Microsoft®

Windows® 8

Nancy Muir

Auf einen Blick



Leicht verständlich

Am Bild erklärt

Komplett in Farbe

Microsoft Press

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie das E-Book "Windows 8 – Auf einen Blick" von Nancy Muir heruntergeladen haben.
Um Ihnen das Lesen so bequem wie möglich zu machen, haben wir darauf verzichtet, dieses E-Book mit einem harten Kopierschutz zu versehen.
Sie können es kopieren und auf so viele Ihrer Geräte laden, wie Sie möchten.
Wir hoffen, dass diese unkomplizierte und praktische Handhabung Sie überzeugt.

Dieses E-Book ist für Sie persönlich lizenziert.
Die Nutzungsbedingungen finden Sie auf der letzten Seite dieses Buchs.
Bitte respektieren Sie die Leistung der Autoren, indem Sie keine Raubkopien in Umlauf bringen. Danke!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre,





Nancy Muir

Microsoft Windows 8 auf einen Blick



Dieses Buch ist die deutsche Übersetzung von:
Nancy Muir: Microsoft Windows 8 Plain & Simple
O'Reilly Media, Inc.
1005 Gravenstein Highway North
Sebastopol, California 95472

Kommentare und Fragen können Sie gerne an uns richten:

Microsoft Press Deutschland
Konrad-Zuse-Straße 1
85716 Unterschleißheim
E-Mail: mspressde@oreilly.de

15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
16 15 14 13

ISBN: 978-3-86645-876-5
PDF-ISBN: 978-3-8483-3-009-6

Übersetzung: Chris Kapfer, Polling und Sabine Lambrich, München

Umschlag: Hommer Design GmbH, Haar (www.HommerDesign.com)
Layout, Satz: Robert Ott, München (www.rodesign.de)
Fachlektorat und Korrektorat: Frauke Wilkens, München
Gesamtherstellung: Kösel, Krugzell (www.KoeselBuch.de)

Inhalt



Über dieses Buch

In diesem Kapitel:

- Ein kurzer Überblick
- Wovon ich ausgehe
- Neues in Windows 8
- Ein letztes Wort

Ein bisschen Übung im Umgang mit Funktionen des Betriebssystems zu haben, ist eine ziemlich gute Grundlage für Erfolgserlebnisse am Computer. Windows 8 dürfte selbst oder gerade für langjährige und erfahrene Windows-Benutzer die ein oder andere Überraschung bereithalten. Dieses Buch mit seiner anschaulichen und strukturierten Herangehensweise soll Ihnen helfen, sich schnell an die Benutzeroberfläche im Modern UI Style zu gewöhnen und die neuen Features kennenzulernen. In einfachen praktischen Übungen können Sie sich mit der neuen Navigation vertraut machen, die integrierten Apps erkunden und bei Aufgaben, bei denen es um herkömmliche Windows-Funktionen geht, auch mal eine Pause machen, weil Sie das ohnehin schon alles wissen.

Ob Sie schon länger mit Windows befreundet sind oder erst am Anfang Ihrer Bekanntschaft stehen, spielt keine Rolle. Dieses leicht verständliche Buch geleitet Sie Schritt für Schritt und Bild für Bild durch typische Aufgaben, die Sie mit Windows 8, seinen Apps und Desktopanwendungen erledigen können.

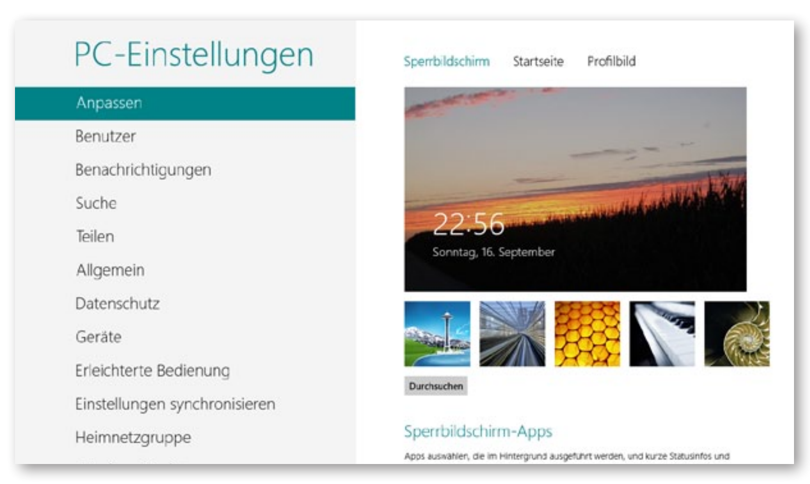
Ein kurzer Überblick

Jedes Kapitel in *Windows 8 auf einen Blick* ist einem bestimmten Thema gewidmet: Unter einer Hauptüberschrift wie »Benutzerkonten und Kennwörter einrichten« finden Sie allgemeine Aufgabenbeschreibungen, an die sich thematisch zugehörige Aufgaben mit Abschnittsüberschriften in loser Folge anschließen. Damit Sie sich schneller zurechtfinden, folgt eine kurze Zusammenfassung der einzelnen Kapitel.

In Kapitel 2 und Kapitel 3 wird die neue Benutzeroberfläche von Windows 8 und ihre Bedienung vorgestellt. Sie erfahren, wie Sie Windows starten und herunterfahren, die neuen Steuerelemente zur Navigation verwenden und was es mit den Apps und dem Desktop auf sich hat. Ein größerer Teil ist den Eingabemethoden mit Schwerpunkt auf der Touchscreensteuerung durch Gesten gewidmet.



Kapitel 4 zeigt, wie Sie von der Startseite aufrufbare Einstellungen wie Datum und Uhrzeit, Lautstärke und Bildschirmhelligkeit ändern oder sich mit einem verfügbaren Netzwerk verbinden. In Kapitel 5 wird beschrieben, wie Sie die Startseite und den Desk-



top an Ihre Anforderungen anpassen. Hier erfahren Sie, wie Sie mit Designs, Farben und Hintergrundbildern den Desktop umgestalten oder die Darstellung der Startseite verändern, indem Sie die Kacheln anders anordnen oder ihre Größe ändern.

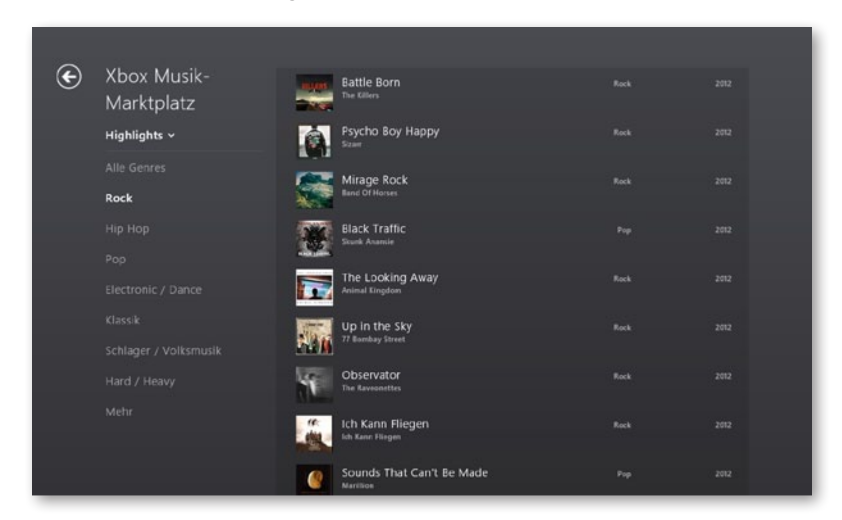
In Kapitel 6 beschäftigen wir uns mit Benutzerkonten und Sicherheitsfunktionen wie Family Safety (die früheren Jugendschutzeinstellungen), Windows-Firewall und Windows Defender; in Kapitel 7 werden einige Features der erleichterten Bedienung vorgestellt, die Benutzern mit begrenzter Beweglichkeit bzw. eingeschränktem Seh- oder Hörvermögen ein stressfreieres Arbeiten am Computer ermöglichen.

Die überarbeitete Suchfunktion ist Thema von Kapitel 8. Hier lernen Sie alle Werkzeuge zum Suchen nach Inhalten sowohl auf Ihrem Rechner als auch im Internet kennen. Kapitel 9 ist dem Umgang mit den neuen Apps gewidmet, wie man sie öffnet (und schließt) und zwischen ihnen navigiert. Am Beispiel von WordPad werden ein paar Grundlagen der Texteingabe und -bearbeitung erläutert und ebenso, wie man die in Apps erstellten Daten speichert und druckt. Kapitel 10 dreht sich um die Organisation der Dateien in Bibliotheken und Ordnern und den Explorer, der für die Verwaltung dieser Objekte zuständig ist.

In Kapitel 11 erfahren Sie, wie Sie durch Synchronisation Ihrer PC-Einstellungen und -Inhalte sowie durch das Hochladen von

Dateien auf SkyDrive anderen Benutzern Einblick in Ihre Dokumente gewähren und die Möglichkeit zur Zusammenarbeit eröffnen sowie von anderen Orten oder »fremden« Computern auf Ihre Daten zugreifen. Kapitel 12 erläutert die Funktionsweise der aufgeräumten App-Version des Internet Explorers und stellt auch den Nachfolger der Desktopversion vor.

Kapitel 13 ist der Kommunikation gewidmet; hier geht es um die Arbeit mit Ihrem E-Mail-Konto und der integrierten App *Nachrichten*. In Kapitel 14 dürfen Sie dann einkaufen; Sie lernen, wie Sie sich weitere Apps besorgen, die Windows nicht von vornherein mitbringt, stöbern im Windows Store und müssen vielleicht nicht einmal Geld ausgeben.



In Kapitel 15 lernen Sie die Apps *Kontakte*, *Kalender* und *Wetter* kennen und erfahren, wie Sie Kontakte und Termine effizient verwalten. Wenn das Wetter woanders besser ist, lesen Sie gleich weiter in Kapitel 16 – es stellt die neue *Karten*-App vor – und lassen Sie sich von der Funktion *Wegebeschreibung* an diesen Ort lotsen.

In den Kapiteln 17 und 18 gönnen Sie sich eine Erholungspause und ein bisschen Unterhaltung für Augen und Ohren, sehen sich Fotos und Videos an, werden selbst kreativ oder ordnen Ihre Audiothek und hören nebenbei Musik.

In Kapitel 19 und Kapitel 20 erfahren Sie alles Wichtige zu den Themen Geräteanschluss, Netzwerkverbindungen, Datensicherung, Wartungsarbeiten für ein störungsfreies Betriebssystem und die Problembehebung, wenn's dann doch mal hakt.

Anhang A stellt Windows 8-Funktionen früheren Windows-Versionen gegenüber, um Ihnen den Wechsel zum neuen Betriebssystem zu erleichtern. In Anhang B finden Sie die wichtigsten Tastenkombinationen auf einen Blick und Anhang C beschreibt die beiden Hilfefunktionen von Windows 8.

Wovon ich ausgehe

Beim Schreiben eines Buches muss man einige Mutmaßungen über die Leser anstellen. Ich bin davon ausgegangen, dass Sie grundlegende Computerkenntnisse haben, also schon einmal einen Computer benutzt haben und wissen, wie man ihn ein- und ausschaltet, wie man mit der Maus umgeht und Text markiert oder Objekte auswählt. Ferner habe ich angenommen, dass Sie schon mit dem ein oder anderen Programm gearbeitet haben und dass Ihnen die Begriffe *Menü*, *Dialogfeld* und *Schaltfläche* vertraut sind. Ich erwarte nicht, dass Sie sich schon mit der Gestensteuerung befasst haben, da die Touchscreentechnik zu den neueren Entwicklungen zählt.

Sie nutzen Ihren Computer bei der Arbeit, privat oder beides, verfügen über eine Internetverbindung und wissen im Prinzip, wie man mit einem Webbrowser umgeht. Alles, was über diese Grundkenntnisse hinausgeht und in die Kategorie »Umgang mit einem modernen Betriebssystem« gehört, versuche ich in diesem Buch möglichst anschaulich, in klar strukturierten Einzelschritten und in einfacher Sprache zu vermitteln.

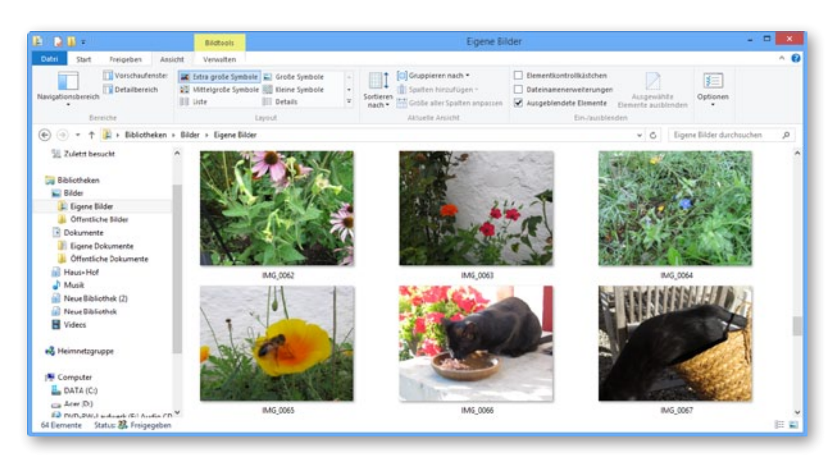
Neues in Windows 8

Die augenfälligste Änderung in Windows 8 ist natürlich die neue Oberfläche (Modern UI), die sich gleich auf der Startseite manifestiert, und die umfangreiche Gestensteuerung für Touchscreens.



Windows 8 macht exzellenten Gebrauch von Onlineressourcen, bindet von Dritten entwickelte Apps nahtlos ein und kann oder will seine Verwandtschaft mit Smartphone-Benutzeroberflächen gar nicht verleugnen. Eine funktionierende Internetverbindung vorausgesetzt, können Sie zusehen, wie Echtzeitinformationen wie Wetterbedingungen und Aktienkurse laufend aktualisiert oder Aktivitäten in Ihren sozialen Netzwerken signalisiert werden. Vernetzung und Mobilität sind zwei weitere Schwerpunkte; die Möglichkeiten, Daten gemeinsam zu bearbeiten und jederzeit und von jedem Ort auf eigene Dokumente und selbst die eigene Arbeitsumgebung zuzugreifen, sind mit Sky-Drive, Microsoft-Konto und Windows To Go umfassend realisiert.

Der Explorer kommt ohne Windows (im Namen) aus, ist aber dank Menüband und Registerkarten auskunftsfreudiger und benutzerfreundlicher geworden.



Ein letztes Wort

Vermutlich geht es Ihnen wie den meisten Menschen: Müssten Sie plötzlich auf Ihren Computer verzichten, ginge ein wesentlicher Teil Ihrer Produktivität, Freizeitaktivitäten und Sozialkontakte verloren – kurz: Der Computer ist aus Ihrem Leben nicht mehr wegzudenken. Insofern sollte der Umgang damit vergnüglich und angenehm und nicht durch Frust und Misserfolge geprägt sein.

Darum geht es in diesem Buch. Ich möchte Sie mit kurzen, einfachen Aufgaben schnell und stressfrei mit dem neuen Windows vertraut machen und verzichte weitgehend auf Fachausdrücke und technische Erklärungen. Was Sie im Buch sehen, sehen Sie auch auf Ihrem Bildschirm, sodass es Ihnen leichtfallen wird, die Schritte nachzuvollziehen. Mein Ziel ist, dass Sie sich weniger auf das Werkzeug konzentrieren als vielmehr auf das, was Sie damit anfangen können, um sich das Leben zu erleichtern.

Ich hoffe, dass Sie dieses Buch gern zur Hand nehmen und mit Struktur und Design gut zurechtkommen. Gehen Sie auf Entdeckungsfahrt im neuen Windows und möge Ihnen dieses Buch helfen, etwaige Klippen zu umschiffen.



2 Modern GUI oder die Windows 8-Oberfläche

In diesem Kapitel:

- Windows 8 starten
- Von einem lokalen zu einem Microsoft-Konto wechseln
- Startseite und Desktop erforschen
- Überblick über die Startseite
- Windows gekachelt und die Charms-Leiste
- Überblick über den Desktop
- Mit Apps im alten Stil arbeiten
- Verknüpfungen auf dem Desktop anlegen
- Mit der Taskleiste arbeiten
- Überblick über den Explorer

Die größte Neuerung in Windows 8 ist die Benutzeroberfläche, die Startseite, die mehr an ein Windows Smartphone erinnert als an einen herkömmlichen Windows-Desktop. Die Startseite ist klar strukturiert und übersichtlich. Anstelle eines Startmenüs zum Öffnen von Programmen etc. haben Sie nun einen Bildschirm mit Kacheln vor sich. Ein Klick auf eine Kachel öffnet die zugehörige Anwendung (App genannt). Für Apps, die nicht durch eine Kachel vertreten sind, verwenden Sie die neue Suchfunktion: Geben Sie auf der Startseite einfach den Namen einer App, einer Datei oder einer Einstellung ein und schon wird das Suchergebnis angezeigt. Diverse nützliche Tools sind in der Charms-Leiste untergebracht, die nur auf Anforderung eingeblendet wird.

Trotz Startseite müssen Sie nicht auf den klassischen Windows-Desktop verzichten, der in Windows 8 allerdings kein Startmenü mehr enthält, wie üblich aber Verknüpfungen zu Dateien und Apps aufnimmt. Auch die Taskleiste mit den häufig genutzten Programmen und Einstellungen ist noch vorhanden. Die Charms-Leiste ist auch vom Desktop aus zugänglich und für den Wechsel vom Desktop zur Startseite und zurück gibt es ein paar praktische Tastenkombinationen.

In diesem Kapitel lernen Sie die beiden Varianten der Windows 8-Benutzeroberfläche kennen.

Windows 8 starten

Nach dem ersten Einschalten oder nach dem Aufwecken eines PCs aus dem Ruhezustand sehen Sie den Sperrbildschirm. Neben einem Bild werden ein paar Informationen wie Uhrzeit und Wetter angezeigt. (Wie Sie den Inhalt des Sperrbildschirms ändern, erfahren Sie in Kapitel 5.) An diesem Punkt müssen Sie den Sperrbildschirm ausblenden, ein Benutzerkonto für die Anmeldung auswählen und ein Kennwort oder eine PIN eingeben, damit die Startseite angezeigt wird.

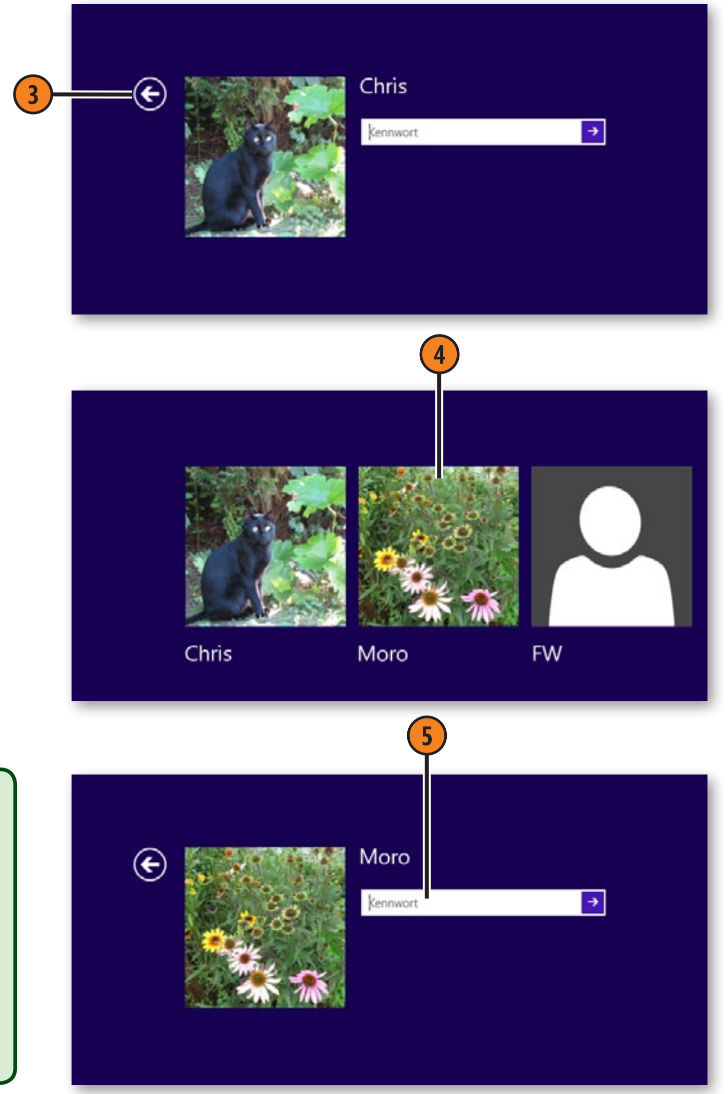
Den Computer starten und sich bei Windows 8 anmelden

1. Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer hochzufahren.
2. Schieben Sie den unteren Rand des Sperrbildschirms nach oben.

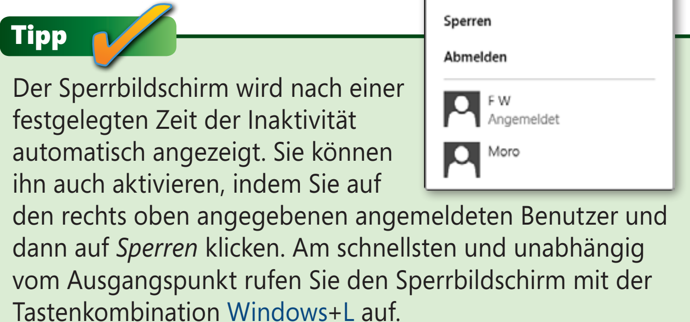
   Alternativ können Sie auch auf eine beliebige Stelle auf dem Sperrbildschirm klicken.



3. Klicken Sie auf den Pfeil *Benutzer wechseln* links neben dem derzeit angezeigten Kontobild.
4. Klicken Sie auf das Benutzerkonto, mit dem Sie sich anmelden möchten.
5. Geben Sie Ihr Kennwort oder Ihre PIN ein.



Tipp



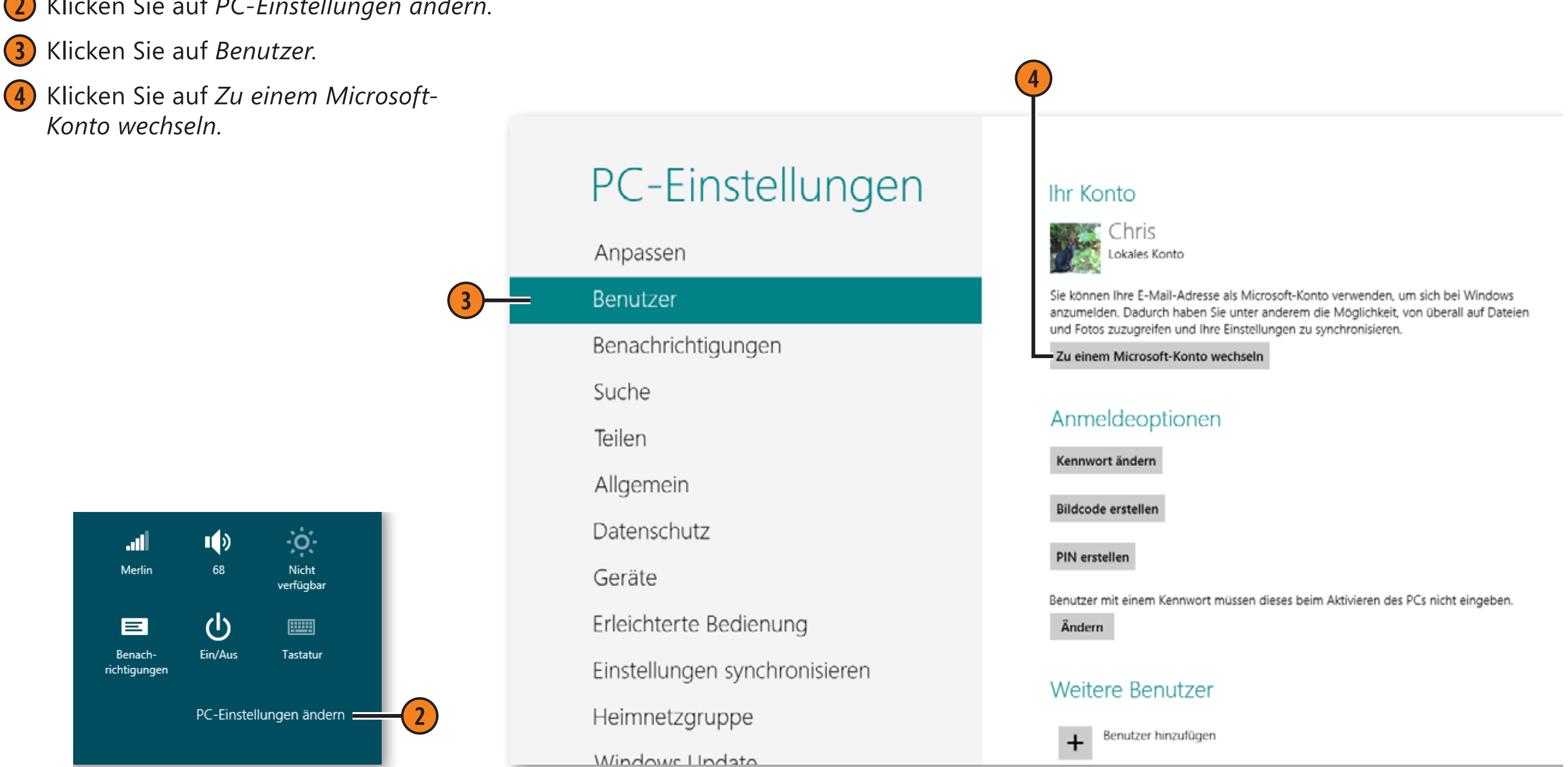
Der Sperrbildschirm wird nach einer festgelegten Zeit der Inaktivität automatisch angezeigt. Sie können ihn auch aktivieren, indem Sie auf den rechts oben angegebenen angemeldeten Benutzer und dann auf *Sperren* klicken. Am schnellsten und unabhängig vom Ausgangspunkt rufen Sie den Sperrbildschirm mit der Tastenkombination Windows+L auf.

Von einem lokalen zu einem Microsoft-Konto wechseln

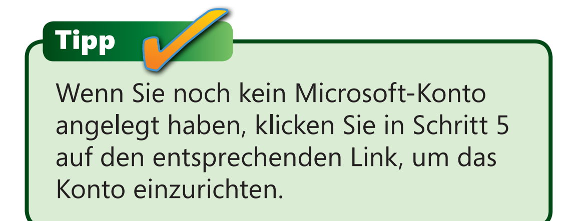
Sie können sich mit einem lokalen Konto (ohne aus dem Internet bezogene Einstellungen) oder mit einem (kostenlosen) Microsoft-Konto anmelden. Die Anmeldung mit einem Microsoft-Konto ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen Ihres Computers mit allen genutzten Geräten zu synchronisieren, von überall her auf Ihre Dokumente zuzugreifen (in Kapitel 11 ab Seite 165 erfahren Sie mehr über diese Features) und Apps und ein paar Dinge zur Zerstreuung zu erwerben (dazu mehr in den Kapiteln 14, 17 und 18).

Anmeldung mit Microsoft-Konto einrichten

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Benutzer*.
4. Klicken Sie auf *Zu einem Microsoft-Konto wechseln*.

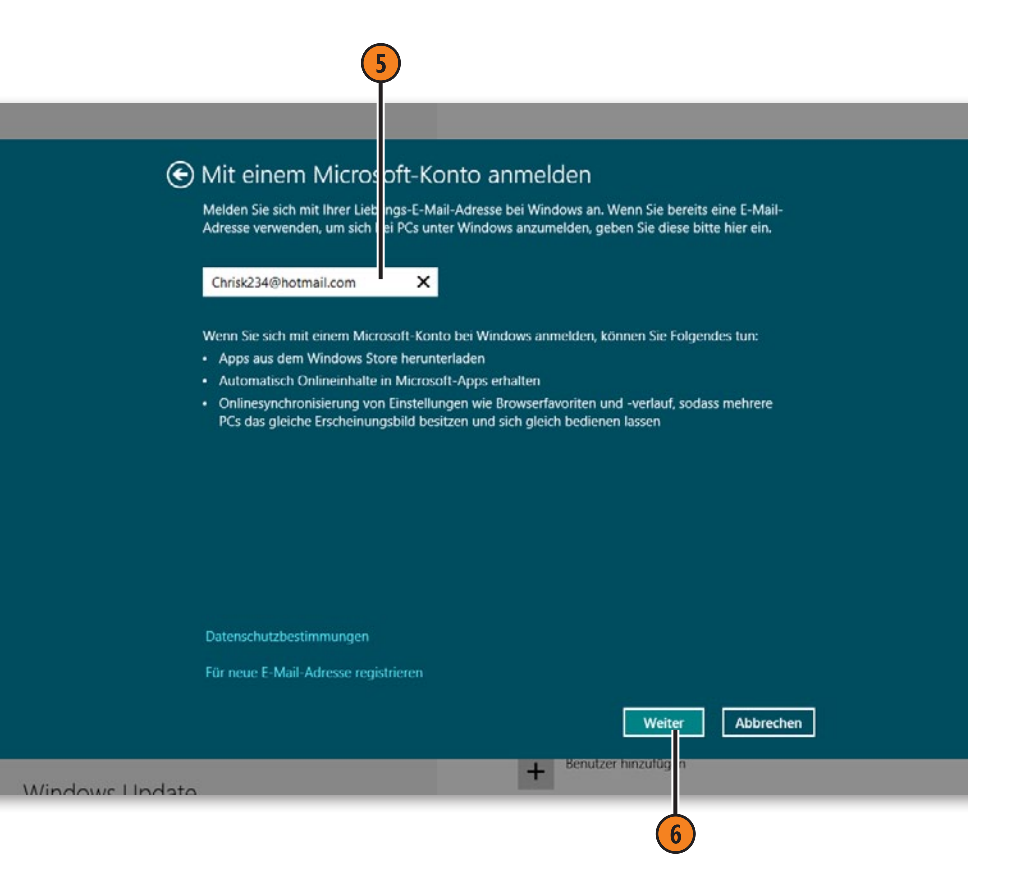


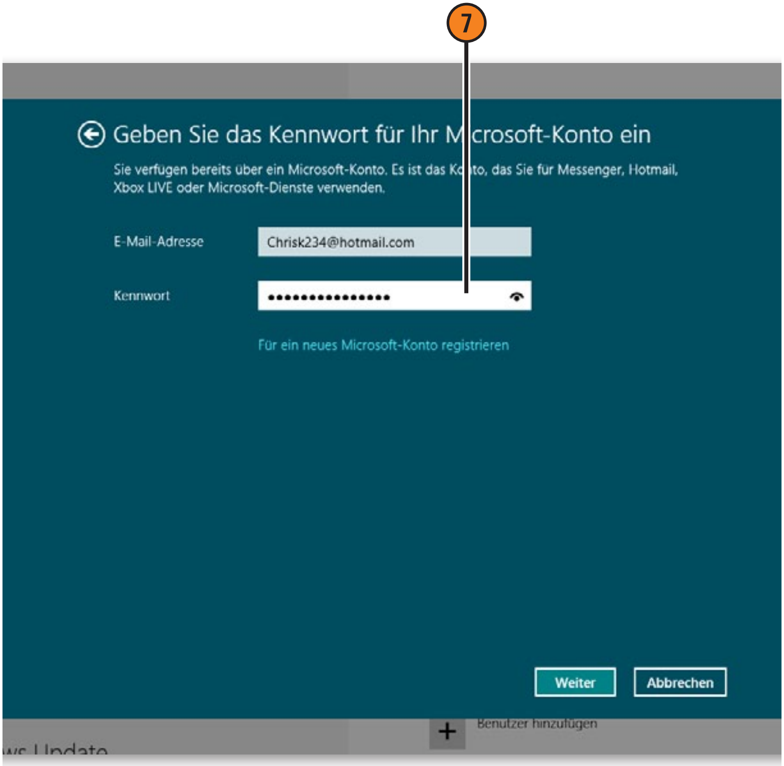
5. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.
6. Klicken Sie auf *Weiter*.
7. Geben Sie Ihr Kennwort ein und klicken Sie auf *Weiter*.
8. Überprüfen Sie Ihre Kontaktdaten und klicken Sie auf *Weiter*.
9. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.



Tipp

Wenn Sie noch kein Microsoft-Konto angelegt haben, klicken Sie in Schritt 5 auf den entsprechenden Link, um das Konto einzurichten.





Startseite und Desktop erforschen

Der – einfache – Wechsel zwischen Startseite und Desktop ist aus verschiedenen Gründen erforderlich. Zum einen gibt es Einstellungen in der Systemsteuerung, die in den über die Charms-Leiste aufgerufenen PC-Einstellungen nicht zugänglich sind.

Zum anderen unterscheidet sich die als App in die Startseite eingebundene Version von Internet Explorer von der Version, die über den Desktop aufgerufen wird.

Zwischen Startseite und Desktop umschalten

1. Drücken Sie die Windows-Taste.
2. Klicken Sie auf die Kachel *Desktop*.



3. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+C.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Start* (in der Charms-Leiste).

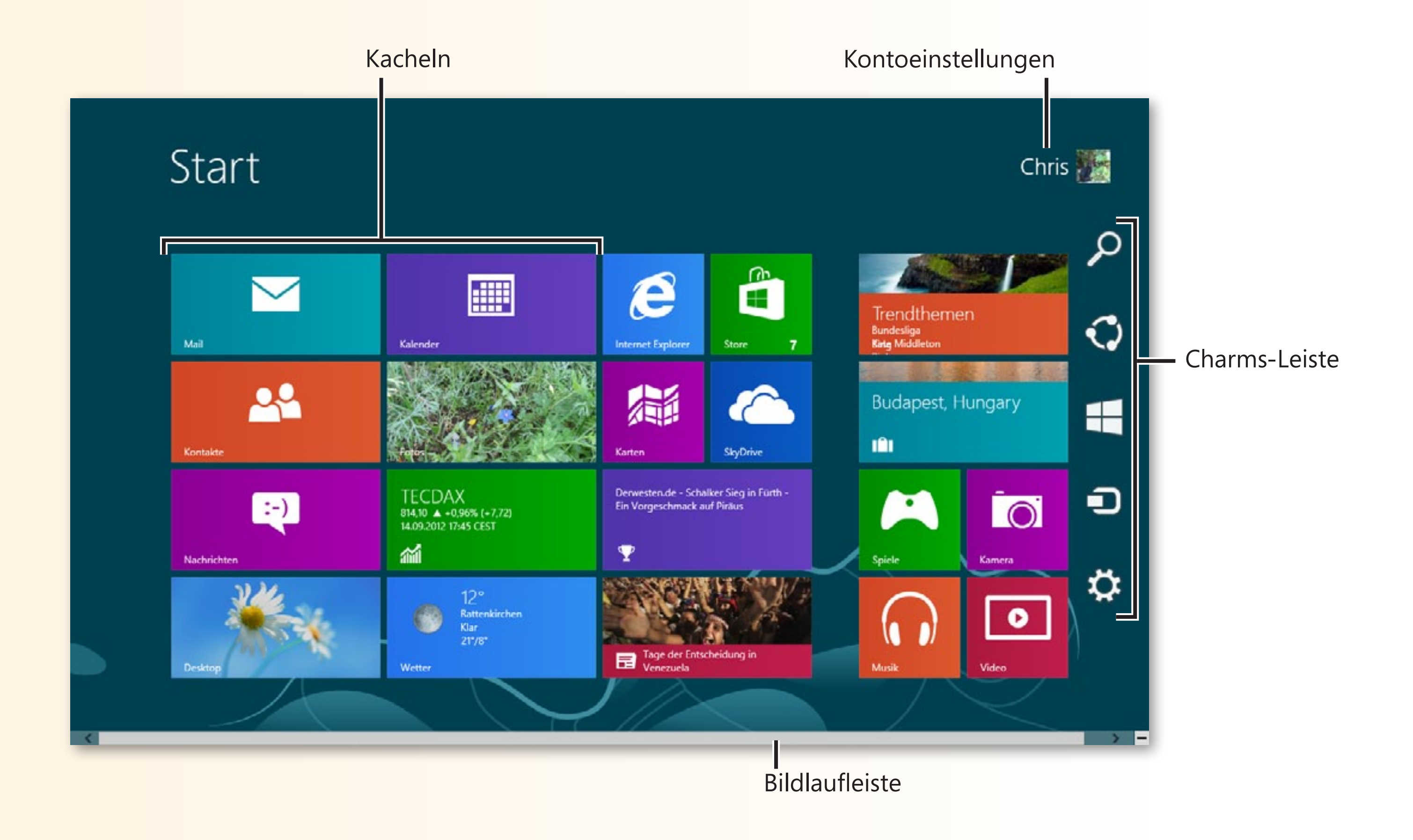


Tipp

Sie müssen nicht zum Desktop umschalten, um die Systemsteuerung zu öffnen. Sie können auf der Startseite auch einfach mit der Eingabe des Begriffs **Systemsteuerung** beginnen und dann im Suchergebnis unter *Apps* auf *Systemsteuerung* klicken.

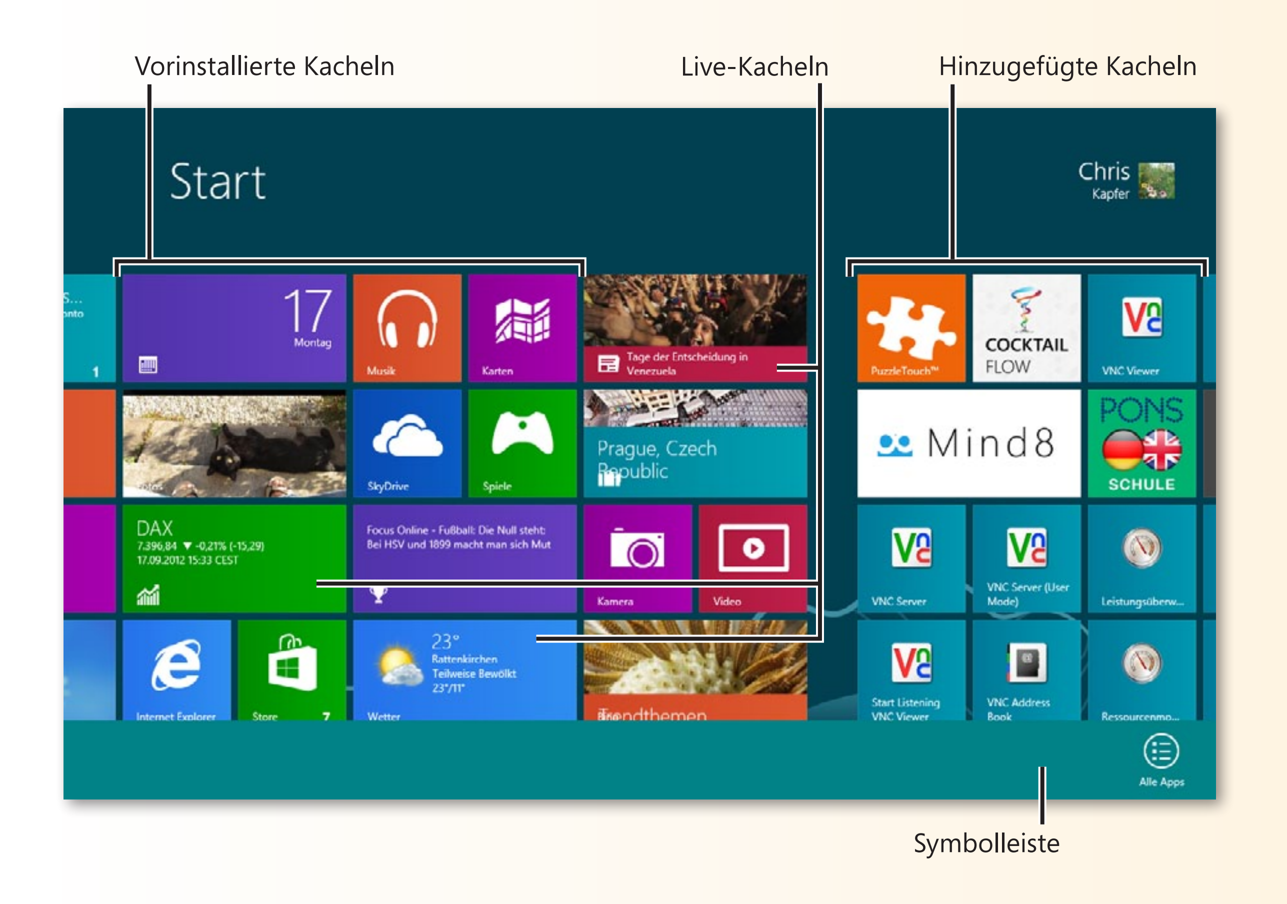
Überblick über die Startseite

Die Startseite, in deren Zentrum die Kacheln stehen, ist eine einfache, aufgeräumte Benutzeroberfläche, sie weist aber auch einige Nebenschauplätze auf, die dem Blick zunächst entzogen sind: Mit der Bildlaufleiste am unteren Rand scrollen Sie, um die derzeit nicht sichtbaren App-Kacheln anzuzeigen, über die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke ändern Sie das Kontobild oder wechseln den Benutzer und die Charms-Leiste, die sich ausgeblendet am rechten Bildschirmrand befindet, ist der Einstiegspunkt zu häufig gebrauchten Einstellungen.



Windows gekachelt

Kacheln sind eine grafische Repräsentation der häufig genutzten Apps und Einstellungen und unterscheiden sich funktional nicht von Optionen, die in einem Menü aufgelistet werden. Wenn Sie ein Gerät mit Touchscreen besitzen, können Sie einfach auf eine Kachel tippen, um die zugehörige App zu öffnen. Live-Kacheln stellen bei bestimmten Apps topaktuelle Informationen dar, wenn Sie mit einem Microsoft-Konto angemeldet sind. Sie können Kacheln auf der Startseite ganz leicht hinzufügen, neu anordnen oder auch wieder entfernen. (In Kapitel 5 erfahren Sie mehr zum Personalisieren der Startseite.)

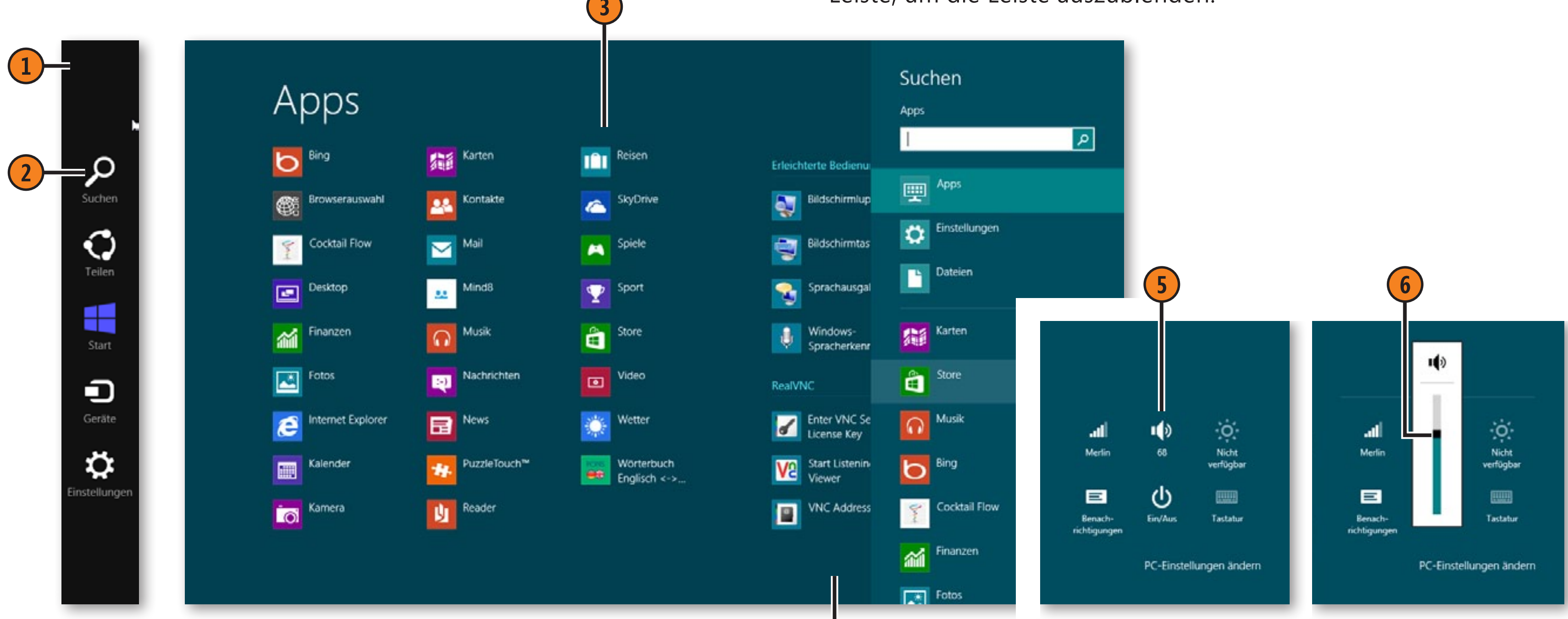


Die Charms-Leiste

Die verborgene Charms-Leiste können Sie einblenden, um auf Features wie *Suchen* und *Teilen* sowie auf Einstellungen für Geräte und auf verschiedene PC-Funktionen zuzugreifen. Eines der Elemente führt von jedem erdenklichen Punkt zurück zur Startseite. Wenn Sie auf *Einstellungen* klicken, gelangen Sie zu einer weiteren Seite, auf der Sie auf sechs häufig benötigte Einstellungen wie die Lautstärkesteuerung direkt zugreifen oder über *PC-Einstellungen ändern* das komplette Menü der verfügbaren Einstellungen öffnen können.

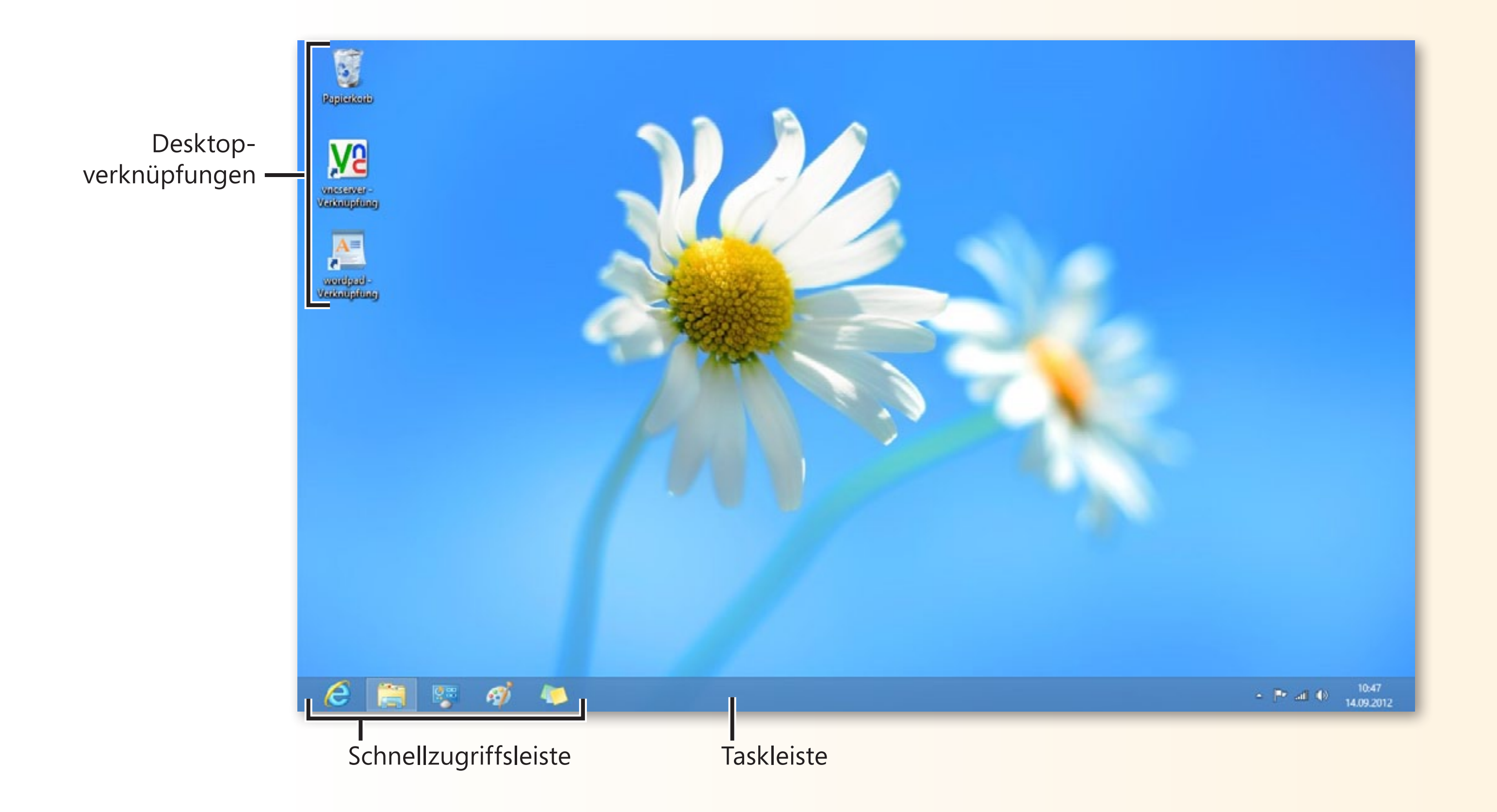
Charms-Leiste öffnen und Charms verwenden

1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Suchen*.
3. Klicken Sie auf eine App, um sie zu öffnen.
4. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I, um die Seite mit den Einstellungsoptionen zu öffnen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Lautstärke*.
6. Ziehen Sie den Schieberegler.
7. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb der Charms-Leiste, um die Leiste auszublenden.



Überblick über den Desktop

Der Desktop in Windows 8 dürfte Ihnen bestens vertraut sein, wenn Sie schon mit anderen Windows-Versionen gearbeitet haben; der Hintergrund, die Verknüpfungen und die Taskleiste sind gute alte Bekannte. Vom Desktop aus können Sie via Windows+X-Menü (wird dort eingeblendet, wo Sie die Startschaltfläche vergeblich suchen) auf die Systemsteuerung zugreifen, den Explorer öffnen Sie über den Schnellstartbereich der Taskleiste und häufig genutzte Einstellungen wie Lautstärke, Datum und Uhrzeit können in null Komma nichts über die Symbole im Infobereich der Taskleiste angepasst werden.

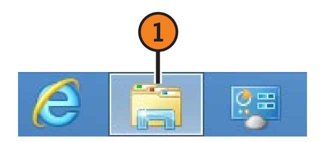


Mit Apps im alten Stil arbeiten

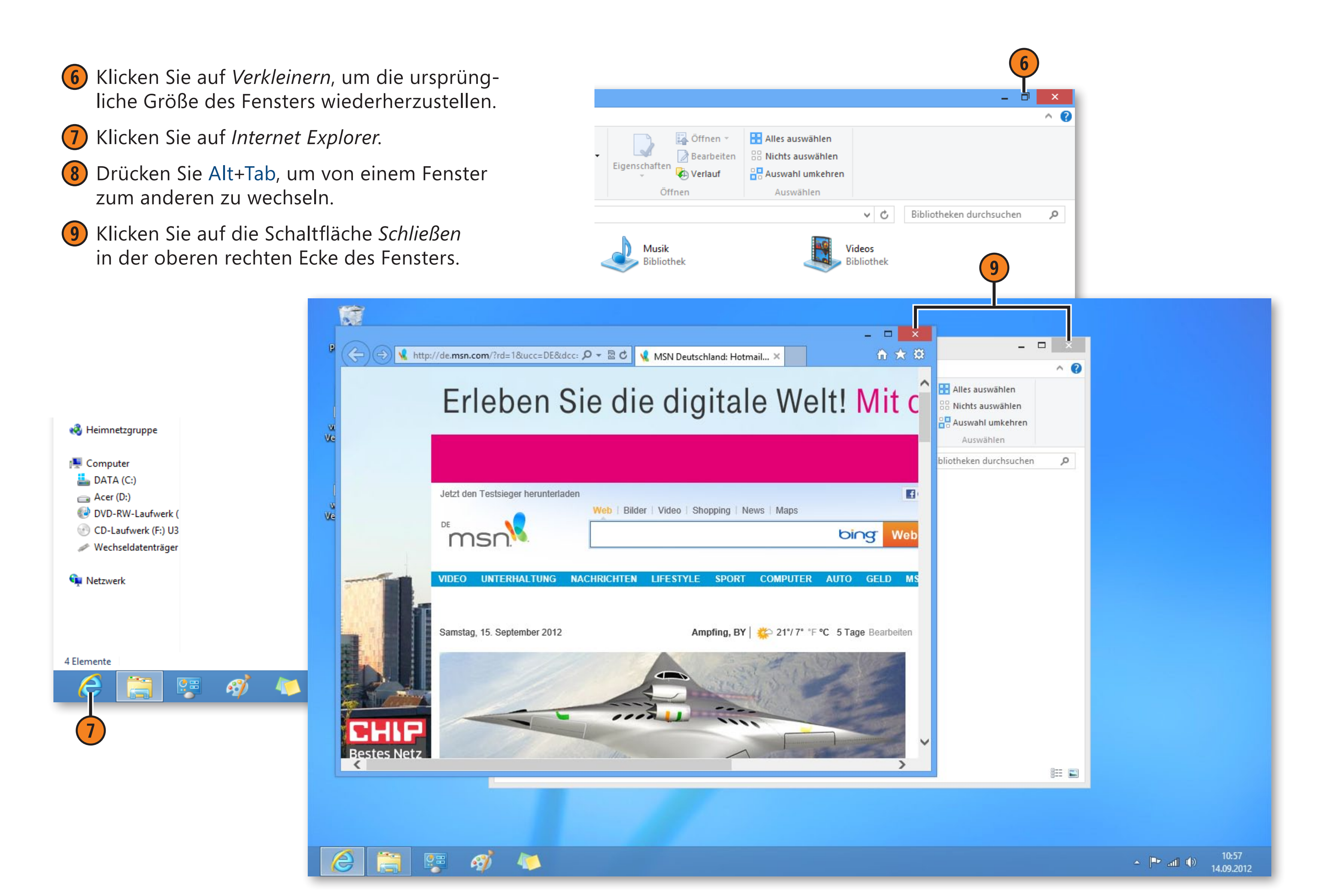
Wenn Sie Apps vom Desktop aufrufen, werden sie in der vertrauten Fensterdarstellung geöffnet. Sie können diese Fenster wie gehabt verschieben, minimieren und maximieren oder die Fenstergröße anpassen. Sie können Fenster auch an einem Bildschirmrand andocken, um mehrere gleichzeitig geöffnete Fenster hübsch ordentlich aufzuräumen.

In Fenstern navigieren und Fenster wechseln

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Desktops auf *Explorer*.
2. Klicken Sie auf die Titelleiste des Fensters und ziehen Sie es rasch nach links, um es am linken Bildschirmrand anzudocken.
3. Klicken Sie auf die Titelleiste und ziehen Sie das Fenster vom Bildschirmrand weg, um es aus der Verankerung zu lösen.
4. Klicken Sie in eine Ecke und ziehen Sie nach innen, um das Fenster zu verkleinern.
5. Klicken Sie auf *Maximieren*, um das Fenster bildschirmfüllend darzustellen.



6. Klicken Sie auf *Verkleinern*, um die ursprüngliche Größe des Fensters wiederherzustellen.
7. Klicken Sie auf *Internet Explorer*.
8. Drücken Sie Alt+Tab, um von einem Fenster zum anderen zu wechseln.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen* in der oberen rechten Ecke des Fensters.

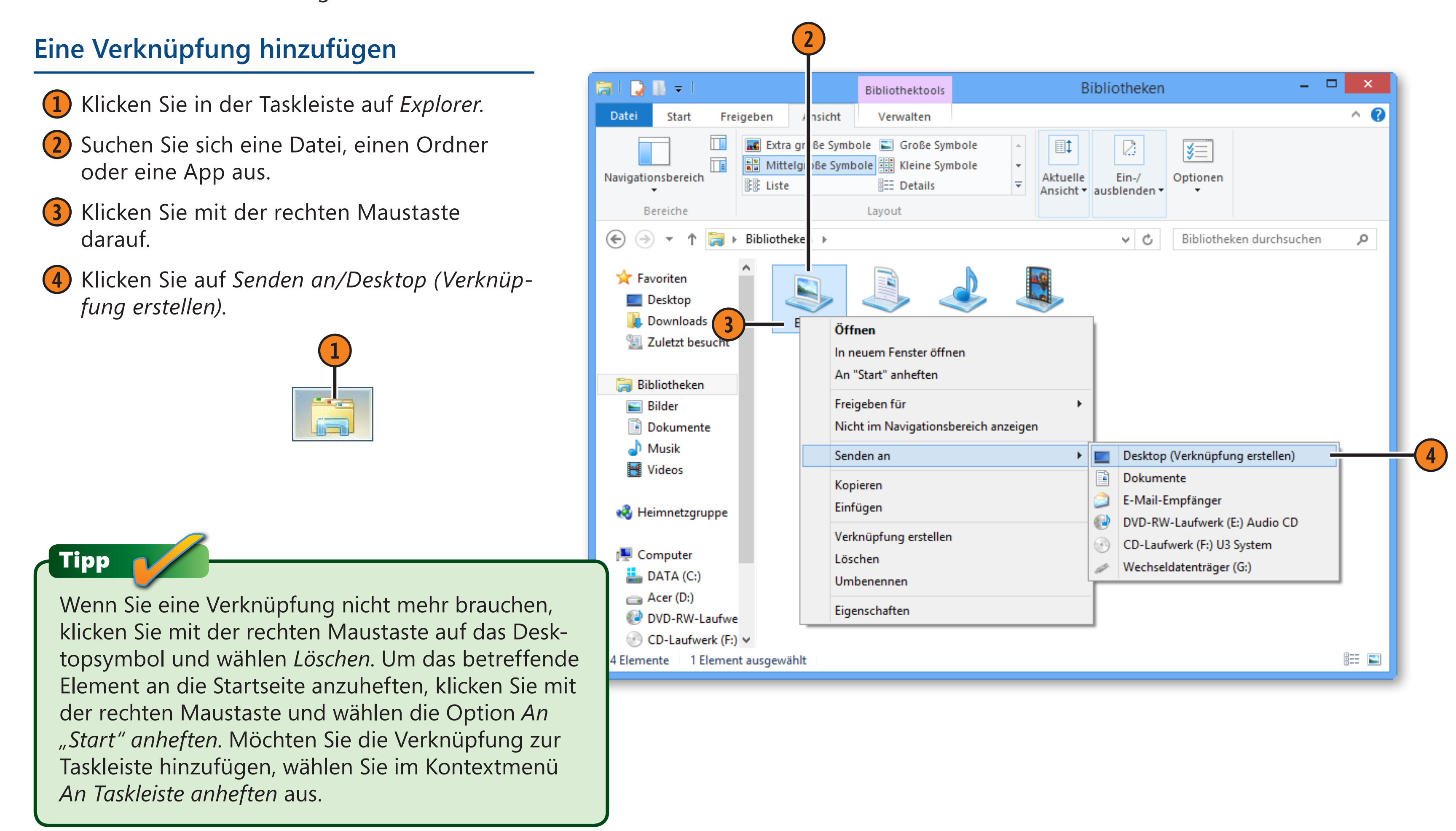


Verknüpfungen auf dem Desktop anlegen

Die Desktopverknüpfungen sind gewissermaßen Vorgänger der Kacheln auf der Startseite. Sie ermöglichen den schnellen Zugriff auf einzelne Apps oder Dateien und da Windows 8 kein Startmenü mehr bietet, ist der Zugriff auf diese Elemente nur über die Verknüpfung auf dem Desktop möglich – sofern Sie nicht ständig den Explorer durchsuchen wollen (was auf jeden Fall weniger komfortabel ist). Verknüpfungen sind außerdem im Nu erstellt.

Eine Verknüpfung hinzufügen

1. Klicken Sie in der Taskleiste auf *Explorer*.
2. Suchen Sie sich eine Datei, einen Ordner oder eine App aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf.
4. Klicken Sie auf *Senden an/Desktop (Verknüpfung erstellen)*.



Tipp

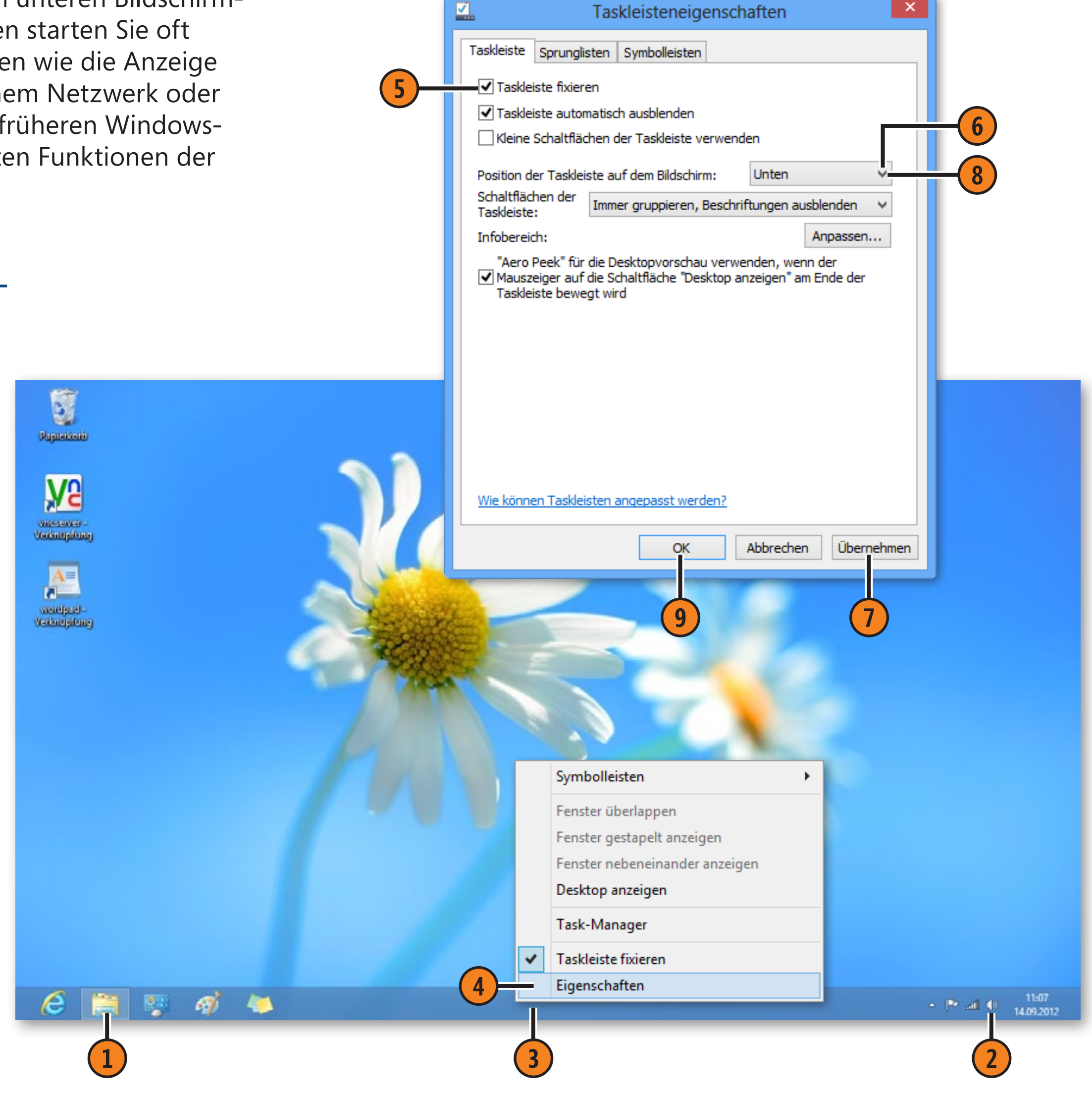
Wenn Sie eine Verknüpfung nicht mehr brauchen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Desktopsymbol und wählen *Löschen*. Um das betreffende Element an die Startseite anzuheften, klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen die Option *An „Start“ anheften*. Möchten Sie die Verknüpfung zur Taskleiste hinzufügen, wählen Sie im Kontextmenü *An Taskleiste anheften* aus.

Mit der Taskleiste arbeiten

Die Taskleiste des Desktops ist ein Bereich am unteren Bildschirmrand; mit den hier versammelten Schaltflächen starten Sie oft genutzte Apps oder häufig benötigte Aktionen wie die Anzeige der Bildschirmtastatur, die Verbindung zu einem Netzwerk oder die Anpassung der Lautstärke. Wenn Sie mit früheren Windows-Versionen vertraut sind, werden Sie die meisten Funktionen der Taskleiste schon kennen.

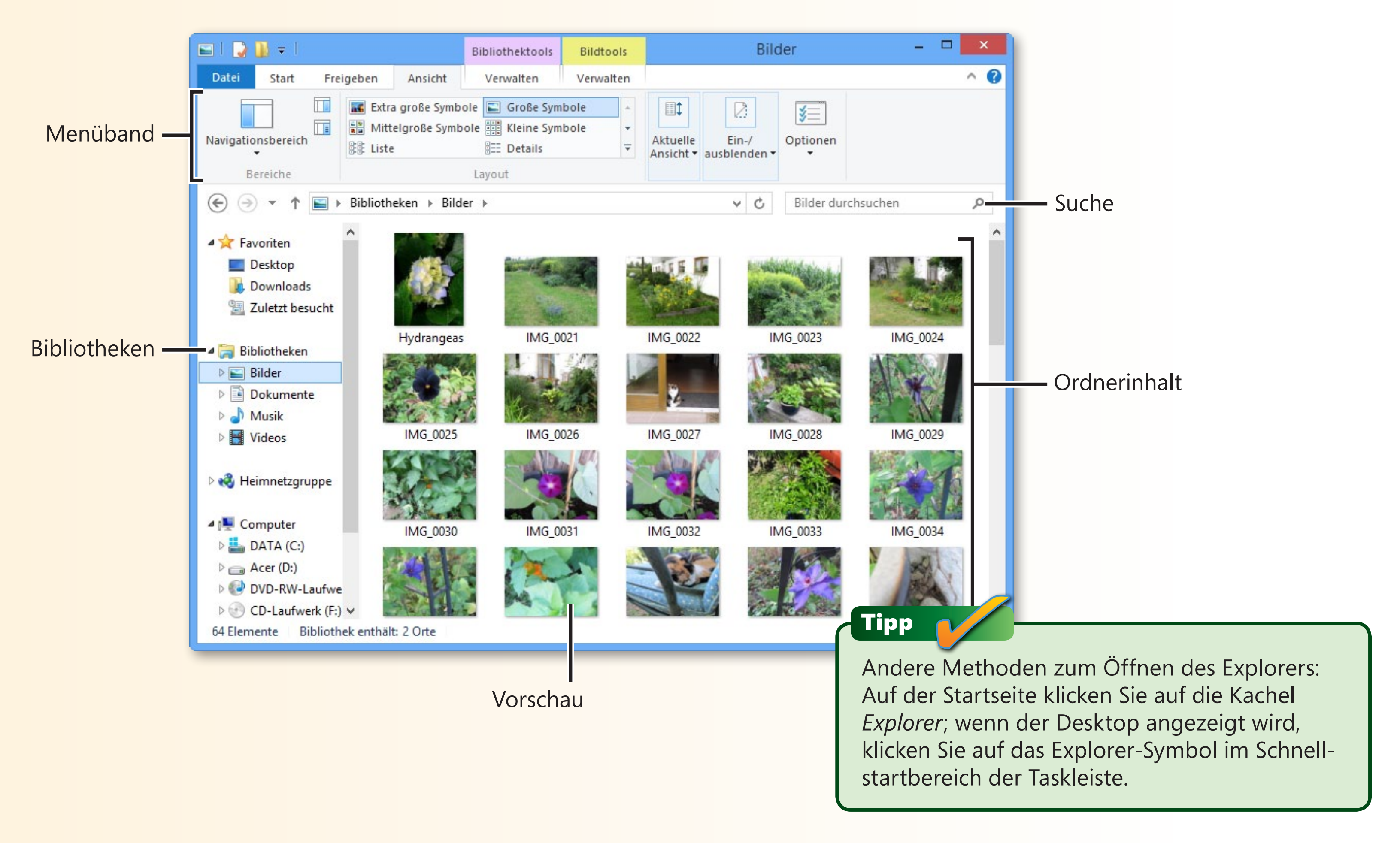
Mit der Taskleiste experimentieren

1. Klicken Sie im Schnellstartbereich der Taskleiste auf *Explorer.*
2. Klicken Sie auf der rechten Seite der Taskleiste auf den Lautstärkeregler.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste.
4. Klicken Sie auf *Eigenschaften.*
5. Klicken Sie auf *Taskleiste fixieren*, um sie immer auf dem Bildschirm anzuzeigen.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste *Position der Taskleiste auf dem Bildschirm* eine andere Position aus.
7. Klicken Sie auf *Übernehmen.*
8. Wählen Sie in der Dropdownliste *Position der Taskleiste auf dem Bildschirm* die Option *Unten.*
9. Klicken Sie auf *OK.*



Überblick über den Explorer

Der Explorer ist Benutzern früherer Windows-Versionen sicherlich vertraut. Hier können Sie auf sämtliche Laufwerke Ihres Computers zugreifen – seien es interne oder externe Festplatten, DVD-Laufwerke oder USB-Sticks –, den Inhalt von Bibliotheken oder Ordnern erforschen und einzelne Dateien suchen. Am schnellsten öffnen Sie den Explorer mit der Tastenkombination Windows+E. (In Kapitel 10 erfahren Sie mehr über den Explorer.)



Tipp

Andere Methoden zum Öffnen des Explorers: Auf der Startseite klicken Sie auf die Kachel *Explorer*; wenn der Desktop angezeigt wird, klicken Sie auf das Explorer-Symbol im Schnellstartbereich der Taskleiste.



Werkzeuge für die Dateneingabe

In diesem Kapitel:

- Eingabeverfahren kennenlernen
- Touchscreen-Gesten im Überblick
- Verborgene Elemente in Ecken und an Rändern auskundschaften
- Die Darstellung vergrößern bzw. verkleinern
- Apps auf dem Desktop ausrichten
- Die Touchscreen-Tastatur verwenden
- Die Charms-Leiste anzeigen
- Mit Tastenkombinationen arbeiten
- Mit der rechten Maustaste Werkzeuge einblenden
- Zuletzt verwendete Apps anzeigen

Für die Eingabe von Daten in einen Computer verwenden Sie in der Regel eine Tastatur und eine Maus. So können Sie beispielsweise mit der Maus Objekte oder Text markieren und verschieben oder in einem Menü einen Befehl auswählen. Mithilfe der Tastatur geben Sie Text ein oder führen Befehle aus, z.B. das Löschen von ausgewähltem Text mithilfe der Entf-Taste.

In Windows 8 steht ein weiteres interessantes Eingabewerkzeug zur Verfügung: Ihre Finger. Wenn Sie über einen Touchscreen- oder einen Tablet-PC verfügen, können Sie mithilfe Ihrer Finger oder eines Stiftes auf dem Bildschirm Eingabegesten ausführen und auf einer Bildschirmtastatur tippen.

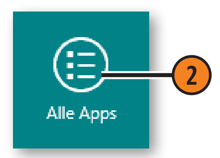
In diesem Kapitel lernen Sie alle drei Eingabeverfahren kennen. Da Touchscreens noch nicht so häufig eingesetzt werden, geht das Buch ansonsten davon aus, dass Daten mithilfe der Tastatur und der Maus eingegeben werden.

Die Eingabeverfahren kennenlernen

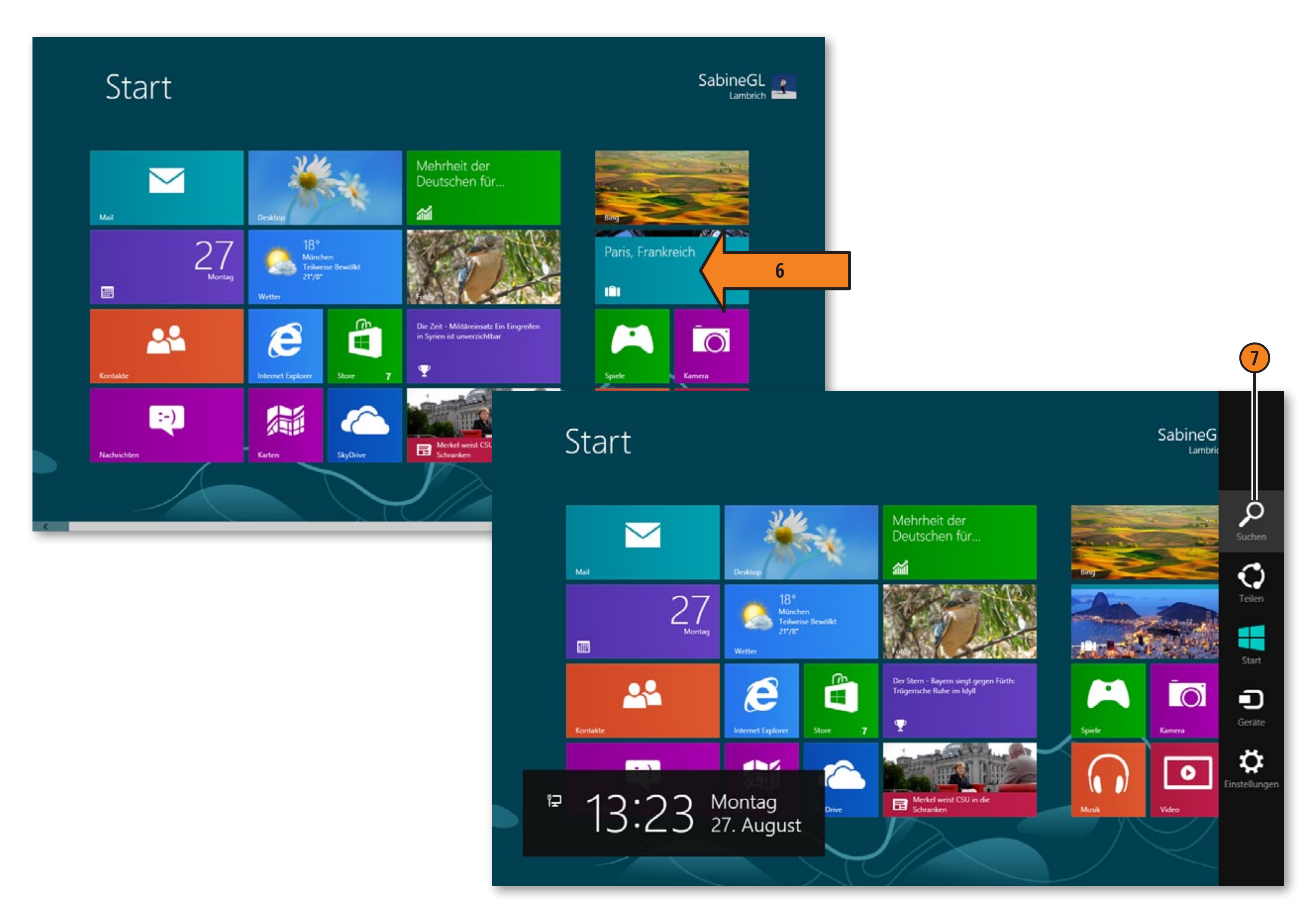
Geräte mit Touchscreen gibt es bereits in Form von Tablet-Computern wie iPad und Kindle Fire, und der Markt wächst. Windows 8 wurde entwickelt, um das Arbeiten mit Touchscreens zu unterstützen. Da aber viele Benutzer noch herkömmliche Eingabeverfahren bevorzugen, wird in Windows 8 auch das Arbeiten mit Maus und Tastatur unterstützt. Im Folgenden können Sie die drei Eingabemethoden am Beispiel der Suchfunktion miteinander vergleichen.

Die drei Eingabeverfahren testen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Startseite.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Alle Apps*.
3. Drücken Sie die Windows-Taste, um zur Startseite zurückzuschalten.
4. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+Q.
5. Drücken Sie die Windows-Taste, um zur Startseite zurückzuschalten.
6. Streifen oder wischen Sie mit dem Finger vom rechten Bildschirmrand nach innen.
7. Tippen Sie auf den Charm *Suchen*.





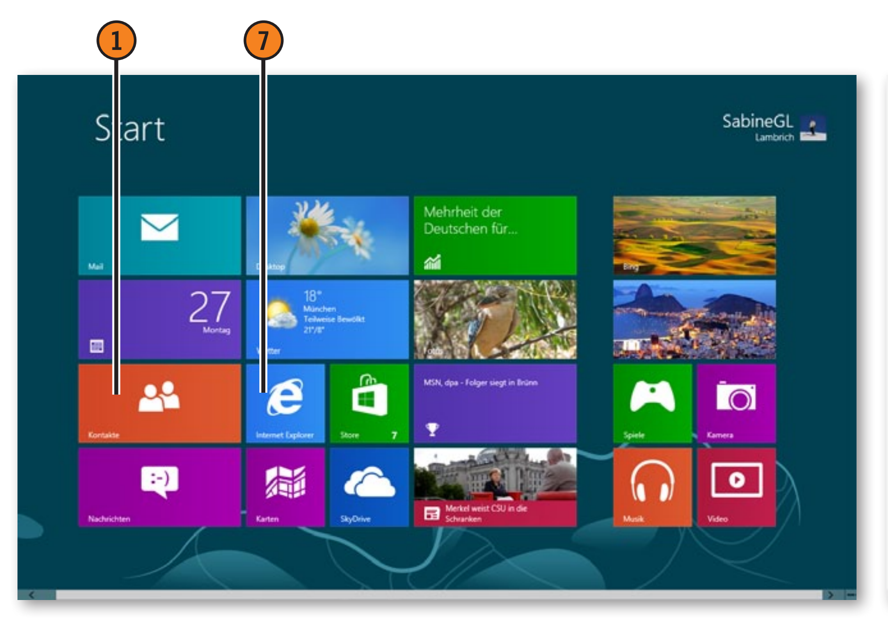

Start
SabineGL
Lambrich
Mehrheit der Deutschen für...
Mail
Desktop
27
Montag
18°
München
Teilweise Bewölkt
Wetter
Paris, Frankreich
6
Kontakte
Internet Explorer
Store
Die Zeit - Militäreinsatz Ein Eingreifen in Syrien ist unverzichtbar
Spiele
Kamera
Nachrichten
Karten
SkyDrive
7
Start
Suchen
Teilen
Start
Geräte
Einstellungen
Der Stern - Bayern siegt gegen Fürth: Trügerische Ruhe im Idyll
Merkel weist CSU in die Schranken
Musik
Video
13:23
Montag
27. August

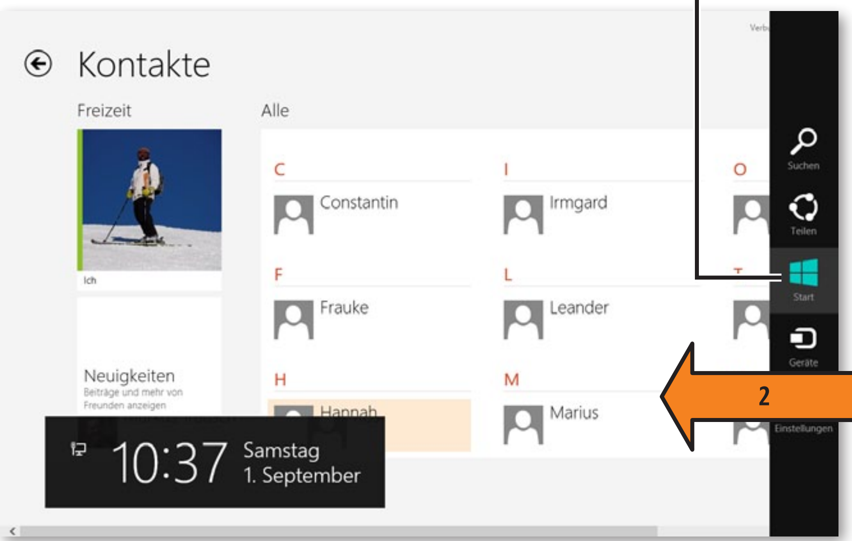
Touchscreen-Gesten im Überblick

Auf einem Touchscreen können Sie mit Ihren Fingern Aufgaben durchführen. Tippen Sie beispielsweise auf ein Element, um es zu aktivieren, streifen oder wischen Sie über den Bildschirm, um Leisten einzublenden, oder streifen oder wischen Sie in einem Dokument bzw. auf einer Webseite nach oben oder nach unten, um im Inhalt zu blättern.

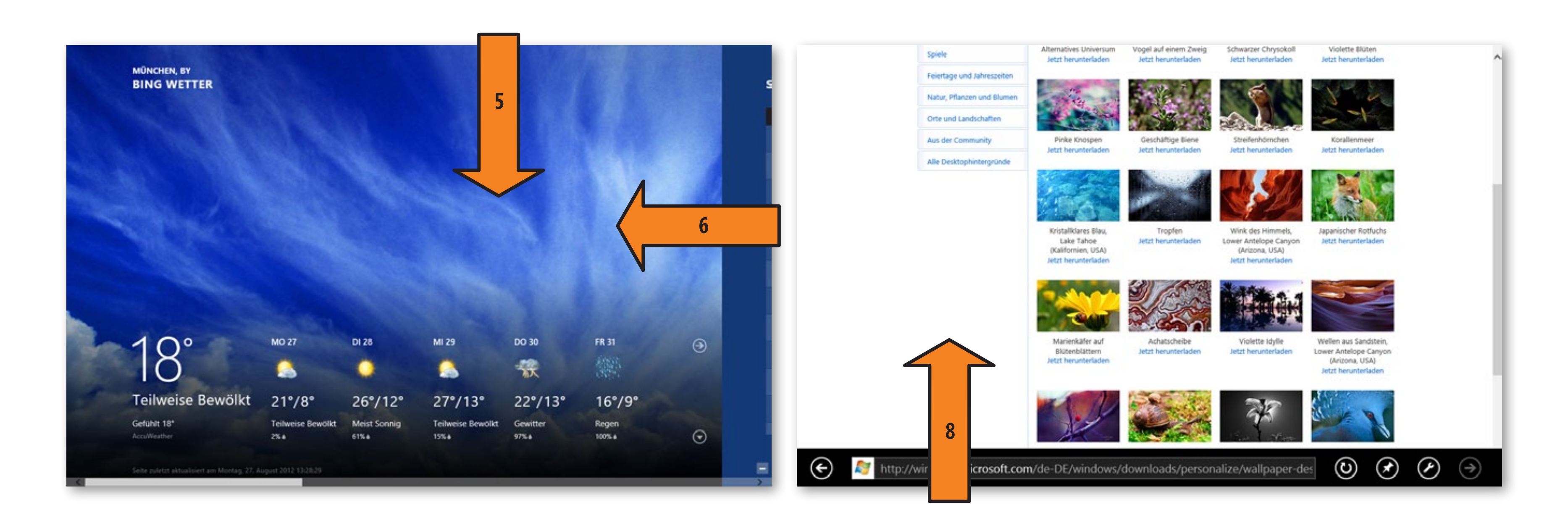
Fingergesten

1. Tippen Sie auf der Startseite auf eine Kachel.
2. Streifen bzw. wischen Sie vom rechten Bildschirmrand nach innen.
3. Tippen Sie auf den Charm *Start*, um zur Startseite zurückzuschalten.
4. Tippen Sie auf eine andere Kachel.





5. Streifen oder wischen Sie vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die App zu schließen und zur Startseite zurückzuschalten.
6. Streifen oder wischen Sie von rechts nach links über den Bildschirm, um weitere Kacheln anzuzeigen.
7. Tippen Sie auf die Kachel *Internet Explorer.*
8. Streifen Sie nach oben oder nach unten, um durch den Inhalt zu blättern.



Bildschirmecken und -ränder erkunden

In den Bildschirmecken und -rändern können in Windows 8 drei wichtige Aufgaben ausgeführt werden: Sie können die Charms-Leiste einblenden, die Zugriff auf verschiedene Einstellungen und die Startseite ermöglicht, zu aktuell geöffneten Apps wechseln und Apps schließen.

Streich- bzw. Wischbewegungen

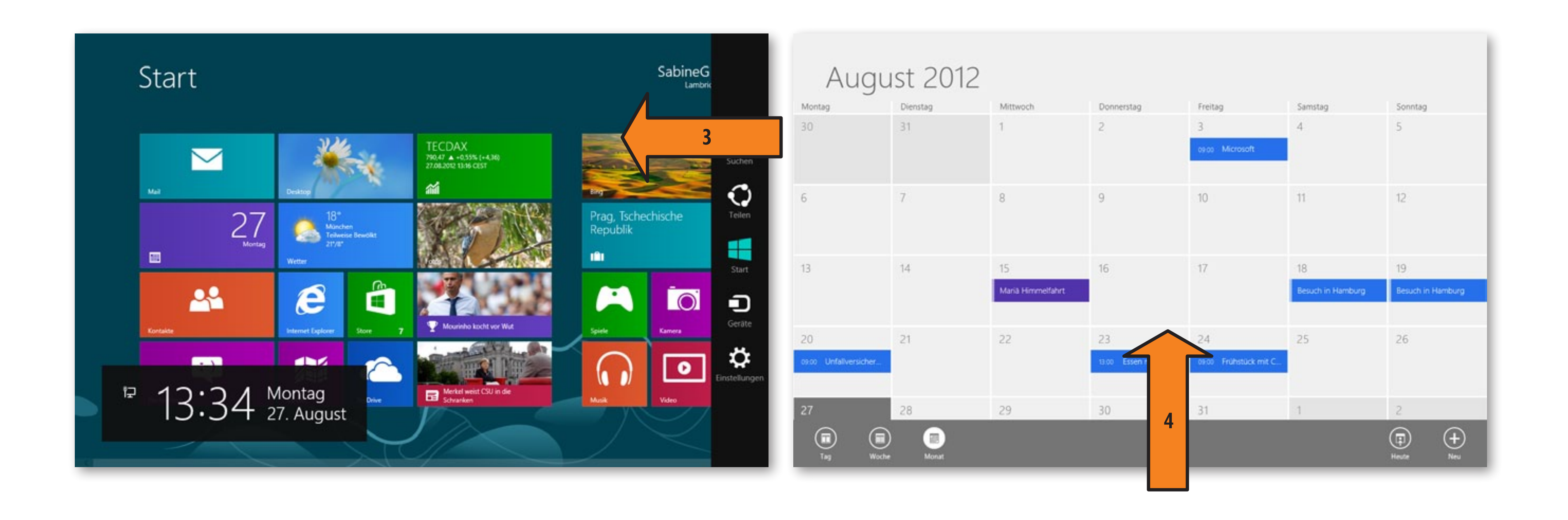
1. Tippen Sie auf der Startseite auf eine Kachel.
2. Streifen bzw. wischen Sie mit dem Finger vom oberen Bildschirmrand nach unten, um die App zu schließen.



Tipp

Arbeiten mit der Maus: Klicken Sie auf eine Kachel und ziehen Sie die geöffnete App zum Schließen an den unteren Bildschirmrand. Zum Einblenden der Charms-Leiste zeigen Sie auf die Ecke rechts oben oder rechts unten am Bildschirm. Die Leiste am unteren Bildschirmrand wird durch Klicken mit der rechten Maustaste eingeblendet.

3. Streifen bzw. wischen Sie mit dem Finger vom rechten Bildschirmrand nach innen, um die Charms-Leiste einzublenden.
4. Streifen bzw. wischen Sie mit dem Finger vom unteren Bildschirmrand nach oben, um eine Symbolleiste einzublenden.

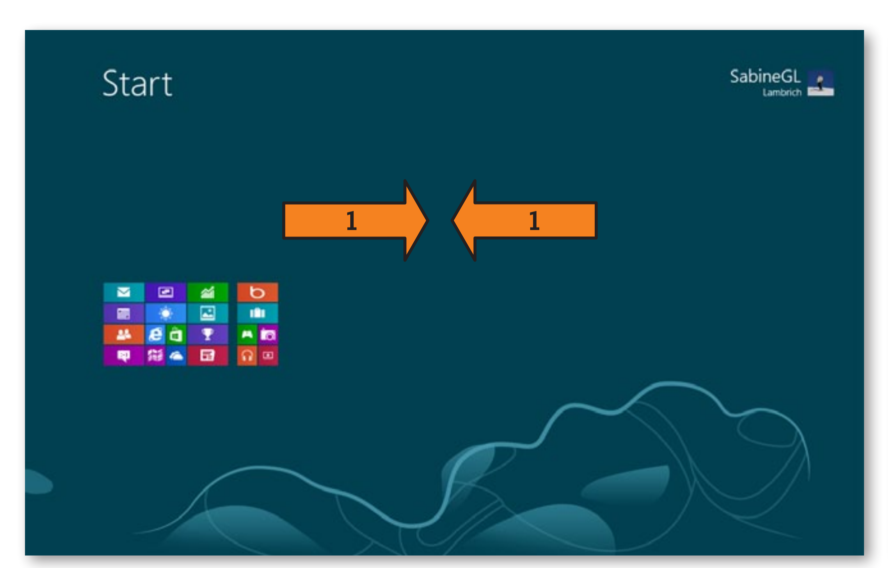


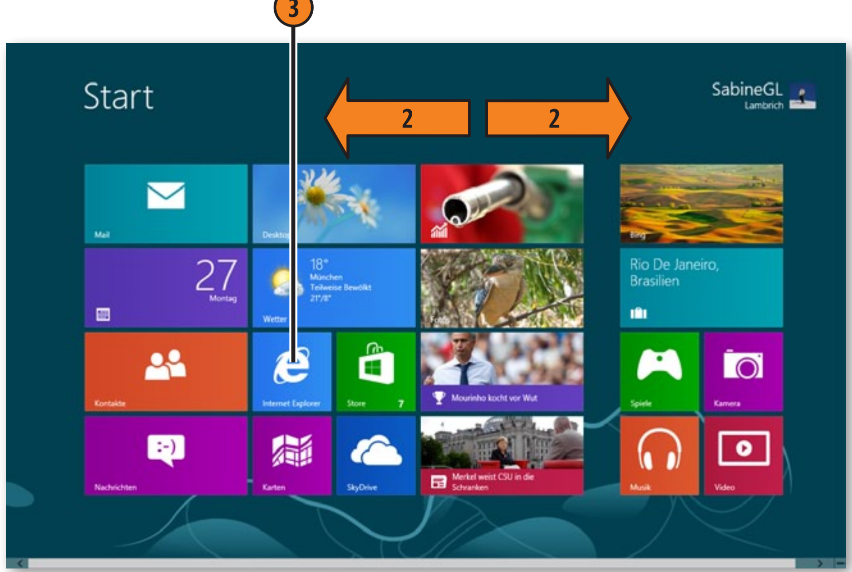
Die Darstellung vergrößern bzw. verkleinern

In manchen Apps lässt sich die Größe der Darstellung mit den Fingern ändern, z.B. die Anzeigegröße einer Webseite in Internet Explorer oder eines Dokuments in Microsoft Word. Mit der neuen Funktion *semantischer Zoom* können Sie darüber hinaus die Kacheln auf der Startseite verkleinern und sich so einen Überblick über alle an die Startseite angehefteten Apps verschaffen.

Die Anzeigegröße ändern

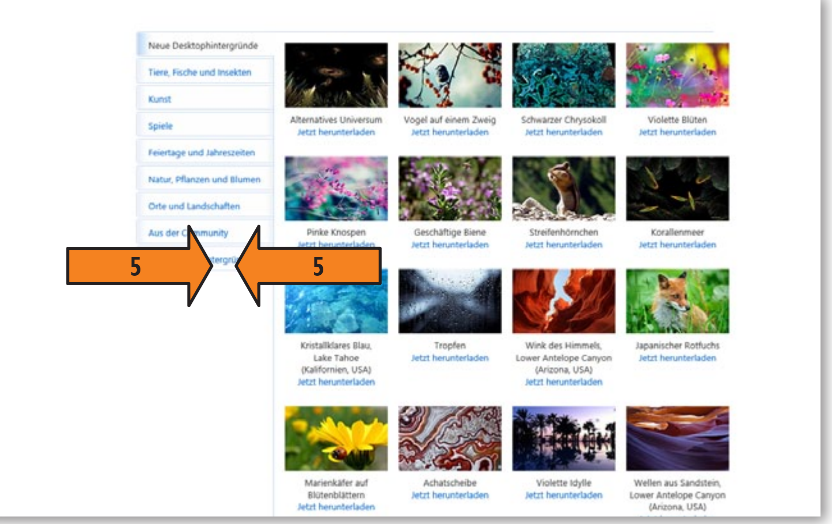
1. Setzen Sie Daumen und Zeigefinger mit Abstand zueinander auf die Startseite und führen Sie die Finger zusammen.
2. Setzen Sie Daumen und Zeigefinger dicht nebeneinander auf die Startseite und bewegen Sie die Finger auseinander.
3. Tippen Sie auf die Kachel *Internet Explorer*.





4. Setzen Sie Daumen und Zeigefinger dicht nebeneinander und bewegen Sie die Finger auseinander, um die Darstellung zu vergrößern.
5. Setzen Sie Daumen und Zeigefinger mit Abstand zueinander auf den Bildschirm und führen Sie die Finger zusammen, um die Darstellung zu verkleinern.





Apps andocken

In Windows 8 können Sie nun auch auf einem Touchscreen mithilfe der Finger Apps von der Startseite an einen Bildschirmrand anheften, um den App-Inhalt stets anzuzeigen. Es kann jeweils nur eine App von der Startseite auf diese Weise auf dem Bildschirm angedockt werden. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine Bildschirmauflösung von mindestens 1366 x 768.

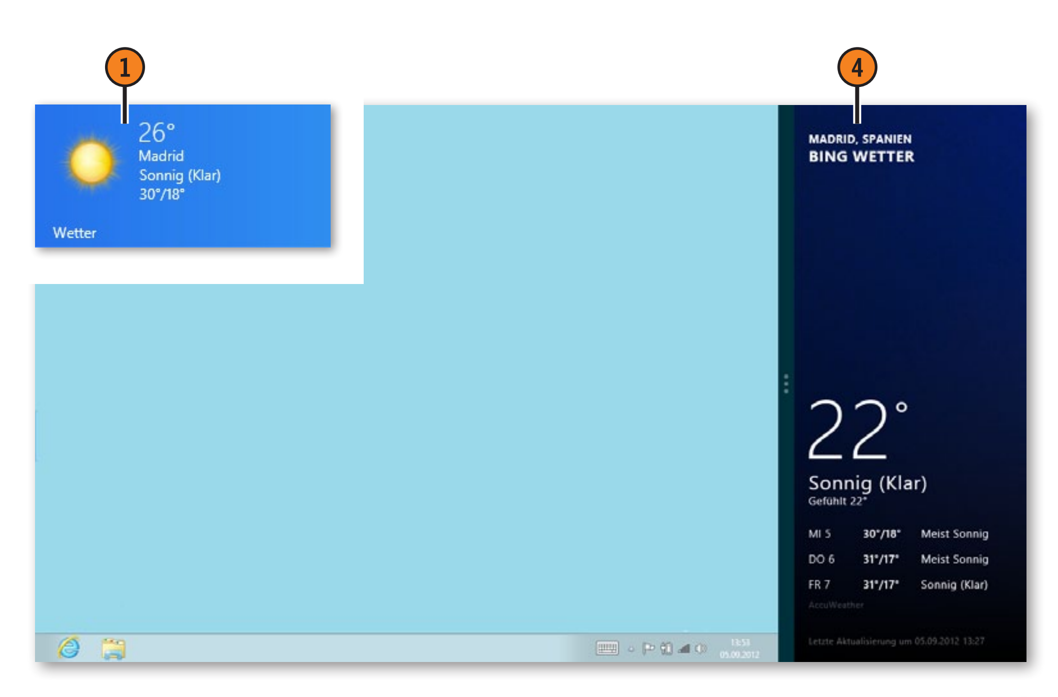
Eine App andocken

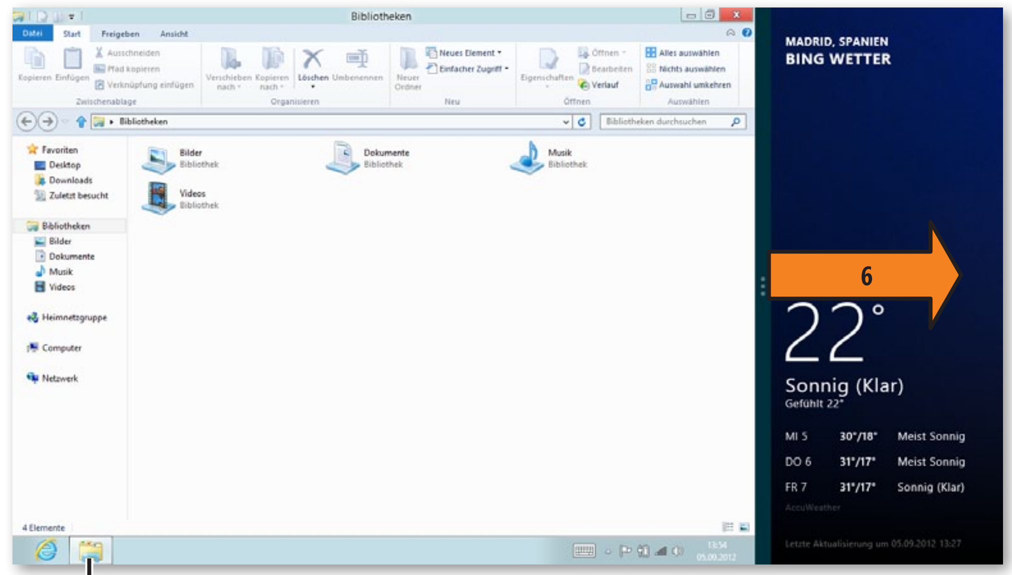
1. Tippen Sie auf der Startseite auf die Kachel *Wetter*.
2. Wechseln Sie zur Startseite zurück.
3. Tippen Sie auf die Kachel *Desktop*.
4. Ziehen Sie die *Wetter*-App mit dem Finger links aus der Leiste mit allen geöffneten Apps heraus und lassen Sie sie am rechten Rand einrasten.
5. Tippen Sie in der Taskleiste auf die Schaltfläche *Explorer*.
6. Um die *Wetter*-App wieder vom Bildschirmrand zu lösen, ziehen Sie den vertikalen Balken nach rechts.



Tipp

Arbeiten mit der Maus: Zeigen Sie mit der Maus die Leiste mit den geöffneten Apps an. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die gewünschte App und wählen Sie den Befehl zum Links- bzw. Rechtsandocken.



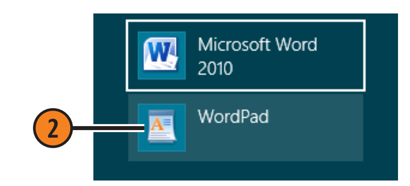


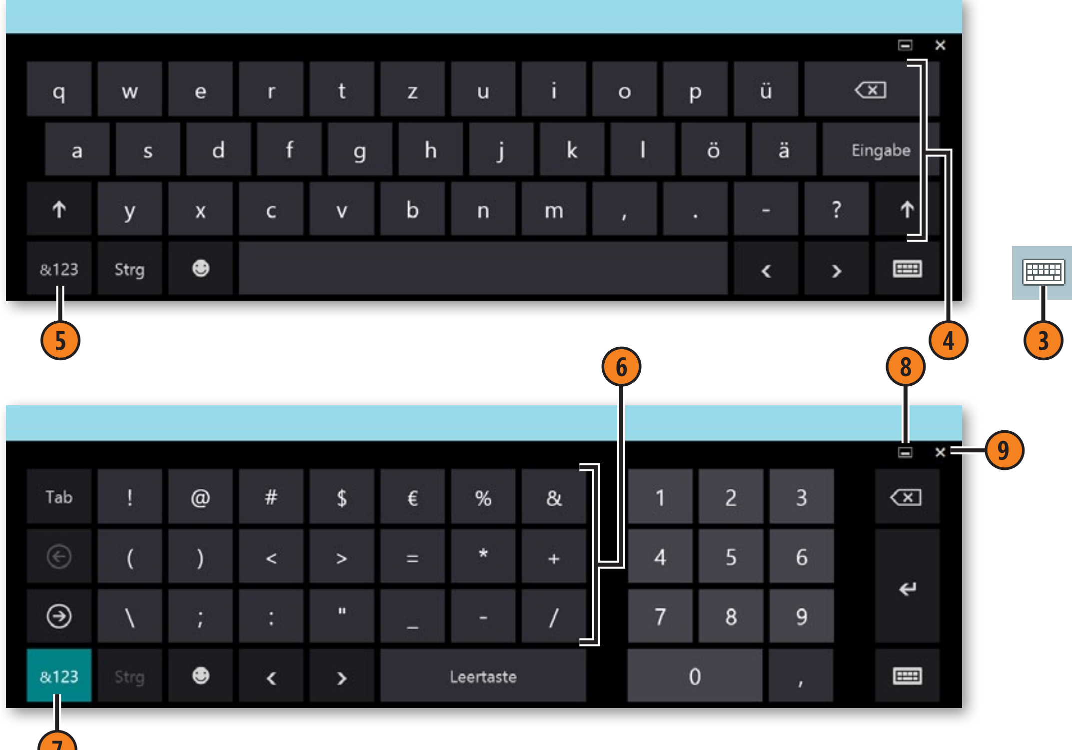
Mit der Bildschirmtastatur arbeiten

Das Arbeiten mit einer Bildschirmtastatur ist unter Umständen etwas ungewohnt. Im Unterschied zu einer herkömmlichen Tastatur müssen Sie bei der Bildschirmtastatur für die Zahlen- und Sonderzeicheneingabe zu einer alternativen Tastatur umschalten. Außerdem sollten Sie wissen, wie Sie die Bildschirmtastatur ein- und ausblenden.

Die Bildschirmtastatur einsetzen

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Wordpad**.
2. Tippen Sie im Suchergebnis auf den Eintrag *WordPad*.
3. Tippen Sie auf das Symbol für die Bildschirmtastatur.
4. Tippen Sie auf beliebige Buchstabentasten.
5. Tippen Sie auf die Taste für Sonderzeichen und Zahlen.
6. Tippen Sie auf beliebige Tasten.
7. Tippen Sie erneut auf die Taste für Sonderzeichen und Zahlen, um zur Buchstabentastatur umzuschalten.
8. Tippen Sie auf die Größen-Schaltfläche, um die Tastatur zu vergrößern.
9. Tippen Sie auf die Schließen-Schaltfläche, um die Tastatur auszublenden.





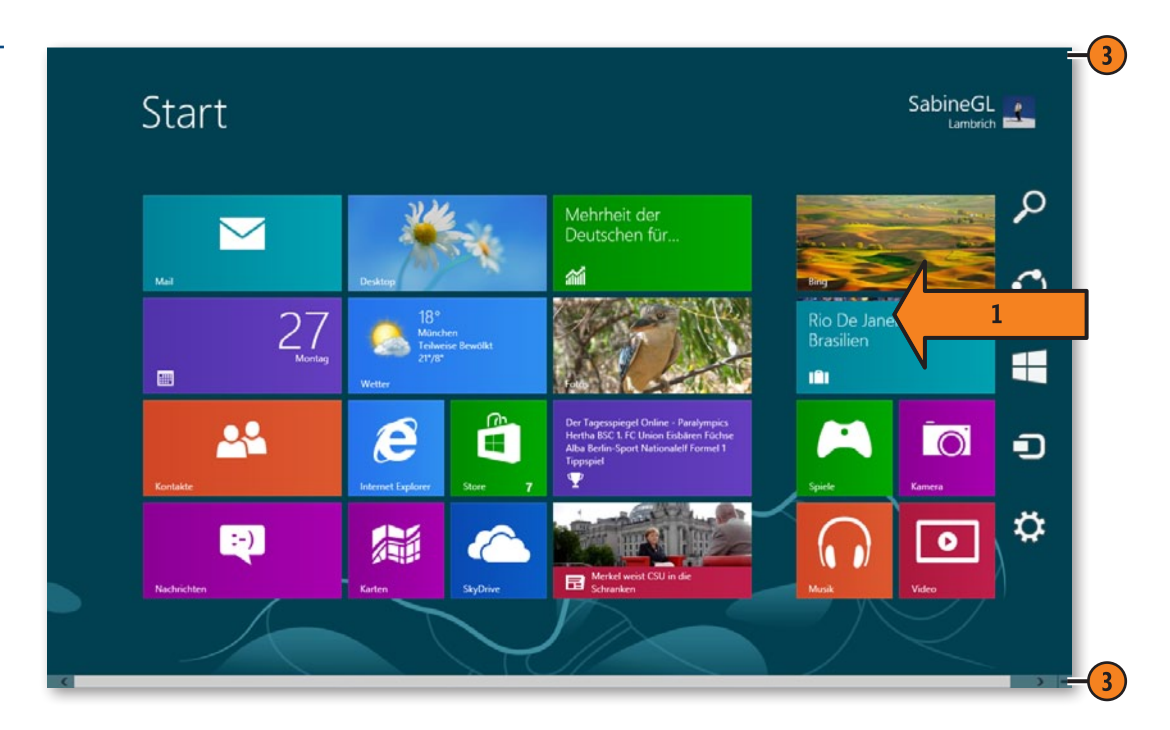
Die Charms-Leiste anzeigen

Die Charms-Leiste enthält Schaltflächen, die Charms, mit denen Sie u.a. Einstellungen ändern, zur Startseite wechseln und die Suchfunktion aufrufen können. Ändern Sie hierüber z.B. die Lautstärke, wechseln Sie in den Energiesparmodus oder stellen Sie eine Verbindung zu einem Netzwerk her. Die Charms-Leiste kann mit Maus, Tastatur und beim Touchscreen mit dem Finger angezeigt werden.

Die Charms einblenden

Verwenden Sie für die Anzeige der Charms-Leiste eine der folgenden Methoden:

1. Streifen bzw. wischen Sie mit dem Finger vom rechten Bildschirmrand nach innen.
2. Drücken Sie Windows+C.
3. Zeigen Sie mit der Maus auf die Bildschirmecke rechts oben oder rechts unten.





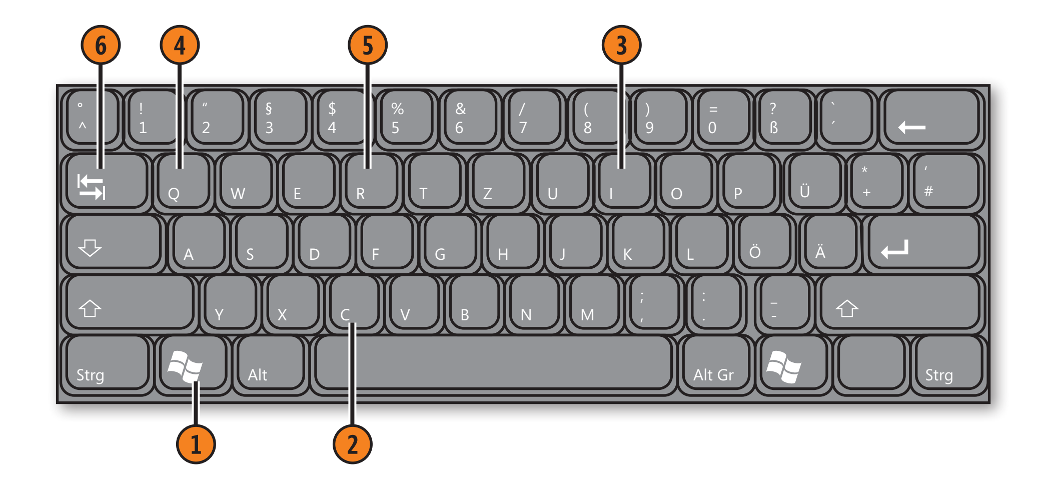
Die Charms-Leiste kann sowohl auf der Startseite als auch auf dem Desktop mithilfe der drei genannten Verfahren eingeblendet werden.

Mit Tastenkombinationen arbeiten

Mit Tastenkombinationen können Sie ähnlich wie mit Maus und beim Touchscreen per Finger Aufgaben in Windows 8 schnell und einfach ausführen. Dabei halten Sie eine Taste gedrückt, während Sie eine oder zwei weitere Tasten drücken. Mit Tastenkombinationen greifen Sie beispielsweise auf die Suchfunktion zu, wechseln zwischen Apps, zeigen die Charms-Leiste an und vieles mehr.

Beispiele für Tastenkombinationen

1. Drücken Sie Windows, um zur Startseite zu wechseln.
2. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
3. Drücken Sie Windows+I, um den Charm *Einstellungen* in der Charms-Leiste auszuwählen.
4. Drücken Sie Windows+Q, um die Suchfunktion für die Suche nach Apps anzuzeigen.
5. Drücken Sie Windows+R, um zum Desktop zu wechseln und dort über das Dialogfeld *Ausführen* ein Programm oder eine Datei zu öffnen.
6. Drücken Sie Windows+Tab, um alle geöffneten Apps anzuzeigen.



Siehe auch

In Anhang B, »Tastenkombinationen« finden Sie weitere hilfreiche Tastenkombinationen zum Arbeiten mit der Tastatur in Windows 8.

Mit der rechten Maustaste Werkzeuge einblenden

In früheren Windows-Versionen wird durch Klicken mit der rechten Maustaste ein Kontextmenü eingeblendet, das Befehle zur aktuellen Arbeitssituation enthält. In Windows 8 wird unten auf der Startseite eine Leiste zum Suchen nach Apps oder zum Konfigurieren von App-Kacheln eingeblendet, wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken. Wenn Sie in einer App mit der rechten Maustaste klicken, werden beispielsweise Navigationselemente eingeblendet.

Rechtsklick verwenden

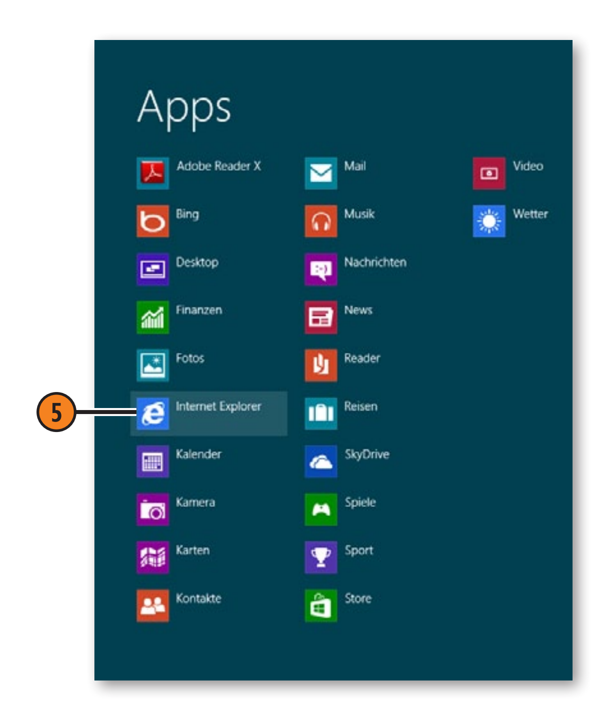
1. Klicken Sie auf der Startseite mit der rechten Maustaste auf eine Kachel, um am unteren Bildschirmrand die Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie erneut mit der rechten Maustaste auf die Kachel, um die Leiste wieder auszublenden.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startseite.

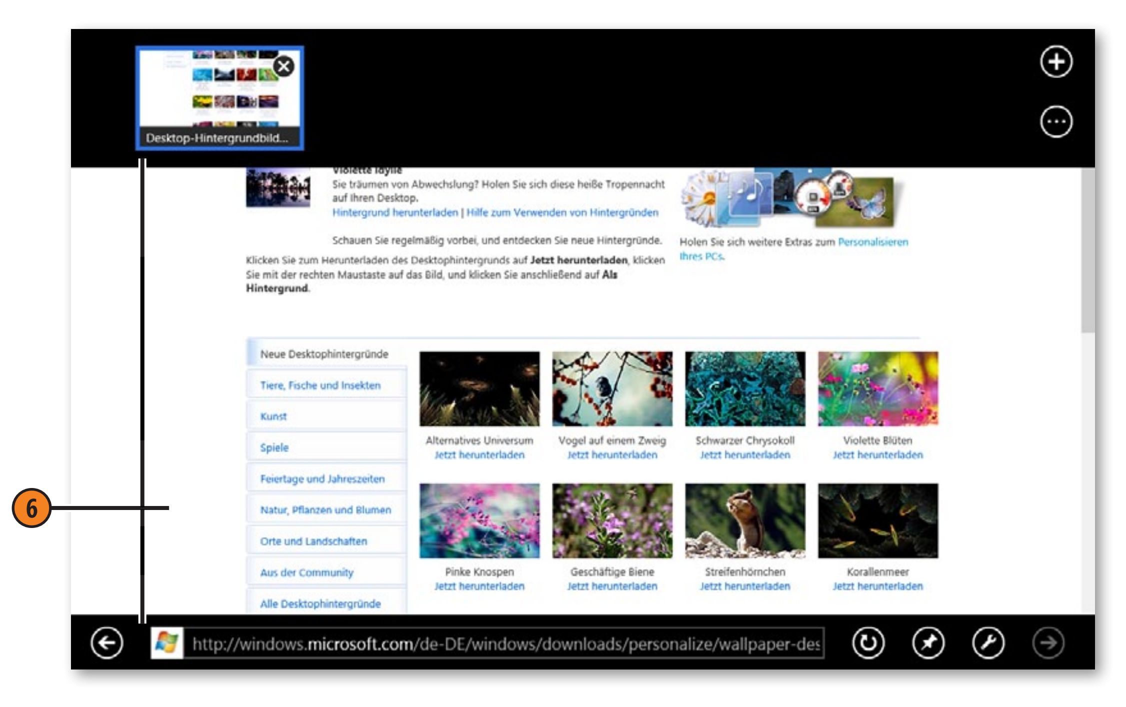


4. Klicken Sie unten in der Leiste auf die Schaltfläche *Alle Apps*, um die auf Ihrem Rechner installierten Apps anzuzeigen.

5. Klicken Sie in der App-Liste auf den Eintrag *Internet Explorer*.

6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster, um Navigationselemente sowie die Adressleiste ein- bzw. auszublenden.





Zu zuletzt verwendeten Apps wechseln

In Windows 8 öffnen Sie in der Regel auf der Startseite eine Anwendung, arbeiten damit und wechseln zur Startseite zurück, ohne die App zu schließen. Windows 8 bietet eine schnelle Möglichkeit, mit Tastatur, Maus oder beim Touchscreen per Finger zuletzt verwendete, noch geöffnete Apps anzuzeigen und dorthin zu wechseln.

Geöffnete Apps anzeigen und öffnen

1. Zeigen Sie auf der Startseite oder auf dem Desktop mit der Maus auf die obere linke Bildschirmecke.
2. Bewegen Sie den Mauszeiger am linken Rand nach unten.
3. Klicken Sie in der Leiste am linken Rand auf die Miniaturansicht einer App, um zu dieser App zu wechseln.





Auf dem Desktop werden alle aktuell geöffneten Apps in der Taskleiste angezeigt.

Tipp

Touchscreen: Wischen Sie mit dem Finger vom linken Bildschirmrand nach innen und dann wieder nach außen.

Tastatur: Drücken Sie Windows+Tab, um eine Liste mit allen geöffneten Apps anzuzeigen.



Grundlegende Windows-Einstellungen anpassen

In diesem Kapitel:

- Windows-Einstellungen anzeigen
- Eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen
- Die Systemlautstärke steuern
- Die Bildschirmhelligkeit anpassen
- Die Uhrzeit und das Datum ändern
- Den Rechner herunterfahren
- Die Bildschirmtastatur anzeigen

Windows 8 stellt Werkzeuge zum Anpassen der Windows-Umgebung für Sie bereit. Es gibt zwei Möglichkeiten für den Zugriff auf diese Einstellungen: mit der Option *Einstellungen* in der Charms-Leiste oder über die Systemsteuerung. Der Charm *Einstellungen* bietet Zugriff auf grundlegende Einstellungsoptionen. Wenn Sie detailliertere Einstellungsmöglichkeiten benötigen, arbeiten Sie mit der Systemsteuerung.

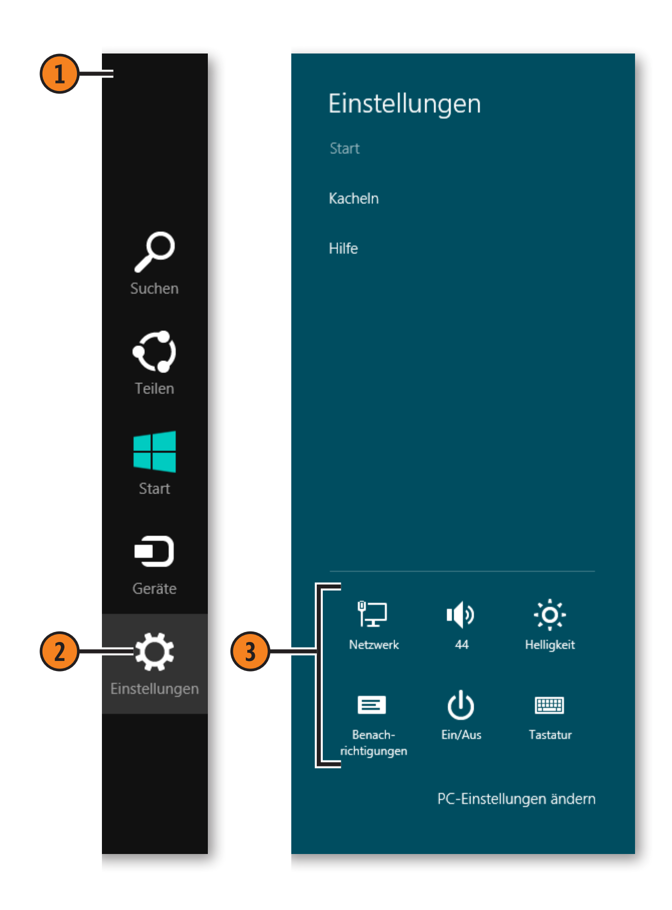
Die meisten Benutzer werden grundlegende Einstellungen hin und wieder anpassen müssen, beispielsweise eine Netzwerkverbindung herstellen oder das Datum und die Uhrzeit für die Systemuhr und die Kalender ändern. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie häufig verwendete Windows 8-Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen.

Windows-Einstellungen anzeigen

Windows beinhaltet seit vielen Jahren die Systemsteuerung, so auch in Windows 8. Zusätzlich stellt Windows 8 die am häufigsten verwendeten Einstellungsoptionen in der Charms-Leiste zur Verfügung, die sich sowohl auf der Startseite als auch auf dem Desktop am rechten Bildschirmrand verbirgt. Zur Anzeige dieser Optionen klicken bzw. tippen Sie in der Charms-Leiste auf *Einstellungen*.

Grundlegende Einstellungen anzeigen

1. Blenden Sie die Charms-Leiste durch Drücken von Windows+C ein.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf eine Schaltfläche, um die betreffenden Einstellungen anzuzeigen.



Schaltfläche	Funktion
Netzwerk	Listet die verfügbaren Netzwerke auf.
Lautstärke	Regelt die Einstellung der Systemlautstärke.
Helligkeit	Regelt die Einstellung der Bildschirmhelligkeit.
Benachrichtigungen	Zeigt Optionen zum Ausblenden von Benachrichtigungen an.
Ein/Aus	Zeigt drei Befehle – *Energie sparen*, *Herunterfahren*, *Neu starten* – an.
Tastatur	Zeigt Optionen für die Bildschirmtastatur an.

Siehe auch

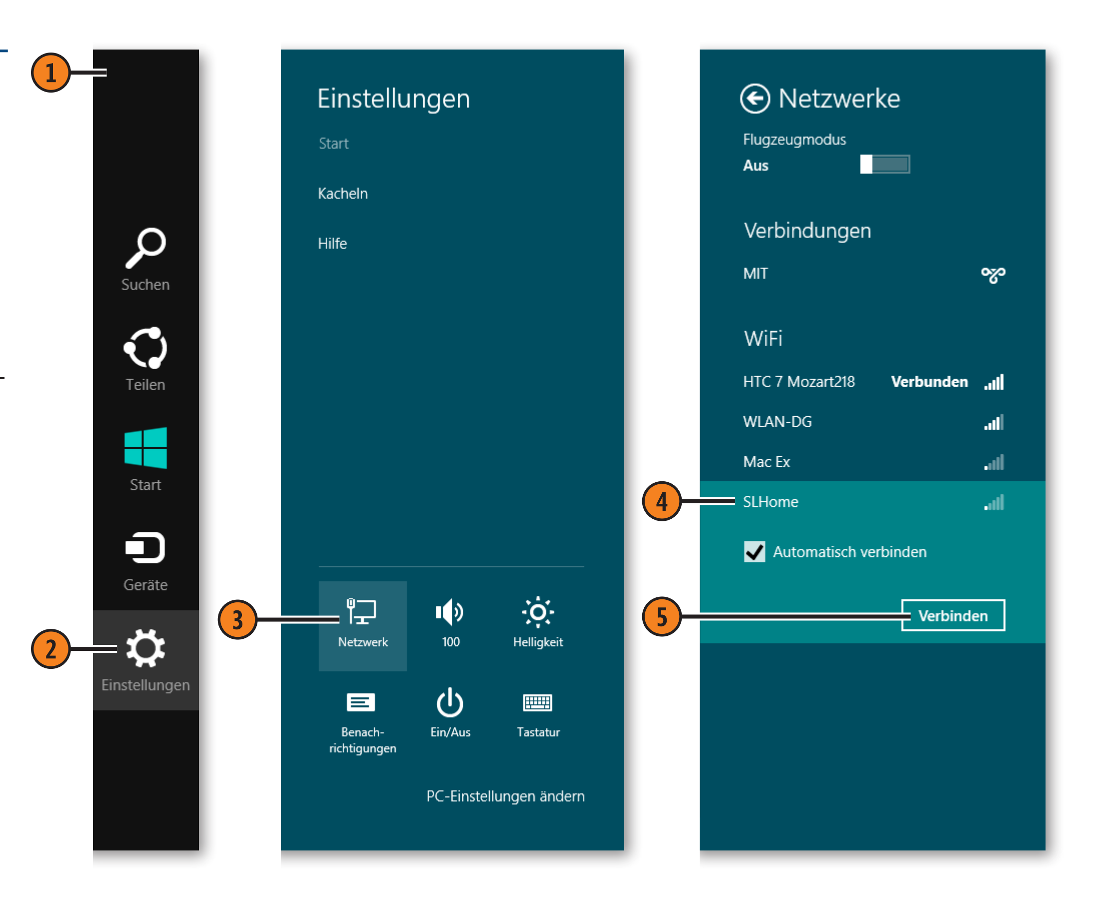
Auf Seite 36 erfahren Sie, mit welchen Gesten Sie die Charms-Leiste auf einem Touchscreen-PC anzeigen.

Eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen

Gerade unterwegs ist es immer wieder erforderlich, Verbindung zu verschiedenen Netzwerken und Hotspots herzustellen bzw. solche Verbindungen zu trennen. Windows 8 stellt diese Einstellungsmöglichkeit in der Charms-Leiste mithilfe des Charms *Einstellungen* zur Verfügung. Wenn Sie dort auf die Schaltfläche *Netzwerk* klicken, zeigt Windows 8 alle verfügbaren Netzwerke an, bei denen Sie sich anmelden können.

Eine Netzwerkverbindung herstellen und trennen

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Netzwerk*.
4. Klicken Sie auf eine Netzwerkverbindung.
5. Wenn Sie nicht verbunden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche *Verbinden*.
   Wenn Sie verbunden sind, lautet die Schaltflächenbezeichnung *Trennen*.



Die Systemlautstärke steuern

Einige Desktop-Apps, z.B. *Musik*, verfügen über eine eigene Regelung der Lautstärke. Die Windows-Systemlautstärke stellt eine übergeordnete Steuereinheit dar. Wird die Systemlautstärke beispielsweise auf 50% gesetzt, kann die Lautstärkeregelung der App nicht darüber hinausgehen. Wird die Lautstärke der App auf 80% gesetzt, beträgt sie 80% der Einstellungen der Windows-Systemlautstärke. Stellen Sie also die generelle Lautstärke über die Windows-Einstellungen ein bzw. bei Bedarf komplett aus.

Die Systemlautstärke einstellen

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Lautsprechersymbol.
4. Ziehen Sie den Regler, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. zu verringern.



Tipp

Sollen Systemlautstärke und Lautstärke der Systemsounds (z.B. akustische E-Mail-Benachrichtigung) getrennt voneinander geregelt werden, rufen Sie die Systemsteuerung auf (auf der Startseite **Systemsteuerung** eingeben und im Suchergebnis auf diese App klicken), klicken auf *Hardware und Sound* und dann unter *Sound* auf den Link *Systemlautstärke anpassen*. Ziehen Sie den Regler *Systemsounds* nach oben oder unten.

Tipp

Ziehen Sie den Lautstärkeregler ganz nach unten, um die Lautsprecher stummzuschalten.

Die Bildschirmhelligkeit einstellen

Die Helligkeitseinstellung des Bildschirms ist vor allem für Notebooks und Tablet-PCs wichtig. Diese Geräte werden unter verschiedenen Beleuchtungsbedingungen eingesetzt, z.B. auf Reisen, und die Bildschirmhelligkeit muss daher häufiger angepasst werden. Diese Einstellung kann schnell und einfach über den Charm *Einstellungen* in der Charms-Leiste geändert werden.

Die Helligkeit ändern

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Helligkeitssymbol.
4. Ziehen Sie den Regler, um die Helligkeit zu erhöhen bzw. zu verringern.



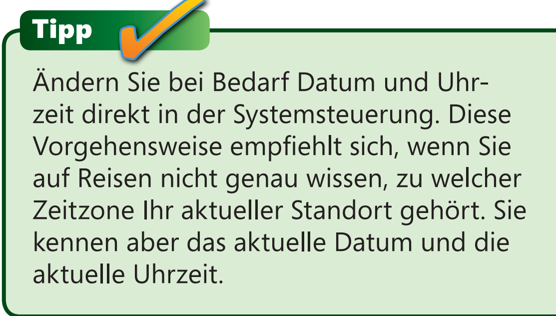
Uhrzeit und Datum ändern

Der Computer verwendet die in Windows angegebene Zeitzone für die Anzeige der Uhrzeit in der Desktop-Taskleiste, für das korrekte Datum in Kalenderprogrammen, zum Ausführen geplanter Wartungsarbeiten und für vieles mehr. Mit der gewählten Zeitzone werden automatisch das korrekte Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt, stets unter Berücksichtigung von Sommer- und Winterzeit. In der Regel wählen Sie die für Ihren Standort passende Zeitzone bei der Installation von Windows 8 aus. Wenn Sie viel auf Reisen sind, werden Sie die Zeitzone häufig an neue Standorte anpassen müssen. Diese Einstellung kann schnell und einfach über den Charm *Einstellungen* in der Charms-Leiste geändert werden.

Die Zeitzone ändern

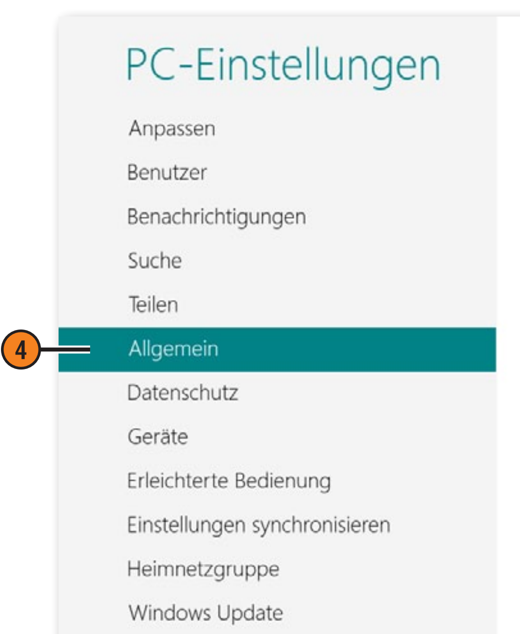
1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie links auf den Eintrag *Allgemein*.
5. Öffnen Sie rechts die Dropdownliste für die Zeitzone und wählen Sie eine Zone aus.

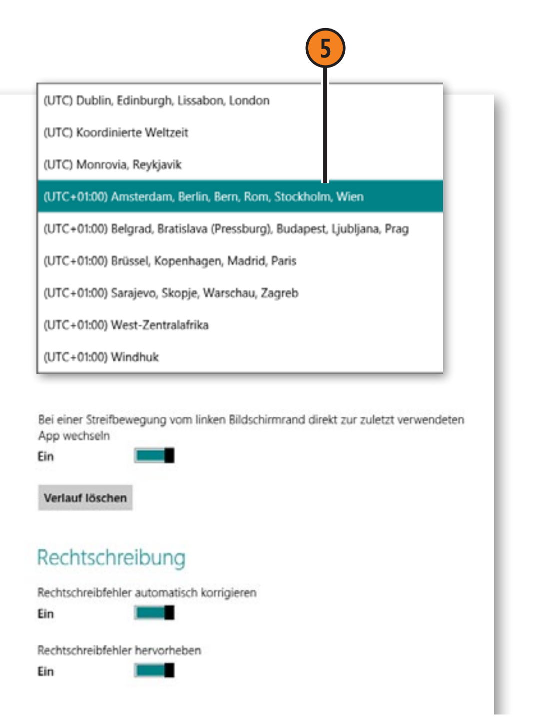




Tipp

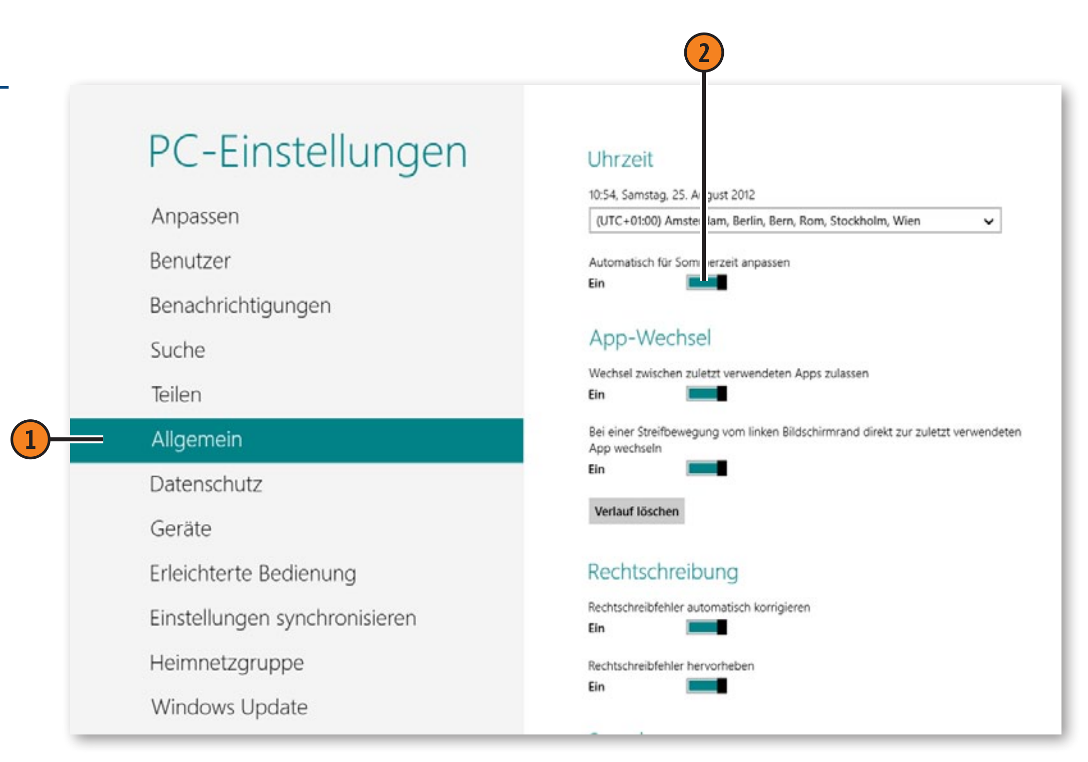
Ändern Sie bei Bedarf Datum und Uhrzeit direkt in der Systemsteuerung. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich, wenn Sie auf Reisen nicht genau wissen, zu welcher Zeitzone Ihr aktueller Standort gehört. Sie kennen aber das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit.





Die Sommerzeiteinstellung anpassen

1. Klicken Sie im Bildschirm *PC-Einstellungen* auf der linken Seite auf den Eintrag *Allgemein*.
2. Klicken Sie auf den Schalter *Automatisch für Sommerzeit anpassen*, um die Option ein- bzw. auszuschalten.



Tipp

Sie können in Windows verschiedene Uhren für unterschiedliche Zeitzonen anzeigen, beispielsweise für Niederlassungen eines weltweiten Unternehmens. Klicken Sie dazu in der Systemsteuerung auf den Link *Zeit, Sprache und Region* und dann unter *Datum und Uhrzeit* auf den Link *Uhren für unterschiedliche Zeitzonen hinzufügen*. Wählen Sie anschließend Uhren mit den gewünschten Zeitzonen aus.

Windows beenden: Energie sparen, Neu starten, Herunterfahren

Windows ermöglicht Ihnen, Ihren Rechner in den Energiesparmodus zu versetzen, der weniger Strom verbraucht. Dies schont den Akku von Notebooks und Tablet-PCs. Hierbei wird ein schwarzer Bildschirm angezeigt, der Ihre Arbeit vor anderen verbirgt. Sie können Ihren Rechner auch neu starten, damit beispielsweise neue Einstellungen nach dem Installieren oder Ausführen eines Programms wirksam werden können oder damit ein Problem behoben werden kann, das beispielsweise von einem abgestürzten Programm verursacht wird. Und Sie können natürlich Strom sparen, indem Sie Ihren Rechner komplett herunterfahren.

Energie sparen, Neu starten, Herunterfahren

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ein/Aus*.
4. Klicken Sie entweder auf *Energie sparen*, auf *Neu starten* oder auf *Herunterfahren*.

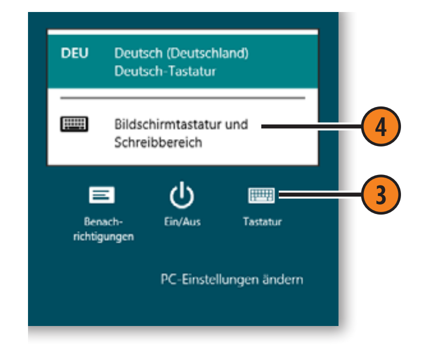


Die Bildschirmtastatur anzeigen

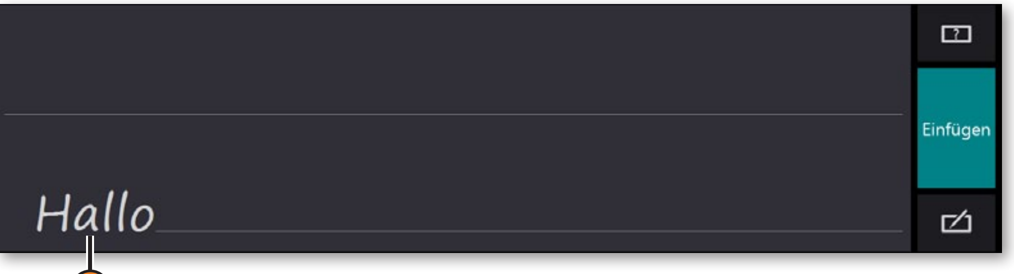
Wenn Sie über einen Touchscreen- oder Tablet-PC verfügen, werden Sie die Einstellungsmöglichkeiten für die Bildschirmtastatur in der Charms-Leiste zu schätzen wissen. Sie können die aktuell gewählte Sprache für die Tastatur, die Bildschirmtastatur und den Schreibbereich anzeigen. Letzteres ermöglicht die Eingabe von Text. Geschrieben wird mit der Maus oder mit dem Finger.

Die Tastatur und den Schreibbereich anzeigen

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf das Tastatursymbol.
4. Klicken Sie auf *Bildschirmtastatur und Schreibbereich*.
5. Wählen Sie ein Tastaturformat aus.
6. Klicken Sie auf *Schreibbereich*.
7. Zeichnen Sie mit gedrückter Maustaste oder mit dem Finger ein Wort oder eine Form auf dem Schreibbereich.







Tipp

Wählen Sie bei Bedarf die geteilte Bildschirmtastatur. Damit wird die Eingabe auf kleineren Geräten wie auf einem Windows 8-Tablet-PC erleichtert, wenn Sie mit beiden Daumen Tasten in verschiedenen Bereichen des Bildschirms drücken.



5 Den Windows-Look ändern

In diesem Kapitel:

- **Die Startseite anpassen**
- **Den Sperrbildschirm anpassen**
- **Den Windows-Desktop anpassen**

Mithilfe der Anpassungs- und Anzeigefunktionen der Systemsteuerung können Sie die Windows-Benutzeroberfläche an Ihre Anforderungen anpassen und Werkzeuge und Apps so ablegen, dass Sie schnell und einfach darauf zugreifen können.

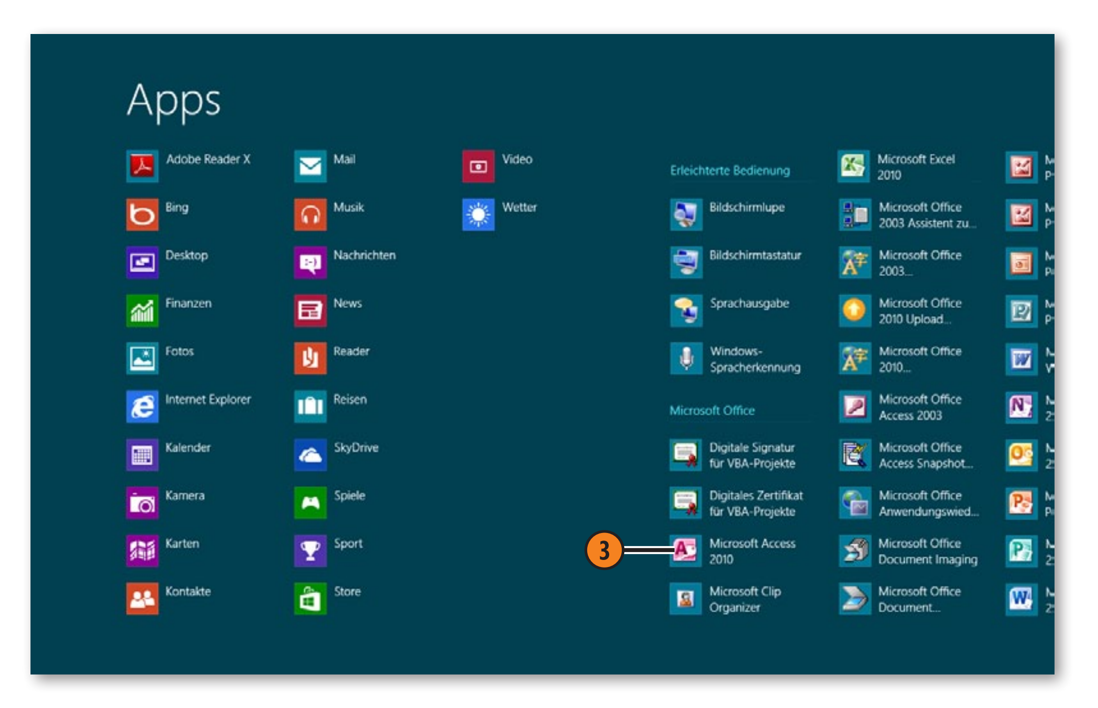
Passen Sie die Startseite an: Bestimmen Sie, welche Apps dort abgelegt werden, und definieren Sie die Kachelgrößen sowie das Hintergrundmuster und die Farbe der Startseite. Ändern Sie die Darstellung des Sperrbildschirms: Weisen Sie ihm ein anderes Hintergrundbild zu und legen Sie fest, aus welchen Apps Informationen auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden. Definieren Sie den Desktop-Look: Wie in früheren Windows-Versionen können Sie mithilfe der betreffenden Optionen der Systemsteuerung das Aussehen des Desktops ändern; hierzu gehören der Hintergrund, das Farbschema und die Bildschirmauflösung.

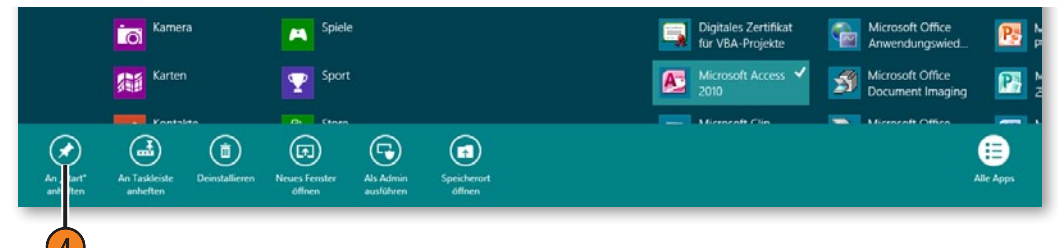
Die Startseite anpassen

Die Startseite von Windows 8 kann als das neue Startmenü bezeichnet werden. Sie hat Ähnlichkeit mit der Oberfläche des Windows Mobile-Betriebssystems mancher Smartphones und Tablet-PCs. Die Startseite enthält Kacheln, die stellvertretend für installierte Apps stehen, beispielweise *Mail* oder *Karten*. Sie können Apps in die Startseite aufnehmen bzw. von der Startseite entfernen und die Größe der Kacheln anpassen. Vergrößern Sie beispielsweise die Kachel für eine App, mit der Sie sehr häufig arbeiten, oder verkleinern Sie eine Gruppe nicht so wichtiger Apps, um Platz für weitere Programme auf der Startseite zu schaffen.

Eine App auf der Startseite hinzufügen

1. Drücken Sie auf der Startseite Windows+Q, um alle verfügbaren Apps aufzulisten.
2. Drücken Sie Esc, um die Leiste der Suchfunktion auszublenden.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine App.
4. Klicken Sie in der Leiste am unteren Bildschirmrand auf *An „Start" anheften*.





Eine App von der Startseite entfernen

1. Drücken Sie bei Bedarf Windows, um zur Startseite zu wechseln.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kachel, die Sie entfernen möchten.
3. Klicken Sie in der Leiste am unteren Bildschirmrand auf *Von „Start" lösen*.



Tipp

Sie können ein traditionelles Windows-Programm auch an die Taskleiste auf dem Desktop anheften. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die betreffende Programmkachel und wählen Sie unten in der Leiste den Befehl *An Taskleiste anheften*. Dieser Befehl steht für die neuen Windows Apps, die standardmäßig auf der Startseite enthalten sind, nicht zur Verfügung.

Kacheln auf der Startseite anpassen

Die Kacheln auf der Startseite haben nicht alle dieselbe Größe. Manche sind breiter. Sie haben die Möglichkeit, bei einigen Kacheln die Größe zu ändern. Hierzu gehören die Kacheln *Desktop*, *Spiele*, *Wetter*, *Musik*, *Fotos* und *Nachrichten*. Ändern Sie die Kachelgröße, um mehr Platz für weitere Apps auf der Startseite zu schaffen oder um die Kacheln Ihren Anforderungen entsprechend zu ordnen.

Die Kachelgröße ändern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kachel *Wetter* oder *Spiele*. (Nicht bei jeder Kachel kann die Größe geändert werden.)
2. Klicken Sie in der Leiste am unteren Bildschirmrand im Fall der Kachel *Wetter* auf *Kleiner* bzw. im Fall der Kachel *Spiele* auf *Größer*, um die Kachelgröße entsprechend zu ändern.

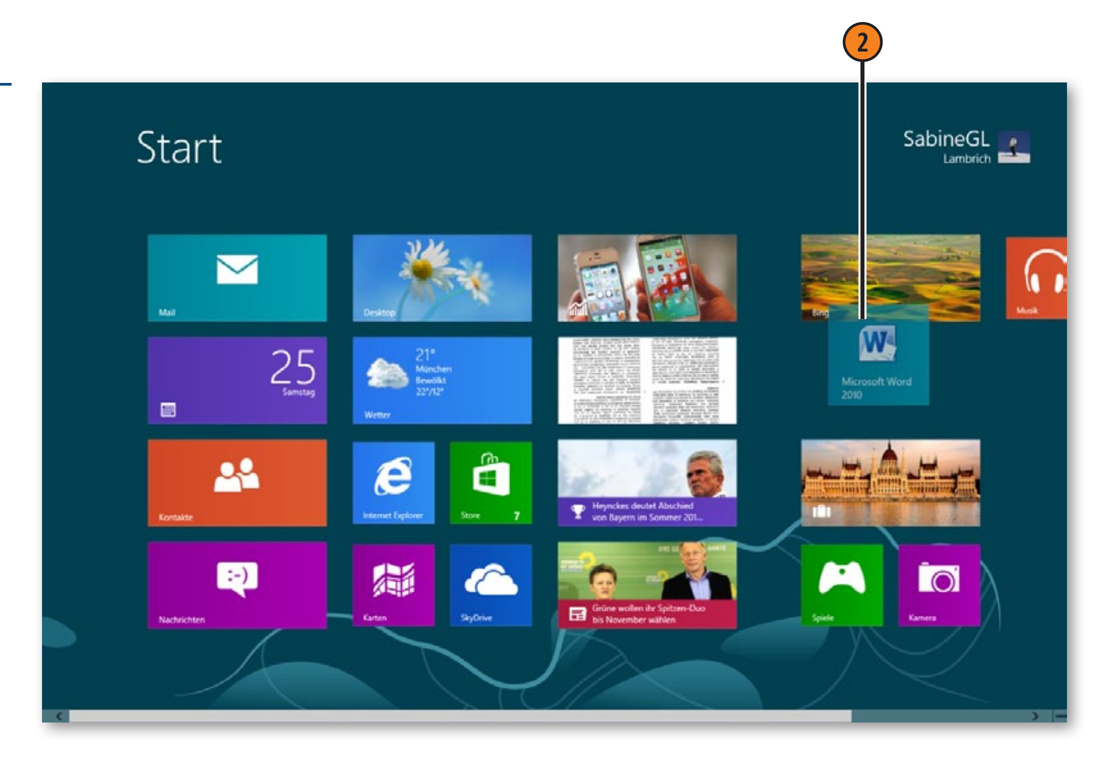


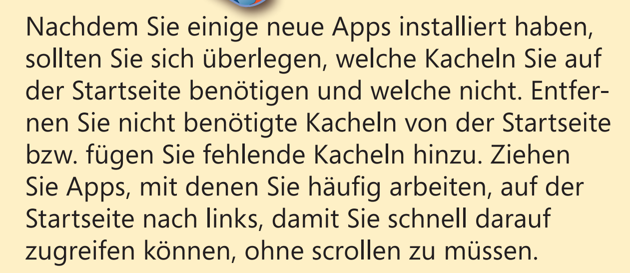
Tipp

Wenn Sie viele Apps auf der Startseite anzeigen wollen, sollten Sie die Größe aller Kacheln verkleinern, die diese Option zur Verfügung stellen. So vermeiden Sie, dass Sie auf der Startseite nach rechts scrollen müssen, um alle Apps anzuzeigen.

Kacheln auf der Startseite verschieben

1. Drücken Sie bei Bedarf Windows, um zur Startseite zu wechseln.
2. Klicken Sie auf eine Kachel, halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Kachel an eine neue Position.
3. Lassen Sie die Maustaste wieder los.





Gewusst wie

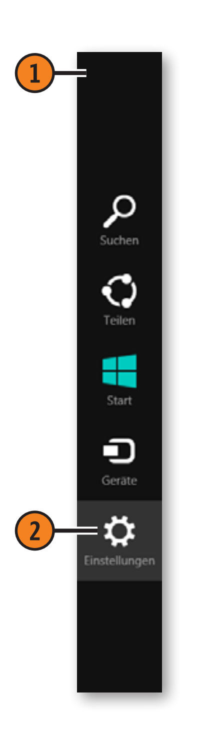
Nachdem Sie einige neue Apps installiert haben, sollten Sie sich überlegen, welche Kacheln Sie auf der Startseite benötigen und welche nicht. Entfernen Sie nicht benötigte Kacheln von der Startseite bzw. fügen Sie fehlende Kacheln hinzu. Ziehen Sie Apps, mit denen Sie häufig arbeiten, auf der Startseite nach links, damit Sie schnell darauf zugreifen können, ohne scrollen zu müssen.

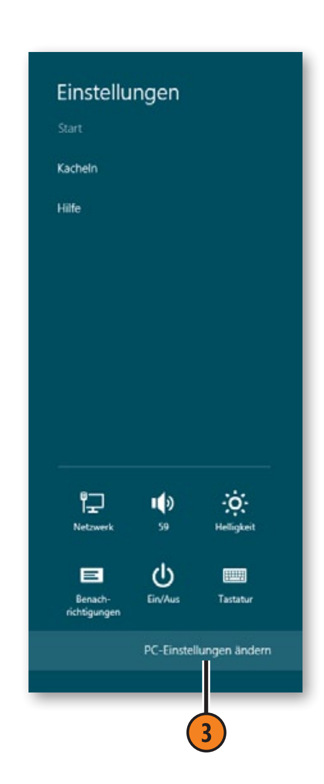
Den Hintergrund und die Farbe der Startseite ändern

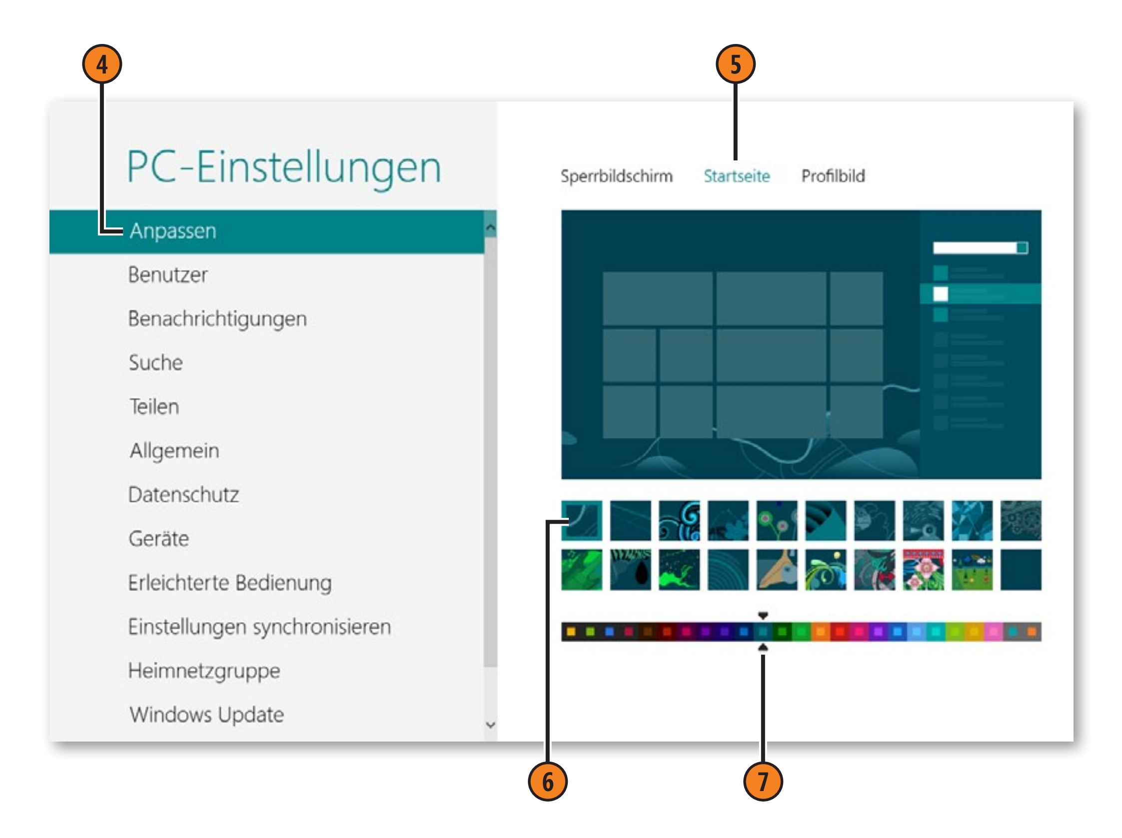
Auch wenn Sie kein Foto als Hintergrund für die Startseite anzeigen lassen können, wie es in früheren Windows-Versionen der Fall war, stehen Ihnen eine Vielzahl von Mustern und Farben zur Verfügung, die Sie für die Gestaltung der Startseite verwenden können.

Einen Hintergrund und eine Farbe wählen

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie links auf *Anpassen*.
5. Klicken Sie rechts auf *Startseite*.
6. Klicken Sie auf einen Hintergrund.
7. Klicken Sie auf eine Hintergrundfarbe.







Den Sperrbildschirm anpassen

Wenn der Rechner in den Energiesparmodus wechselt, weil keine Aktivitäten stattfinden, oder wenn Sie im Benutzerkonto den Befehl zum Sperren gewählt haben und Sie zu einem späteren Zeitpunkt Ihre Arbeit wieder aufnehmen wollen, wird der Sperrbildschirm angezeigt. Sie können das Hintergrundbild des Sperrbildschirms durch ein anderes Windows-Sperrbildschirmbild oder durch ein eigenes Foto ersetzen. Außerdem können Sie bestimmen, welche Informationen – Datum, Uhrzeit, Wetter etc. – auf dem Sperrbildschirm angezeigt werden. Zum Entsperren des Sperrbildschirms müssen Sie einen Benutzer wählen und das betreffende Kennwort eingeben.

Ein Bild für den Sperrbildschirm auswählen

1. Drücken Sie Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie links auf *Anpassen*.
5. Klicken Sie rechts auf *Sperrbildschirm*.
6. Klicken Sie auf ein Bild Ihrer Wahl.



Tipp

Wenn Sie für den Sperrbildschirm ein eigenes Bild verwenden möchten, klicken Sie in Schritt 6 auf die Schaltfläche *Durchsuchen*, wechseln zu dem Ordner mit dem gewünschten Foto, markieren es und klicken dann auf *Bild auswählen*.

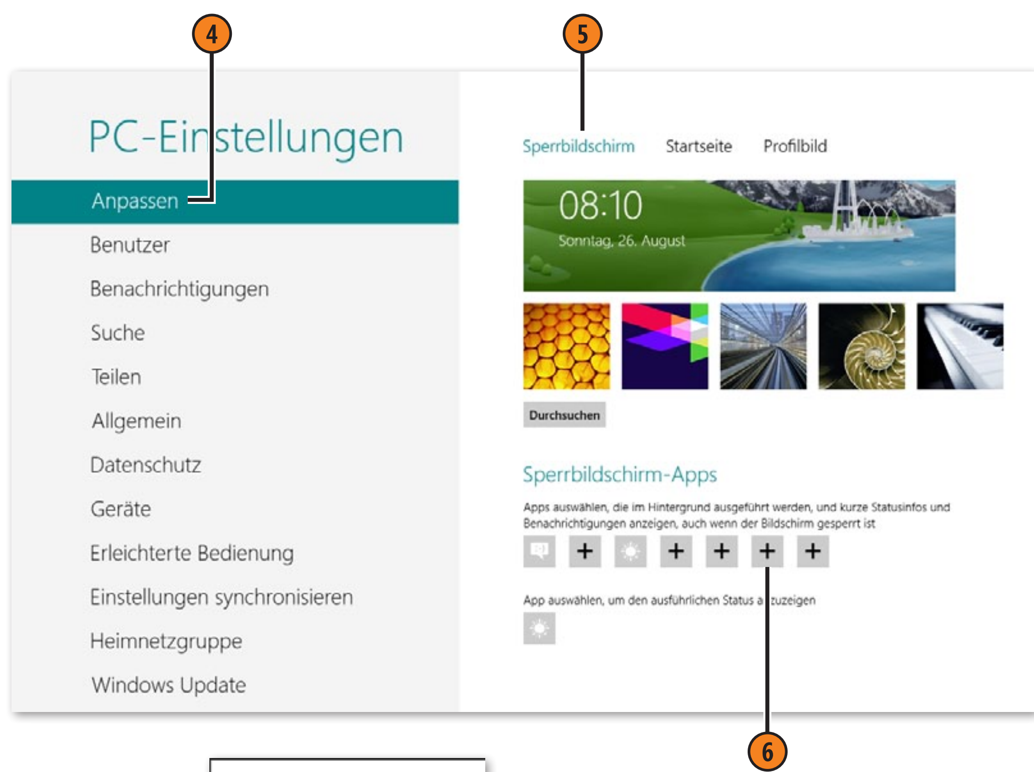
Informationen auf dem Sperrbildschirm anzeigen

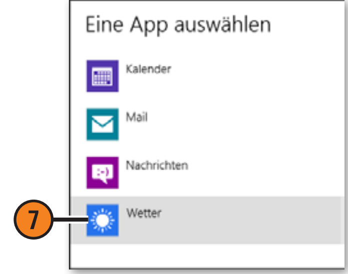
Standardmäßig werden auf dem Sperrbildschirm Datum und Uhrzeit der App *Kalender* sowie der Eingang neuer Nachrichten in den Apps *Nachrichten* und *Mail* eingeblendet. Des Weiteren können Sie Informationen aus der App *Wetter* anzeigen.

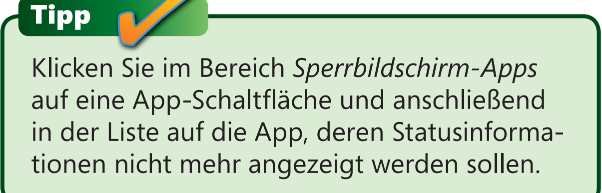
Apps auf dem Sperrbildschirm einrichten

1. Drücken Sie Windows+C.
2. Klicken Sie auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie links auf *Anpassen*.
5. Klicken Sie rechts auf *Sperrbildschirm*.
6. Klicken Sie auf eine Schaltfläche mit dem Pluszeichen.
7. Klicken Sie auf eine noch nicht verwendete App.









Tipp

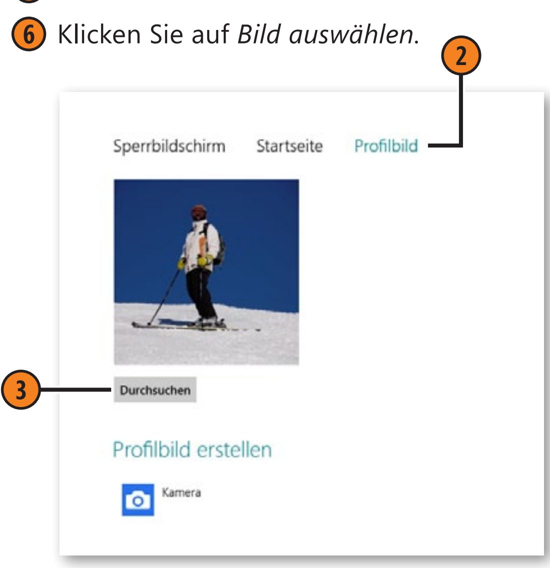
Klicken Sie im Bereich *Sperrbildschirm-Apps* auf eine App-Schaltfläche und anschließend in der Liste auf die App, deren Statusinformationen nicht mehr angezeigt werden sollen.

Das Profilbild ändern

Wenn Sie auf den Sperrbildschirm klicken, wird das Bild und ein Kennwortfeld für den zuletzt angemeldeten Benutzer angezeigt. Über den Pfeil *Benutzer wechseln* werden die Bilder aller Benutzer aufgelistet. Wurde einem Benutzerkonto noch kein eigenes Bild zugewiesen, wird die Silhouette einer Person als Platzhalter angezeigt. Weisen Sie Ihrem Konto ein eigenes Bild zu. Zum einen ist dies persönlicher und zum anderen können Sie so Ihr Konto schneller ausfindig machen.

Ein Bild für das Benutzerkonto auswählen

1. Klicken Sie links im Bildschirm *PC-Einstellungen* auf *Anpassen* (siehe die Schritte auf der vorherigen Seite).
2. Klicken Sie rechts auf *Profilbild*.
3. Klicken Sie auf *Durchsuchen*.
4. Klicken Sie auf *Nach oben*, um den Ordner zu wechseln.
5. Klicken Sie auf ein Bild.
6. Klicken Sie auf *Bild auswählen*.



Tipp

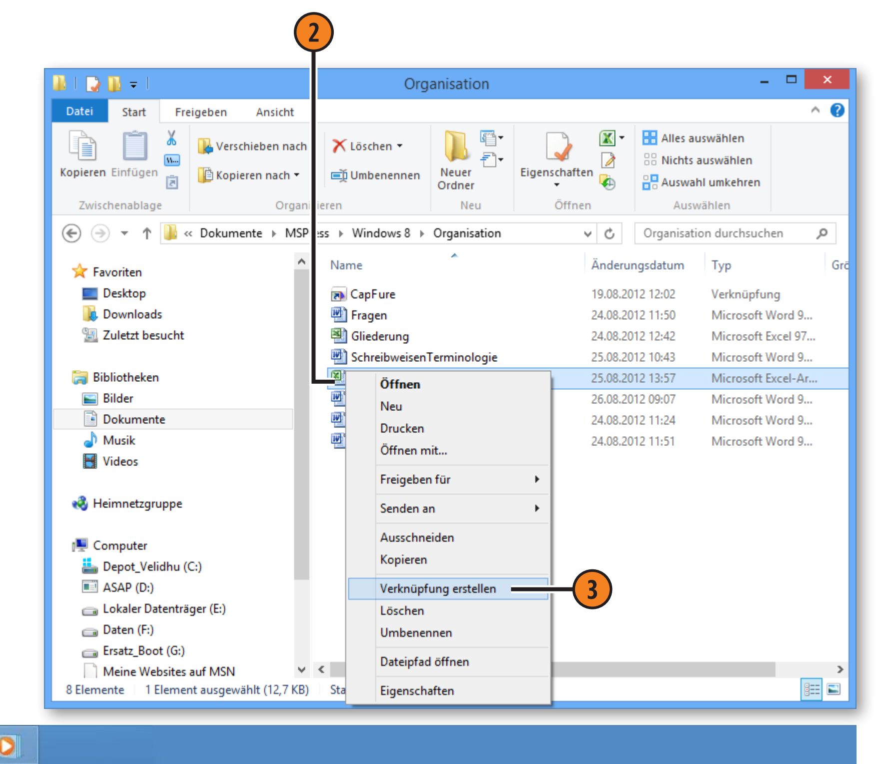
Sie können auch einen Bildcode für die Anmeldung in Windows 8 definieren. Hierzu ist ein Touchscreen-PC erforderlich. Sie weisen ein Bild zu und definieren dann die Fingergesten, die bei der Anmeldung auf dem Bild durchgeführt werden müssen. Auf Seite 86 finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

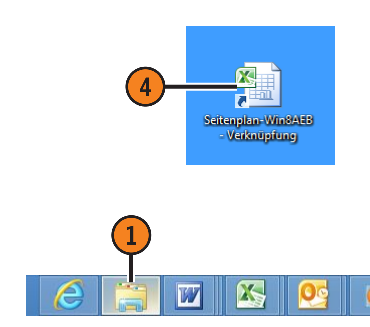
Verknüpfungen auf dem Desktop ablegen

Legen Sie auf dem Desktop Verknüpfungen ab, um so schnell auf häufig verwendete Dokumente und Anwendungen zuzugreifen. Dies entspricht dem »Anheften« von App-Kacheln auf der Startseite. Nach dem Erstellen einer Verknüpfung brauchen Sie lediglich darauf zu klicken, um das Dokument oder die Anwendung zu öffnen.

Eine Desktopverknüpfung erstellen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf *Desktop* und dann in der Taskleiste des Desktops auf *Explorer*.
2. Wechseln Sie zu dem Element (Ordner, Dokument oder Anwendung), für das eine Verknüpfung erstellt werden soll.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Element und wählen Sie *Verknüpfung erstellen*.
4. Ziehen Sie die Verknüpfung aus Explorer auf den Desktop.







Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Verknüpfung. Wählen Sie im Kontextmenü *Löschen*, um die Verknüpfung zu entfernen, oder *Umbenennen*, um sie anders zu benennen.

Siehe auch

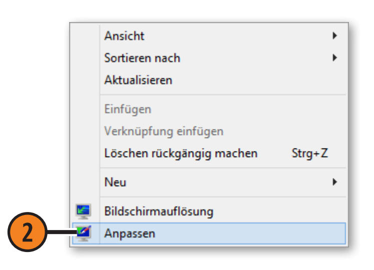
Informationen über das Navigieren in Explorer zum Auffinden von Ordnern und Dateien erhalten Sie auf Seite 142 f.

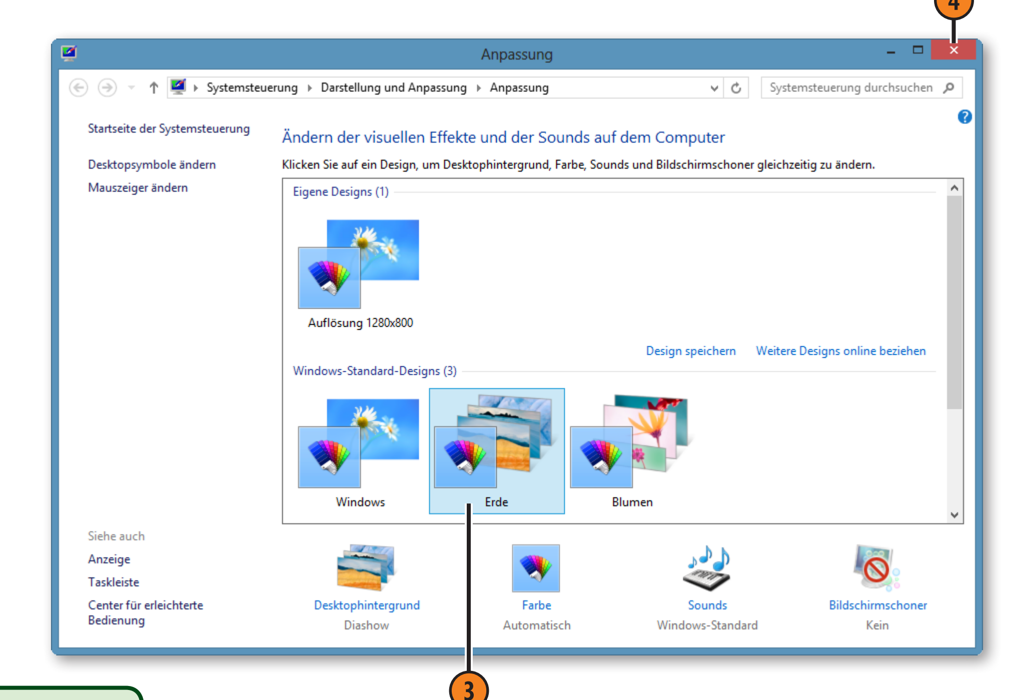
Ein Desktopdesign auswählen

Windows 8 stellt zum Anpassen des Desktops mehr Möglichkeiten bereit als für die Startseite. Sie können zwischen verschiedenen integrierten Designs wählen. Aber es ist auch möglich, eigene Designs mit verschiedenen Hintergrundbildern und Farben zu definieren und diese zu speichern.

Ein Design wählen

1. Wechseln Sie zum Desktop.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie den Befehl *Anpassen*.
3. Klicken Sie auf ein Design, um es auszuwählen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Schließen.







Tipp

Windows 8 stellt weitere Designs im Internet zur Verfügung. Klicken Sie im Fenster *Anpassung* auf den Link *Weitere Designs online beziehen*. Die Microsoft-Webseite mit Designs für Windows wird im Browser angezeigt. Wählen Sie ein Design mithilfe der Kategorien oder der Suchfunktion aus und klicken Sie auf *Speichern*. Das Design wird heruntergeladen und gespeichert und steht dann im Fenster *Anpassung* der Systemsteuerung zur Verfügung.

Tipp

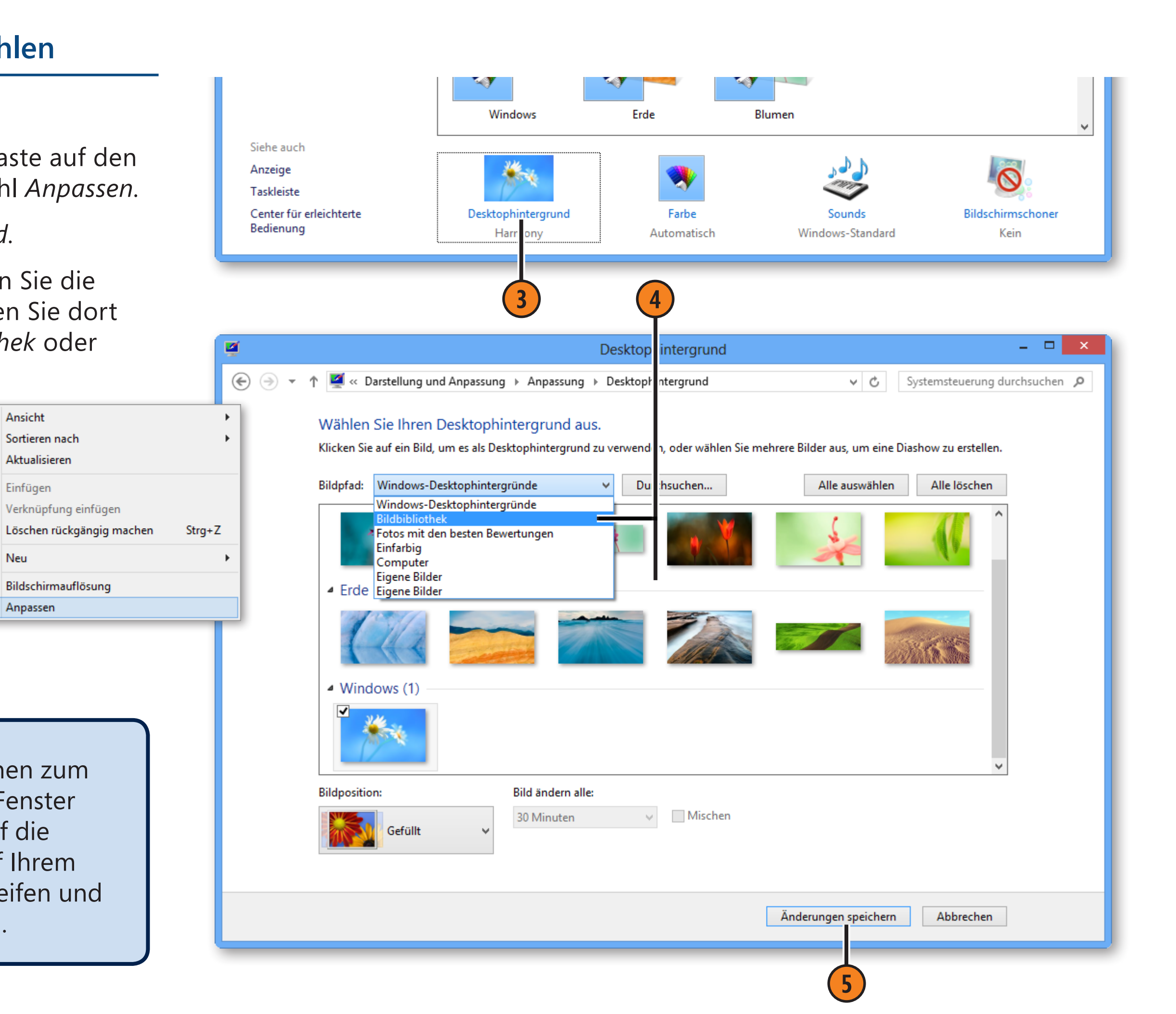
Wenn Sie ein eigenes Design definieren, wird es im Fenster *Anpassung* im Bereich *Eigene Designs* als *Nicht gespeichertes Design* angezeigt. Klicken Sie auf den Link *Design speichern*, vergeben Sie im Dialogfeld *Design speichern unter* einen Namen und bestätigen Sie durch Klicken auf *Speichern*.

Den Desktophintergrund ändern

Sie können dem Desktop ein anderes Hintergrundbild zuweisen. Windows 8 stellt eine Reihe von ansprechenden Motiven zur Verfügung. Sie können sich aber auch für einen schlichten einfarbigen Hintergrund entscheiden oder ein eigenes Bild oder Foto aus Ihrer Bildbibliothek wählen.

Ein anderes Hintergrundbild wählen

1. Wechseln Sie zum Desktop.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie den Befehl *Anpassen*.
3. Klicken Sie auf *Desktophintergrund*.
4. Klicken Sie auf ein Bild oder öffnen Sie die Dropdownliste *Bildpfad* und wählen Sie dort eine Kategorie aus, z.B. *Bildbibliothek* oder *Einfarbig*.
5. Klicken Sie nach Auswahl eines Hintergrundbildes auf *Änderungen speichern*.



Siehe auch

In Kapitel 17 erhalten Sie Informationen zum Arbeiten mit Bildern. Sie können im Fenster *Desktophintergrund* durch Klicken auf die Schaltfläche *Durchsuchen* auf alle auf Ihrem Computer gespeicherten Bilder zugreifen und diese als Desktophintergrund nutzen.

Das Desktopfarbschema anpassen

Passen Sie die Farbe der Fenster- und Dialogfeldrahmen sowie der Taskleiste an Ihre Anforderungen an. Wählen Sie dazu eine Farbe in der integrierten Farbpalette aus und ändern Sie bei Bedarf Farbintensität und Farbnuance.

Die Farbe wechseln

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie den Befehl *Anpassen*.
2. Klicken Sie auf *Farbe*.
3. Klicken Sie auf ein Farbschema.
4. Klicken Sie auf *Änderungen speichern*.

Tipp

Ziehen Sie den Regler *Farbintensität*, um die Farbtiefe zu ändern. Je mehr Farbtiefe, umso dunkler wirkt die Farbe. Über den *Farbmixer* können Sie die Farbe noch detaillierter anpassen.

Die Bildschirmauflösung ändern

Manche Einstellungen in der Systemsteuerung wirken sich sowohl auf die Startseite als auch auf den Desktop aus. Hierzu gehört die Bildschirmauflösung, mit der Sie die Größe der Anzeige beeinflussen. Bei einer höheren Auflösung werden die Bildschirmelemente kleiner als bei einer niedrigeren Auflösung angezeigt. Passen Sie die Auflösung so an, dass Sie alle Elemente auf dem Bildschirm gut erkennen und lesen können.

Die Bildschirmauflösung anpassen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie *Bildschirmauflösung*.
2. Ziehen Sie in der Dropdownliste *Auflösung* den Regler auf einen anderen Wert.
3. Klicken Sie auf *Übernehmen*.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Anzeigeeinstellungen* auf *Änderungen beibehalten*.
5. Klicken Sie auf *OK*.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Schließen.



Tipp

Je höher die Auflösung, umso detaillierter die Bildschirmanzeige. Manche Auflösungen führen aber zu einer verzerrten Darstellung und nicht alle Monitore unterstützen die höchsten Auflösungen.

6 Benutzer und Datenschutz

In diesem Kapitel:

- **Windows-Firewall aktivieren**
- **Apps den Zugriff auf Ihren Computer erlauben**
- **Windows Defender einrichten**
- **Benutzerkonten und Kennwörter einrichten**
- **Einen Bildcode erstellen**
- **Mit PIN anmelden**
- **Benutzerkonto wechseln**
- **Die Benutzerkontensteuerung verwalten**
- **Family Safety aktivieren und einstellen**

Computer und Daten sind aufgrund der mittlerweile üblichen Internetanbindung diversen Gefahren und verschiedenen Formen des Missbrauchs ausgesetzt. Beim Herunterladen können Sie sich Malware wie Viren einfangen und müssen stets gewahr sein, dass Websites und Programme versuchen, persönliche Daten und Ihren Standort auszuspionieren.

Windows 8 ist mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die leicht einzurichten und zu verwalten sind, wenn Sie wissen, wo Sie nachschauen müssen. Windows-Firewall sorgt dafür, dass keine Dateien ohne Ihr Wissen auf Ihren Computer gelangen. Windows Defender schützt Sie vor Mal- und Spyware (Schadprogrammen und Schnüffelsoftware), die einmal heruntergeladen, Daten beschädigen oder Ihre Aktivitäten am Computer verfolgen können.

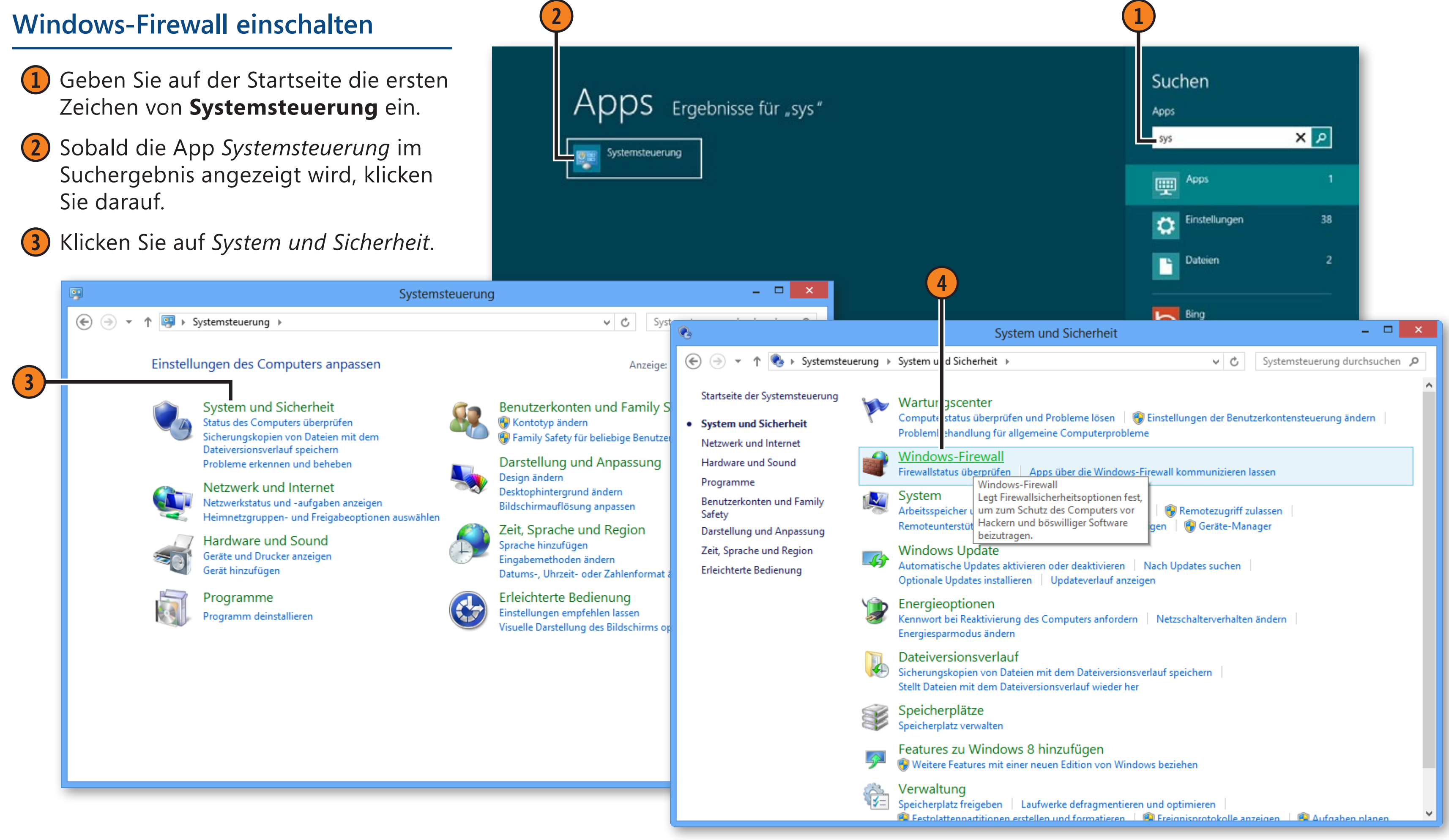
Damit Daten vertraulich bleiben, können Sie mehrere Benutzerkonten auf Ihrem Computer einrichten. Jeder Benutzer verfügt über ein Bild, ein eindeutiges Kennwort oder eine PIN für die Anmeldung und einen persönlichen Ordner, in dem seine Einstellungen und Daten gespeichert werden. Mit der Benutzerkontensteuerung können Sie sich bei Versuchen anderer, Programme zu installieren oder Windows-Einstellungen zu ändern, benachrichtigen lassen und mit den Family Safety-Optionen steuern, auf welche Webinhalte minderjährige Nutzer zugreifen dürfen.

Windows-Firewall aktivieren

Windows-Firewall überprüft Daten, die aus dem Internet oder einem anderen Netzwerk auf Ihren Computer übertragen werden. Je nach Einstellungen werden Zugriffe erlaubt oder verweigert. Sie sollten Windows-Firewall auf jeden Fall aktivieren und durch andere Mechanismen zum Schutz vor Viren und sonstigen Schadprogrammen ergänzen – es gibt schließlich noch andere Mittel und Wege, Schadprogramme einzuschleusen, als das Internet und lokale Netzwerke.

Windows-Firewall einschalten

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **Systemsteuerung** ein.
2. Sobald die App *Systemsteuerung* im Suchergebnis angezeigt wird, klicken Sie darauf.
3. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.



4. Klicken Sie auf *Windows-Firewall*.
5. Klicken Sie auf *Windows-Firewall ein- oder ausschalten*.
6. Aktivieren Sie Windows-Firewall in den Einstellungen für das private oder das öffentliche Netzwerk bzw. für beide, wenn Sie öffentliche Hotspots für die Internetverbindung nutzen.
7. Klicken Sie auf *OK*.

Tipp 

Auf der Seite *Einstellungen anpassen* können Sie zudem das Kontrollkästchen *Alle eingehenden Verbindungen blockieren* in den Einstellungen des privaten Netzwerks aktivieren, um die Sicherheit zu erhöhen; in diesem Fall werden auch als sicher gekennzeichnete Verbindungsversuche geblockt. Die Option *Benachrichtigen, wenn eine neue App von der Windows-Firewall blockiert wird* ist per Standardeinstellung aktiv. Sie können sie abschalten, wenn Sie nicht benachrichtigt werden möchten.

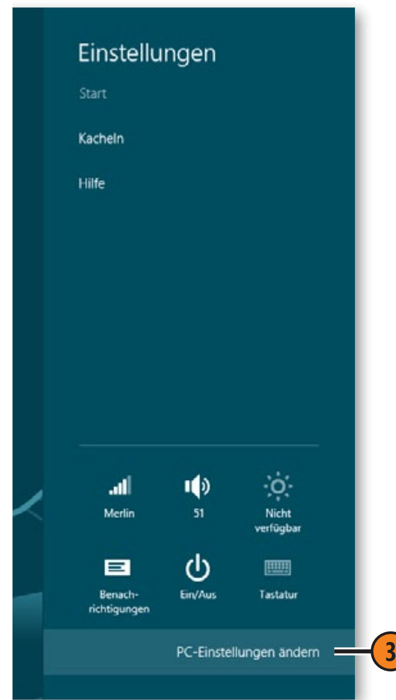
Apps den Zugriff auf Ihren Computer erlauben

Mit den Datenschutzeinstellungen von Windows 8 können Sie Programmen den Zugriff auf Ihren Standort, Ihren Namen oder Ihr Kontobild erlauben oder verweigern. Möchten Sie auf einer Karten-App z.B. verschiedene Routen von Ihrem Heimatort zu einem Reiseziel anzeigen, muss die App den Ausgangspunkt kennen. Und vielleicht möchten Sie ja bei Besuchen in den Microsoft Stores und Marktplätzen auch wiedererkannt und namentlich begrüßt werden.

Den Zugriff auf den Standort erlauben

1. Drücken Sie Windows+C.
2. Klicken Sie in der Charms-Leiste auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.





Tipp 

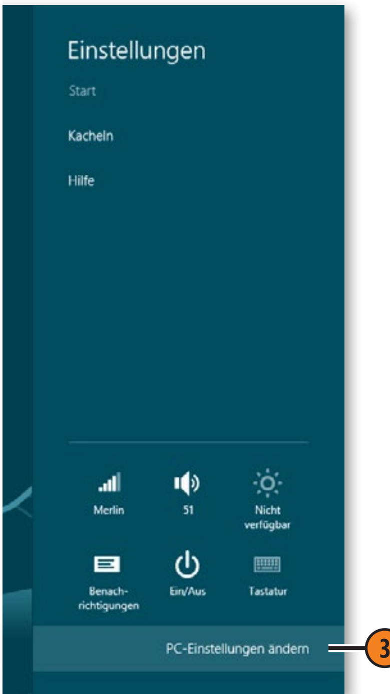
Für die meisten Benutzer erhöhen solche Funktionen den Nutzen und vor allem den Komfort bestimmter Anwendungen. Dennoch ist die Preisgabe der Standortdaten nicht ohne Risiko. Wenn das Notebook oder Tablet Ihr ständiger Begleiter ist (oder der Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter) und Sie den Verdacht haben, dass ein Unbefugter Ihre Aufenthaltsorte in Erfahrung zu bringen versucht, sollten Sie den Zugriff auf diese Information blockieren.

4. Klicken Sie auf *Datenschutz*.
5. Schalten Sie die Option *Ich bin einverstanden, dass Apps auf meinen Standort zugreifen* ein.

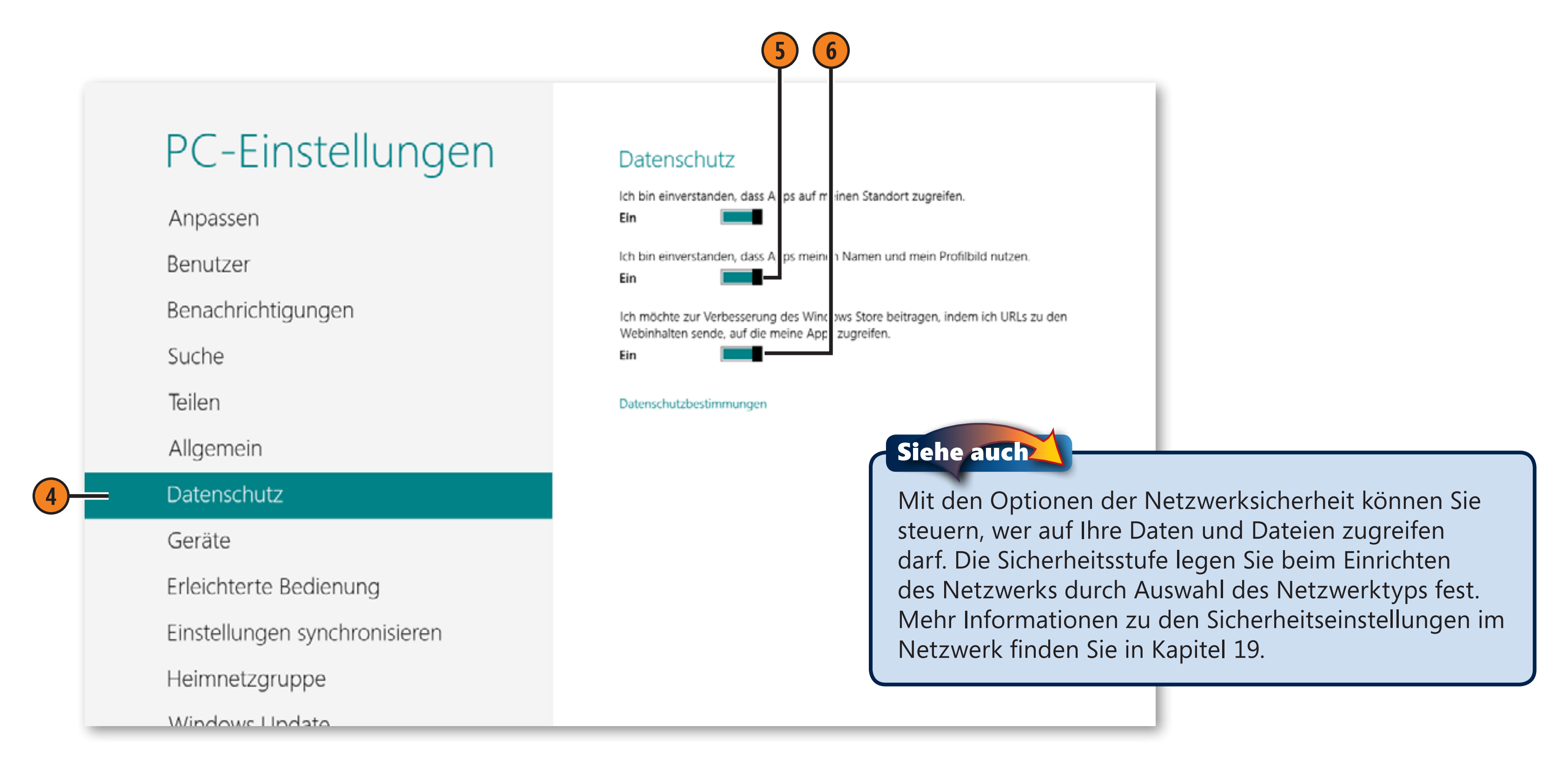
Zugriff auf personenbezogene Daten zulassen

1. Drücken Sie Windows+C.
2. Klicken Sie in der Charms-Leiste auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.





4. Klicken Sie auf *Datenschutz*.
5. Schalten Sie die Option *Ich bin einverstanden, dass Apps meinen Namen und mein Profilbild nutzen* ein.
6. Schalten Sie die Option *Ich möchte zur Verbesserung des Windows Store beitragen, indem ich URLs zu den Webinhalten sende, auf die meine Apps zugreifen* ein.



Siehe auch

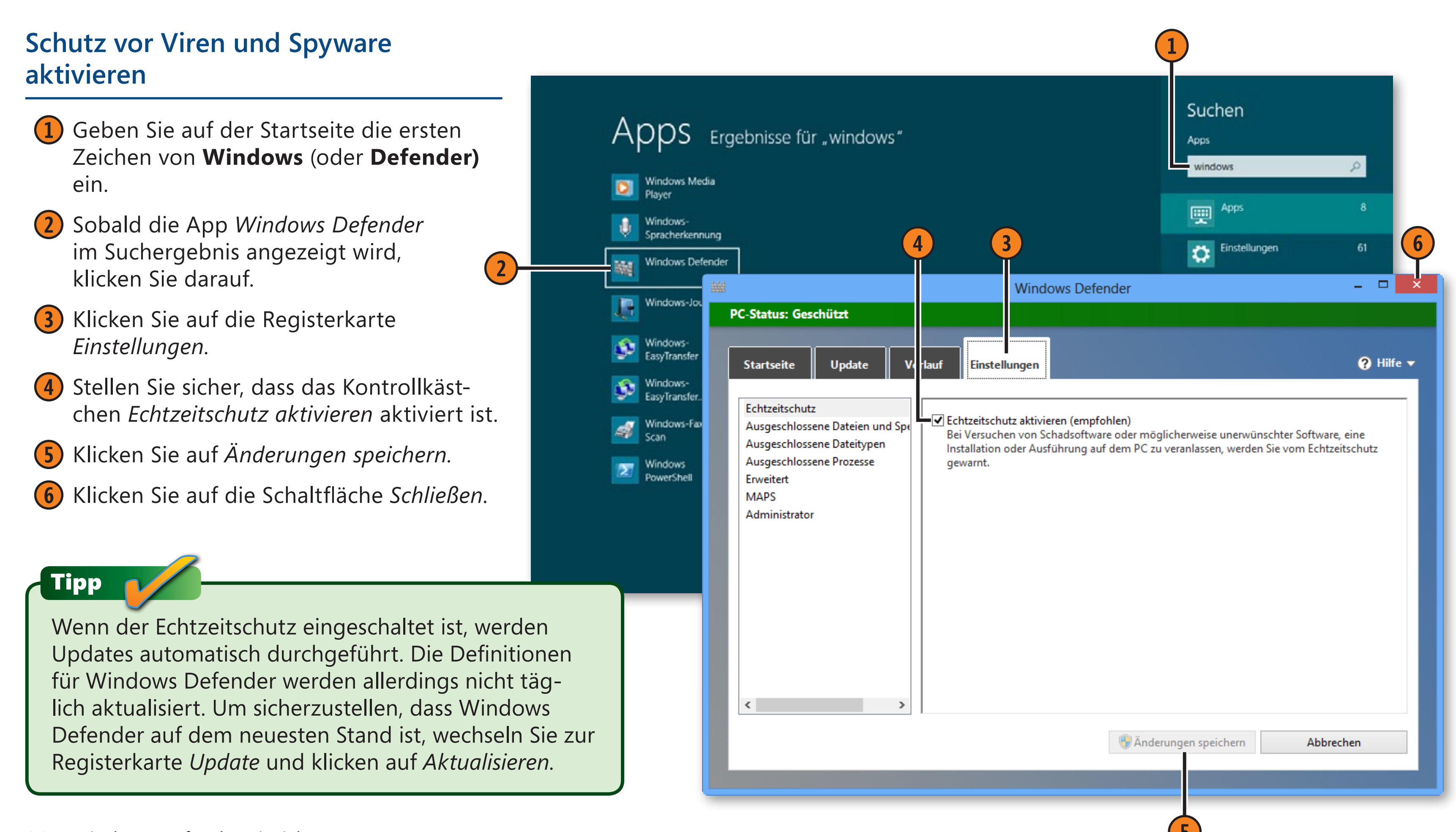
Mit den Optionen der Netzwerksicherheit können Sie steuern, wer auf Ihre Daten und Dateien zugreifen darf. Die Sicherheitsstufe legen Sie beim Einrichten des Netzwerks durch Auswahl des Netzwerktyps fest. Mehr Informationen zu den Sicherheitseinstellungen im Netzwerk finden Sie in Kapitel 19.

Windows Defender einrichten

Für den Schutz vor Viren und Spyware ist der in Internet Explorer integrierte Windows Defender zuständig. Bei aktiviertem Echtzeitschutz werden Dateien, die Sie aus dem Internet herunterladen, auf Schadsoftware überprüft und ggf. blockiert. Sie können eine Überprüfung auch jederzeit manuell starten. Beachten Sie, dass dieser Gratisschutz ebenso wie andere kostenlose Antischadsoftware aus dem Internet seine Grenzen hat. Wenn Sie oft unbekannte Websites ansteuern oder viele Dateien (vielleicht obskurer Herkunft) herunterladen, sollten Sie sich ein Programm mit größerem Funktionsumfang zulegen.

Schutz vor Viren und Spyware aktivieren

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **Windows** (oder **Defender)** ein.
2. Sobald die App *Windows Defender* im Suchergebnis angezeigt wird, klicken Sie darauf.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte *Einstellungen*.
4. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen *Echtzeitschutz aktivieren* aktiviert ist.
5. Klicken Sie auf *Änderungen speichern*.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.

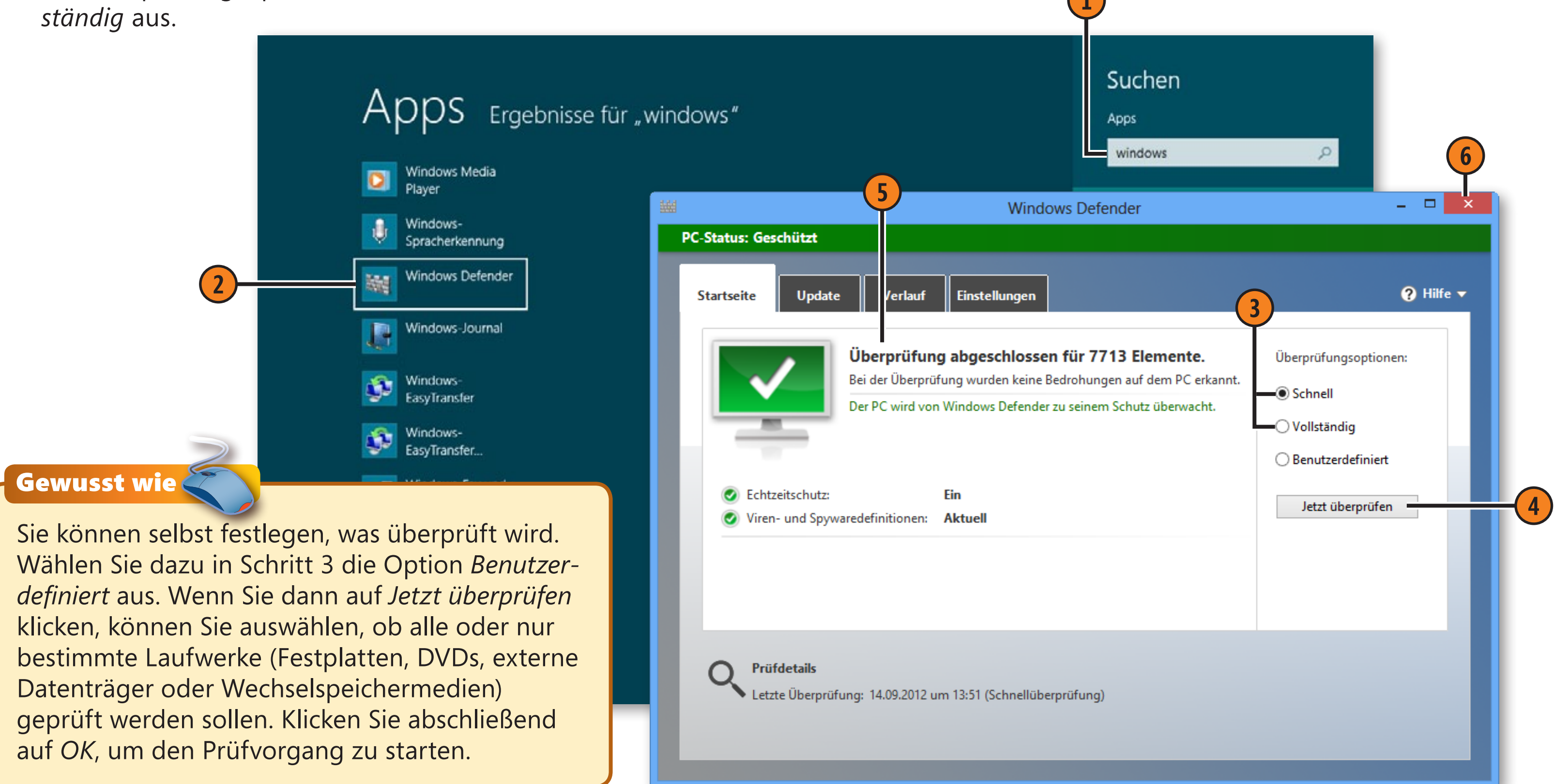


Tipp

Wenn der Echtzeitschutz eingeschaltet ist, werden Updates automatisch durchgeführt. Die Definitionen für Windows Defender werden allerdings nicht täglich aktualisiert. Um sicherzustellen, dass Windows Defender auf dem neuesten Stand ist, wechseln Sie zur Registerkarte *Update* und klicken auf *Aktualisieren*.

Auf Schadsoftware überprüfen

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **Windows** ein.
2. Sobald die App *Windows Defender* im Suchergebnis angezeigt wird, klicken Sie darauf.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte *Startseite* die Überprüfungsoption *Schnell* oder *Vollständig* aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Jetzt überprüfen*.
5. Stellen Sie nach Abschluss der Prüfung fest, ob und welche Sicherheitsrisiken erkannt wurden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.



Gewusst wie

Sie können selbst festlegen, was überprüft wird. Wählen Sie dazu in Schritt 3 die Option *Benutzerdefiniert* aus. Wenn Sie dann auf *Jetzt überprüfen* klicken, können Sie auswählen, ob alle oder nur bestimmte Laufwerke (Festplatten, DVDs, externe Datenträger oder Wechselspeichermedien) geprüft werden sollen. Klicken Sie abschließend auf *OK*, um den Prüfvorgang zu starten.

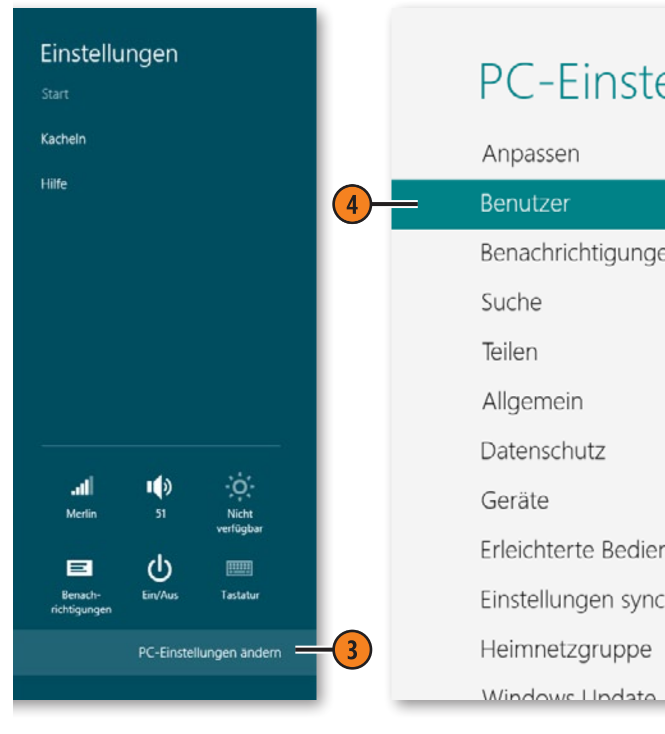
Benutzerkonten und Kennwörter einrichten

Wenn mehrere Personen an einem Computer arbeiten, empfiehlt es sich, separate Benutzerkonten anzulegen. Bei jedem Benutzerkonto sind individuelle Einstellungen möglich und Dokumente werden in einem persönlichen Ordner gespeichert. Sie können die Konten durch Kennwörter schützen und mit Profilbildern ergänzen, sodass jeder Benutzer in seiner eigenen Umgebung arbeitet. Sie können Benutzerkonten auch mit einem Microsoft-Konto koppeln (wenn Sie ein E-Mail-Konto bei Windows Live, Hotmail oder MSN besitzen, haben Sie schon eins oder können es beim Erstellen eines neuen Benutzers anlegen). Beim Einrichten des Computers während der Installation statten Sie zunächst Ihr eigenes Konto mit Administratorrechten aus. Als Administrator können Sie sämtliche Einstellungen ändern und neue Benutzerkonten anlegen, die per Voreinstellung als Standardkonten geführt werden (Sie können natürlich auch weitere Administratoren ernennen). Standardbenutzer dürfen keine kritischen Einstellungen ändern, die z.B. die Sicherheit oder den Datenschutz gefährden könnten.

Ein neues Benutzerkonto erstellen

1. Drücken Sie Windows+C.
2. Klicken Sie in der Charms-Leiste auf *Einstellungen*.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie auf *Benutzer*.

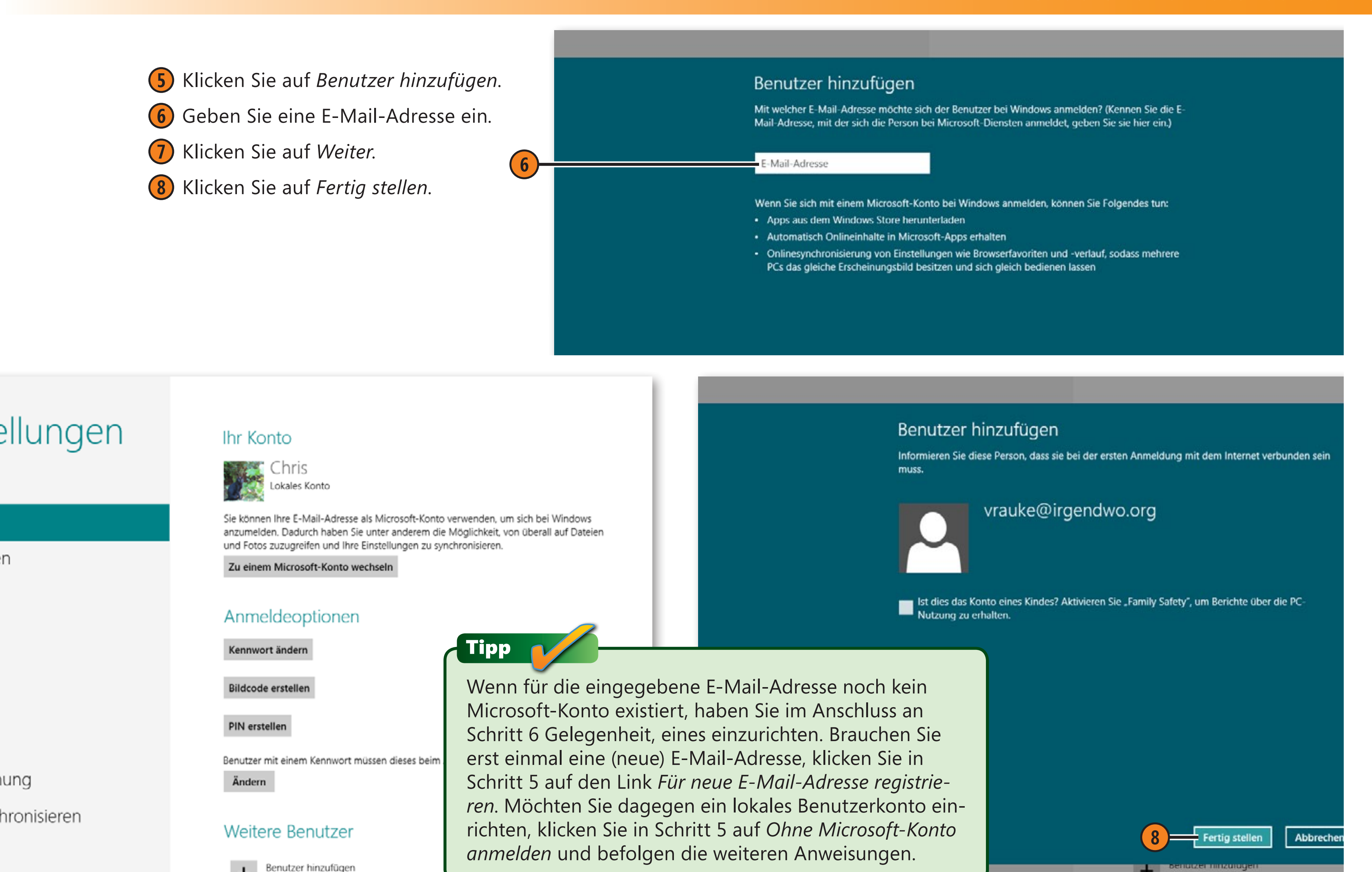




Siehe auch

Wenn Sie Benutzerkonten für Kinder einrichten, können Sie Einfluss auf deren Computer- und Internetnutzung nehmen. Mehr darüber erfahren Sie im Abschnitt »Family Safety« weiter hinten in diesem Kapitel ab Seite 96.

5. Klicken Sie auf *Benutzer hinzufügen*.
6. Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein.
7. Klicken Sie auf *Weiter*.
8. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.



Tipp

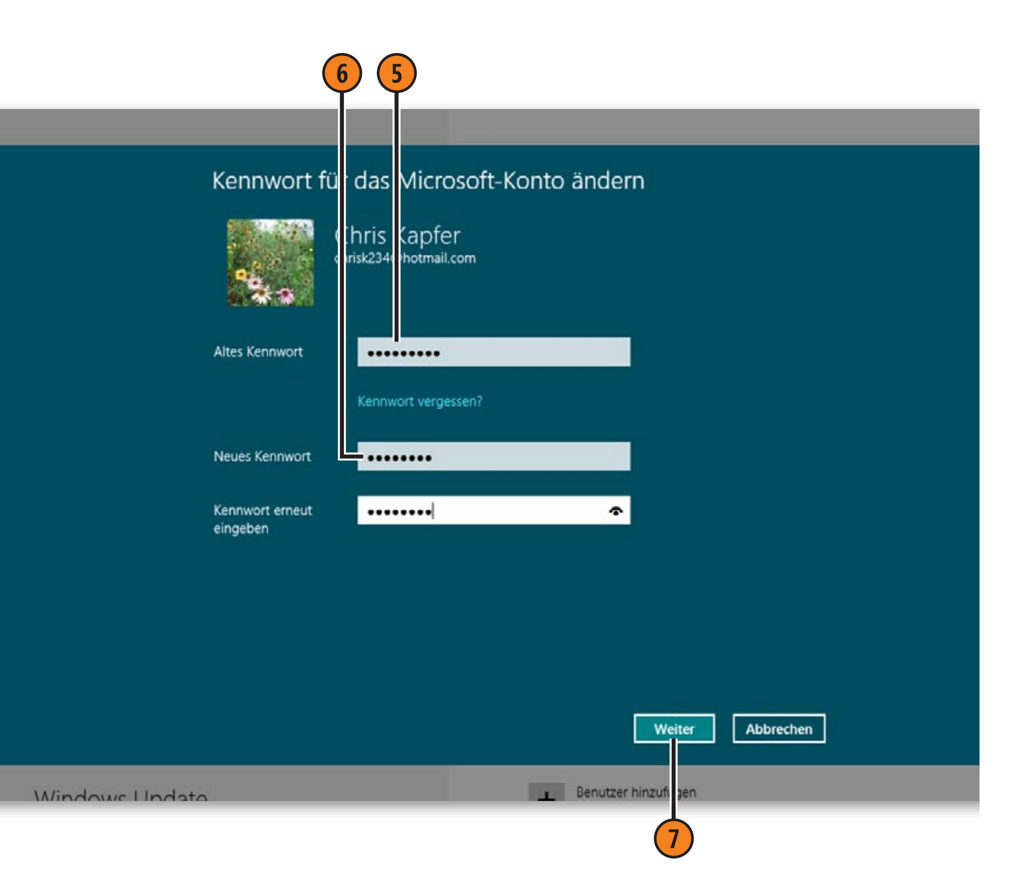
Wenn für die eingegebene E-Mail-Adresse noch kein Microsoft-Konto existiert, haben Sie im Anschluss an Schritt 6 Gelegenheit, eines einzurichten. Brauchen Sie erst einmal eine (neue) E-Mail-Adresse, klicken Sie in Schritt 5 auf den Link *Für neue E-Mail-Adresse registrieren*. Möchten Sie dagegen ein lokales Benutzerkonto einrichten, klicken Sie in Schritt 5 auf *Ohne Microsoft-Konto anmelden* und befolgen die weiteren Anweisungen.

Ein Kennwort festlegen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Benutzer*.
4. Klicken Sie auf *Kennwort ändern*.



5. Geben Sie das alte Kennwort ein.
6. Geben Sie das neue Kennwort ein und bestätigen Sie es im Feld darunter durch erneute Eingabe.
7. Klicken Sie auf *Weiter*.
8. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.





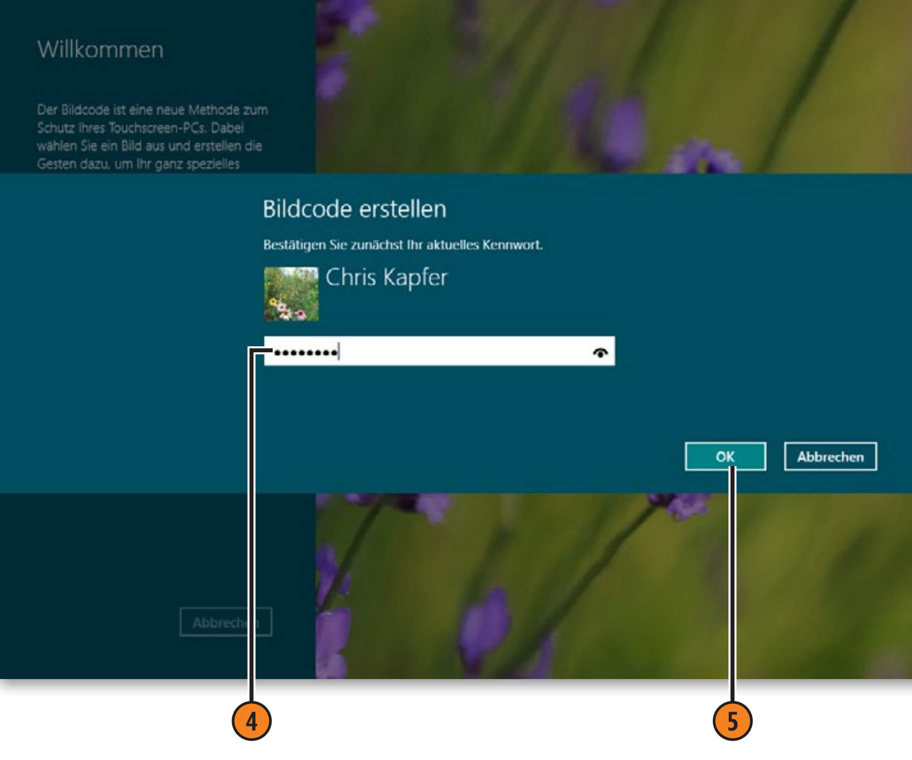
Einen Bildcode erstellen

Wenn Sie einen Computer mit Touchscreen besitzen, möchten Sie anstelle eines Kennworts vielleicht lieber einen Bildcode verwenden (für die Gesten können Sie aber auch die Maus verwenden). Dazu wählen Sie ein bestimmtes Bild aus und führen auf dem Touchscreen drei Gesten auf diesem Bild aus, die aufgezeichnet werden. Beim Anmelden müssen Sie diese Gesten dann wiederholen.

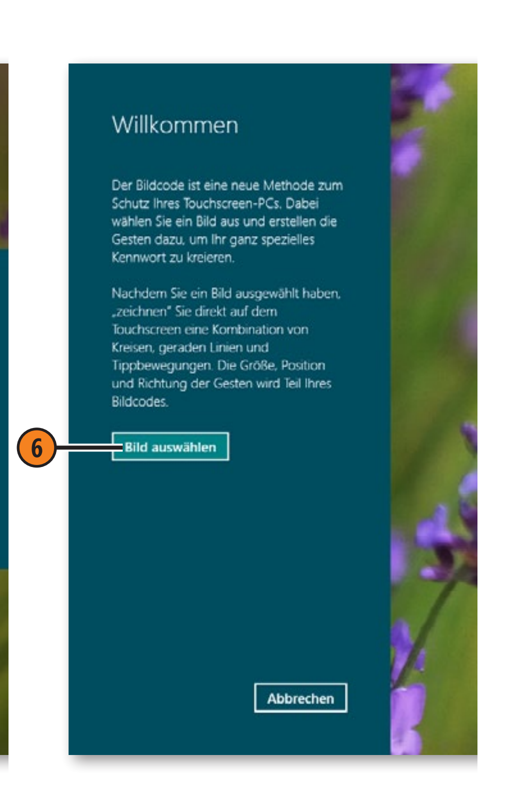
Ein Bild auswählen

1. Wechseln Sie zu den *PC-Einstellungen* (Windows+I drücken und auf *PC-Einstellungen ändern* klicken).
2. Klicken Sie auf *Benutzer*.
3. Klicken Sie auf *Bildcode erstellen*.
4. Geben Sie Ihr Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf *OK*.





6. Klicken Sie auf *Bild auswählen*.
7. Klicken Sie auf einen Ordner, in dem Bilder enthalten sind.
8. Klicken Sie auf *Nach oben*, um einen anderen Ordner auszuwählen.
9. Klicken Sie auf ein Bild.
10. Klicken Sie auf *Öffnen*.



7 8 9

Dateien Bilder

Nach oben Nach Namen sortieren

Garten

Vögel

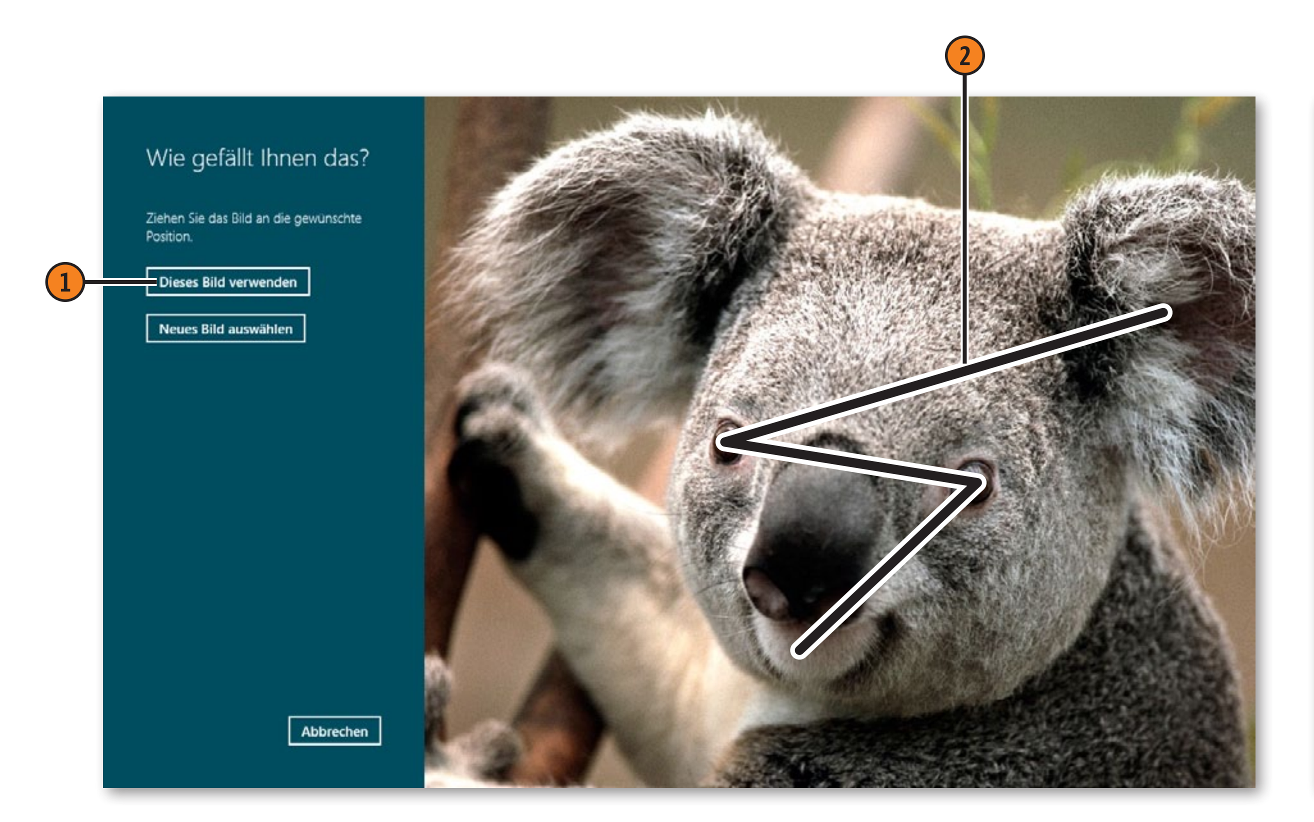
Illustrationen

Porträts

10 Öffnen Abbrechen

Gesten aufzeichnen

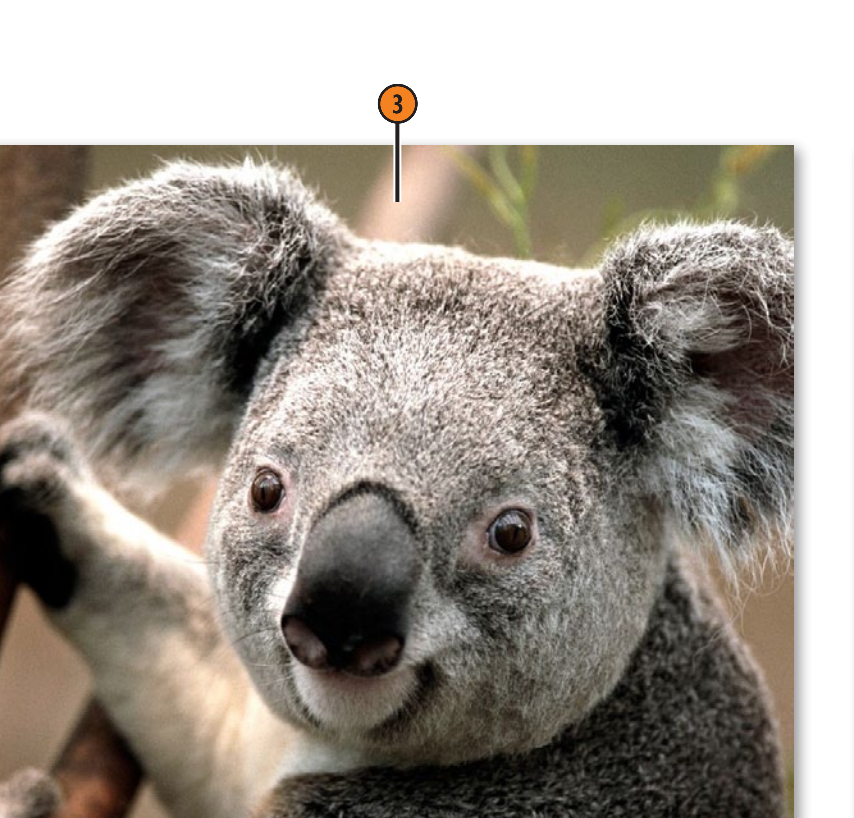
1. Klicken Sie auf *Dieses Bild verwenden*.
2. Führen Sie im Bild drei Gesten (oder Mausbewegungen) an beliebiger Position und in beliebiger Richtung aus.

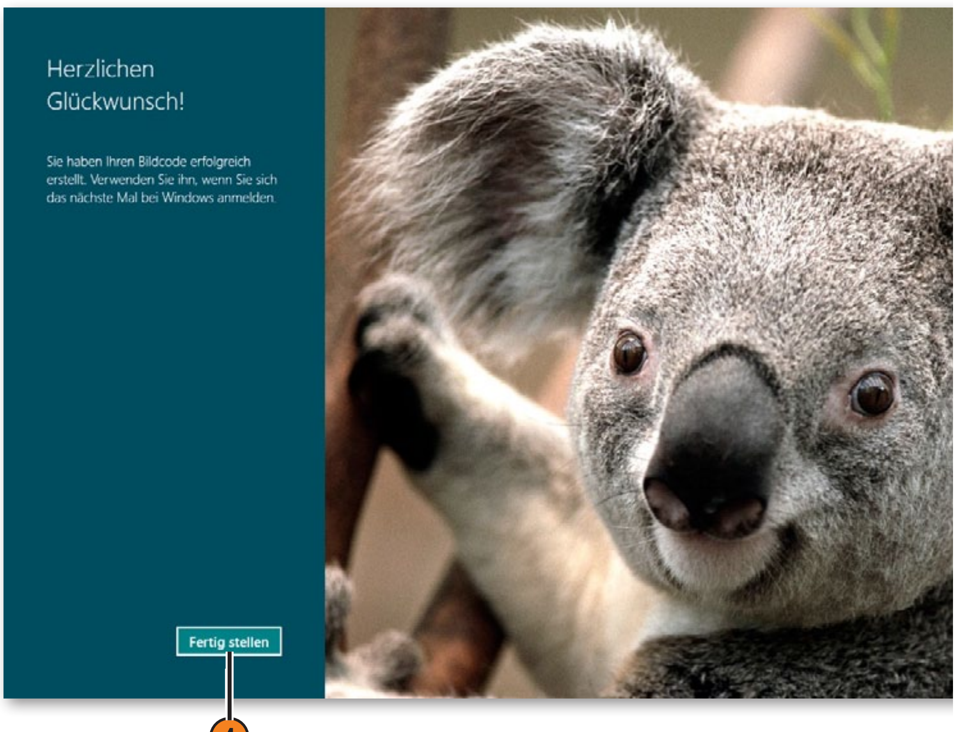


3. Wiederholen Sie die drei Gesten im nächsten Fenster, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.

Tipp

Diese Gesten dürfen Sie nicht vergessen, sie sind nicht wieder abrufbar. Am besten machen Sie sich ein paar Notizen, die Sie aber keinesfalls in der Nähe des Computers aufbewahren sollten. Unbefugte, die sich Zugang zu Ihren Daten zu verschaffen versuchen, hätten sonst leichtes Spiel.





Mit PIN anmelden

Die Eingabe einer E-Mail-Adresse mit Kennwort – summa summarum vielleicht 20 bis 30 Zeichen – kostet Zeit, Zeit, für die Sie wahrscheinlich bessere Verwendung haben. Rechnet man noch die obligatorische Denkpause und die ebenso obligatorischen Tippfehler ein, klingt das Angebot, sich einfach mit einer vierstelligen PIN anzumelden, ziemlich verlockend. In Windows 8 können Sie genau dieses abgekürzte Verfahren verwenden.

Eine PIN einrichten

1. Wechseln Sie zu den *PC-Einstellungen* (Windows+I drücken und auf *PC-Einstellungen ändern* klicken).
2. Klicken Sie auf *Benutzer*.
3. Klicken Sie auf *PIN erstellen*.
4. Geben Sie Ihr Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf *OK*.

3

2

PC-Einstellungen

Anpassen

Benutzer

Benachrichtigungen

Suche

Teilen

Allgemein

Datenschutz

Geräte

Erleichterte Bedienung

Einstellungen synchronisieren

Heimnetzgruppe

Windows Update

Ihr Konto

Chris Kapfer

chrisk234@hotmail.com

Sie können zu einem lokalen Konto wechseln, aber Ihre Einstellungen werden dann zwischen den verwendeten PCs nicht synchronisiert.

Zu einem lokalen Konto wechseln

Weitere Kontoeinstellungen online

Anmeldeoptionen

Kennwort ändern

Bildcode ändern

Entfernen

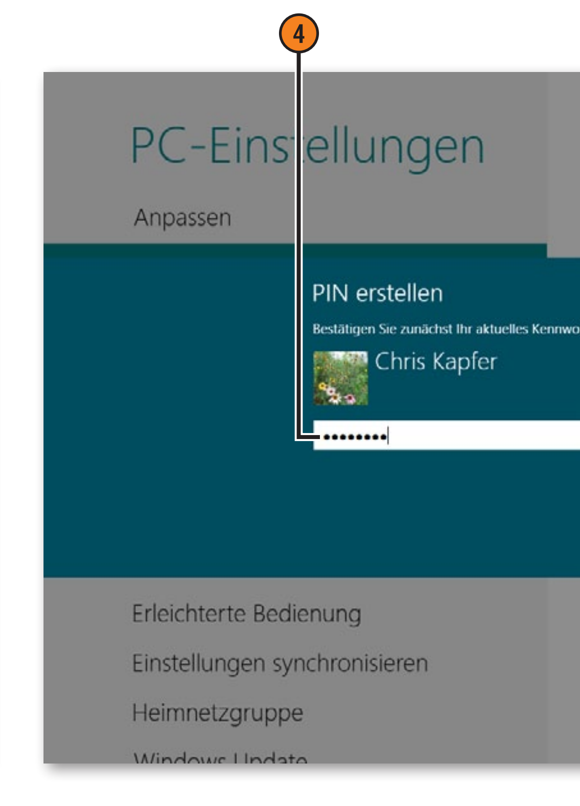
PIN erstellen

Benutzer mit einem Kennwort müssen dieses beim Aktivieren des PCs eingeben.

Ändern

Weitere Benutzer

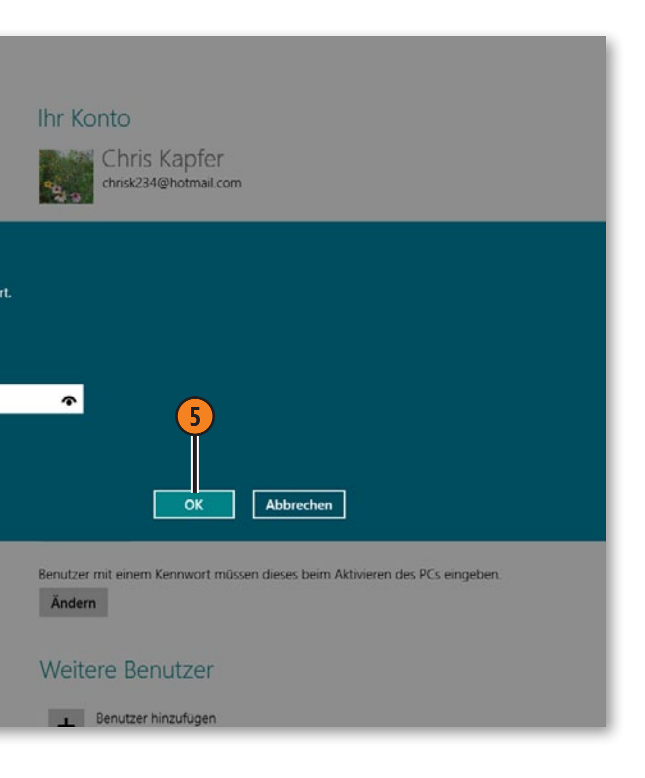
Benutzer hinzufügen

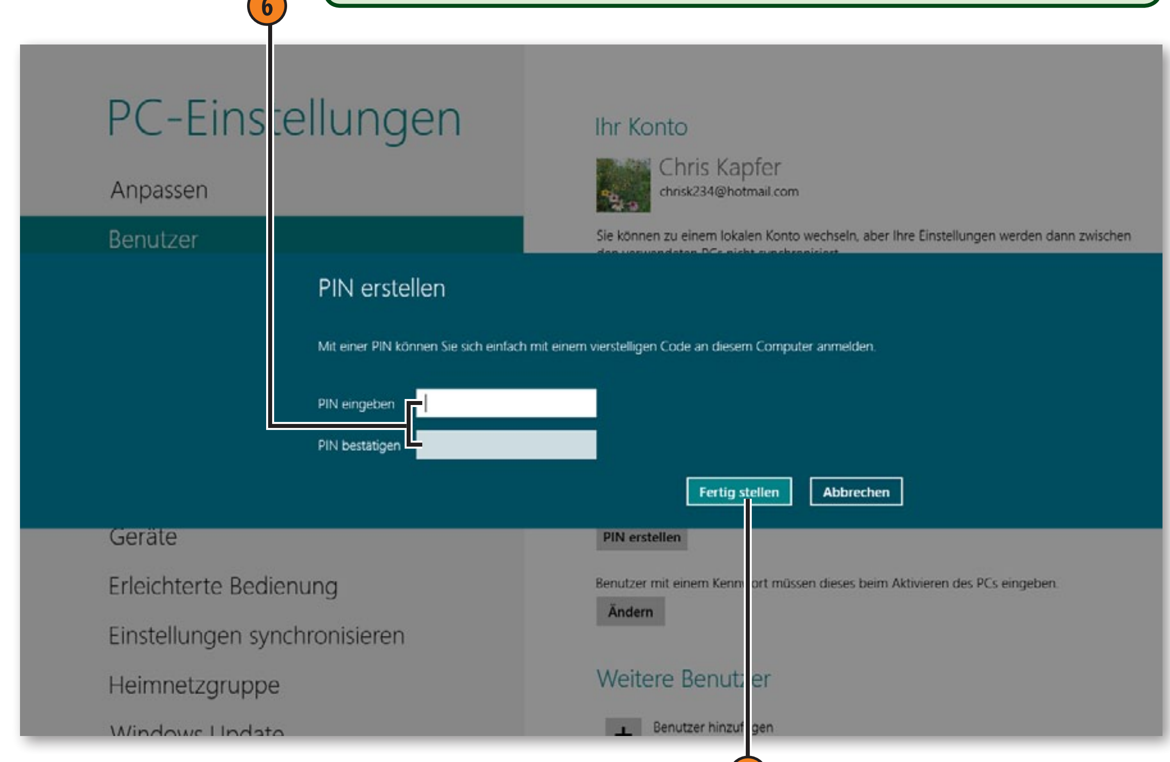


Tipp

Wie beim Kennwort sollten Sie auch bei der PIN keine allzu offensichtliche Zeichenfolge verwenden, auch wenn die Anzahl der möglichen Kombinationen natürlich eingeschränkt ist. Verzichten Sie auf Zahlenfolgen, die Teil Ihrer Telefonnummer oder PLZ, Ihres Geburtsdatums oder Ihrer Kontonummer sind, weil diese Daten öffentlich bekannt sind oder zumindest nachgeschlagen werden können. Wenn Sie sich eine rein zufällige Kombination nicht merken können, nehmen Sie ein Datum, das nur für Sie besondere Bedeutung hat, oder ein Fragment einer Telefonnummer, die vor zehn Jahren gültig war.

6. Geben Sie eine vierstellige PIN ein und bestätigen Sie sie durch erneute Eingabe.
7. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.



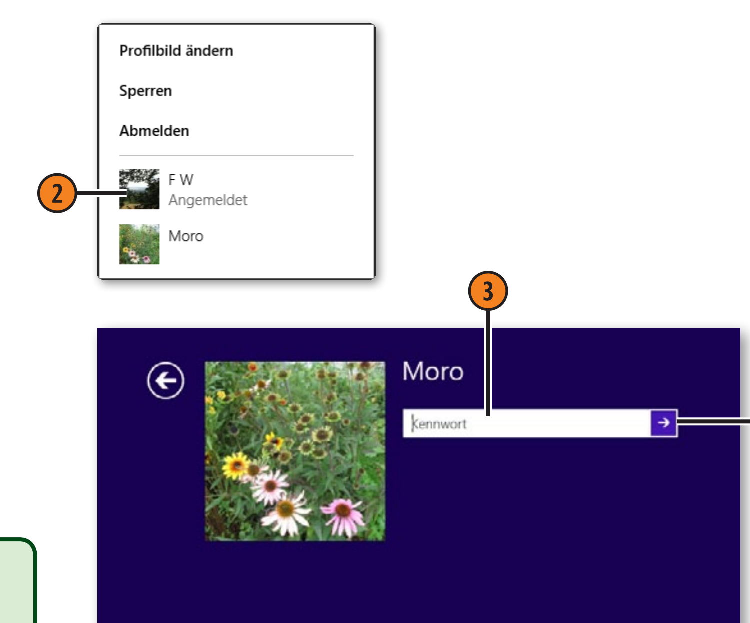


Benutzerkonto wechseln

Wenn Sie mehrere Benutzerkonten auf Ihrem Windows 8-Computer eingerichtet haben, brauchen Sie natürlich auch eine Möglichkeit, das Konto zu wechseln. Vielleicht haben Sie ein Konto für sich und eins für Ihren Partner eingerichtet und jeweils mit einem Kennwort oder einer PIN abgesichert. Durch die separaten Konten kann jeder von Ihnen mit seinen bevorzugten Einstellungen arbeiten und Dokumente in einem persönlichen Ordner speichern, auf die der andere nur dann Zugriff erhält, wenn der Kontobesitzer das möchte. Der Wechsel zu einem anderen Benutzerkonto erfolgt entweder über ein Menü auf der Startseite oder über den Sperrbildschirm.

Benutzerkonto im laufenden Betrieb wechseln

1. Klicken Sie auf der Startseite auf den Namen oder das Profilbild des angemeldeten Benutzers.
2. Klicken Sie im Menü auf das Benutzerkonto, das Sie verwenden möchten.
3. Geben Sie auf dem Anmeldebildschirm das zugehörige Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf den Pfeil rechts daneben oder drücken Sie die Eingabe-Taste.



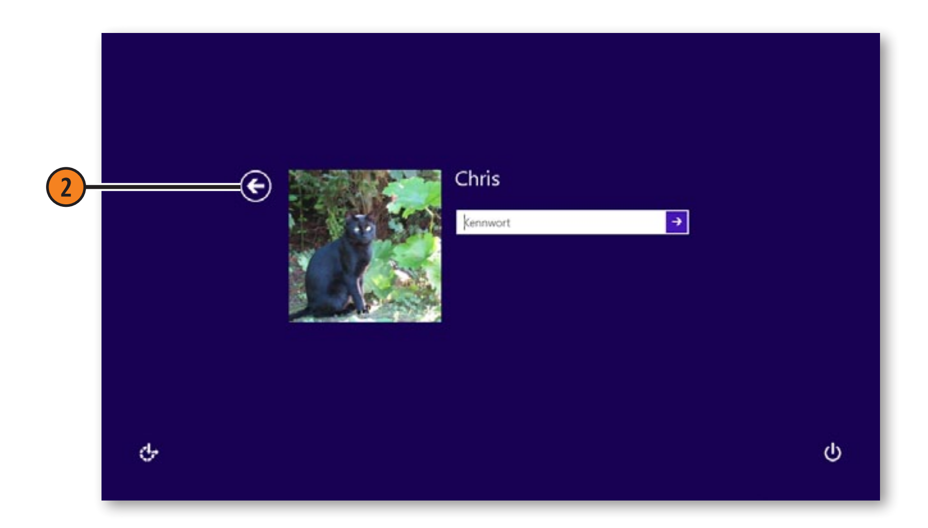
Tipp

Wenn Sie Administratorrechte auf Ihrem Windows 8-Gerät haben, stehen Ihnen die Optionen *Benutzerkonten und Family Safety* in der Systemsteuerung zur Verwaltung der Benutzerkonten zur Verfügung. Auf der Seite *Benutzerkonten* können Sie den Kontotyp ändern, Konten löschen oder das Kennwort eines lokalen Kontos ändern, auf der Seite *Family Safety* zeitliche und inhaltliche Zugriffsbeschränkungen festlegen.

Benutzerkonto bei Anzeige des Sperrbildschirms wechseln

1. Klicken Sie auf das Bild oder schieben Sie es vom unteren Rand nach oben, um den Anmeldebildschirm »aufzudecken«.
2. Klicken Sie auf den Pfeil links neben dem Profilbild.
3. Klicken Sie auf das Profilbild eines anderen Benutzerkontos.
4. Geben Sie das zugehörige Kennwort ein.
5. Klicken Sie auf den Pfeil rechts daneben oder drücken Sie die Eingabe-Taste.



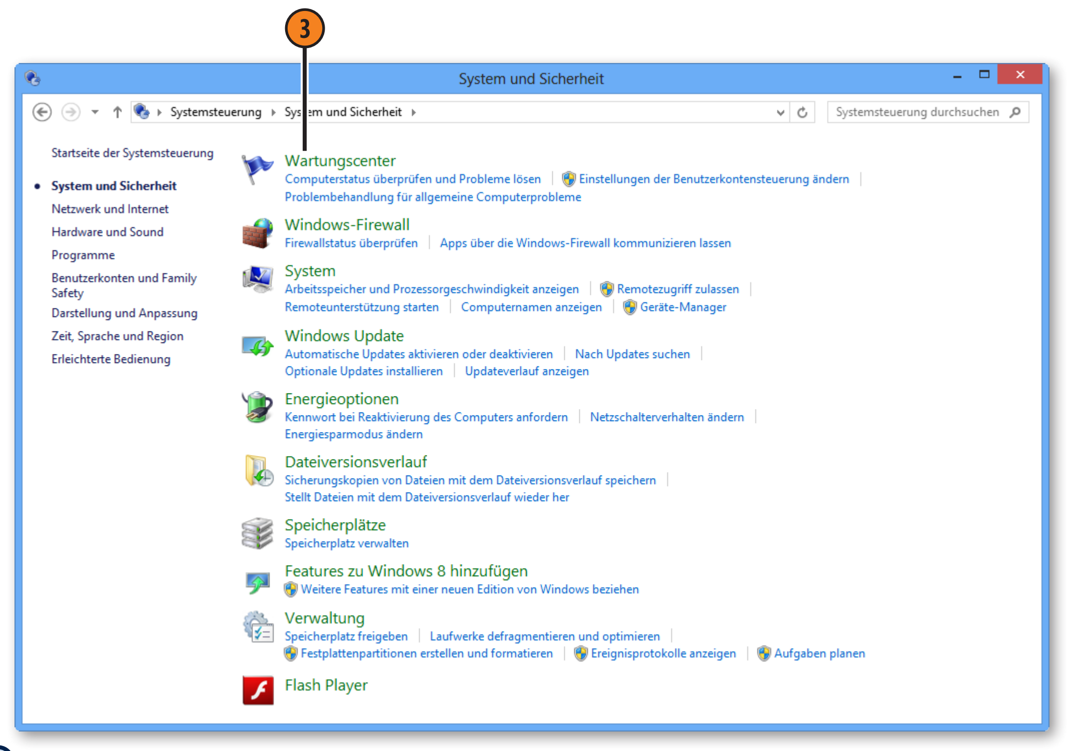


Die Benutzerkontensteuerung verwalten

Mit den Einstellungen im Fenster *Benutzerkontensteuerung* können Sie festlegen, inwieweit Sie oder andere Benutzer benachrichtigt werden möchten, wenn Windows feststellt, dass eine Programminstallation ansteht oder Änderungen an den Windows-Einstellungen vorgenommen werden. Sie können für jeden Benutzer eine andere Sicherheitsstufe einstellen, die seiner Rolle oder seinem Kenntnisstand angemessen ist. Wenn nur Sie mit Administratorrechten ausgestattet sind, sollten Sie für sich die Einstellung *Immer benachrichtigen* auswählen, damit Sie darüber informiert werden, wenn andere Benutzer versuchen, Änderungen durchzuführen (Standardbenutzern, die eine Aktion nicht mit einem Administratorkennwort autorisieren können, verweigert Windows in diesem Fall seine Mitarbeit).

Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern

1. Öffnen Sie auf dem Desktop die Systemsteuerung, indem Sie Windows+X drücken und dann im Menü den Eintrag *Systemsteuerung* wählen.
2. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.
3. Klicken Sie auf *Wartungscenter*.



Siehe auch

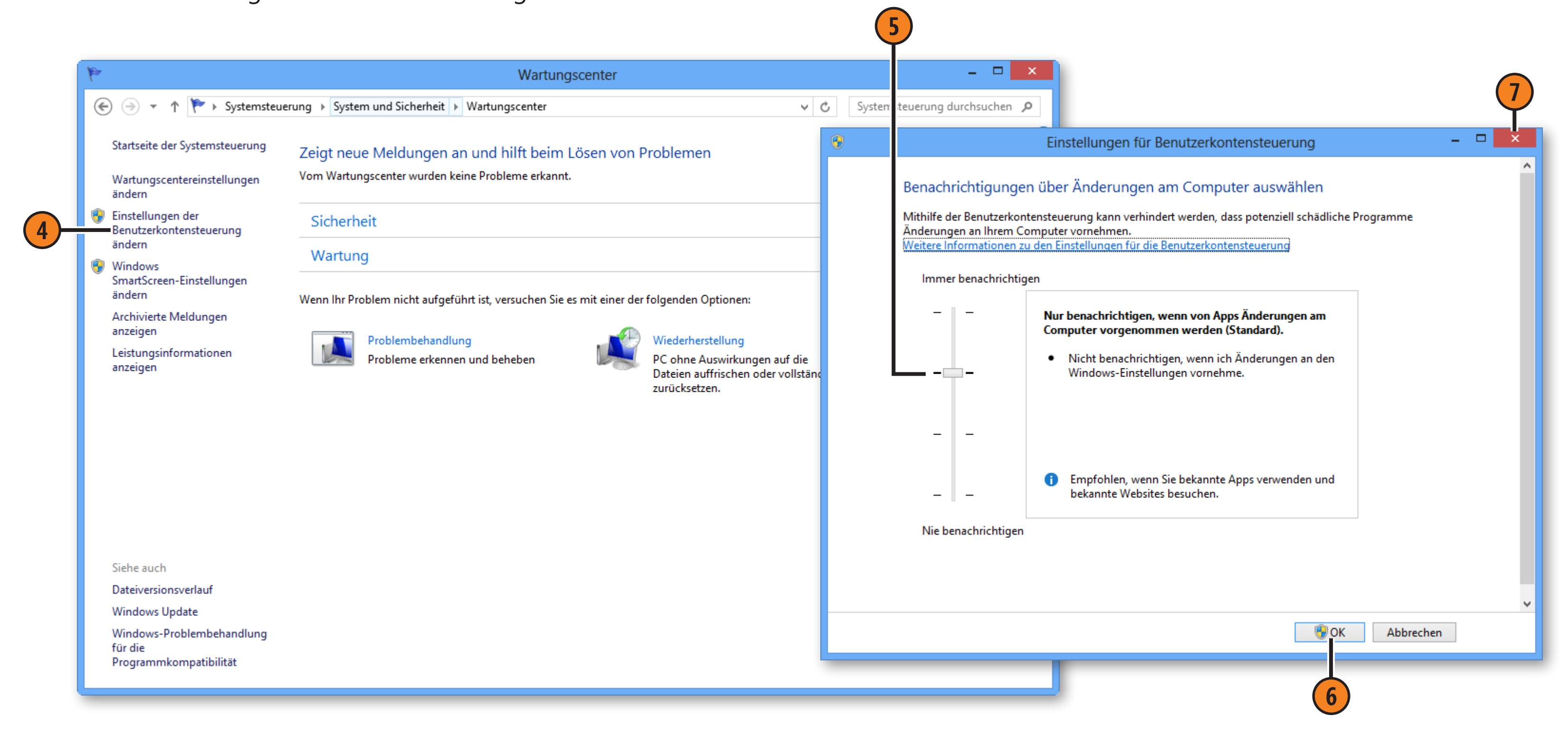
Weitere Informationen über Einstellungen für einzelne Benutzer finden Sie im Abschnitt »Ein neues Benutzerkonto erstellen« auf Seite 82 f.

4 Klicken Sie auf *Einstellungen der Benutzerkontensteuerung ändern*.

5 Ziehen Sie den Regler auf die gewünschte Einstellung: *Immer benachrichtigen* stellt die sicherste Einstellung dar, *Nie benachrichtigen* ist die am wenigsten sichere Einstellung.

6 Klicken Sie auf *OK*.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.

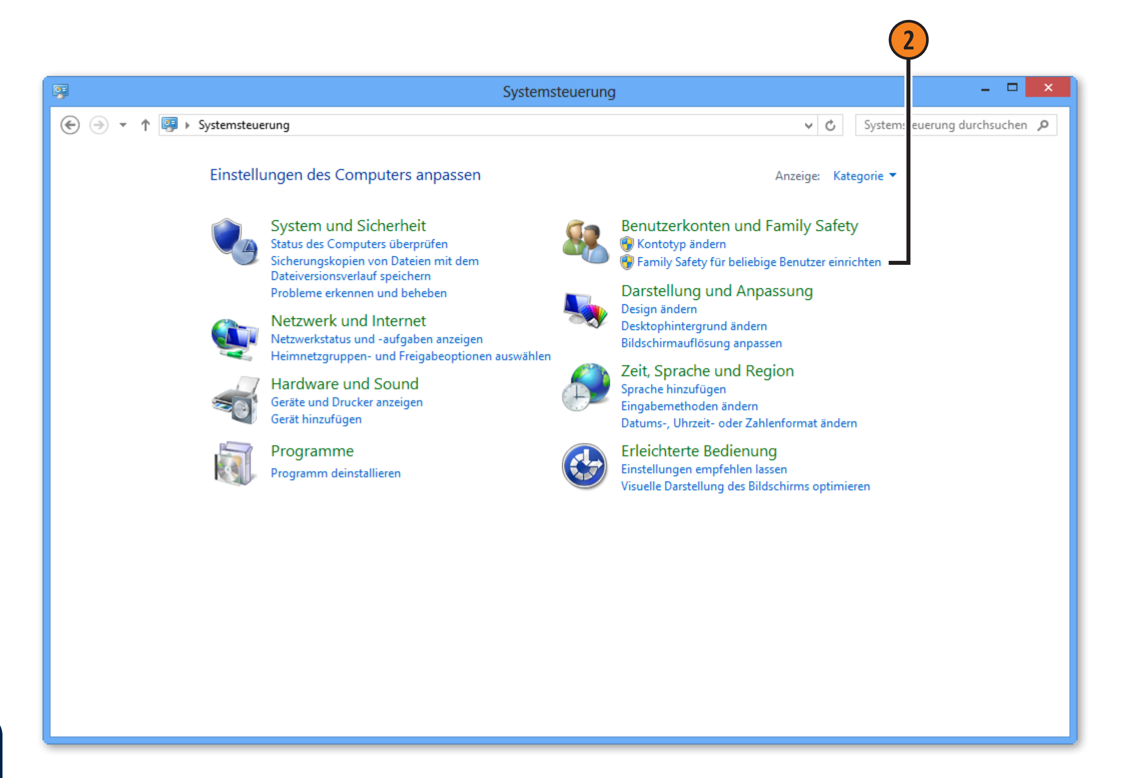


Family Safety-Optionen

Wenn Kinder Ihren Computer mitbenutzen, sollten Sie sich überlegen, ob Sie deren Zugriff mit den Optionen der *Family Safety* (unter diesem Begriff sind in Windows 8 die Zugriffsbeschränkungen zusammengefasst, die in früheren Versionen *Jugendschutz* hießen) in sichere Bahnen lenken sollten. Sie können für jedes Kind anhand seines Benutzerkontos andere, dem Alter angemessene Einschränkungen definieren. Bei Teenagern können Sie z.B. die Onlinezeiten begrenzen, damit die Hausaufgaben eine Chance haben, erledigt zu werden, und bei jüngeren Kindern z.B. die Ausführung bestimmter Programme unterbinden.

Family Safety aktivieren

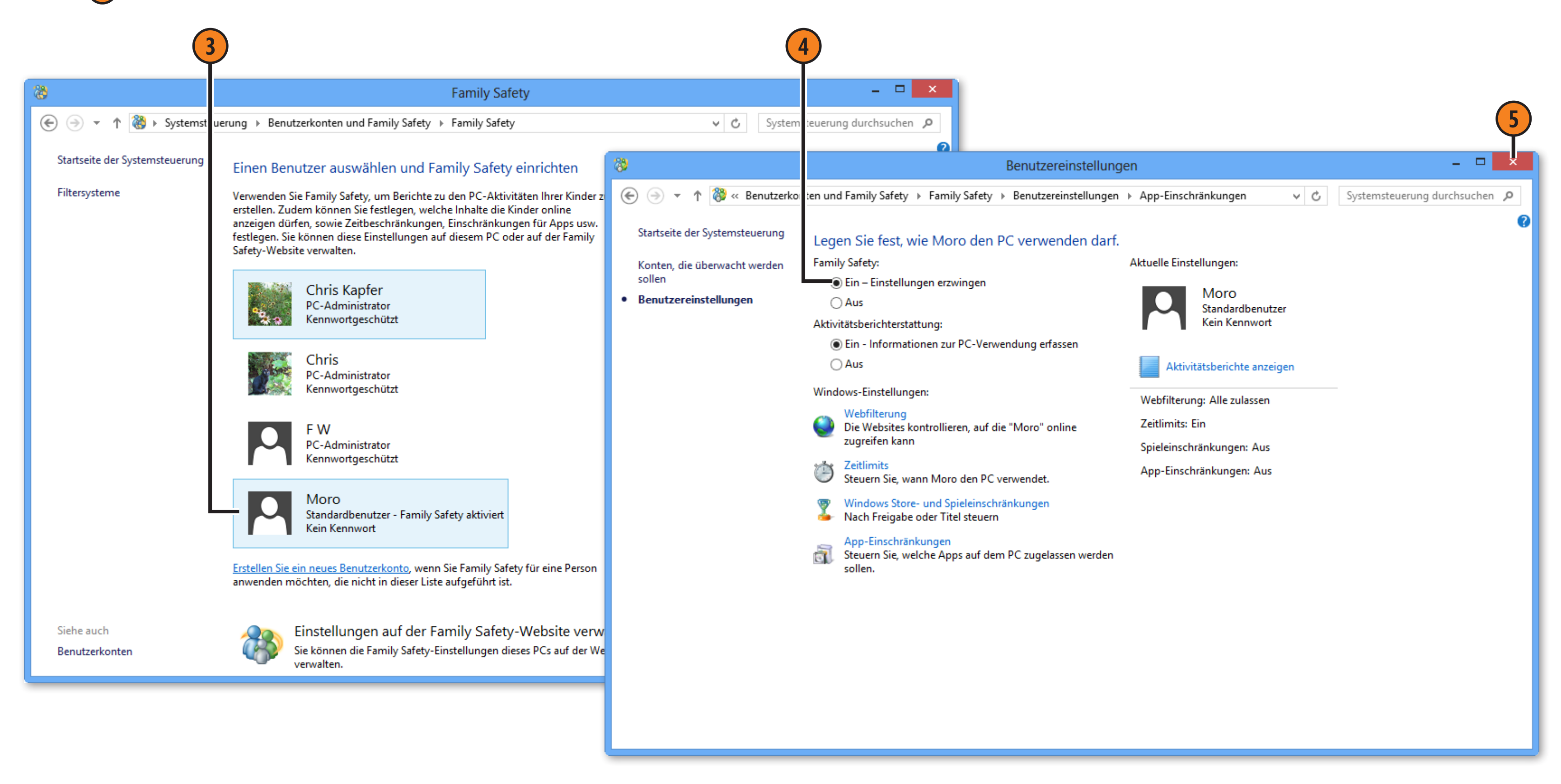
1. Öffnen Sie auf dem Desktop die Systemsteuerung, indem Sie Windows+X drücken und dann im Menü den Eintrag *Systemsteuerung* wählen.
2. Klicken Sie unter *Benutzerkonten und Family Safety* auf *Family Safety für beliebige Benutzer einrichten.*



Siehe auch

Mehr über die individuellen Einstellungen zum Schutz von Kindern finden Sie auf den nächsten Seiten. Einstellungen für den sicheren Umgang mit dem Internet werden in Kapitel 12 besprochen.

3. Klicken Sie auf einen Benutzer.
4. Klicken Sie unter *Family Safety* auf *Ein – Einstellungen erzwingen*.
5. Klicken Sie auf *Schließen*.

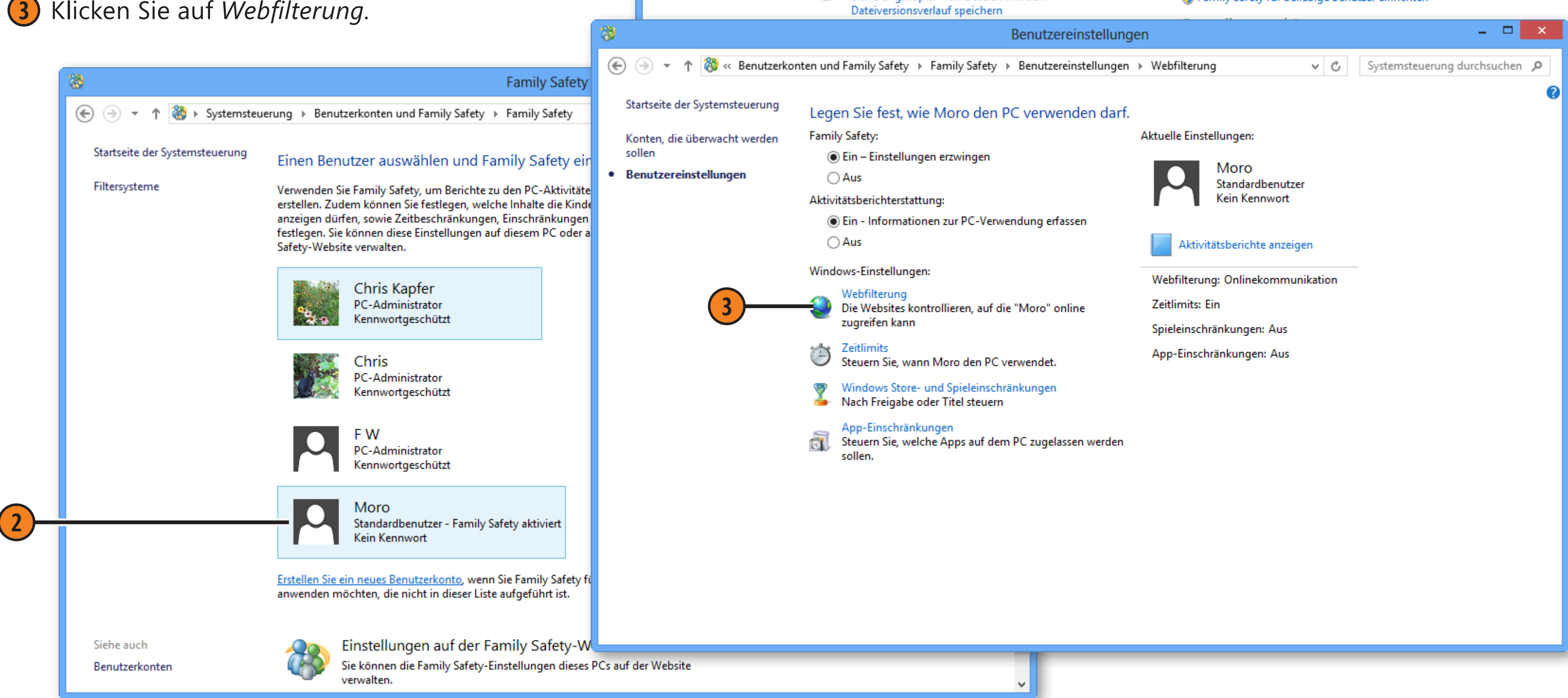


Family Safety einstellen

Mit Zeitlimits können Sie festlegen, wie viele Stunden Ihr Kind täglich am Computer verbringen darf und zu welchen Zeiten die Anmeldung überhaupt erlaubt ist. Sie können den Zugriff auf Spiele einschränken, indem Sie Spiele nach Freigabe oder Titel auswählen und entweder zulassen oder sperren. Und Sie können bestimmte Programme dem Zugriff entziehen.

Webeinschränkungen einrichten

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf *Family Safety für beliebige Benutzer einrichten*.
2. Klicken Sie auf einen Benutzer, für den Family Safety aktiviert ist.
3. Klicken Sie auf *Webfilterung*.

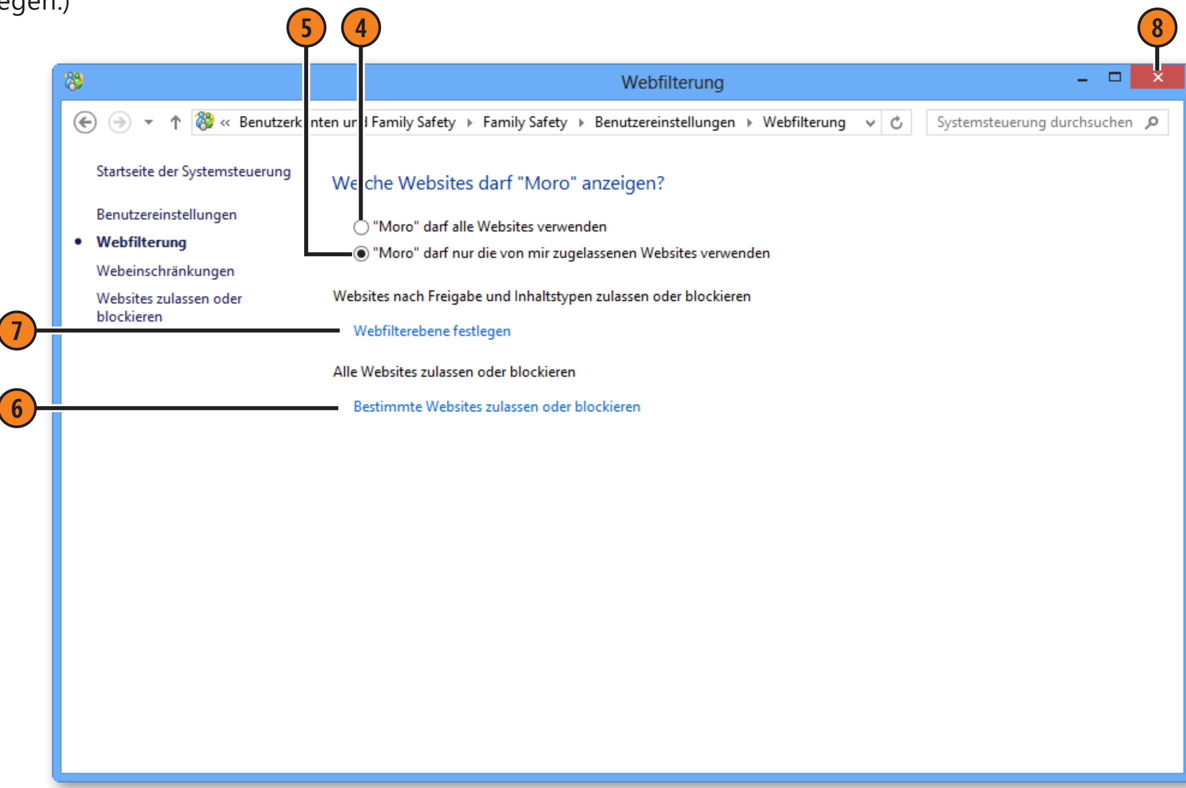


4. Klicken Sie hier, um dem Benutzer den Zugriff auf alle Websites zu erlauben.
5. Klicken Sie hier, um einige Websites oder Inhalte zu blockieren.
6. Klicken Sie hier, um bestimmte Websites in Whitelists (zugelassen) und Blacklists (blockiert) einzutragen. (Klicken Sie auf den Link *Bestimmte Websites zulassen oder blockieren*, um die zulässigen URLs festzulegen.)
7. Klicken Sie hier, um die Filterebene für Webinhalte zu definieren.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.



Gewusst wie

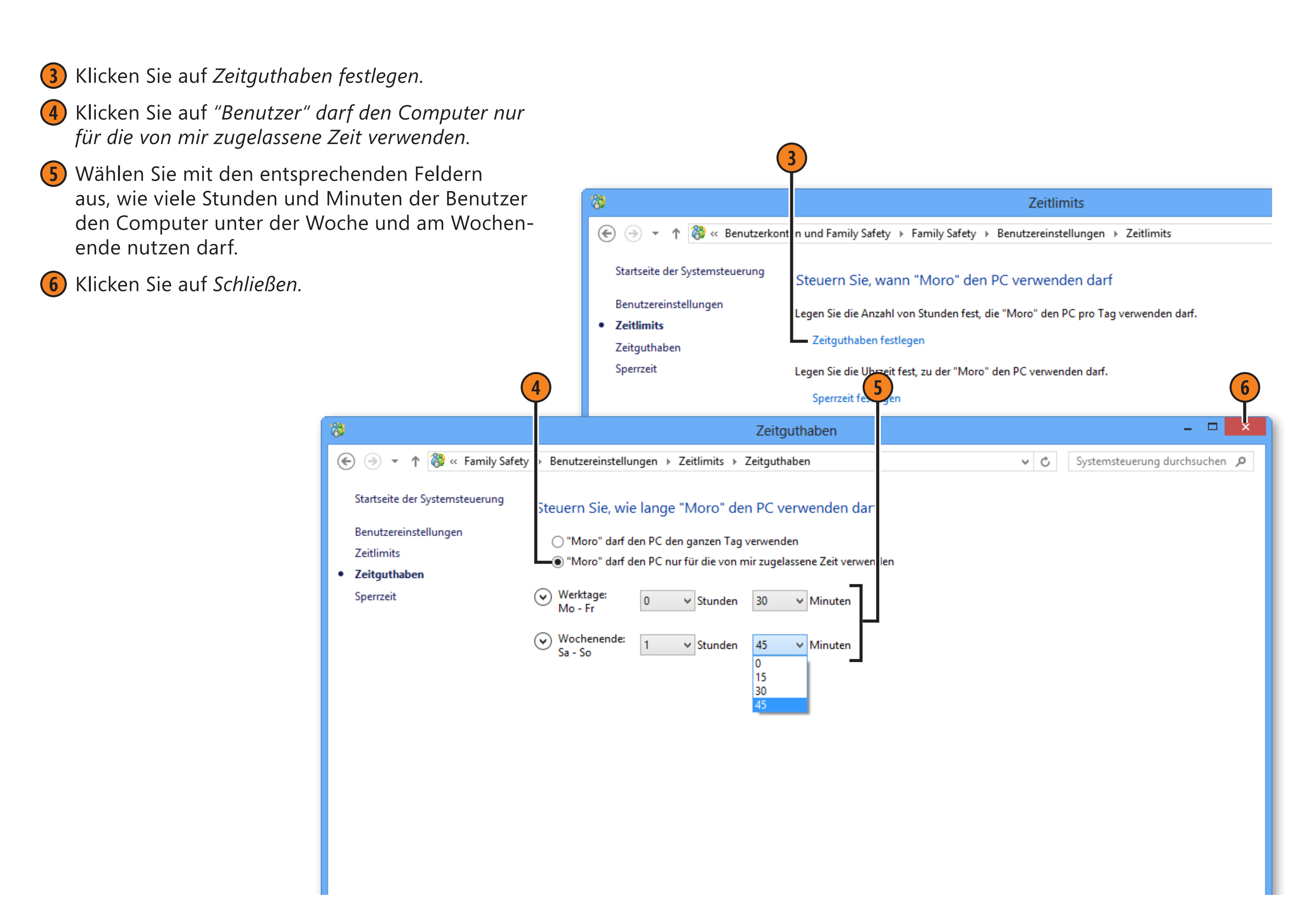
Legen Sie für jedes Ihrer Kinder eine Liste mit den Inhalten an, die Sie für sinnvoll halten, überprüfen Sie diese Liste immer wieder und passen Sie sie bei größeren Entwicklungsschritten, die für zunehmende Reife sprechen, an.



Zeitlimits festlegen

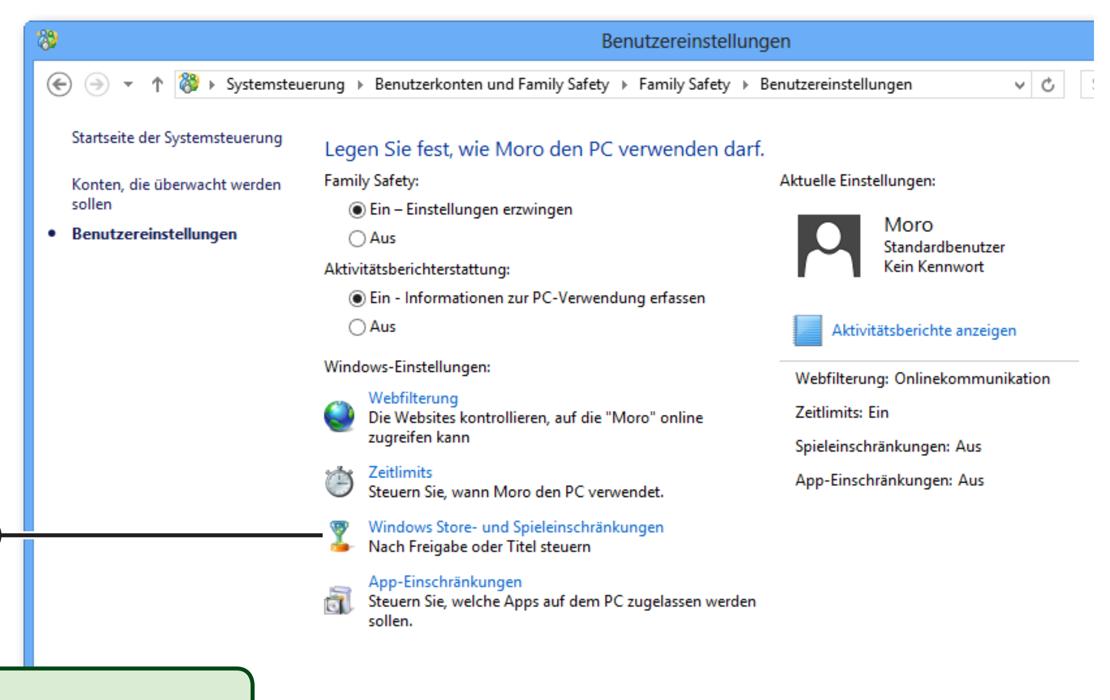
1. Klicken Sie im Fenster *Family Safety* auf einen Benutzer, für den Family Safety aktiviert ist.
2. Klicken Sie auf *Zeitlimits*.

3. Klicken Sie auf *Zeitguthaben festlegen*.
4. Klicken Sie auf *"Benutzer" darf den Computer nur für die von mir zugelassene Zeit verwenden*.
5. Wählen Sie mit den entsprechenden Feldern aus, wie viele Stunden und Minuten der Benutzer den Computer unter der Woche und am Wochenende nutzen darf.
6. Klicken Sie auf *Schließen*.



Spiele einrichten

1. Klicken Sie im Fenster *Family Safety* auf einen Benutzer, für den Family Safety aktiviert ist.
2. Klicken Sie auf *Windows Store- und Spieleinschränkungen*.





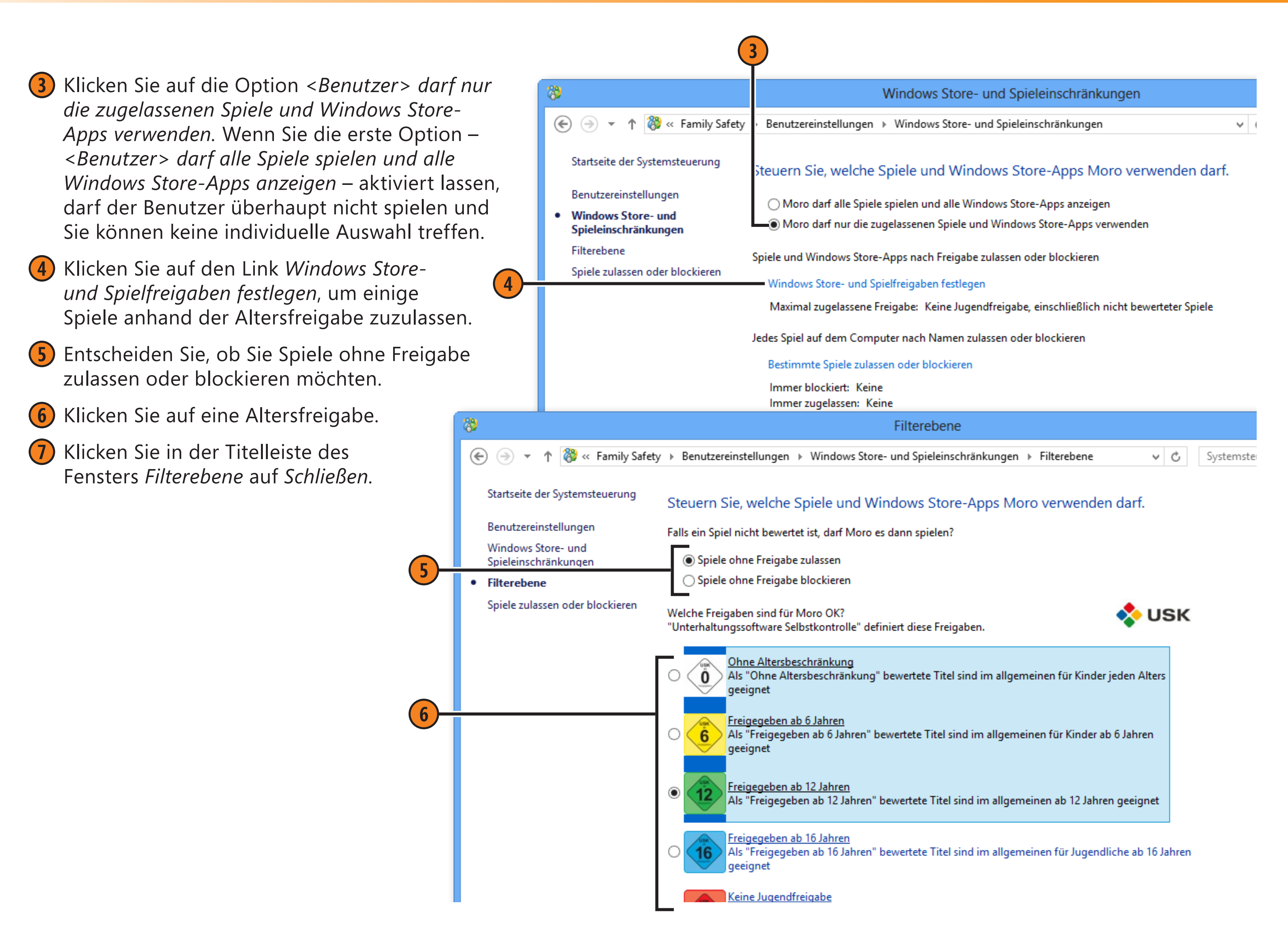
Tipp

Es ist möglich, Benutzer mit den Optionen der Family Safety an der Nutzung bestimmter Programme zu hindern. Wenn Sie z.B. vermeiden möchten, dass Ihr Kind ein Programm, das Sie beruflich nutzen, öffnet und kreative Änderungen durchführt (oder womöglich mehr oder weniger sinnvolle E-Mails verschickt), sollten Sie Gebrauch von dieser Option machen. Klicken Sie dazu im Fenster *Family Safety* auf den betreffenden Benutzer und dann auf *App-Einschränkungen*. Legen Sie fest, dass der Benutzer nur die zugelassenen Apps ausführen darf, und wählen Sie die betreffenden Apps in der anschließend angezeigten Liste aus.

Siehe auch

Wenn Ihre Kinder gerne Onlinespiele spielen, sehen Sie sich auch die Informationen und Sicherheitstipps in Kapitel 9, Seite 124 f. an.

3. Klicken Sie auf die Option *<Benutzer> darf nur die zugelassenen Spiele und Windows Store-Apps verwenden*. Wenn Sie die erste Option – *<Benutzer> darf alle Spiele spielen und alle Windows Store-Apps anzeigen* – aktiviert lassen, darf der Benutzer überhaupt nicht spielen und Sie können keine individuelle Auswahl treffen.
4. Klicken Sie auf den Link *Windows Store- und Spielfreigaben festlegen*, um einige Spiele anhand der Altersfreigabe zuzulassen.
5. Entscheiden Sie, ob Sie Spiele ohne Freigabe zulassen oder blockieren möchten.
6. Klicken Sie auf eine Altersfreigabe.
7. Klicken Sie in der Titelleiste des Fensters *Filterebene* auf *Schließen*.



7 Erleichterte Bedienung

In diesem Kapitel:

- Maustastenfunktionen für Linkshänder
- Doppelklick- und Zeigergeschwindigkeit ändern
- Wechsel zur Standardschaltfläche und Zeigerspur aktivieren
- Einstellungen der Bildschirmtastatur anpassen
- Systemlautstärke anpassen
- Kontrast und Objektgröße steuern
- Tastaturnavigation für Webseiten aktivieren
- Die Spracherkennung einrichten und damit arbeiten

Um Ihrem Computer mitzuteilen, was Sie von ihm erwarten, verwenden Sie eine Maus, eine Tastatur oder auf einem Touchscreen ganz einfach die Finger. Benutzer, die in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkt sind, schlecht sehen oder hören, können auf eine Reihe von Funktionen für die erleichterte Bedienung zurückgreifen.

Wenn Sie z.B. schlecht hören, können Sie die Lautstärke der Soundausgabe im System heraufsetzen, sodass alle Programme und Internet-Apps sich an diesem Pegel orientieren; wenn Sie schlecht sehen, können Sie den Kontrast der Anzeige erhöhen und die dargestellten Objekte vergrößern.

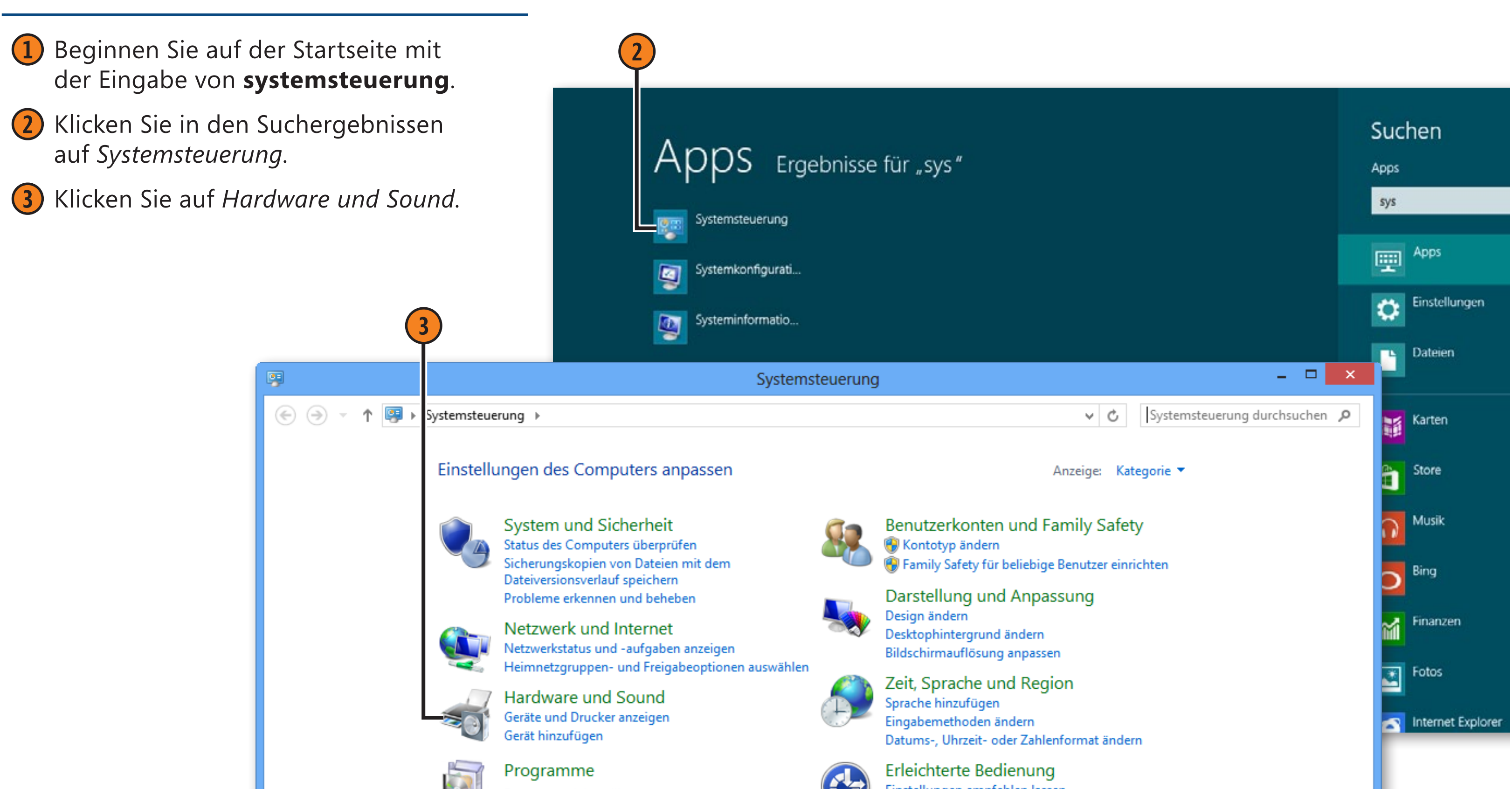
Bei begrenzter Bewegungsfähigkeit der Hand sollten Sie insbesondere zwei Features ausprobieren: zum einen die Tastaturnavigation, bei der Sie die Maus mit der Tastatur steuern, um auf Webseiten zu navigieren – gesetzt den Fall, dass Ihnen die Tastaturbedienung leichter fällt. Sollen oder müssen die Hände dagegen ganz aus dem Spiel bleiben, können Sie die Spracherkennung verwenden und Anweisungen und Text einfach diktieren.

Maustastenfunktionen für Linkshänder

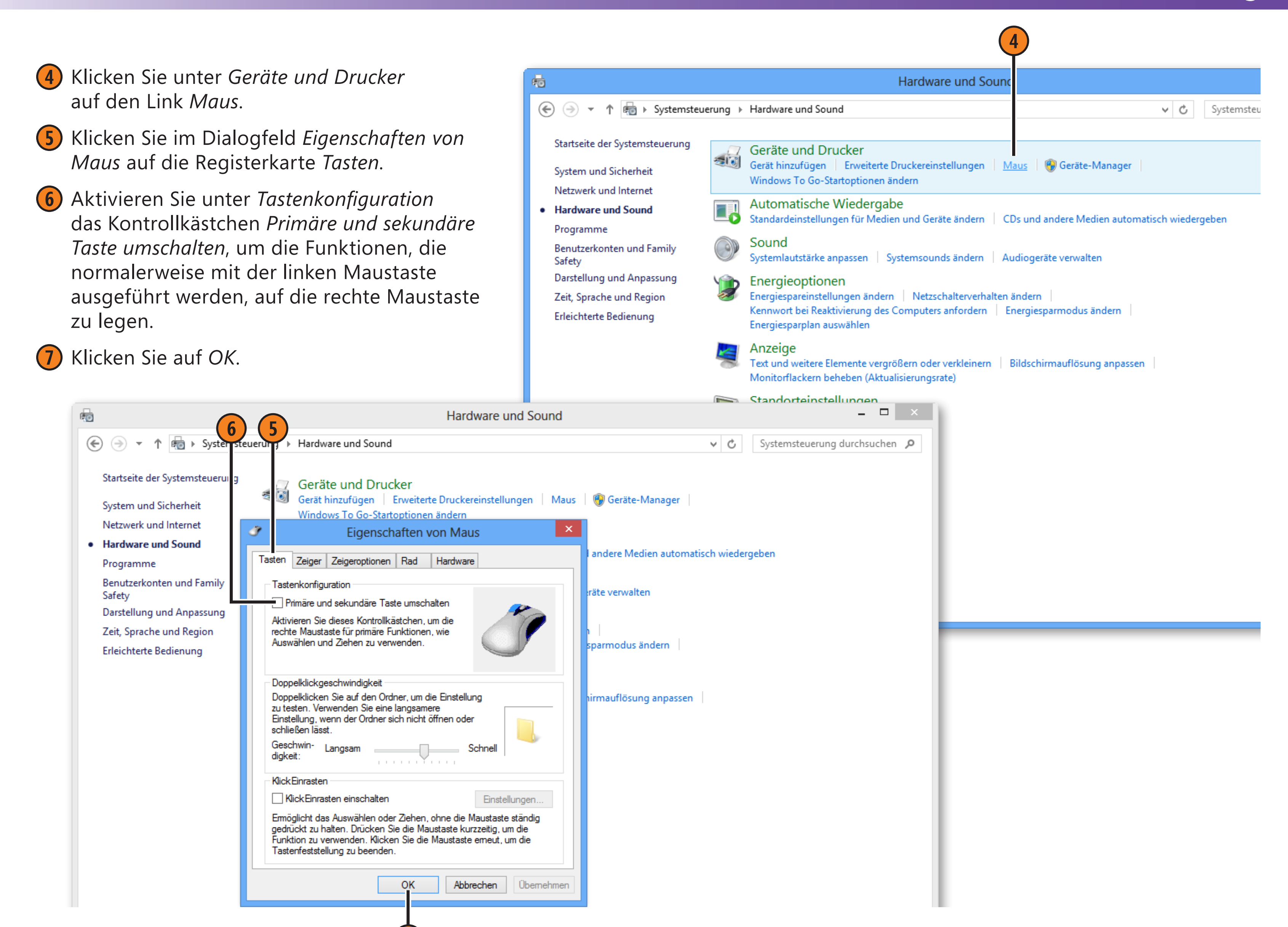
Linke und rechte Maustaste sind mit verschiedenen Funktionen verknüpft. Linkshänder sind in einer eher rechts orientierten Welt von jeher besonders gefordert. Bei der Navigation mit der Maus können sie zumindest die Funktionen der beiden Maustasten vertauschen, um intuitiver arbeiten zu können, müssen in Beschreibungen aber »linke und rechte Maustaste« gedanklich durch »primäre und sekundäre Maustaste« ersetzen. Es gibt aber auch Ergonomen, die empfehlen, die Maushand öfter zu wechseln, um eine Überbeanspruchung der primären Hand zu vermeiden und Beschwerden wie »Maushand« oder Karpaltunnelsyndrom vorzubeugen.

Maustastenfunktionen vertauschen

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **systemsteuerung**.
2. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *Hardware und Sound*.



4. Klicken Sie unter *Geräte und Drucker* auf den Link *Maus*.
5. Klicken Sie im Dialogfeld *Eigenschaften von Maus* auf die Registerkarte *Tasten*.
6. Aktivieren Sie unter *Tastenkonfiguration* das Kontrollkästchen *Primäre und sekundäre Taste umschalten*, um die Funktionen, die normalerweise mit der linken Maustaste ausgeführt werden, auf die rechte Maustaste zu legen.
7. Klicken Sie auf *OK*.

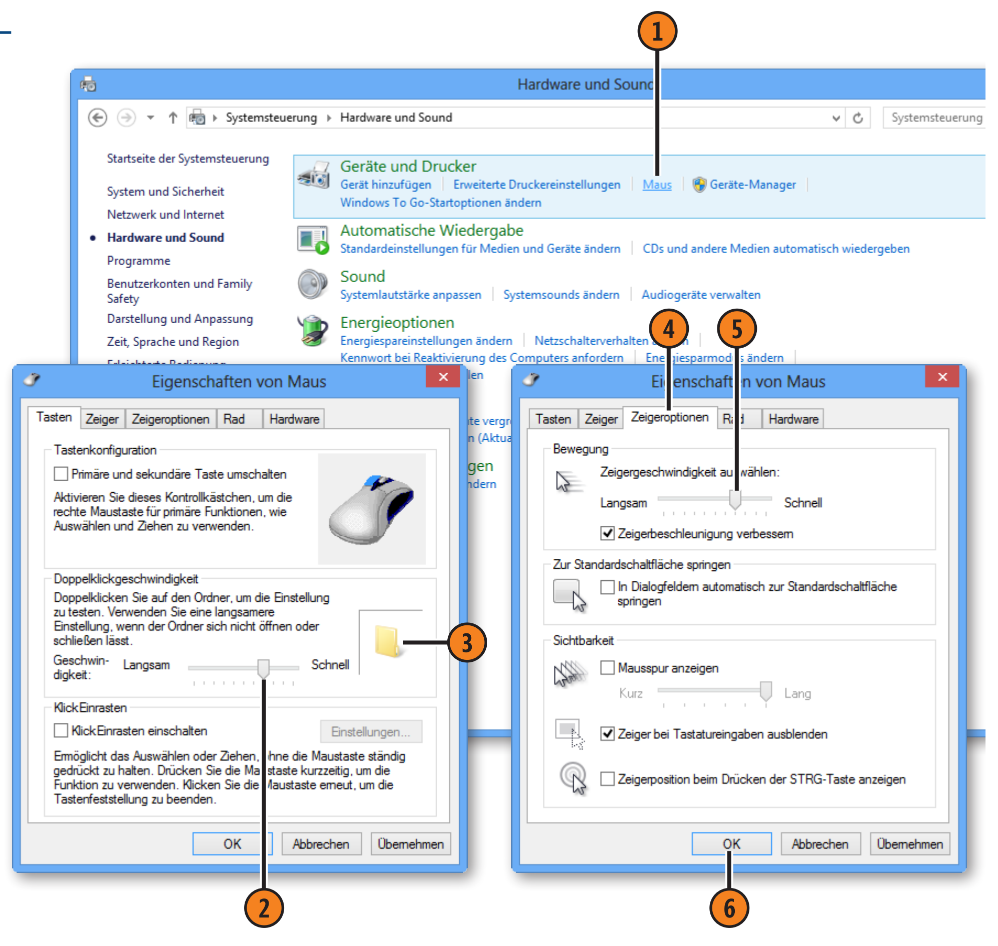


Doppelklick- und Zeigergeschwindigkeit ändern

Ist der Doppelklick für Sie eine echte Herausforderung, weil Sie es nicht schaffen, schnell genug zu klicken, damit der Computer die Bewegung als Doppelklick erkennt? Dann lassen Sie sich nicht von einer Maschine unter Druck setzen, sondern bringen Sie dem Computer einfach bei, Ihr Doppelklicktempo zu erkennen und richtig zu interpretieren. Auch die Geschwindigkeit, mit der sich der Mauszeiger über den Bildschirm bewegt, können Sie herabsetzen, damit Sie ihm leichter folgen können.

Doppelklick und Zeigerbewegung anpassen

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung (**systemsteuerung** auf der Startseite eingeben und auf *Systemsteuerung* klicken) zuerst auf *Hardware und Sound* und dann unter *Geräte und Drucker* auf den Link *Maus*.
2. Ziehen Sie auf der Registerkarte *Tasten* den Regler unter *Doppelklickgeschwindigkeit* nach links, wenn Sie für zwei aufeinanderfolgende Mausklicks etwas länger brauchen (und nach rechts, wenn Sie schneller als gedacht sind).
3. Das Ordnersymbol dient zum Testen der eingestellten Geschwindigkeit – wird der Doppelklick richtig erkannt, öffnet bzw. schließt sich der Ordner.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte *Zeigeroptionen*.
5. Ziehen Sie den Regler unter *Zeigergeschwindigkeit auswählen* nach links oder nach rechts, um die Bewegung des Zeigers auf dem Bildschirm zu verzögern bzw. zu beschleunigen.
6. Klicken Sie auf *OK*.

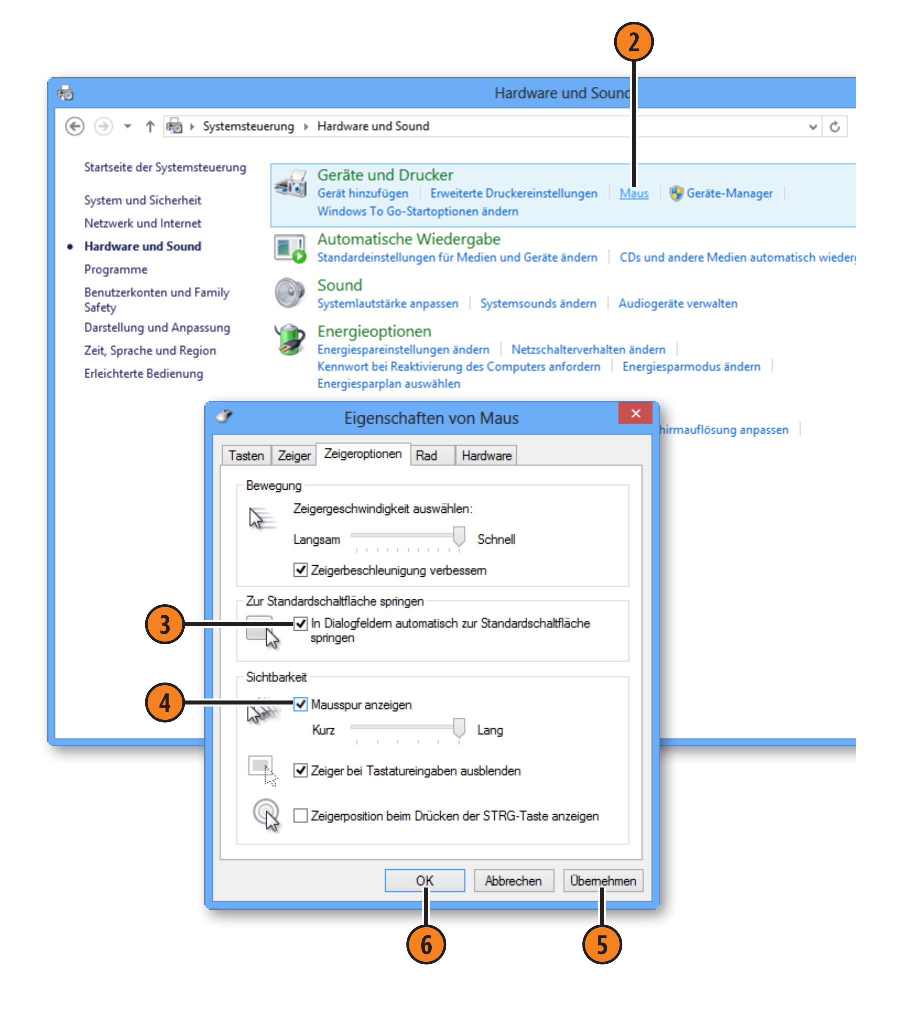


Standardschaltfläche und Zeigerspur

Um die Auswahl in Dialogfeldern zu vereinfachen, können Sie festlegen, dass der Mauszeiger automatisch auf der Standardeinstellung – in der Regel ist das diejenige, mit der die meisten Benutzer arbeiten – positioniert wird. Darüber hinaus können Sie den Zeiger mit Schatten versehen, sodass er bei jeder Bewegung Spuren hinterlässt und sich auf dem Bildschirm leichter verfolgen lässt.

Standardschaltfläche und Mausspur aktivieren

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung (**systemsteuerung** auf der Startseite eingeben und auf *Systemsteuerung* klicken) auf *Hardware und Sound*.
2. Klicken Sie unter *Geräte und Drucker* auf den Link *Maus*.
3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte *Zeigeroptionen* das Kontrollkästchen *In Dialogfeldern automatisch zur Standardschaltfläche springen*, um in Dialogfeldern eine Vorauswahl zu treffen.
4. Aktivieren Sie unter *Sichtbarkeit* das Kontrollkästchen *Mausspur anzeigen* und stellen Sie mit dem Schieberegler darunter die Länge der »Fußabdrücke« ein.
5. Klicken Sie auf *Übernehmen*.
6. Klicken Sie auf *OK*.



Tipp

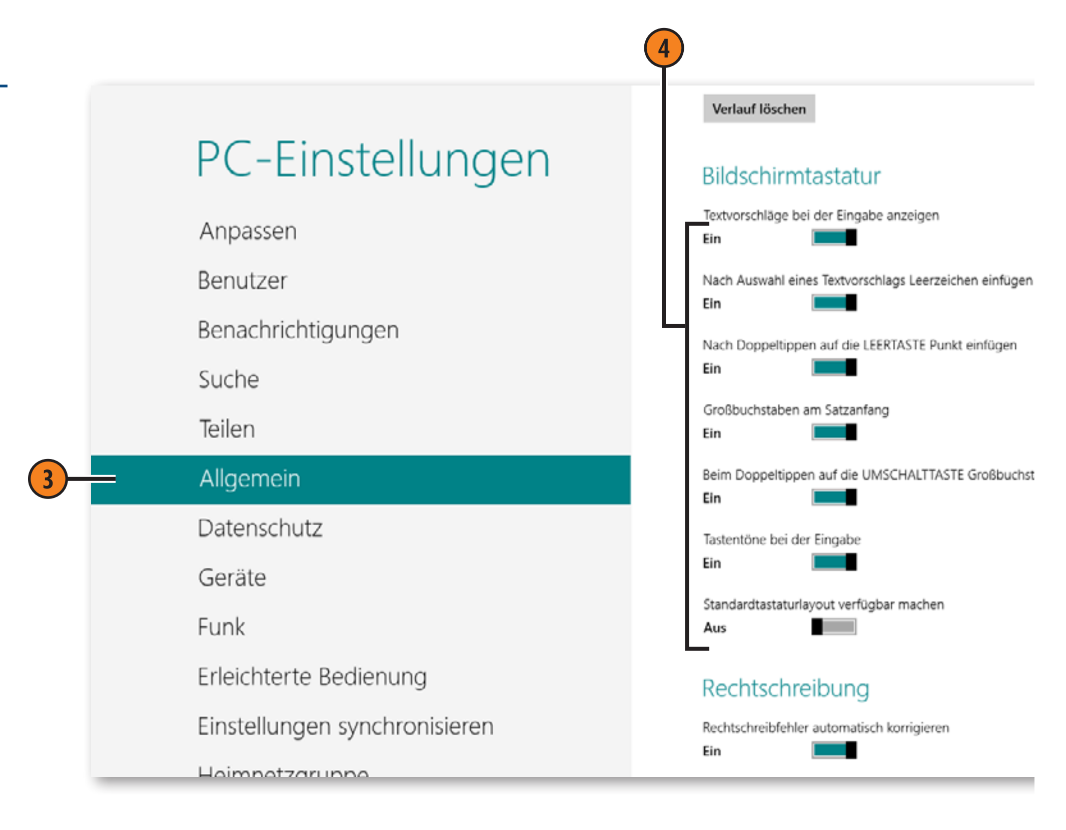
Auf der Seite *Erleichterte Bedienung* der *PC-Einstellungen* (über Startseite/Charms-Leiste anzeigen) können Sie auch noch die Breite des Cursors einstellen, sodass der übliche dünne senkrechte Strich durch einen besser sichtbaren schwarzen Balken ersetzt wird; die Skala der Cursorbreite reicht von 1 bis 20.

Einstellungen der Bildschirmtastatur anpassen

Sie können die Funktionsweise der Bildschirmtastatur in einigen Punkten beeinflussen, um deren Bedienung zu vereinfachen. Zu den häufig gebrauchten Einstellungen gehört die Spracheinstellung der Tastatur bei der Texteingabe und die Art, wie Gesten auf dem Touchscreen von Windows interpretiert werden. Diese Einstellungen werden auf Computern ohne Touchscreen komplett ausgeblendet und sind nicht zugänglich.

Funktionen steuern

1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I, um die Einstellungen anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern.*
3. Klicken Sie auf *Allgemein.*
4. Klicken Sie auf den betreffenden *Ein/Aus*-Schalter, um die Einstellung der folgenden selbsterklärenden Funktionsweisen zu ändern:
   - *Textvorschläge bei der Eingabe anzeigen*
   - *Nach Auswahl eines Textvorschlags Leerzeichen einfügen*
   - *Nach Doppeltippen auf die LEERTASTE Punkt einfügen*
   - *Großbuchstaben am Satzanfang*
   - *Beim Doppeltippen auf die UMSCHALTTASTE Großbuchstaben verwenden*
   - *Tastentöne bei der Eingabe*
   - *Standardtastaturlayout verfügbar machen*



Systemlautstärke anpassen

Eine Systemeinstellung, die sehr häufig angepasst werden muss, ist die Lautstärke der integrierten oder angeschlossenen Lautsprecher. Wenn Sie schon einmal eine TV-Sendung auf Ihrem Computer angesehen haben und beim ersten Werbespot heftig zusammengezuckt sind, wissen Sie, was ich meine. Der Lautstärkeregler wurde nicht umsonst an vorderster Front platziert.

Die Lautstärke einstellen

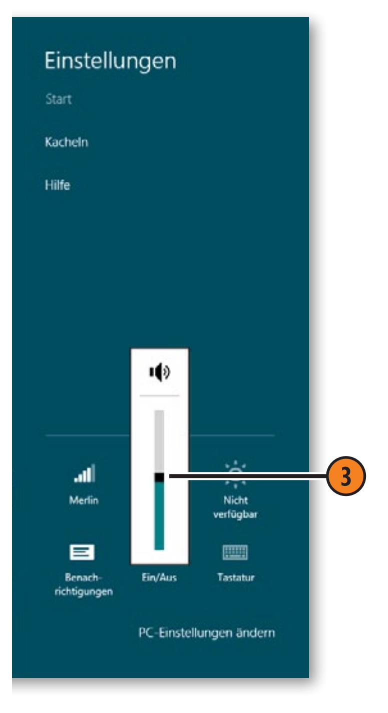
1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I, um die Einstellungen anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol.
3. Ziehen Sie den Regler nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, oder nach unten, um sie zu verringern.



Sie können die Lautsprecher auch jederzeit stummschalten, indem Sie auf das Lautsprechersymbol über dem Regler oder auf den unteren Rand des Lautstärkereglers klicken. Möchten Sie wieder etwas hören, klicken Sie erneut auf das Lautsprechersymbol oder ziehen den Regler wieder nach oben.



Die Lautstärke der Systemklänge, die Sie auf verschiedene Ereignisse wie das Eintreffen von E-Mails hinweisen, können Sie unabhängig von der Systemlautstärke einstellen. Wechseln Sie zum Desktop und klicken Sie auf das Lautsprechersymbol im Infobereich der Taskleiste. Klicken Sie ganz unten in der Lautstärkeeinstellung auf *Mixer* und passen Sie die Lautstärke der einzelnen Geräte und Anwendungen separat an.

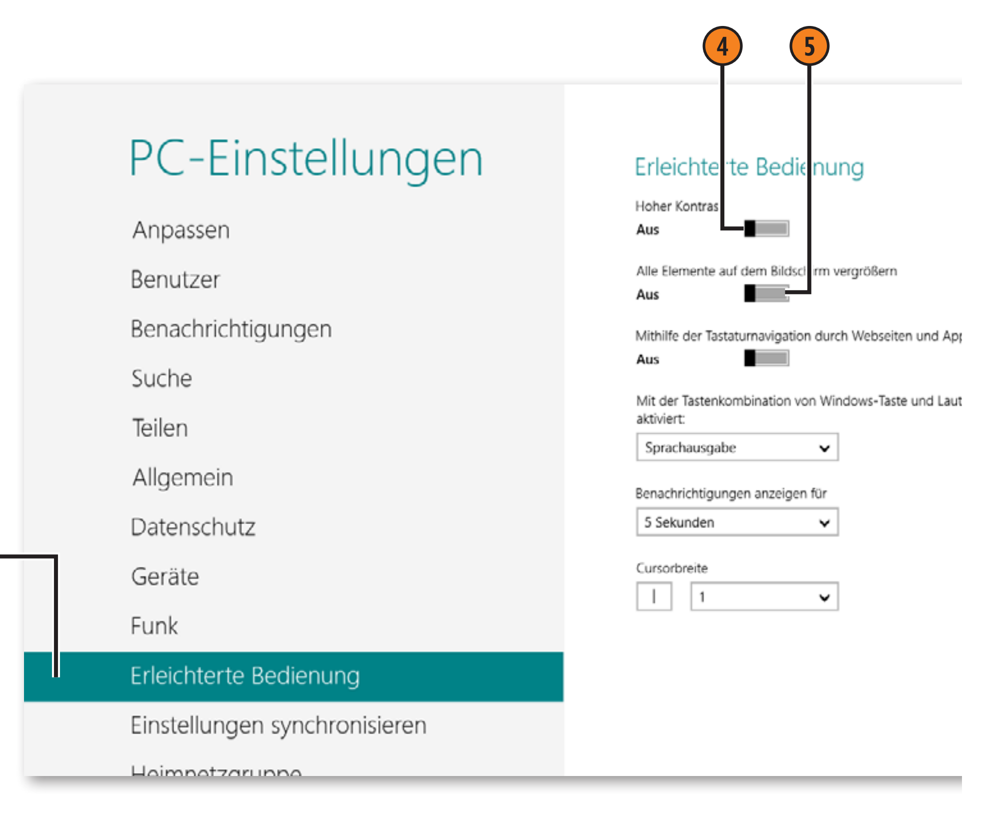


Kontrast und Objektgröße steuern

Wenn Sie Probleme haben, Objekte auf dem Bildschirm richtig zu erkennen, können Sie ein paar Einstellungen anpassen, die sich auf die Anzeige auswirken. Vor allem für Sehbehinderte können sich ein hoher Kontrast – Text wird weiß auf schwarzem Hintergrund dargestellt – und die Vergrößerung der Bildschirmobjekte als hilfreich erweisen.

Kontrast und Objektgröße anpassen

1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I, um die Einstellungen anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Erleichterte Bedienung*.
4. Klicken Sie auf den *Ein/Aus*-Schalter unter *Hoher Kontrast*.
5. Klicken Sie auf den *Ein/Aus*-Schalter unter *Alle Elemente auf dem Bildschirm vergrößern*.



Tipp

Wenn Sie an einem Notebook arbeiten, können Sie mit bestimmten Funktionstasten (die oberste Reihe auf der Tastatur) meist die Helligkeit des Displays einstellen. Drücken Sie dazu die Fn-Taste, die sich in der Regel unten links neben der Windows-Taste befindet und in einer anderen Farbe beschriftet ist, halten Sie sie gedrückt und drücken Sie zusätzlich die Funktionstaste für Helligkeit, die oft mit einem Sonnensymbol gekennzeichnet ist.

Tastaturnavigation für Webseiten

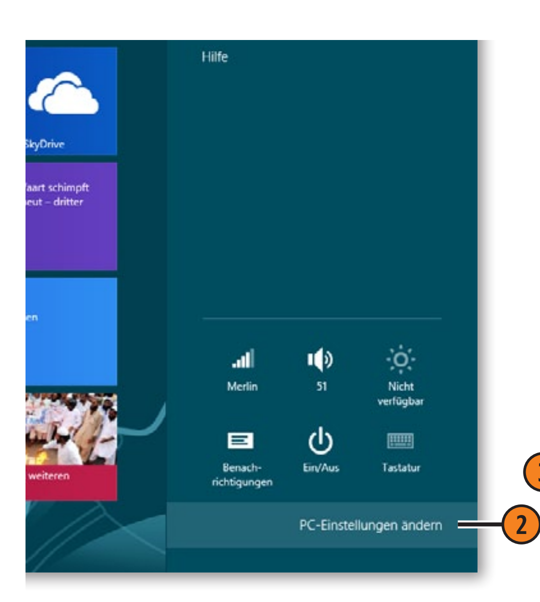
Wenn Sie die Tastaturnavigation einschalten, können Sie zum Navigieren auf Webseiten die Maus beiseitelegen und den Mauszeiger mit Tasten steuern. Nutzbar sind die Tasten Pos1, Ende, Bild auf, Bild ab, Pfeil links und Pfeil rechts. Sie können sich damit von Link zu Link bewegen und Text auswählen. Benutzer, die sich aus welchen Gründen auch immer mit der Maus schwertun, können so wesentlich stressfreier arbeiten und sich besser auf den Inhalt konzentrieren.

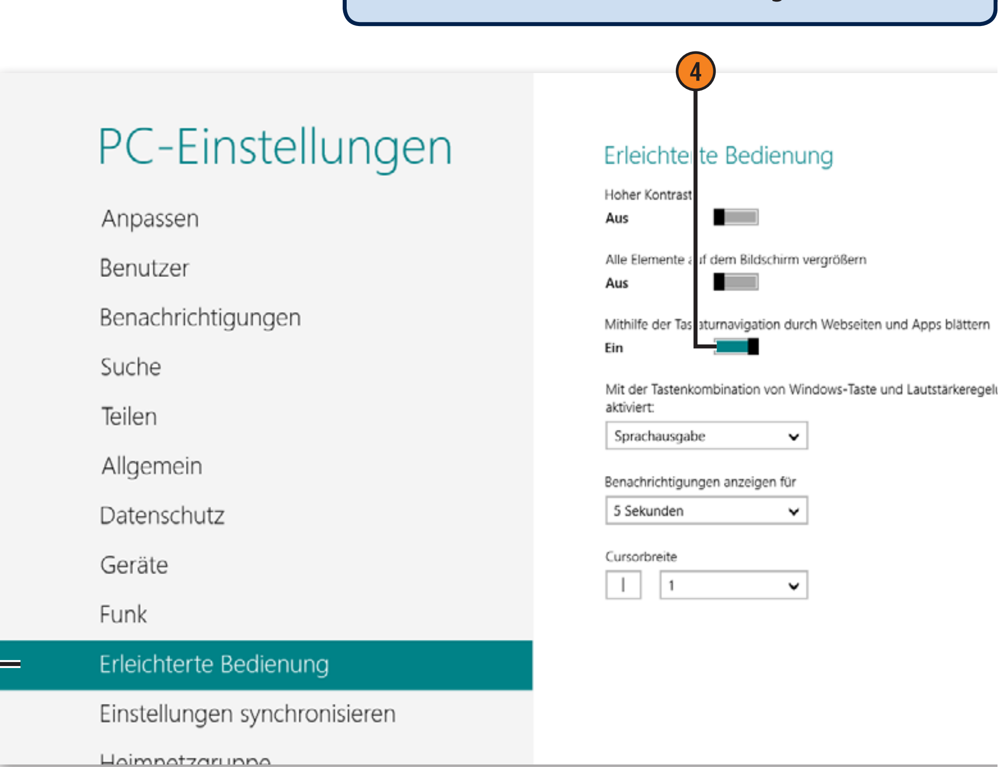
Tastaturnavigation einschalten

1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Erleichterte Bedienung*.
4. Klicken Sie auf den *Ein/Aus*-Schalter unter *Mithilfe der Tastaturnavigation durch Webseiten und Apps blättern*.

Siehe auch

In Kapitel 12 (ab Seite 175) erfahren Sie mehr über den Webbrowser Internet Explorer und lernen verschiedene Techniken zum Navigieren kennen.





Spracherkennung

Die Spracherkennung gehört nun schon seit einigen Jahren zum Windows-Repertoire. Die Technologie hat große Fortschritte bei der Erkennung von Stimme, Aussprache und Akzent gemacht und liefert präzisere Ergebnisse. Sie ist zu einer praktischen Alternative zur Eingabe von Texten und Befehlen per Tastatur geworden, obwohl diktierter Text immer noch überprüft und korrigiert werden muss und Satzzeichen mehr nach Zufallsprinzip verteilt werden. (Letzteres spricht allerdings dafür, dass Computer auch nur Menschen sind.)

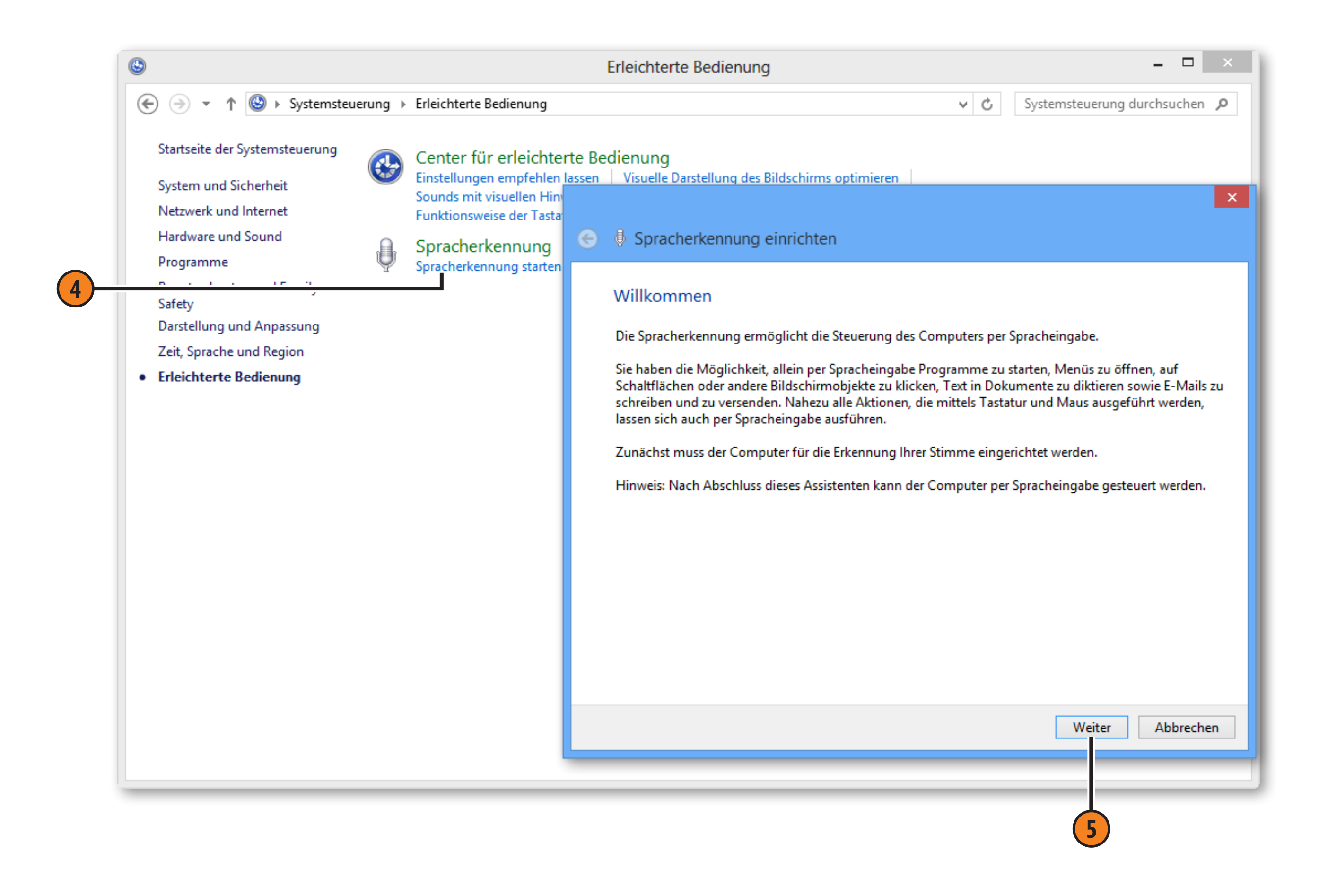
Wenn Sie mit der Spracherkennung arbeiten möchten, müssen Sie sie zuerst einschalten; anschließend können Sie die Funktionsweise mit verschiedenen Einstellungen anpassen.

Die Spracherkennung starten

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **systemsteuerung**.
2. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *Erleichterte Bedienung*.

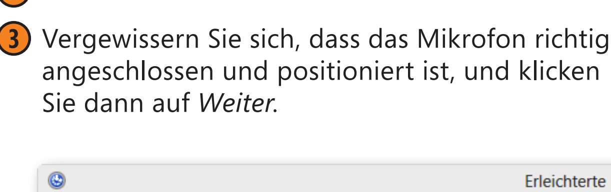


4. Klicken Sie auf *Spracherkennung starten*.
5. Klicken Sie auf der Willkommensseite auf *Weiter* und richten Sie anschließend die Spracherkennung ein (siehe nächste Seite).



Die Spracherkennung einrichten

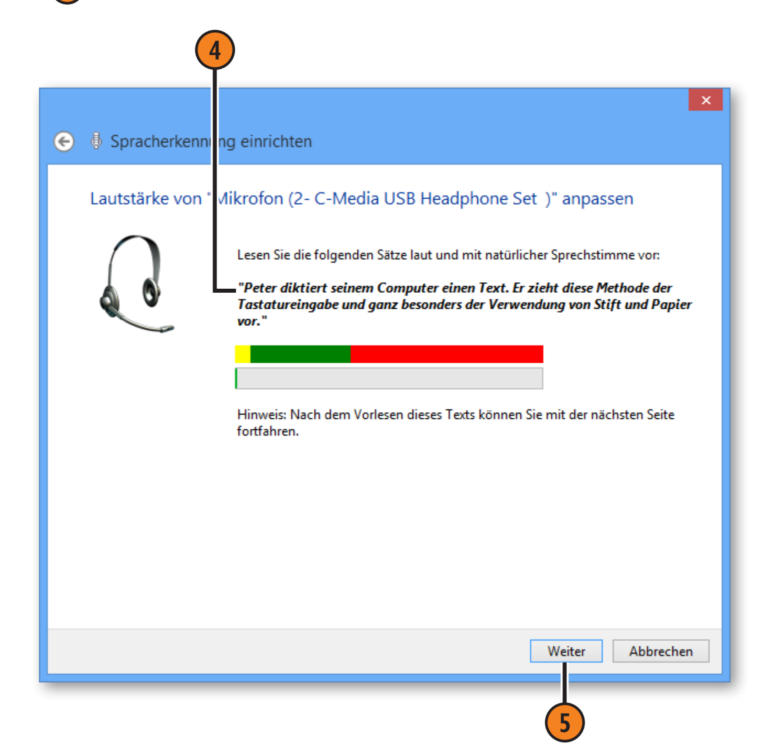
1. Klicken Sie auf der zweiten Seite des Assistenten für die Einrichtung der Spracherkennung auf den Mikrofontyp, den Sie verwenden möchten.
2. Klicken Sie auf *Weiter*.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Mikrofon richtig angeschlossen und positioniert ist, und klicken Sie dann auf *Weiter*.

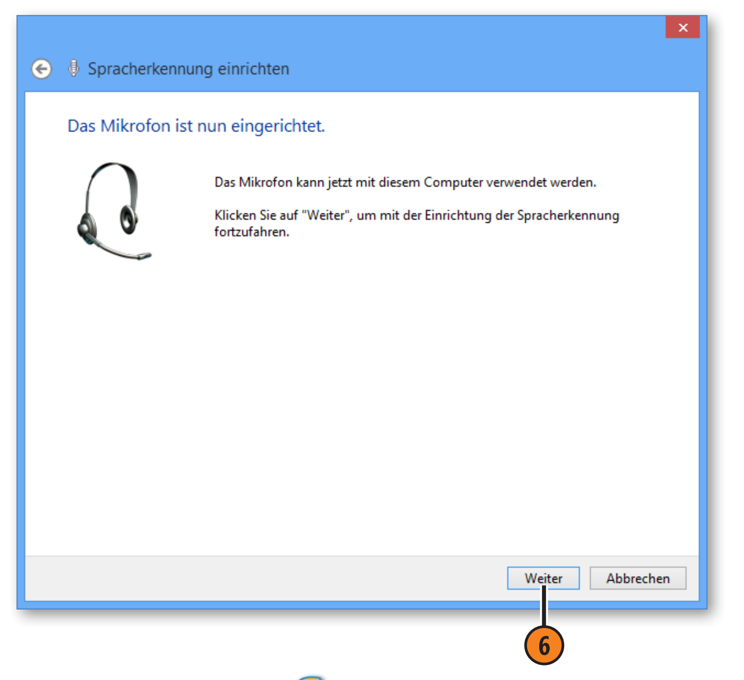


4 Lesen Sie die beiden angegebenen Sätze in Ihrer üblichen Sprechweise vor.

5 Klicken Sie auf *Weiter*.

6 Klicken Sie wiederum auf *Weiter*.





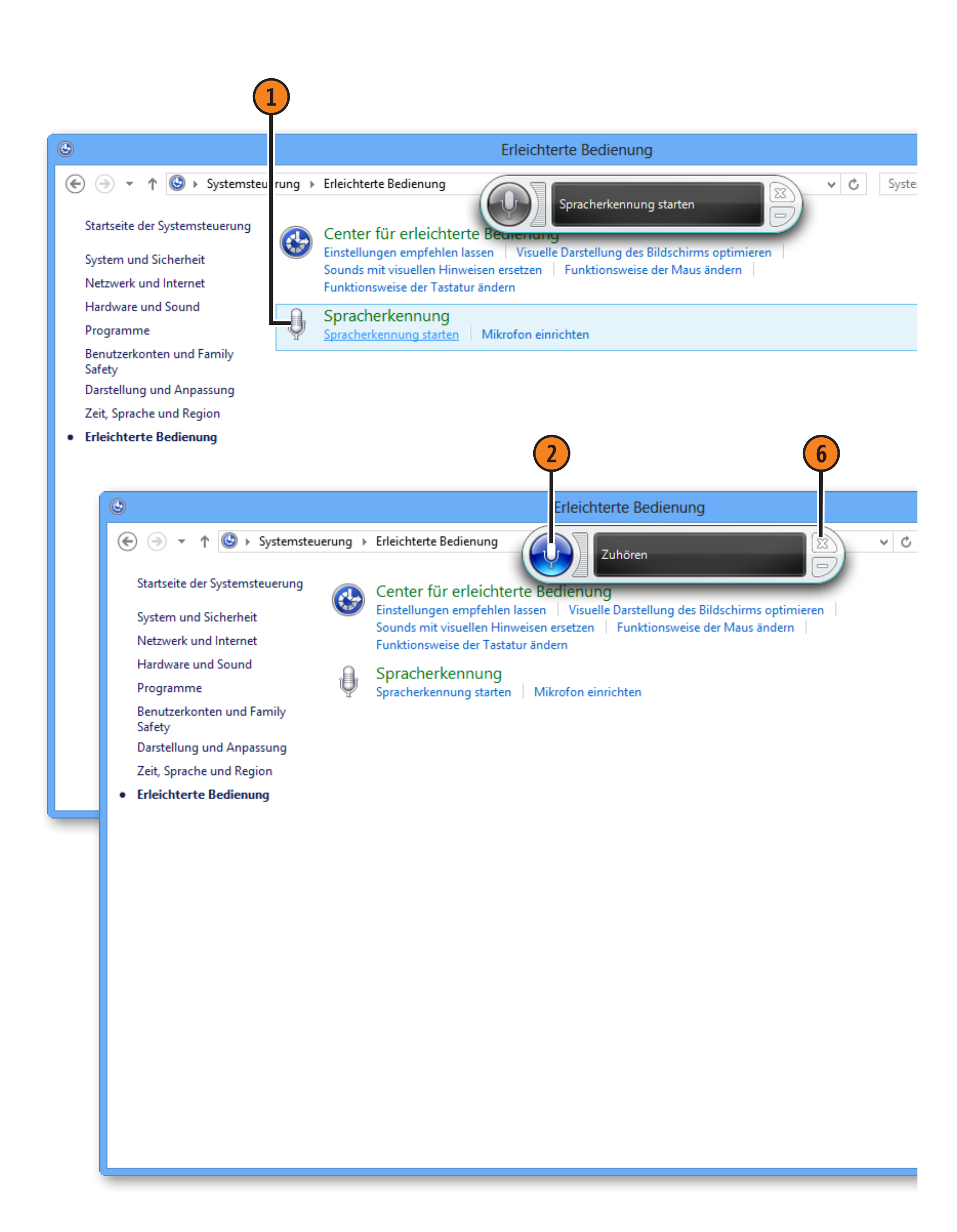
Tipp

Auf der nächsten Seite des Assistenten können Sie Windows die Erlaubnis erteilen, E-Mails und Dokumente auf Ihrem Computer zu durchsuchen und anhand dieser Texte zu trainieren. Damit soll die Genauigkeit der Spracherkennung verbessert werden. Sie können diesen Vorschlag akzeptieren oder ablehnen. Darauf folgen drei Seiten mit weiteren Einstellungen, bei denen Sie die Standardeinstellungen belassen können, um die Einrichtung abzuschließen.

Mit der Spracherkennung arbeiten

Nachdem Sie die Spracherkennung eingerichtet haben, können Sie erste Diktierversuche starten. Schließen Sie das Mikrofon oder Headset an, das Sie schon bei der Einrichtung verwendet haben. Als weiteres Hilfsmittel können Sie die Sprachreferenzkarte ausdrucken, um jederzeit allgemeine Befehle nachschlagen zu können, oder das Sprachlernprogramm ausführen, um sich und den Computer zu trainieren.

1. Kehren Sie nach dem Einrichten der Spracherkennung zur Seite *Spracherkennung* der erleichterten Bedienung zurück (führen Sie ggf. die Schritte 1 bis 4 der Anleitung auf Seite 114 f. erneut aus).
2. Klicken Sie auf die Mikrofonschaltfläche der Spracherkennungssteuerung.
3. Sprechen Sie Befehle wie *WordPad öffnen* in das Mikrofon.
4. Sprechen Sie einen kompletten Satz in das Mikrofon.
5. Klicken Sie erneut auf die Mikrofonschaltfläche, um die Spracherkennung auszuschalten.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen* der Spracherkennungssteuerung, um das Programm zu schließen.





8 Die Suchfunktion

In diesem Kapitel:

- **Auf der Startseite suchen**
- **Die Charms-Leiste verwenden**
- **Nach Dateien, Apps und Einstellungen suchen**
- **Die Suche anpassen**
- **Suchkategorien bestimmen**

Mit der komplexen Suchfunktion von Windows 8 können Sie nicht nur auf Ihrem Rechner, sondern auch im Internet nach Ergebnissen aus verschiedensten Bereichen suchen. Die Suchfunktion muss nicht separat aufgerufen werden. Sie beginnen auf der Startseite einfach mit der Eingabe des Suchbegriffs. Windows 8 wechselt dann zum Suchbildschirm und zeigt dort Suchwerkzeuge und Suchergebnisse an.

Sie sind bei der Suchfunktion nicht auf die Suche nach Dateien beschränkt. Sie können auch nach Verwaltungswerkzeugen und Einstellungen von Windows 8, nach E-Mails, Fotos, Musik und nach vielem mehr suchen.

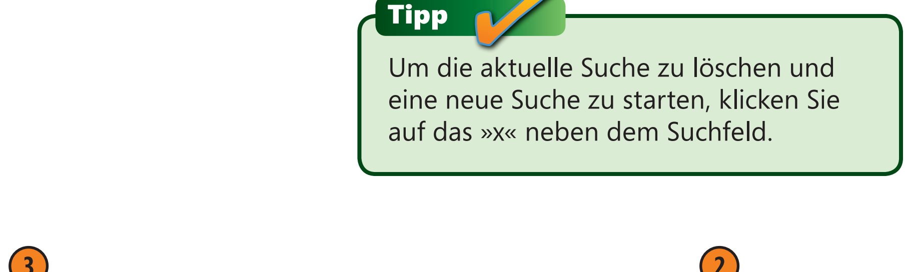
Passen Sie die Suchfunktion an eigene Anforderungen an. Die Suche kann auf bestimmte Kategorien beschränkt werden. Sie bestimmen, wie umfangreich und umfassend das Suchergebnis sein soll.

Auf der Startseite suchen

Die Suche erfolgt in Windows 8 äußerst intuitiv. Sie beginnen einfach mit der Eingabe des Gesuchten, und das Suchergebnis wird bereits während des Tippens auf der Startseite angezeigt. Sie brauchen also nicht mehr zunächst eine Suchfunktion zu aktivieren und den Suchbegriff in ein Suchfeld einzugeben.

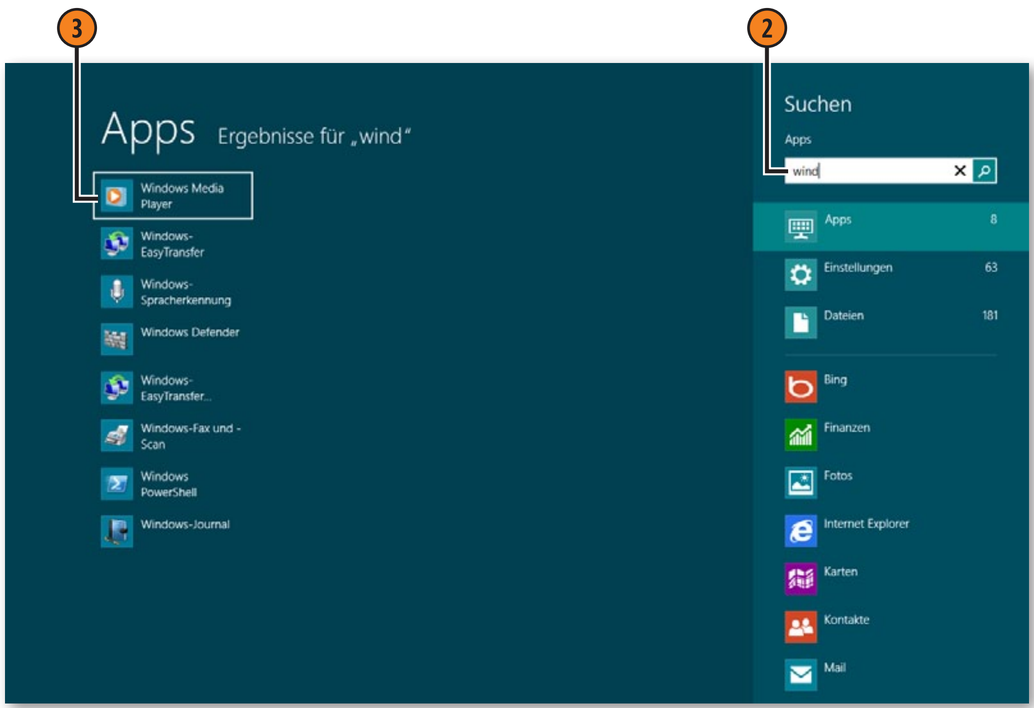
Mit der integrierten Suchfunktion arbeiten

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe des Gesuchten, beispielsweise eines App-Namens.
2. Geben Sie so viele Buchstaben des Namens in das Suchfeld ein, bis die App im Suchergebnis angezeigt wird.
3. Klicken Sie im Suchergebnis auf die App.



Um die aktuelle Suche zu löschen und eine neue Suche zu starten, klicken Sie auf das »x« neben dem Suchfeld.



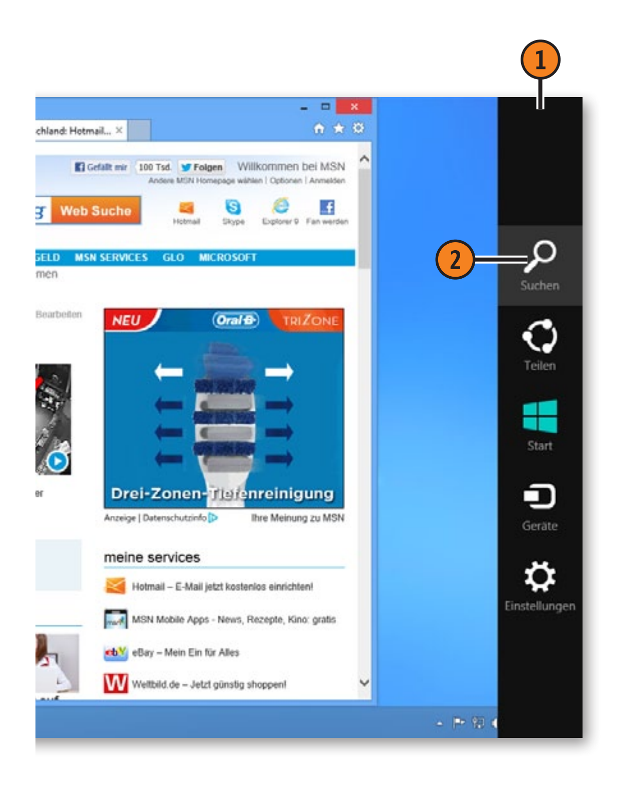


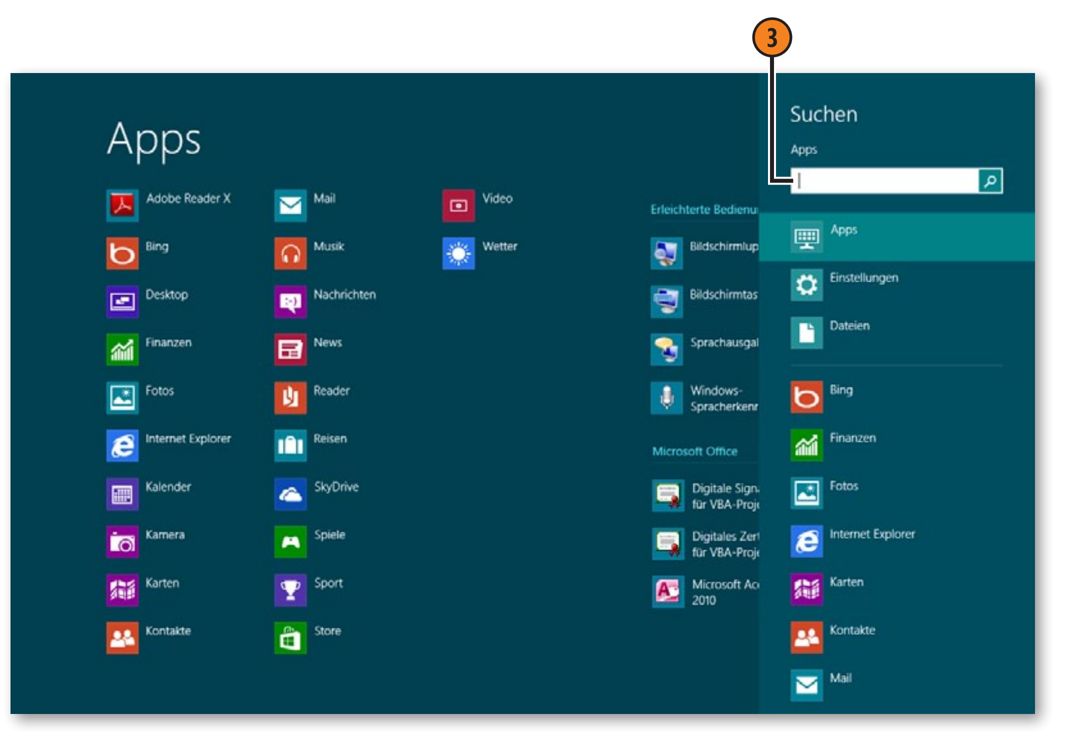
Die Charms-Leiste verwenden

In der Charms-Leiste steht der Charm *Suchen* zur Verfügung, mit dem die Suchfunktion aufgerufen wird. Die Charms-Leiste kann sowohl auf der Startseite als auch auf dem Desktop eingeblendet werden.

Mit dem Charm »Suchen« arbeiten

1. Drücken Sie z.B. auf dem Desktop Windows+C, um die Charms-Leiste einzublenden.
2. Klicken Sie auf *Suchen*.
3. Beginnen Sie mit der Eingabe des Suchbegriffs.



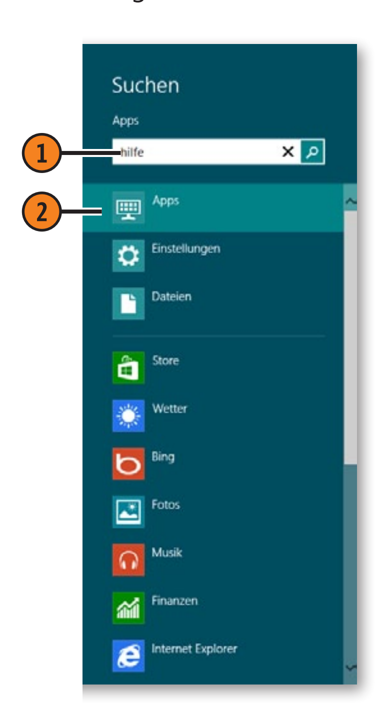


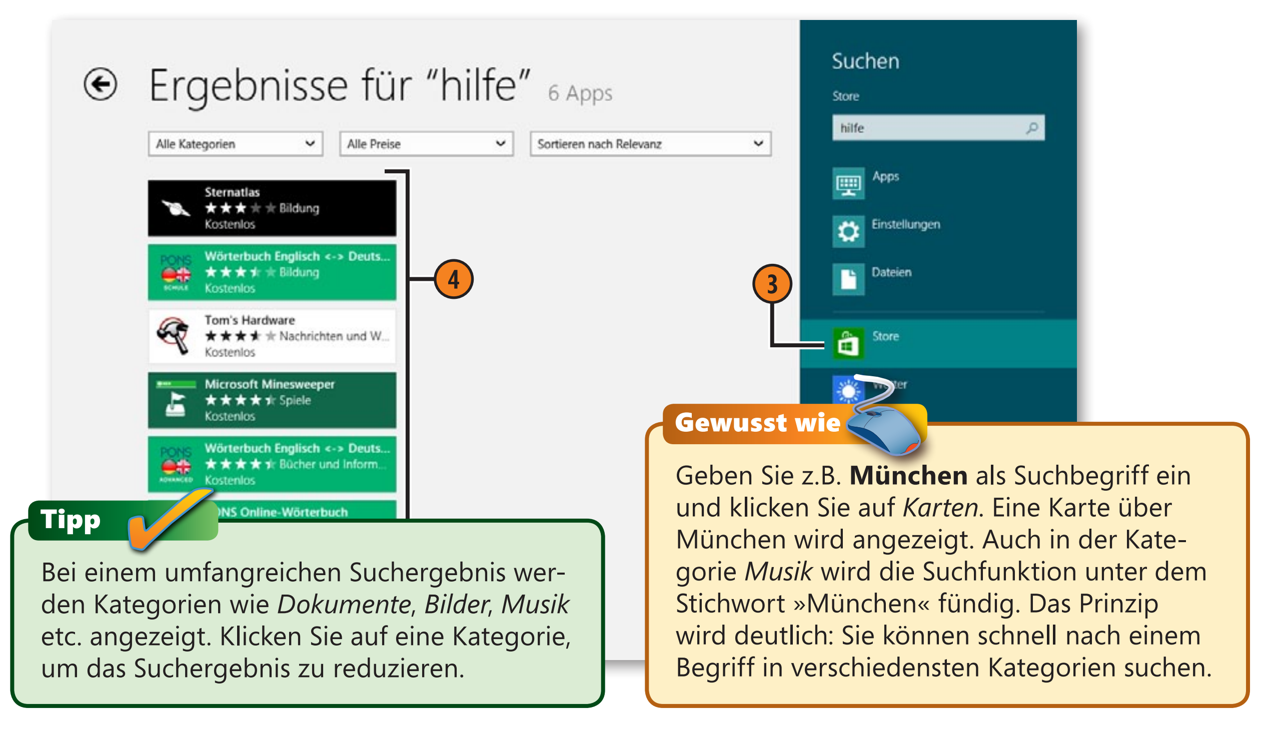
Nach Dateien, Apps und Einstellungen suchen

Damit Sie Ihre Suche so effektiv wie möglich durchführen können, stellt die integrierte Suchfunktion umfangreichere Werkzeuge als herkömmliche Suchfunktionen zur Verfügung. Die Suche wird sogar auf das Internet erweitert, wenn Sie online sind. Sie können mit der Suchfunktion von Windows 8 nach E-Mails, Kontakten, Fotos, Videos, Spielen im Windows Store, nach Dateien, installierten Apps, Musik, Karten und sogar nach Verwaltungswerkzeugen und Einstellung von Windows 8 suchen.

Nach Elementen suchen

1. Geben Sie im Suchbereich (siehe die vorherige Seite) einen Suchbegriff ein.
2. Klicken Sie unterhalb des Suchfeldes auf eine Kategorie. Scrollen Sie bei Bedarf in der Liste.
3. Klicken Sie auf eine andere Kategorie, um andere Ergebnisse anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf ein Suchergebnis, um das entsprechende Element zu aktivieren.





Tipp

Bei einem umfangreichen Suchergebnis werden Kategorien wie *Dokumente*, *Bilder*, *Musik* etc. angezeigt. Klicken Sie auf eine Kategorie, um das Suchergebnis zu reduzieren.

Gewusst wie

Geben Sie z.B. **München** als Suchbegriff ein und klicken Sie auf *Karten*. Eine Karte über München wird angezeigt. Auch in der Kategorie *Musik* wird die Suchfunktion unter dem Stichwort »München« fündig. Das Prinzip wird deutlich: Sie können schnell nach einem Begriff in verschiedensten Kategorien suchen.

Die Suchfunktion anpassen

Sie können die Suchfunktion anpassen, z.B. die Suchkategorien reduzieren oder erweitern, um Ihre Suchläufe noch effektiver zu gestalten. Außerdem ist es möglich, den Suchverlauf zu löschen, damit niemand unberechtigterweise Ihre Suchläufe nachverfolgen kann.

Die Funktionsweise der Suche ändern

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Suche*.
4. Klicken Sie auf *Verlauf löschen*, um Ihre Suchläufe zu löschen.
5. Schalten Sie *Zulassen, dass Windows meine Suchvorgänge als künftige Suchvorschläge speichert* bei Bedarf aus.
6. Schalten Sie *Die am häufigsten gesuchten Apps oben anzeigen* bei Bedarf aus.
7. Wechseln Sie mit Windows zur Startseite.



Die Suchkategorien ändern

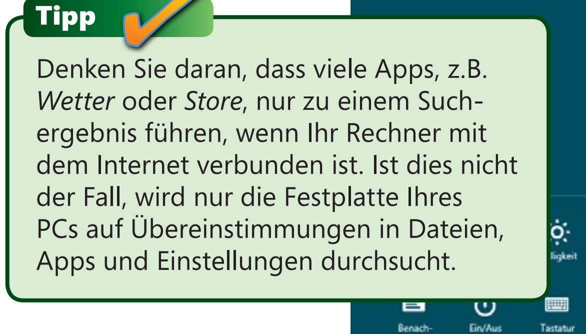
Die Suchfunktion von Windows 8 ist sehr umfangreich. Unter Umständen wollen Sie nicht, dass die Suchergebnisse für alle Kategorien angezeigt werden. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Apps, die nicht in der Suche verwendet werden sollen. Unterbinden Sie beispielsweise die Suche im Store, wenn Sie in der Regel nur über die Startseite auf die *Store*-App zugreifen. Oder Sie wollen die Batterie Ihres Tablet-PCs schonen und nicht in Suchergebnissen der App *Video* Videos abspielen.

Apps für die Suche auswählen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Suche*.
4. Klicken Sie auf den Ein/Aus-Schalter einer App, um sie als Suchkategorie zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
5. Wechseln Sie mit Windows zur Startseite.

Siehe auch

In den Kapiteln 12 »Internet Explorer 10«, 13 »Elektronische Nachrichten« und 14 »Apps vom Windows Store beziehen« lernen Sie weitere Suchoptionen in den jeweiligen Apps kennen.



Tipp

Denken Sie daran, dass viele Apps, z.B. *Wetter* oder *Store*, nur zu einem Suchergebnis führen, wenn Ihr Rechner mit dem Internet verbunden ist. Ist dies nicht der Fall, wird nur die Festplatte Ihres PCs auf Übereinstimmungen in Dateien, Apps und Einstellungen durchsucht.





Mit Apps arbeiten

In diesem Kapitel:

- Desktop-Apps öffnen
- Mit Menüs, Symbolleisten und Menübändern arbeiten
- Verschieben und Kopieren
- Objekte einfügen
- Dokumente drucken
- Dateien speichern
- Spiele
- Apps schließen
- Apps deinstallieren

Neuerdings dreht sich alles um Apps, Computeranwendungen, die modular aufgebaut und extrem anpassungsfähig sind. Auf der Startseite von Windows 8 werden vorinstallierte Apps wie Kalender, Musik, Wetter, Internet Explorer und Spiele angezeigt. Neben diesen standardmäßig in die Startseite eingebundenen Apps sind natürlich noch weitere an Bord – wie Paint, WordPad und Kurznotizen, die Sie vermutlich aus früheren Windows-Versionen kennen (und die dort unter *Zubehör* firmierten).

Sie können auch Desktopanwendungen wie Microsoft Excel oder Word installieren. Diese mit größerem Funktionsumfang ausgestatteten Desktopanwendungen haben einige Merkmale und Funktionen gemeinsam, die in diesem Kapitel besprochen werden.

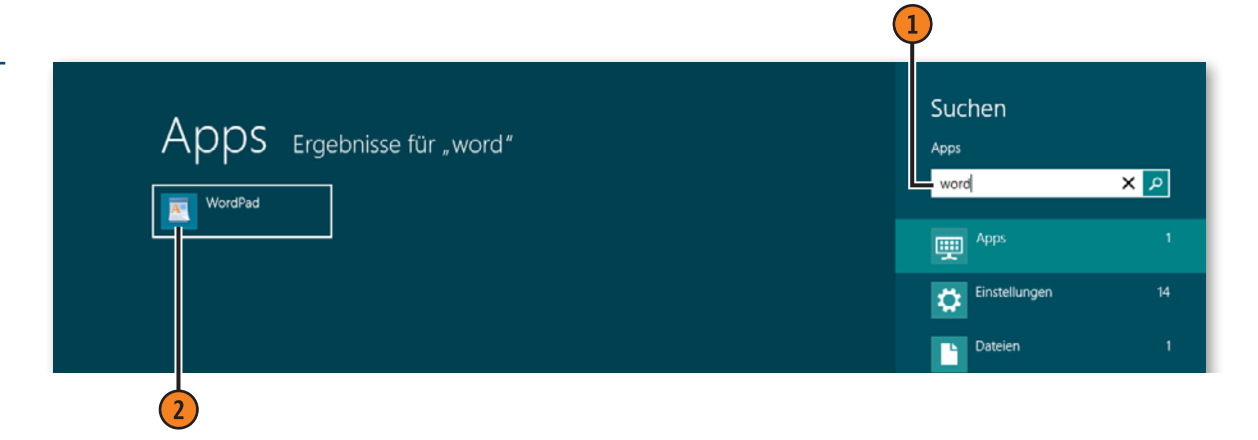
Eine in Windows 8 enthaltene Anwendung, WordPad, weist viele Ähnlichkeiten mit Desktopanwendungen wie Microsoft Word oder Excel auf – neben den Menüs und dem Menüband auch die Art und Weise, wie Text und Objekte eingegeben, formatiert und bearbeitet werden. Am Beispiel von WordPad und einigen anderen häufig eingesetzten Anwendungen erfahren Sie, wie Sie Apps öffnen und schließen, Text formatieren, Objekte einfügen, drucken, Dateien speichern und Apps deinstallieren.

Desktop-Apps öffnen

Apps auf der Startseite sind oft relativ einfach gestrickt, ein Kalender, das Wetter, Wiedergabesteuerungen für Musik oder Videos erfordern kein großes Drumherum. Apps, die auf dem Desktop geöffnet werden, wie die Programme der Microsoft Office-Familie, gehören in der Regel zu den »klassischen« Anwendungen. Sie können an die Startseite angeheftet werden, werden aber in der Desktopumgebung geöffnet. Diese Desktopanwendungen sind meist »ausgewachsene« Programme mit großem Funktionsumfang, die über Menüs und Symbolleisten bedient werden und in denen Funktionen wie Öffnen und Speichern zur Basisausstattung gehören.

WordPad öffnen

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **wordpad** ein.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *WordPad*.



Tipp

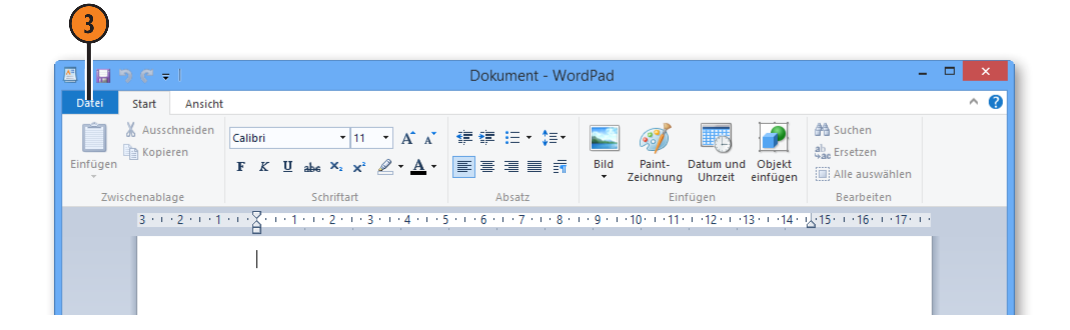
Sie können auch mit der rechten Maustaste auf die Startseite klicken, um in der Leiste am unteren Bildschirmrand die Schaltfläche *Alle Apps* einzublenden. Führen Sie mit der Bildlaufleiste am unteren Bildschirmrand ggf. einen Bildlauf durch, wenn die gesuchte App nicht angezeigt wird.

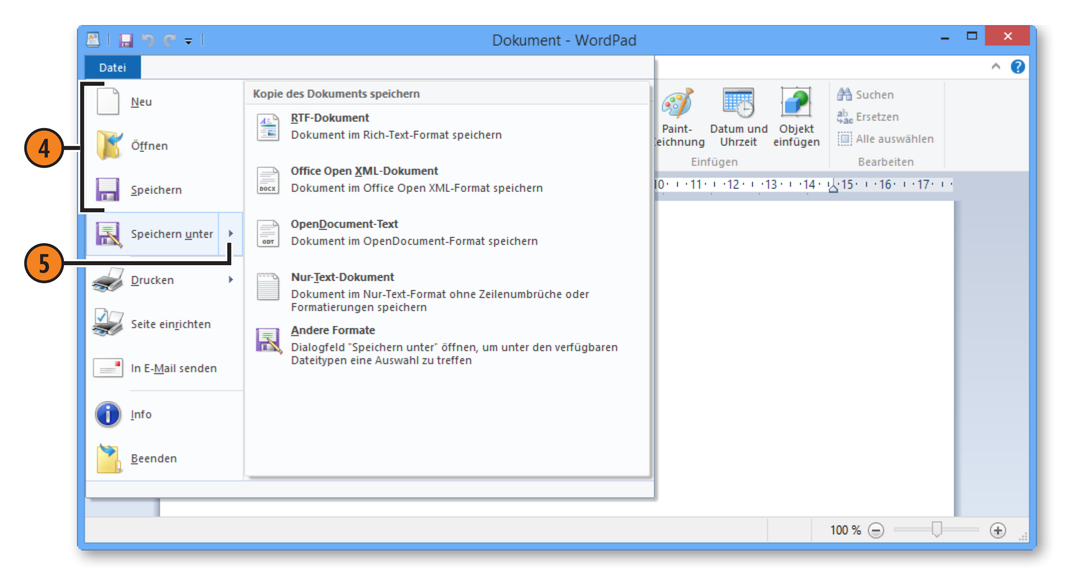
Menüs verwenden

Menüs sind seit geraumer Zeit ein fester Bestandteil in fast allen Programmen. Sie klicken auf ein Menü und eine Liste von Befehlen wird angezeigt. Sie klicken auf einen Befehl und eine Reihe von Dingen kann sich ereignen: Vielleicht wird ein Dialogfeld mit einer Gruppe von Einstellungen geöffnet oder ein Untermenü mit weiteren Befehlen. In anderen Fällen wird die dem Befehl zugeordnete Aktion sofort ausgeführt, beispielsweise ein neues, leeres Dokument geöffnet.

Das »Datei«-Menü in WordPad

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **wordpad** ein.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *WordPad*.
3. Klicken Sie auf *Datei*.
4. Klicken Sie auf einen Befehl, um ein neues Dokument anzulegen, ein vorhandenes zu öffnen, ein bearbeitetes zu speichern usw.
5. Positionieren Sie den Mauszeiger auf einem mit einem Pfeil ergänzten Befehl, um ein Untermenü mit weiteren Befehlen zu öffnen.



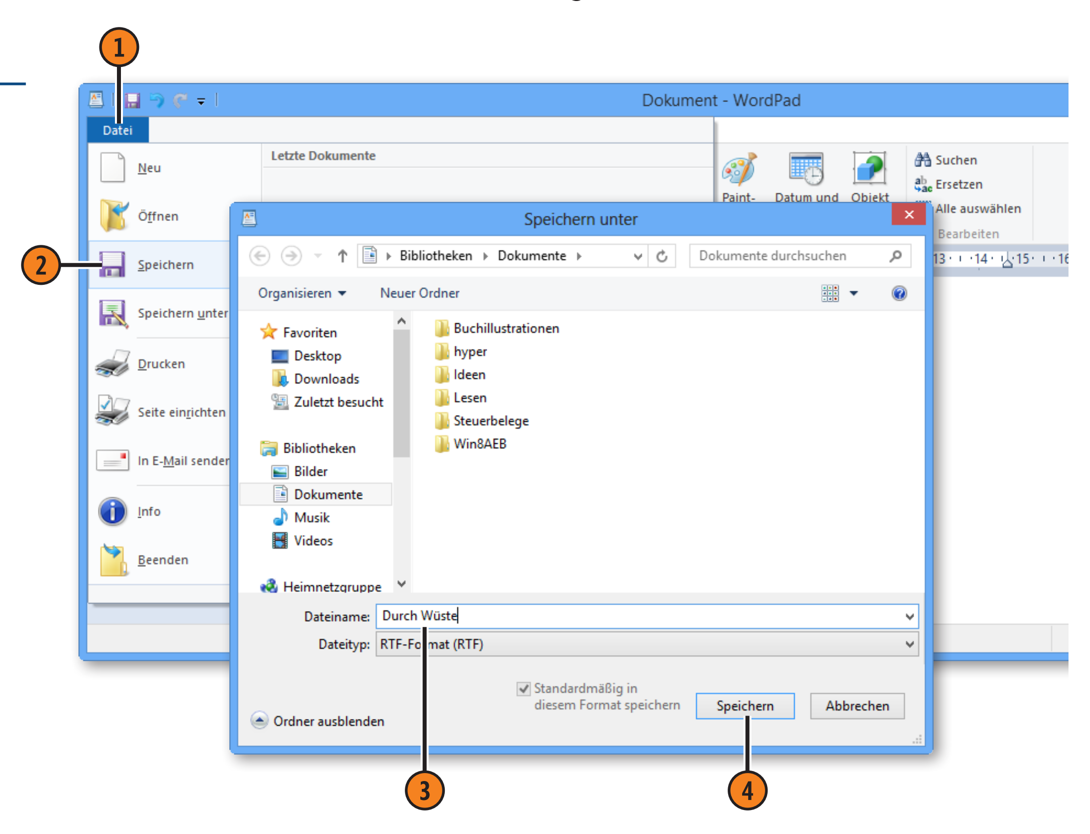


Symbolleisten und Menübänder

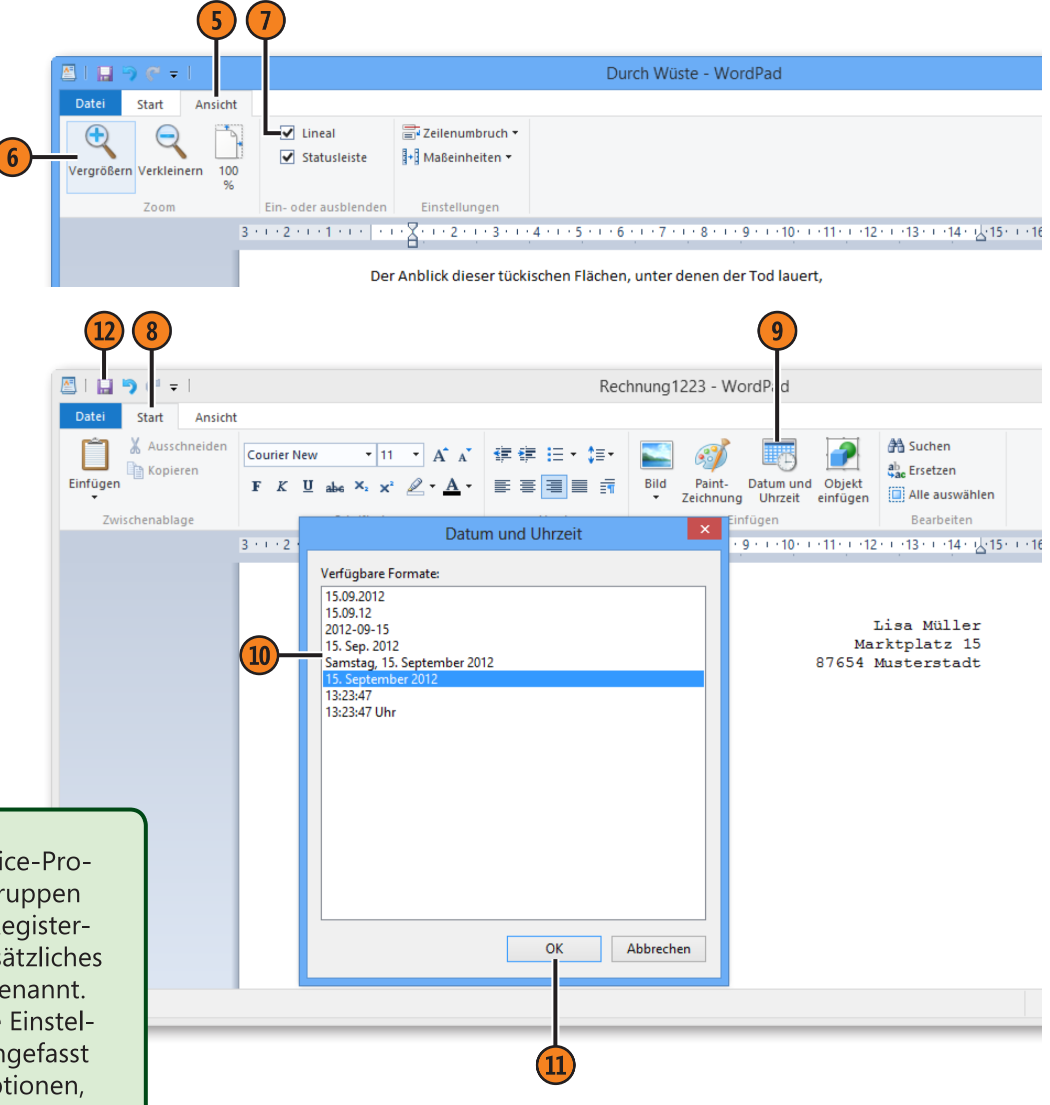
Viele Apps und die meisten der umfangreicheren Desktopanwendungen sind mit grafischen Tools ausgestattet, auf die Sie klicken können, um eine Aufgabe zu erledigen. In einigen Programmen werden die Befehle in Symbolleisten zusammengefasst, in Microsoft-Programmen wie WordPad sind sie aufgabenorientiert auf verschiedenen Registerkarten angeordnet, die sich in einem *Menüband* befinden. Auf der Registerkarte *Datei* finden Sie z.B. alle Befehle, die sich auf die Verwaltung oder auf ein Dokument als Ganzes beziehen wie *Öffnen*, *Speichern* und *Drucken*. Einige Registerkarten sind programmspezifisch, andere allen gemeinsam, so z.B. *Start* mit den am häufigsten benötigten Befehlen zum Bearbeiten und Formatieren oder *Ansicht* mit Schaltflächen zum Vergrößern und Verkleinern der Darstellung und zum Einblenden zusätzlicher Orientierungshilfen wie Lineale.

Das WordPad-Menüband erforschen

1. Klicken Sie im WordPad-Fenster auf die Registerkarte *Datei*.
2. Klicken Sie auf *Speichern*.
3. Geben Sie einen Namen für das Dokument ein.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.



5. Klicken Sie auf die Registerkarte *Ansicht*.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Vergrößern*.
7. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Lineal*, um das Lineal auszublenden, bzw. aktivieren Sie es, um es einzublenden.
8. Klicken Sie auf die Registerkarte *Start*.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Datum und Uhrzeit*.
10. Wählen Sie ein Format aus.
11. Klicken Sie auf *OK*.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.



Tipp

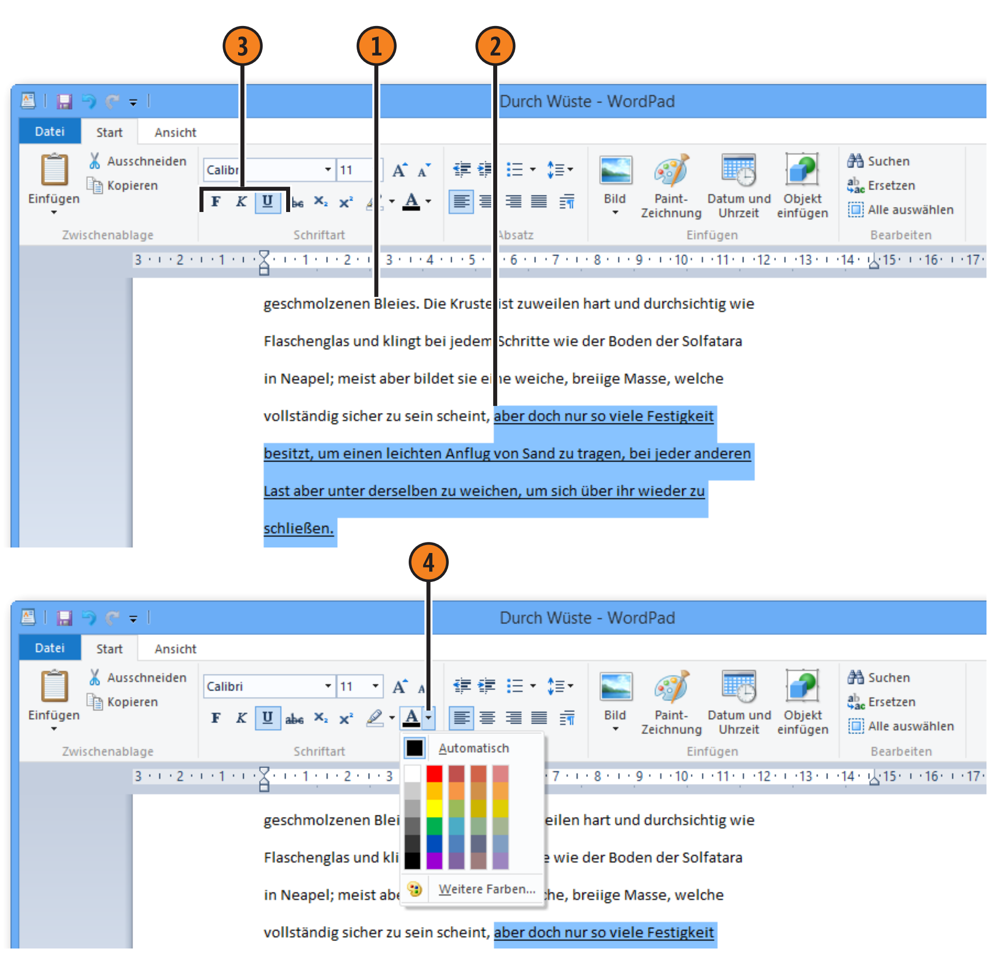
In einigen Programmen wie den Microsoft Office-Programmen findet sich bei bestimmten Befehlsgruppen einer Registerkarte, z.B. bei *Schriftart* auf der Registerkarte *Start*, in der rechten unteren Ecke ein zusätzliches Symbol, »Startprogramm für ein Dialogfeld« genannt. Es führt zu einem Dialogfeld, in dem sämtliche Einstellungen einer bestimmten Kategorie zusammengefasst sind – bei dem genannten Beispiel also alle Optionen, die etwas mit Schrift zu tun haben.

Text eingeben und formatieren

In vielen Apps und Desktopanwendungen müssen Sie Text eingeben. In der Mail-App geben Sie beispielsweise den Text einer E-Mail-Nachricht ein, Microsoft Word nimmt Texte jeglicher Art, vom Einzeiler bis zur Doktorarbeit, und Excel meist Zahlen-Text-Kompendien auf. Anschließend können Sie den Text mit einer bestimmten Schriftart und -größe formatieren und einzelne Begriffe fett, kursiv, unterstrichen oder farbig hervorheben. Andere Werkzeuge dienen zum Einstellen des Zeilenabstands oder der Textausrichtung zwischen dem linken und dem rechten Rand.

Eingeben, Auswählen, Formatieren

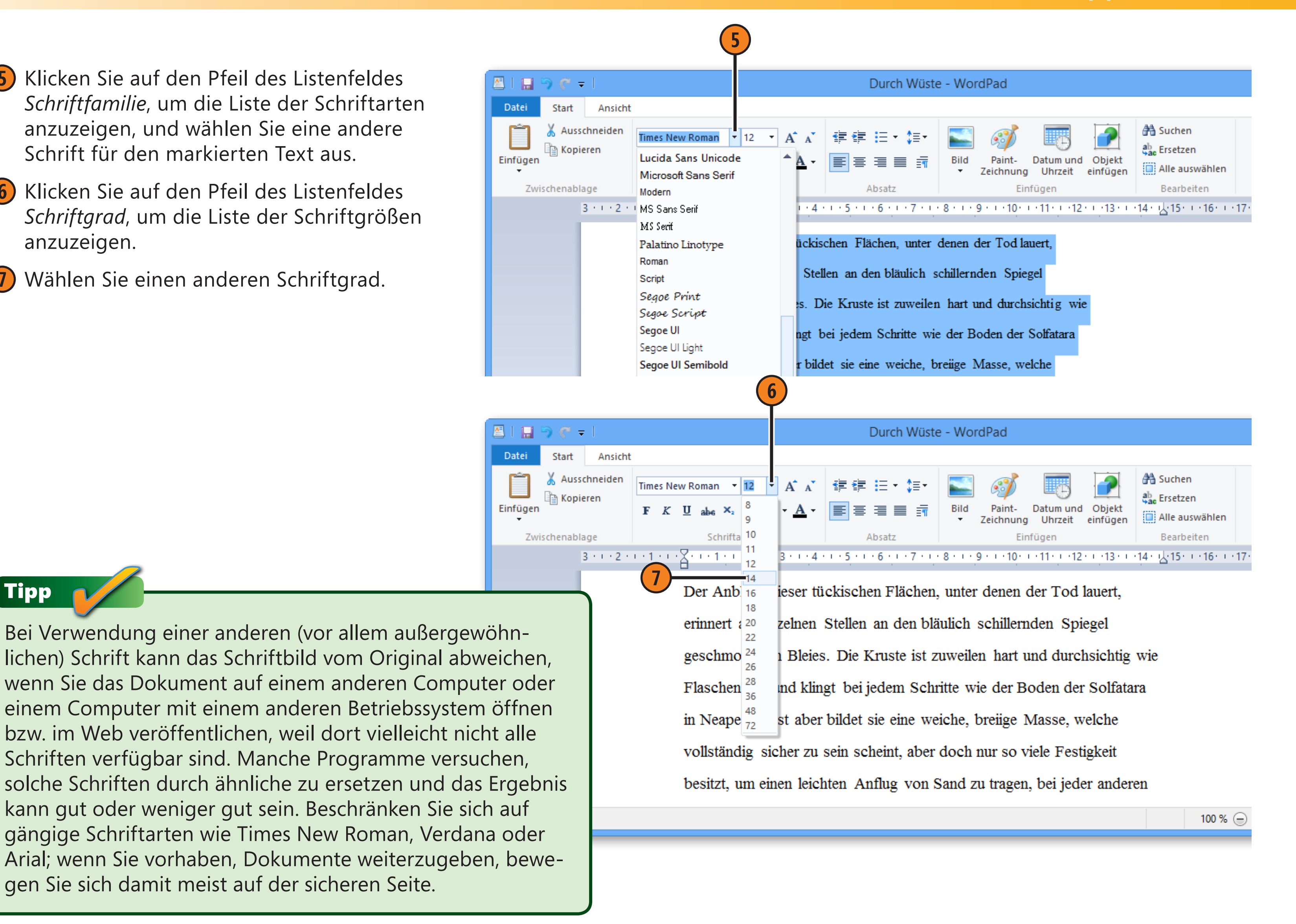
1. Geben Sie in WordPad ein paar Zeilen Text ein.
2. Klicken Sie links neben den Text und ziehen Sie nach rechts oder nach unten, um ein paar Wörter oder den ganzen Text zu markieren.
3. Klicken Sie auf die Schaltflächen *Fett*, *Kursiv* oder *Unterstrichen*, um die Formate auf den ausgewählten Text anzuwenden.
4. Klicken Sie auf den Dropdownpfeil der Schaltfläche *Textfarbe* und wählen Sie in der Farbpalette die gewünschte Farbe aus.



5 Klicken Sie auf den Pfeil des Listenfeldes *Schriftfamilie*, um die Liste der Schriftarten anzuzeigen, und wählen Sie eine andere Schrift für den markierten Text aus.

6 Klicken Sie auf den Pfeil des Listenfeldes *Schriftgrad*, um die Liste der Schriftgrößen anzuzeigen.

7 Wählen Sie einen anderen Schriftgrad.



Tipp

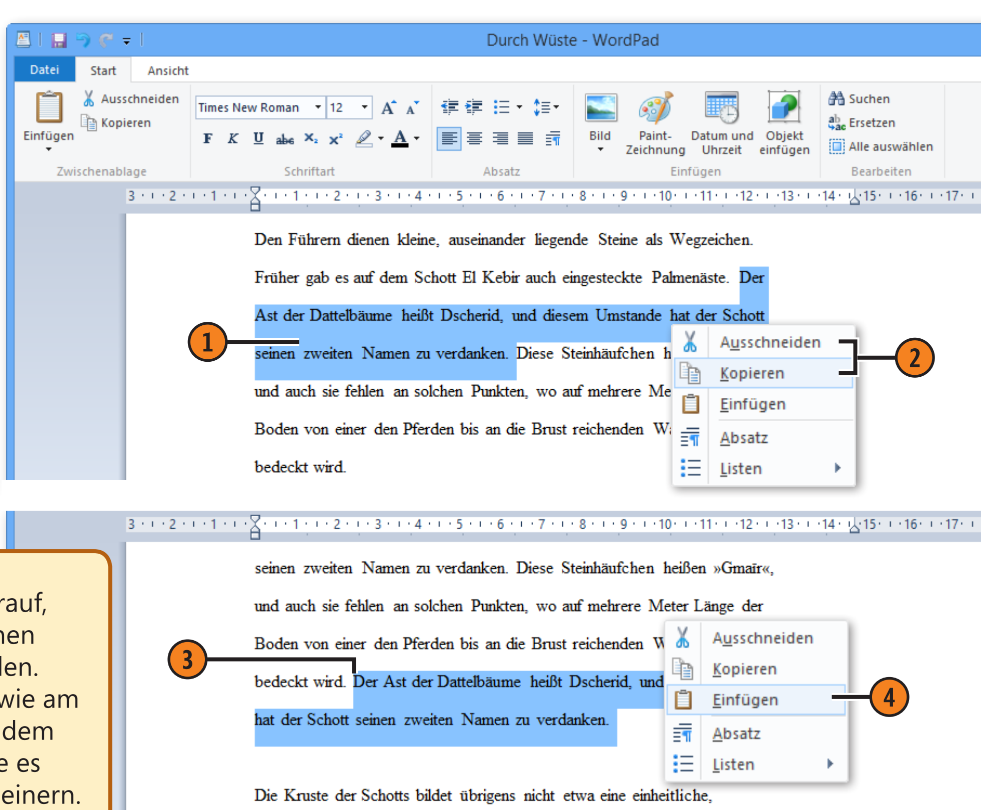
Bei Verwendung einer anderen (vor allem außergewöhnlichen) Schrift kann das Schriftbild vom Original abweichen, wenn Sie das Dokument auf einem anderen Computer oder einem Computer mit einem anderen Betriebssystem öffnen bzw. im Web veröffentlichen, weil dort vielleicht nicht alle Schriften verfügbar sind. Manche Programme versuchen, solche Schriften durch ähnliche zu ersetzen und das Ergebnis kann gut oder weniger gut sein. Beschränken Sie sich auf gängige Schriftarten wie Times New Roman, Verdana oder Arial; wenn Sie vorhaben, Dokumente weiterzugeben, bewegen Sie sich damit meist auf der sicheren Seite.

Verschieben und Kopieren

Damit Sie eine vorhandene Textpassage oder ein Objekt wie ein Foto (auch) an anderer Stelle einsetzen können, stellt Windows einen Speicher zur Verfügung, der als Windows-Zwischenablage bezeichnet wird. Hier können Sie ein Textfragment oder Objekt, das Sie in einem Dokument ausgeschnitten (entfernt) oder kopiert haben, vorübergehend parken, um es an anderer Stelle im selben Dokument oder in einem anderen Dokument wieder einzufügen. Die Windows-Zwischenablage kann immer nur ein Objekt aufnehmen – das zuletzt ausgeschnittene oder kopierte Objekt ersetzt das vorhergehende (umfangreichere Programme wie Microsoft Word haben da wesentlich mehr zu bieten).

Die Zwischenablage verwenden

1. Wählen Sie in Ihrem WordPad-Dokument eine Textpassage aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü zu öffnen, und wählen Sie *Ausschneiden* oder *Kopieren*.
3. Klicken Sie auf die Position, an der Sie den Text einfügen wollen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie *Einfügen* im Kontextmenü.



Gewusst wie

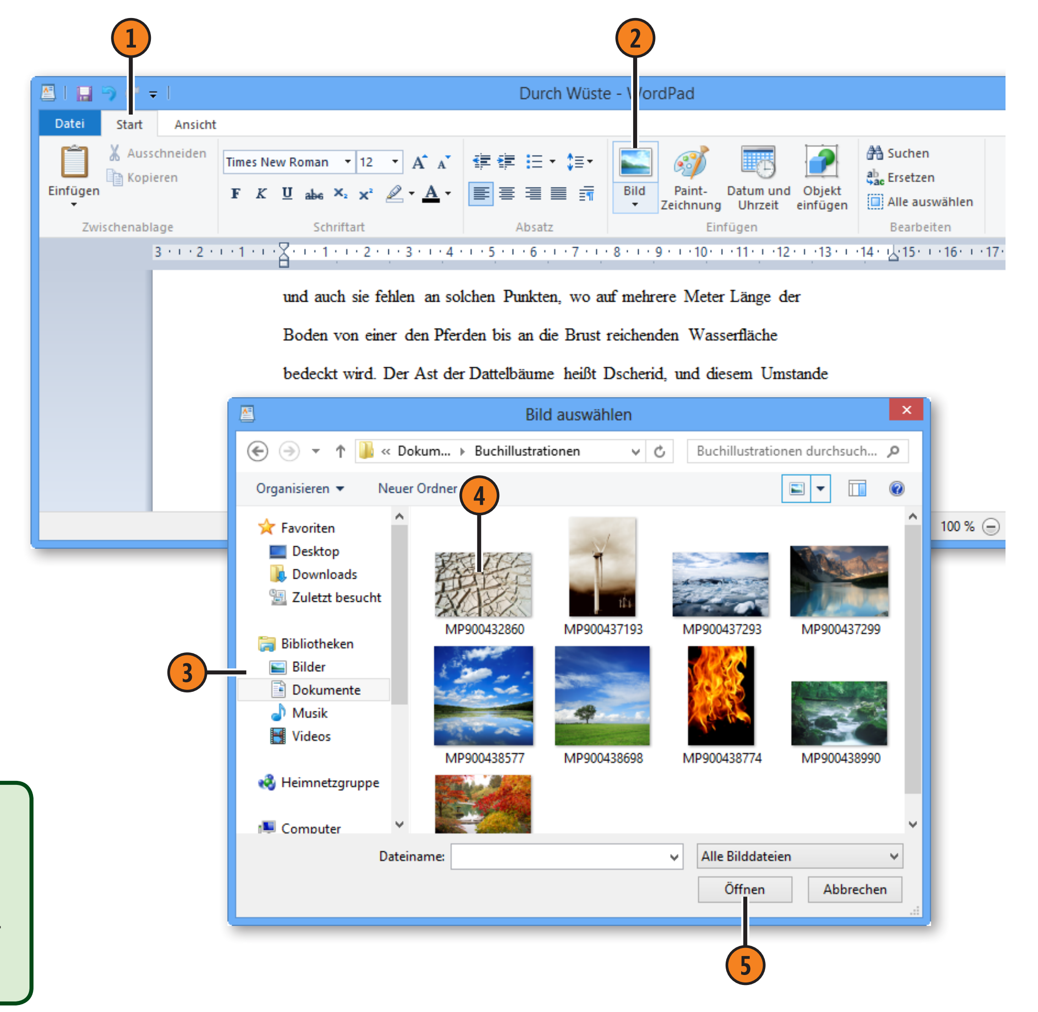
Möchten Sie ein Bild kopieren, klicken Sie zuerst darauf, um es auszuwählen; es wird dann am Rand mit kleinen Rechtecken versehen, die Ziehpunkte genannt werden. Schneiden Sie es aus oder kopieren Sie es genauso wie am Beispiel von Text auf dieser Seite beschrieben. Nachdem Sie es in ein Dokument eingefügt haben, können Sie es durch Ziehen der Ziehpunkte vergrößern oder verkleinern. In einigen Programmen stehen auch weitergehende Bearbeitungsmöglichkeiten wie Zuschneiden zur Verfügung.

Objekte einfügen

In vielen Anwendungen können Sie eine Kopie eines Objekts, z.B. eines grafischen Elements, eines Fotos oder einer ClipArt (eine Sammlung von Zeichnungen, Fotos und Animationen, die in einigen Programmen wie Microsoft Word enthalten sind) einfügen, ohne auf die Methode Kopieren und Einfügen zurückzugreifen.

Ein Bild einfügen

1. Klicken Sie in einem WordPad-Dokument auf die Registerkarte *Start*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Bild*.
3. Klicken Sie auf einen Ordner, um ihn zu öffnen und die darin gespeicherten Bilder anzuzeigen. (Standardmäßig wird der Ordner *Bilder* geöffnet; wenn Sie heruntergeladene, importierte oder selbst erstellte Bilder in diesem Ordner gespeichert haben, müssen Sie also nicht lange herumsuchen.)
4. Klicken Sie auf ein Bild.
5. Klicken Sie auf *Öffnen*.



Tipp

Umfangreichere Programme bieten noch viele weitere Tools, um Objekte in Dokumente einzufügen. Dazu gehören z.B. Diagramme, in anderen Programmen erstellte Zeichnungen, Formen oder mathematische Formeln und Symbole.

Ein Dokument drucken

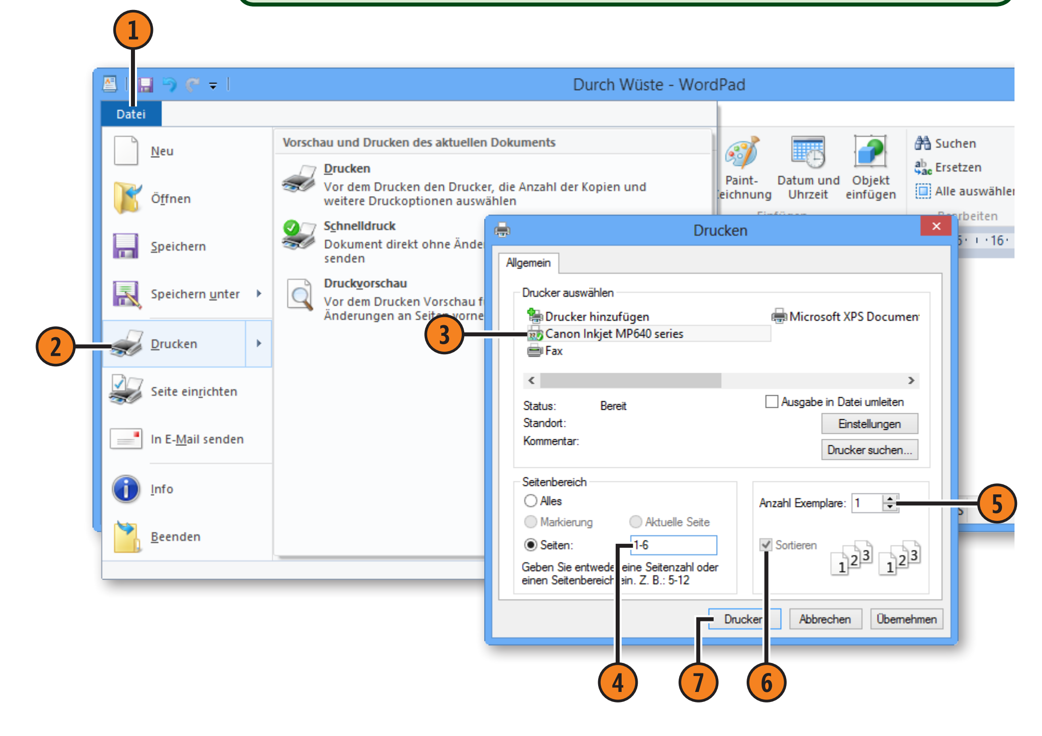
In vielen Anwendungen und Apps können Sie Dokumente oder Webseiten ausdrucken: ein Memo in WordPad, eine E-Mail in der Mail-App oder eine im Webbrowser wie Internet Explorer angezeigte Webseite. Bei Desktopanwendungen wie WordPad verwenden Sie das Dialogfeld *Drucken*, um Druckoptionen einzustellen und ein geöffnetes Dokument zu Papier zu bringen. Was natürlich voraussetzt, dass ein Drucker an Ihrem Computer angeschlossen ist oder über das Netzwerk zur Verfügung steht.

Einstellungen vornehmen und Dokument drucken

1. Klicken Sie in einem WordPad-Dokument auf *Datei*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Drucken*.
3. Klicken Sie auf den Drucker, auf dem Sie das Dokument drucken möchten, wenn er nicht automatisch vorgeschlagen wird.
4. Wenn Sie nur bestimmte Seiten ausdrucken möchten, klicken Sie auf *Seiten* und geben im Feld daneben einen Bereich ein (z.B. 5-17).
5. Brauchen Sie mehr als eine Kopie, geben Sie hier die Anzahl der Exemplare ein.
6. Beim Drucken mehrerer Exemplare können Sie auf *Sortieren* klicken, um ein vollständiges Exemplar nach dem anderen auszugeben (andernfalls wird bei drei Exemplaren dreimal die Seite 1, dann dreimal die Seite 2 usw. gedruckt).
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Drucken*.

Tipp

Apps wie Mail und Internet Explorer bieten in der Regel einen Druckbefehl oder eine entsprechende Schaltfläche, die Druckoptionen sind aber im Vergleich zu Desktopanwendungen stark eingeschränkt. Sofern Sie einen Standarddrucker eingerichtet haben (mehr zu Druckern finden Sie in Kapitel 19 auf Seite 252 f.), wird automatisch dieser Drucker zum Drucken verwendet.

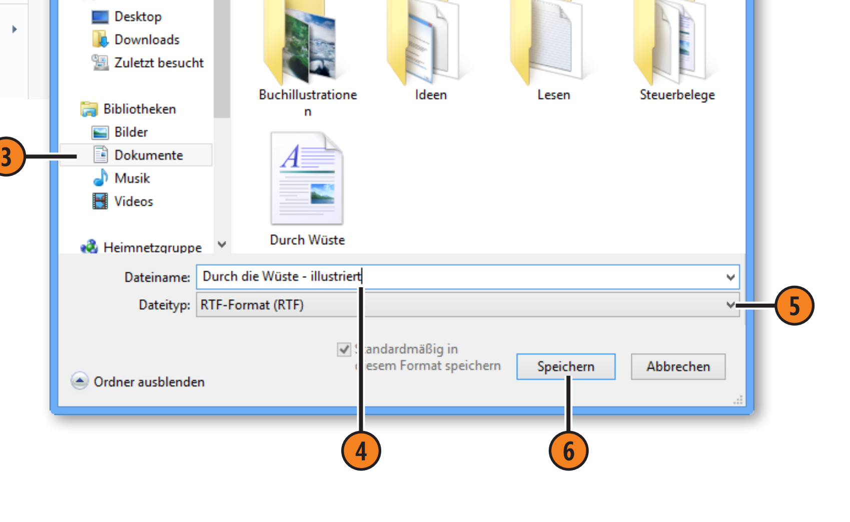


Dateien speichern

Nachdem Sie ein Dokument angelegt und mit ersten Inhalten gefüllt haben, sollten Sie es speichern. Beim ersten Speichern geben Sie ihm einen Namen und wählen ggf. das Dateiformat aus, in dem es gespeichert werden soll; als Standardauswahl ist immer das anwendungsspezifische Format vorgegeben. Während der Bearbeitung sollten Sie das Dokument in regelmäßigen Abständen speichern, damit nichts verloren geht. Sie können Dokumente auf der Festplatte des Computers, auf einem Laufwerk im Netzwerk oder auf einem externen Speichergerät wie einem USB-Stick speichern. Sie können auch eine Kopie unter einem anderen Namen oder an einem anderen Ort speichern und für den Fall, dass das Original beschädigt ist, auf diese Sicherungskopie zurückgreifen.

Eine Datei speichern

1. Klicken Sie in einem neuen WordPad-Dokument auf *Datei*.
2. Klicken Sie auf *Speichern*.
3. Wählen Sie die Bibliothek oder den Ordner aus, in der bzw. dem Sie die Datei speichern möchten.
4. Geben Sie einen Dateinamen ein.
5. Wählen Sie ggf. ein anderes Dateiformat aus.
6. Klicken Sie auf *Speichern*.



Tipp

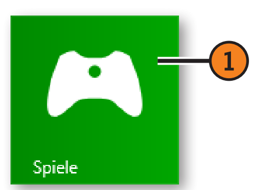
Um eine Kopie einer schon gespeicherten Datei zu erstellen, klicken Sie in Schritt 2 auf *Speichern unter*, wählen den Speicherort aus, geben einen neuen Namen ein und klicken dann auf *Speichern*. Sie können nicht zwei Dateien mit demselben Namen am gleichen Ort speichern; Sie müssen eine der Dateien umbenennen oder die ursprüngliche Datei wird überschrieben.

Spiele

Über die Kachel *Spiele* auf der Startseite gelangen Sie auf die Xbox Spiele-Seite, auf der einige Spiele ins Rampenlicht gerückt sind und über die Sie Zugang zum Xbox 360 Spiele-Marktplatz und zum Windows Spiele-Marktplatz haben. Sie können Spiele allein oder gemeinsam mit anderen online spielen. Sie können sich einen Avatar aussuchen und ein Profil einrichten, Ihre Punktezahl überprüfen und Freunde treffen. Bei dieser Aufgabe suchen Sie sich Ihren Avatar aus und richten Ihr Profil ein. Wenn Sie das erledigt haben, laden Sie ein Spiel herunter und versuchen, ob Sie ein Händchen dafür haben.

Avatar und Profil einrichten

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Spiele*.
2. Scrollen Sie nach links, um die Avatar-Einstellungen anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf *Avatar erstellen*.
4. Wählen Sie einen Avatar aus.







Tipp

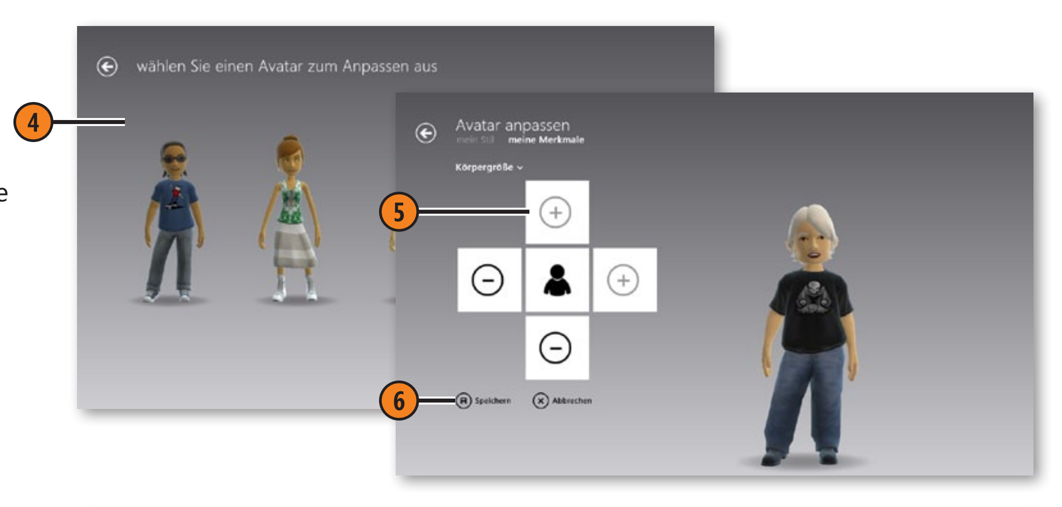
Wenn Sie zusätzliche Spiele herunterladen, können Sie sie an die Startseite anheften und anschließend schneller starten. Geben Sie nach dem Herunterladen auf der Startseite den Namen des Spiels (der App) ein. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die App und wählen Sie im Menü *An Startseite anheften* aus.

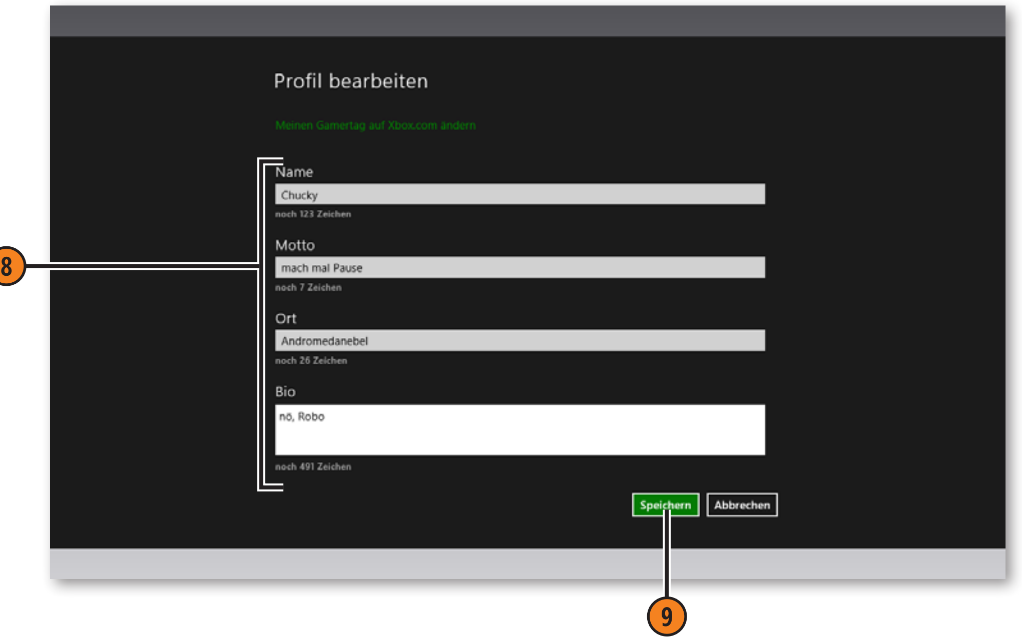


Tipp

Wenn Sie noch kein Xbox-Profil erstellt haben, müssen Sie sich zuerst anmelden. Sie bekommen dann einen mehr oder weniger fantasievollen Namen (Gamertag) zugewiesen, den Sie einmal kostenlos ändern dürfen.

5. Passen Sie die Gestalt des Avatars an.
6. Klicken Sie auf *Speichern*. Sie können den Avatar jederzeit wieder verändern, indem Sie auf *Avatar anpassen* klicken und die Einstellungen für Kleidung, Schmuck, Schuhe usw. ändern.
7. Klicken Sie auf *Profil bearbeiten*.
8. Geben Sie Ihren Namen, Ihr Motto, Ihren Standort und biografische Daten ein (und werfen Sie vorher einen Blick auf den Tipp unten).
9. Klicken Sie auf *Speichern*.





Tipp

Ein paar der Spiele, die Sie vielleicht aus vorherigen Windows-Versionen kennen, wie Minesweeper und Hearts, sind in Windows 8 nicht enthalten.

Tipp

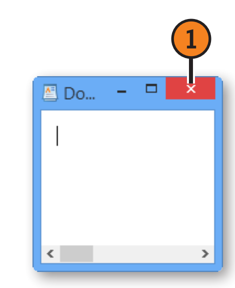
Wenn Sie Ihr Profil erstellen, sollten Sie so wenig Daten wie möglich angeben, um Ihre Privatsphäre zu schützen. Geben Sie nicht Ihren Wohnort (oder gar die genaue Adresse) an, sondern nur das Bundesland oder eine Region. Bleiben Sie auch bei Ihrer Biografie lieber vage als allzu detailgetreu.

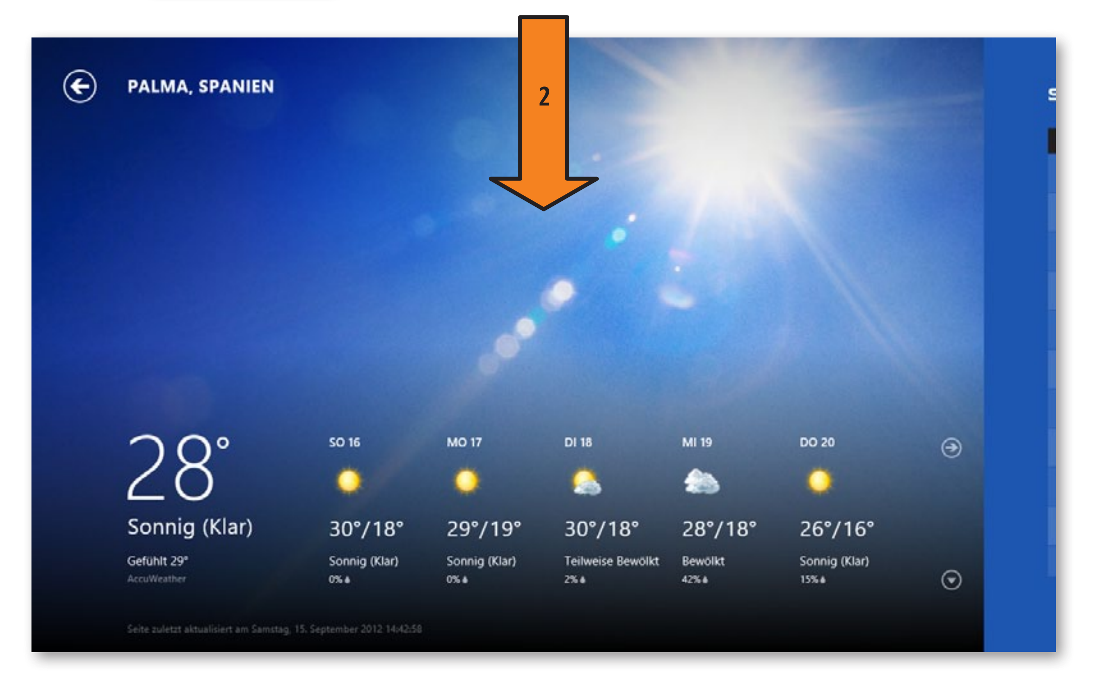
Apps schließen

Die Methode, mit der Sie Apps in Windows 8 schließen, variiert. In einigen Fällen müssen Sie die App gar nicht schließen, sondern kehren zur Startseite zurück, indem Sie die Windows-Taste drücken oder in der Charms-Leiste auf *Start* klicken. Andere Apps, vor allem die herkömmlichen Desktopanwendungen, werden wie üblich über die Schaltfläche *Schließen* beendet. Bei einfachen Apps wie der Wetter- oder der Karten-App ziehen Sie mit gedrückter Maustaste vom oberen Bildschirmrand nach unten (auf einem Touchscreen genügt eine Wischbewegung), um die App zu schließen.

Eine App schließen

1. Bei einer geöffneten Desktopanwendung wie WordPad klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen* rechts oben im Fenster.
2. Bei einer geöffneten Startseite-App wie der Wetter-App klicken Sie oben auf den Fensterrand und ziehen mit gedrückter Maustaste nach unten.







Wenn Sie ein in einer Desktopanwendung (Schritt 1) geöffnetes und bearbeitetes Dokument noch nicht gespeichert haben, werden Sie gefragt, ob Sie speichern möchten, bevor die Anwendung geschlossen wird.

Apps deinstallieren

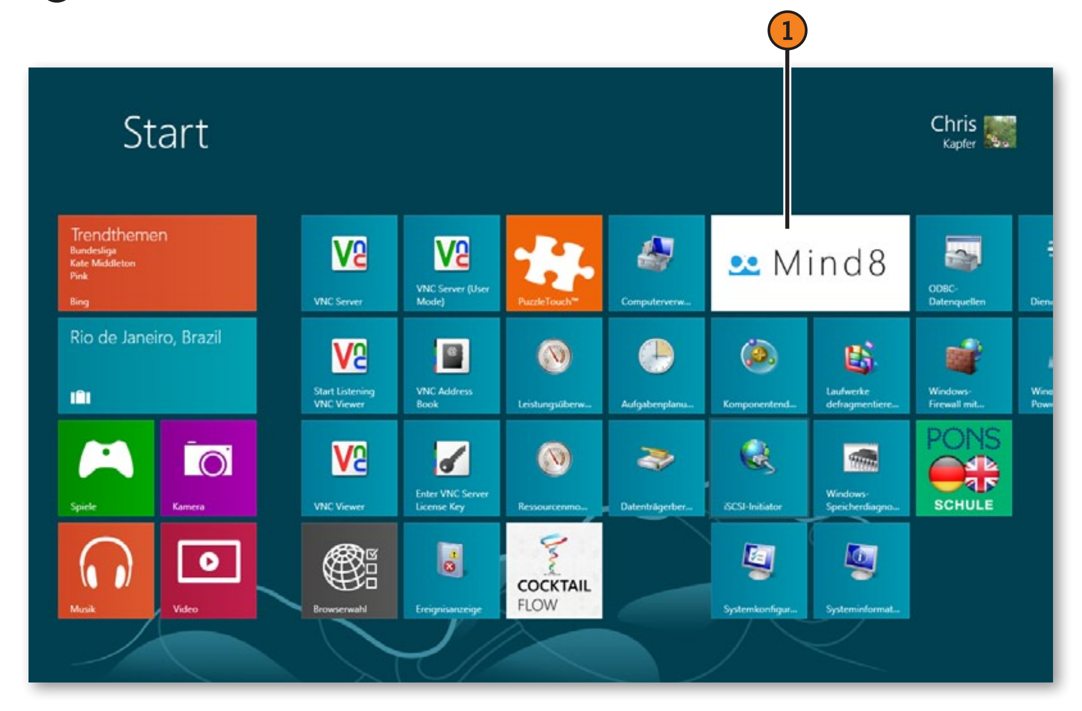
Obwohl moderne Computer in der Regel enorm viel Speicherplatz bieten, der mit Apps, Bildern und Dokumenten gefüllt werden will, sollten Sie nicht mehr genutzte Apps schon aus Gründen der Übersichtlichkeit entfernen. Wenn Sie eine deinstallierte App erneut verwenden möchten, müssen Sie sie wieder installieren und falls Sie keinen Installationsdatenträger dafür besitzen, eventuell noch einmal herunterladen (es sei denn, Sie finden die Installationsdatei im Download-Ordner wieder oder haben sie an anderer Stelle gesichert).

Eine App loswerden

1. Klicken Sie auf der Startseite mit der rechten Maustaste auf die betreffende App.
2. Klicken Sie auf *Deinstallieren*.
3. Klicken Sie auf *Deinstallieren*.

Tipp 

Wenn Sie in Schritt 2 auf *Deinstallieren* klicken, wird möglicherweise eine Liste zugehöriger Apps angezeigt, die zusammen mit der ausgewählten App deinstalliert werden. Überprüfen Sie diese Liste sorgfältig, um sicherzugehen, dass Sie nicht versehentlich eine noch gebrauchte App entfernen.





10 Dateiverwaltung

In diesem Kapitel:

- Das Menüband im Explorer
- Bibliotheken
- Im Explorer navigieren
- Nach Dateien und Ordnern suchen
- Inhalte freigeben
- Ordner erstellen
- Dateien und Ordner umbenennen
- Dateien verschieben und kopieren
- Dateien komprimieren und ZIP-Datei extrahieren
- Dateien sichern
- Dateien auf CD oder DVD brennen
- Ordner und Dateien löschen

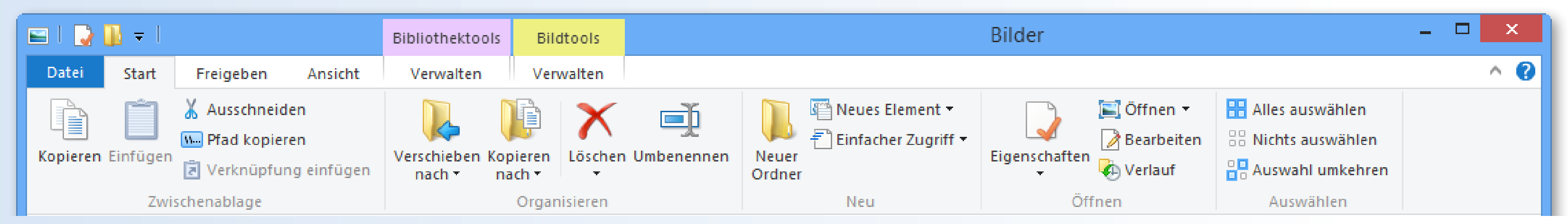
Ganz egal, was Sie auf Ihrem Computer so sammeln – Fotos oder Steuerbelege, Filme oder Lagerbestandsdaten, Spiele, Programme, Musik, selbst verfasste Dokumente, Zahlenwerke, Zeichnungen –, all das spielt sich in Dateien ab. Windows 8 organisiert Dateien in Ordnern und Bibliotheken und um dieses Ordnungsprinzip zu verdeutlichen, werden ein paar vordefinierte Bibliotheken wie *Bilder* und *Dokumente* gleich mitgeliefert. Es steht Ihnen frei, jederzeit neue anzulegen. Innerhalb der Bibliotheken befinden sich Ordner mit den einzelnen Dateien. Zum Verwalten der Dateien – dazu gehören die folgenden Aufgaben – steht Ihnen der Explorer zur Verfügung:

- auf dem Computer oder externen Datenträgern wie USB-Sticks gespeicherte Dateien wiederfinden,
- neue Ordner erstellen und Dateien zwischen Ordnern verschieben oder kopieren,
- Dateien löschen, die Sie nicht mehr brauchen,
- wichtige Dateien in einem Dateiversionsverlauf oder auf einem externen Speichergerät sichern; sollte das Original verloren gehen, können Sie auf diese Kopie zurückgreifen,
- komprimierte Versionen von Dateien erstellen, die kleiner und besser handhabbar und vor allem leicht zu versenden sind.

Das Menüband im Explorer

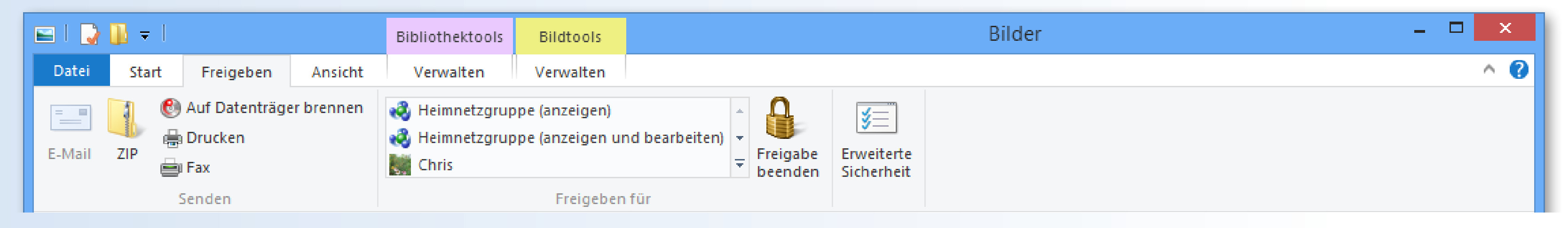
In den vorherigen Windows-Versionen wurde der Explorer als Windows-Explorer bezeichnet – eine Kürzungsmaßnahme, die sich aber nicht auf den Funktionsumfang erstreckt: Microsoft hat dem Explorer nun auch das schon aus anderen Programmen bekannte Menüband spendiert, das die Werkzeuge zum Verwalten der Dateien und Ordner enthält. Nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit, um das neue Menüband unter die Lupe zu nehmen.

Registerkarte »Start«



Auf der Registerkarte *Start* sind die am häufigsten benötigten Vorgänge zusammengefasst: Ausschneiden, Kopieren und Einfügen, Organisieren und Löschen; daneben können Sie neue Bibliotheken und Ordner erstellen sowie Dateien und Ordner auswählen und öffnen.

Registerkarte »Freigeben«

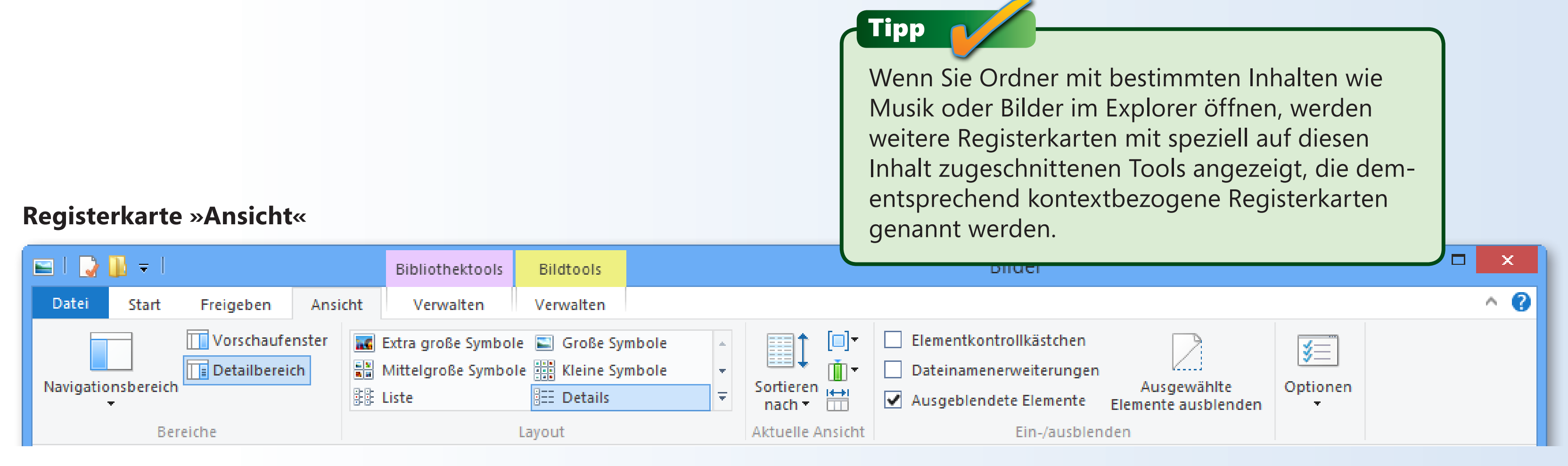


Mit den Werkzeugen auf der Registerkarte *Freigeben* können Sie Dateien versenden, auf Datenträger brennen und für andere Benutzer im Netzwerk freigeben.

Tipp

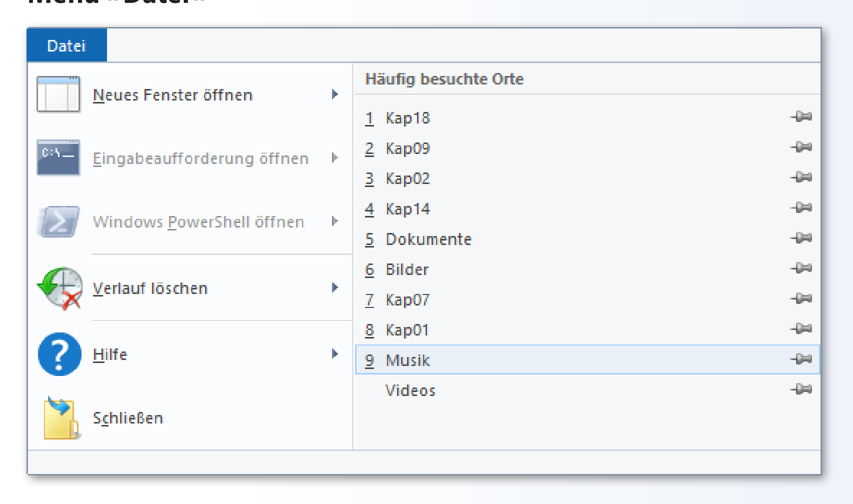
Wenn Sie Ordner mit bestimmten Inhalten wie Musik oder Bilder im Explorer öffnen, werden weitere Registerkarten mit speziell auf diesen Inhalt zugeschnittenen Tools angezeigt, die dementsprechend kontextbezogene Registerkarten genannt werden.

Registerkarte »Ansicht«



Mit den Werkzeugen auf der Registerkarte *Ansicht* können Sie den Inhalt Ihrer Datenträger mit unterschiedlichen Details betrachten, Dateien nach verschiedenen Kriterien wie Name, Größe und Erstelldatum sortieren sowie die Ordner- und Suchoptionen einstellen.

Menü »Datei«



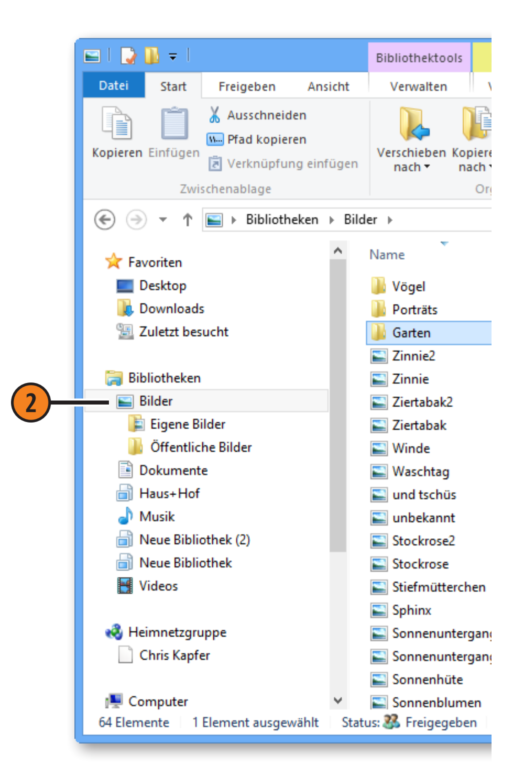
Über die Befehle im Menü *Datei* können Sie schnell auf die am häufigsten genutzten Ordner zugreifen, ein neues Explorer-Fenster öffnen, die Liste der zuletzt verwendeten Elemente oder den Adressleistenverlauf löschen und eine Eingabeaufforderung oder ein PowerShell-Fenster öffnen.

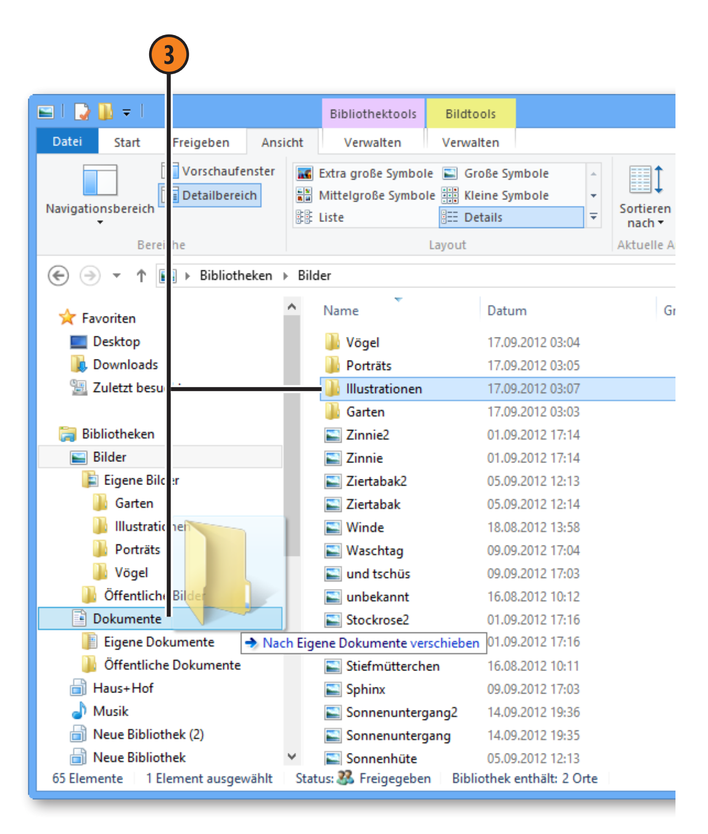
Bibliotheken

Dateien und Ordner werden in Bibliotheken organisiert. Schon bei der Installation legt Windows 8 die Bibliotheken *Dokumente*, *Musik*, *Bilder* und *Videos* an. Sie können Dateien und Ordner von einer in eine andere Bibliothek verschieben und neue Bibliotheken erstellen. So können Sie z.B. aus dem Internet heruntergeladene Bilder, die automatisch im Ordner *Download* gespeichert werden, in die Bibliothek *Bilder* verschieben oder eine Bibliothek für selbst erstellte Zeichnungen oder für Dokumente erstellen, die sich auf Geschäftskunden, bestimmte Projekte oder Bereiche beziehen.

Ordner in eine andere Bibliothek verschieben

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Windows-Desktops auf das Ordnersymbol.
2. Klicken Sie auf eine Bibliothek, um sie zu öffnen.
3. Klicken Sie auf einen Ordner und ziehen Sie ihn in eine andere Bibliothek.



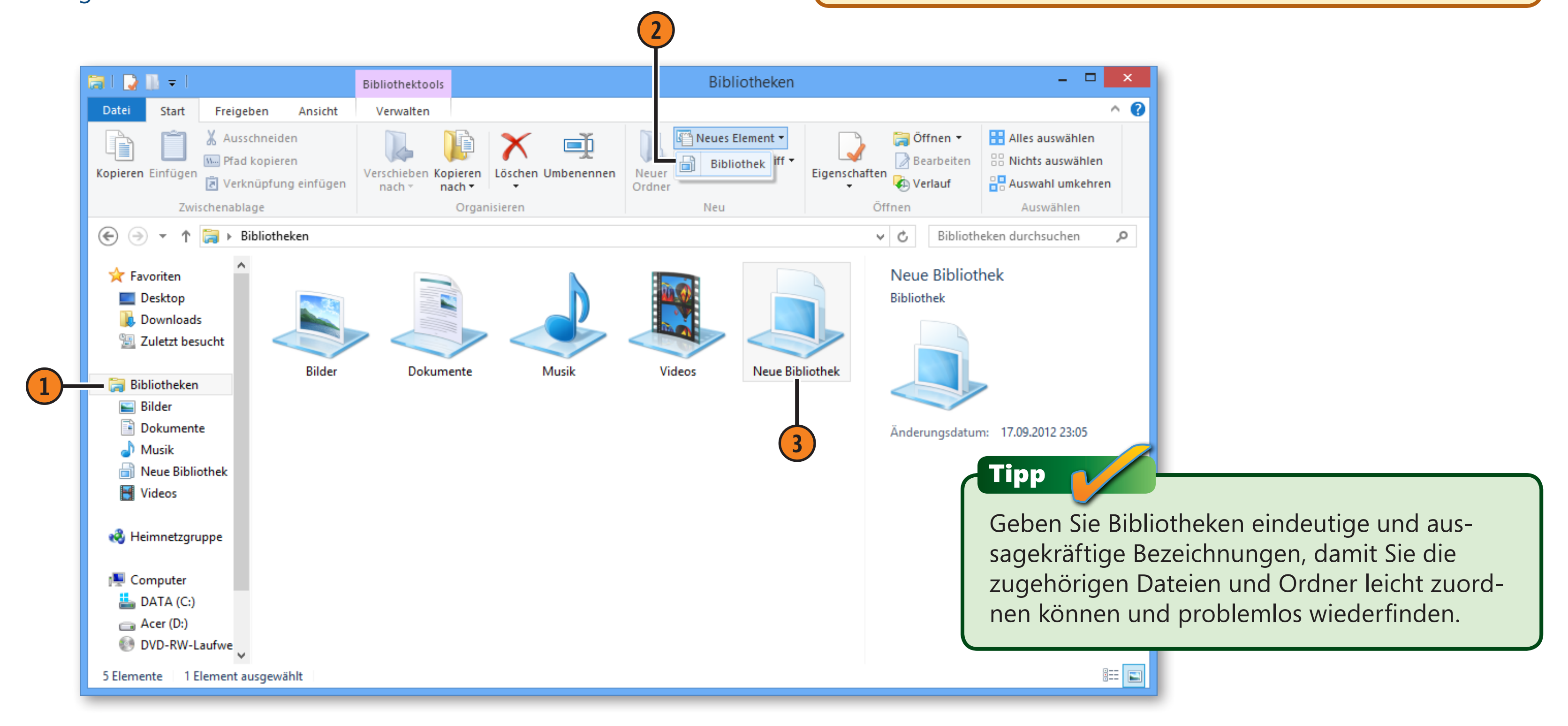


Eine neue Bibliothek erstellen

1. Klicken Sie im Explorer in der linken Spalte – dem Navigationsbereich – auf *Bibliotheken*.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte *Start* auf die Schaltfläche *Neues Element* und dann auf *Bibliothek*.
3. Ersetzen Sie den markierten Platzhalternamen *Neue Bibliothek* durch einen aussagekräftigen Namen und drücken Sie abschließend die Eingabe-Taste.

Gewusst wie

Verwenden Sie Bibliotheken als übergeordnete Kategorie, damit ihre Zahl überschaubar bleibt, und erstellen Sie innerhalb der Bibliothek Ordner für die Unterkategorien oder einzelnen Themenbereiche. Als Hausbesitzer können Sie z.B. eine *Haus*-Bibliothek mit den Ordnern *Budget*, *Renovierung*, *Hypothek*, *Versicherung* usw. anlegen. In der Bibliothek *Dokumente* findet alles Platz, wofür sich eine eigene Bibliothek nicht lohnt oder was sich nicht eindeutig zuordnen lässt. Hier können Sie z.B. Ordner für Gartentipps, Privatkorrespondenz, Adresslisten etc. erstellen.



Tipp

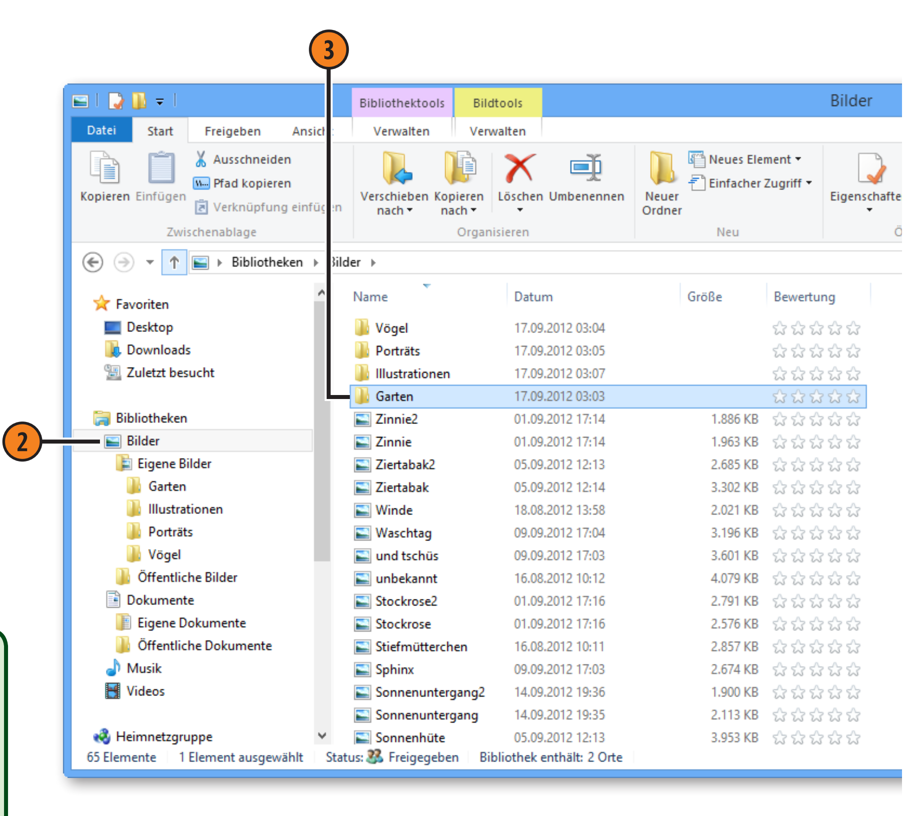
Geben Sie Bibliotheken eindeutige und aussagekräftige Bezeichnungen, damit Sie die zugehörigen Dateien und Ordner leicht zuordnen können und problemlos wiederfinden.

Im Explorer navigieren

Sie können mit verschiedenen Methoden im Explorer navigieren. Sie können auf ein Laufwerk, eine Bibliothek oder einen Ordner in der linken Spalte, dem Navigationsbereich, klicken, um dessen bzw. deren Inhalt – Dateien und Unterordner – im mittleren Bereich anzuzeigen. Sie können sich eine Ebene höher bewegen – also von einem Unterordner zu einem Ordner oder von einem Ordner zu einer Bibliothek –, zwischen zuvor angezeigten Elementen hin und her springen oder eine Liste mit den zuvor angezeigten Elementen öffnen.

In Bibliotheken navigieren

1. Klicken Sie in der Taskleiste des Windows-Desktops auf das Ordnersymbol.
2. Klicken Sie auf die Bibliothek *Bilder*.
3. Klicken Sie auf einen Ordner.



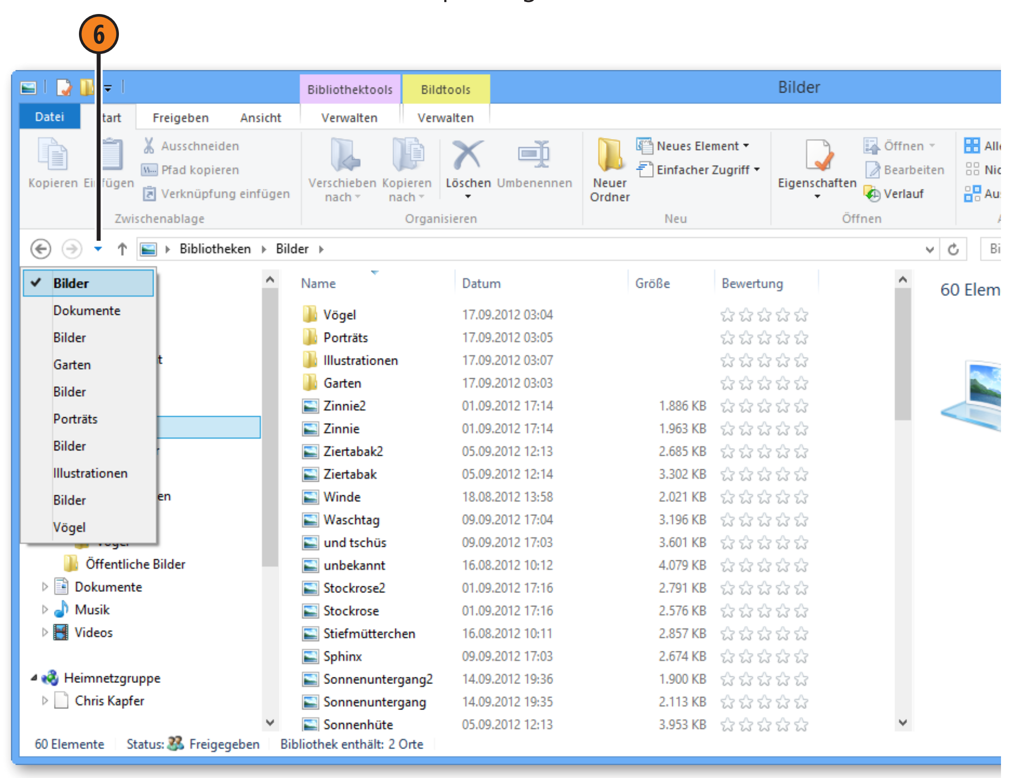
Tipp

Wenn Sie im Explorer einen Ordner geöffnet haben, können Sie auf der Registerkarte *Start* auf *Eigenschaften* und dann im Menü erneut auf *Eigenschaften* klicken, um Informationen zu diesem Ordner anzuzeigen. Im Dialogfeld *Eigenschaften* ist die Anzahl der enthaltenen Ordner und Dateien sowie deren Größe angegeben, das Erstelldatum und ob der Ordner für andere Benutzer freigegeben ist.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hoch* links neben der Adressleiste, um sich in der Ordnerhierarchie eine Ebene nach oben zu bewegen.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um wieder den Inhalt des Bilderordners anzuzeigen.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zuletzt besuchte Orte*, um die Liste der Elemente zu öffnen, die Sie vor Kurzem im Explorer geöffnet haben.

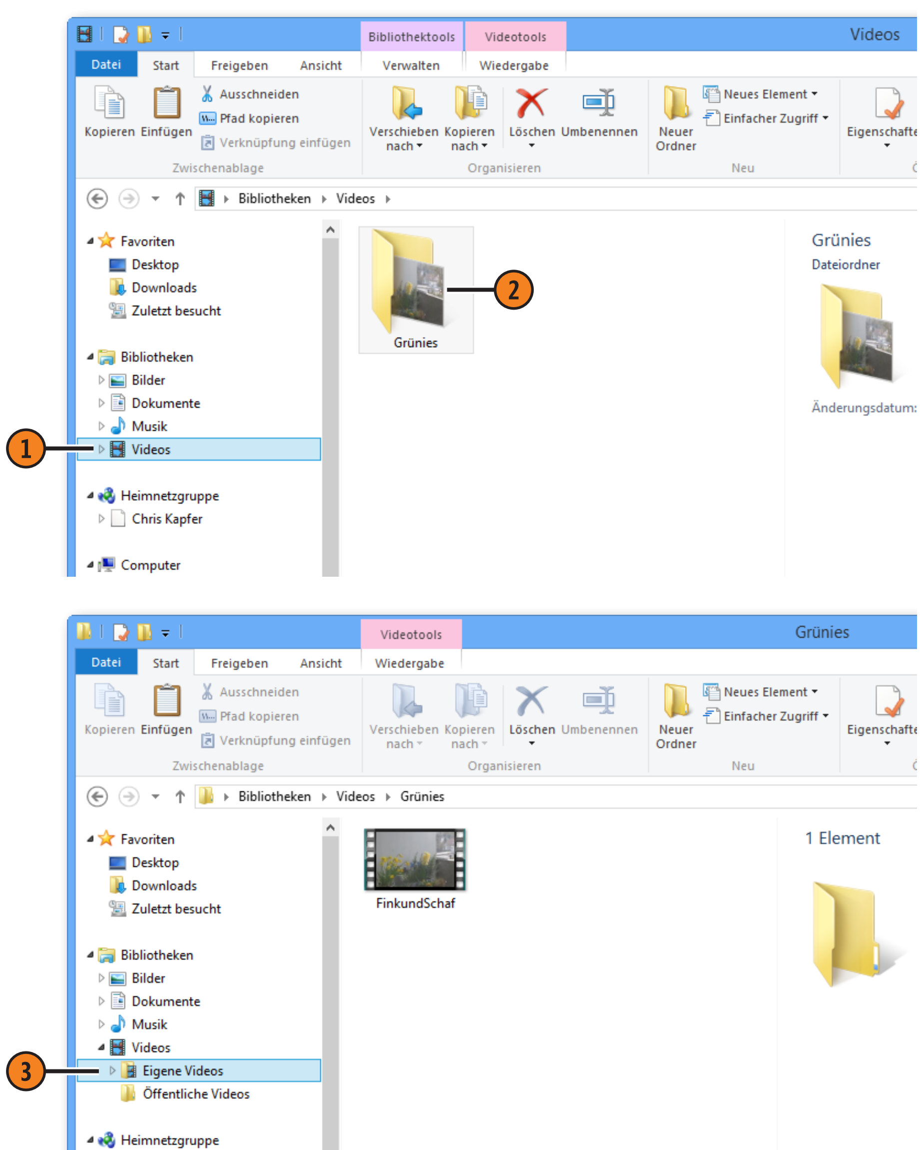


Dateien und Ordner im Explorer suchen

Solange Ihr Computer nicht viele Dateien und Ordner enthält, werden Sie kaum Probleme haben, eine Datei durch einfaches Öffnen von Bibliotheken und Ordnern zu finden. Erfahrungsgemäß hält dieser Zustand aber nicht lange an und eine Datei in einem tief verschachtelten Ordnersystem zu finden, kann zu einer wahren »Klickorgie« geraten, wenn Sie sich methodisch von Bibliothek zu Ordner zu Unterordner hangeln. Stattdessen können Sie einfach nach einer Datei suchen und über das Suchergebnis direkt zu dieser Datei springen, auch wenn Ihnen ihr Speicherort nicht bekannt ist.

Zu einem Ordner navigieren

1. Klicken bzw. doppelklicken Sie im Explorer auf eine Bibliothek, um deren Inhalt anzuzeigen.
2. Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Datei gespeichert ist.
3. Wenn sich die Datei in einem Unterordner befindet, doppelklicken Sie auf diesen Unterordner.



Tipp

Wenn Sie auf einen Ordner doppelklicken, der Unterordner enthält, werden auch diese Ordner im Navigationsbereich angezeigt. Alle in der Hierarchie noch tiefer liegenden Ordner werden ebenso wie die Dateien im mittleren Bereich des Explorerfensters aufgelistet.

Nach Dateien und Ordnern suchen

1. Klicken Sie im Explorer in das Suchfeld und geben Sie den Namen der Datei ein; mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmende Dateien werden schon während der Eingabe angezeigt.
2. Doppelklicken Sie auf eine Datei, um sie zu öffnen.

Tipp 

Sie können die Suche auch auf der Startseite beginnen. Zeigen Sie dazu auf die obere oder untere rechte Ecke am Bildschirm, um die Charms-Leiste einzublenden. Klicken Sie auf *Suchen* und dann auf *Dateien*. Geben Sie einen Suchbegriff oder Dateinamen im Suchfeld ein. Ein vorläufiges Suchergebnis wird schon angezeigt, nachdem Sie die ersten Zeichen eingegeben haben, und wird bei Eingabe weiterer Zeichen laufend angepasst.

Tipp

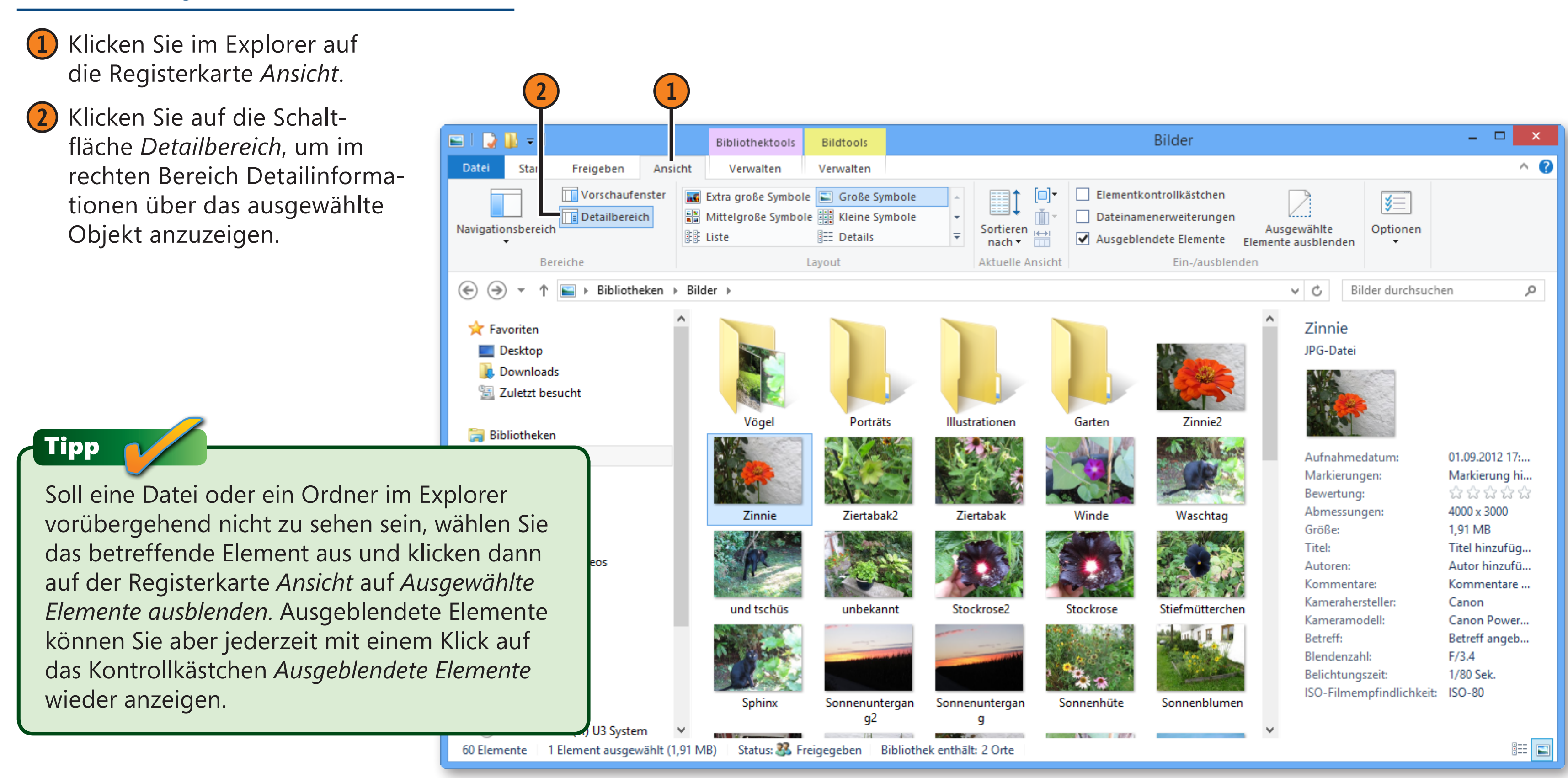
Möchten Sie einen Blick auf den Inhalt einer Datei werfen, bevor Sie sich die Mühe machen, sie zu öffnen, klicken Sie im Menüband des Explorers auf der Registerkarte *Ansicht* auf die Schaltfläche *Vorschaufenster*. Klicken Sie dann auf eine Datei im mittleren Bereich, sehen Sie im rechten Bereich die Vorschau auf den Inhalt.

Explorer-Ansichten

Im Explorer können Sie unter verschiedenen Ansichten wählen, um die Objekte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Für Bilddateien empfiehlt sich z.B. die Symbolansicht mit großen oder extragroßen Symbolen, weil Sie den Bildinhalt beurteilen können, ohne einen Bildbetrachter öffnen zu müssen. Für andere Dokumente ist vielleicht die Detailansicht besser geeignet, in der neben dem Dateinamen auch die Dateigröße und das Änderungsdatum angegeben sind. Die Möglichkeit, Dateien und Ordner in verschiedenen Layouts darzustellen und nach bestimmten Kriterien zu sortieren oder zu gruppieren, macht den Explorer zu einem unschätzbaren Werkzeug bei der »Erschließung« des Inhalts von internen und externen Speicherlaufwerken.

Tools der Registerkarte »Ansicht«

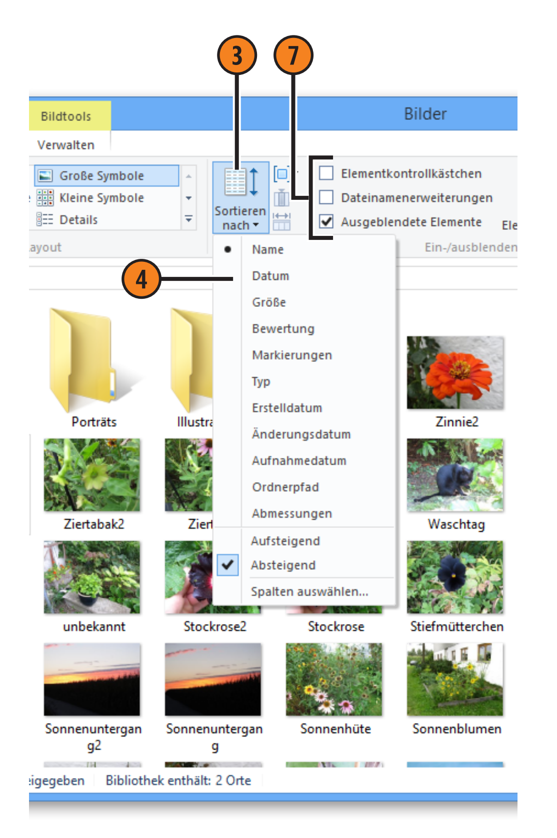
1. Klicken Sie im Explorer auf die Registerkarte *Ansicht*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Detailbereich*, um im rechten Bereich Detailinformationen über das ausgewählte Objekt anzuzeigen.

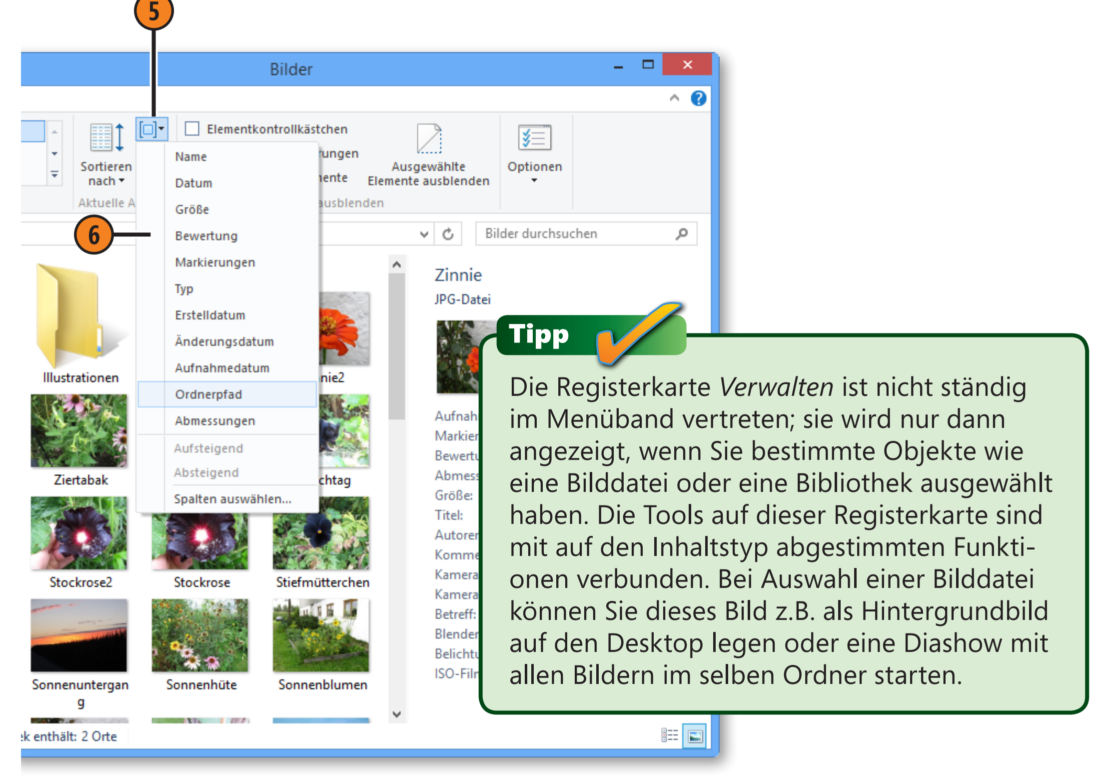


Tipp

Soll eine Datei oder ein Ordner im Explorer vorübergehend nicht zu sehen sein, wählen Sie das betreffende Element aus und klicken dann auf der Registerkarte *Ansicht* auf *Ausgewählte Elemente ausblenden*. Ausgeblendete Elemente können Sie aber jederzeit mit einem Klick auf das Kontrollkästchen *Ausgeblendete Elemente* wieder anzeigen.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Sortieren nach*, um das Menü mit den Sortieroptionen anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf eine Sortieroption in der Liste.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Gruppieren nach*, um das Menü mit den Gruppieroptionen anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf eine Option in der Liste, um den Inhalt entsprechend zu gruppieren.
7. Aktivieren Sie die betreffenden Kontrollkästchen in der Gruppe *Ein-/ausblenden*, um Kontrollkästchen zum Auswählen von Elementen, Dateinamenerweiterungen und/oder versteckte Elemente einzublenden.





Tipp

Die Registerkarte *Verwalten* ist nicht ständig im Menüband vertreten; sie wird nur dann angezeigt, wenn Sie bestimmte Objekte wie eine Bilddatei oder eine Bibliothek ausgewählt haben. Die Tools auf dieser Registerkarte sind mit auf den Inhaltstyp abgestimmten Funktionen verbunden. Bei Auswahl einer Bilddatei können Sie dieses Bild z.B. als Hintergrundbild auf den Desktop legen oder eine Diashow mit allen Bildern im selben Ordner starten.

Inhalte freigeben

Wo ein Netzwerk vorhanden und Teamarbeit angesagt ist, die auch die gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten einschließt, können Sie Dokumente auf Ihrem Computer freigeben. Andere Benutzer, die auf einem am Netzwerk angeschlossenen Computer arbeiten, können dann auf diese Dokumente zugreifen. Mit den Tools auf der Registerkarte *Freigeben* wird unter anderem festgelegt, welcher Benutzer welche Rechte erhält.

Inhalte für bestimmte Benutzer freigeben

1. Klicken Sie im Explorer auf die Registerkarte *Freigeben*.
2. Klicken Sie in der Liste der Gruppe *Freigeben für* auf die Option *Bestimmte Personen*. (Wenn Sie die Option nicht sehen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Mehr*, den untersten Pfeil rechts neben der Liste.)

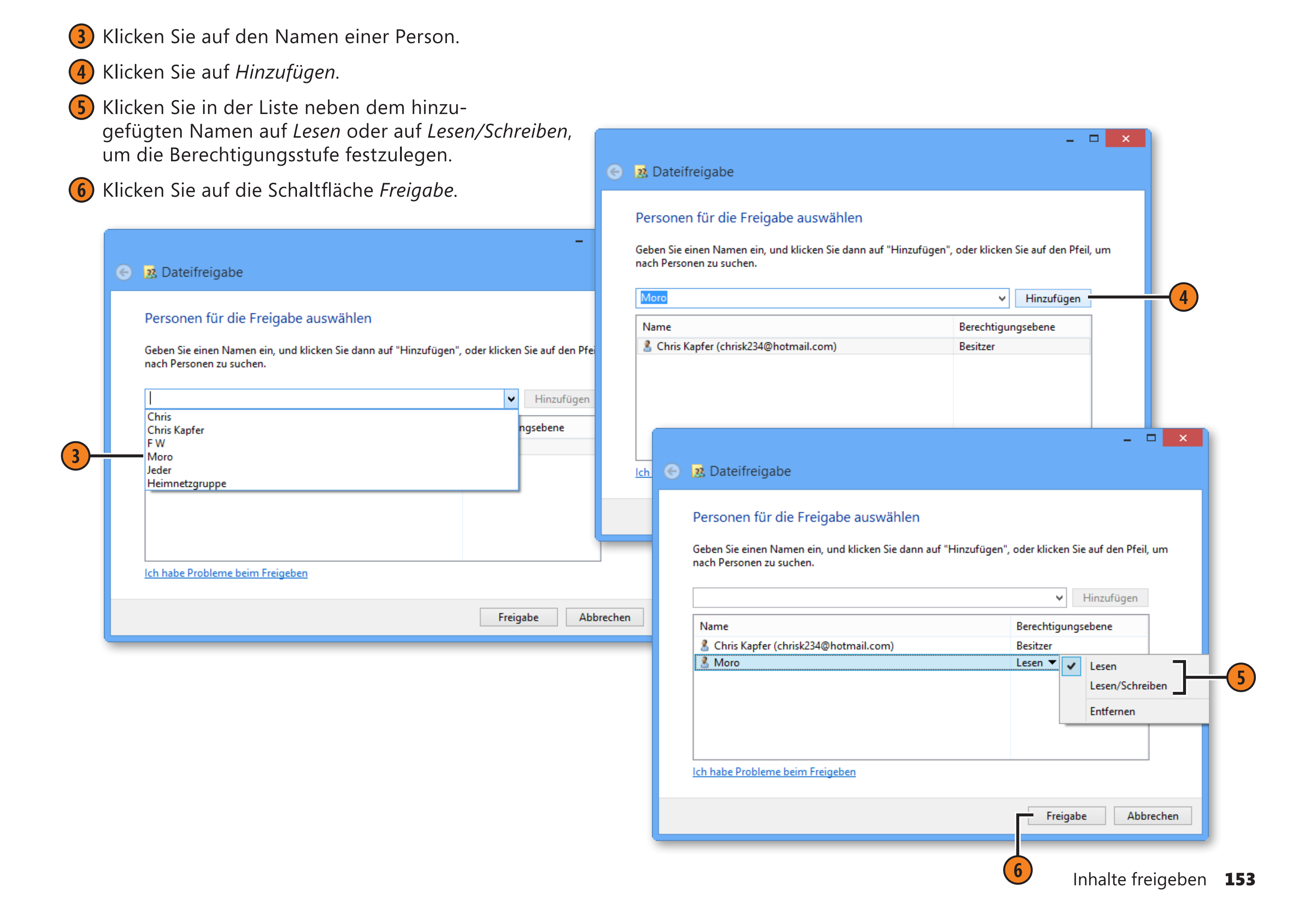
Tipp

Mit den Optionen der Gruppe *Senden* auf der Registerkarte *Freigeben* können Sie außerdem Dokumente ausdrucken oder weitergeben, indem Sie sie als E-Mail-Anhang oder als Fax versenden.

Tipp

Um die Freigabe einer Datei oder eines Ordners für alle Gruppen und Personen zu beenden, klicken Sie auf der Registerkarte *Freigeben* auf die Schaltfläche *Freigabe beenden*. Um die Freigabe für eine bestimmte Person oder Gruppe aufzuheben, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4 der Anleitung und klicken dann auf *Entfernen*.

3. Klicken Sie auf den Namen einer Person.
4. Klicken Sie auf *Hinzufügen*.
5. Klicken Sie in der Liste neben dem hinzugefügten Namen auf *Lesen* oder auf *Lesen/Schreiben*, um die Berechtigungsstufe festzulegen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Freigabe*.

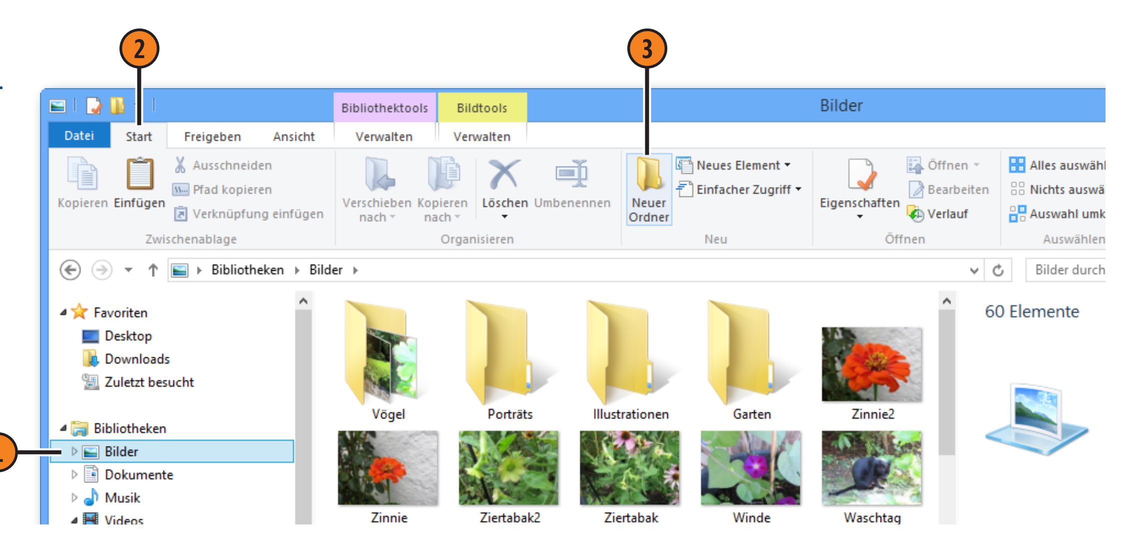


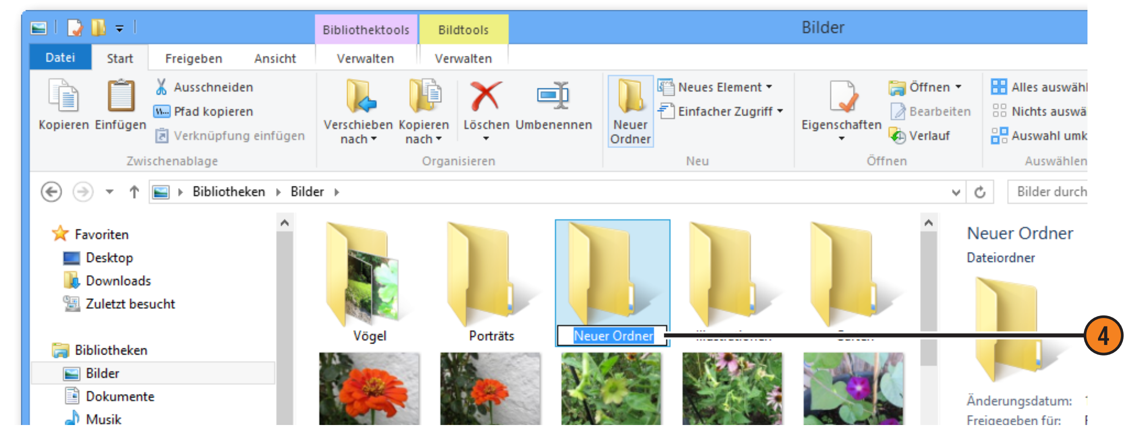
Ordner erstellen

Mit den Bibliotheken von Windows 8 ist eine Art Grobstruktur für die Organisation von Dateien vorgegeben, aber wenn Sie Ihren Computer nicht nur privat, sondern auch beruflich nutzen, werden Sie sicher weitere Ordner brauchen. Sie können z.B. Unterordner in der *Dokumente*-Bibliothek für jedes Projekt oder jeden Kunden anlegen. Wenn Sie viele Fotos importieren, können Sie in der *Bilder*-Bibliothek Ordner für Urlaubsfotos, Schnappschüsse der Enkelkinder oder den Fortschritt Ihrer Renovierungsarbeiten erstellen. Die Möglichkeit, neue Ordner zu erstellen und Dateien und Ordner umzubenennen, werden Sie bei wachsenden Datenmengen immer mehr schätzen.

Einen neuen Ordner anlegen

1. Doppelklicken Sie im Explorer auf die Bibliothek oder den Ordner, in der bzw. dem Sie den neuen Ordner erstellen möchten.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte *Start*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neuer Ordner*.
4. Geben Sie einen Namen für den Ordner ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.





Siehe auch

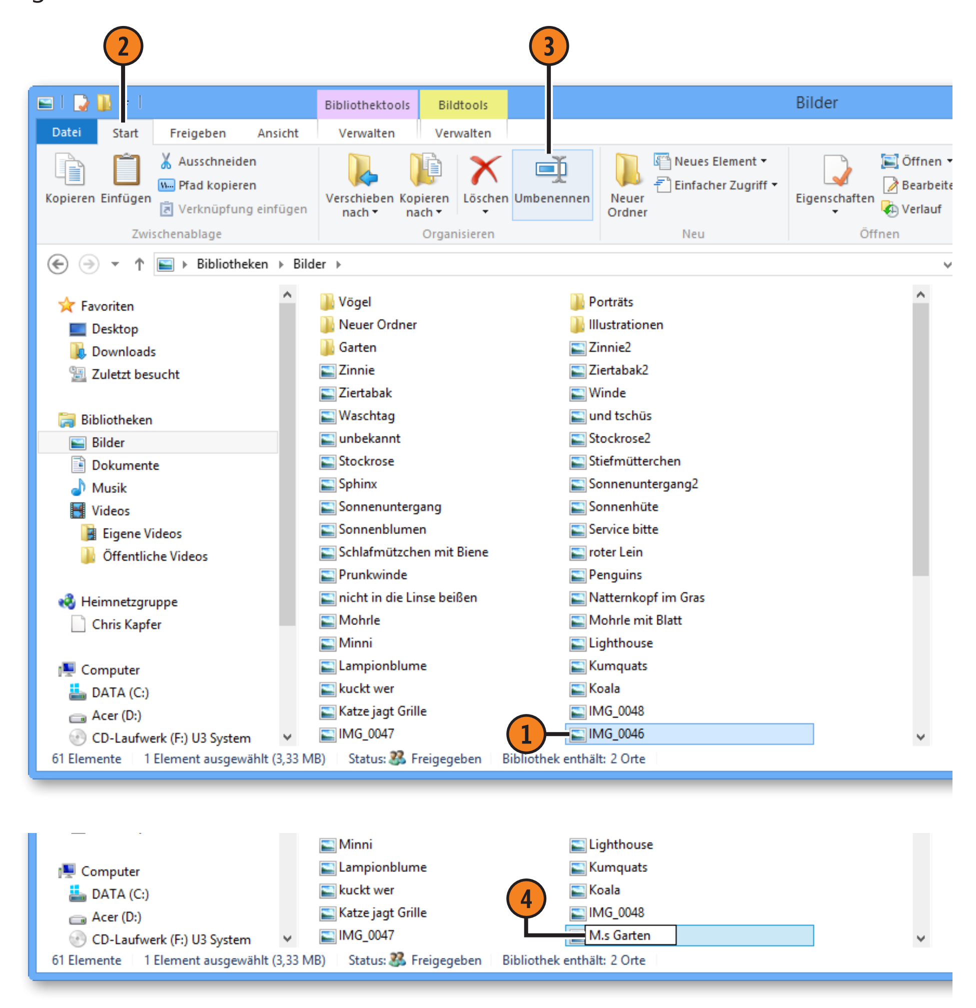
Wenn Sie andere Kategorien als die in Windows 8 enthaltenen Bibliotheken benötigen, informieren Sie sich auf Seite 145, wie Sie eine neue Bibliothek anlegen.

Dateien und Ordner umbenennen

Oft bildet sich ein geeignetes Benennungsschema erst im Lauf der Zeit heraus, sodass Sie nicht umhinkommen, Ordner und Dateien umzubenennen. Vielleicht erfassen Sie die laufenden Ausgaben eines Jahres in der Datei *Haushaltsbudget*. Im Folgejahr erstellen Sie eine neue Datei, die Sie *Budget 2014* nennen. In diesem Fall bietet es sich an, die erste Budgetdatei in *Budget 2013* umzubenennen.

Eine Datei oder einen Ordner umbenennen

1. Klicken Sie im Explorer auf den Ordner oder die Datei, den bzw. die Sie anders benennen möchten.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte *Start*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Umbenennen*.
4. Geben Sie den neuen Namen für die Datei oder den Ordner ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.



Tipp

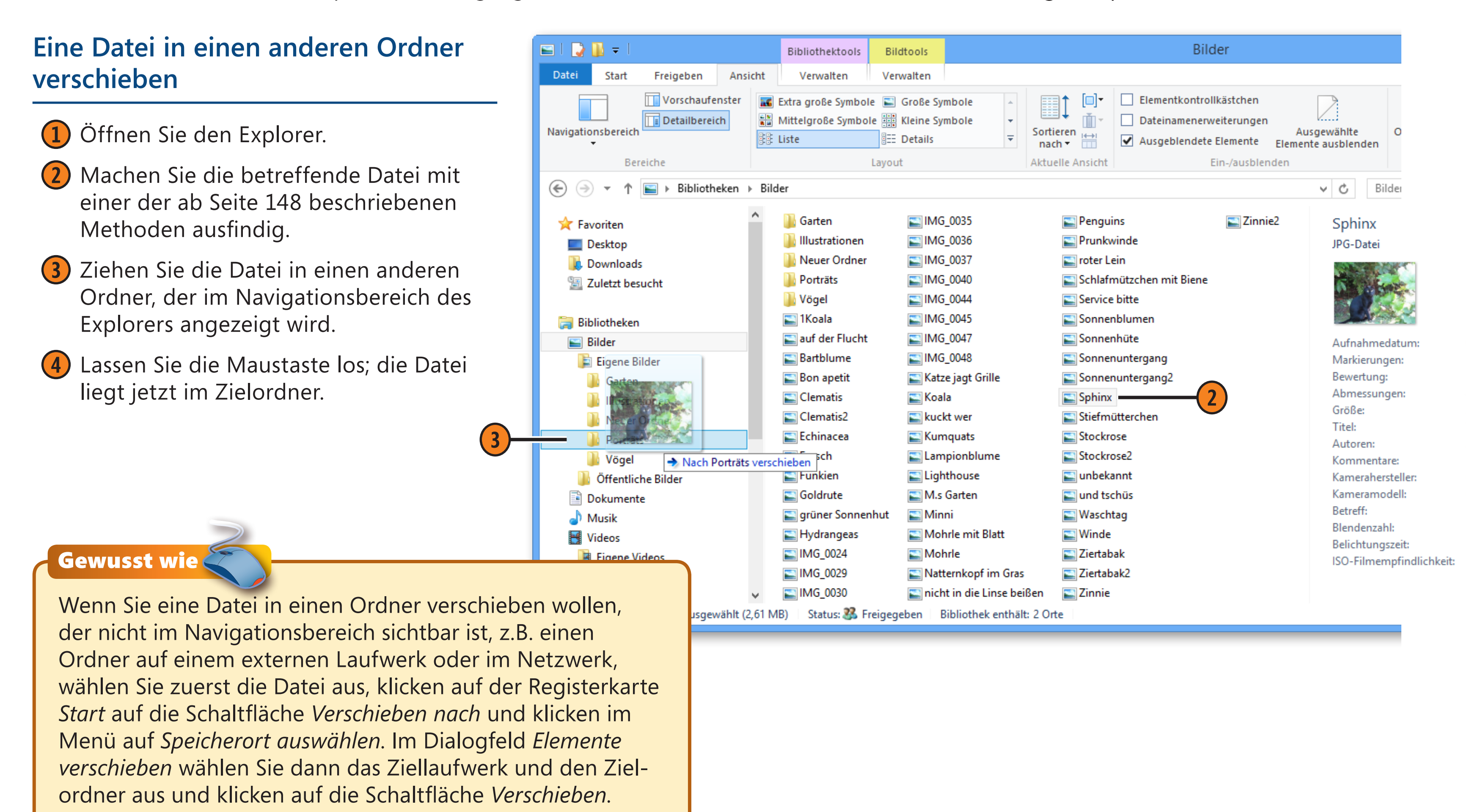
Denken Sie daran, dass der Name einer Datei oder eines Unterordners in ein und demselben Ordner eindeutig sein muss. Wenn Sie z.B. Dateien mit den Namen *Projekt 1*, *Projekt 2* und *Projekt 3* umnummerieren möchten, weil eine neue Datei zu *Projekt 1* werden soll, können Sie *Projekt 2* nicht in *Projekt 3* umbenennen, solange die ursprüngliche Datei *Projekt 3* noch vorhanden ist. In diesem Fall benennen Sie *Projekt 3* zuerst in *Projekt 4*, dann *Projekt 2* in *Projekt 3* um und fügen erst dann *Projekt 1* hinzu.

Dateien verschieben und kopieren

Die Art und Weise, wie Sie Dateien auf Ihrem Computer organisieren, ist nur selten von langer Dauer. Belege des laufenden Jahres werden z.B. in *Alte Belege* verschoben, wenn das neue Jahr anbricht, oder Sie möchten Kopien eines Vorgangs in zwei verschiedenen Ordnern ablegen usw. Dazu müssen Sie wissen, wie Sie eine Datei in einen anderen Ordner verschieben oder eine Kopie in einem anderen Ordner erstellen. Solche Dinge erledigen Sie am schnellsten mit der Drag&Drop-Methode.

Eine Datei in einen anderen Ordner verschieben

1. Öffnen Sie den Explorer.
2. Machen Sie die betreffende Datei mit einer der ab Seite 148 beschriebenen Methoden ausfindig.
3. Ziehen Sie die Datei in einen anderen Ordner, der im Navigationsbereich des Explorers angezeigt wird.
4. Lassen Sie die Maustaste los; die Datei liegt jetzt im Zielordner.

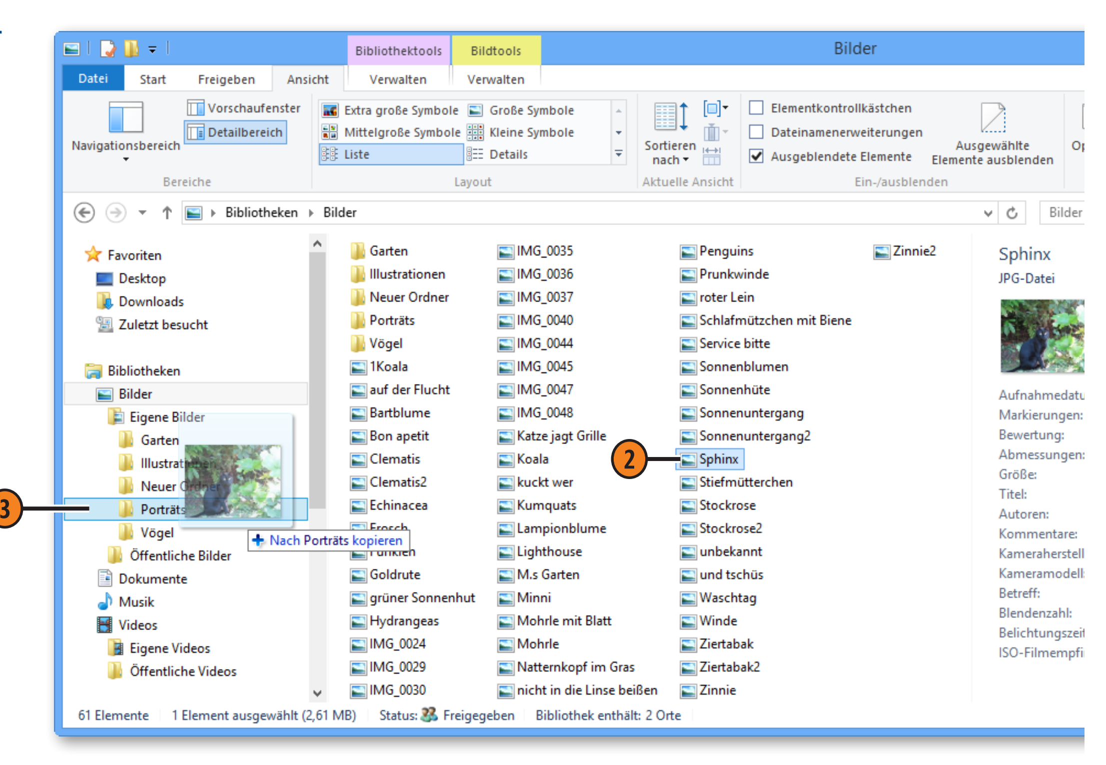


Gewusst wie

Wenn Sie eine Datei in einen Ordner verschieben wollen, der nicht im Navigationsbereich sichtbar ist, z.B. einen Ordner auf einem externen Laufwerk oder im Netzwerk, wählen Sie zuerst die Datei aus, klicken auf der Registerkarte *Start* auf die Schaltfläche *Verschieben nach* und klicken im Menü auf *Speicherort auswählen*. Im Dialogfeld *Elemente verschieben* wählen Sie dann das Ziellaufwerk und den Zielordner aus und klicken auf die Schaltfläche *Verschieben*.

Eine Datei in einen anderen Ordner kopieren

1. Öffnen Sie den Explorer.
2. Machen Sie die betreffende Datei mit einer der ab Seite 148 beschriebenen Methoden ausfindig.
3. Drücken Sie die Strg-Taste und ziehen Sie die Datei in einen anderen Ordner, der im Navigationsbereich des Explorers angezeigt wird.
4. Lassen Sie die Maustaste los; eine Kopie der Datei liegt jetzt im Zielordner.



Tipp

Wenn Sie eine Kopie einer Datei im selben Ordner anlegen möchten, führen Sie Schritt 1 und Schritt 2 wie oben angegeben aus. In Schritt 3 ziehen Sie die Datei auf eine leere Fläche im mittleren Bereich. Die neue Datei heißt genauso wie das Original, wird aber automatisch mit dem Zusatz - *Kopie* ergänzt.

Dateien komprimieren

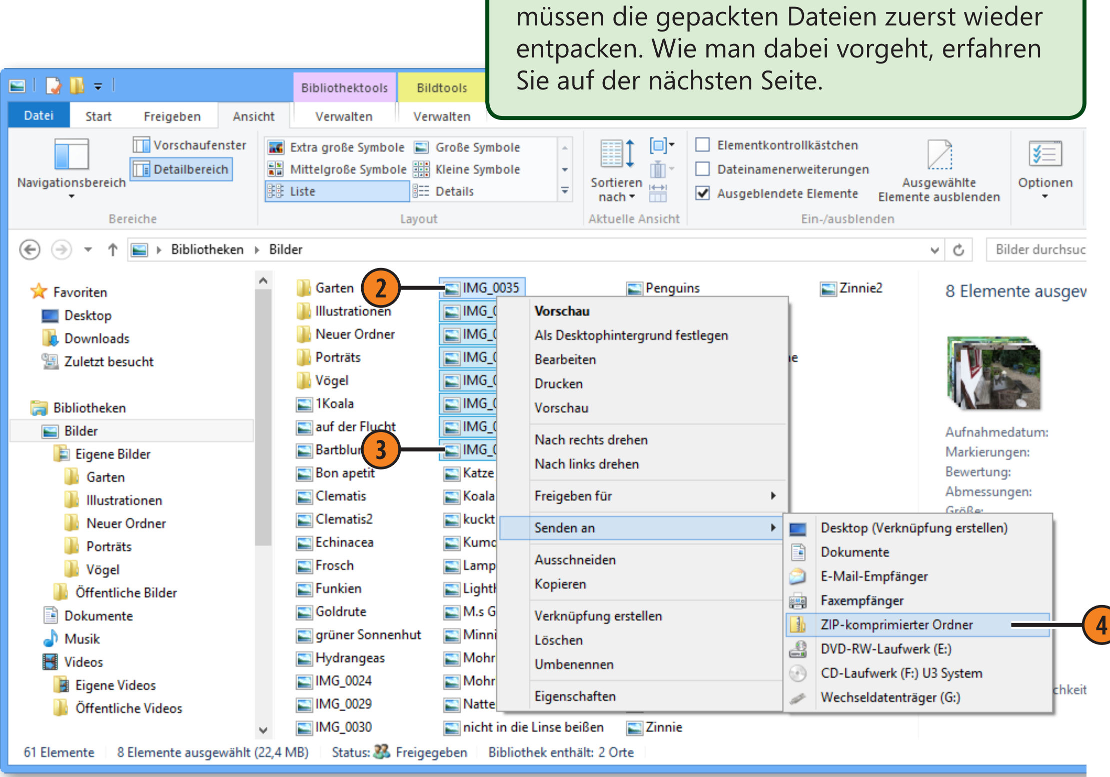
Sie können Dateien komprimieren, um Speicherplatz zu sparen oder um mehrere Dateien in einer einzigen Datei zusammenzufassen, die kleiner ist als die Summe der Einzeldateien. Komprimierte oder *gezippte* Dateien sind leichter per E-Mail zu versenden und für den Empfänger einfacher zu handhaben, beim Hochladen auf einen Server im Internet verkürzt sich die Übertragungszeit und beim Archivieren und Sichern müssen Sie nicht mit einer Menge Dateien hantieren, sondern nur noch sauber verschnürte Pakete befördern. Komprimieren ist am einfachsten, wenn sich die zu komprimierenden Dateien im selben Ordner befinden.

Eine komprimierte Datei erstellen

1. Navigieren Sie im Explorer zu den Dateien, die Sie komprimieren möchten.
2. Klicken Sie auf die erste Datei.
3. Klicken Sie mit gedrückt gehaltener Umschalt-Taste auf die letzte Datei einer Gruppe aufeinanderfolgender Dateien oder klicken Sie mit gedrückt gehaltener Strg-Taste nacheinander auf einzelne Dateien, um sie auszuwählen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine der ausgewählten Dateien, klicken Sie im Kontextmenü auf *Senden an* und dann auf *ZIP-komprimierter Ordner*.
5. Überschreiben Sie den vorgeschlagenen, von einer der Dateien abgeleiteten Namen mit einem Namen Ihrer Wahl.

Tipp

Komprimierte Dateien werden genau wie alle anderen Dateien als Anhang einer E-Mail versendet. Empfänger einer gezippten Datei müssen die gepackten Dateien zuerst wieder entpacken. Wie man dabei vorgeht, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

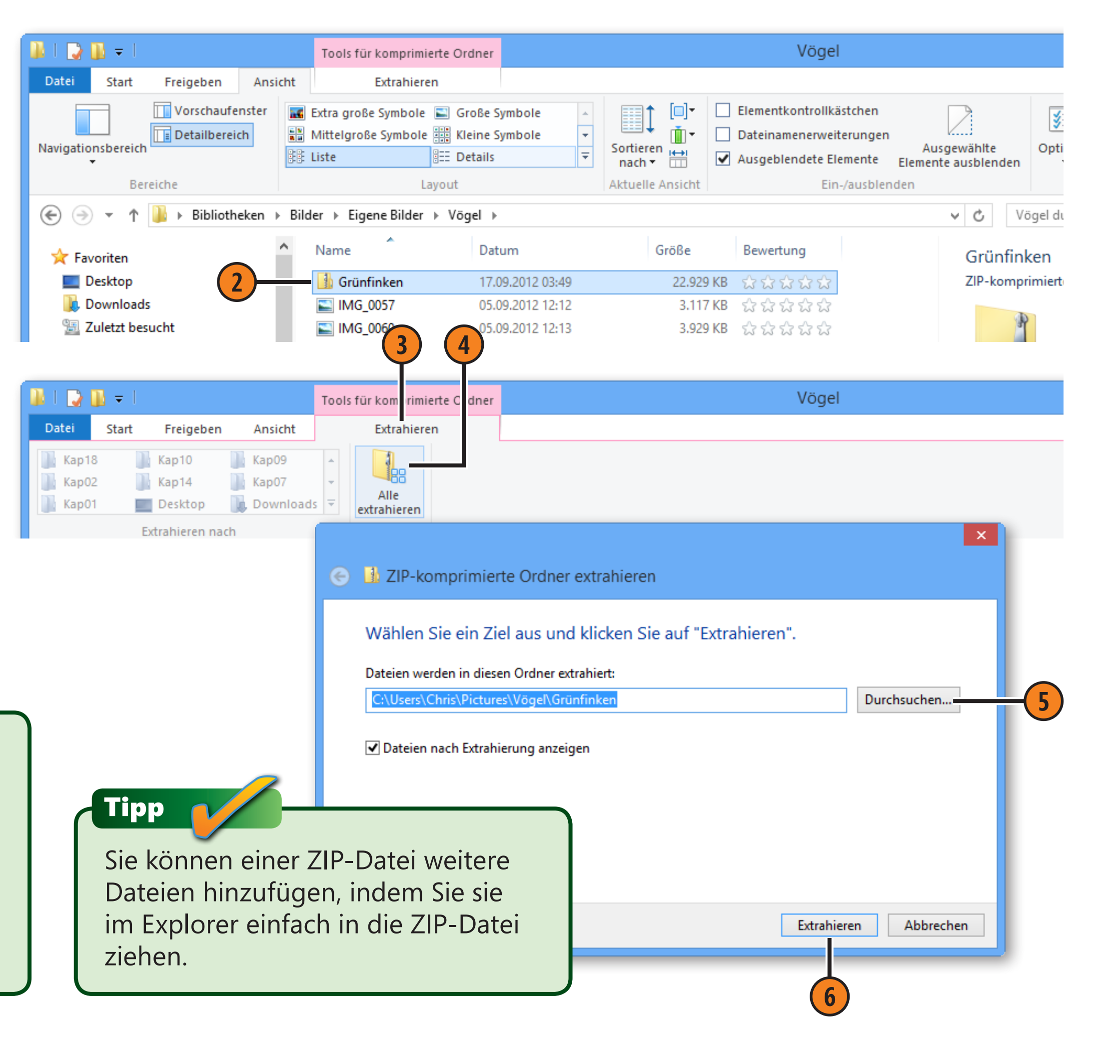


Dateien aus einer ZIP-Datei extrahieren

Wenn Sie die in eine ZIP-Datei gepackten Dateien bearbeiten möchten, müssen Sie sie zuerst wieder entpacken oder extrahieren. Belassen Sie es bei der Standardeinstellung, werden die extrahierten Dateien in einem Unterordner abgelegt, der den Namen der ZIP-Datei erhält und in dem Ordner erstellt wird, in dem sich auch die ZIP-Datei befindet.

Komprimierte Dateien entpacken

1. Suchen Sie im Explorer nach der ZIP-Datei.
2. Klicken Sie auf die Datei.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte *Extrahieren*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Alle extrahieren*.
5. Wenn Sie die Dateien in einen anderen Ordner als den vorgeschlagenen extrahieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche *Durchsuchen* und wechseln zu dem betreffenden Ordner.
6. Klicken Sie auf *Extrahieren*.



Tipp

Manche Dateien, z.B. Bilder im JPEG-Format, sind bereits komprimiert. Solche Dateien in eine ZIP-Datei zu packen, verringert die Dateigröße nur unwesentlich, bietet aber immer noch den Vorteil, dass Sie nur eine Datei versenden, übertragen oder archivieren müssen.

Tipp

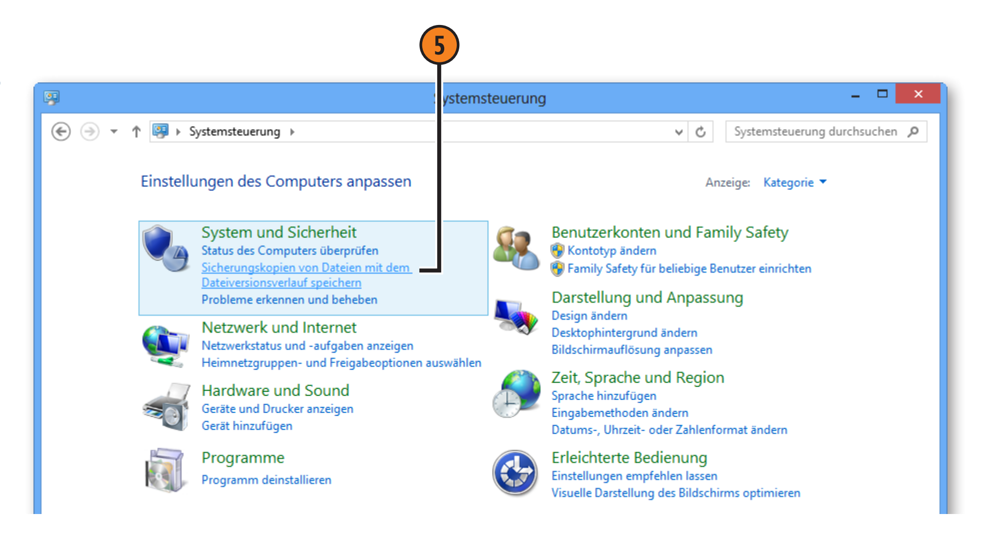
Sie können einer ZIP-Datei weitere Dateien hinzufügen, indem Sie sie im Explorer einfach in die ZIP-Datei ziehen.

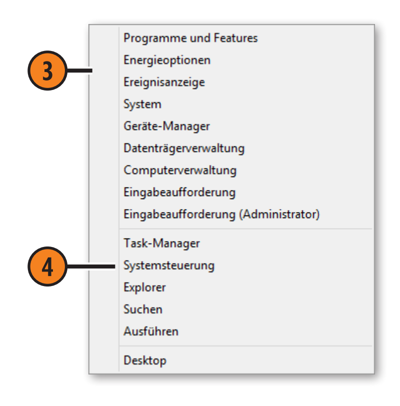
Dateien sichern

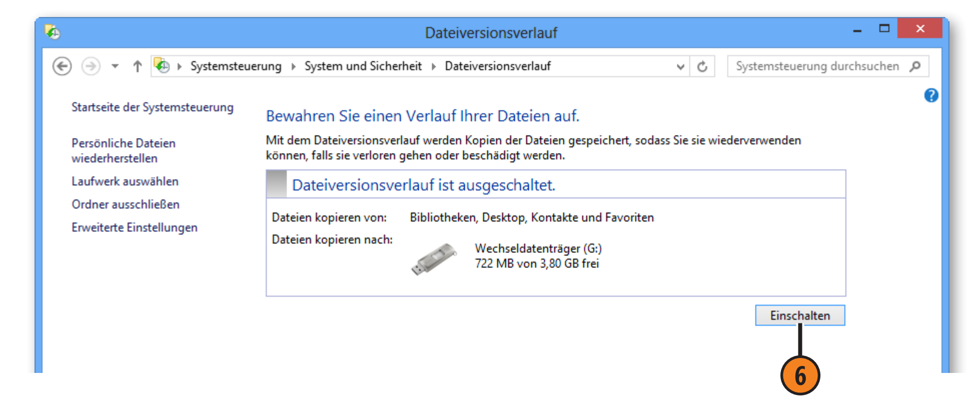
Kopien von laufend bearbeiteten Dateien anzulegen, gehört zu den wichtigsten, von vielen aber auch als lästig empfundenen Aufgaben, obwohl schnell angesteckte USB-Sticks, externe Festplatten, eingebaute DVD-Laufwerke und enorm verbesserte Betriebssystemfunktionen diesen Akt im Vergleich zu früher geradezu zum Kinderspiel machen. In Windows 8 können Sie den Dateiversionsverlauf einschalten, um Ihre Bibliotheken, Desktopeinstellungen, Kontakte und Favoriten auf eine Festplatte zu sichern, oder Dateien mit der Funktion *Auf Datenträger brennen* auf der Registerkarte *Freigeben* im Explorer auf eine DVD oder CD brennen.

Dateiversionsverlauf sichern

1. Schließen Sie einen USB-Stick oder eine externe Festplatte an Ihren Computer an.
2. Wechseln Sie zum Desktop.
3. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+X.
4. Klicken Sie im daraufhin in der linken unteren Ecke angezeigten Menü auf *Systemsteuerung*.
5. Klicken Sie unter *System und Sicherheit* auf *Sicherungskopien von Dateien mit dem Dateiversionsverlauf speichern*.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Einschalten*, um den Dateiversionsverlauf zu aktivieren.







Dateien auf CD oder DVD brennen

1. Legen Sie eine beschreibbare CD oder DVD in das Laufwerk Ihres Computers.
2. Klicken Sie auf der Startseite unter *Alle Apps* auf *Explorer*.
3. Wählen Sie die Dateien und/oder Ordner aus, die Sie sichern möchten.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte *Freigeben*.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Auf Datenträger brennen*.
6. Wählen Sie eine der Optionen *Wie ein USB-Speicherstick* oder *Mit einem CD/DVD-Player* aus (Letztere kommt hauptsächlich für Musikdateien infrage).
7. Klicken Sie auf *Weiter*. Windows formatiert die CD/DVD und sichert die Dateien darauf.



Wie Sie Dateien von einem Ort an einen anderen kopieren, lesen Sie auf Seite 157.



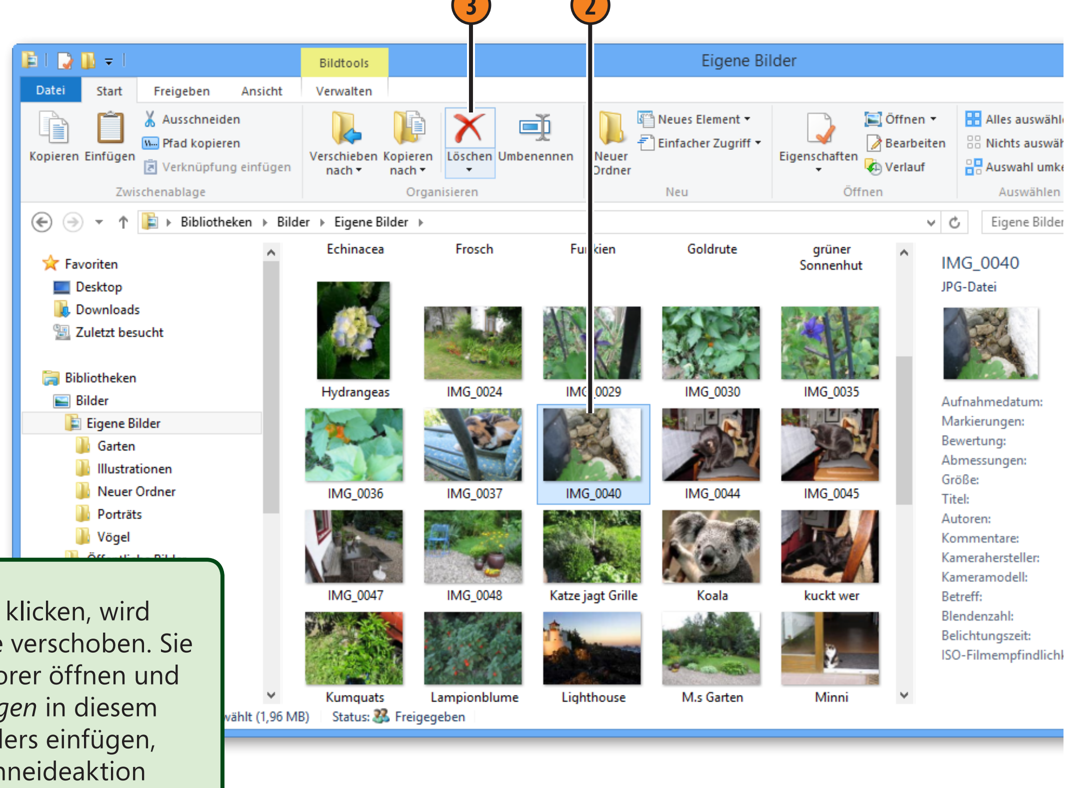
Sie können auch einfach Dateien auf ein anderes Laufwerk kopieren, indem Sie die Schaltflächen *Kopieren* und *Einfügen* auf der Registerkarte *Start* im Explorer verwenden oder die ausgewählten Dateien und Ordner in ein zweites Explorer-Fenster (mit dem geöffneten Laufwerk) ziehen.

Ordner und Dateien löschen

Wegwerfen kann ein Akt der Befreiung sein – ebenso wie Sie von Zeit zu Zeit Wohnung, Kleiderschrank, Regale und Schubladen entrümpeln, sollten Sie auch überflüssige Dateien loswerden, um Speicherplatz zurückzugewinnen und die Suche nach den wirklich wichtigen Dingen zu erleichtern. Um kein unnötiges Risiko einzugehen, sollten Sie noch Brauchbares auf einem externen Datenträger archivieren (siehe vorherige Aufgabe). Aber auch wenn Sie vorschnell gehandelt und eine Datei gelöscht haben, die Sie noch brauchen, können Sie (für einen begrenzten Zeitraum) einfach in den Papierkorb greifen und die Datei unversehrt herausfischen. Wie lange dieser Zeitraum währt, hängt vom (einstellbaren) Fassungsvermögen des Papierkorbs ab; ist er voll, werden die ältesten Dateien überschrieben. In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie Dateien löschen und gelöschte Dateien retten.

Dateien löschen

1. Navigieren Sie im Explorer zu dem Ordner oder der Datei, den bzw. die Sie löschen möchten.
2. Klicken Sie auf das Element, um es auszuwählen.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte *Start* auf die Schaltfläche *Löschen*.

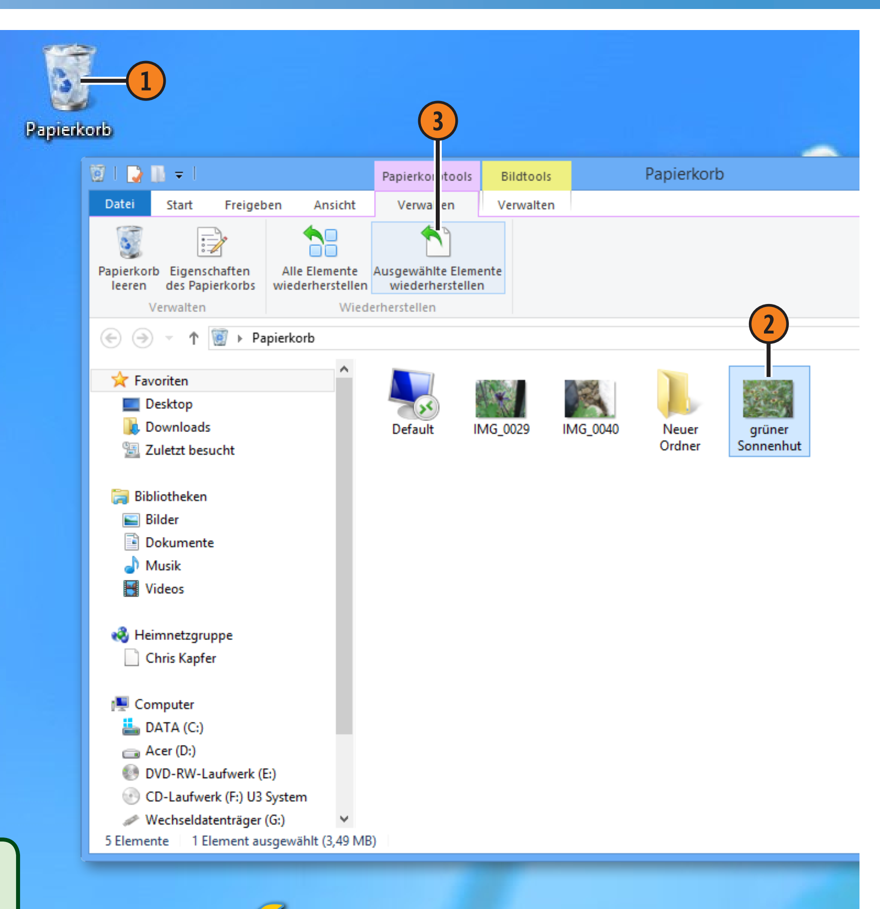


Tipp

Wenn Sie statt auf *Löschen* auf *Ausschneiden* klicken, wird das Element in die Windows-Zwischenablage verschoben. Sie können dann einen anderen Ordner im Explorer öffnen und dort das Element über die Schaltfläche *Einfügen* in diesem Ordner ablegen. Wenn Sie es nirgendwo anders einfügen, wird es bei der nächsten Kopier- oder Ausschneideaktion überschrieben und damit endgültig eliminiert.

Gelöschte Elemente aus dem Papierkorb retten

1. Doppelklicken Sie auf das Papierkorbsymbol links oben auf dem Desktop.
2. Suchen Sie nach der Datei oder dem Ordner, die bzw. den Sie wiederherstellen möchten, und klicken Sie dann darauf, um sie bzw. ihn auszuwählen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ausgewählte Elemente wiederherstellen*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen* in der Titelleiste des *Papierkorb*-Fensters.



Tipp

Um die im Papierkorb lagernden Elemente endgültig zu beseitigen, verwenden Sie die Schaltfläche *Papierkorb leeren* auf der Registerkarte *Papierkorbtools* im Explorer. Obwohl so gelöschte Dateien mit einfachen Mitteln nicht wiederherstellbar sind, können sie sich aber nach wie vor auf der Festplatte befinden. Wenn Sie Ihren Computer verkaufen oder verschenken wollen, sollten Sie die Festplatte mit Programmen wie WipeDrive oder DataEraser »putzen«, um sicherzugehen, dass keine Datenrückstände zurückbleiben.

Tipp

Wenn Sie den gesamten Inhalt des Papierkorbs wiederherstellen möchten, klicken Sie im Menüband des im Explorer geöffneten Papierkorbs auf die Schaltfläche *Alle Elemente wiederherstellen*. Die wiederhergestellten Elemente werden daraufhin wieder in die Ordner einsortiert, aus denen Sie sie gelöscht haben.



11 Einstellungen und Dateien teilen

In diesem Kapitel:

- **Den PC als vertrauenswürdig einstufen**
- **Die Synchronisation aktivieren**
- **Synchronisationsinhalte auswählen**
- **Dateien mit SkyDrive teilen**
- **Einen neuen Ordner in SkyDrive erstellen**
- **Dateien in einen Ordner ablegen**
- **Einen Ordner teilen**

Sie können verschiedene Rechner und deren Inhalte mithilfe der *Cloud* auf zwei verschiedenen Wegen über das Internet miteinander verbinden:

Synchronisieren Sie einen Windows 8-Rechner mit einem anderen Windows 8-PC. Dabei werden u.a. Einstellungen für Desktopanpassungen, für den Zugriff auf einige in Microsoft Store erworbene Apps, für die Anmeldung auf bestimmten Websites oder für das Arbeiten mit einigen Apps synchronisiert. Für die Synchronisation ist erforderlich, dass Sie sich an Ihrem PC mit einem Windows-Konto und nicht mit einem lokalen Konto anmelden. Wenn Sie sich dann auf einem anderen Rechner mit demselben Windows-Konto anmelden, haben Sie Zugriff auf alle synchronisierten Einstellungen.

Oder teilen Sie über SkyDrive Bilder, Dokumente und sonstige Dateien mit anderen Benutzern. Wenn Sie SkyDrive eingerichtet haben und Sie sich auf einem anderen Rechner unter Ihrer Windows-ID anmelden, können Sie außerdem auf den gesamten Inhalt Ihres PCs zugreifen.

Den PC als vertrauenswürdig einstufen

Damit Anmeldeinformationen für Konten und Apps synchronisiert werden können, müssen Sie Ihren PC als vertrauenswürdig einstufen.

Windows 8 auf die Synchronisation vorbereiten

1. Drücken Sie Windows+I und wählen Sie *PC-Einstellungen ändern*.
2. Klicken Sie unter *Benutzer* auf *Diesem PC trauen*.
3. Geben Sie das Kennwort ein.
4. Klicken Sie auf *Anmelden*.

Ihr Konto

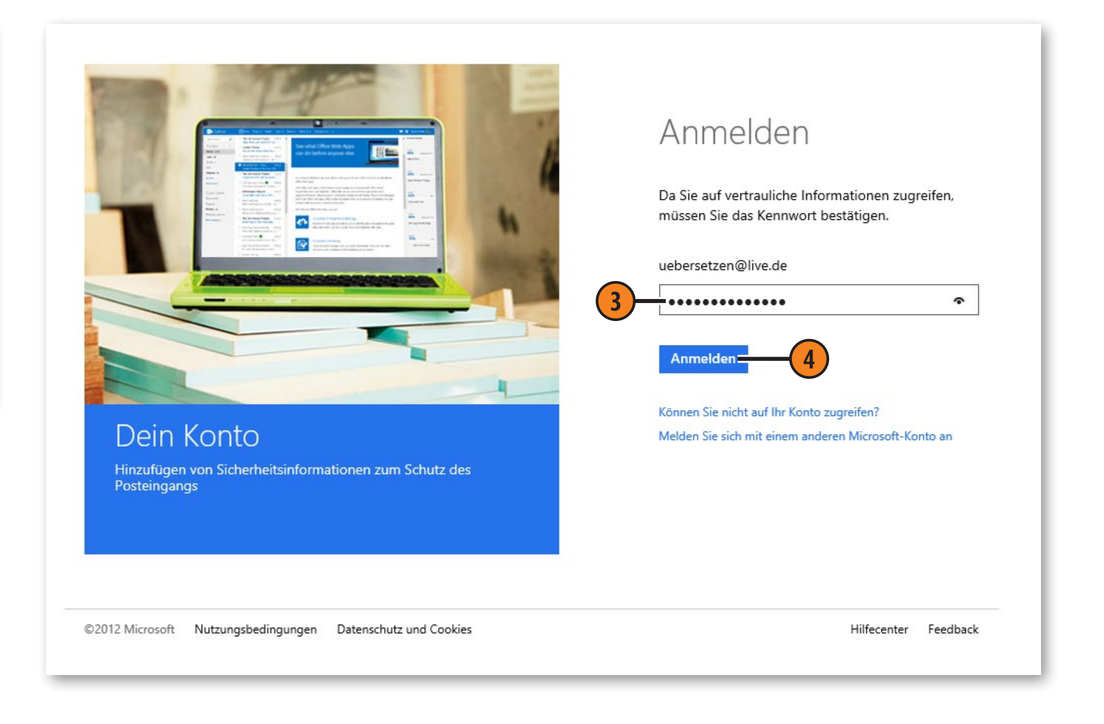
SabineGL Lambrich

uebersetzen@live.de

Ihre gespeicherten Kennwörter für Apps, Websites und Netzwerke werden erst synchronisiert, wenn Sie bestätigen, dass dieser PC vertrauenswürdig ist.

Diesem PC vertrauen

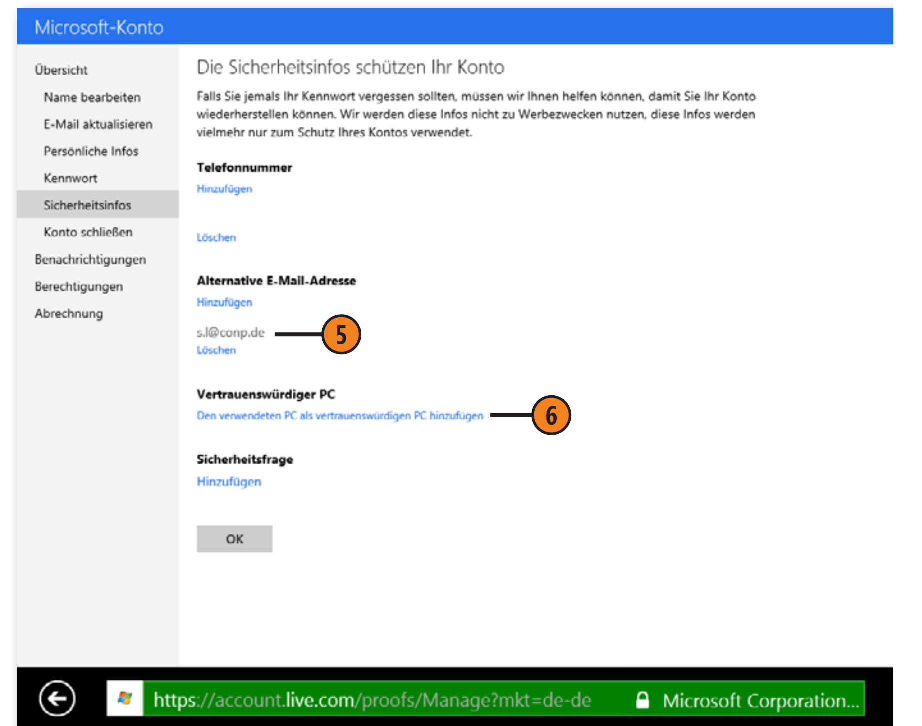
2

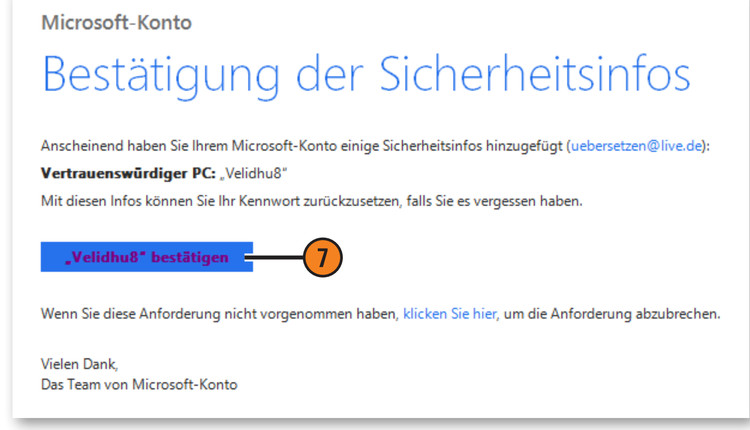


5 Prüfen Sie die E-Mail-Adresse.

6 Klicken Sie auf *Den verwendeten PC als vertrauenswürdigen PC hinzufügen*, geben Sie einen PC-Namen ein und drücken Sie Eingabe.

7 Wechseln Sie zum Mailprogramm, öffnen Sie die Mail *Sicherheitsinfos zum Microsoft-Konto* und klicken Sie dort auf *<Computername> bestätigen*.



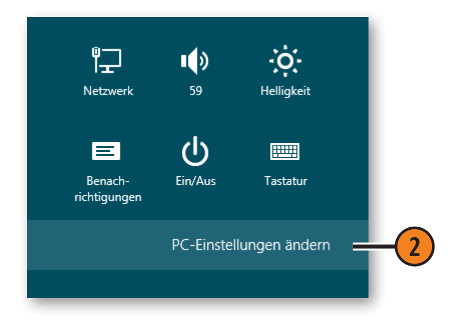


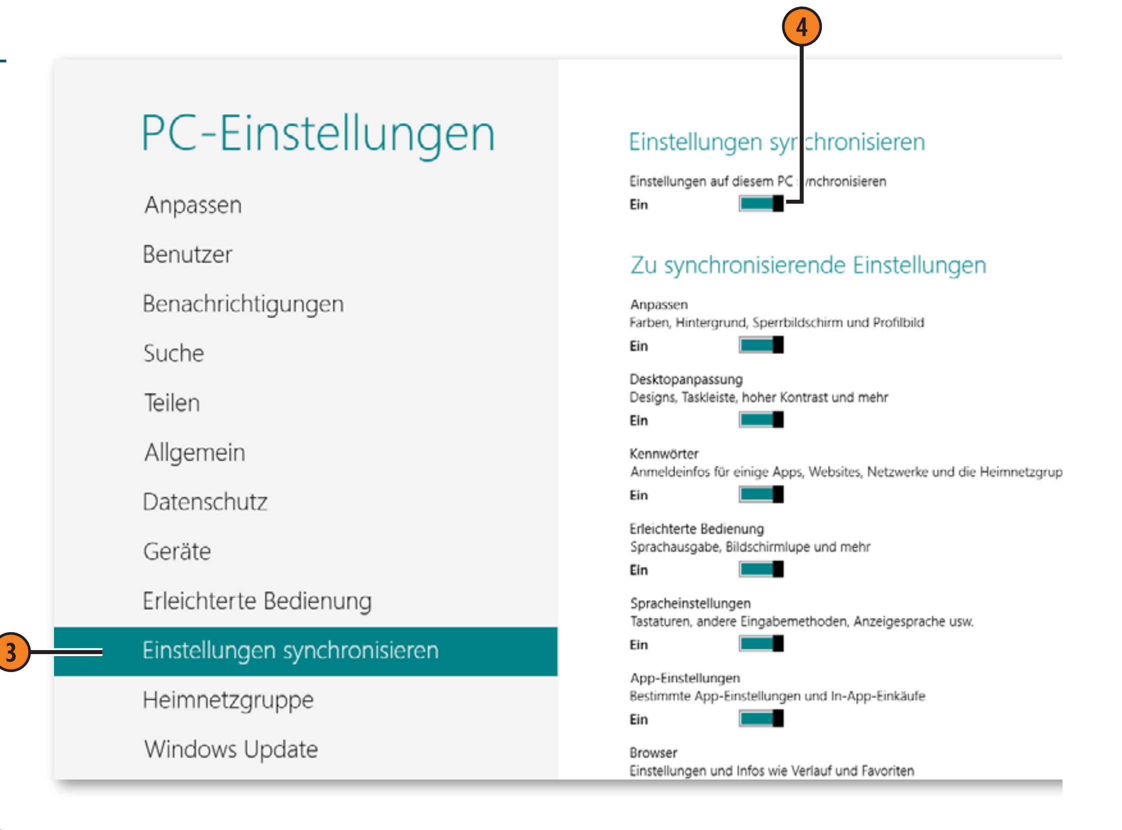
Einstellungen synchronisieren

Wenn diese Funktion in den PC-Einstellungen aktiviert ist und Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto auf einem anderen PC anmelden, werden die Rechnereinstellungen automatisch über die Cloud synchronisiert.

Die Synchronisation aktivieren

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie links auf *Einstellungen synchronisieren*.
4. Setzen Sie rechts die Option *Einstellungen auf diesem PC synchronisieren* auf *Ein*.





Tipp

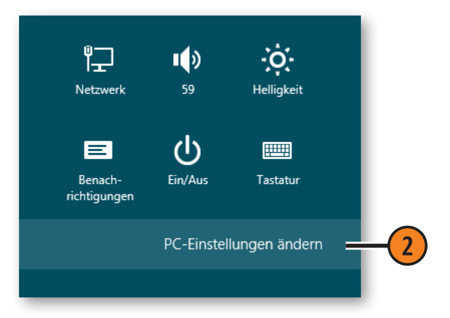
Es können nur die Einstellungen der Apps synchronisiert werden, die Sie im Microsoft Store erworben haben. Informationen zum Microsoft Store finden Sie in Kapitel 14.

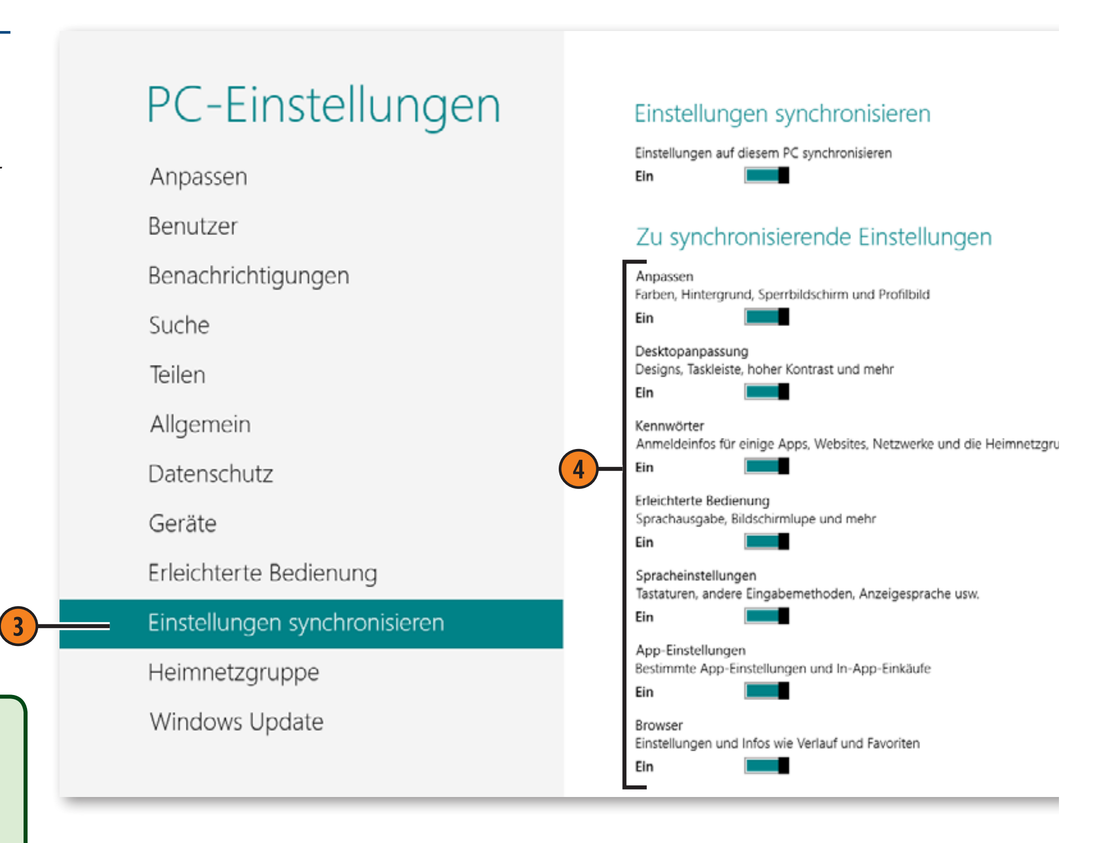
Elemente für die Synchronisation aktivieren

Es ist nicht notwendig, alle Einstellungen Ihres PCs mit anderen Rechnern zu synchronisieren. Wählen Sie die gewünschten Elemente in der Systemsteuerung aus, beispielsweise die Sprach-, Browser- und Anmeldeeinstellungen.

Einstellungen für die Synchronisation auswählen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie links auf *Einstellungen synchronisieren*.
4. Schalten Sie rechts die Optionen ein, die synchronisiert werden sollen.





Tipp

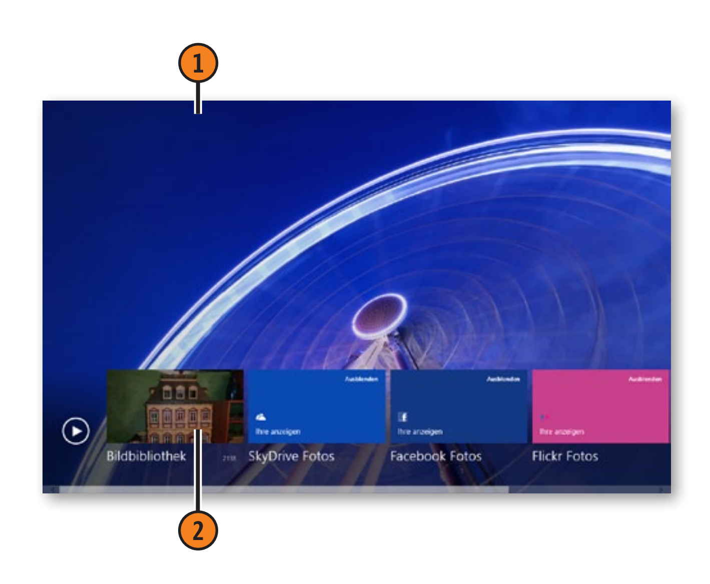
Wird im Fall einer kostenpflichtigen Internetverbindung keine Synchronisation gewünscht, deaktivieren Sie ganz unten auf der Seite *Einstellungen synchronisieren* die Optionen im Bereich *Synchronisieren über getaktete Verbindungen*.

Dateien mit anderen auf SkyDrive teilen

Sie können Dateien, die sich auf Ihrem Rechner befinden, direkt aus bestimmten Apps heraus, z.B. *Musik* oder *Fotos*, mit anderen auf SkyDrive teilen. So vermeiden Sie das Senden von E-Mails mit großen Anhängen. Sie können aber auch die App *SkyDrive* öffnen und von dort Dateien in Ordnern einfügen (siehe hierzu weiter hinten in diesem Kapitel).

Dateien teilen

1. Öffnen Sie die App *Fotos*.
2. Klicken Sie auf eine Bibliothek.
3. Klicken Sie auf ein Foto.
4. Drücken Sie Windows+C.
5. Klicken Sie in der Charms-Leiste auf *Teilen*.



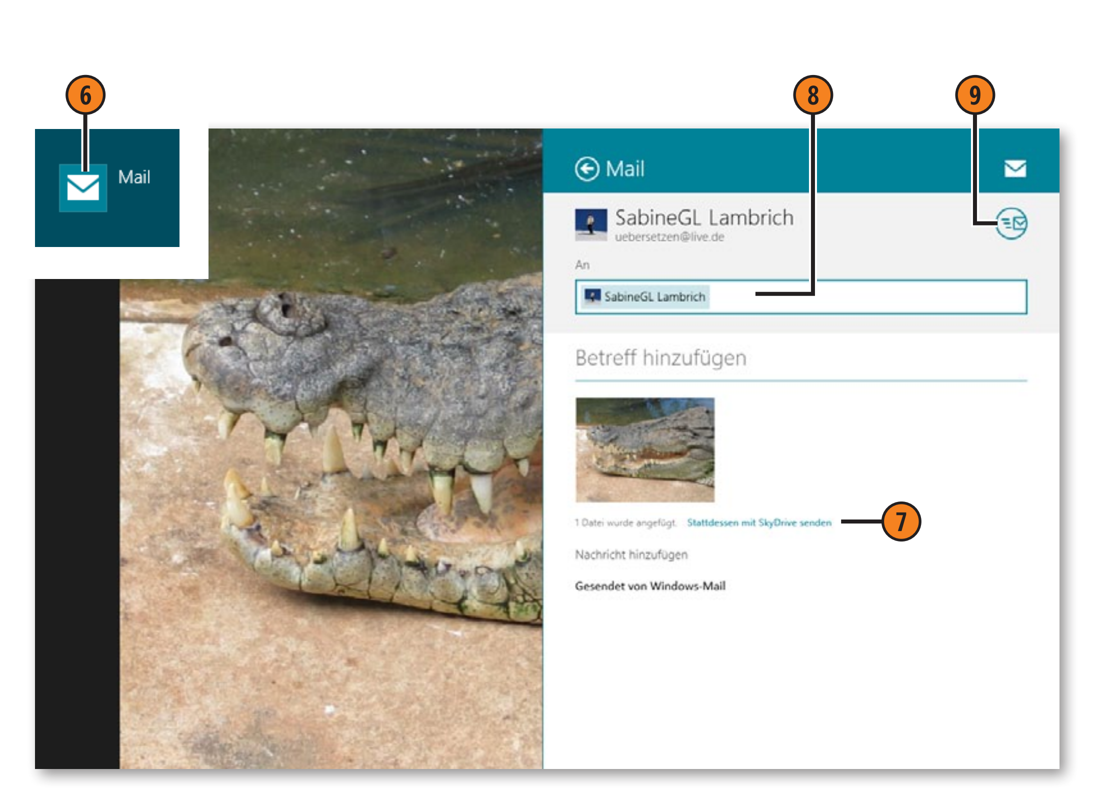


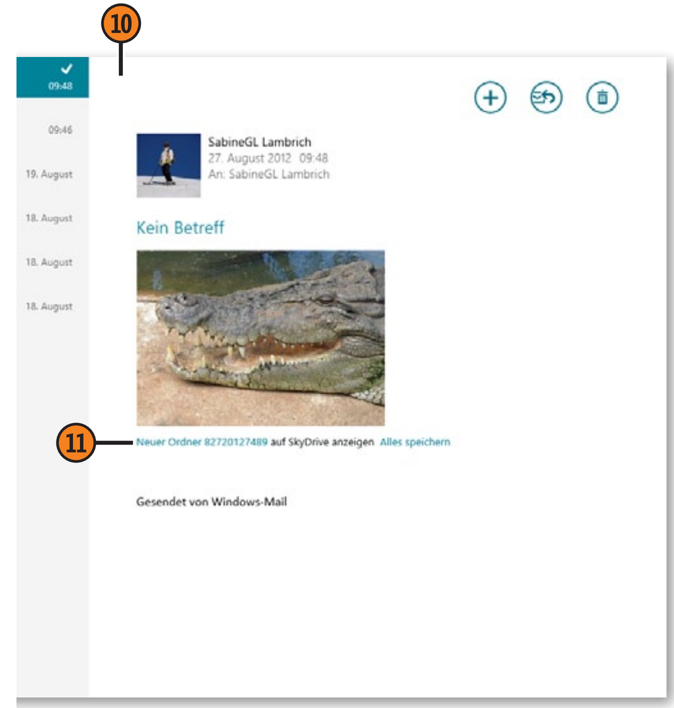
6. Klicken Sie auf *Mail.*
7. Klicken Sie auf *Stattdessen mit SkyDrive senden.*
8. Geben Sie die SkyDrive-E-Mail-Adresse ein.
9. Klicken Sie auf *Senden.*
10. Wechseln Sie zu *Mail.*
11. Klicken Sie auf *Neuer Ordner … auf SkyDrive anzeigen.*



Tipp

Wenn Sie Daten via SkyDrive mit anderen teilen, wird dort ein neuer Ordner erstellt. Wechseln Sie bei Bedarf zu diesem Ordner, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählen Sie *Umbenennen*, um einen passenden Namen für den Ordner einzugeben.



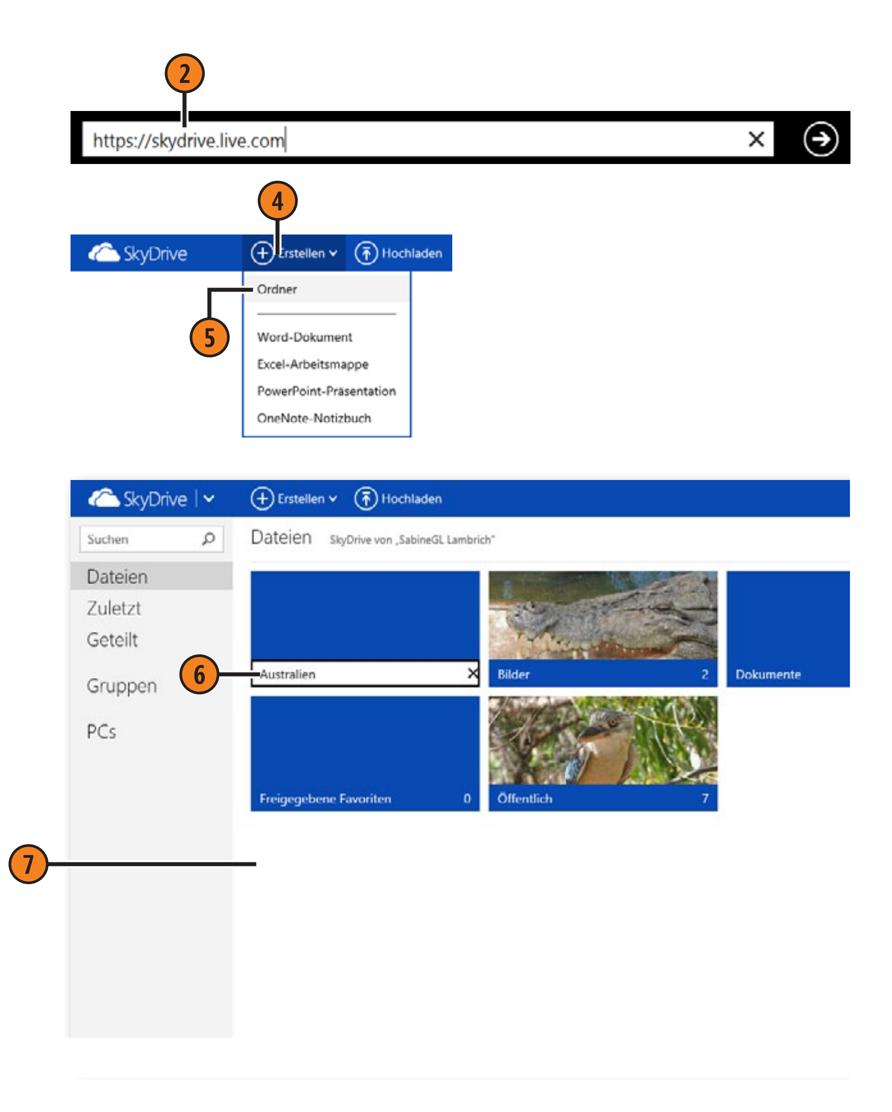


Einen neuen Ordner auf SkyDrive erstellen

Sie können Ihre geteilten Dateien auf SkyDrive genauso in Ordnern verwalten wie beispielsweise in den Bibliotheken auf Ihrem Rechner. Teilen Sie dann einzelne Ordner mit anderen Benutzern, sodass kein anderer Benutzer auf den gesamten SkyDrive-Inhalt zugreifen kann.

Einen neuen Ordner anlegen

1. Klicken Sie auf die Kachel *Internet Explorer*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Adressleiste einzublenden, und geben Sie dort **https://skydrive.live.com** ein.
3. Drücken Sie Eingabe.
4. Klicken Sie auf *Erstellen*.
5. Klicken Sie auf *Ordner*.
6. Geben Sie einen Namen ein.
7. Klicken Sie außerhalb des Eingabefeldes, um das Benennen des Ordners abzuschließen.



Tipp

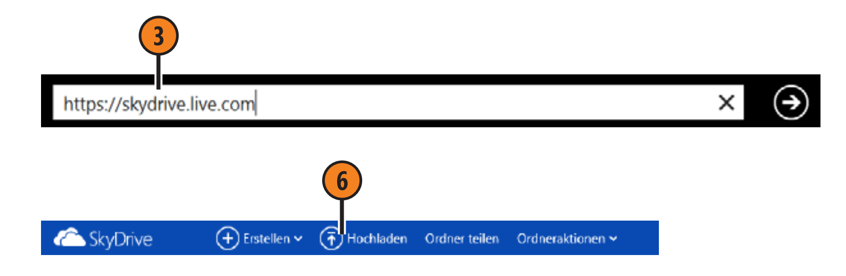
Die Ordner werden in SkyDrive in Kacheln angezeigt. Klicken Sie rechts oben auf eine der drei Schaltflächen, um die Ordner als Liste, als Kacheln oder mit Details anzuzeigen. Listen können nach *Name* (alphabetisch), *Änderungsdatum* und *Größe* sortiert werden.

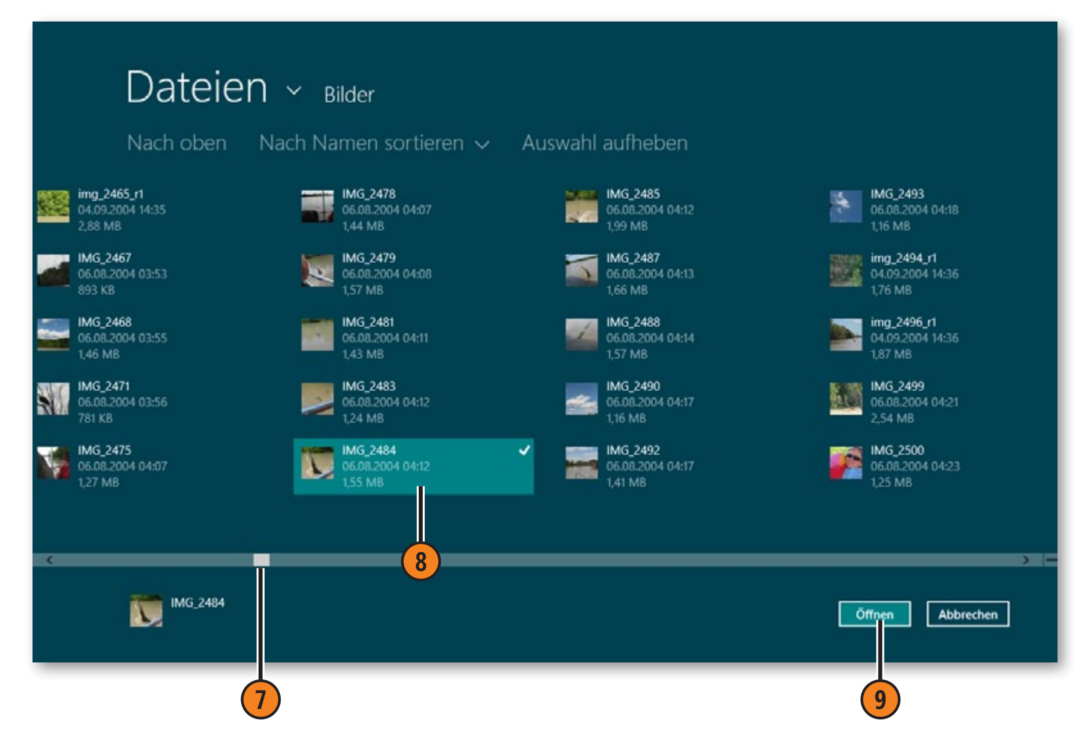
Dateien in einen Ordner ablegen

Wenn Sie auf SkyDrive einen Ordner erstellt haben, können Sie Dateien in diesen Ordner hochladen. Es ist oft einfacher, große Dateien auf SkyDrive zu teilen, als sie an E-Mails als Anlage anzufügen.

Eine Datei auf SkyDrive hochladen

1. Klicken Sie auf die Kachel *Internet Explorer*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Adressleiste einzublenden.
3. Geben Sie **https://skydrive.live.com** ein.
4. Drücken Sie Eingabe.
5. Klicken Sie auf einen Ordner, um ihn zu öffnen.
6. Klicken Sie auf *Hochladen*.
7. Wechseln Sie zur gewünschten Datei.
8. Klicken Sie auf die Datei.
9. Klicken Sie auf *Öffnen*.





Tipp

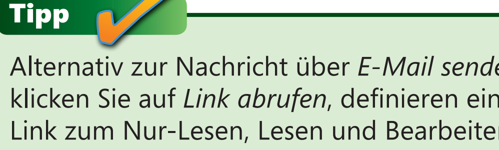
Um eine oder mehrere Dateien aus einem SkyDrive-Ordner zu entfernen, wählen Sie die Datei(en) aus, klicken mit der rechten Maustaste auf die Auswahl und wählen *Löschen*.

Einen Ordner teilen

Eine Site wie SkyDrive dient in erster Linie dazu, andere Benutzer auf eigene Inhalte zugreifen zu lassen. Sie haben dabei die Möglichkeit, den Zugriff auf einzelne Ordner zu beschränken sowie nur Lese- oder auch Schreibrechte zu vergeben.

Einen Ordner mit anderen teilen

1. Klicken Sie auf SkyDrive auf *Dateien*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Ordner.
3. Klicken Sie auf *Teilen*.
4. Geben Sie einen oder mehrere Empfänger an.
5. Geben Sie eine Nachricht ein.
6. Für Nur-Lese-Rechte deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Empfänger können Elemente bearbeiten*.
7. Klicken Sie auf *Teilen*.



Tipp

Alternativ zur Nachricht über *E-Mail senden* klicken Sie auf *Link abrufen*, definieren einen Link zum Nur-Lesen, Lesen und Bearbeiten oder für eine allgemeine Freigabe und senden den Link an die Empfänger.



Internet Explorer

In diesem Kapitel:

- **Internet Explorer 10 starten**
- **Im Web navigieren**
- **Auf einer Webseite suchen**
- **Mit Bing suchen**
- **Registerkarten öffnen**
- **Häufig verwendete Websites auf der Startseite anzeigen**
- **Internet Explorer auf dem Desktop**

Bei der Installation können Sie wählen, welchen Browser Sie in Windows 8 einrichten wollen. In diesem Kapitel wird der Browser von Microsoft – Internet Explorer – beschrieben. Browser anderer Hersteller funktionieren ähnlich. Sie besuchen mit dem Browser das Internet, wechseln mit ihm zwischen Websites, zeigen Webinhalte an und durchsuchen Webseiten nach Inhalten.

Windows 8 stellt auf der Startseite eine Kachel zum Starten von Internet Explorer 10 zur Verfügung. Die Version 10 wurde für die Windows 8-Benutzeroberfläche entwickelt und kann daher auch auf einem Touchscreen-PC bedient werden. Das Hauptziel von Windows 8 und Internet Explorer 10 ist es, so viele Informationen wie möglich auf dem Bildschirm anzuzeigen. Bewusst wird daher auf die permanente Anzeige von Leisten und Menüs verzichtet. Der Browser ist übersichtlich und einfach zu bedienen.

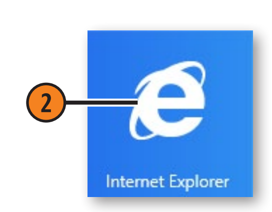
In diesem Kapitel lernen Sie die wichtigsten Funktionen von Internet Explorer 10 kennen und erfahren außerdem, wie Sie eine traditionelle Version des Browsers auf dem Desktop einrichten können.

Mit Internet Explorer arbeiten

Der Hauptunterschied zwischen Internet Explorer 10 und früheren Versionen besteht darin, dass die Benutzeroberfläche der Version 10 zunächst keine Steuerelemente und Werkzeuge enthält. Diese müssen Sie explizit einblenden. Hierzu gehört auch die Adressleiste. Wenn Sie sie einblenden, können Sie dort zum einen eine Internetadresse eingeben, z.B. **www.microsoft.de**, um zur entsprechenden Seite zu wechseln, oder das Eingabefeld für die Suche nach Webinhalten und Websites verwenden.

Internet Explorer 10 starten

1. Drücken Sie die Windows-Taste.
2. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Internet Explorer*.



Tipp

Wenn Sie auf der Startseite auf die Kachel *Internet Explorer* klicken, wird eine andere Version geöffnet, als wenn Sie auf dem Desktop in der Taskleiste auf die Schaltfläche *Internet Explorer* klicken.

Die Adressleiste verwenden

1. Internet Explorer 10 ist geöffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf der Startseite.
2. Klicken Sie auf die Adressleiste und beginnen Sie mit der Eingabe einer Adresse, z.B. **www.bing.de**.
3. Drücken Sie Eingabe, um zur eingegebenen Adresse zu wechseln.





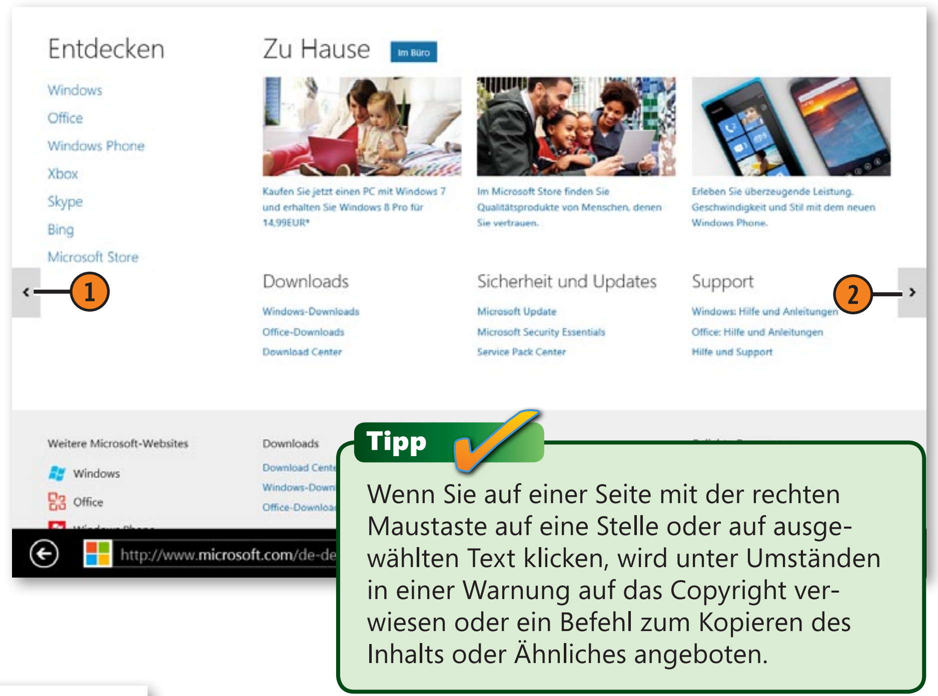
Bei der Adresseingabe ist es in den meisten Fällen nicht nötig, der Adresse **http://** oder **www** voranzustellen. Sie können also auch lediglich **bing.de** eingeben, um zur Suchmaschine von Microsoft zu wechseln.

Im Web navigieren

Beim Surfen im Internet wollen Sie in der Regel verschiedene Webseiten besuchen. Dazu geben Sie entweder in der Adressleiste für jede anzuzeigende Webseite die entsprechende Adresse ein (siehe vorherige Seite), wechseln zwischen verschiedenen Webseiten oder klicken auf einen Hyperlink (Text oder Abbildung), mit dem eine andere Seite im Internet geöffnet wird.

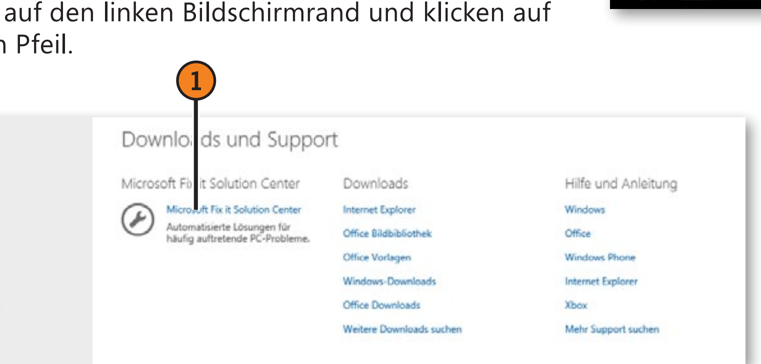
Zwischen Webseiten wechseln

1. Zeigen Sie in Internet Explorer mehrere Webseiten an (siehe vorherige Seite). Zeigen Sie auf den linken Rand und klicken Sie auf den Pfeil, um im Anzeigeverlauf zurückzublättern.
2. Zeigen Sie auf den rechten Rand und klicken Sie dort auf den Pfeil, um im Anzeigeverlauf vorwärts zu blättern.



Hyperlinks folgen

1. Klicken Sie auf einer Webseite, z.B. auf der Website von Microsoft, auf einen Text- oder Grafiklink.
2. Klicken Sie auf der aufgerufenen Seite auf einen weiteren Hyperlink.
3. Um im Anzeigeverlauf zurückzublättern, zeigen Sie auf den linken Bildschirmrand und klicken auf den Pfeil.



Tipp

Wenn Sie auf einer Seite mit der rechten Maustaste auf eine Stelle oder auf ausgewählten Text klicken, wird unter Umständen in einer Warnung auf das Copyright verwiesen oder ein Befehl zum Kopieren des Inhalts oder Ähnliches angeboten.

Tipp

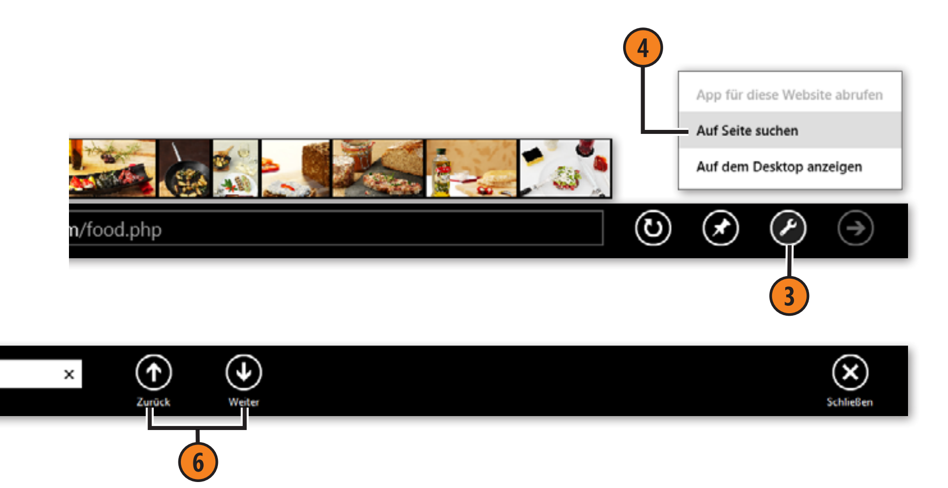
Noch nicht besuchte Hyperlinks werden in der Regel in Blau angezeigt. Wenn Sie einen Link aufrufen und später zur aufrufenden Seite zurückschalten, wird der aufgerufene (besuchte) Link in Lila angezeigt.

Auf einer Webseite suchen

Die Webseiten einer Website sind unter Umständen ziemlich umfangreich. Sie können in der Regel mit Bildlaufleisten auf der Seite scrollen, aber auch nach Inhalten auf der Seite suchen. Mit dem Befehl *Auf Seite suchen* werden alle Fundstellen des angegebenen Suchbegriffs auf der aktuellen Webseite markiert und Sie können durch die Markierungen scrollen.

Nach Inhalt suchen

1. Wechseln Sie zur gewünschten Webseite.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf *Seitentools*.
4. Klicken Sie auf *Auf Seite suchen*.
5. Geben Sie einen Suchbegriff ein.
6. Blättern Sie durch Klicken auf *Zurück* und *Weiter* durch die Fundstellen.





Wenn Sie einen Suchbegriff wie **win** eingeben, werden alle Wörter gefunden, die diese drei Buchstaben enthalten, z.B. Windows, Winter oder Edwin. Um ausschließlich nach den drei Buchstaben zu suchen, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen: **“win“**.



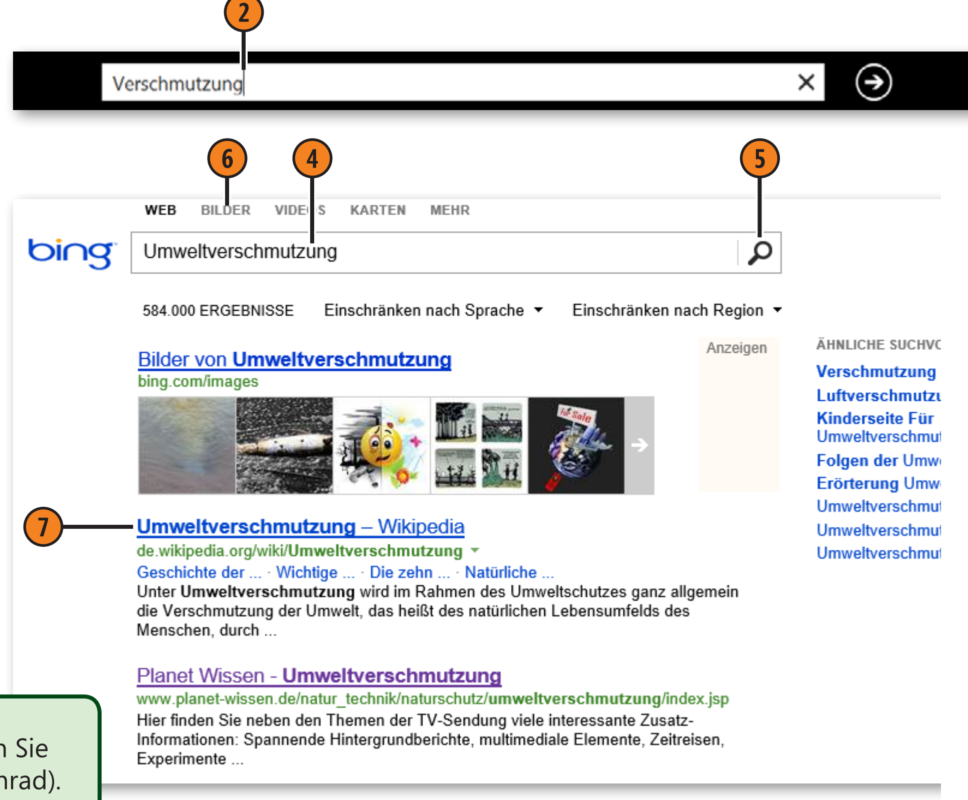
Mit dem *Seitentool*-Befehl *App für diese Website abrufen* können Sie eine mit der Site verknüpfte App herunterladen.

Mit Bing suchen

Das Internet bietet unendlich viele Inhalte. Es ist daher äußerst wichtig, dass Sie mit Ihrem Browser in der Lage sind, alles für Sie Wichtige zu finden. Wenn Sie das Web nach einer Site, Seite oder einem Dokument durchsuchen wollen, geben Sie in Internet Explorer einen Suchbegriff in die Adressleiste ein oder verwenden eine Suchmaschine wie Bing oder Google. Sie wechseln zu einer Suchmaschine durch Eingabe ihrer Internetadresse. Bing ist als Standardsuchmaschine eingestellt, wenn Sie über die Adressleiste suchen.

Im Internet suchen

1. Internet Explorer ist geöffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Bildschirm.
2. Geben Sie einen Suchbegriff in die Adressleiste ein.
3. Drücken Sie Eingabe.
4. Geben Sie im Bing-Suchfeld einen anderen Begriff ein.
5. Klicken Sie auf *Suchen*.
6. Klicken Sie auf eine Kategorie, um die Suche einzuschränken.
7. Klicken Sie auf ein Suchergebnis, um zu der betreffenden Seite zu wechseln.



Tipp

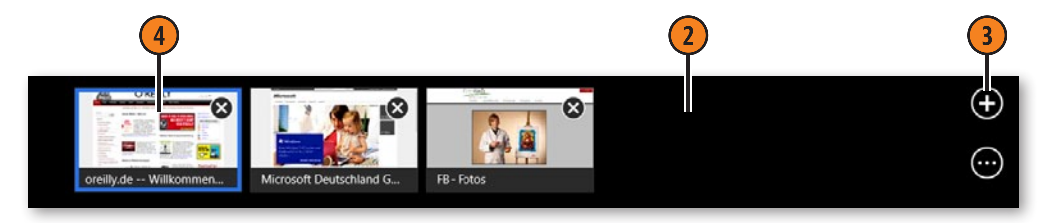
Um die Sucheinstellungen von Bing anzupassen, klicken Sie oben rechts auf die Schaltfläche *Einstellungen* (das Zahnrad). Sie haben die Möglichkeit, nach nicht jugendfreien Inhalten zu filtern, Suchvorschläge zu aktivieren oder Angaben zum Standort für passendere Suchergebnisse zu speichern.

Registerkarten öffnen

In vielen Browsern wird mit Registerkarten gearbeitet. Pro Webseite wird eine Registerkarte geöffnet und Sie können bequem durch Klicken auf die Registerkarten zwischen den angezeigten Webseiten wechseln. In Internet Explorer 10 wurde die Registerkartenfunktion komplett überarbeitet. Die Leiste zum Anzeigen, Hinzufügen oder Schließen von Registerkarten wird nur noch bei Bedarf eingeblendet.

Neue Registerkarte anzeigen

1. Öffnen Sie Internet Explorer auf der Startseite.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf *Neue Registerkarte*.
4. Klicken Sie auf ein angeheftetes (siehe nächste Seite) oder ein häufig verwendetes Element oder geben Sie die Adresse in der Adressleiste ein.
5. Klicken Sie bei Bedarf im Suchergebnis auf die gewünschte Webseite.







Um einen Hyperlink auf einer Webseite in einer neuen Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und wählen *Link in neuer Registerkarte öffnen*.

Häufig verwendete Websites auf der Startseite anzeigen

Wenn Sie häufig eine bestimmte Website aufsuchen, können Sie sie als Kachel auf der Startseite einfügen. Wenn Sie beispielsweise mit einer bestimmten Suchmaschine arbeiten, heften Sie die Site an die Startseite an. Wenn Sie dann auf der Startseite auf diese Kachel klicken, wechseln Sie zur entsprechenden Site in Internet Explorer.

Eine Website an die Startseite anheften



1. Wechseln Sie zur gewünschten Website.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf *Website anheften*.
4. Klicken Sie auf *An „Start“ anheften*.
5. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf *An „Start“ anheften*.
6. Drücken Sie Windows, um zur Startseite zu wechseln.
7. Klicken Sie auf die neue Kachel, um die Website in Internet Explorer anzuzeigen.

Tipp

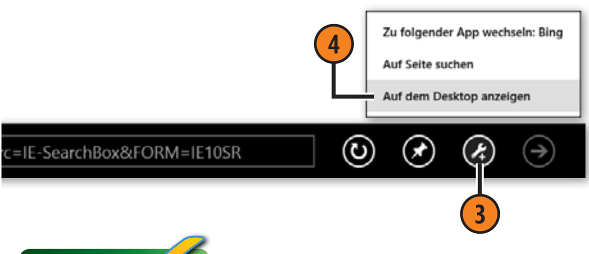
Die auf der Startseite angehefteten Kacheln werden beim Hinzufügen neuer Registerkarten in der Leiste neben den häufig verwendeten Registerkarten angezeigt (siehe vorherige Seite).

Internet Explorer auf dem Desktop

Sie können Internet Explorer auch auf dem Desktop einrichten. Dort wird dann eine traditionellere Version angezeigt, mit Adressleiste und Registerkarten. Wenn Sie bereits mit einer früheren Internet Explorer-Version gearbeitet haben, wird Ihnen diese Oberfläche bekannt vorkommen.

Internet Explorer auf dem Desktop anzeigen

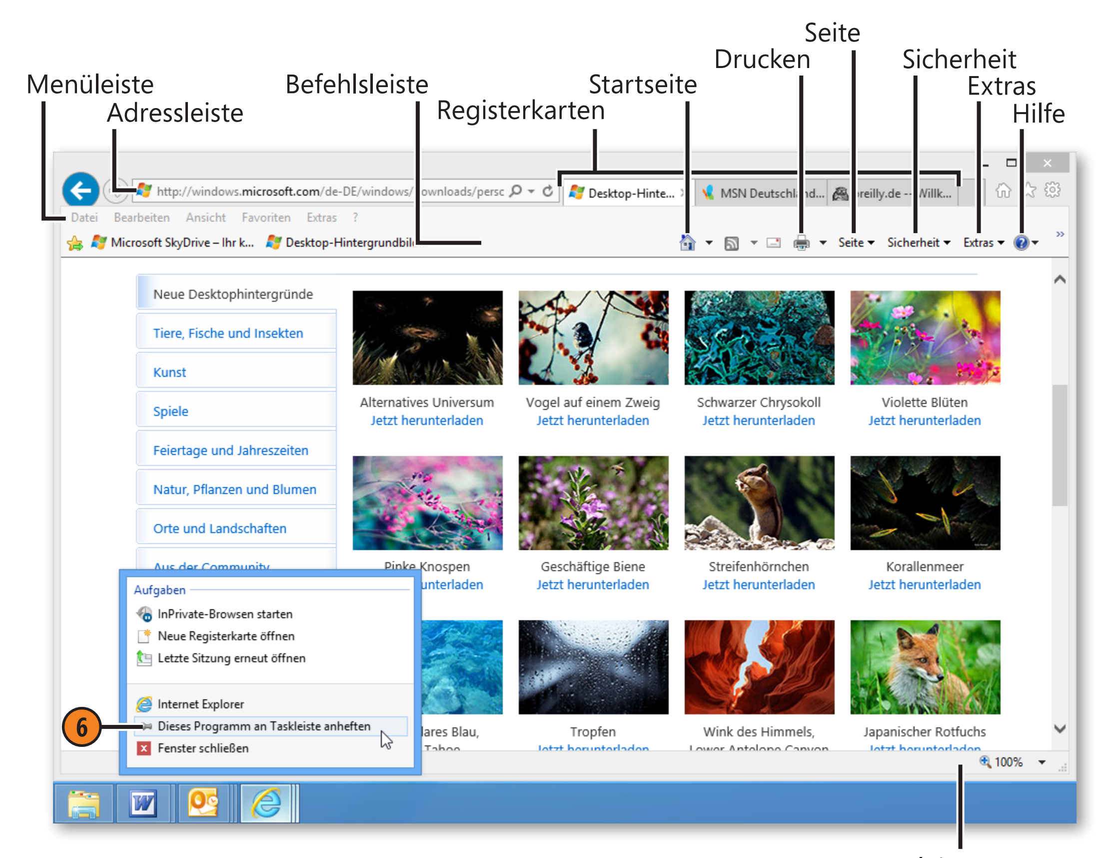
1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Internet Explorer.*
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die App.
3. Wählen Sie unten in der Leiste *Seitentools*.
4. Wählen Sie den Befehl *Auf dem Desktop anzeigen*.
5. Wechseln Sie mit Windows+D zum Desktop.
6. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol *Internet Explorer* und wählen Sie *Dieses Programm an Taskleiste anheften*.





Tipp

Um Leisten ein-/auszublenden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den oberen Fensterbereich und wählen eine Leiste aus.





13 Elektronische Nachrichten

In diesem Kapitel:

- Ein E-Mail-Konto einrichten
- Die Mail-App mit Ihrem Live-Konto öffnen
- Nachrichten lesen und beantworten
- Nachrichten in Ordner verschieben
- Anlagen öffnen
- Ein Nachricht erstellen und senden
- Anlagen hinzufügen
- Mit Textnachrichten arbeiten
- Einen Nachrichtenkontakt hinzufügen
- Eine Unterhaltung löschen
- Den Onlinestatus ändern

Das Senden und Empfangen von elektronischen Nachrichten ermöglicht Ihnen, mit einer Vielzahl von Personen in regelmäßigem Kontakt zu stehen. Microsoft bietet hierzu ein kostenloses Live-Konto an. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie ein Konto in der App *Mail* einrichten und wie Sie Nachrichten lesen, beantworten und weiterleiten. Sie lernen, wie Sie Nachrichten in Ordnern verwalten und wie Sie mit Nachrichtenanlagen arbeiten.

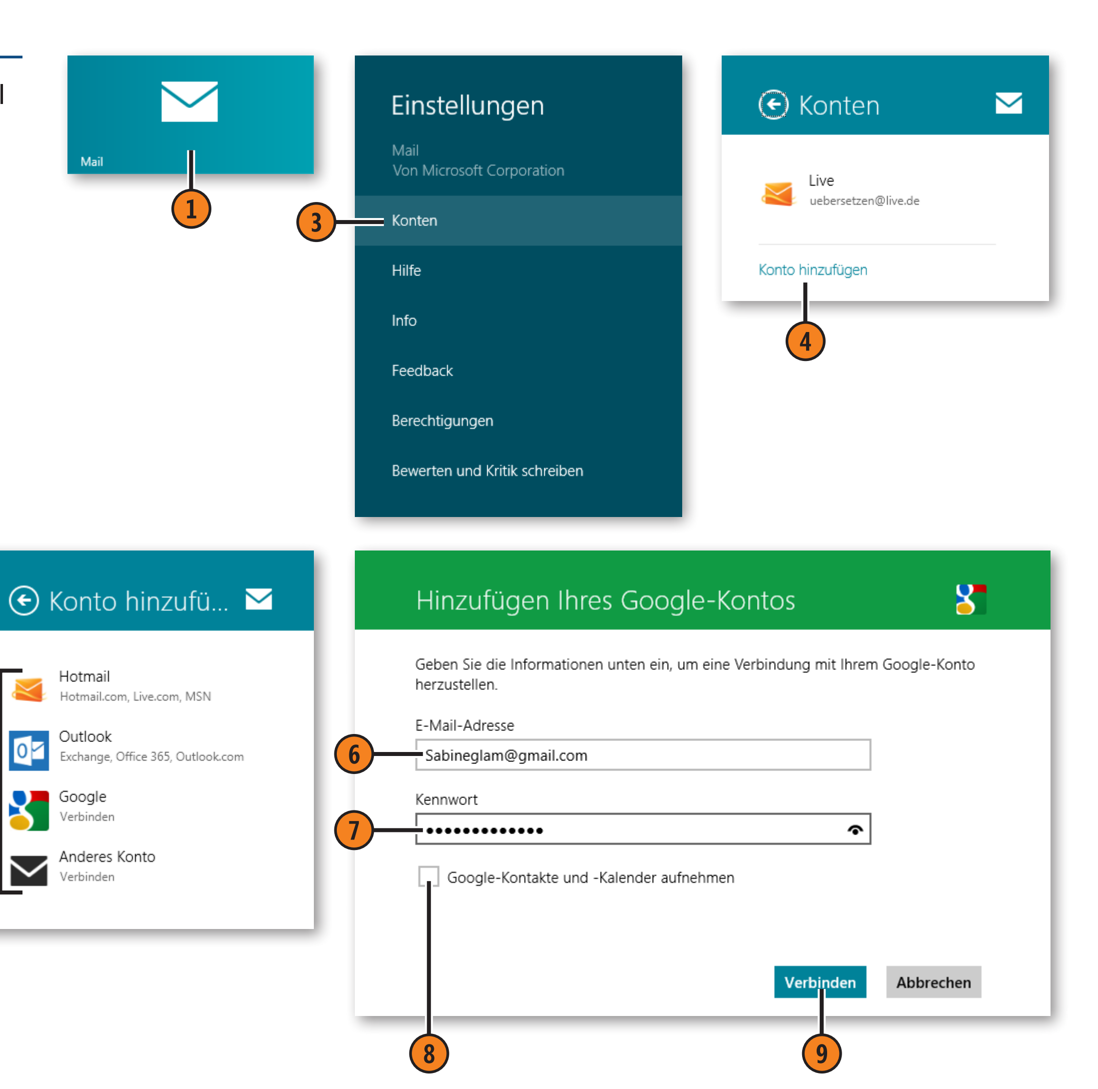
Außerdem wird in diesem Kapitel die App *Nachrichten* vorgestellt, mit der Sie mit Ihren Freunden und Kontakten Textnachrichten in Echtzeit austauschen können. Man spricht hier auch häufig von *Instant Messaging*. Sie erfahren, wie Sie Unterhaltungen anzeigen, fortführen und löschen. Und Sie lernen, wie Sie Ihren für andere sichtbaren Onlinestatus ändern.

Ein E-Mail-Konto einrichten

Bei den meisten E-Mail-Anbietern können Sie ein Konto einrichten und dann mit der App Mail auf das Konto zugreifen. In der Regel gibt es beim Erstellen eines E-Mail-Kontos bei bekannteren Anbietern wie Hotmail oder Google keine Schwierigkeiten.

Ein E-Mail-Konto hinzufügen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Mail*.
2. Drücken Sie Windows+I.
3. Klicken Sie auf *Konten*.
4. Klicken Sie auf *Konto hinzufügen*.
5. Wählen Sie *Hotmail*, *Outlook*, *Google* oder *Anderes Konto* aus.
6. Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein.
7. Geben Sie ein Kennwort ein.
8. Im Fall eines Google-Kontos können Sie auf *Google-Kontakte und -Kalender aufnehmen* klicken, um auf diese Daten in Mail zugreifen zu können.
9. Klicken Sie auf *Verbinden*.

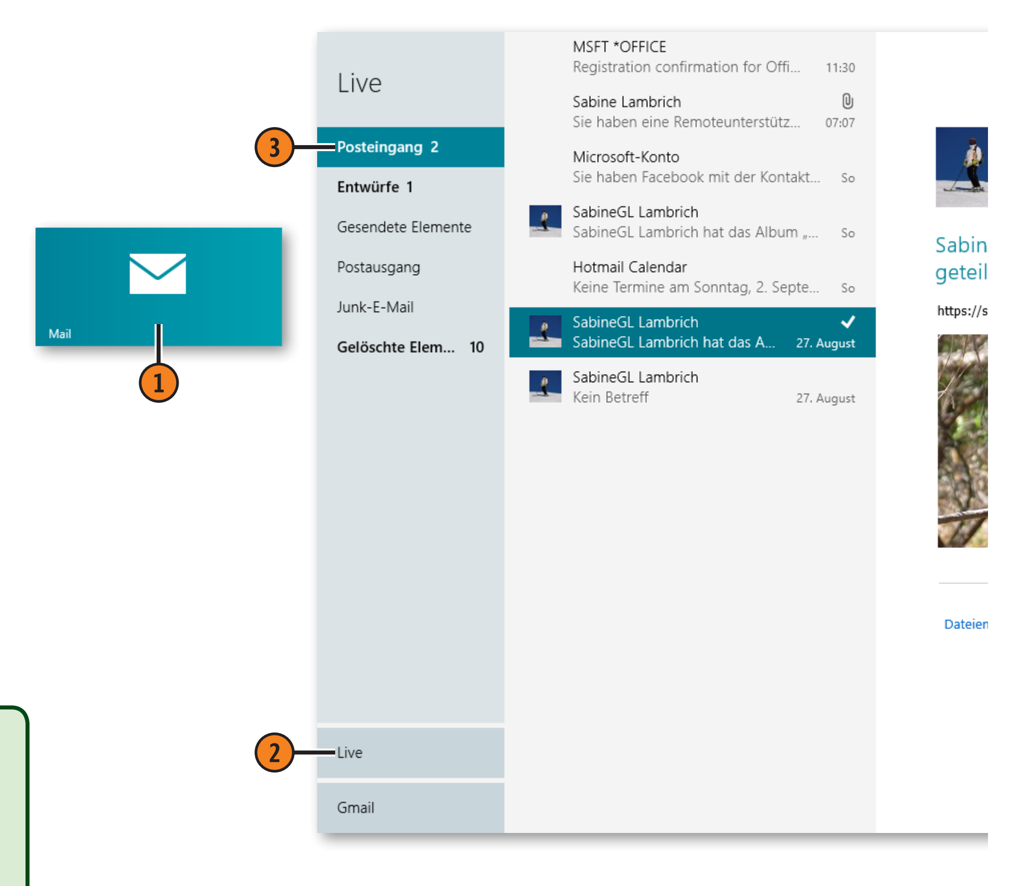


Ihr Live-Konto für Mail verwenden

Beim Installieren und Einrichten von Windows haben Sie sich in der Regel mit einem Windows Live-Konto angemeldet oder ein neues Live-Konto eingerichtet, das beim Öffnen der App Mail verwendet wird. Wie bei E-Mail-Programmen üblich werden eingehende Mails im Posteingang bzw. in der Inbox abgelegt.

Den Posteingang prüfen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Mail*.
2. Wählen Sie das gewünschte E-Mail-Konto aus, wenn Sie mehrere Konten mit der App Mail verbunden haben.
3. Klicken Sie auf den Posteingang.



Tipp

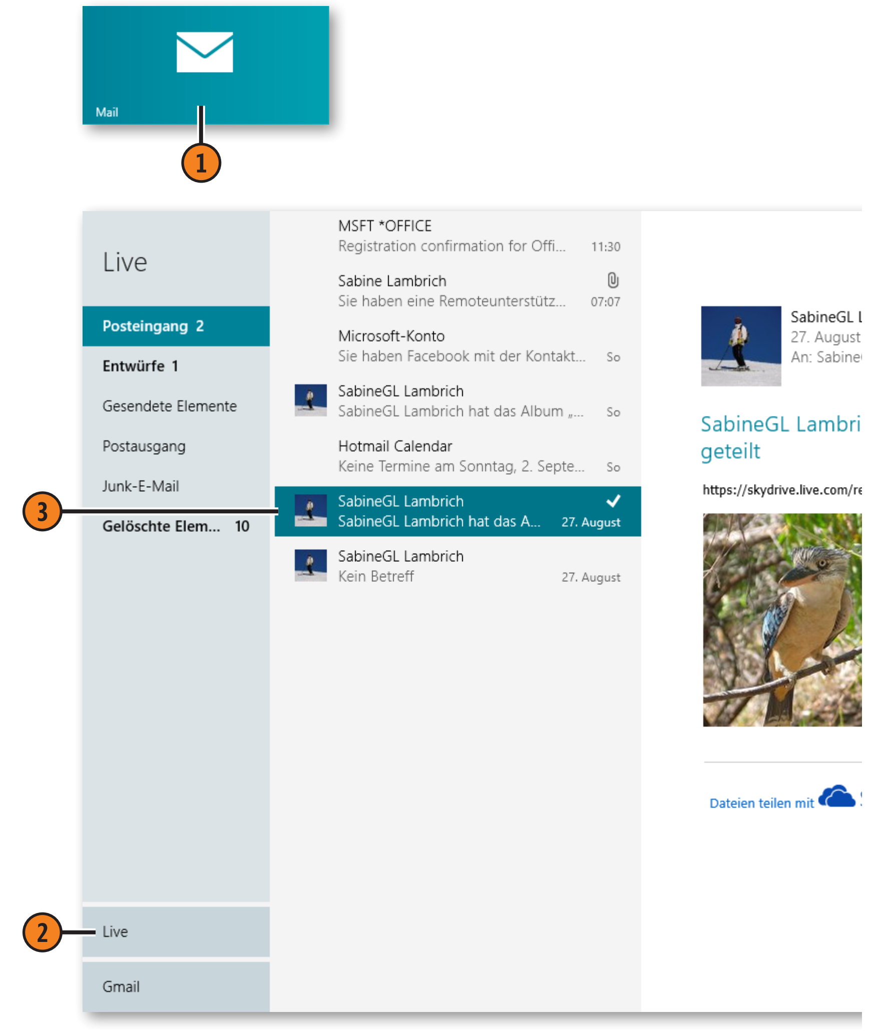
Neben jeder empfangenen Mail steht das Datum des Eingangs bzw. bei neueren Mails der Wochentag oder die Uhrzeit. Wird darüber hinaus eine Büroklammer angezeigt, enthält die betreffende Mail eine Anlage, die Sie öffnen, lesen und speichern können (siehe auch Seite 190 und 192).

Nachrichten lesen und beantworten

Im Posteingang können Sie Nachrichten lesen und sie beantworten. Sie können die Antwort nur an den Absender oder an den Absender und alle anderen Empfänger dieser Nachricht senden.

Eine Nachricht lesen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Mail*.
2. Wählen Sie das gewünschte E-Mail-Konto aus, wenn Sie mehrere Konten mit der App Mail verbunden haben.
3. Klicken Sie auf die gewünschte Nachricht und lesen Sie sie.





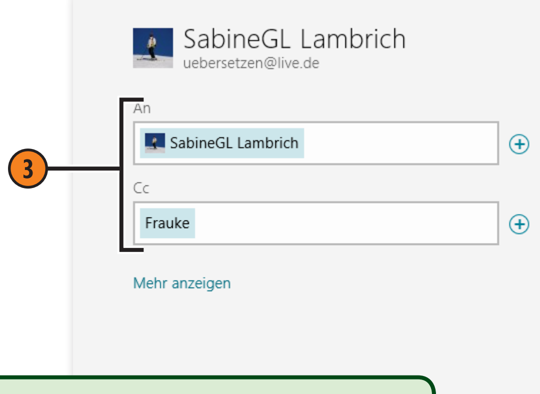
Tipp

In der App Mail werden die verschiedenen Ordner für den Posteingang, Postausgang etc., die Liste mit eingegangenen Nachrichten sowie der Inhalt der aktuell ausgewählten Nachricht in drei Spalten nebeneinander auf dem Bildschirm angezeigt. Bei längeren Einträgen können Sie mithilfe der Bildlaufleisten in den einzelnen Spalten scrollen.

Eine Nachricht beantworten

1. Zeigen Sie die gewünschte Nachricht an und klicken Sie dann auf *Antworten*.
2. Wählen Sie *Antworten* oder *Allen antworten*.
3. Geben Sie bei Bedarf weitere Empfänger ein.
4. Geben Sie Ihre Antwort ein.
5. Klicken Sie auf *Senden*.





Tipp

Wenn Sie im Adressierbereich auf *Mehr anzeigen* klicken, können Sie im Feld *Bcc* Empfänger eingeben, die die Mail als Blindkopie erhalten sollen. Diese Empfängernamen sind für die anderen Empfänger nicht sichtbar. Außerdem können Sie der Mail eine hohe oder eine niedrige Priorität zuweisen.

Nachrichten in Ordnern verwalten

Wenn Sie alle empfangenen Nachrichten im Posteingang stehen lassen, wird dieser schnell unübersichtlich. Es empfiehlt sich, empfangene Nachrichten in Ordnern zu verwalten, ähnlich wie Sie die Dokumente auf Ihrem Rechner in verschiedenen Ordnern ablegen. Um Nachrichten zu löschen oder neue Ordner zu erstellen, wechseln Sie im Browser zu Ihrem E-Mail-Konto, z.B. zu Ihrem Live-Konto, und führen diese Aufgaben mit den dort verfügbaren Werkzeugen durch.

Eine Nachricht in einen Ordner verschieben

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der geöffneten Nachricht.
2. Klicken Sie auf *Verschieben*.
3. Klicken Sie links auf den gewünschten Ordner, um die Nachricht dorthin zu verschieben.

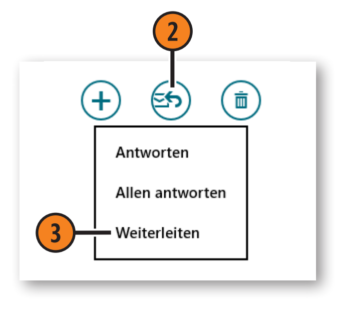
In Live erstellter benutzerdefinierter Ordner

Eine Nachricht weiterleiten

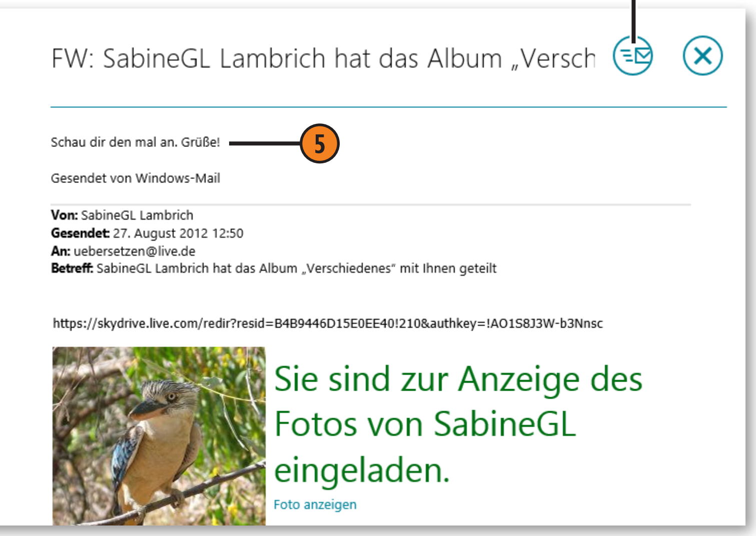
Wenn Sie eine Nachricht erhalten haben, können Sie sie an einen oder mehrere andere Empfänger weiterleiten. Sie können die empfangene Nachricht ohne Kommentar weiterleiten oder eine eigene Nachricht zur weitergeleiteten Mail verfassen.

Eine Mail weiterleiten

1. Öffnen Sie die Mail, die weitergeleitet werden soll.
2. Klicken Sie auf *Antworten*.
3. Klicken Sie auf *Weiterleiten*.
4. Geben Sie einen oder mehrere Empfänger ein.
5. Geben Sie bei Bedarf eine zusätzliche Nachricht ein.
6. Klicken Sie auf *Senden*.







Tipp

Enthält die weiterzuleitende Nachricht eine Anlage, wird diese ebenfalls weitergegeben.

Anlagen öffnen

Sie können an eine Mail Dateien verschiedenster Formate als Anlagen anfügen, beispielsweise Bild-, Audio- oder Videodateien. Wenn Sie eine Mail mit einer Anlage erhalten und die Anlage öffnen wollen, haben Sie u.U. die Wahl, die Anlage online zu öffnen, die Datei herunterzuladen oder sie unter ihrem ursprünglichen Namen oder mit einem anderen Namen auf Ihrem Rechner zu speichern.

Eine Anlage öffnen und lesen

1. Klicken Sie im Posteingang auf eine Nachricht mit Anlage.
2. Klicken Sie auf die gewünschte Anlage, um sie herunterzuladen.
3. Klicken Sie auf *Öffnen*.
4. Scrollen Sie im Dokument und lesen Sie es.
5. Wählen Sie in der App, in der das Dokument angezeigt wird, den Befehl zum Speichern.



Tipp

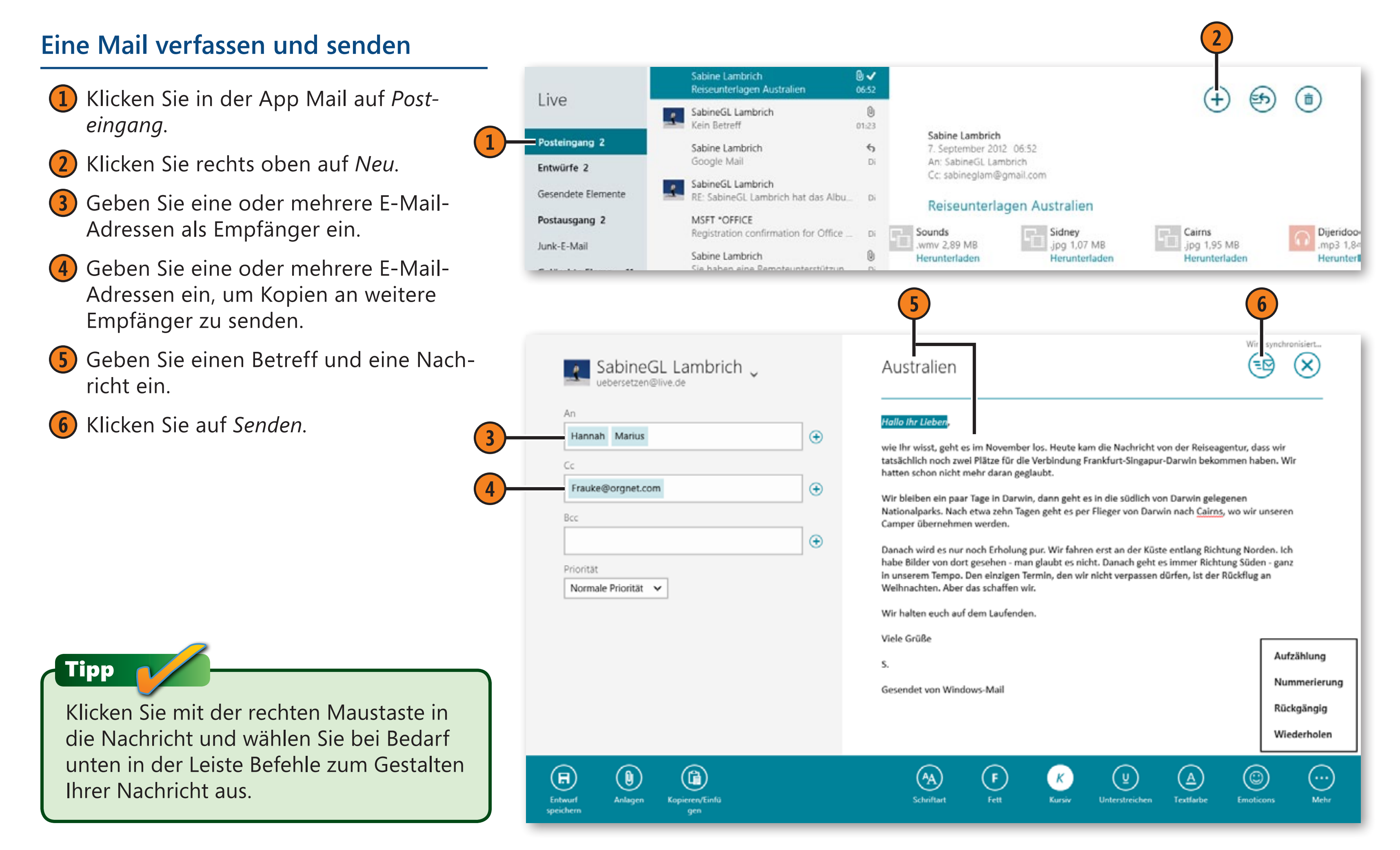
Klicken Sie in Schritt 3 auf *Öffnen mit*, wenn Sie nicht wissen, mit welcher App die Anlage geöffnet werden kann oder wenn Sie die Anlage in einer »Nichtstandard«-App öffnen wollen.

Eine Nachricht erstellen und senden

Um eine neue Nachricht zu schreiben, benötigen Sie den oder die E-Mail-Adressen der direkten Empfänger. Es ist auch möglich, weiteren Empfängern eine Kopie der Mail zu deren Information zu senden. In der Regel geben Sie für die Mail einen Betreff ein, der auf den Inhalt Ihrer Mail hinweist, und schreiben danach die eigentliche Nachricht.

Eine Mail verfassen und senden

1. Klicken Sie in der App Mail auf *Posteingang*.
2. Klicken Sie rechts oben auf *Neu*.
3. Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen als Empfänger ein.
4. Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen ein, um Kopien an weitere Empfänger zu senden.
5. Geben Sie einen Betreff und eine Nachricht ein.
6. Klicken Sie auf *Senden*.



Tipp

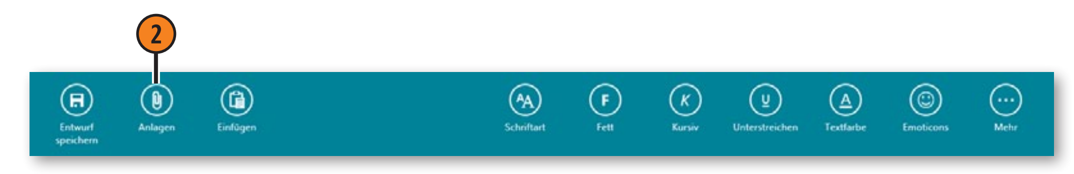
Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Nachricht und wählen Sie bei Bedarf unten in der Leiste Befehle zum Gestalten Ihrer Nachricht aus.

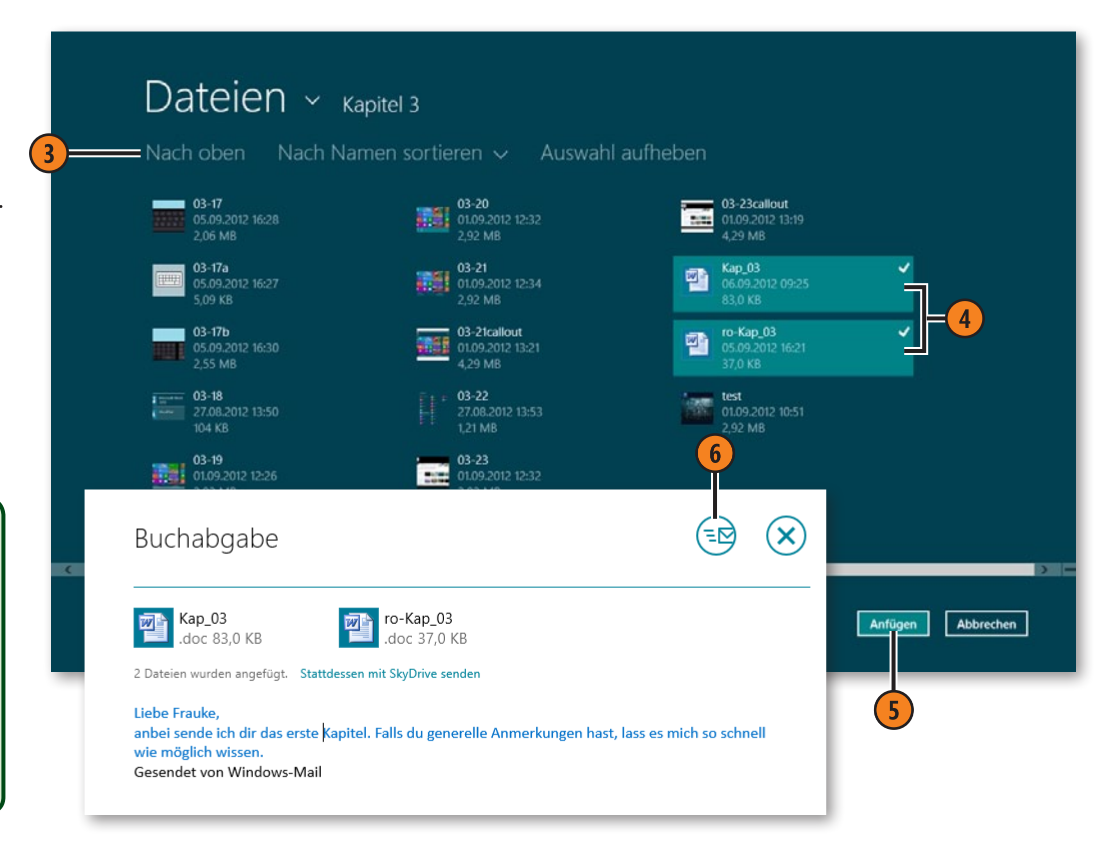
Eine Datei per Mail senden

Wenn Sie Dateien, beispielsweise ein Microsoft Word-Dokument oder ein Foto, an andere weitergeben möchten, fügen Sie diese in Form einer Anlage an Ihre zu sendende Mail an. Diese Anlage kann der Empfänger öffnen, lesen und speichern. Die anzuhängenden Dateien müssen auf Ihrem Rechner verfügbar sein.

Eine Anlage hinzufügen

1. Erstellen Sie eine neue Mail (siehe vorherige Seite).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie unten in der Leiste *Anlagen*.
3. Wechseln Sie ggf. mit *Nach oben* zum gewünschten Ordner.
4. Klicken Sie auf die zu versendende Datei.
5. Klicken Sie auf *Anfügen*.
6. Klicken Sie auf *Senden*.





Tipp

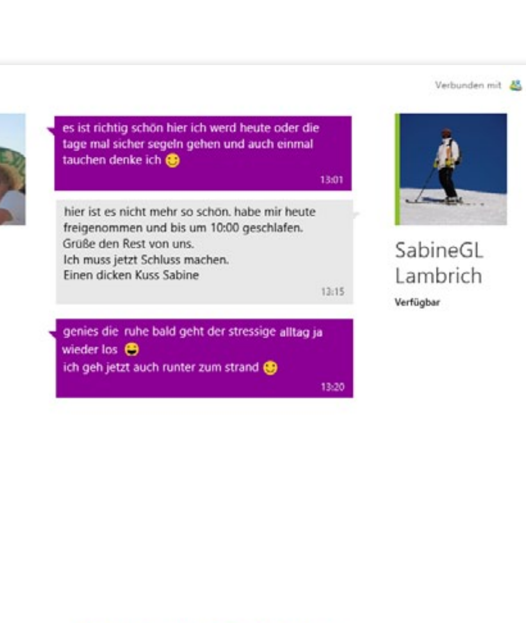
E-Mail-Programme bzw. Mailprovider haben in der Regel ein Limit für die Anlagengröße. Wenn Sie große Anlagen versenden wollen, sollten Sie die Datei(en) entweder als ZIP-komprimierte Datei versenden (siehe Seite 158) oder über SkyDrive mit anderen Benutzern teilen (siehe Seite 170 ff.).

Mit Textnachrichten arbeiten

Auf der Startseite von Windows 8 befindet sich die Kachel *Nachrichten*, die Instant Messaging-App von Windows 8. Mit dieser App können Sie mit anderen Benutzern per Textnachrichten chatten, also eine Unterhaltung in Echtzeit führen, wenn der andere online ist. Ist er offline, wird die Nachricht übermittelt, sobald er wieder online ist.

Textnachrichten erstellen, lesen und beantworten

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Nachrichten*.
2. Neue Nachricht erstellen: Klicken Sie auf *Neue Nachricht*, wählen Sie einen Kontakt aus und schreiben Sie die Nachricht. Mit Eingabe wird die neue Nachricht gesendet.
3. Nachricht lesen: Klicken Sie auf eine Unterhaltung, um die dort erhaltene Nachricht zu lesen.
4. Nachricht beantworten: Klicken Sie unten in einer Unterhaltung in das Nachrichtenfeld und geben Sie eine Antwort ein. Mit Eingabe wird die Antwort gesendet.



Tipp

Drücken Sie Windows+C, klicken Sie auf *Einstellungen/Konten/Konto hinzufügen*, um ein Konto, z.B. Facebook, mit der App Nachrichten zu verbinden. Dann stehen alle Kontakte des neuen Kontos in der App zur Verfügung.

Einen Nachrichtenkontakt hinzufügen

Sie können einen Freund zum Chatten via Nachrichten-App einladen. Der Kontakt muss die Einladung annehmen, damit Sie per Nachrichten-App kommunizieren können.

Einen Freund einladen

1. Klicken Sie in der App Nachrichten mit der rechten Maustaste.
2. Klicken Sie auf *Einladen*.
3. Klicken Sie auf *Neuen Freund hinzufügen*.
4. Geben Sie einen Namen oder eine E-Mail-Adresse an.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.
6. Klicken Sie auf *Einladen*.



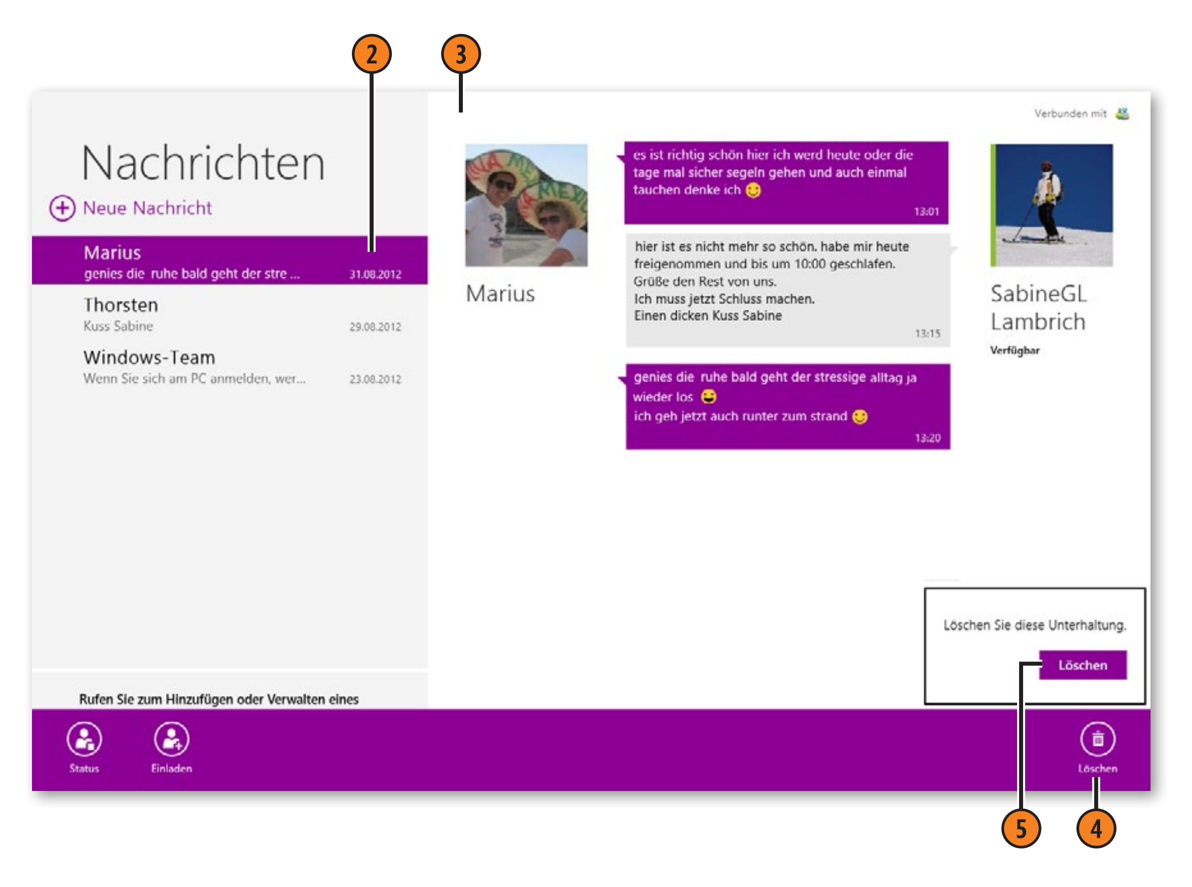
Klicken Sie beim Hinzufügen von Freunden auf *Personen zur Kontaktliste hinzufügen*, um Personen aus noch nicht verbundenen Netzwerken in die App aufzunehmen.

Eine Unterhaltung entfernen

Wenn Sie eine Unterhaltung mit einer oder mehreren Personen geführt und beendet haben, empfiehlt es sich, die Unterhaltung – alle dort gesendeten und empfangenen Nachrichten – zu löschen, um Platz auf dem Bildschirm zu schaffen.

Eine Unterhaltung löschen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Nachrichten*.
2. Klicken Sie auf eine Unterhaltung.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich.
4. Klicken Sie unten in der Leiste auf die Schaltfläche *Löschen*.
5. Klicken Sie in der Löschabfrage auf die Schaltfläche *Löschen*.

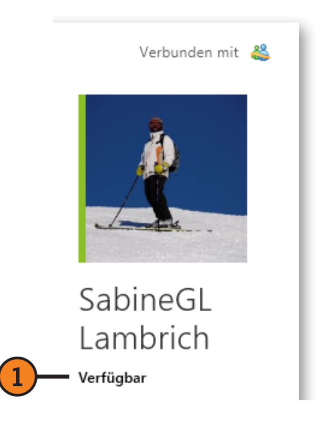


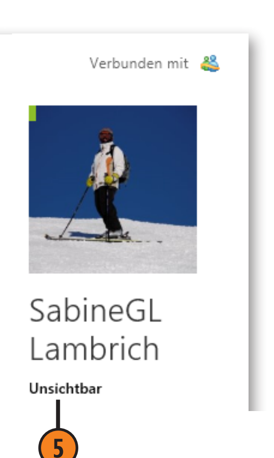
Den Onlinestatus ändern

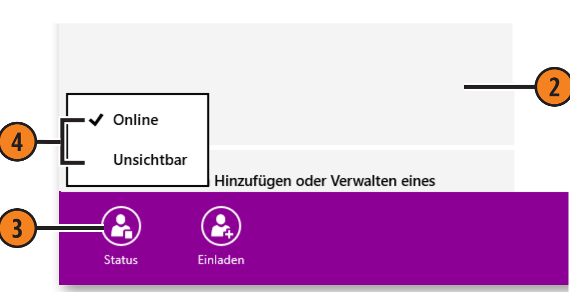
Wenn Sie mit der App Nachrichten arbeiten, sehen Ihre Kontakte und Freunde, ob Sie verfügbar oder abgemeldet sind. Wenn Sie zwar online sind, aber keine Zeit zum Chatten haben, können Sie Ihren Onlinestatus auf *Unsichtbar* setzen. Sie werden dann bei Ihren Kontakten und Freunden als offline angezeigt, obwohl Sie online sind.

Andere wissen lassen, ob Sie verfügbar sind

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Nachrichten*. Ihr Status wird oben rechts angezeigt.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Nachrichten-App.
3. Klicken Sie unten in der Leiste auf die Schaltfläche *Status*.
4. Wechseln Sie Ihren Status durch Klicken auf *Verfügbar* bzw. auf *Unsichtbar*.
5. Prüfen Sie den geänderten Status.









Apps vom Windows Store beziehen

In diesem Kapitel:

- Die richtige App finden
- Den Windows Store erkunden
- App-Beurteilungen lesen
- Kostenlose Apps installieren
- Die heruntergeladenen Apps anzeigen
- Kostenpflichtige Apps kaufen
- Apps bewerten und rezensieren

Der Windows Store, eine Sammlung kostenloser und kostenpflichtiger Apps, öffnet die Tür zu einer bunten Welt voller digitaler Helfer und Freizeitbeschäftigungen. Wenn Sie sich schon immer mal als Zeichner oder Maler versuchen wollten, finden Sie hier bestimmt eine günstige App zum Ausprobieren und müssen nicht gleich ein vollwertiges Designprogramm kaufen. Sie suchen einen Routenplaner für Ihren nächsten Italienurlaub? Bestimmt gibt es eine App dafür. Und Spielernaturen werden sich auf die vielen Spiele im Windows Store stürzen.

In diesem Kapitel geht es darum, die App, die Sie brauchen, erst einmal zu finden, indem Sie sich der Suchfunktion von Windows 8 bedienen oder die Kategorien im Windows Store selbst durchforsten. Sie erfahren, wie Sie kostenlose Apps herunterladen und kostenpflichtige vorher bezahlen. Bei der Entscheidung, welche App für Ihr Vorhaben geeignet ist, können Sie Beurteilungen und Kommentare anderer Nutzer heranziehen, und nachdem Sie ein paar Dinge ausprobiert haben, Ihre eigenen Erfahrungen mitteilen und Apps bewerten, um anderen die Auswahl zu erleichtern.

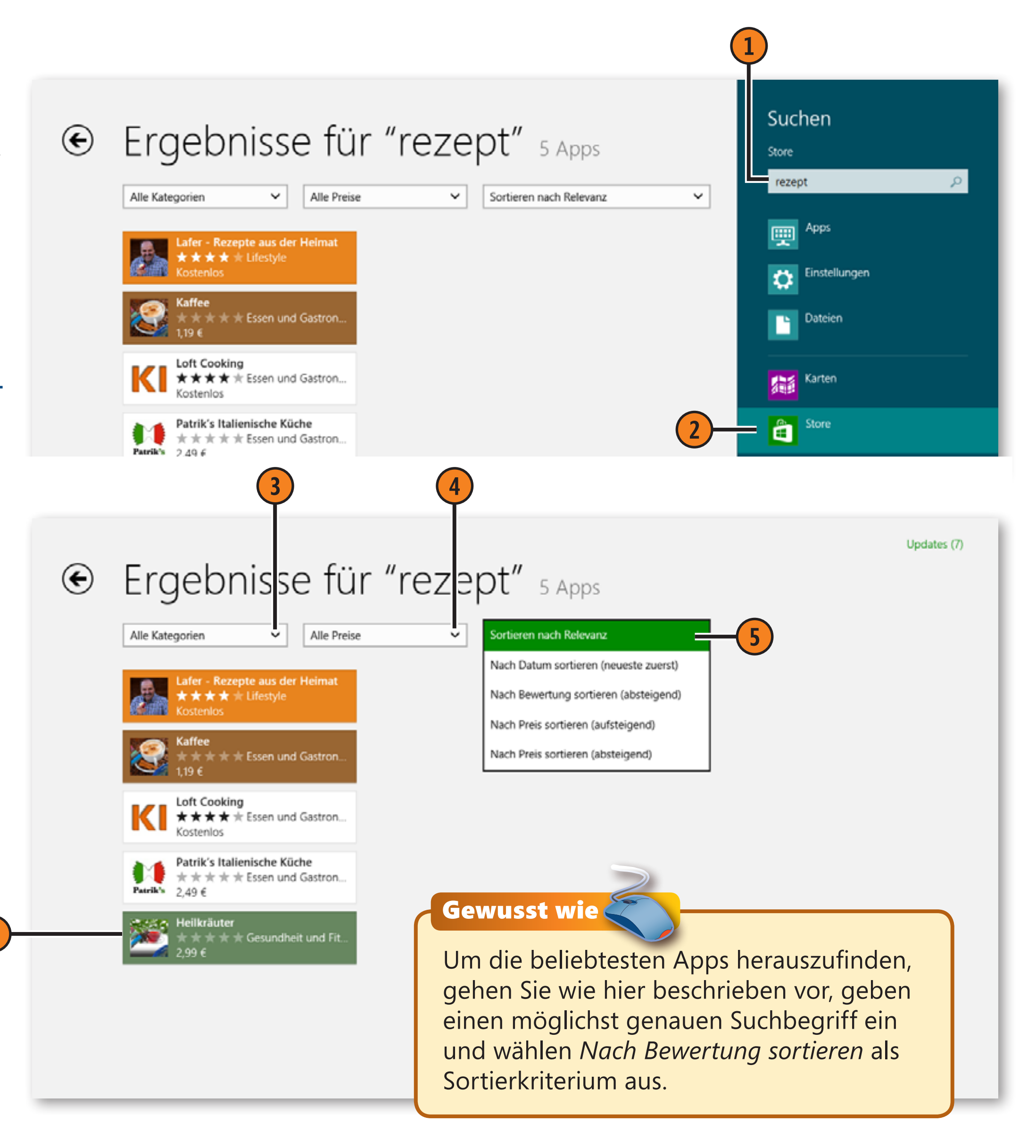
Machen Sie sich bereit, die neue dynamische Welt der Apps für sich zu entdecken und den Funktionen Ihres Windows-Geräts ein paar weitere bunte Kacheln hinzuzufügen.

Die richtige App finden

Um die richtige App ausfindig zu machen, fangen Sie im Grunde auf Ihrem eigenen Computer an – bei der Suchfunktion von Windows 8 können Sie die Orte angeben, an denen gesucht werden soll, und zu diesen Orten gehört auch der Windows Store. Wenn Sie eine App im Suchergebnis anklicken, werden Sie zum Windows Store weitergeleitet.

Apps suchen

1. Geben Sie auf der Startseite den Suchbegriff ein, z.B. **Rezept**.
2. Klicken Sie auf *Store*.
3. Klicken Sie auf *Alle Kategorien*, um eine bestimmte App-Kategorie auszuwählen.
4. Klicken Sie auf *Alle Preise*, damit sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige Apps angezeigt werden.
5. Klicken Sie in der Liste der Sortierkriterien auf *Sortieren nach Relevanz*.
6. Klicken Sie auf eine App, um die Beschreibung und andere Informationen zu dieser App anzuzeigen.



Gewusst wie

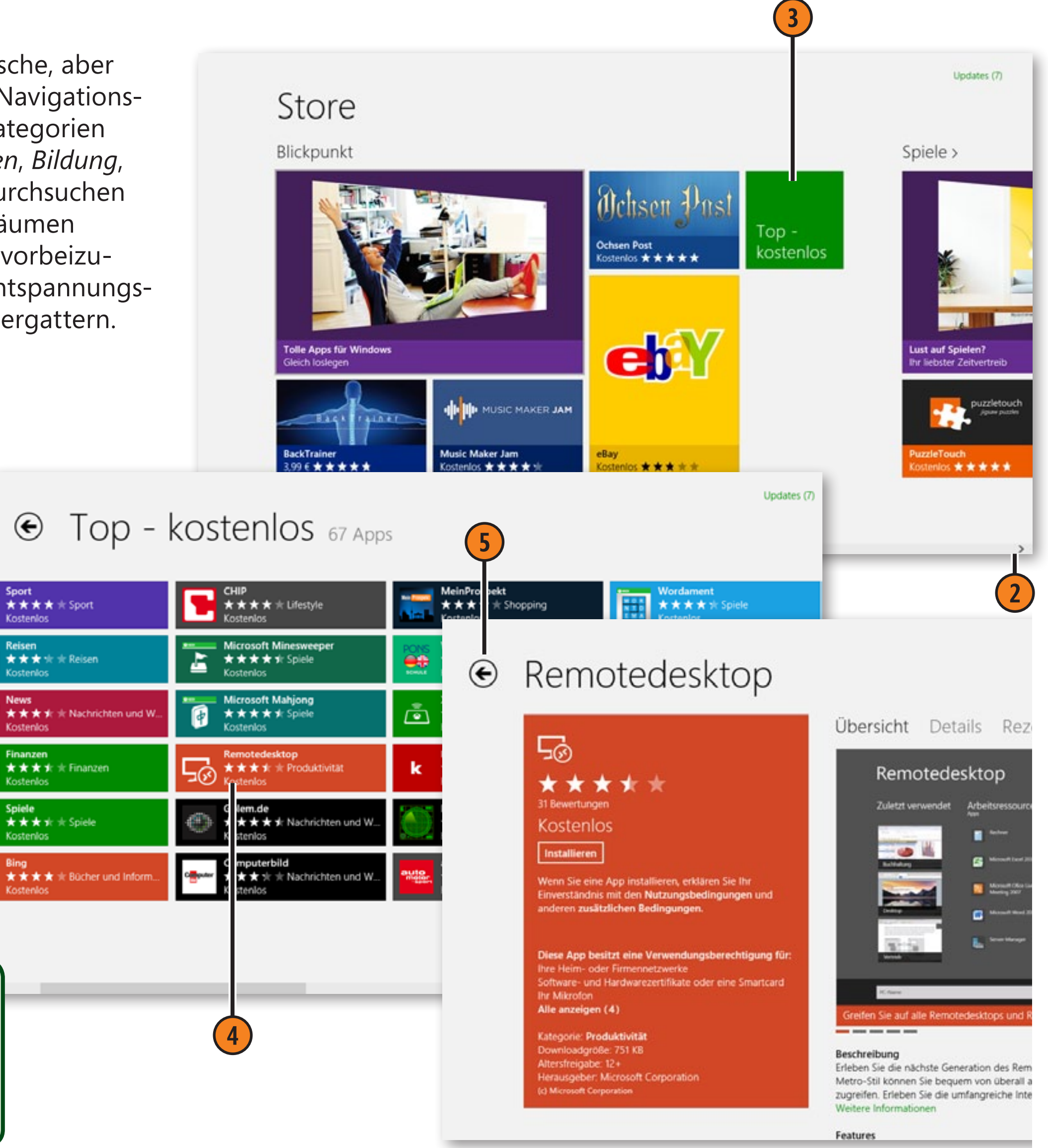
Um die beliebtesten Apps herauszufinden, gehen Sie wie hier beschrieben vor, geben einen möglichst genauen Suchbegriff ein und wählen *Nach Bewertung sortieren* als Sortierkriterium aus.

Den Windows Store erkunden

Der Windows Store zeichnet sich durch eine grafische, aber schlichte Benutzeroberfläche mit schnörkellosen Navigationselementen aus, in der alle verfügbaren Apps in Kategorien wie *Spiele*, *Soziales Netzwerk*, *Unterhaltungsmedien*, *Bildung*, *Gesundheit und Fitness*, *Sport* usw. erfasst sind. Durchsuchen Sie die Kategorien, die Sie interessieren, und versäumen Sie nicht, immer mal bei der Liste *Top – kostenlos* vorbeizuschauen, um vielleicht ein witziges Spiel für die Entspannungspause zwischendurch oder ein nützliches Tool zu ergattern.

Im Windows Store stöbern

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Store*.
2. Klicken Sie in der unteren rechten Ecke des Fensters auf den Pfeil der Bildlaufleiste, um sich die vorhandenen Kategorien anzusehen.
3. Klicken Sie auf eine Kategorie wie *Top – kostenlos* oder *Neue Versionen*.
4. Klicken Sie auf eine App, um detaillierte Informationen dazu anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Zurück*, um zur zuvor angezeigten Seite zurückzukehren.



Tipp

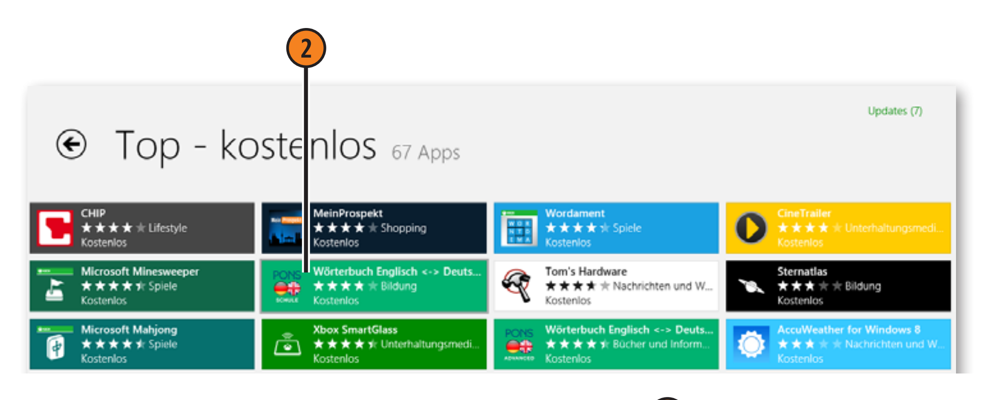
Die Kategorie *Blickpunkt* enthält neue oder spannende Apps, die vielleicht einen genaueren Blick wert sind. Hier finden Sie in der Regel die neuesten und coolsten Apps.

App-Beurteilungen lesen

Bevor Sie zur Kreditkarte greifen, um eine App zu kaufen, sollten Sie sich vielleicht ansehen, was andere Leute darüber denken. Obwohl viele Apps kostenlos sind und auch die kostenpflichtigen längst nicht an die Preise professioneller Desktopprogramme wie Microsoft Office heranreichen, können Sie zumindest Zeit (ggf. auch Geld) sparen und sich Enttäuschungen ersparen, wenn Sie sich vorher informieren, was die App leistet.

Rezensionen lesen

1. Wählen Sie mit den auf den vorherigen Seiten beschriebenen Methoden eine App aus, die Sie interessiert.
2. Klicken Sie auf die App, um die Details dazu anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf *Rezensionen*.
4. Scrollen Sie mithilfe der Bildlaufleiste durch die Rezensionen.
5. Klicken Sie auf das Feld *Sortieren nach*, um die Sortieroptionen einzublenden.







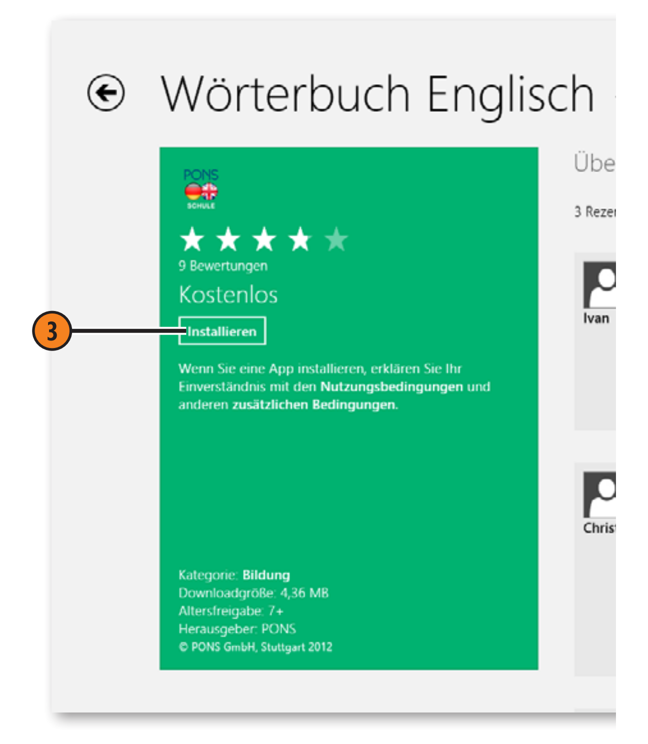
Wenn Sie sich die Informationen zu einer App im Windows Store ansehen, finden Sie auf der Seite *Übersicht* einen Link, der zur Website der App oder des Entwicklers führt, die in der Regel umfassendere Informationen oder weitere Rezensionen enthält.

Kostenlose Apps installieren

»Kostet nichts« ist immer ein gutes Argument, um Dinge auszuprobieren, und der Windows Store hat einiges an kostenlosen Apps zu bieten. Bei kostenlosen Apps beschränkt sich das »Einkaufen« auf einen Klick auf die Schaltfläche *Installieren*, um den Download der App-Dateien zu starten (es schadet aber nicht, einen Blick auf die *Nutzungsbedingungen* und *zusätzlichen Bedingungen* zu werfen).

Eine kostenlose App herunterladen

1. Wählen Sie mit den auf den vorherigen Seiten beschriebenen Methoden eine kostenlose App aus, die Sie interessiert.
2. Klicken Sie auf die App, um die Details dazu anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf *Installieren*.



Tipp

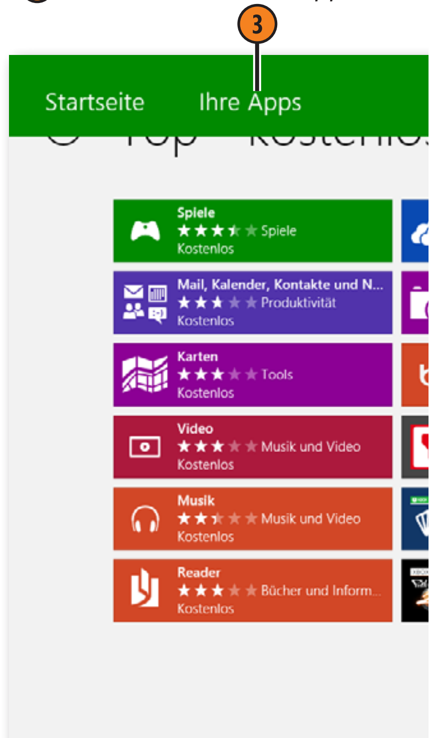
Aus dem Store heruntergeladene Apps werden an die Startseite angeheftet und – mit einem Klick auf die entsprechende Kachel – genauso geöffnet wie alle anderen Apps. Um eine App von der Startseite zu verbannen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die betreffende Kachel und klicken dann in der Leiste, die am unteren Bildschirmrand eingeblendet wird, auf *Von „Start" lösen*. Natürlich können Sie die App anschließend immer noch öffnen – indem Sie den Namen auf der Startseite eingeben und im Suchergebnis darauf klicken.

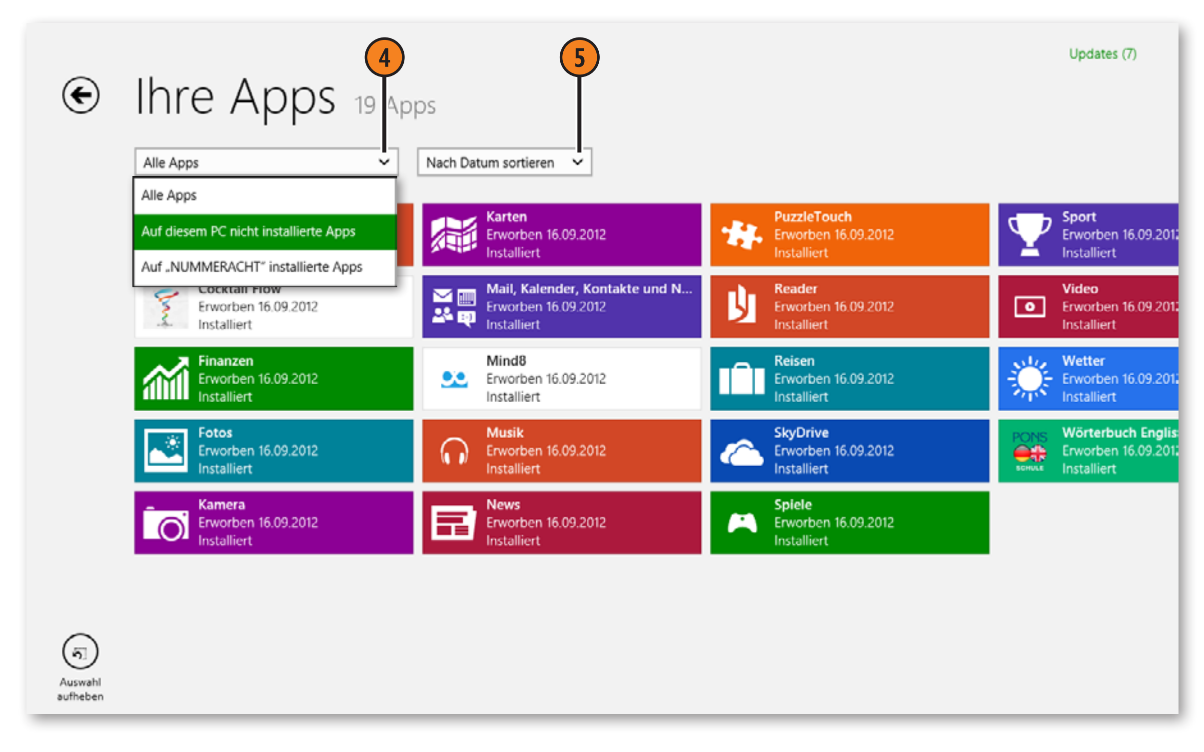
Die heruntergeladenen Apps anzeigen

Sie können die aus dem Store bezogenen Apps zusammen mit ein paar Tools zum Sortieren auf Ihrem Computer anzeigen. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Apps auf das gerade genutzte oder ein anderes Windows 8-Gerät heruntergeladen haben, solange Sie sich mit demselben Microsoft-Konto anmelden.

Die eigenen Apps anzeigen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die *Store*-Kachel.
2. Klicken Sie in der App mit der rechten Maustaste auf eine leere Fläche.
3. Klicken Sie auf *Ihre Apps*.
4. Wählen Sie aus, ob Sie alle heruntergeladenen Apps oder nur die auf dem aktuellen Gerät installierten Apps sehen möchten.
5. Wählen Sie das Sortierkriterium (nach Datum oder nach Name) aus.





Kostenpflichtige Apps erwerben

Sie haben eine App gefunden, nach der Sie schon lange gesucht haben oder die Sie aus anderen Gründen so sehr begeistert, dass Sie bereit sind, Geld dafür auszugeben? Wenn Sie schon einmal online eingekauft haben, dürfte Ihnen das Prozedere des Bestell- und Bezahlvorgangs wohl vertraut sein. Andernfalls folgen Sie einfach den angegebenen Schritten; Sie werden feststellen, dass einem das Bezahlen ziemlich leicht gemacht wird.

Eine App käuflich erwerben

1. Machen Sie im Store die gewünschte App ausfindig.
2. Klicken Sie auf der App-Seite auf *Kaufen* und dann auf *Bestätigen*.
3. Melden Sie sich bei Ihrem Microsoft-Konto an.
4. Geben Sie Ihre Zahlungsinformationen sowie die Rechnungsadresse an und klicken Sie dann auf *Absenden*.

Tipp 

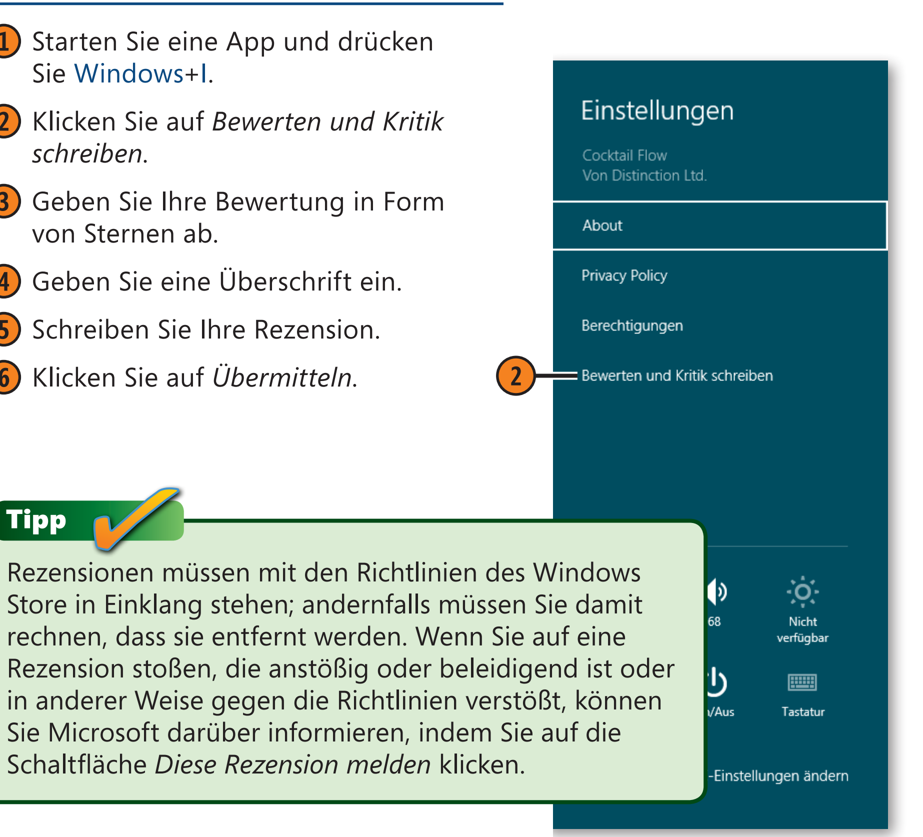
Nachdem Sie Apps gekauft haben, werden Ihnen bei Ihren nächsten Besuchen im Windows Store vielleicht Updates für diese Apps angeboten. Wenn Sie Wert auf eine aktualisierte Version legen, klicken Sie auf das Update und dann auf *Installieren*.

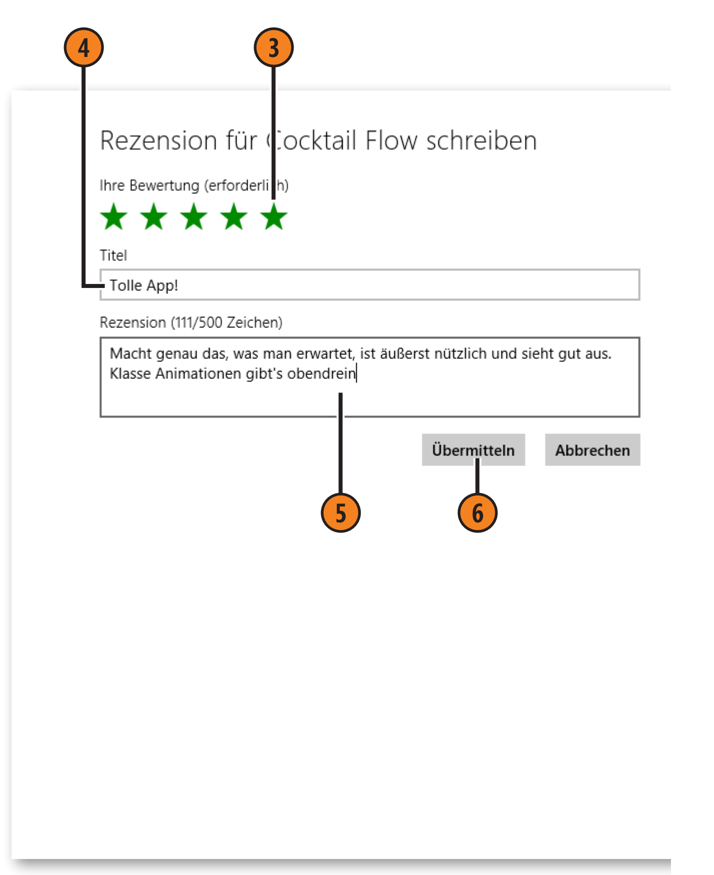
Apps bewerten und rezensieren

So wie Sie von den Rezensionen anderer Benutzer profitieren, wenn Sie sie als Entscheidungshilfe beim Kauf einer App heranziehen, können auch Sie andere an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Sie können für jede aus dem Windows Store heruntergeladene App eine Bewertung abgeben. Wie üblich steht ein Stern für eine schlechte Bewertung, fünf Sterne bedeuten eine gute Bewertung. Sie können auch eine Rezension mit maximal 500 Zeichen verfassen, um Ihr Ranking zu erläutern und für Sie bedeutsame Details herauszustellen.

Bewertung abgeben und Rezension schreiben

1. Starten Sie eine App und drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *Bewerten und Kritik schreiben.*
3. Geben Sie Ihre Bewertung in Form von Sternen ab.
4. Geben Sie eine Überschrift ein.
5. Schreiben Sie Ihre Rezension.
6. Klicken Sie auf *Übermitteln.*





Tipp

Rezensionen müssen mit den Richtlinien des Windows Store in Einklang stehen; andernfalls müssen Sie damit rechnen, dass sie entfernt werden. Wenn Sie auf eine Rezension stoßen, die anstößig oder beleidigend ist oder in anderer Weise gegen die Richtlinien verstößt, können Sie Microsoft darüber informieren, indem Sie auf die Schaltfläche *Diese Rezension melden* klicken.



15 Kontakte und Termine

In diesem Kapitel:

- Einen neuen Kontakt hinzufügen, Kontaktdaten bearbeiten
- Nachrichten versenden
- Onlinekonten einrichten
- Kontakte an die Startseite anheften
- Kalenderansichten anzeigen
- Kalendertermine hinzufügen
- Mit Erinnerungen arbeiten
- Gäste zu einem Termin einladen
- Einen Termin bearbeiten
- Einen Termin löschen
- Mit der Wetter-App arbeiten

In der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt ist es wichtig, weltweite Kontakte zu pflegen und zu dokumentieren, Veranstaltungs- und Reisetermine zu verwalten und sich für die Reiseplanung über das Wetter zu informieren.

Zum Verwalten Ihrer Kontakte stellt Windows 8 die App *Kontakte* zur Verfügung. Sie geben für jede Person Informationen ein und können anschließend über die *Nachrichten*-App, per Mail oder über Facebook Mitteilungen an die Kontakte schreiben oder den Adressstandort von Kontakten über das Kartenmodul von Bing ermitteln.

In der App *Kalender* geben Sie Termine ein und legen fest, wann Windows 8 Sie an Ihre Termine erinnern soll. Außerdem können Sie Gäste zu Terminen per E-Mail einladen.

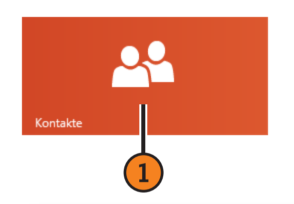
Wer viel reist, wird die *Wetter*-App zu schätzen wissen. Zeigen Sie die Wettervorhersage für den aktuellen Tag oder für die kommenden Tage an und das sowohl auf regionaler als auch auf nationaler sowie auch auf weltweiter Ebene.

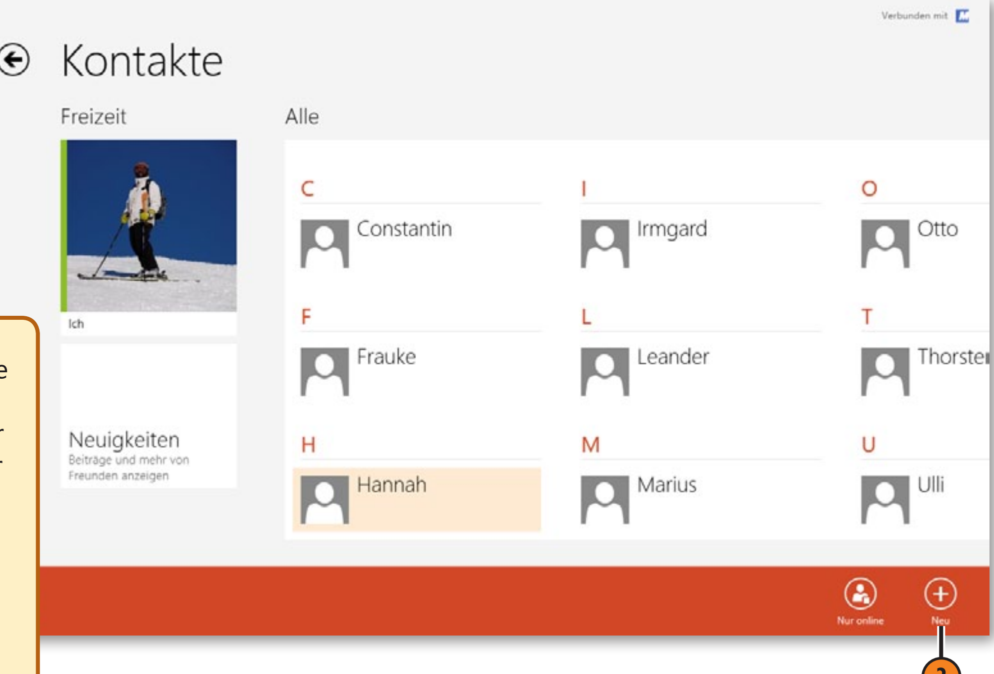
Neue Kontakte hinzufügen

Mit der App Kontakte verwalten Sie effizient Ihre privaten und geschäftlichen Kontakte. Sie geben Daten über eine Person ein – Name, Firma, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Adresse, Titel, Position etc. Es steht außerdem das Feld *Anmerkungen* zur Verfügung, in dem Sie zusätzliche Informationen dokumentieren können, wie Geburtstag, Lieblingsfilm, Namen der Kinder oder was Sie sich sonst zu dieser Person merken wollen. Mithilfe der App Kontakte senden Sie Nachrichten oder E-Mails an einen Kontakt, posten Mitteilungen auf dessen Facebook-Konto oder markieren seinen Standort mit dem Kartenmodul von Bing.

Einen Kontakt hinzufügen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kontakte*.
2. Klicken Sie an beliebiger Stelle mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu*.





Gewusst wie

Wenn Sie bei der Eingabe von Kontaktdaten auf die Schaltfläche + *Name* klicken, können Sie weitere Namensfelder einblenden. Fügen Sie z.B. die Felder *Vorname (phonetisch)*, *Nachname (phonetisch)* oder *Firma (phonetisch)* ein, um dort die spezifische Aussprache von Namen zu dokumentieren. Außerdem gibt es die Namensfelder *Zweiter Vorname*, *Spitzname*, *Namenszusatz* sowie *Titel*. Letzteres dient der Angabe der Positionsbezeichnung, z.B. Vizepräsident.

4. Geben Sie die Kontaktdaten in die Felder ein.
5. Klicken Sie zur Anzeige weiterer Namensfelder auf die Schaltfläche + *Name*.
6. Klicken Sie zur Anzeige weitere Infofelder auf die Schaltfläche + *Weitere Informationen*.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.



Weitere Informationsfelder anzeigen

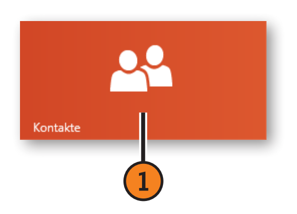
Weitere Namensfelder anzeigen

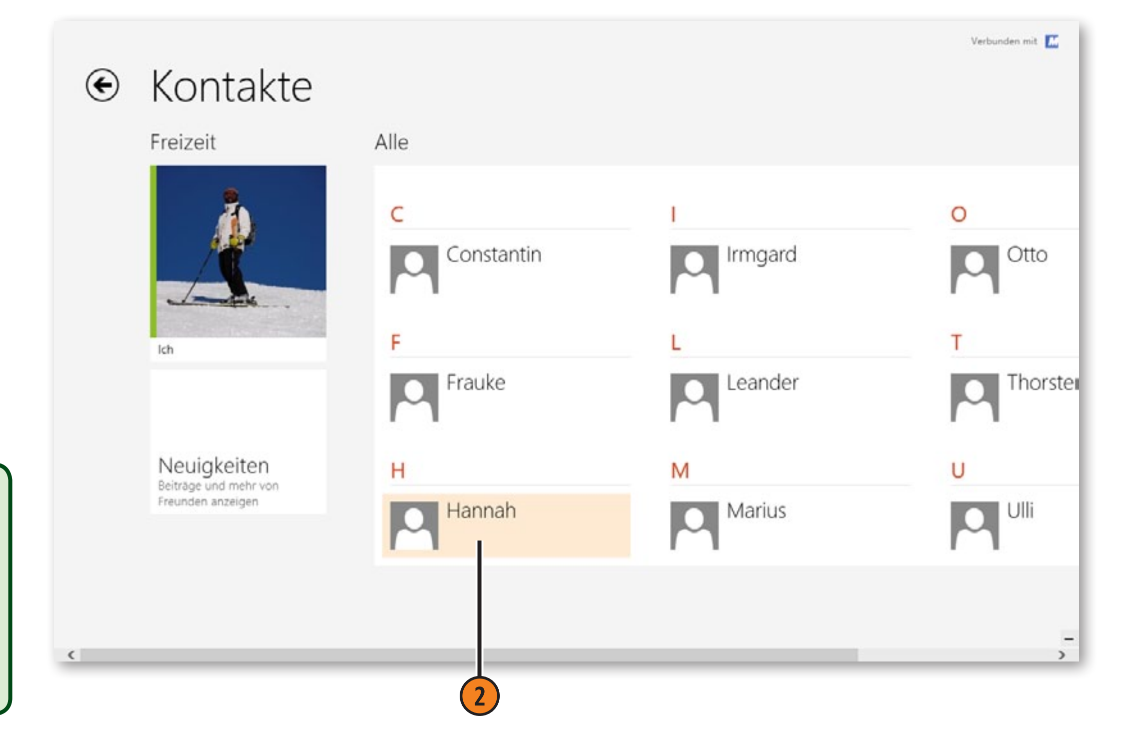
Kontaktdaten bearbeiten

Umzug, Jobwechsel, neue Telefonnummer – es gibt viele Daten, die sich immer wieder ändern. Es ist sehr wichtig, die Daten Ihrer Kontakte zu pflegen, damit sie stets auf dem aktuellen Stand sind. Überarbeiten Sie also bei Bedarf bereits vorhandene Kontaktdaten oder fügen Sie zusätzliche Informationen hinzu.

Daten eines Kontakts ändern

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kontakte*.
2. Klicken Sie auf einen Kontaktnamen.
3. Klicken Sie an beliebiger Stelle mit der rechten Maustaste.



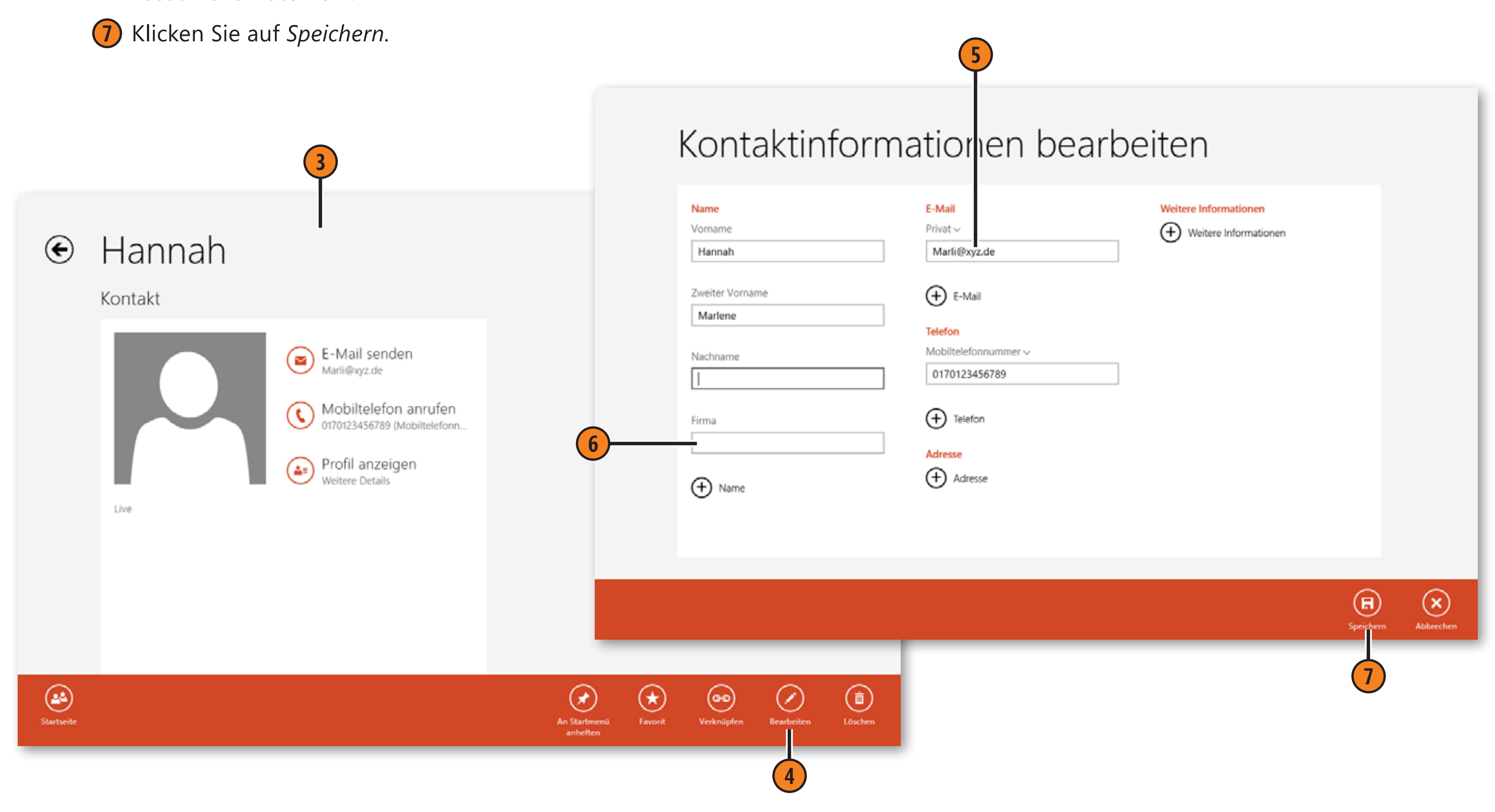




Tipp

Wenn Sie für einen Kontakt eine Adresse eingegeben haben, können Sie die Adresse auf einer Karte von Bing anzeigen. Klicken Sie dazu auf den Kontakt und dann auf den Link *Adresse zuordnen*. Für diese Funktion muss Ihr Rechner über eine Internetverbindung verfügen.

4. Klicken Sie auf *Bearbeiten*.
5. Klicken Sie auf ein Feld und bearbeiten Sie seinen Inhalt.
6. Klicken Sie auf ein leeres Feld und geben Sie zusätzliche Daten ein.
7. Klicken Sie auf *Speichern*.



Nachrichten an Kontakte senden

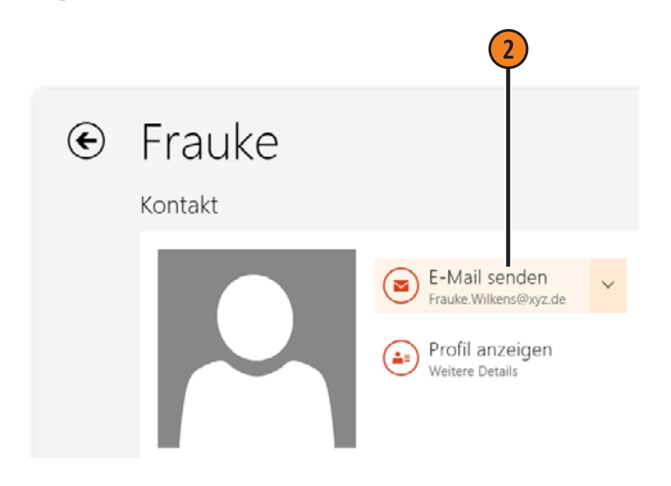
Wenn Sie für Kontakte E-Mail-Adressen eingegeben haben und über eine Internetverbindung verfügen, können Sie an diese Kontakte E-Mails versenden. Sie können dabei wählen, mit welcher E-Mail-App die Nachrichten gesendet werden sollen: Mail, Microsoft Outlook oder sonstige alternative Mail-Apps. In der Regel werden die Nachrichten mit der App gesendet, die als Standardmailprogramm auf Ihrem PC eingerichtet ist.

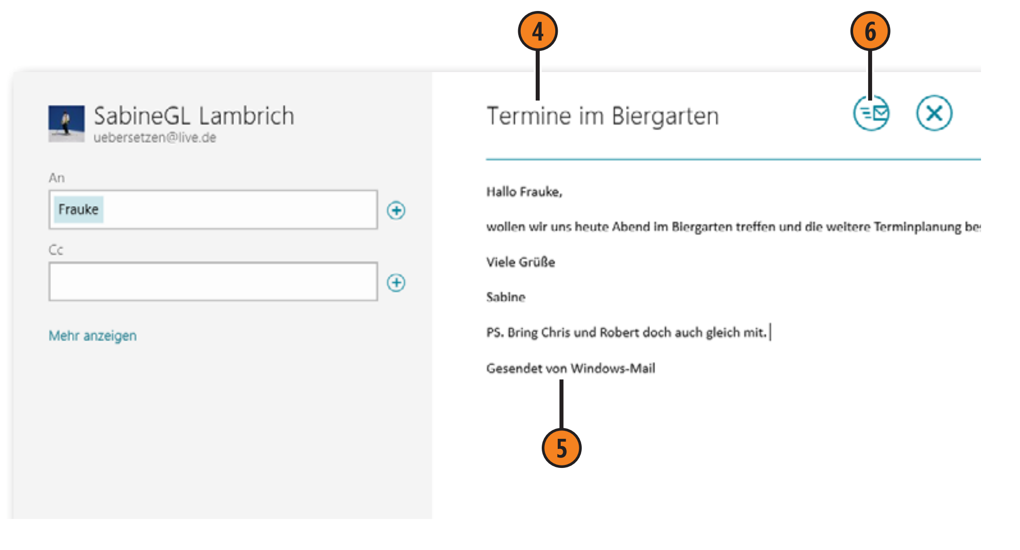
Eine E-Mail an einen Kontakt senden

1. Klicken Sie in der Kontakte-App auf einen Kontakt.
2. Klicken Sie auf *E-Mail senden*.
3. Klicken Sie bei Bedarf auf die E-Mail-App, in der die Nachricht verfasst werden soll.
4. Geben Sie einen Betreff ein.
5. Geben Sie die Nachricht ein.
6. Klicken Sie auf *Senden*.



Die in der App Kontakte gespeicherten Kontakte stehen auch in anderen Apps zur Verfügung. Wenn Sie beispielsweise in der App Mail mit der Eingabe eines Namens im Feld *An* beginnen, wird eine mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmende Namensliste aus der App Kontakte angeboten. Klicken Sie auf einen angebotenen Kontakt, um ihn als Adressat zu übernehmen.



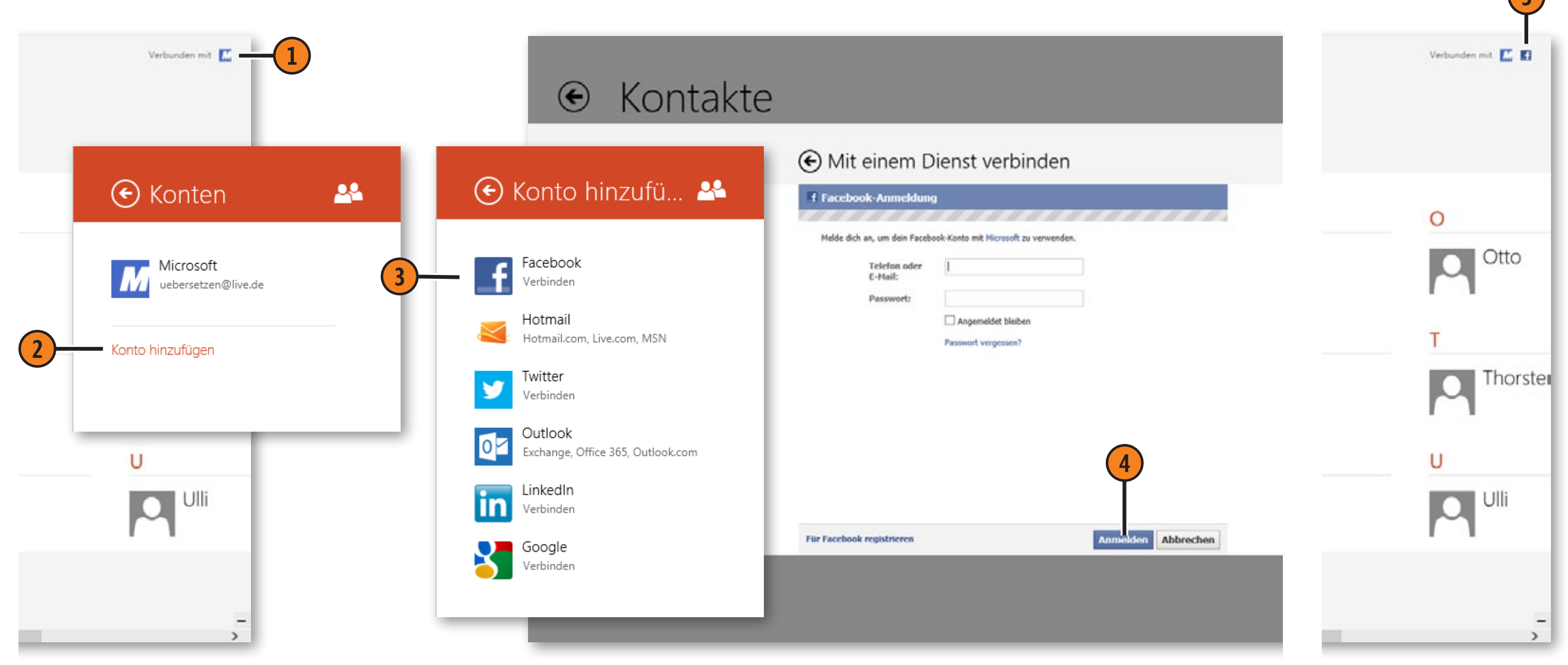


Onlinekonten einrichten

Wenn Sie mit Ihrem Microsoft-Konto mit Windows 8 verbunden sind und Ihr PC über eine Internetverbindung verfügt, können Sie in der App Kontakte eine Verbindung zu zahlreichen anderen Konten herstellen, beispielsweise bei Facebook, Twitter, Google oder LinkedIn. Voraussetzung ist, dass Sie bei den betreffenden Anbietern über ein Konto verfügen. Anschließend legen Sie in der App Kontakte fest, wie Sie Ihre Daten teilen und Informationen anzeigen wollen. Wie Sie eine Verbindung mit einem Microsoft-Konto erstellen, erfahren Sie in Kapitel 2.

Eine Verbindung zu einem anderen Konto herstellen

1. Zeigen Sie in der App Kontakte alle Kontakte an und klicken Sie rechts oben auf die Verbindung zum Microsoft-Konto.
2. Klicken Sie auf *Konto hinzufügen*.
3. Klicken Sie auf einen Kontentyp.
4. Melden Sie sich bei Ihrem Konto beispielsweise mit E-Mail-Adresse und Kennwort an.
5. Klicken Sie in der App Kontakte rechts oben auf das Verbindungssymbol zum hinzugefügten Konto.



Kontoeinstellungen ändern

1. Zeigen Sie in der App Kontakte alle Kontakte an und klicken Sie rechts oben auf die gewünschte Kontoverbindung.
2. Klicken Sie auf den Kontonamen.
3. Klicken Sie auf *Dieses Konto online verwalten.*
4. Geben Sie bei Bedarf Ihr Kennwort ein.
5. Nehmen Sie Einstellungen vor.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern.*

Tipp 

Verfügt eine Person aus Ihrer Kontakte-App über ein Konto bei einem Dienst, mit dem Sie verbunden sind, können Sie die Kontaktdaten dieser Person anzeigen, auf Nachricht senden klicken und ihr über Messenger bzw. die Nachrichten-App eine Nachricht schicken.

Verbunden mit

O
Otto
T
Thorsten
U
Ulli

Konten
Microsoft
uebersetzen@live.de
Facebook
Konto hinzufügen

Facebook
Kontoname
Facebook
Dieses Konto online verwalten

Microsoft-Konto
Facebook-Benutzername:
Sabine Lambrich
Microsoft-Konto:
SabineGL Lambrich
uebersetzen@live.de

Wenn Sie sich mit Ihrem Microsoft-Konto als „uebersetzen@live.de" anmelden, nehmen Sie Ihr Facebook-Konto mit. Passen Sie die Informationen an, die Sie zwischen Facebook und Ihrem Microsoft-Konto teilen.

- [x] **Anzeigen von Facebook-Freunden und deren Neuigkeiten** Verfolgen Sie deren Aktivitäten per Posteingang, Messenger oder Windows Phone.
- [x] **Chatten mit Facebook-Freunden** Und zeigen Sie ihnen über Messenger und Windows Phone, wann Sie online sind.
- [x] **Anzeigen von Facebook-Fotos und -Videos**
- [ ] **Veröffentlichen von Fotos und Videos auf Facebook** Mit Fotogalerie und Movie Maker 2011 können Sie Daten auf Facebook veröffentlichen und Ihre Facebook-Freunde markieren.
- [x] **Teilen auf Facebook** Teilen Sie Statusupdates, Fotos und Dokumente mit Ihren Facebook-Freunden über Messenger, SkyDrive und Windows Phone.

Speichern Abbrechen

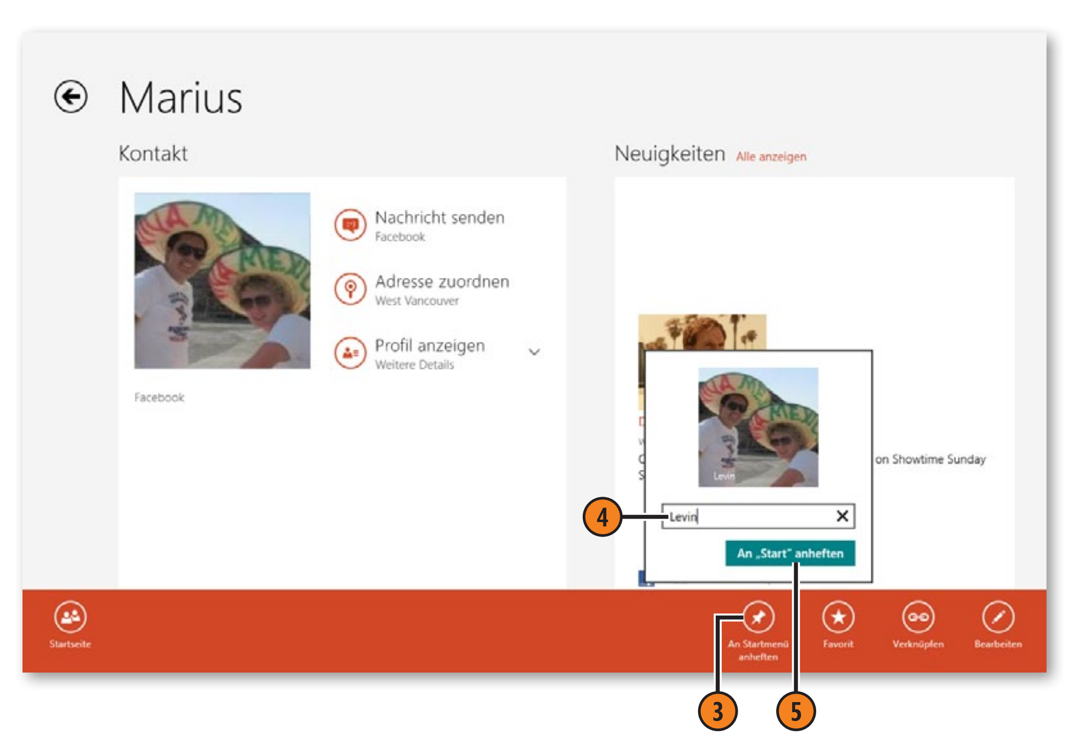
Diese Verbindung vollständig entfernen

Kontakte an die Startseite heften

Wenn Sie mit einer Person in Ihrer Kontakte-App regelmäßig in Verbindung stehen, bietet es sich an, den Kontakt an die Startseite anzuheften. Klicken Sie dann einfach auf der Startseite auf den betreffenden Kontakt, um die Kontaktdaten anzuzeigen. Senden Sie dann eine Mail oder zeigen Sie weitere Informationen an.

Einen Kontakt auf der Startseite verfügbar machen

1. Klicken Sie in der Kontakte-App auf einen Kontakt, um ihn anzuzeigen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie in der Leiste auf *An Startmenü anheften*.
4. Geben Sie einen Namen für das anzuheftende Element ein.
5. Klicken Sie auf *An „Start" anheften*.
6. Klicken Sie bei Bedarf auf der Startseite auf den angehefteten Kontakt.



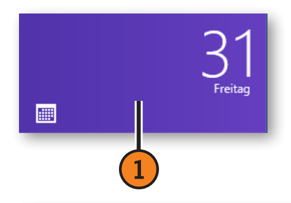


Kalenderansichten anzeigen

Standardmäßig wird in der Kalender-App der gesamte aktuelle Monat angezeigt. Für eine detaillierte Kalenderdarstellung stellt die App zwei weitere Ansichten zur Verfügung: die Tages- und die Wochenansicht. Wenn Sie im Kalender blättern, können Sie durch Klicken auf die Schaltfläche *Heute* schnell und einfach zur zuvor angezeigten aktuellen Tages-, Wochen- oder Monatsansicht zurückschalten.

Eine Kalenderansicht wählen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kalender*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste an beliebiger Stelle in der Kalender-App.
3. Wählen Sie unten in der Leiste die Schaltfläche *Tag*, *Woche* oder *Monat*.
4. Klicken Sie nach dem Blättern im Kalender auf *Heute*, um zum aktuellen Datum zurückzuschalten.



August 2012
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag
09:00 Microsoft
Mariä Himmelfahrt
Geburtstag von Uropa...
Besuch in Hamburg
Besuch in Hamburg
09:00 Unfallversicher...
13:00 Essen mit Frauke
09:00 Frühstück mit C...
Tag Woche Monat
Heute Neu
3
4

Gewusst wie

Sie können im Windows-Kalender einen neuen Termin entweder in Ihrem Kalender, im Kalender der deutschen Feiertage oder in Ihrem Geburtstagskalender eintragen. Ihre Termine werden in der Kalender-App standardmäßig in Blau, Geburtstagstermine in Weinrot und Feiertagstermine in Lila angezeigt.

Termine in den Kalender eintragen

Tragen Sie Ihre geschäftlichen und privaten Termine in den Kalender von Windows 8 ein. Sie können dabei eine Vielzahl von Details eingeben, wie Beginn, Dauer, Ort, Häufigkeit des Termins, Erinnerungsintervall, ja sogar Kontakte zu diesem Termin per Mail einladen.

Einen Termin einfügen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kalender*.
2. Klicken Sie auf ein Datum bzw. in der Tages- oder Wochenansicht auf eine Uhrzeit.
3. Geben Sie Titel und Beschreibung ein.
4. Legen Sie die Termindetails fest, z.B. Dauer und Ort.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.



Tipp

Soll ein Termin in regelmäßigen Intervallen stattfinden, wählen Sie das Intervall in der Dropdownliste *Häufigkeit* aus. Der Termin wird im angegebenen Intervall in den Kalender eingetragen. Bei der Bearbeitung eines solchen Serientermins können Sie wählen, ob Sie nur diesen Termin oder alle Termine dieser Serie ändern wollen.

Tipp

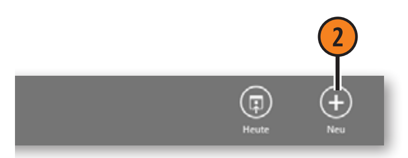
Wenn Sie für einen Termin Start und Dauer eingeben, berechnet die Kalender-App automatisch das Terminende. Alternativ wählen Sie als Dauer *Benutzerdefiniert* und geben das Terminende direkt ein.

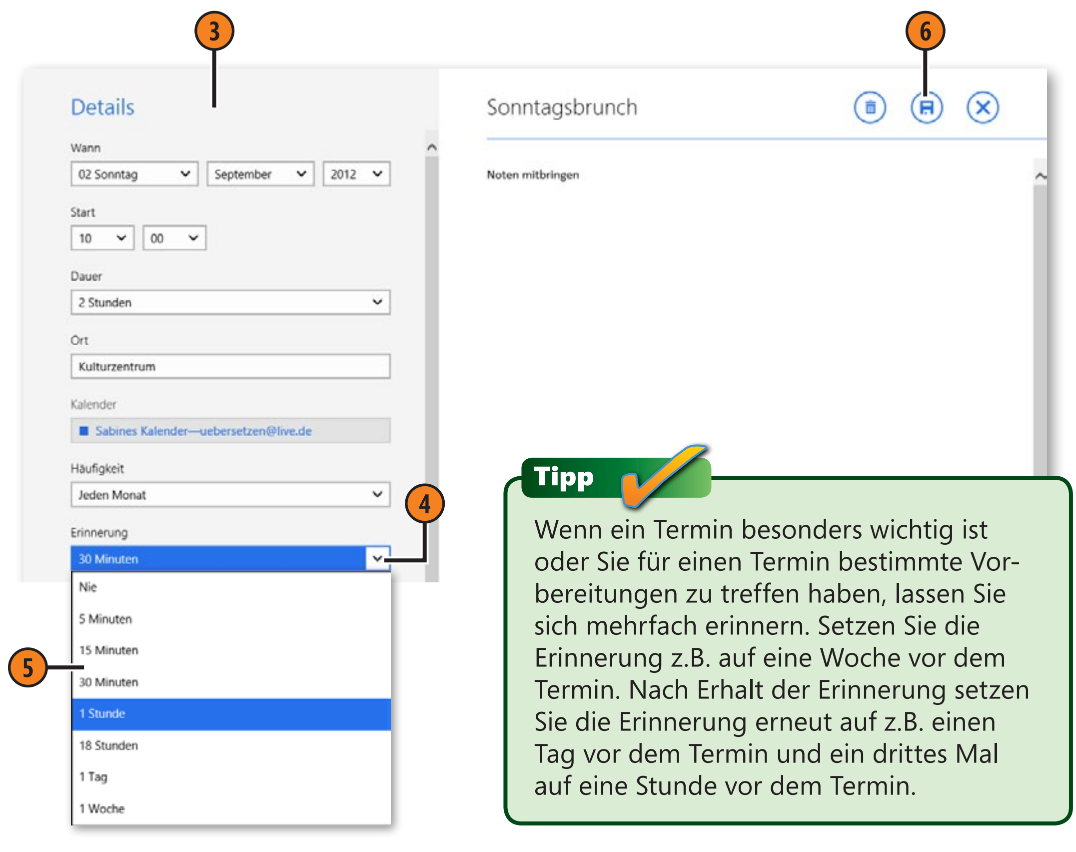
Erinnerungen einrichten

Ein wichtiger Grund für das Einfügen von Terminen in den Windows-Kalender ist die Tatsache, dass die Kalender-App eine Erinnerung für anstehende Termine ausgibt. Beim Erstellen eines neuen Termins können Sie angeben, wann Sie an den Termin erinnert werden wollen, seien es 15 Minuten, 30 Minuten oder ein Tag vor Fälligkeit. Die Erinnerung an fällige Termine wird per Mail an Sie gesendet.

Das Erinnerungsintervall festlegen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kalender*.
2. Klicken Sie auf einen Termin oder unten in der Leiste auf *Neu*.
3. Geben Sie für einen neuen Termin die Termindetails ein.
4. Klicken Sie auf den Link *Mehr anzeigen* und öffnen Sie die Dropdownliste *Erinnerung*.
5. Wählen Sie, in der Dropdownliste, wann eine Terminerinnerung an Sie gesendet werden soll.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.





Tipp

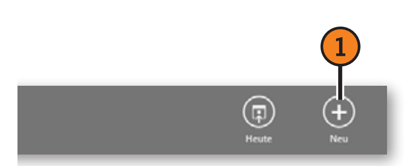
Wenn ein Termin besonders wichtig ist oder Sie für einen Termin bestimmte Vorbereitungen zu treffen haben, lassen Sie sich mehrfach erinnern. Setzen Sie die Erinnerung z.B. auf eine Woche vor dem Termin. Nach Erhalt der Erinnerung setzen Sie die Erinnerung erneut auf z.B. einen Tag vor dem Termin und ein drittes Mal auf eine Stunde vor dem Termin.

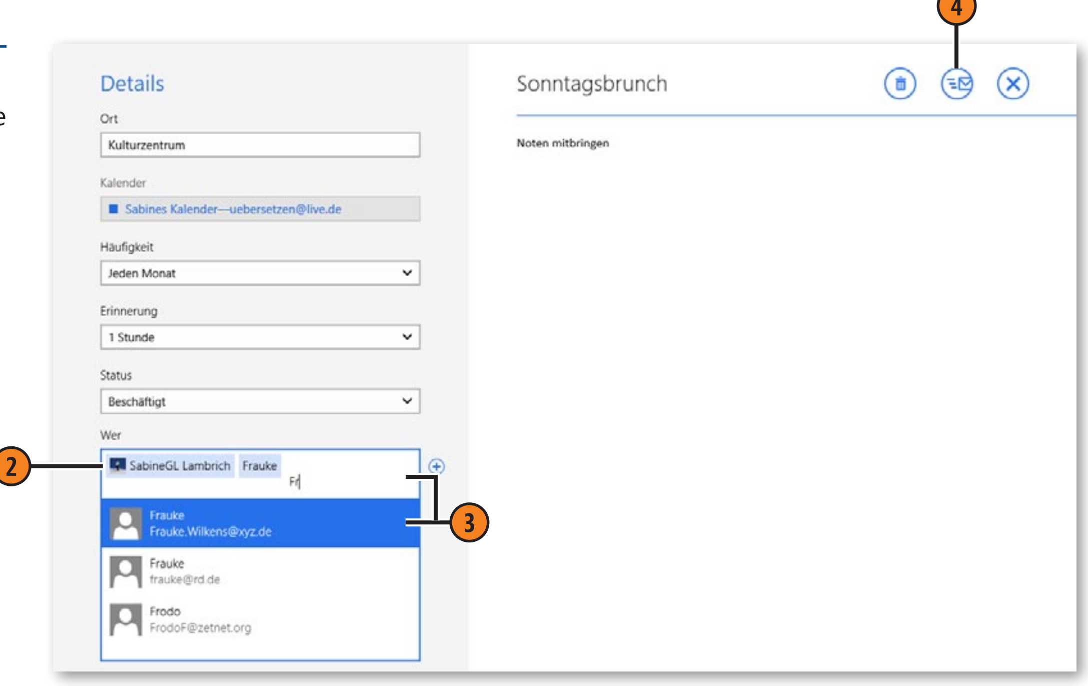
Kontakte zu einem Termin einladen

Wenn Sie andere Personen über einen Termin auf dem Laufenden halten bzw. Personen zu einer Konferenz oder einer Party einladen möchten, können Sie beim Eintragen des Termins die E-Mail-Adressen der entsprechenden Kontakte angeben. Die Einladung wird dann per Mail zugestellt.

Eine Einladung versenden

1. Klicken Sie im Kalender auf einen eingetragenen Termin oder unten in der Leiste auf *Neu*.
2. Klicken Sie auf das Feld *Wer* und geben Sie eine Mailadresse ein.
3. Wählen Sie in der Liste einen Eintrag aus oder tippen Sie die Adresse fertig.
4. Klicken Sie auf *Einladung senden*.





Tipp

Wenn Sie auf das Pluszeichen neben der Dropdownliste *Wer* klicken, wird die App Kontakte geöffnet. Wählen Sie dort den Kontakt aus, an den die Einladung gesendet werden soll, und klicken Sie auf *Hinzufügen*.

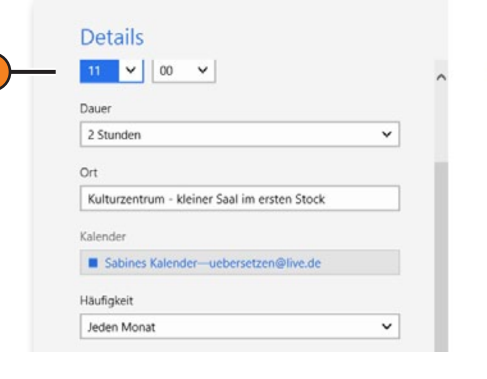
Termindetails bearbeiten

Sie können einen bereits eingegebenen Termin jederzeit bearbeiten. Ändern Sie auf seiner *Details*-Seite die betreffenden Daten, z.B. den Ort oder den Beginn. Alle Änderungen werden nach dem Speichern automatisch im Kalender aktualisiert.

Einen Termin ändern

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kalender*.
2. Klicken Sie auf einen eingetragenen Termin.
3. Wählen Sie im Fall eines regelmäßig stattfindenden Termins, ob nur der aktuelle oder der gesamte Serientermin bearbeitet werden soll.
4. Geben Sie auf der *Details*-Seite die nötigen Änderungen ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.





Tipp

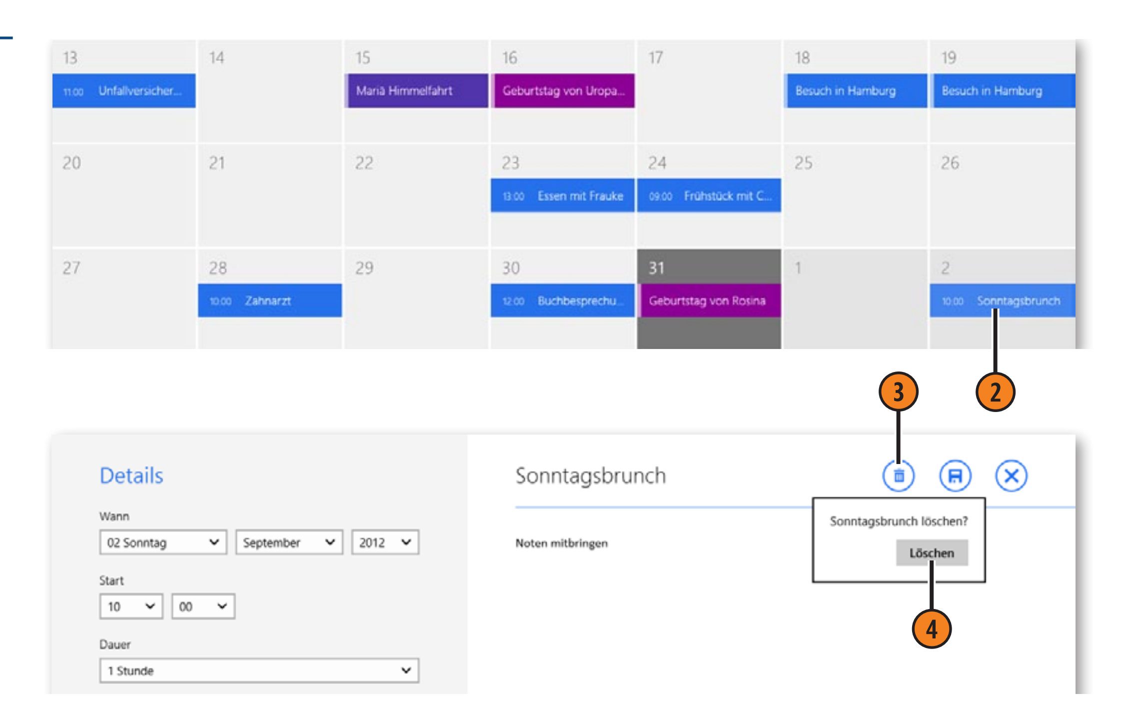
Wurden bereits Personen per Mail zu diesem Termin eingeladen, sollten Sie eine aktualisierte Einladung an den im Feld *Wer* angegebenen Personenkreis senden.

Einen Termin löschen

Kann ein Termin nicht stattfinden, sollten Sie ihn aus Ihrem Kalender löschen. Im Fall von regelmäßig wiederkehrenden Terminen können Sie bestimmen, ob nur der aktuell gewählte oder die gesamte Serie gelöscht werden soll. Für gelöschte Termine werden keine Erinnerungen mehr gesendet.

Einen Termin entfernen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kalender*.
2. Klicken Sie auf einen eingetragenen Termin.
3. Klicken Sie rechts oben auf der *Details*-Seite auf *Termin löschen*.
4. Bestätigen Sie die Abfrage durch Klicken auf *Löschen*.



Tipp

Wurden zum zu löschenden Termin andere Personen eingeladen, wird abgefragt, ob die Eingeladenen per Mail informiert werden sollen. Klicken Sie auf *Senden* oder auf *Nicht senden*. In beiden Fällen wird der Termin anschließend gelöscht.

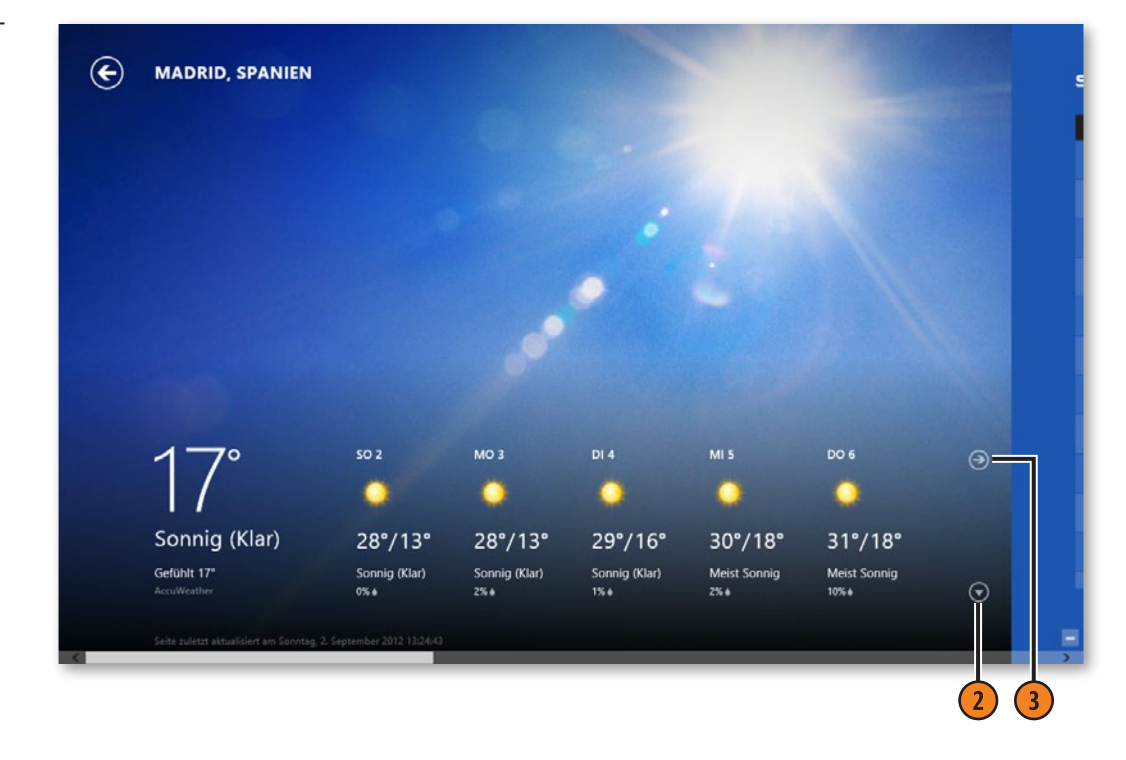
Die Wetter-App in verschiedenen Ansichten öffnen

Die Wetter-App informiert Sie standardmäßig über die Wetterbedingungen der nächsten Tag am als Standard festgelegten Standort. Wenn Sie in der Wetter-App nach rechts scrollen, werden stündliche Vorhersagen, verschiedene Wetterkarten, Wetterchroniken, Durchschnittswerte etc. gezeigt. Das Hintergrundbild der Wetter-App spiegelt das Wetter des jeweils angezeigten Ortes wider.

Die Wetter-App öffnen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Wetter*.
2. Klicken Sie auf den nach unten zeigenden Pfeil, um weitere Informationen wie Wind, Sicht etc. einzublenden. (Sind diese Informationen bereits zu sehen, wird ein nach oben zeigenden Pfeil angezeigt, mit dem diese Informationen wieder ausgeblendet werden können.)
3. Klicken Sie auf den nach rechts zeigenden Pfeil, um die Vorhersage für weitere Tage einzublenden.







Tipp

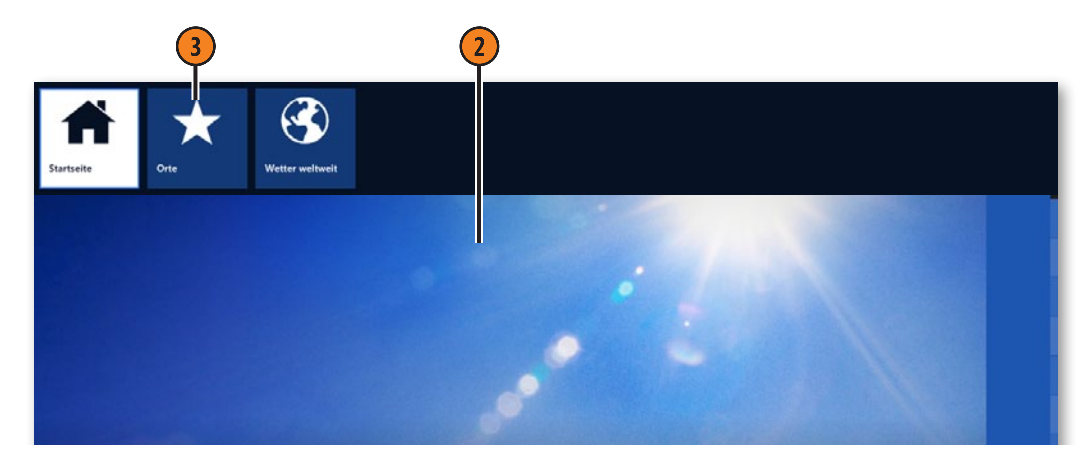
Um zwischen Celsius und Fahrenheit hin- und herzuschalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Wetter-App und dann unten in der Leiste auf *Zu Fahrenheit wechseln* bzw. auf *Zu Celsius wechseln*.

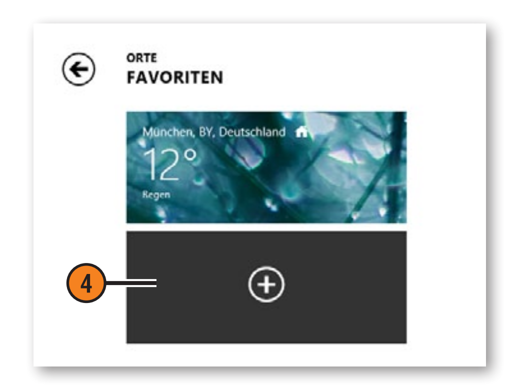
Standorte in der Wetter-App auswählen

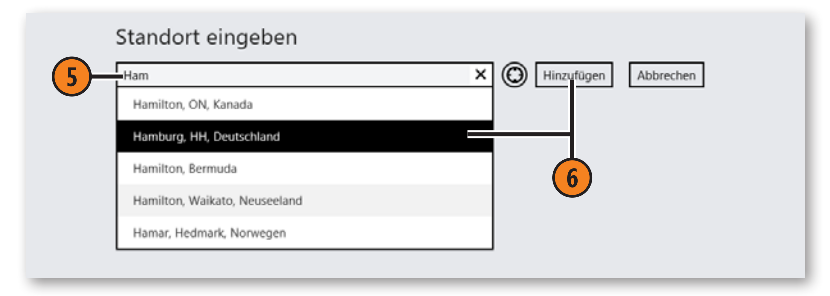
Sie können in der Wetter-App nicht nur das Wetter für Ihren aktuell gewählten Standort, sondern für einen beliebigen Ort irgendwo auf der Welt anzeigen lassen. Nehmen Sie dazu Ihre bevorzugten Standorte in die Favoritenliste auf und zeigen Sie das jeweilige Wetter in Celsius oder Fahrenheit an.

Einen Standort hinzufügen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Wetter*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Wetter-App.
3. Klicken Sie oben in der Leiste auf *Orte*.
4. Klicken Sie auf das Pluszeichen.
5. Beginnen Sie mit der Ortseingabe.
6. Wählen Sie einen angebotenen Eintrag in der Liste aus oder beenden Sie die Eingabe und klicken Sie auf *Hinzufügen*.









Tipp

Um einen Ort als den standardmäßig angezeigten Ort auszuwählen, klicken Sie auf der Favoritenseite mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Ort und dann unten in der Leiste auf *Als Standard festlegen*.

Eine detaillierte Wettervorhersage anzeigen

Wenn Sie die Wetter-App öffnen, stehen Ihnen Wetterdetails wie Temperatur, Wind, Sichtweite und Barometer für das aktuelle Datum und den aktuellen Standardstandort zur Verfügung. Des Weiteren werden verschiedene Quellen für eine detaillierte Wettervorhersage angeboten, z.B. *Foreca*, *Weather Underground* oder *AccuWeather*.

Wetterdetails anzeigen

1. Klicken Sie in der Wetter-App auf den nach unten zeigenden Pfeil, um Wetterdetails einzublenden. Durch Klicken auf den nach oben zeigenden Pfeil blenden Sie sie wieder aus.
2. Klicken Sie auf den Link eines Wetterdienstes.
3. Zeigen Sie mithilfe des gewählten Dienstes Wetterinformationen auf der Website an.

Tipp



Wenn Sie von der Wetter-App zur Website eines Wetterdienstes wechseln, können Sie in der Regel auf der Site den Standort ändern, langfristige Prognosen anzeigen, Radarkarten einblenden u.v.m.

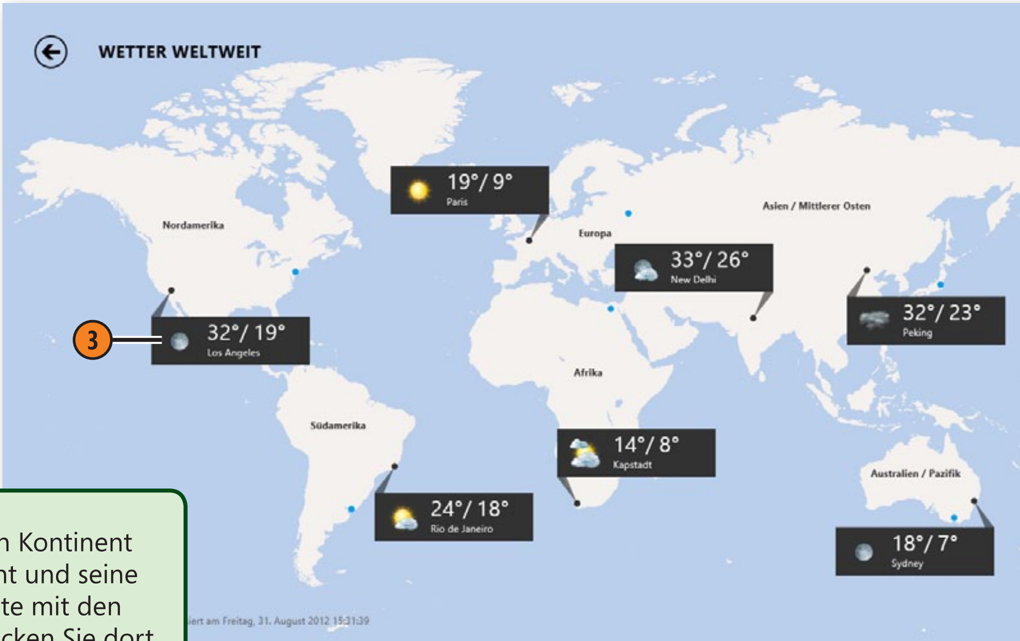
Wetter weltweit

Die Wetter-App bietet eine Zusammenfassung des weltweiten Wetters auf einen Blick. Die Karte enthält die Temperaturen in Celsius und Fahrenheit für alle fünf Kontinente. Dabei wechselt die Darstellung pro Kontinent zwischen jeweils zwei verschiedenen Städten hin und her, beispielsweise in Asien zwischen Peking und Tokyo. So können Sie sich schnell über das Wetter weltweit bzw. über das Wetter in den dort abgebildeten Städten informieren.

Die Weltwetterkarte anzeigen

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Wetter-App.
2. Klicken Sie oben in der Leiste auf *Wetter weltweit*.
3. Klicken Sie auf eine beschriftete oder auf eine als Punkt dargestellte Stadt, um hierfür Wetterdetails anzuzeigen.





Tipp

Wenn Sie nicht auf eine Stadt, sondern auf einen Kontinent klicken, wird die Wetteransicht auf den Kontinent und seine größeren Städte reduziert. Rechts wird eine Leiste mit den Städten des jeweiligen Kontinents angezeigt. Klicken Sie dort auf einen Eintrag, um zur Wettervorhersage für die entsprechende Stadt zu wechseln.



Wege finden mit der Karten-App

In diesem Kapitel:

- Die Karten-App öffnen und kennenlernen
- Eine Kartenart auswählen
- Nach Orten suchen
- Informationen über einen Ort anzeigen
- Die Verkehrslage beobachten
- Wegbeschreibungen anzeigen

Tagtäglich den richtigen Weg oder neue Wege zu finden – zu Geschäftsterminen, Verabredungen zum Essen, Konzert- oder Theaterbesuchen –, ist ein Bereich des Lebens, in dem viele von uns sich mittlerweile auf ein elektronisches Gerät verlassen. Die Karten-App gehört zum Lieferumfang von Windows 8 und bietet einige sehr nützliche und benutzerfreundliche Features.

Sie können damit den aktuellen Standort Ihres Geräts bestimmen (besonders praktisch für Notebooks und Tablets), Wegbeschreibungen von A nach B abrufen, die Erde aus der Vogelperspektive betrachten und Schleichwege finden, um dem morgendlichen oder abendlichen Berufsverkehr zu entkommen. Die Zoomfunktion hilft, Details zu erkennen oder den Überblick zu bewahren und eine Route in der Karte zu verfolgen. Sie können sogar Informationen über Unternehmen und Attraktionen abrufen oder rasch zu Onlinesuchergebnissen oder relevanten Websites wechseln, um sich zusätzliche Informationen zu besorgen.

Die Karten-App öffnen und kennenlernen

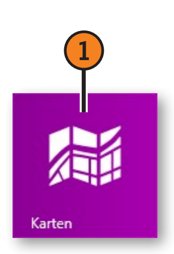
Stellen Sie sich vor, Sie wagen sich auf einen Ausflug, nur mit einer gedruckten, gefalteten Karte im handelsüblichen Format bewaffnet. Zuerst suchen Sie Ihren Ausgangspunkt, um dann nach und nach die Karte zu entfalten, zu drehen, die Knicke und Risse zu glätten (immer in Gefahr, dem Fahrer die Sicht zu nehmen oder ihm eins überzuziehen), um schließlich eine Route auszuklamüsern – wenn Sie Glück haben. Elektronische Karten machen da das Leben einfacher. Wenn Sie die Karten-App öffnen, können Sie Kartenausschnitte mit einem Klick vergrößern und verkleinern, um mehr oder weniger Details im Blick zu haben, rasch Ihren Standort bestimmen und dann mit einer simplen Klick-und-Zieh-Aktion den Kartenausschnitt ändern, um Orte in der Nähe zu finden.

Grundlegende Bedienung

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Karten*.
2. Klicken Sie auf das Plussymbol, um einen Ausschnitt zu vergrößern.
3. Klicken Sie auf das Minussymbol, um den Ausschnitt zu verkleinern.
4. Klicken und ziehen Sie, um angrenzende Gebiete anzuzeigen.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Symbolleiste anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf *Mein Standort*, um die Umgebung Ihres aktuellen Aufenthaltsorts anzuzeigen.

Tipp

Wenn Sie einen Ort in der Nähe der aktuell angezeigten Gegend suchen, der derzeit nicht sichtbar ist, verkleinern Sie zuerst die Darstellung, machen die gesuchte Stelle ausfindig, ziehen die Karte, um den Ort auf dem Bildschirm zu zentrieren, und vergrößern dann die Darstellung wieder.

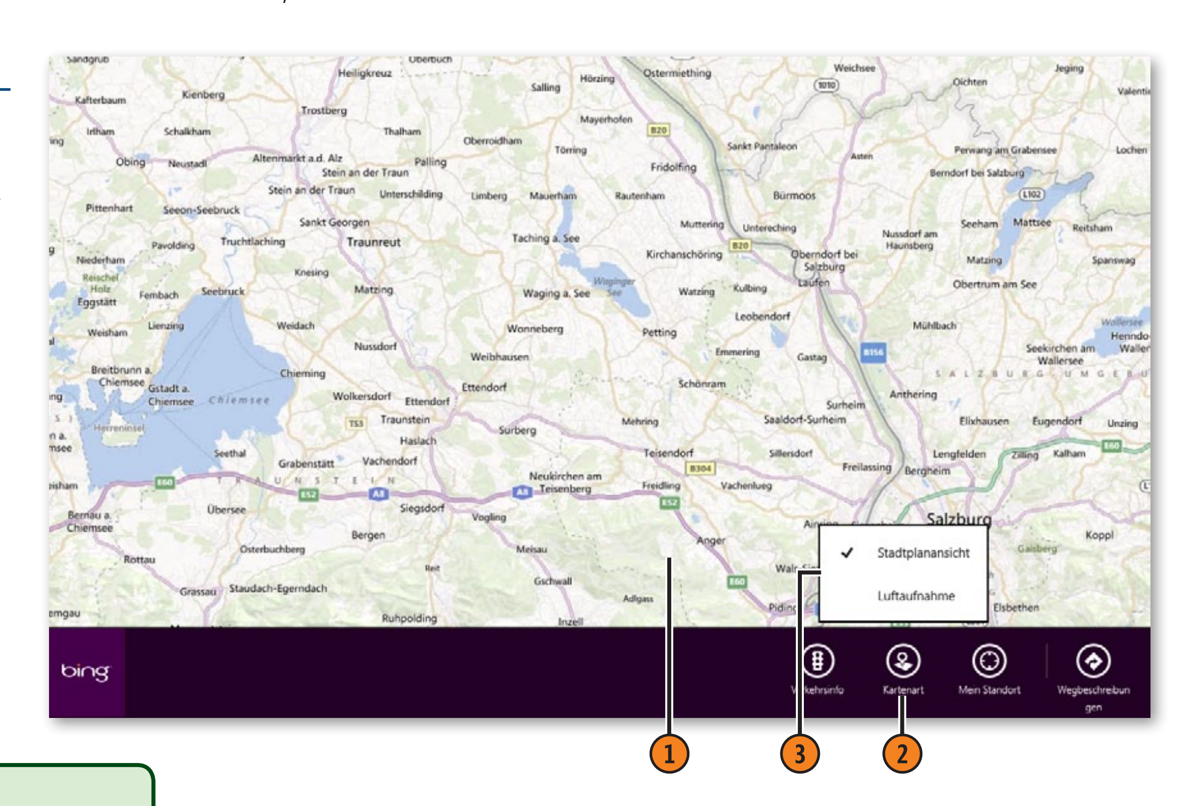


Eine Kartenart auswählen

Es gibt zwei Ansichten in der Karten-App: Stadtplanansicht und Luftaufnahme. Die Stadtplanansicht entspricht im Großen und Ganzen der herkömmlichen Straßenkarte mit Straßen, Gewässern und verschiedenen Wahrzeichen, die durch einfache, zweidimensionale Abbildungen repräsentiert werden. Die Luftaufnahme ist, wie der Name schon sagt, ein echtes Foto, auf dem Grünflächen, Straßen und andere topografische Merkmale zu sehen sind. Sehen Sie sich beide Ansichten an und treffen Sie Ihre Entscheidung auf der Basis der benötigten Informationen.

Die Kartenart ändern

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die geöffnete Karten-App, um die Symbolleiste einzublenden.
2. Klicken Sie in der Symbolleiste auf *Kartenart*.
3. Klicken Sie auf die Ansicht, die Sie wünschen.



Tipp

Luftaufnahmen sind keine Echtzeitbilder. Die Aufnahmen sind vielleicht ein paar Monate oder auch schon Jahre alt, sodass neue Bauten oder Straßen nicht unbedingt verzeichnet sind.

Nach Orten suchen

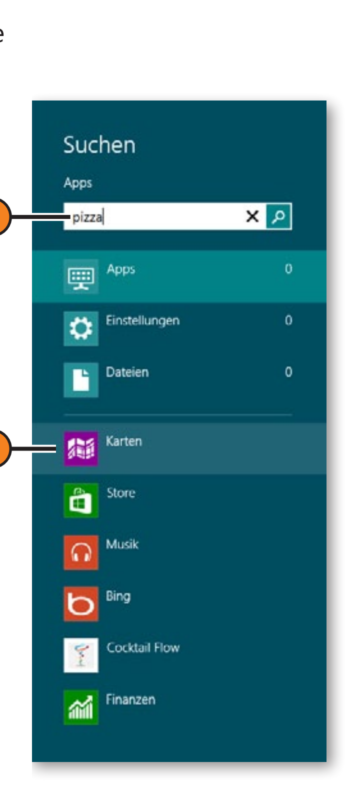
Wenn Sie einen bestimmten Ort suchen und nicht lange auf einer Karte herumziehen und -zoomen möchten, geben Sie einfach die Adresse ein und überlassen den Rest der in Windows integrierten Suchfunktion. Adresse in diesem Sinn kann auch der Name eines öffentlichen Wahrzeichens (wie Deutsches Museum), eine Stadt wie Hamburg oder eine Straße mit Hausnummer sein.

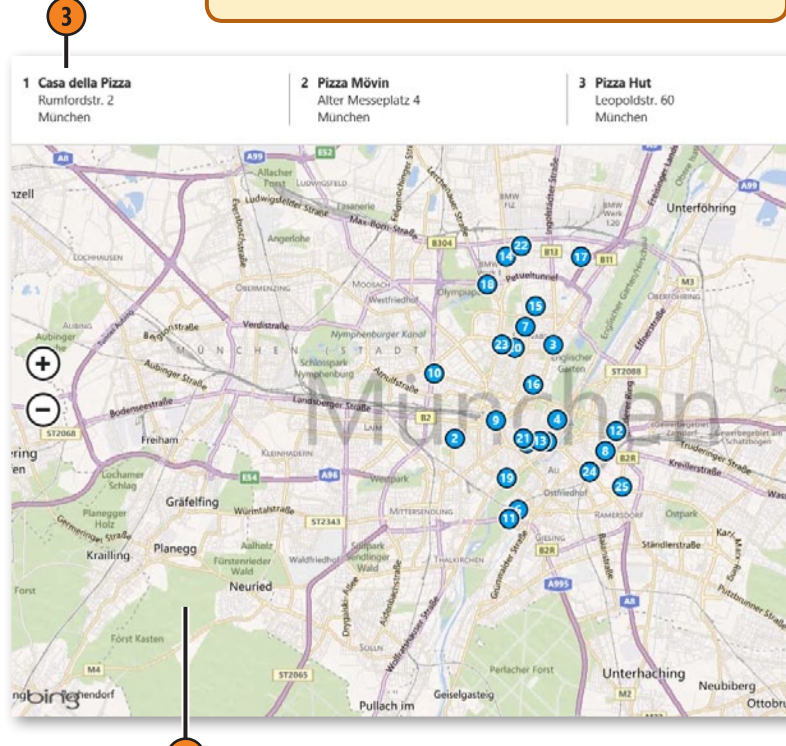
Einen Ort suchen lassen

1. Geben Sie auf der Startseite einen Suchbegriff, z.B. **pizza** ein.
2. Klicken Sie in der *Suchen*-Leiste auf die Kategorie *Karten*.
3. Wenn für den Suchbegriff mehrere Ergebnisse gefunden werden, werden sie oben am Bildschirmrand angezeigt; klicken Sie auf eine der Adressen, um sie in der Karte anzuzeigen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Karte, um die Symbolleiste mit den verfügbaren Tools einzublenden, wenn Sie die Suche verfeinern möchten oder eine Wegbeschreibung brauchen.

Gewusst wie

Wie erwähnt, müssen Sie sich bei der Suche nicht auf eine Stadt oder Adresse beschränken. Sie können auch Begriffe wie **Trattoria** oder **Bed and Breakfast** eingeben, um nahe gelegene Orte eines bestimmten Typs oder einer bestimmten Kategorie zu finden.



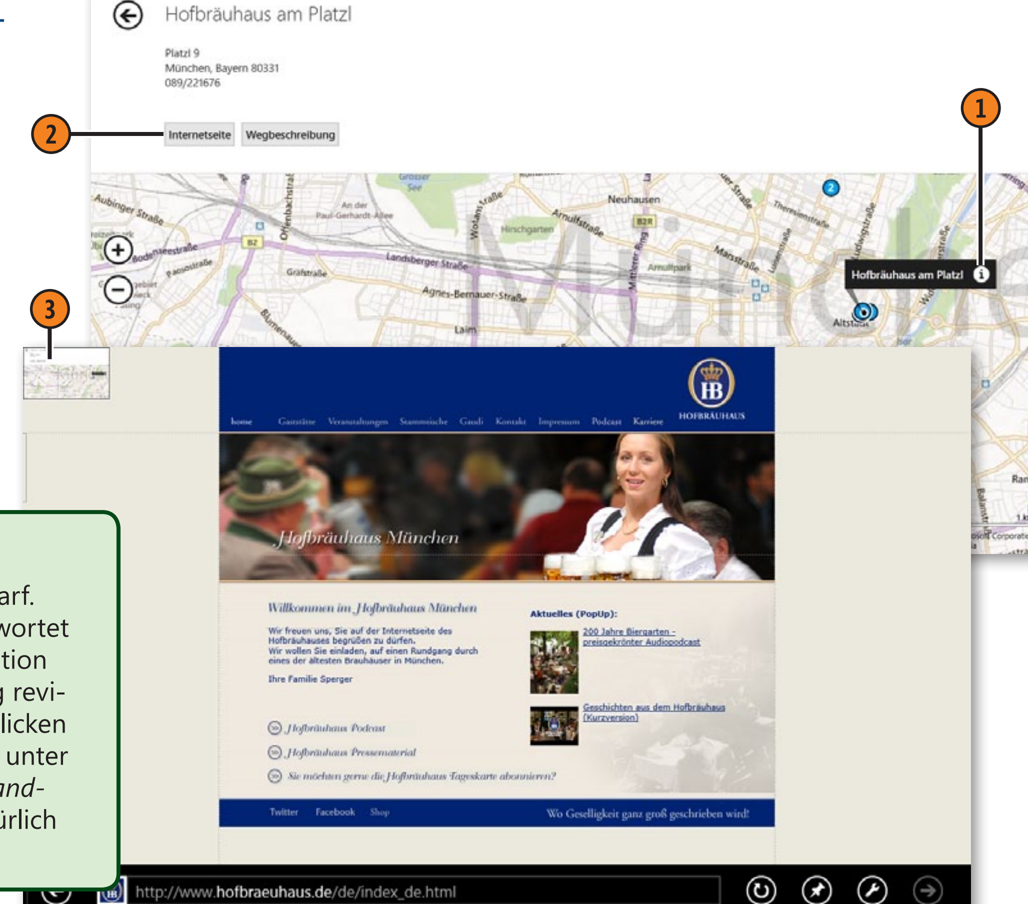


Informationen über einen Ort anzeigen

Eines der wunderbaren Features der Karten-App ist die Art, wie sie mit dem Internet vernetzt ist, um Einzelheiten über einen Standort wie Öffnungszeiten eines Restaurants oder Bewertungen von Hotelgästen in Erfahrung zu bringen. Bei Geschäften, die in der Karten-App verzeichnet sind, können Sie über einen Link in der Karten-App häufig direkt zur Website dieses Unternehmens wechseln.

Standortinformationen anzeigen

1. Klicken Sie bei einem Ort, der auf der Karte angezeigt wird, auf die Schaltfläche *Information*.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Wegbeschreibung*, um zu erfahren, wie Sie zu diesem Ort kommen, oder klicken Sie auf die Schaltfläche *Internetseite*, um die zugehörige Website zu besuchen.
3. Positionieren Sie den Mauszeiger in der oberen linken Ecke des Bildschirms und klicken Sie auf die Kartenminiatur, um zur App zurückkehren.



Tipp

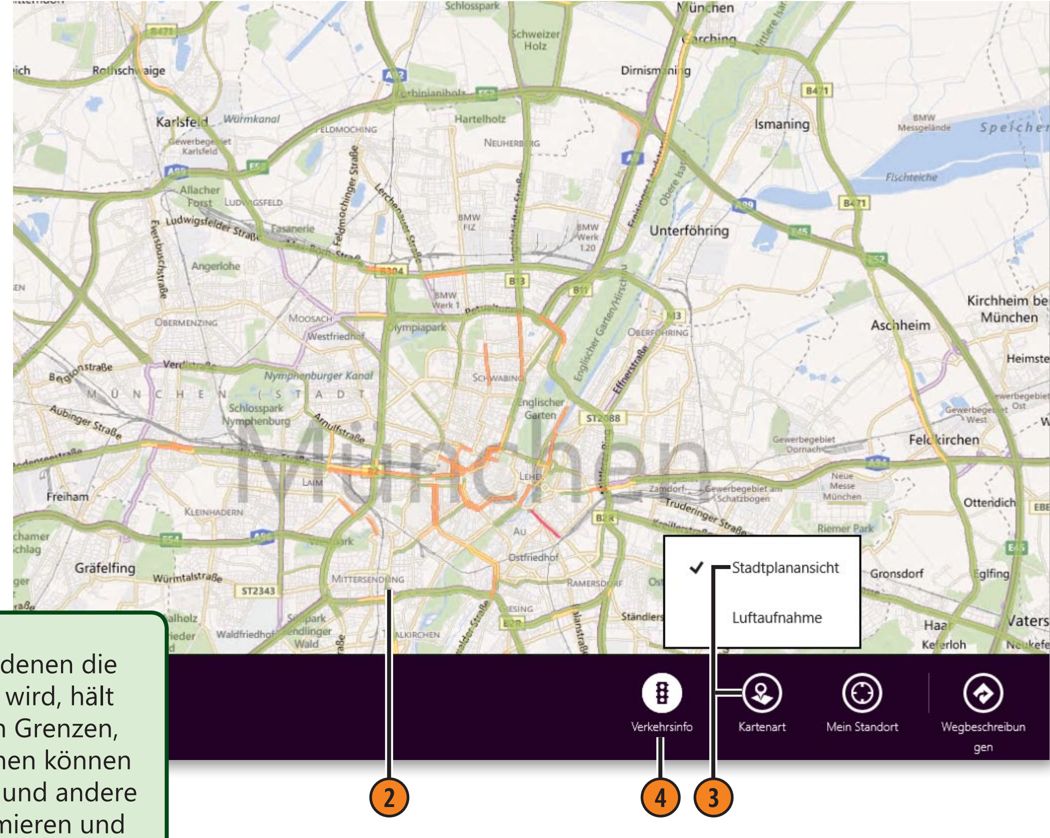
Beim ersten Aufruf der Karten-App werden Sie gefragt, ob die App Ihren Standort ermitteln darf. Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt mit *Nein* geantwortet haben, jetzt aber doch die Vorteile dieser Funktion nutzen möchten, können Sie Ihre Entscheidung revidieren. Öffnen Sie dazu die *PC-Einstellungen*, klicken Sie auf *Datenschutz* und dann auf den Schalter unter *Ich bin einverstanden, dass Apps auf meinen Standort zugreifen*. Diese Einstellung können Sie natürlich jederzeit wieder rückgängig machen.

Die Verkehrslage beobachten

Wenn Sie in einer Großstadt oder einer anderen dicht besiedelten Gegend leben, können Sie in der Karten-App auch Verkehrsinfos anzeigen, sofern Sie eine Internetverbindung haben. Die aktuelle Verkehrssituation wird mit farbig codierten Straßen dargestellt: grün für normal fließenden Verkehr, gelb/orange für dichten bis zähfließenden Verkehr und rot für stockenden Verkehr, Staus und Behinderungen.

Verkehrsinfos anzeigen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Karten*, um die App zu öffnen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Karte, um die Symbolleiste einzublenden.
3. Klicken Sie ggf. auf *Kartenart* und wählen Sie *Stadtplanansicht*.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Verkehrsinfo*. Klicken Sie erneut auf *Verkehrsinfo*, um die Funktion wieder auszuschalten.



Tipp

In Kleinstädten oder ländlichen Gegenden, in denen die Verkehrssituation selten so genau beobachtet wird, hält sich der Nutzen der Verkehrsinfo vermutlich in Grenzen, doch in Ballungsgebieten und Metropolregionen können Sie sich nahezu in Echtzeit über Staus, Unfälle und andere Hindernisse in den Hauptverkehrsadern informieren und rechtzeitig eine alternative Route wählen.

Wegbeschreibungen anzeigen

Der Blick in eine Karte der Umgebung kann eine erste Orientierungshilfe sein, aber der Hauptzweck eines Kartenprogramms ist die Antwort auf die Frage »Wie komme ich am besten von A nach B?«. Nachdem Sie den Ausgangspunkt und das Ziel eingegeben haben, kann das Programm die Route berechnen, die Entfernung in Kilometer und die benötigte Fahrzeit ermitteln und eine detaillierte Wegbeschreibung mit Straßenbezeichnungen und Abzweigungen erstellen.

Eine Route berechnen

1. Klicken Sie in der geöffneten Karten-App mit der rechten Maustaste und klicken Sie in der Symbolleiste auf *Wegbeschreibungen*.
2. Klicken Sie in das Feld *A* und geben Sie die Startadresse oder den Ausgangsort an.
3. Klicken Sie in das Feld *B* und geben Sie die Zieladresse oder den Zielort an.
4. Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche *Wegbeschreibung anzeigen*.
5. Um die Strecke in der Karte anzuzeigen, klicken Sie auf ein Segment der Wegbeschreibung.



Tipp

Um die Route und die Angaben in den Feldern *A* und *B* zu entfernen, zeigen Sie wieder die Symbolleiste an und klicken dann auf die Schaltfläche *Karte löschen*.

Tipp

Möchten Sie den Weg auch zurückfahren, lassen Sie sich die Route in umgekehrter Richtung anzeigen, weil der Rückweg aufgrund von Einbahnstraßenregelungen, gesperrten Straßen oder Baustellen vom Hinweg abweichen könnte. Vertauschen Sie dazu Ausgangs- und Zielort, indem Sie auf die Schaltfläche *Umgekehrte Wegbeschreibung anzeigen* im ersten Feld und dann im zweiten Feld wieder auf *Wegbeschreibung anzeigen* klicken.



17 Mit Bildern arbeiten

In diesem Kapitel:

- Eine Bildbibliothek anzeigen
- Ein Foto als App-Kachel oder als Sperrbildschirm verwenden
- Nach einem Foto suchen
- Eine Diashow zeigen
- Ein Video kaufen oder leihen
- Nach einem Video suchen
- Ein Video abspielen
- Die Webcam einstellen
- Ein Foto mit der Webcam machen
- Ein Video mit der Webcam aufnehmen
- Fotos und Videos mit den Kamerawerkzeugen bearbeiten

Beim Arbeiten mit Ihrem Computer haben Sie es nicht nur mit Wörtern und Zahlen zu tun. Der Einsatz verschiedener Medien wie Fotos und Videos gewinnt immer mehr an Bedeutung. Hierzu gehört vor allem die gemeinsame Nutzung und Weitergabe dieser Medien.

Windows 8 stellt drei integrierte Apps für das Aufnehmen und Verwalten von Fotos sowie zum Kaufen und Wiedergeben von Videos zur Verfügung. Verfügt Ihr PC über eine Webcam, können Sie damit sowohl Fotos machen als auch Videos aufnehmen.

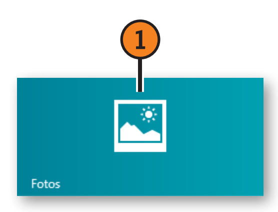
Die Apps *Fotos*, *Videos* und *Kamera* sind einfach in der Anwendung. Sie verfügen aber dennoch über verschiedene Werkzeuge u.a. zum Zuschneiden von Fotos, Abspielen von Diashows oder Anfertigen zeitverzögerter Aufnahmen.

Eine Bildbibliothek anzeigen

Fotos und Bilder werden in Bildbibliotheken sortiert. So gibt es auf Ihrem PC eine Bibliothek mit den Bildern des Ordners *Bilder*, eine andere mit Facebook-Fotos und weitere Bibliotheken mit Bildern, die Sie auf Websites zur gemeinsamen Nutzung von Fotos mit anderen (z.B. auf Flickr) abgelegt haben.

Eine Bildbibliothek öffnen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Fotos*.
2. Scrollen Sie mithilfe der Bildlaufleiste horizontal durch die Bibliotheken.
3. Klicken Sie auf eine Bibliothek, um sie zu öffnen.
4. Scrollen Sie mithilfe der Bildlaufleiste horizontal durch die Bilder.
5. Klicken Sie auf ein Bild, um es in Bildschirmgröße anzuzeigen.



Tipp

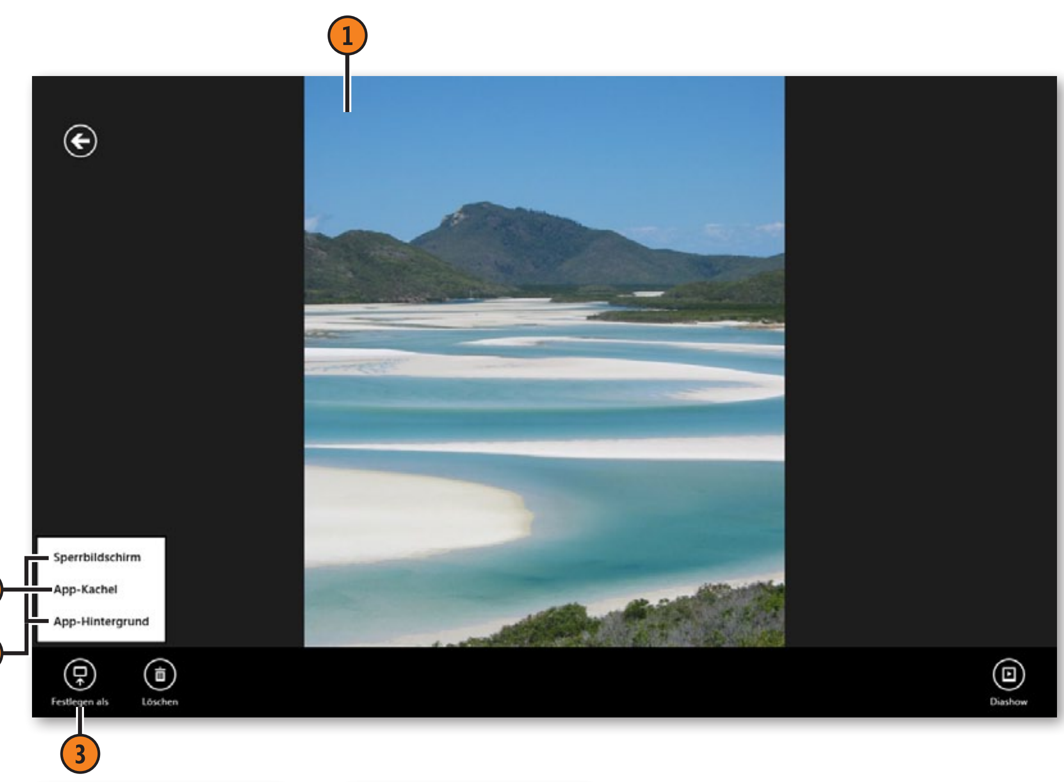
Klicken Sie auf die Pfeile am linken bzw. rechten Rand, um durch die Bilder in Bildschirmgröße in einer Bibliothek zu scrollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste und dann oben links auf den Pfeil, um zur verkleinerten Darstellung zu wechseln.

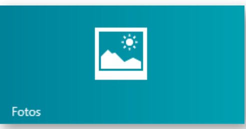
Ein Foto der »Fotos«-Kachel oder dem Sperrbildschirm zuweisen

Mit Fotos können Sie drei Bildschirmelemente von Windows 8 individuell gestalten. Weisen Sie beispielsweise ein Foto der *Fotos*-Kachel auf der Startseite zu. Oder gestalten Sie den Sperrbildschirm oder den Hintergrund der Bibliothek *Bildbibliothek* mit einem eigenen Foto.

Ein Foto zuweisen

1. Zeigen Sie ein Foto in Bildschirmgröße an (siehe vorherige Seite).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Wählen Sie *Festlegen als*.
4. Klicken Sie auf *App-Kachel*, um das Foto in der Fotos-Kachel anzuzeigen. Hierzu müssen Sie eventuell mit der rechten Maustaste auf die Startseite und dann auf die Schaltfläche *Live-Kachel aktivieren* klicken.
5. Klicken Sie auf *Sperrbildschirm* bzw. auf *App-Hintergrund*, um das Foto als Sperrbildschirm bzw. als Hintergrund in der Fotos-App anzeigen.





Einfarbige Fotos-Kachel auf der Startseite



Individuelles Foto für die Fotos-Kachel auf der Startseite

Siehe auch

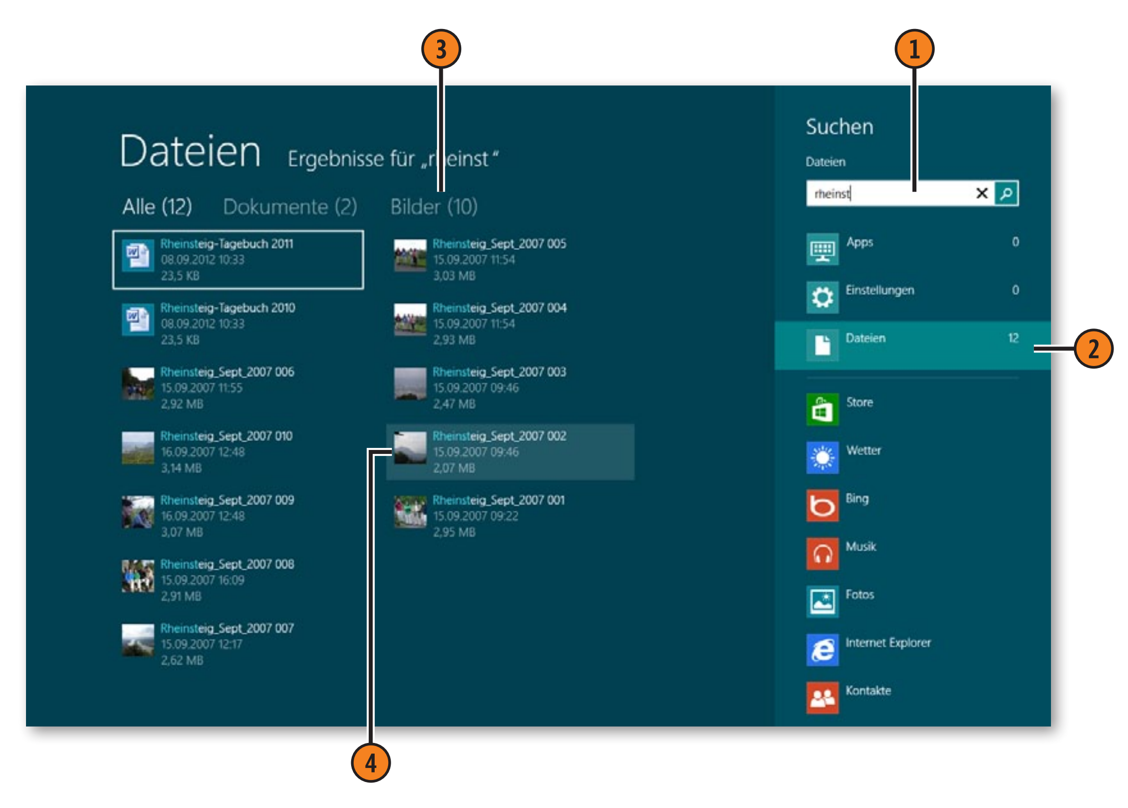
Wie Sie Fotos per E-Mail oder in SkyDrive mit anderen Benutzern teilen können, erfahren Sie auf den Seiten 170 f.

Nach Fotos suchen

Mit der neuen Suchfunktion von Windows 8 können Sie nach Apps, Einstellungen und Dateien suchen. Wenn Sie ein bestimmtes Foto verwenden wollen, das auf der Festplatte des Rechners oder auf einem externen Speichergerät abgelegt ist, können Sie es über seinen Dateinamen oder über mit dem Bild verknüpfte Schlüsselwörter suchen.

Ein Foto suchen

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe des Dateinamens.
2. Klicken Sie in der rechten Suchleiste auf *Dateien*.
3. Klicken Sie bei Bedarf auf eine Kategorie, z.B. *Bilder*, um die angezeigten Suchergebnisse zu reduzieren.
4. Klicken Sie auf das gesuchte Foto, um es anzuzeigen.
5. Drücken Sie Esc, um zum Bildschirm mit den Bildbibliotheken zu schalten.



Tipp

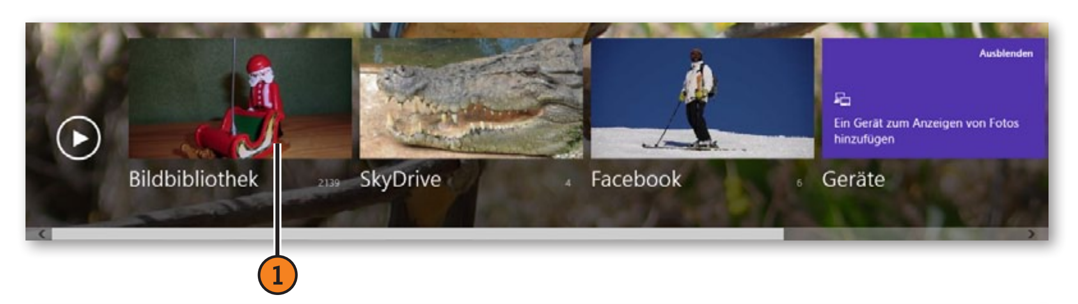
Wenn Sie in einer Bildbibliothek, z.B. in der Facebook-Bibliothek, mit der rechten Maustaste klicken, können Sie unten in der Leiste mit dem Befehl *Durchsuchen nach Datum* ein Bilddatum als Suchkriterium verwenden.

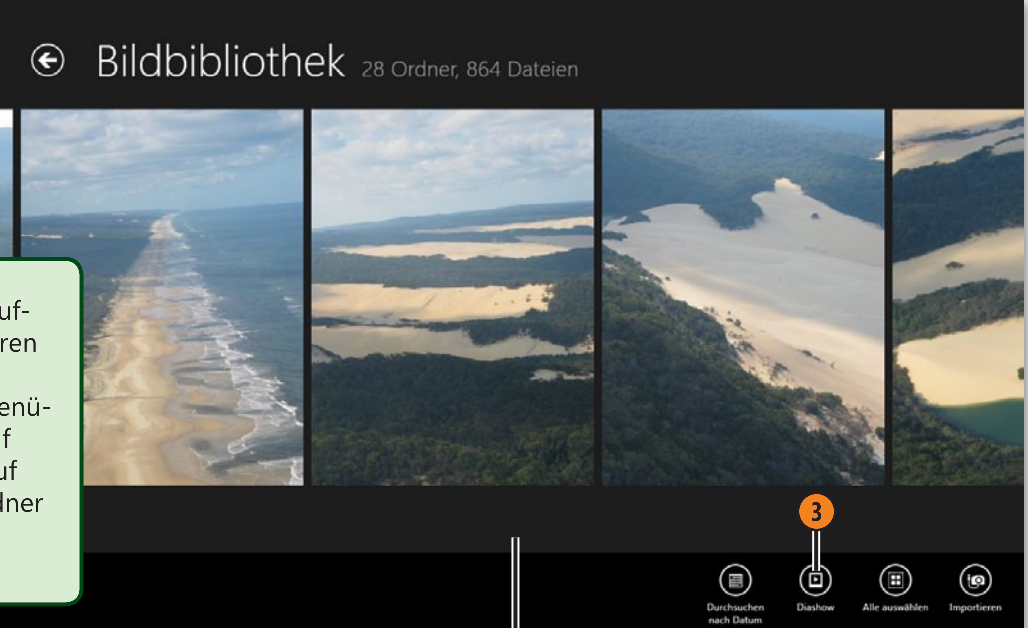
Eine Diashow zeigen

In einer Diashow werden alle Fotos der Bildbibliothek hintereinander in Bildschirmgröße angezeigt. Ist das letzte Foto erreicht, beginnt die Anzeige automatisch wieder von vorn. Sie können eine Diashow lediglich starten und beenden. Ein vorübergehendes Unterbrechen ist nicht möglich.

Eine Diashow starten

1. Öffnen Sie die Bildbibliothek (siehe Seite 234).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste.
3. Klicken Sie auf *Diashow*.
4. Klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Diashow zu beenden.





Tipp

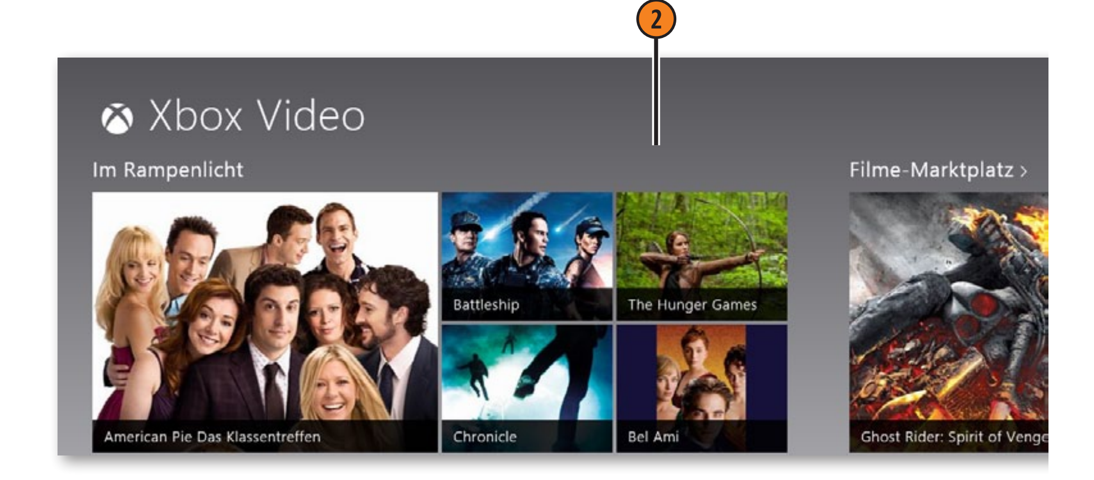
Um auch Bilder in die Bibliothek *Bildbibliothek* aufzunehmen, die auf der Festplatte in einem anderen als dem Ordner *Bilder* abgelegt sind, wählen Sie im Explorer den Ordner *Bilder* aus, klicken im Menüband auf *Bibliothektools/Verwalten* und dann auf *Bibliothek verwalten*. Klicken Sie im Dialogfeld auf *Hinzufügen*, wechseln Sie zum gewünschten Ordner und bestätigen Sie mit *Ordner aufnehmen* und dann *OK*.

Videos kaufen oder leihen

Mit der App Video können Sie auf die Videos in Windows Store zugreifen. Sie können sie im Store entweder leihen oder kaufen und anschließend in der Video-App abspielen. Für den Verleih oder den Kauf müssen Sie allerdings eine Kreditkarte besitzen.

Ein Video kaufen oder leihen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Video*.
2. Klicken Sie auf einen Film unter *Im Rampenlicht* oder wählen Sie einen Film unter *Filme-Marktplatz* aus.
3. Klicken auf *Film erkunden*, um Informationen über den Film anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf *Kaufen* bzw. auf *Leihen*, um den Film zu kaufen bzw. auszuleihen.









Wenn Sie auf *Filme-Marktplatz* klicken, können Sie verschiedenen Kategorien aktivieren, z.B. *Highlights* oder *Neue Veröffentlichungen*, um schneller zum gewünschten Film zu gelangen.

Punkte kaufen

1. Wählen Sie in der Video-App einen Film aus und klicken Sie auf *Kaufen* oder auf *Leihen* (siehe vorherige Seite).
2. Ihr Punktekonto wird angezeigt. Wenn dies nicht ausreichend gefüllt ist, müssen Sie für das Leihen bzw. Kaufen weitere Points erwerben.
3. Klicken Sie auf *Points kaufen*.
4. Wählen Sie die Anzahl der Points aus, scrollen Sie auf der Seite nach unten und klicken Sie auf *Weiter*.
5. Beim ersten Kauf müssen Sie Ihre Daten sowie die Kreditkartendaten angeben.
6. Bestätigen Sie den Kauf.



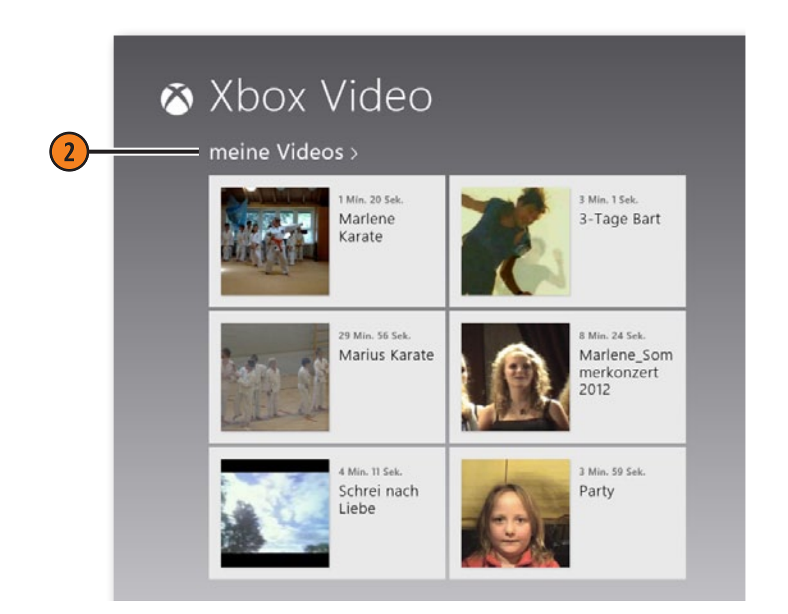
Für den Verleih oder den Erwerb von Videos im Windows Store ist geplant, von der Zahlungsmethode mit Points auf Zahlung direkt mit Kreditkarte umzustellen.

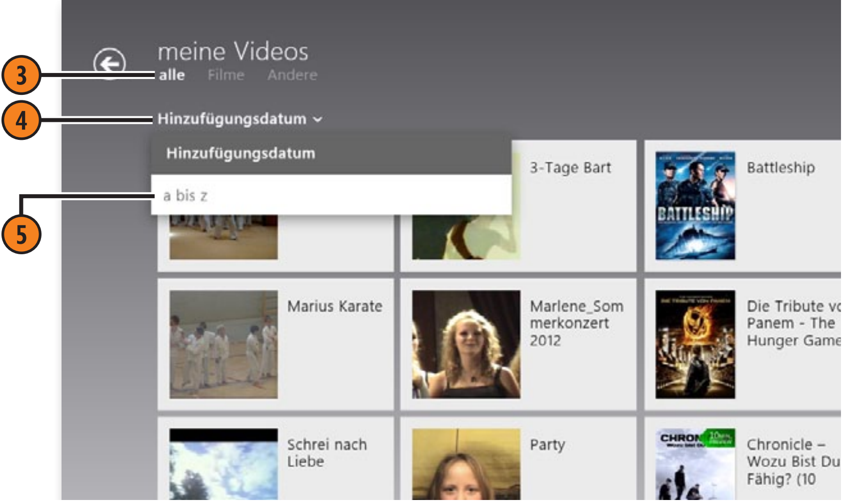
Nach Videos auf dem PC suchen

Die Video-App zeigt alle eigenen und gekauften Videos an, die in der Bibliothek *Videos* abgelegt sind. Sie müssen also wissen, wie Sie in den Videolisten blättern, um ein bestimmtes Video zu finden.

In Videolisten blättern

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Videos*.
2. Klicken Sie auf *meine Videos*.
3. Blättern Sie entweder in den Kategorien *alle*, *Filme* und *Andere* ...
4. ... oder klicken Sie auf *Hinzufügungsdatum*.
5. Klicken Sie auf *a bis z*, um die Videos in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.






Siehe auch

Sie können auch mithilfe der neuen Suchfunktion von Windows 8 nach Videos suchen. Lesen Sie hierzu Seite 120 ff.

Videos abspielen

Die Video-App bietet verschiedene Steuermöglichkeiten zum Abspielen. Sie können wie üblich ein Video starten, anhalten, beenden sowie im Schnelllauf vor und zurück spulen.

Ein Video wiedergeben

1. Suchen Sie nach dem gewünschten Video (siehe vorherige Seite).
2. Klicken Sie zum Abspielen auf das Video.
3. Klicken Sie zum Anhalten auf die Schaltfläche *Pause*.
4. Ziehen Sie zum stufenlosen Spulen den dünnen Fortschrittsbalken vor bzw. zurück.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Video, um weitere Steuerelemente anzuzeigen.
6. Klicken Sie zum schrittweisen Spulen in der Leiste auf *Zurück* bzw. auf *Weiter*.
7. Klicken Sie in der Leiste auf *Wiederholen*, um das Video erneut abzuspielen.



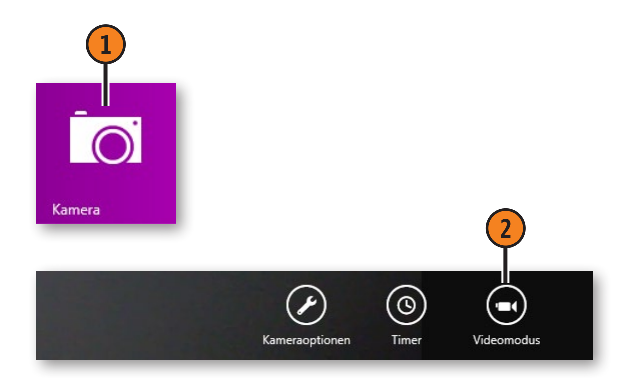
Klicken Sie in das Video, um die Steuerelemente auszublenden. Klicken Sie erneut, um die Steuerung im Videobild einzublenden.

Die Kamera einstellen

Verfügt Ihr Notebook oder Tablet-PC über beispielsweise eine eingebaute Webcam, können Sie damit Fotos machen und Videos aufnehmen. Mit der App Kamera können Sie sowohl zwischen Foto- und Videomodus wechseln als auch Einstellungen für die Kamera festlegen.

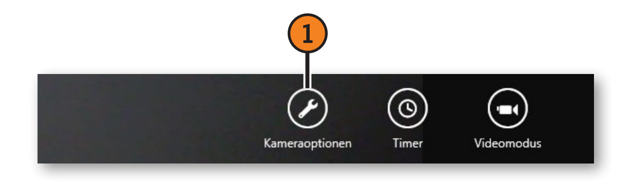
Kameramodus wechseln

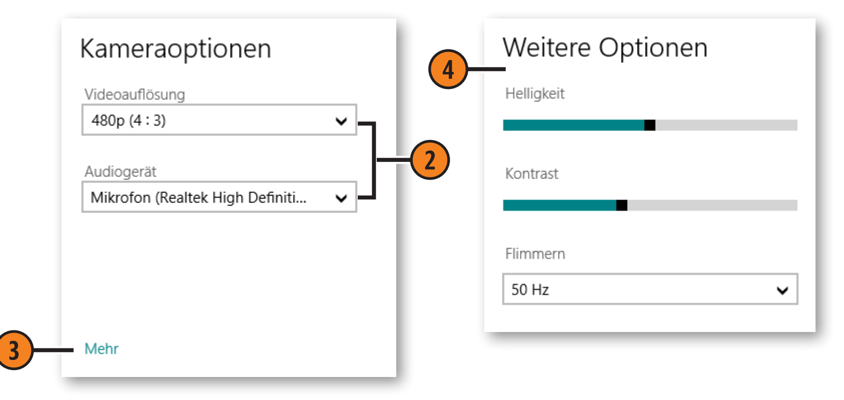
1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kamera*.
2. Klicken Sie unten in der Leiste auf *Videomodus*. Ist der Hintergrund der Schaltfläche schwarz, ist der Fotomodus eingestellt; ist der Hintergrund weiß, befindet sich die App im Videomodus.



Kameraoptionen einstellen

1. Klicken Sie in der App Kamera unten in der Leiste auf *Kameraoptionen*.
2. Wählen Sie eine Auflösung und ein Audiogerät aus.
3. Klicken Sie auf den Link *Mehr*.
4. Nehmen Sie weitere Einstellungen vor.





Fotos aufnehmen

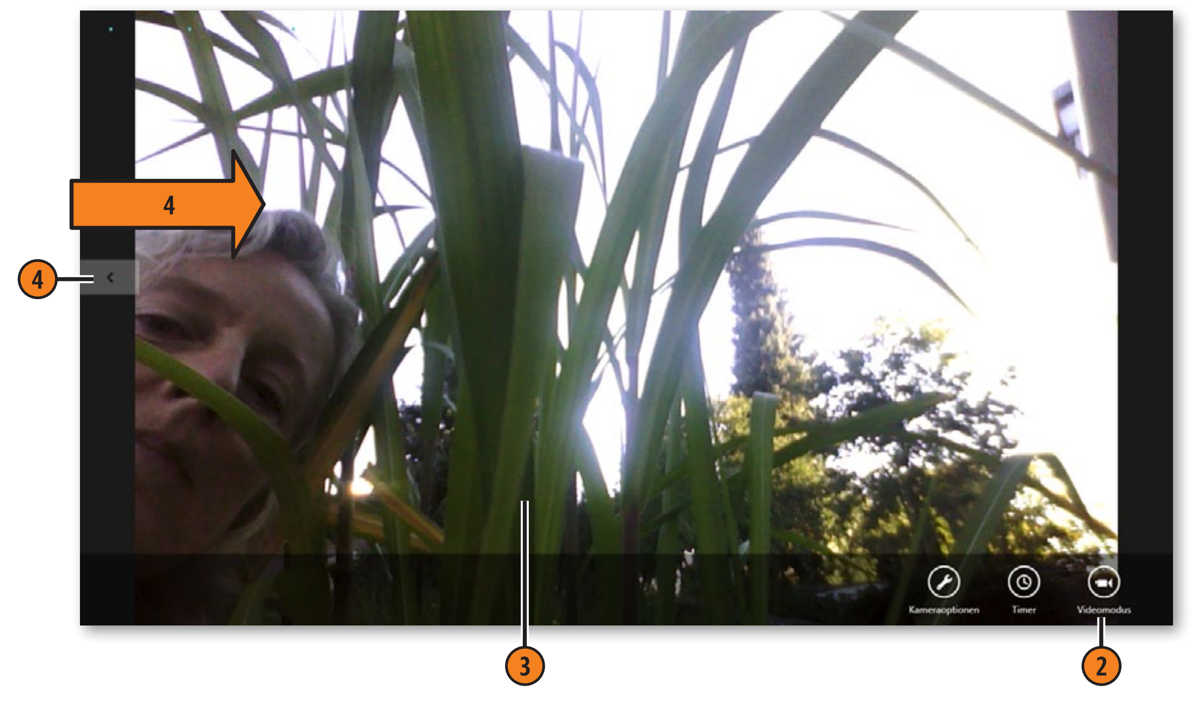
Das Erstellen von Fotos mit der Kamera-App ist unglaublich einfach. Sie brauchen lediglich auf den Bildschirm zu klicken bzw. zu tippen, um ein Foto zu schießen. Wenn Sie mehrere Fotos erstellt haben, können Sie horizontal durch die Liste der aufgenommenen Fotos scrollen. Die Fotos werden im Ordner *Eigene Aufnahmen* in der Bibliothek *Bilder* abgelegt.

Ein Foto schießen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kamera*.
2. Klicken Sie unten in der Leiste auf *Videomodus*. Ist der Hintergrund der Schaltfläche schwarz, ist der Fotomodus eingestellt.
3. Suchen Sie sich ein Motiv und klicken bzw. tippen Sie auf den Bildschirm.
4. Um das Bild anzuzeigen, klicken Sie entweder auf den Pfeil am linken Rand oder – bei einem Touchscreen – streifen bzw. wischen Sie mit dem Finger vom linken Bildschirmrand nach innen.

Tipp 

Um eine zeitverzögerte Aufnahme zu machen, aktivieren Sie vor dem Fotografieren unten in der Leiste den Timer. Ist der Timer eingeschaltet, wird das Foto nach dem Klicken/Tippen auf den Bildschirm mit einer Verzögerung von drei Sekunden erstellt.

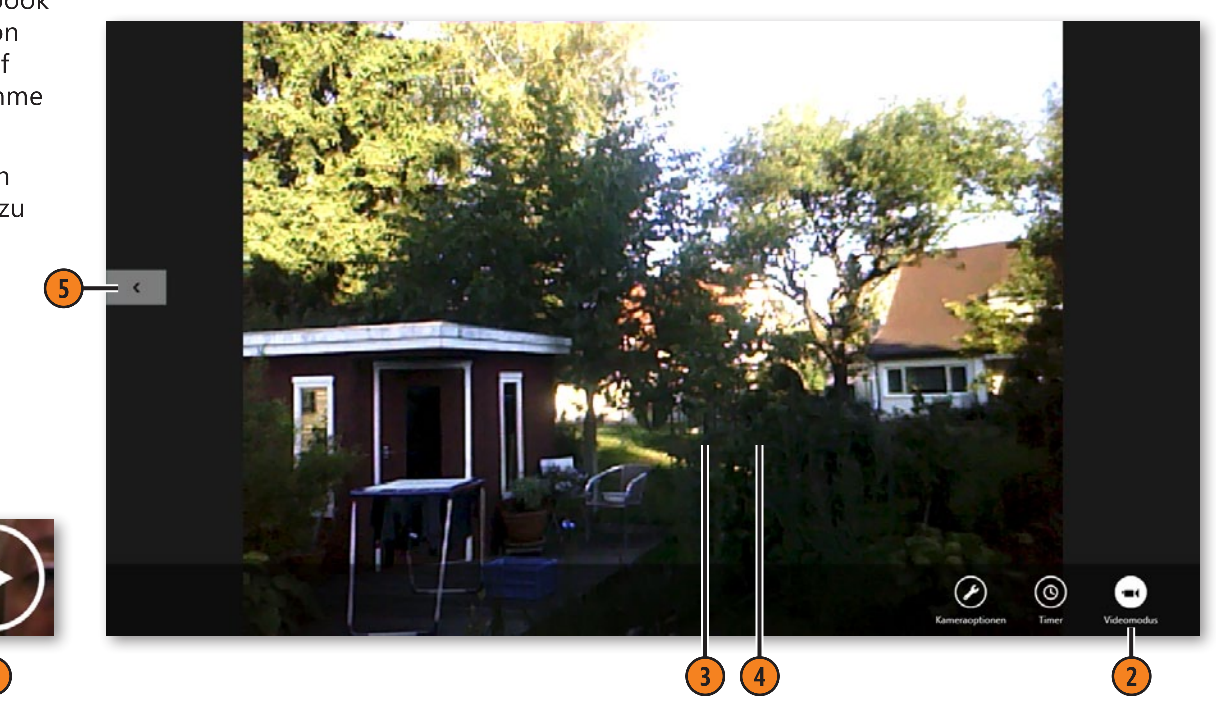


Videos aufnehmen

Schalten Sie die Webcam in den Videomodus, um kleine Videos aufzunehmen. Die Aufnahme wird per Mausklick bzw. Tippen mit dem Finger gestartet und beendet. Anschließend können Sie horizontal durch die Liste der aufgenommenen Videos scrollen und sie abspielen. Die Videos werden im Ordner *Eigene Aufnahmen* in der Bibliothek *Bilder* abgelegt.

Ein Video drehen

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Kachel *Kamera*.
2. Klicken Sie unten in der Leiste auf *Videomodus*. Ist der Hintergrund der Schaltfläche weiß, ist der Videomodus eingestellt.
3. Bringen Sie sich und Ihr Notebook oder Ihren Tablet-PC in Position und klicken bzw. tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme zu starten.
4. Klicken bzw. tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme zu beenden.
5. Scrollen Sie nach links, um das Video einzublenden.
6. Klicken Sie auf *Abspielen*, um es abzuspielen. Die Kamera-App bietet die üblichen Steuerungsmöglichkeiten wie Pause, Stopp, Vorwärts und Rückwärts.

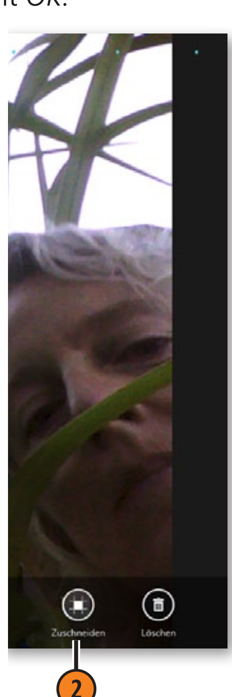


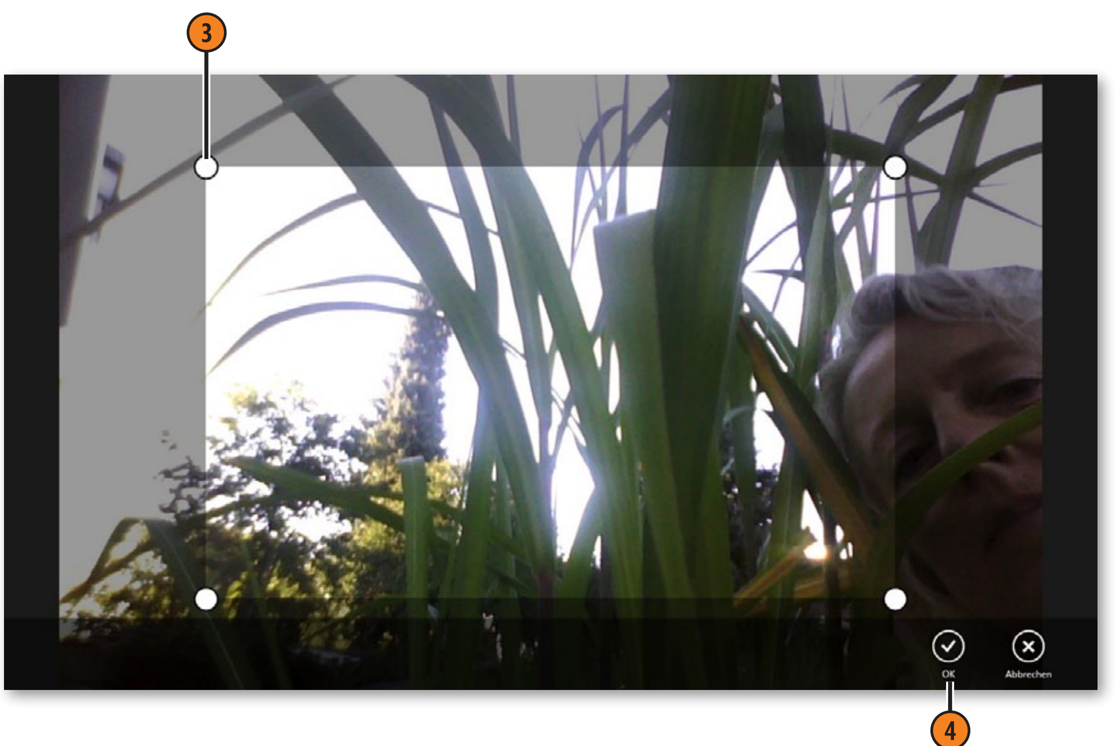
Fotos und Videos bearbeiten

Die App Kamera stellt ein paar einfache Bearbeitungsmöglichkeiten für Ihre mit der Webcam aufgenommenen Fotos und Videos zur Verfügung. Fotos können zugeschnitten und Videos gekürzt werden. Das zu bearbeitende Bild oder Video finden Sie im Ordner *Eigene Aufnahmen* in der Bibliothek *Bilder*.

Ein Foto bearbeiten

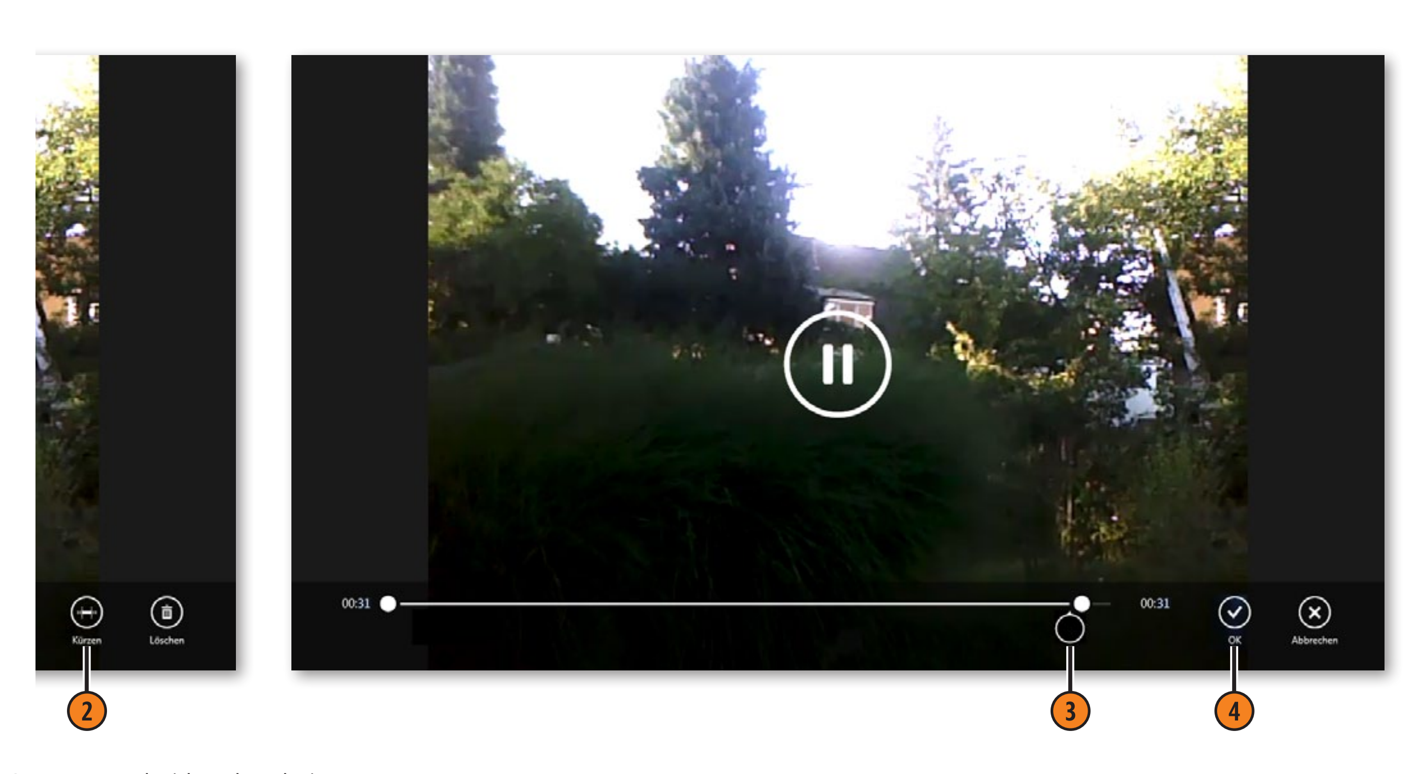
1. Zeigen Sie ein Foto in der App *Kamera* an.
2. Klicken Sie unten in der Leiste auf *Zuschneiden*.
3. Ziehen Sie die Eckpunkte nach innen bzw. nach außen, um die Bildgröße zu ändern.
4. Bestätigen Sie mit *OK*.





Ein Video bearbeiten

1. Zeigen Sie ein Video in der App Kamera an.
2. Klicken Sie auf *Kürzen*.
3. Zeigen Sie rechts auf den Fortschrittsbalken und ziehen Sie den Regler nach links bis zum gewünschten neuen Endpunkt.
4. Bestätigen Sie mit *OK*.





Musik hören

In diesem Kapitel:

- Erste Schritte in der Musik-App
- Musik aussuchen
- Musik anhören
- Points erwerben
- Musik kaufen
- Musik hören
- Musik mit Windows Media Player wiedergeben
- Musik organisieren
- Wiedergabelisten erstellen
- Wiedergabelisten abspielen

Windows 8 lässt Sie gleich mit zwei Programmen Musik hören: dem bewährten Windows Media Player aus früheren Versionen und der neuen *Musik*-App. Vom Wiedergeben abgesehen ist jedes für andere Zwecke geeignet.

Bei der Musik-App liegt der Schwerpunkt auf der Erweiterung Ihrer bestehenden Audiothek – hier können Sie im Angebot stöbern und neue Alben oder Songs kaufen, aber auch verschiedene Kategorien auswählen, um das Angebot auf Ihre Interessen abzustimmen. Dazu eine Auswahl der *beliebtesten* Alben, unter *meine Musik* Ihre eigene Sammlung – und wenn Ihre Musikbibliothek noch leer ist, die traurige Aussage »es ist einsam hier« –, aber um dem abzuhelfen, müssen Sie nicht einmal um die Ecke gehen, der Xbox Musik-Marktplatz ist gleich nebenan.

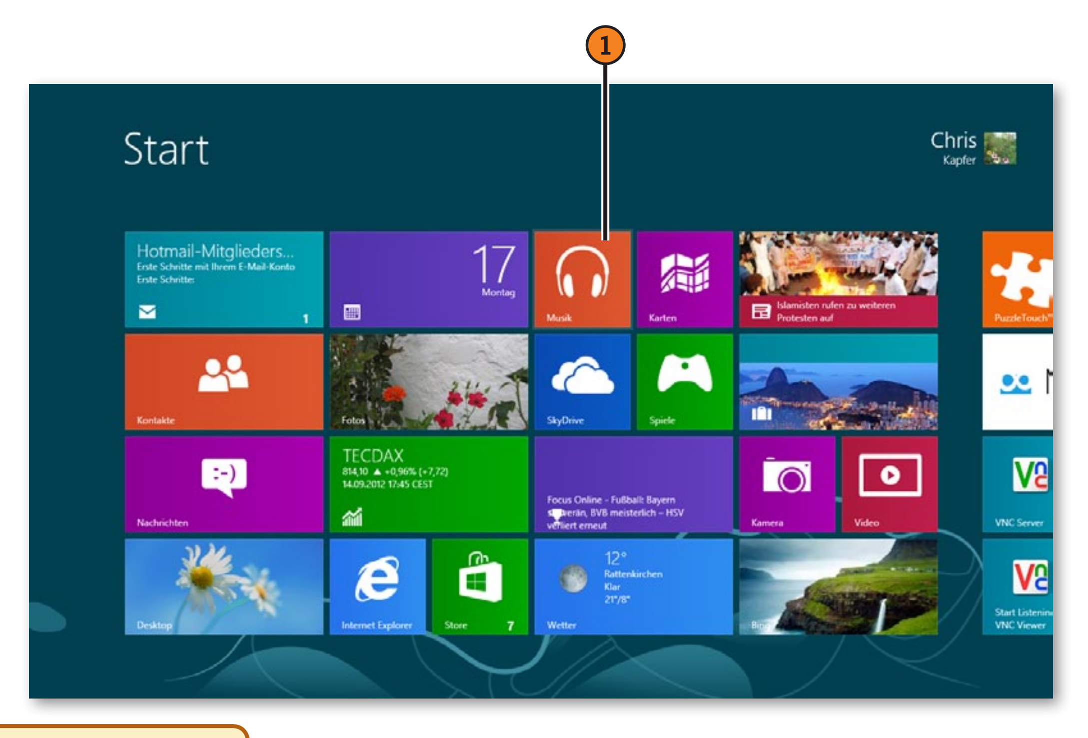
Der Windows Media-Player eignet sich besser zum Organisieren der Musiksammlung und für individuell zusammengestellte Wiedergabelisten. Daneben bietet er den Vorteil einer bekannten Benutzeroberfläche und vertrauter Tools. Auf jeden Fall können Sie in beiden Programmen Ihre Lieblingsmusik genießen und Ihre Musikbibliothek mit Neuentdeckungen aufstocken.

Erste Schritte in der Musik-App

Die Musik-App ist wahrscheinlich neues und unbekanntes Terrain für Sie, sie sieht ganz anders aus als alle anderen Player, die Sie vielleicht bisher benutzt haben. Die App ist nicht nur ein Player, sondern auch ein Onlineshop für Musik. Ihre erste Aufgabe wird es daher sein, sich ein wenig umzusehen und mit den Mitteln der Windows 8-Oberfläche zu navigieren.

In der Musik-App navigieren

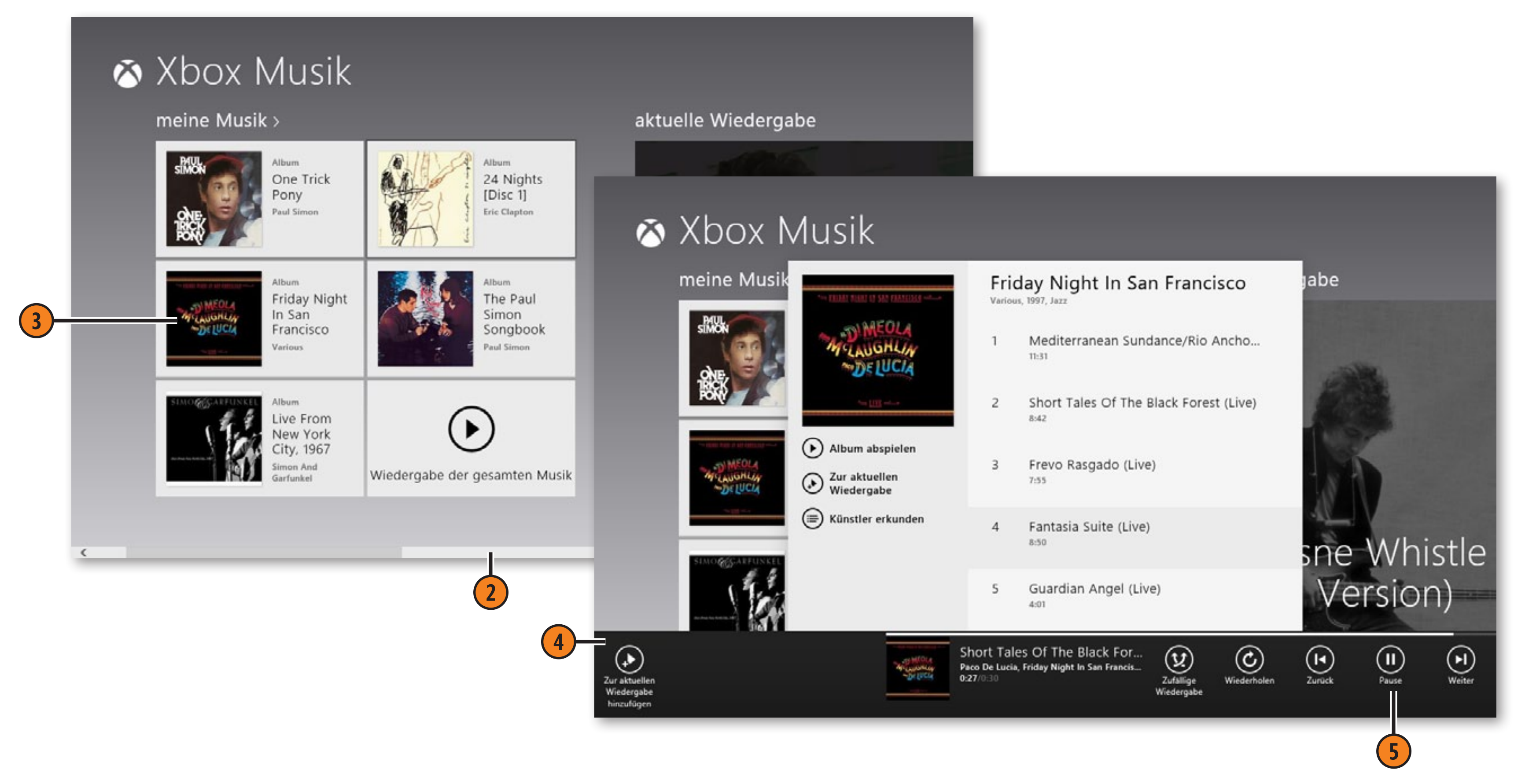
 Klicken Sie auf der Startseite auf die Musik-App.



Gewusst wie

Auch mit der Suchfunktion können Sie die Musik-App öffnen. Geben Sie auf der Startseite den Namen eines Songs, Interpreten oder Albums ein. Wenn die *Suchen*-Leiste erscheint, komplettieren Sie Ihre Eingabe und klicken dann auf die Kategorie *Musik*. Die Musik-App wird mit den zum Suchbegriff passenden Vorschlägen geöffnet. Sie können sich Stücke anhören, weitere Informationen abrufen oder einen Song oder ein Album kaufen.

2. Um von der Kategorie *meine Musik* zu anderen Angeboten zu wechseln, klicken Sie auf die Bildlaufleiste am unteren Bildschirmrand.
3. Klicken Sie auf eine Auswahl in *meine Musik*, um die Wiedergabe zu starten.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Optionen anzuzeigen.
5. Um die aktuelle Wiedergabe zu beenden, klicken Sie auf *Pause*.
6. Drücken Sie die Windows-Taste, um zur Startseite zurückzukehren.

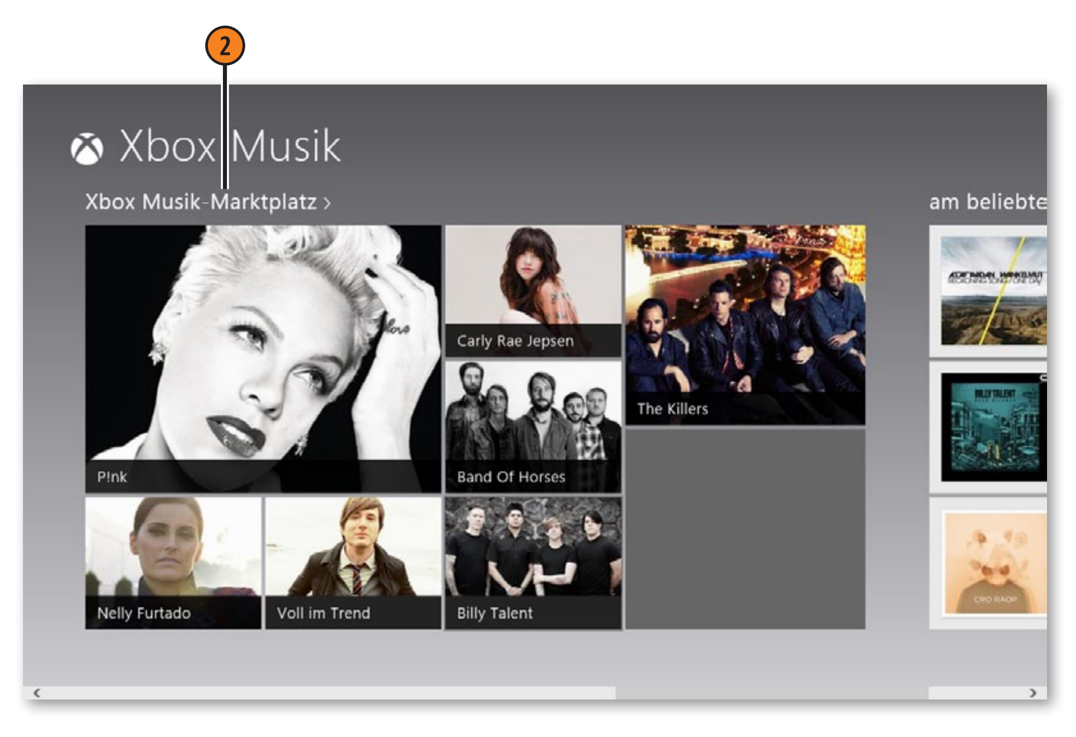


Musik aussuchen

Sie können die Suchfunktion von Windows 8 verwenden, um Musik in Ihrer Geschmacksrichtung zu finden, oder in der App selbst nach Angeboten stöbern. Mit verschiedenen Sortierkriterien können Sie hier die Musikrichtung oder einen bestimmten Interpreten angeben.

Musik finden

1. Klicken Sie auf der Startseite auf die Musik-App.
2. Klicken Sie auf eine Kategorie wie *Xbox Musik-Marktplatz* oder *am beliebtesten*.





Tipp

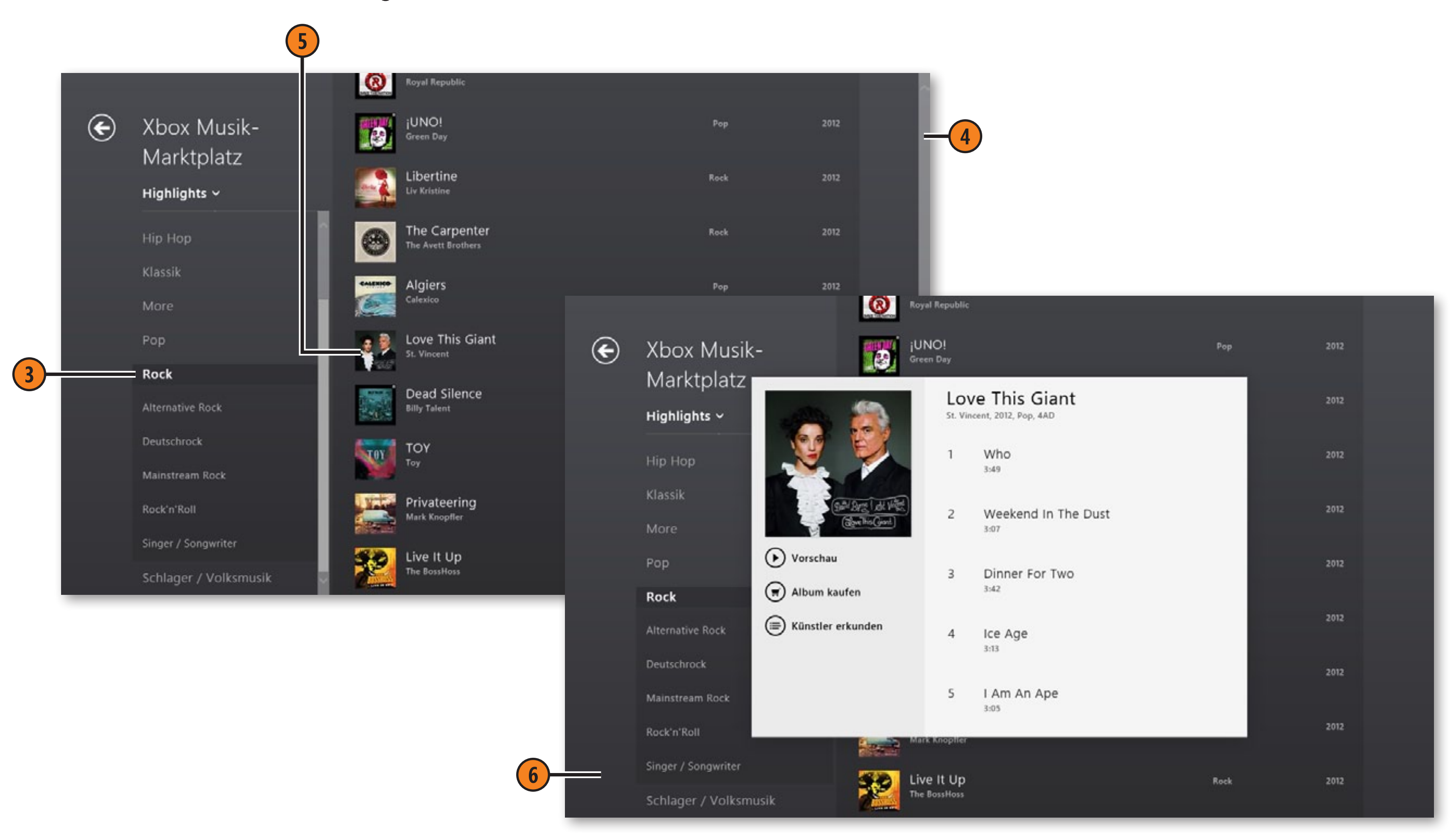
Wenn Sie den Namen des Stücks oder Albums kennen, das Sie erwerben möchten, kommen Sie mit der Suchfunktion von Windows 8 wahrscheinlich schneller ans Ziel.

3 Klicken Sie in der Genreliste auf Ihr bevorzugtes Genre.

4 Klicken Sie in die vertikale Bildlaufleiste am rechten Rand, um sich die Vorschläge anzusehen.

5 Klicken Sie auf eine Auswahl, die Sie interessiert.

6 Klicken Sie außerhalb der Auswahl, um sie wieder auszublenden.

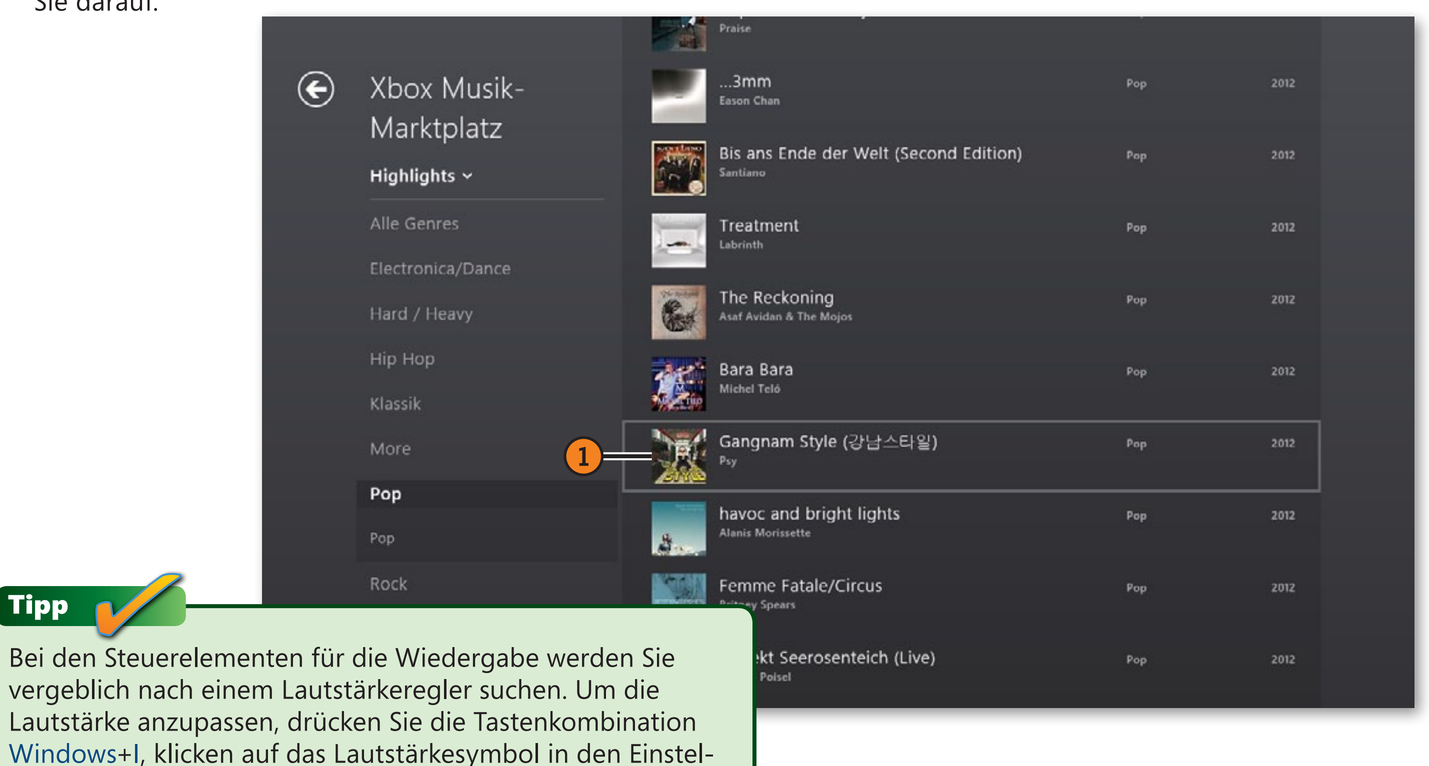


Musik Probe hören

Wenn Sie ein Stück oder Album gefunden haben, das Sie interessiert, können Sie erst einmal reinhören, um dann zu entscheiden, ob Sie es erwerben möchten. Dabei wird ein kurzer Ausschnitt wiedergegeben. Wenn Sie bei einem Album auf *Vorschau* klicken, wird der erste Song auf dem Album kurz angespielt, dann der zweite, der dritte usw.

Eine Auswahl anhören

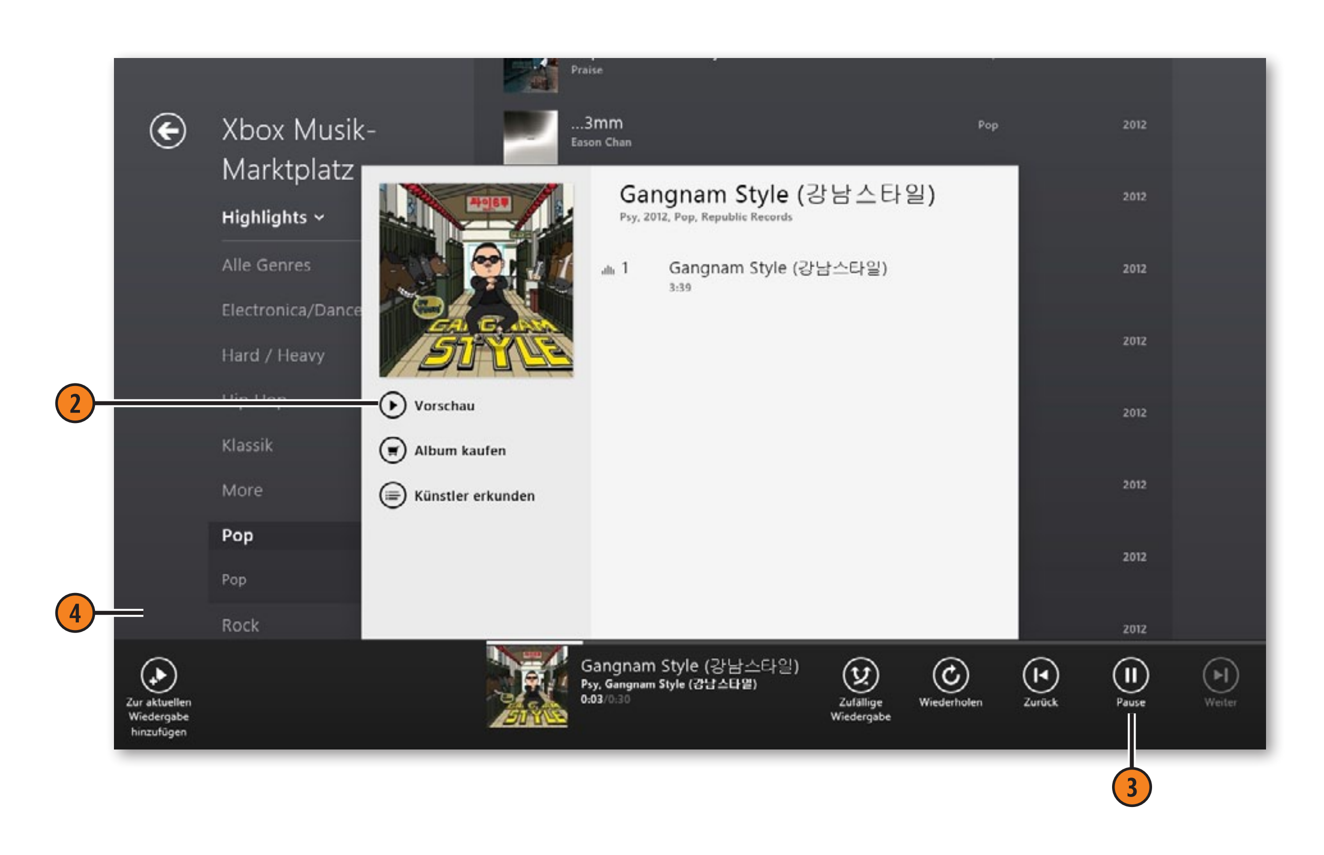
1. Wenn Sie ein Stück oder ein Album gefunden haben, das Sie sich anhören möchten, klicken Sie darauf.



Tipp

Bei den Steuerelementen für die Wiedergabe werden Sie vergeblich nach einem Lautstärkeregler suchen. Um die Lautstärke anzupassen, drücken Sie die Tastenkombination Windows+I, klicken auf das Lautstärkesymbol in den Einstellungen und schieben den Regler nach oben bzw. nach unten.

2. Klicken Sie auf *Vorschau*.
3. Um die Wiedergabe zu beenden, klicken Sie auf *Pause*.
4. Klicken Sie außerhalb des Vorschaufensters, um zum Markplatz zurückzukehren.



Points erwerben

Wenn Sie sich in der Musik-App für einen Kauf entscheiden, kaufen Sie genau genommen im Zune Onlineshop ein. In diesem Shop bezahlen Sie mit Points. Sie kaufen eine bestimmte Anzahl von Points, die Sie beim Kauf von Musikstücken einlösen. Der erste Schritt beim Einkauf von Musik ist also der Erwerb von Points.

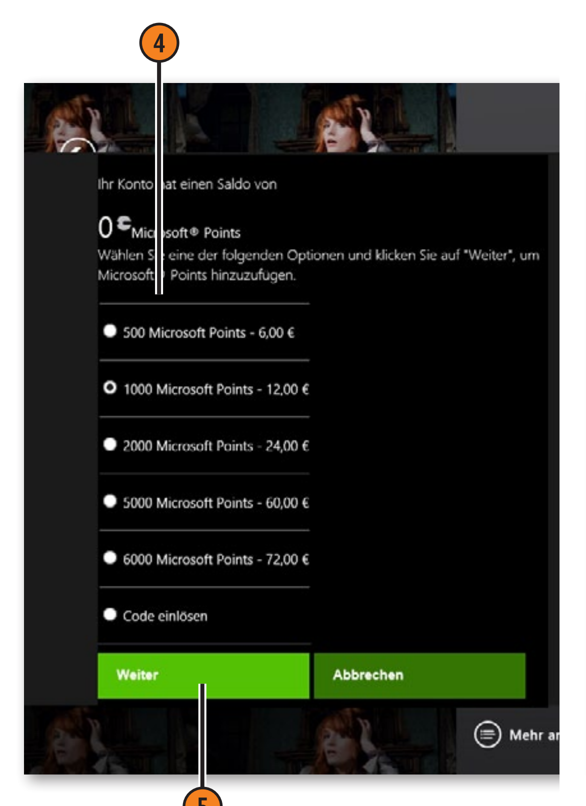
Points kaufen

1. Suchen Sie im Marktplatz nach einem Album und klicken Sie darauf.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Album kaufen*.
3. Klicken Sie auf *Points kaufen*.

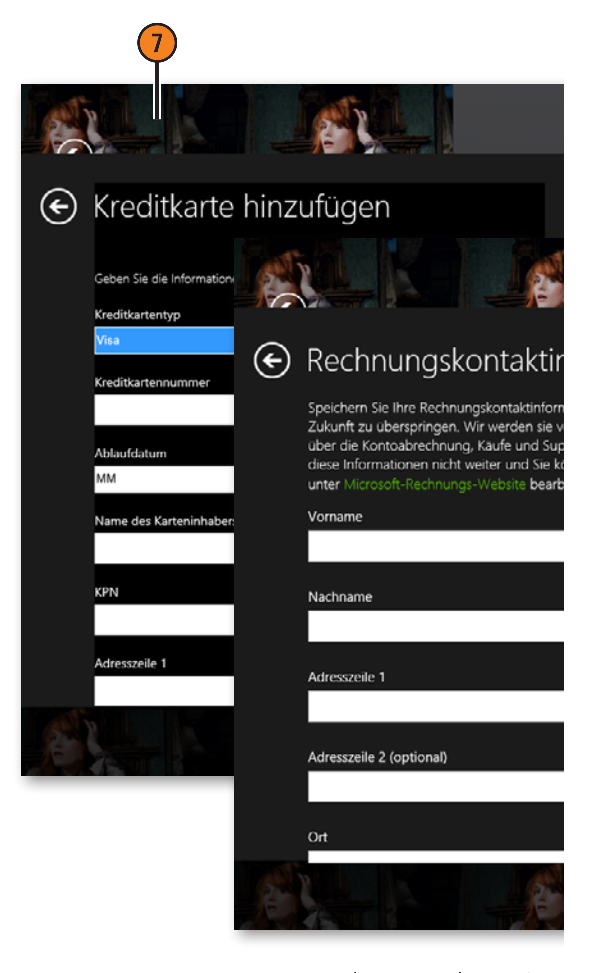
Tipp 

Für den Erwerb von Musik ist geplant, von der Zahlungsmethode mit Points auf Zahlung direkt mit Kreditkarte umzustellen.

4. Klicken Sie auf die Anzahl der Punkte, die Sie erwerben möchten.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.
6. Klicken Sie auf *Neue Kreditkarte hinzufügen*, wenn Sie die Daten noch nicht eingegeben haben.
7. Geben Sie im Anschluss die Kreditkartendaten und Rechnungskontaktinformationen ein.







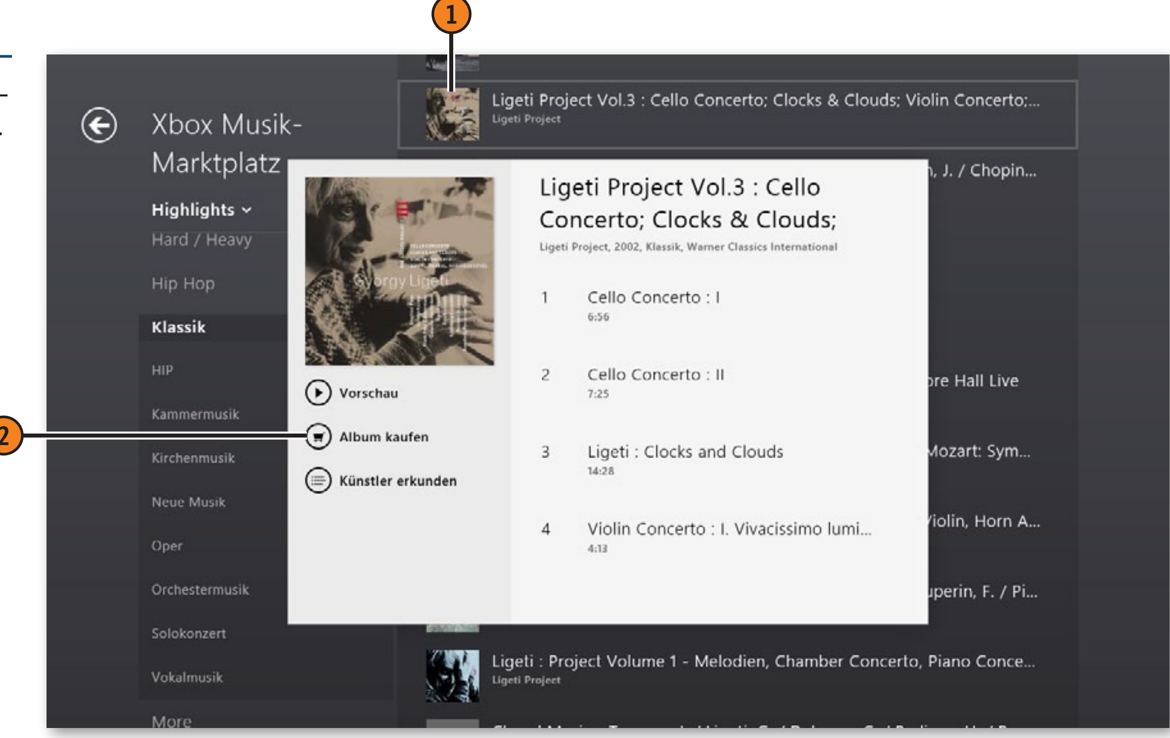
Musik kaufen

Nachdem Sie die benötigten Points erworben haben, können Sie sie im Marktplatz der Musik-App einlösen. Nichts einfacher als das: Treffen Sie Ihre Wahl und klicken Sie auf *Album kaufen*.

Die gekaufte Musik wird anschließend zu Ihrer Sammlung hinzugefügt.

Ein Album kaufen

1. Klicken Sie im Xbox Musik-Marktplatz auf das gewünschte Album.
2. Klicken Sie auf *Album kaufen*.
3. Bestätigen Sie den Kauf.



Siehe auch

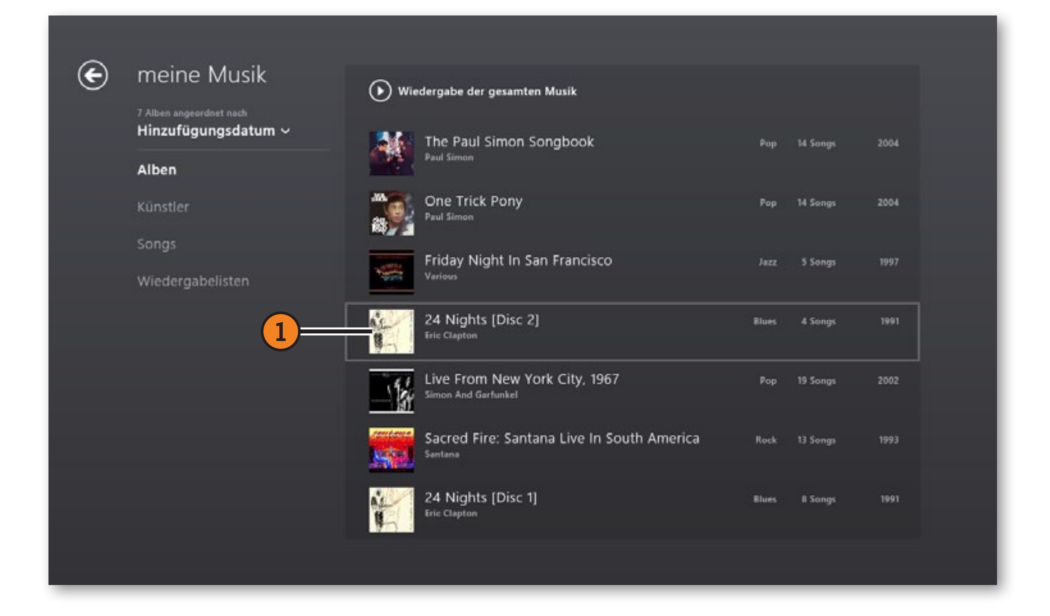
Informationen zum Erwerben von Apps im Windows Store finden Sie in Kapitel 14 ab Seite 198.

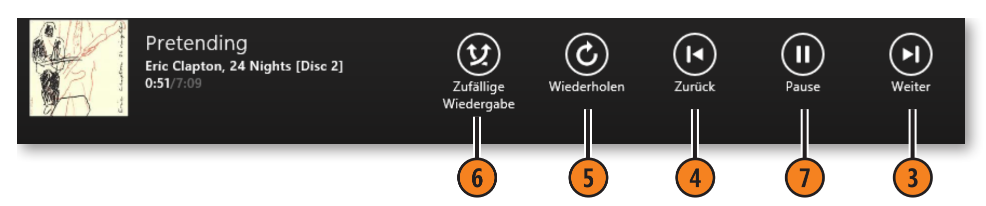
Musik hören

Ausgeprägte Sammlernaturen sind vielleicht anderer Meinung, aber die meisten Menschen kaufen Musik, um sie sich anzuhören. Puristen wird's freuen: Die schlichte Oberfläche und die auf das Wesentliche beschränkte Wiedergabesteuerung in der Musik-App stellt den Hörgenuss in den Mittelpunkt und verzichtet auf optische Spielereien.

Einen Song oder ein Album wiedergeben

1. Klicken Sie in der geöffneten Musik-App auf einen Song oder ein Album.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Steuerelemente für die Wiedergabe anzuzeigen.
3. Klicken Sie auf *Weiter*, um zum nächsten Titel zu wechseln.
4. Klicken Sie auf *Zurück*, um zum vorgehenden Titel zu wechseln.
5. Klicken Sie auf *Wiederholen*, um einen Titel noch einmal abzuspielen.
6. Klicken Sie auf *Zufällige Wiedergabe*, um die Songs in anderer Reihenfolge anzuhören.
7. Klicken Sie auf *Pause*, um die Wiedergabe anzuhalten.







Für Benutzer, die bisher Windows Media Center verwendet haben, um Musik zu hören oder andere Unterhaltung zu genießen: Diese Desktop-App ist nicht mehr Bestandteil von Windows 8; Sie können sie aber (gegen Entgelt) herunterladen.

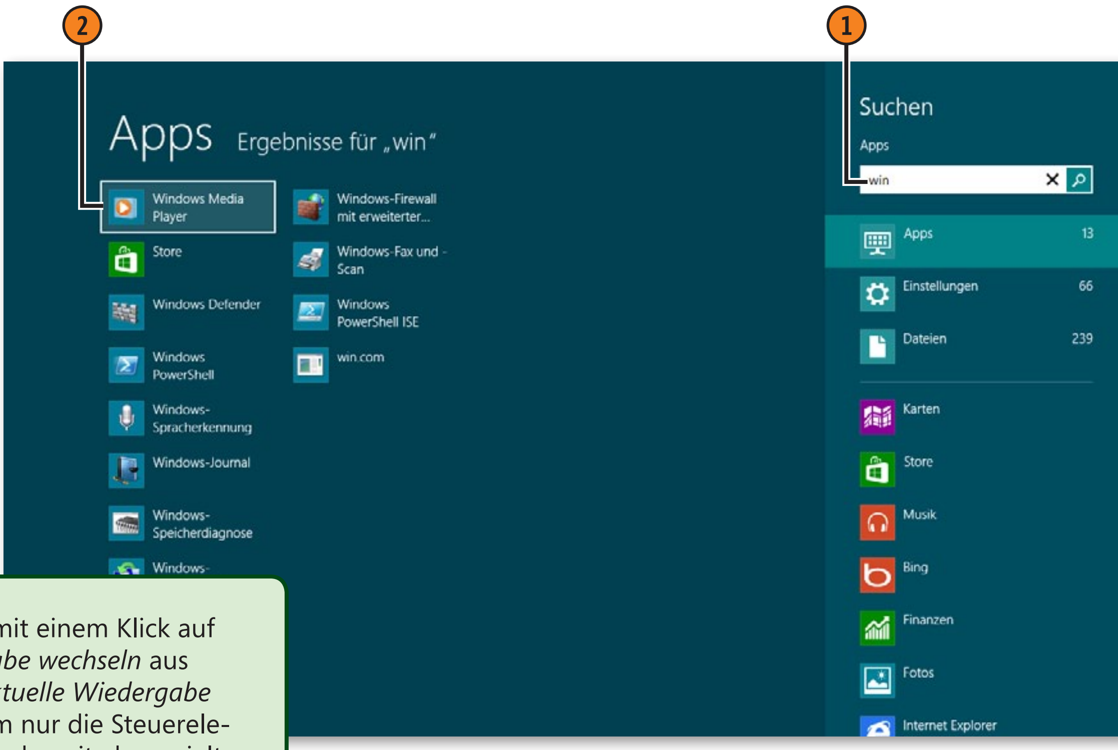
Musik mit Windows Media Player wiedergeben

Windows Media Player, das Desktopgegenstück zur Musik-App, bietet einiges mehr an Verwaltungsfunktionen, um Musiksammlungen zu organisieren, und ermöglicht mit Wiedergabelisten ganz individuelle Zusammenstellungen. Zudem können Sie Musik von CDs oder DVDs wiedergeben, Videos abspielen und Fotos betrachten.

Musik wiedergeben

1. Geben Sie auf der Startseite die ersten Zeichen von **Windows Media Player** ein.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *Windows Media Player.*

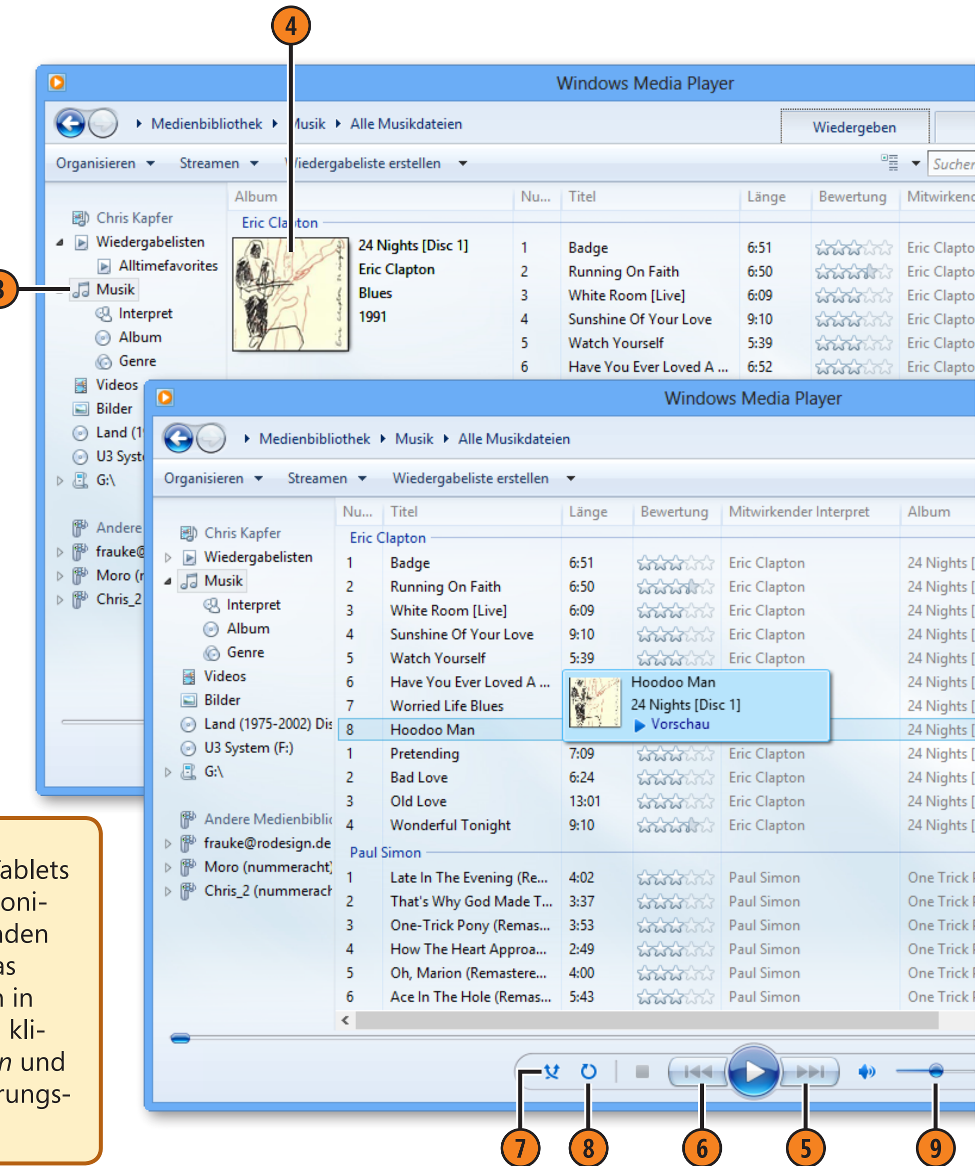
   Wenn Sie den Media Player zum ersten Mal aufrufen, müssen Sie zunächst ein paar Einstellungen vornehmen oder die empfohlenen Einstellungen akzeptieren (und ggf. später anpassen).



Tipp

Während der Wiedergabe können Sie mit einem Klick auf die Schaltfläche *Zur aktuellen Wiedergabe wechseln* aus der Bibliotheksansicht in die Ansicht *Aktuelle Wiedergabe* umschalten – ein kleines Fenster, in dem nur die Steuerelemente und ein paar Informationen zum derzeit abgespielten Titel zu sehen sind. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche *Zur Bibliothek wechseln* rechts oben, um zur Hauptansicht von Windows Media Player zurückzukehren. Wenn die Steuerelemente und die Schaltfläche im Fenster *Aktuelle Wiedergabe* nicht zu sehen sind, genügt es, den Mauszeiger im Fenster leicht zu bewegen.

3. Klicken Sie auf *Musik*, um Ihre Musiksammlung anzuzeigen.
4. Doppelklicken Sie auf einen Titel oder ein Album, um ihn bzw. es abzuspielen.
5. Klicken Sie auf *Weiter*, um zum nächsten Titel zu wechseln.
6. Klicken Sie auf *Zurück*, um zum vorgehenden Titel zu wechseln.
7. Klicken Sie auf *Zufällige Wiedergabe einschalten*, um die Songs in anderer Reihenfolge anzuhören.
8. Klicken Sie auf *Wiederholung aktivieren*, um einen Titel noch einmal abzuspielen.
9. Ziehen Sie den Lautstärkeregler nach rechts bzw. nach links, um die Lautstärke anzupassen.



Gewusst wie

Sie können den Inhalt eines Mobilgeräts, z.B. eines Tablets oder MP3-Players mit Windows Media Player synchronisieren. Öffnen Sie Windows Media Player und verbinden Sie das Gerät mit dem Computer. Wenn Windows das Gerät richtig erkennt, werden die Songs automatisch in Ihre Musikbibliothek kopiert. Versagt die Automatik, klicken Sie einfach auf die Registerkarte *Synchronisieren* und ziehen die gewünschten Dateien in die Synchronisierungsliste. Klicken Sie dann auf *Synchronisierung starten*.

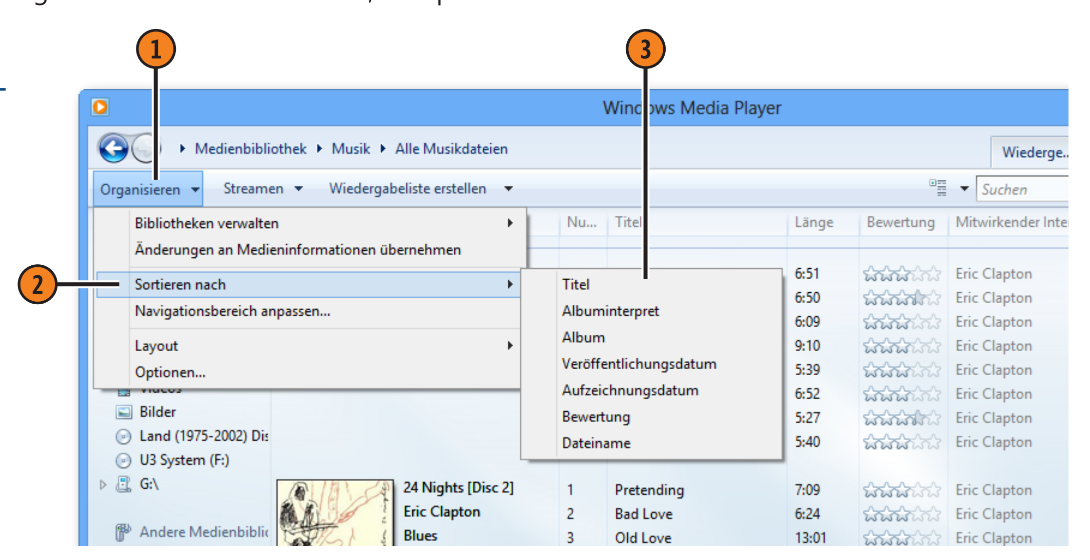
Musik organisieren

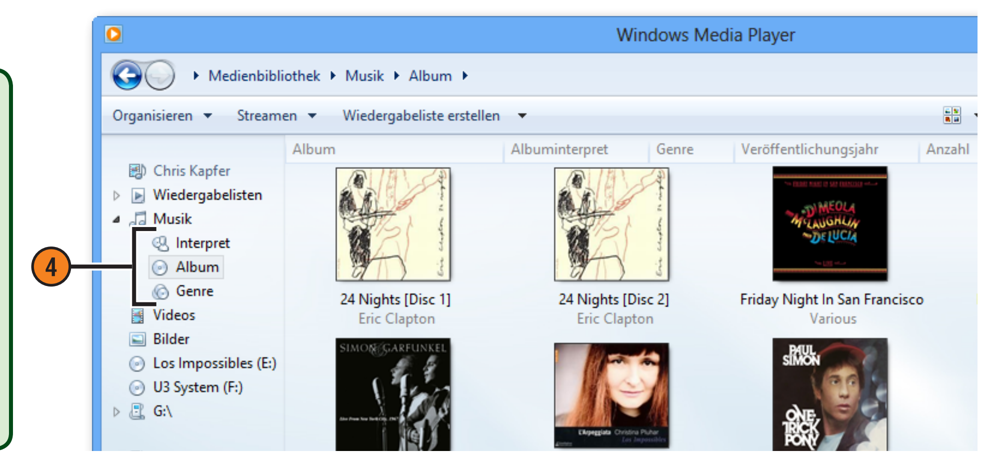
In Windows Media Player können Sie Alben, Songs und Wiedergabelisten in Ihrer Musikbibliothek nach verschiedenen Kriterien wie Titel, Interpret, Komponist oder auch Länge sortieren.

In umfangreichen Bibliotheken finden Sie sich leichter zurecht, wenn Sie die Auswahl eingrenzen, indem Sie auf eine Kategorie – Album, Interpret oder Genre – klicken.

Musik sortieren

1. Klicken Sie in der Bibliotheksansicht von Windows Media Player auf *Organisieren*.
2. Klicken Sie auf *Sortieren nach*.
3. Wählen Sie ein Sortierkriterium aus.
4. Um nur Titel bestimmter Kategorien anzuzeigen, klicken Sie unter *Musik* auf *Interpret*, *Album* oder *Genre*.





Tipp

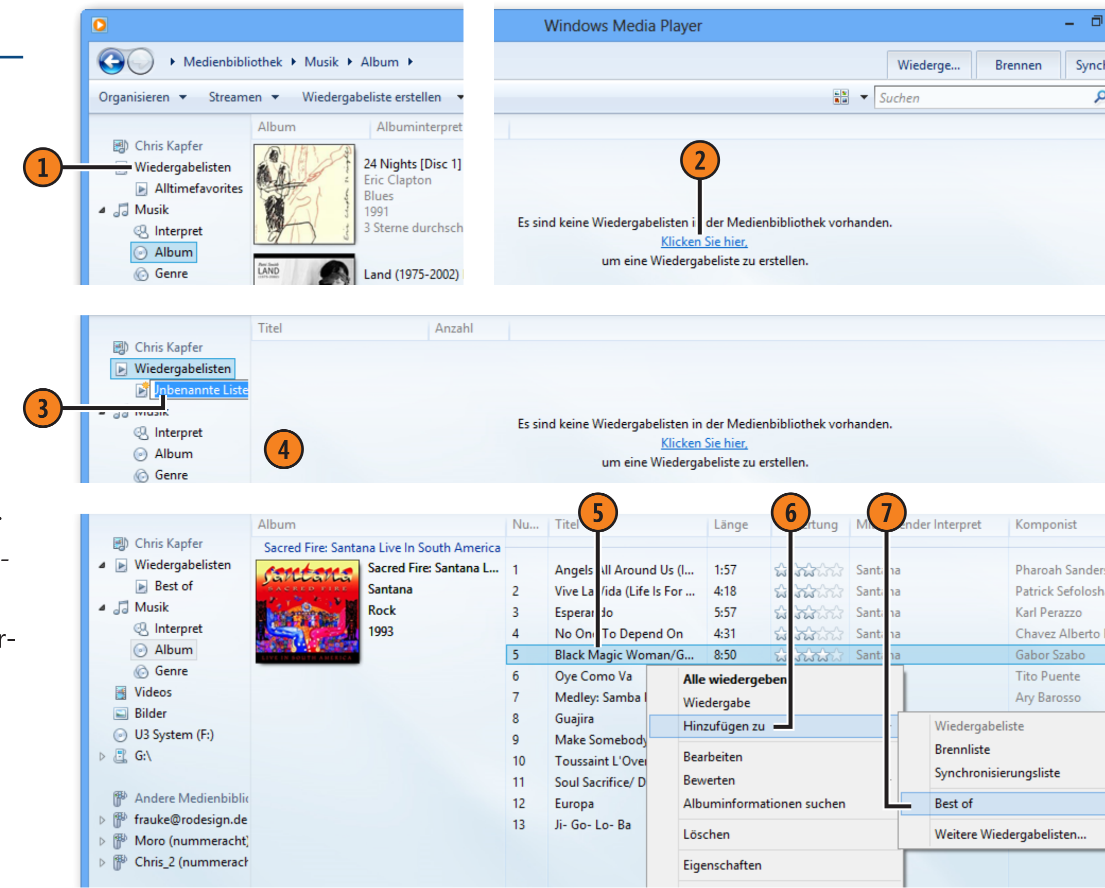
Wenn Sie eine Audio-CD oder -DVD eingelegt haben und die Dateien im Media Player in Ihre Musikbibliothek kopieren möchten, klicken Sie einfach auf *CD kopieren* (ggf. sollten Sie zuerst die *Kopieroptionen* öffnen und Format und Audioqualität festlegen). Soll gleich jede Audiodisk, die Sie einlegen, automatisch kopiert werden, können Sie in den Optionen von Media Player auf der Registerkarte *Musik kopieren* das Kontrollkästchen *CD automatisch kopieren* aktivieren.

Wiedergabelisten erstellen

Die meisten Menschen haben einen breit gefächerten Musikgeschmack, der sich über mehrere Genres erstreckt, und unsere Lieblingssongs oder -stücke stammen in der Regel aus ganz unterschiedlichen Quellen. Mit Media Player können Sie Stücke verschiedenster Quellen, Genres und Interpreten in individuellen Wiedergabelisten in beliebiger Reihenfolge zusammenstellen, z.B. Stücke, die sich zum Tanzen eignen, romantische Musik für den Abend zu zweit oder eine Sammlung der Songs, die Sie nach einem Schiffbruch gerne auf einer einsamen Insel dabeihätten. Wiedergabelisten sind Ausdruck individuellen Musikgenusses und sehr leicht zu erstellen.

Eine Wiedergabeliste anlegen

1. Klicken Sie in Windows Media Player auf *Wiedergabelisten*.
2. Klicken Sie auf den Link *Klicken Sie hier*, um eine Wiedergabeliste zu erstellen.
3. Geben Sie der Wiedergabeliste einen Namen.
4. Klicken Sie auf eine Stelle außerhalb, um den Namen zu speichern.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Titel, den Sie in die neue Wiedergabeliste aufnehmen möchten.
6. Klicken Sie im Kontextmenü auf *Hinzufügen zu*.
7. Klicken Sie auf den Namen der Wiedergabeliste.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Titel zur Wiedergabeliste hinzuzufügen.

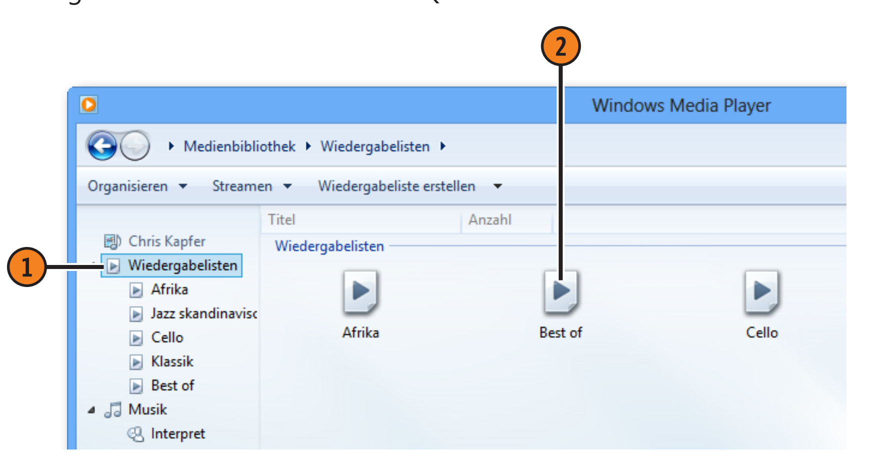


Wiedergabelisten abspielen

Nachdem Sie eine oder ein paar Wiedergabelisten erstellt haben, wird es Zeit, sie anzuhören und Ihr Urteilsvermögen (oder Ihre Stimmung) zu prüfen. Die Wiedergabesteuerung funktioniert genauso wie bei den anderen Quellen der Musikbibliothek.

Eine Wiedergabeliste anhören

1. Klicken Sie in Windows Media Player auf *Wiedergabelisten*.
2. Öffnen Sie die gewünschte Wiedergabeliste mit einem Doppelklick.
3. Doppelklicken Sie auf einen Titel, um ihn wiederzugeben.







Gewusst wie

Sie können eine Wiedergabeliste jederzeit ergänzen, reduzieren oder umsortieren. Klicken Sie auf die Wiedergabeliste, um die Titel auf der Registerkarte *Wiedergeben* im rechten Bereich anzuzeigen. Ziehen Sie einen Titel nach oben oder unten, um die Reihenfolge zu verändern. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Liste löschen*, wenn Ihnen die Zusammenstellung nicht zusagt. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Listenoptionen* und sortieren Sie die Liste nach bestimmten Kriterien oder wählen Sie *Zufällige Wiedergabe* aus. Um einen Titel loszuwerden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den betreffenden Titel und klicken dann auf *Aus Liste entfernen*.



Mit Geräten und Netzwerken arbeiten

In diesem Kapitel:

- Ein Gerät hinzufügen
- Ein Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Eine Heimnetzgruppe einrichten
- Eine Netzwerkverbindung herstellen
- Elemente im Netzwerk teilen
- Ein drahtloses Netzwerk einrichten
- Den Rechner mit dem Smartphone verbinden

Mit dem Betriebssystem Windows 8 können Sie eine Verbindung zu externen Geräten wie Drucker oder Scanner herstellen. Hierzu müssen Sie neue Geräte Ihrem PC hinzufügen und ggf. aktuelle Treiber installieren.

Mithilfe von Bluetooth-Technologie kann eine Verbindung zwischen Ihrem PC und in unmittelbarer Nähe befindlichen Geräten, beispielsweise einer Bluetooth-Tastatur, erfolgen.

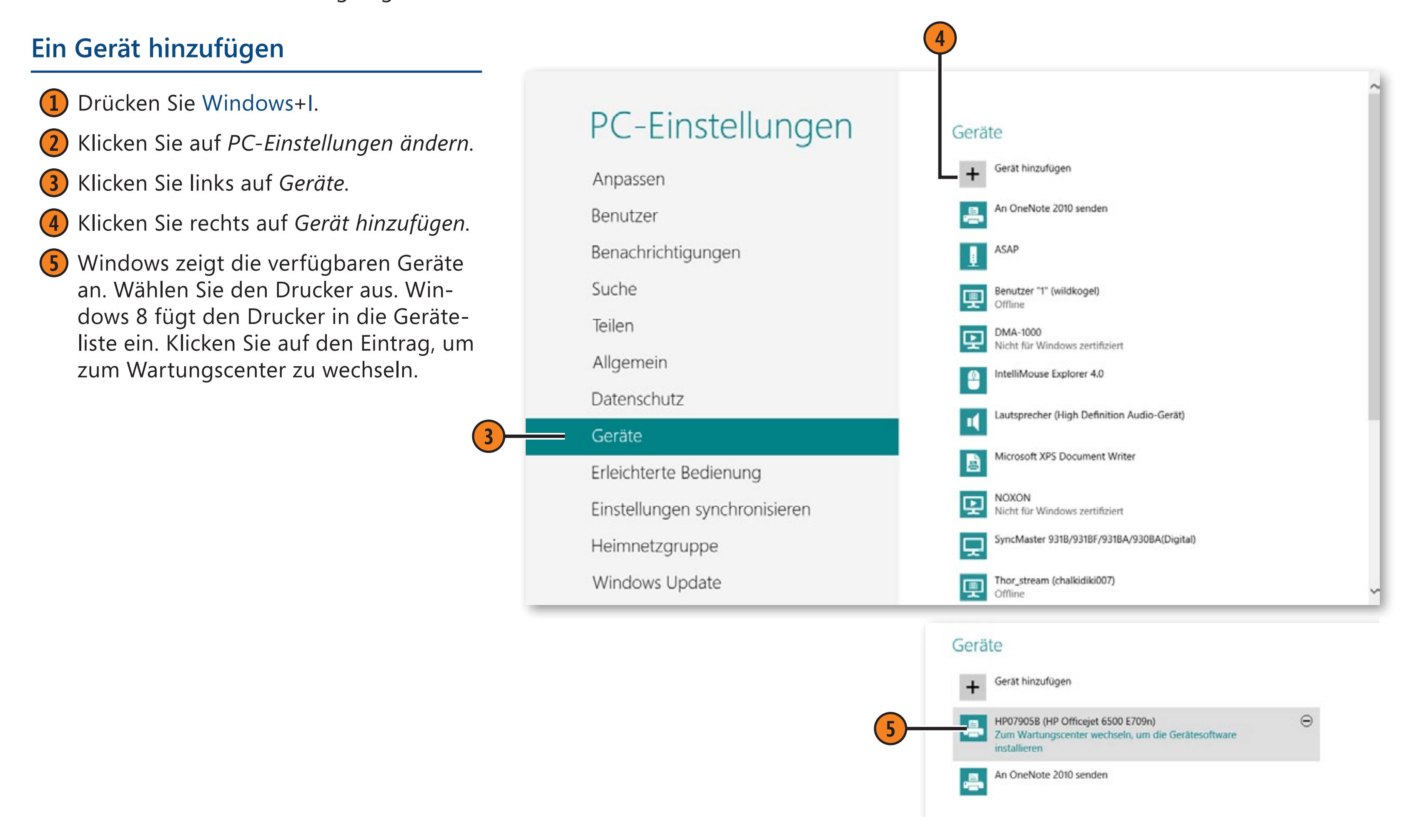
Neben Geräteverbindungen können Sie außerdem eine Verbindung zu anderen Rechnern in einem Netzwerk herstellen. Hierzu bietet Windows 8 die sogenannte Heimnetzgruppe. Außerdem können Sie Ihren PC mit vorhandenen öffentlichen oder geschützten Netzwerken verbinden. Die in einem Netzwerk verbundenen Rechner teilen sich Geräte, die Internetverbindung und vieles mehr.

Geräte hinzufügen

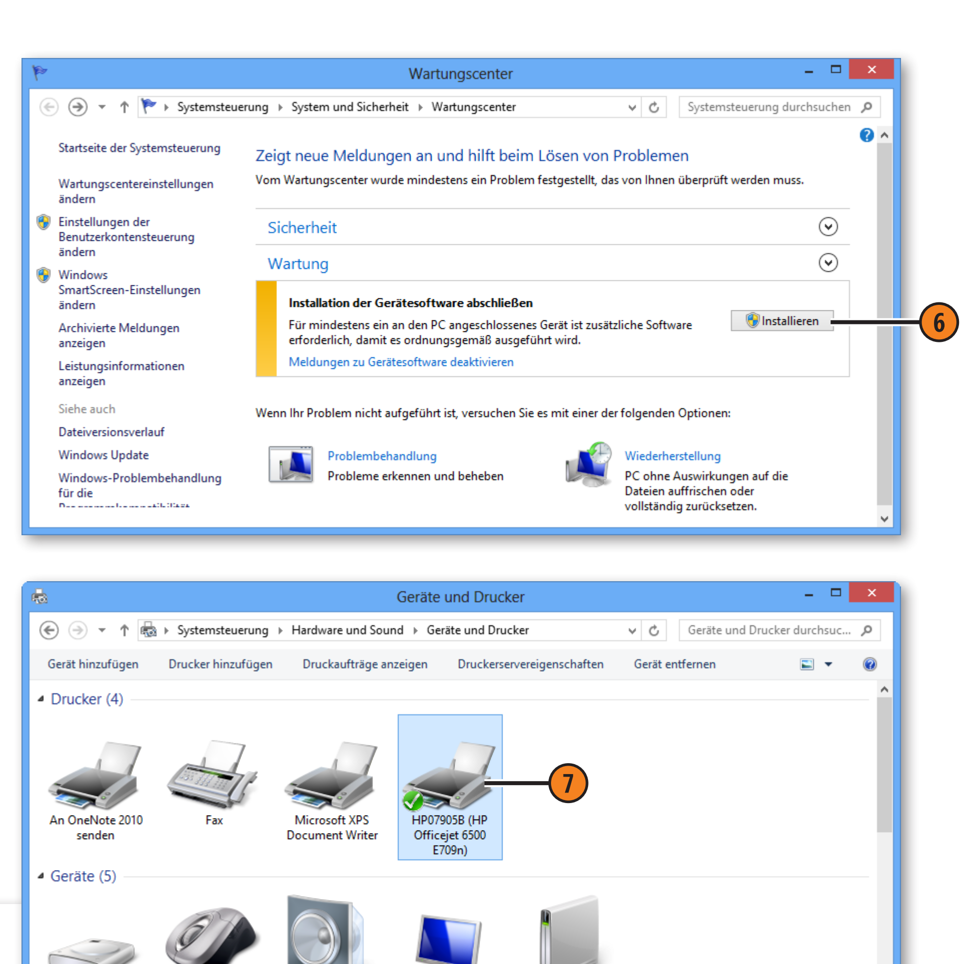
Wenn Sie einen Drucker mit Ihrem Rechner nutzen wollen, müssen Sie zuerst eine Verbindung zwischen beiden Geräten einrichten. Hierzu rufen Sie eine Funktion auf, mit der das neue Gerät meist automatisch erkannt und hinzugefügt wird. Manchmal ist es erforderlich, einen Druckertreiber herunterzuladen und festzulegen, ob der Drucker im Netzwerk – falls vorhanden – mit anderen Benutzern geteilt werden soll.

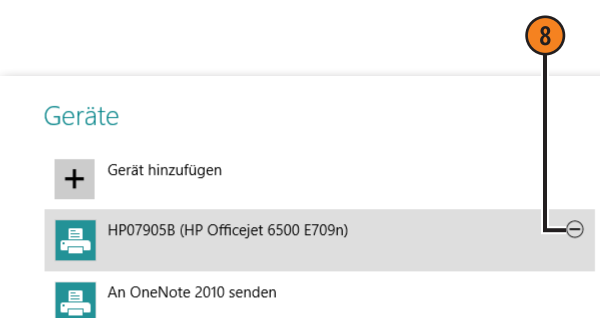
Ein Gerät hinzufügen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie links auf *Geräte*.
4. Klicken Sie rechts auf *Gerät hinzufügen*.
5. Windows zeigt die verfügbaren Geräte an. Wählen Sie den Drucker aus. Windows 8 fügt den Drucker in die Geräteliste ein. Klicken Sie auf den Eintrag, um zum Wartungscenter zu wechseln.



6. Klicken Sie auf *Installieren*. Die Treibersoftware wird installiert.
7. Der neue Drucker wird in der Systemsteuerung angezeigt.
8. Klicken Sie auf der Seite *PC-Einstellungen* zum Entfernen des Druckers auf das Minuszeichen.



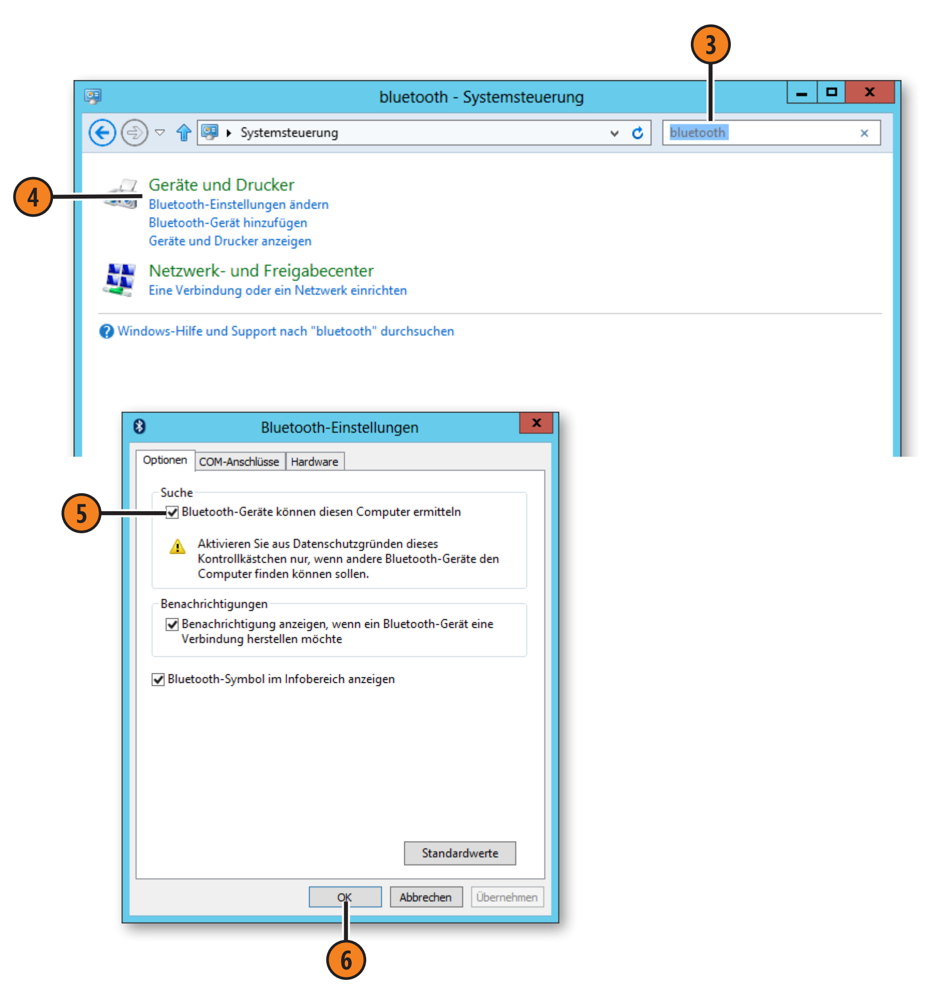


Bluetooth-Geräte hinzufügen

Mit der Bluetooth-Technologie können Sie eine Verbindung mit Bluetooth-fähigen Geräten herstellen, die sich in unmittelbarer Nähe Ihres Rechners befinden. So können Sie beispielweise eine Bluetooth-Maus oder -Tastatur auf Ihrem PC einrichten. Beide Geräte – PC und Zusatzgerät – müssen dazu Bluetooth-fähig und für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein.

Die Bluetooth-Erkennung einschalten

1. Geben Sie auf der Startseite **Systemsteuerung** ein.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *System-steuerung*.
3. Geben Sie in der Systemsteuerung im Suchfeld **bluetooth** ein.
4. Klicken Sie auf *Bluetooth-Einstellungen ändern*.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Bluetooth-Geräte können diesen Computer ermitteln*.
6. Klicken Sie auf *OK*.

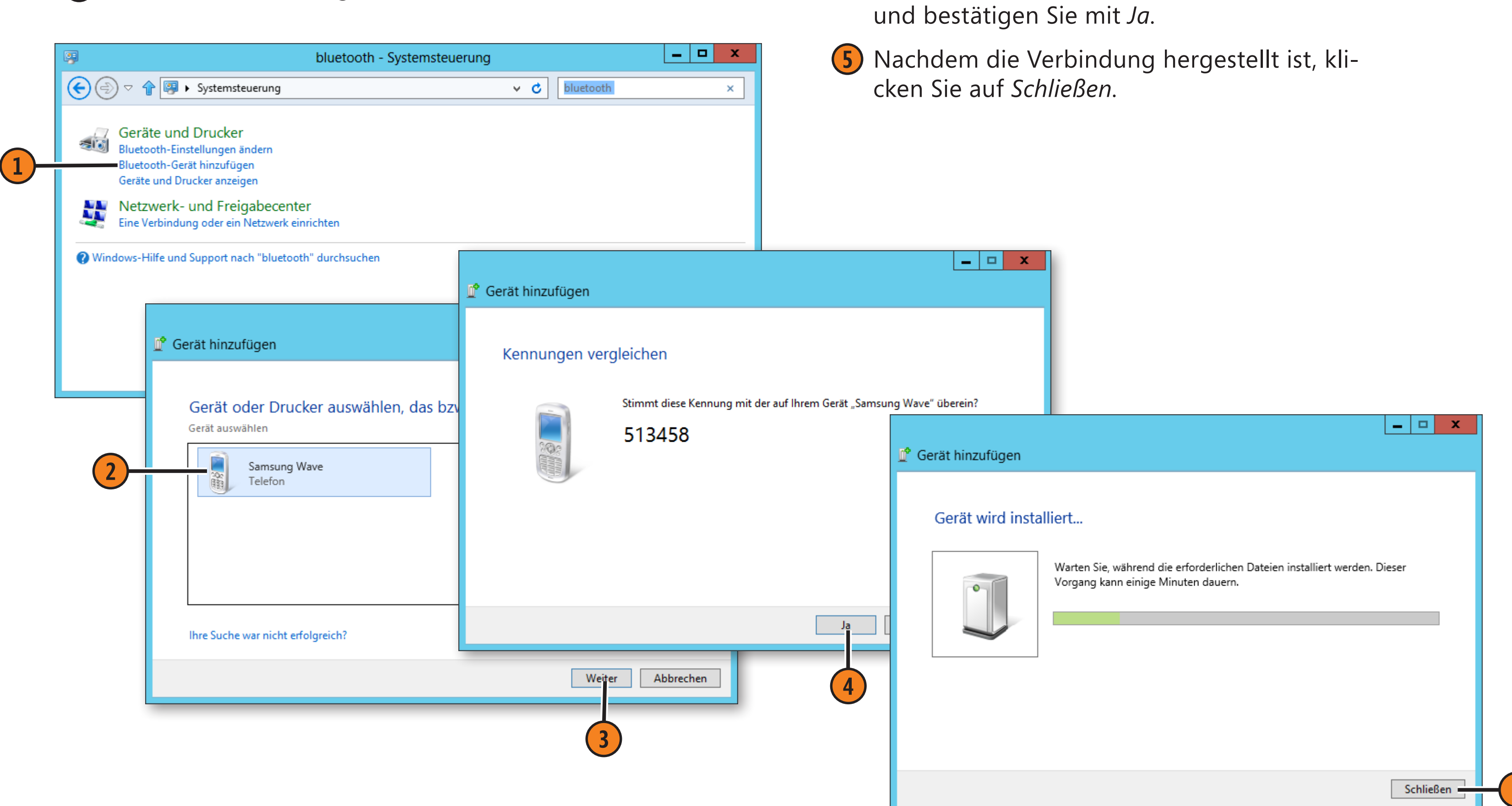




Wenn Sie keine Bluetooth-Verbindung benötigen, deaktivieren Sie Bluetooth. So können keine anderen Bluetooth-Geräte unerlaubt eine Verbindung zu Ihrem Rechner herstellen.

Eine Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät herstellen

1. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf *Bluetooth-Gerät hinzufügen.*
2. Klicken Sie auf ein angebotenes Gerät.
3. Klicken Sie auf *Weiter.*
4. Prüfen Sie, ob die angezeigte Kennung mit der des anderen Bluetooth-Geräts übereinstimmt, und bestätigen Sie mit *Ja.*
5. Nachdem die Verbindung hergestellt ist, klicken Sie auf *Schließen.*



Eine Heimnetzgruppe einrichten

Sie können in einer Heimnetzgruppe schnell und bequem auf die Bibliotheken der anderen Rechner in der Gruppe sowie auf die der anderen Benutzer Ihres PCs zugreifen. Geräte der Gruppe können ebenfalls von allen Gruppenrechnern verwendet werden. Sie erstellen entweder eine eigene Heimnetzgruppe oder Sie treten einer vorhandenen bei. Alle Rechner müssen dazu in einem Netzwerk verbunden sein.

Mit einer Heimnetzgruppe arbeiten

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie links auf *Heimnetzgruppe*.
4. Geben Sie das Kennwort ein, das Sie von dem Benutzer erhalten, der die Gruppe erstellt hat.
5. Klicken Sie auf *Beitreten*.
6. Wird nicht *Beitreten*, sondern *Erstellen* angeboten, gibt es in Ihrem Netzwerk noch keine Heimnetzgruppe, der Sie beitreten können. Klicken Sie auf *Erstellen*, um ein eigene Heimnetzgruppe zu erstellen.

PC-Einstellungen

Anpassen
Benutzer
Benachrichtigungen
Suche
Teilen
Allgemein
Datenschutz
Geräte
Erleichterte Bedienung
Einstellungen synchronisieren
Heimnetzgruppe
Windows Update

Heimnetzgruppe

Eine Heimnetzgruppe ist verfügbar.

SabineGL Lambrich hat eine Heimnetzgruppe auf VELIDHUB erstellt. Treten Sie der Heimnetzgruppe bei, um Dateien und Geräte mit anderen Benutzern in diesem Netzwerk zu teilen.

enibaschirbmal — Beitreten

Heimnetzgruppe

Heimnetzgruppe erstellen

In einer Heimnetzgruppe können Sie Bibliotheken und Geräte mit anderen Benutzern in diesem Netzwerk teilen. Außerdem können Sie Medien an Geräte streamen.

Die Heimnetzgruppe ist durch ein Kennwort geschützt. Sie können also immer auswählen, welche Inhalte Sie teilen möchten.

Erstellen

Tipp

Sollte Ihr PC ein vorhandenes Heimnetzwerk nicht erkennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung (siehe Seite 270 f.) und aktivieren Sie die Freigabe.

Elemente in der Heimnetzgruppe teilen

Sie können sowohl Peripheriegeräte als auch Bibliotheken mit Dokumenten, Bildern oder Videos mit den anderen PCs im Netzwerk teilen. Es ist auch möglich, Medieninhalte zu teilen.

Elemente zum Teilen auswählen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie links auf *Heimnetzgruppe*.
4. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie rechts die angebotenen Bibliotheken und Geräte.



Tipp

Geteilte Dokumente können von anderen nur angezeigt, aber nicht bearbeitet werden.

Tipp

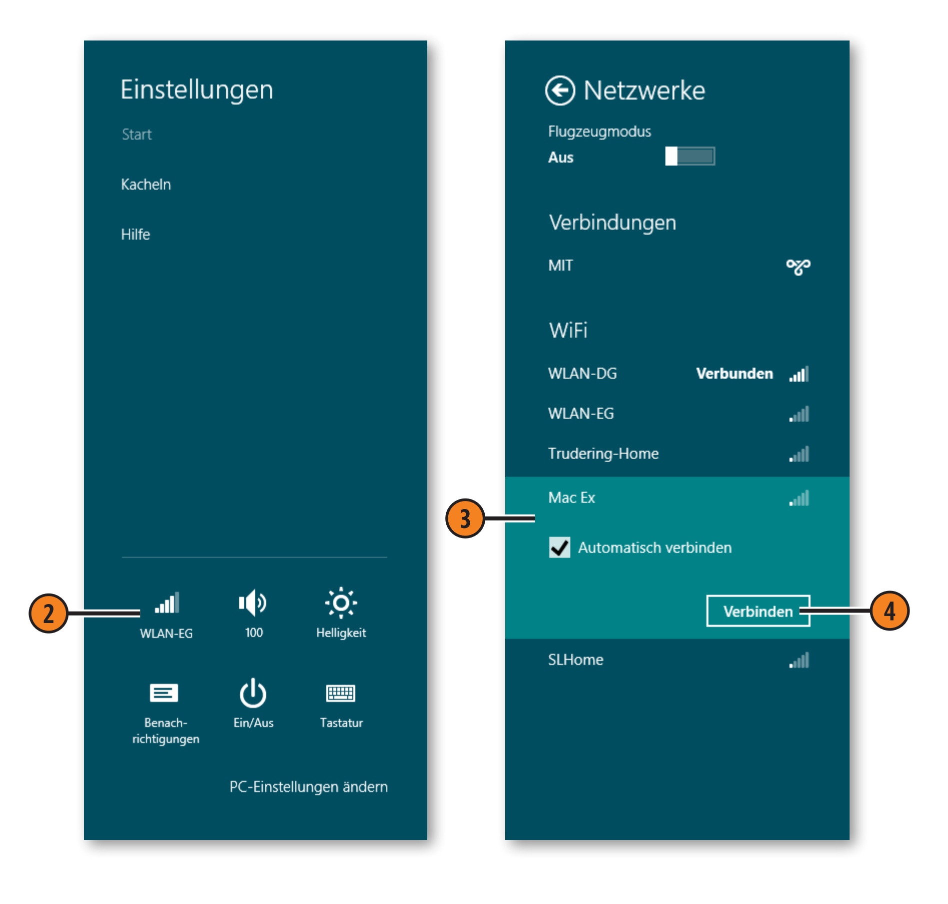
Teilen Sie anderen Benutzern, die der Heimnetzgruppe beitreten wollen, das Kennwort mit. Klicken Sie auf *Verlassen*, um die Heimnetzgruppe zu verlassen.

Eine Netzwerkverbindung herstellen

Wenn Sie mit Ihrem Notebook oder Tablet-PC unterwegs sind, ist es sehr hilfreich, wenn Sie mit dem Gerät schnell eine Verbindung zu einem anderen Netzwerk herstellen können, beispielsweise zu einem kostenfreien drahtlosen Netzwerk am Flughafen oder zum Firmennetzwerk eines Geschäftspartners. In letzterem Fall müssen Sie sich mit einer PIN oder einem Sicherheitsschlüssel anmelden.

Verbindung zu einem öffentlichen Netzwerk herstellen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie unten auf die Schaltfläche *Netzwerk*.
3. Klicken Sie auf eine angebotene Netzwerkverbindung.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Verbinden*.

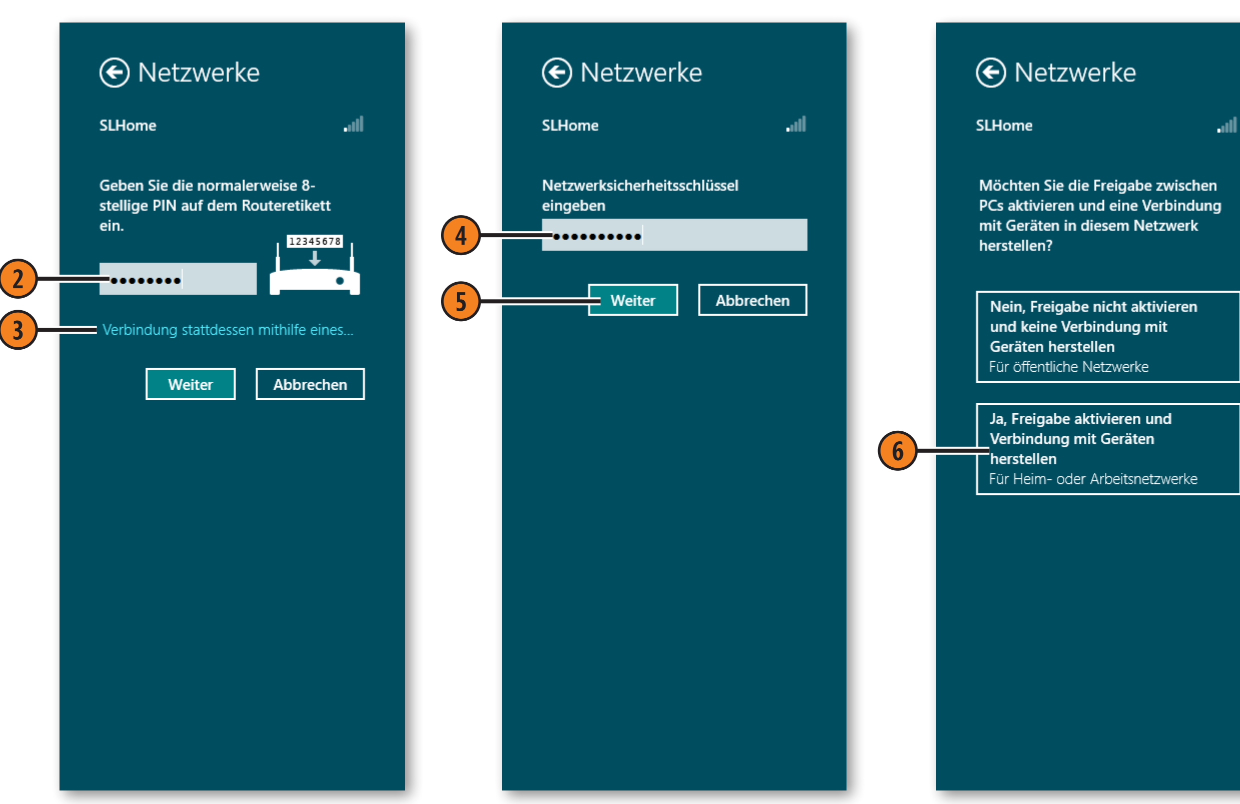


Tipp

Damit Ihr Rechner stets automatisch die Verbindung mit einem bestimmten Netzwerk herstellt, sobald er in Reichweite des Netzwerks ist, aktivieren Sie für die Verbindung das Kontrollkästchen *Automatisch verbinden*.

Verbindung zu einem geschützten Netzwerk herstellen

1. Führen Sie die Schritte zum Herstellen einer Verbindung wie auf der vorherigen Seite beschrieben aus.
2. Geben Sie die PIN ein, die auf dem Router steht. Dies ist in der Regel eine vier- oder achtstellige Nummer.
3. Wenn für das Netzwerk stattdessen ein Netzwerksicherheitsschlüssel eingerichtet wurde, klicken Sie auf *Verbindung stattdessen mithilfe eines …*
4. Geben Sie den Netzwerksicherheitsschlüssel ein.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.
6. Aktivieren Sie für ein Arbeitsnetzwerk die Freigabe und die Verbindung von Geräten.



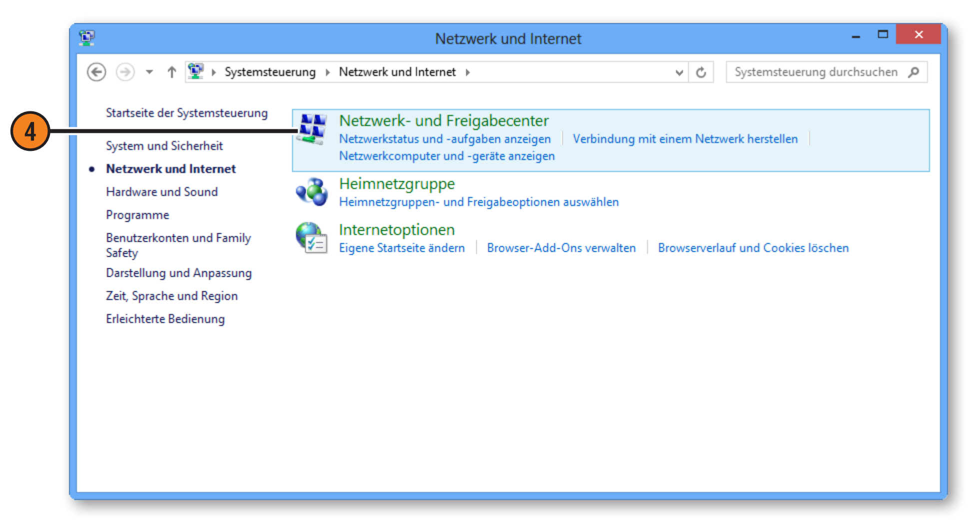
Ein drahtloses Netzwerk einrichten

Mit einem drahtlosen Netzwerk haben Sie die Möglichkeit, ohne Verkabelung Peripheriegeräte wie Drucker, Faxgeräte etc., die Internetverbindung, Dokumente in öffentlichen Ordnern und vieles mehr zu teilen.

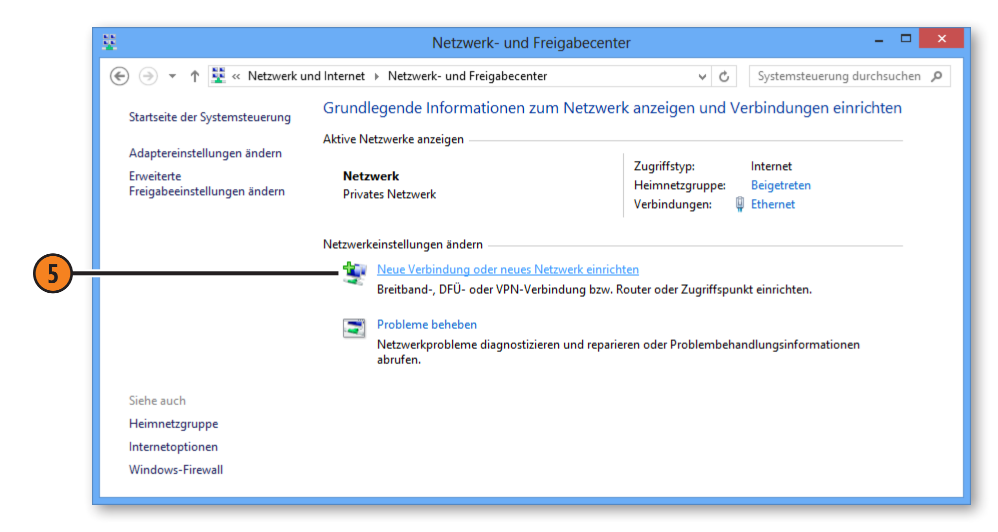
Ein drahtloses Netzwerk definieren

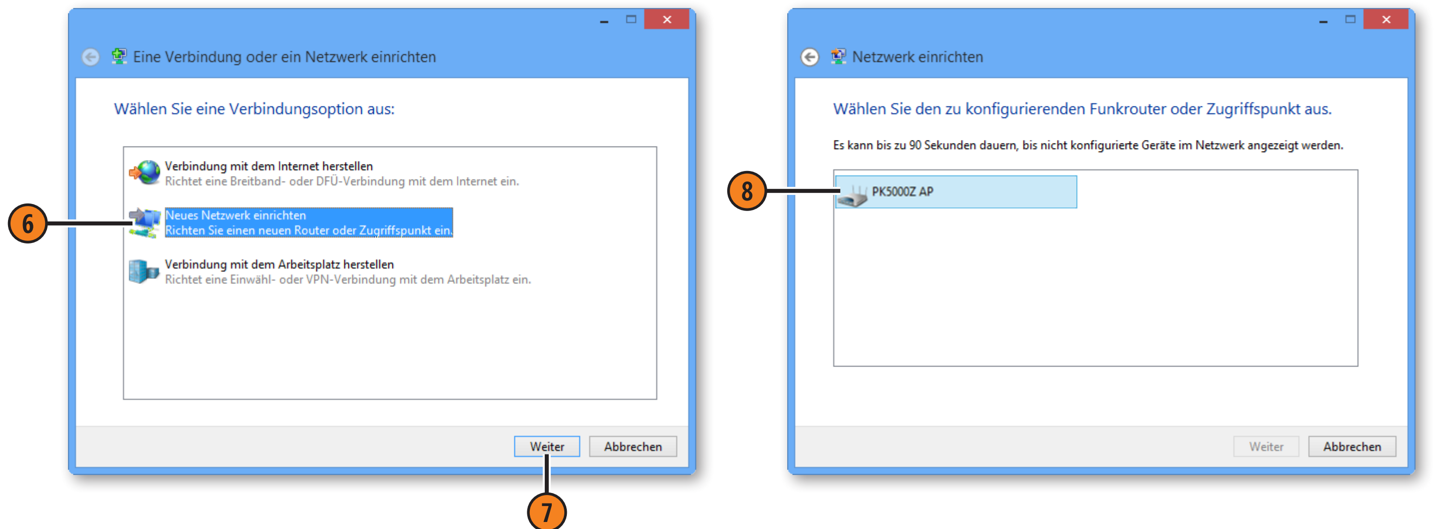
1. Verbinden Sie einen Router mit Ihrem Rechner und geben Sie auf der Startseite **Systemsteuerung** ein.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *Netzwerk und Internet*.
4. Klicken Sie auf *Netzwerk- und Freigabecenter*.





5. Klicken Sie auf *Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten*.
6. Wählen Sie *Neues Netzwerk einrichten*.
7. Klicken Sie auf *Weiter*.
8. Wählen Sie den Router aus und klicken Sie auf *Weiter*.
9. Geben Sie die PIN ein, die auf dem Router steht, und geben Sie dem Netzwerk einen Namen.





Ein Smartphone mit einem PC verbinden

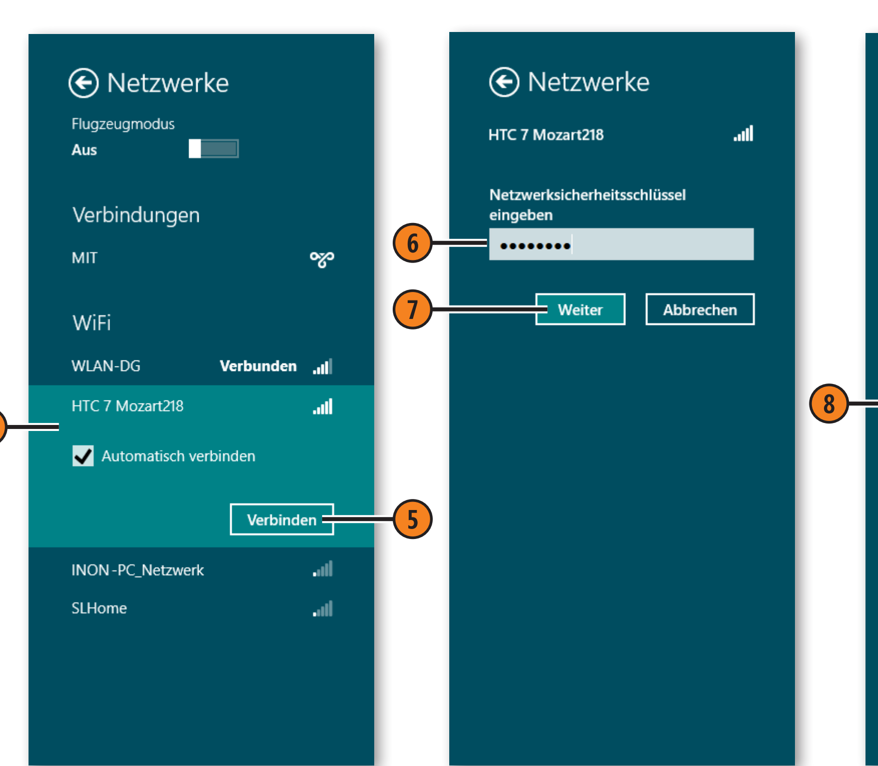
Wenn Sie über ein Smartphone mit der Fähigkeit, einen eigenen Hotspot einzurichten, verfügen, können Sie über die 3G-Verbindung des Handys mit Ihrem Rechner eine Internetverbindung herstellen. Diese Handyfunktion ist in der Regel kostenpflichtig und Ihr Rechner muss Wi-Fi unterstützen.

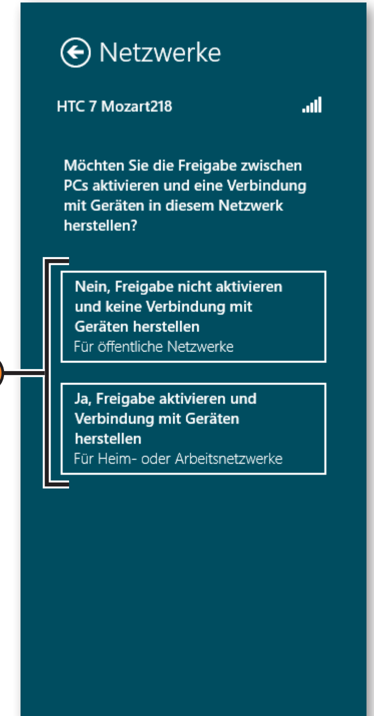
Über ein Smartphone mit dem PC online gehen

1. Aktivieren Sie den Hotspot Ihres Handys.
2. Drücken Sie Windows+I.
3. Klicken Sie unten auf die Schaltfläche *Netzwerk*.
4. Klicken Sie auf die dort angezeigte drahtlose Handyverbindung.
5. Klicken Sie auf *Verbinden*.
6. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel ein, der im Handy hinterlegt ist.
7. Klicken Sie auf *Weiter*.
8. Aktivieren Sie ggf. noch die Freigabe und die Internetverbindung ist hergestellt.

Tipp

Wenn Sie mit Ihrem Smartphone online gehen, steigt der Stromverbrauch. Es ist daher zu empfehlen, das Smartphone an die Stromversorgung anzuschließen.







20 Windows 8 verwalten

In diesem Kapitel:

- Windows-Updates einrichten
- Nach Updates suchen
- Windows 8 neu aufsetzen
- Einen erweiterten Windows-Start durchführen
- Den PC aktualisieren
- Datenträger bereinigen
- Eine Datensicherung durchführen
- Die Festplatte defragmentieren
- Fehler mit Windows Task-Manager beheben
- Den Rechner neu starten
- Die Remoteunterstützung von Windows starten

Windows 8 stellt eine Reihe von integrierten Werkzeugen zur Rechneroptimierung und Fehlerbehebung zur Verfügung. Sie können mit diesen Werkzeugen unter anderem Updates für das Betriebssystem zum Schließen von Sicherheitslücken installieren, die Rechnerleistung durch Entfernen von nicht verwendeten Datenfragmenten optimieren, eine Datensicherung erstellen und im Fall eines Absturzes den Rechner neu starten.

Wenn Sie Probleme mit Ihrem PC haben und Hilfe bei der Fehlerbehebung benötigen, können Sie mit der Remoteunterstützung von Windows 8 die Hilfe einer vertrauenswürdigen Person per Mail anfordern. Diese Person kann dann von ihrem Rechner aus auf Ihren Rechner zugreifen und Ihnen bei der Problemlösung helfen.

In diesem Kapitel lernen Sie verschiedene Werkzeuge der *Systemsteuerung* und der *PC-Einstellungen* kennen, mit denen Fehler auf dem Rechner behoben und die Rechnerleistung optimiert werden können.

Windows-Updates einrichten

Microsoft sendet regelmäßig Windows-Updates, die Überarbeitungen enthalten oder mit denen aufgetretene Probleme behoben werden. Sie können Windows 8 so einrichten, dass alle Updates automatisch heruntergeladen und installiert werden oder sich auf das Einrichten der wichtigen Updates beschränken.

Windows-Updates automatisch ausführen lassen

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die App *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.
4. Klicken Sie unter *Windows Update* auf *Automatische Updates aktivieren oder deaktivieren*.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste *Wichtige Updates* den Eintrag *Updates automatisch installieren (empfohlen)*.
6. Entscheiden Sie, wie mit empfohlenen Updates zu verfahren ist.
7. Bestätigen Sie mit *OK*.

Tipp 

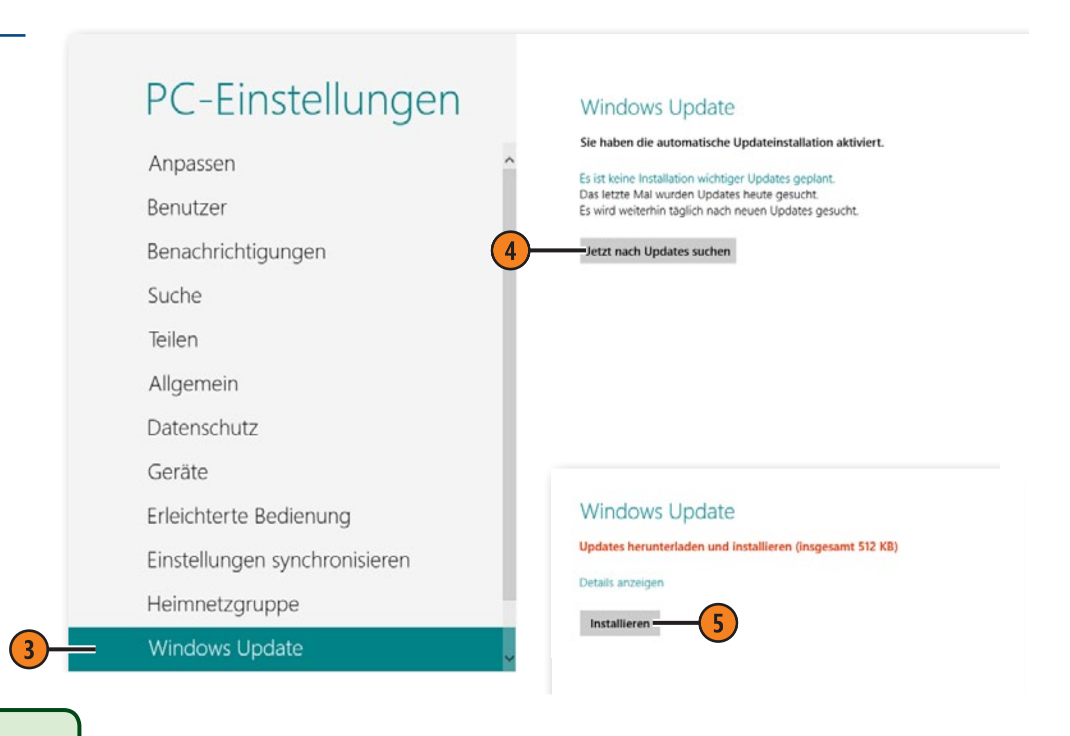
Die zweite und die dritte Option in der Dropdownliste *Wichtige Updates* bieten mehr Flexibilität bei Installation und Download. Wollen Sie gar keine Updates durchführen, entscheiden Sie sich für die letzte Option in der Liste.

Nach Updates suchen

Wenn Sie Updates nicht automatisch herunterladen bzw. nicht auf das nächste automatische Update warten wollen, können Sie eine Aktualisierung manuell starten. Windows 8 sucht dann nach aktuell verfügbaren Updates. Nach dem Herunterladen und Installieren der Updates müssen Sie unter Umständen Ihren PC neu starten.

Windows manuell aktualisieren

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Windows Update*.
4. Klicken Sie auf *Jetzt nach Updates suchen*.
5. Wurde ein Update gefunden, klicken Sie auf *Installieren*.



Tipp

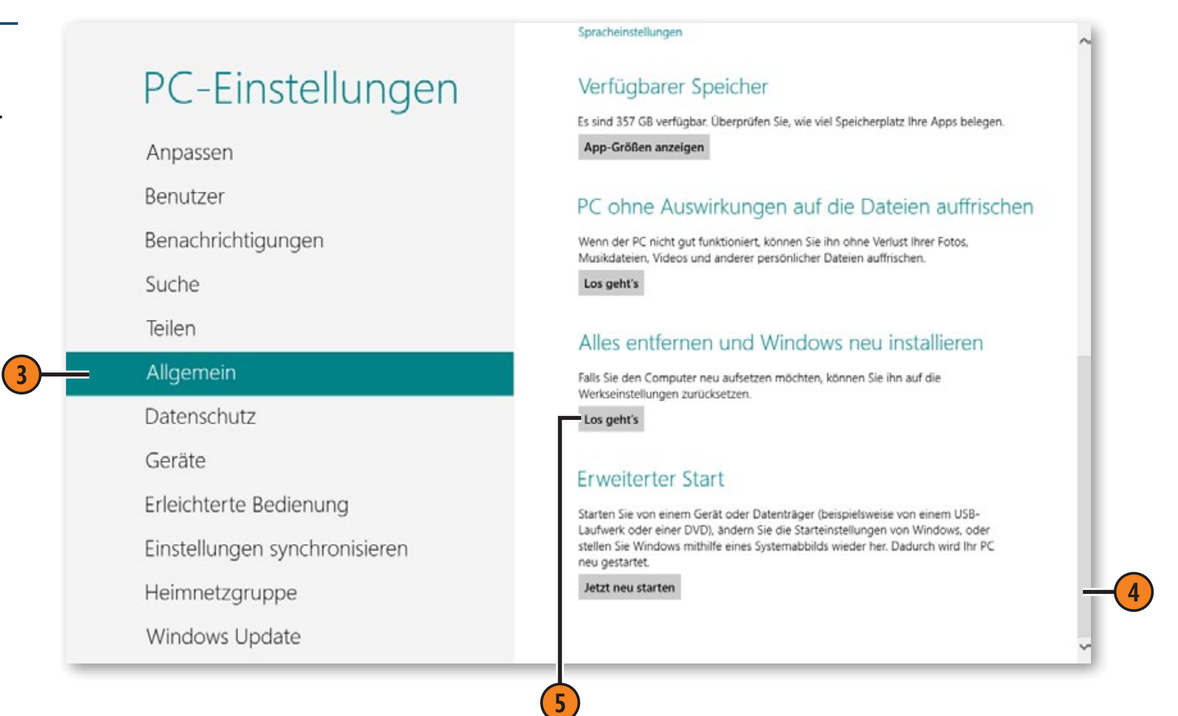
Updates spielen für die Rechnersicherheit eine wichtige Rolle. Sie schließen Sicherheitslücken und schützen Ihren Rechner gegen neue Bedrohungen. Egal ob die Updates automatisch oder manuell durchgeführt werden, Sie sollten auf jeden Fall regelmäßig Windows 8-Updates installieren.

Windows 8 neu aufsetzen

Das Zurücksetzen von Windows 8 auf seine Werkseinstellungen ist ein letzter Versuch, ein beschädigtes System wieder zum Laufen zu bringen. Dabei werden alle Dateien, die Sie erstellt haben, und alle Apps, die Sie heruntergeladen haben, entfernt. Das Zurücksetzen bietet sich auch an, wenn Sie Ihren Rechner verkaufen und zuvor Ihre Daten und Apps löschen wollen. Alle Windows 8-Einstellungen werden damit auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

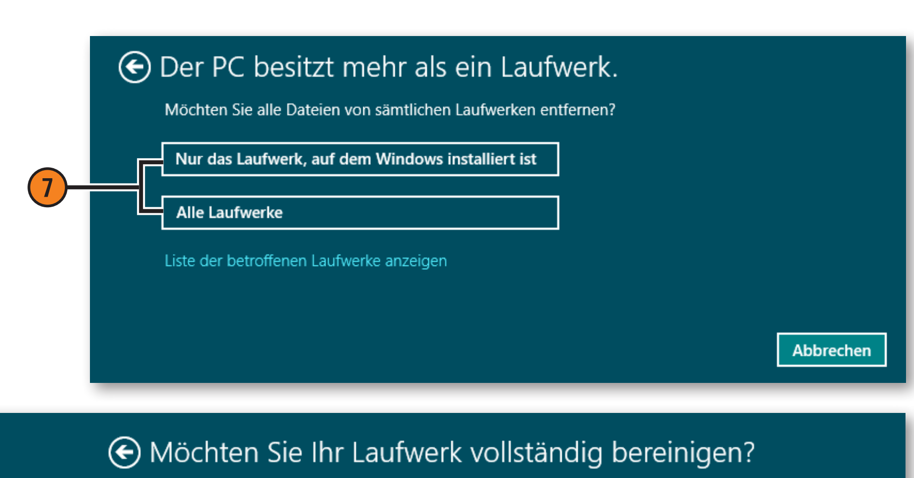
Windows 8 zurücksetzen

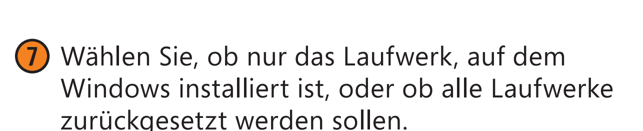
1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Allgemein*.
4. Scrollen Sie rechts nach unten.
5. Klicken Sie unter *Alles entfernen und Windows neu installieren* auf *Los geht's*.
6. Klicken Sie im nächsten Fenster auf *Weiter*.



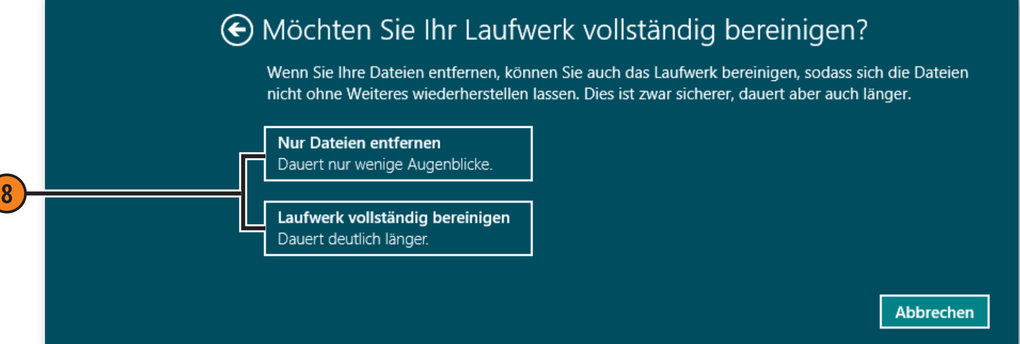
Tipp

Sollten Sie Ihre Meinung ändern und Ihre Daten, Apps und Einstellungen behalten wollen, können Sie während des Zurücksetzens jederzeit auf *Abbrechen* klicken.





7. Wählen Sie, ob nur das Laufwerk, auf dem Windows installiert ist, oder ob alle Laufwerke zurückgesetzt werden sollen.
8. Entscheiden Sie sich für ein gründlicheres oder für ein schnelles Verfahren, abhängig davon, wie wichtig es ist, dass alle Dateien wiederhergestellt werden können.
9. Klicken Sie auf *Zurücksetzen*.



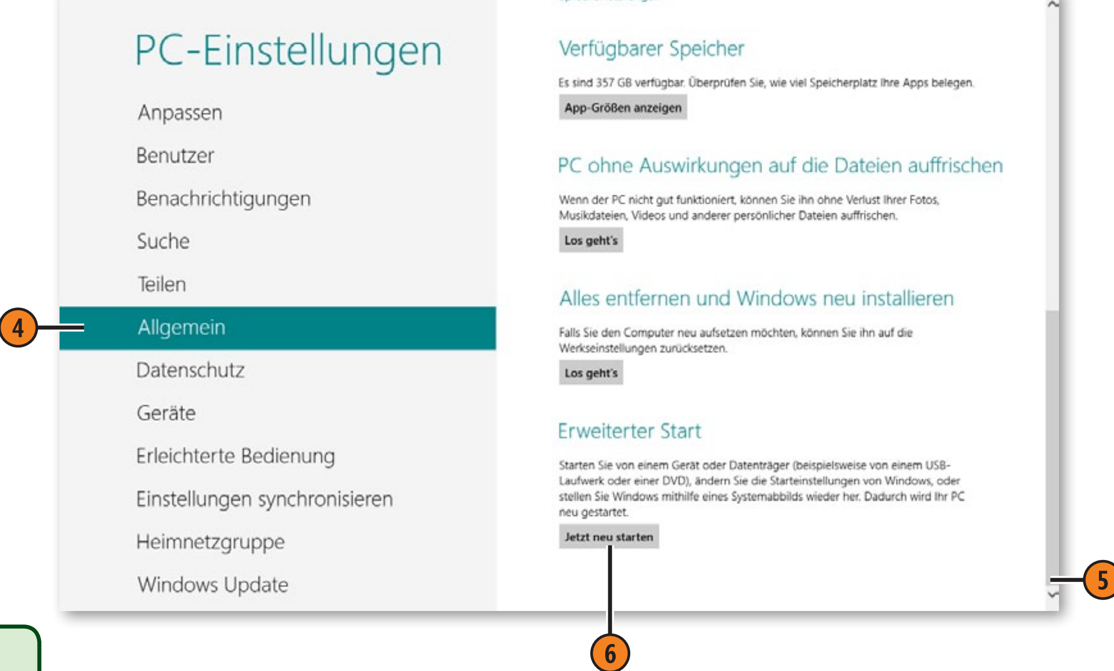


Einen erweiterten Windows-Start durchführen

Wenn beim Starten oder Arbeiten mit Windows Probleme auftreten, können Sie den PC neu starten und als Betriebssystemquelle eine andere Quelle als Ihren Rechner verwenden. Sie können zwischen einem USB-Stick und einer DVD wählen, der bzw. die entweder das Windows-Betriebssystem oder ein von Ihnen erstelltes Systemabbild Ihres PCs enthält. So können Sie das System zum Laufen bringen und Probleme beheben.

Windows von einem externen Gerät starten

1. Schließen Sie einen USB-Stick an Ihren PC an oder legen Sie eine DVD in das Laufwerk ein, der bzw. die die Windows-Software oder ein Systemabbild Ihres PCs enthält.
2. Drücken Sie Windows+I.
3. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
4. Klicken Sie auf *Allgemein*.
5. Scrollen Sie rechts nach unten.
6. Klicken Sie unter *Erweiterter Start* auf *Jetzt neu starten*.



Tipp

Wenn Sie vergessen, ein Gerät anzuschließen bzw. eine DVD einzulegen, von dem bzw. der aus gestartet werden soll, können Sie den Neustart abbrechen und Windows 8 herkömmlich starten.

Den PC aktualisieren

Wenn der Rechner nicht einwandfrei arbeitet und Sie das System bereinigen möchten, ohne Ihre persönlichen Dateien, aus Windows Store heruntergeladene Apps und PC-Einstellungen zu verlieren, sollten Sie sich für das sogenannte Auffrischen entscheiden. Damit können viele Rechnerprobleme behoben werden und die Auswirkungen sind nicht so drastisch wie beim Zurücksetzen (siehe Seite 278 f.).

Den PC auffrischen

1. Drücken Sie Windows+I.
2. Klicken Sie auf *PC-Einstellungen ändern*.
3. Klicken Sie auf *Allgemein*.
4. Scrollen Sie rechts nach unten.
5. Klicken Sie unter *PC ohne Auswirkungen auf die Dateien auffrischen* auf *Los geht's*.
6. Klicken Sie auf *Weiter*.
7. Klicken Sie auf *Aktualisieren*.

Tipp

Das Auffrischen des Rechners dauert einige Minuten, dann wird der PC neu gestartet. Sollten die Probleme anschließend nicht gelöst sein, empfiehlt es sich u.U., Windows wie auf Seite 278 f. beschrieben zurückzusetzen.

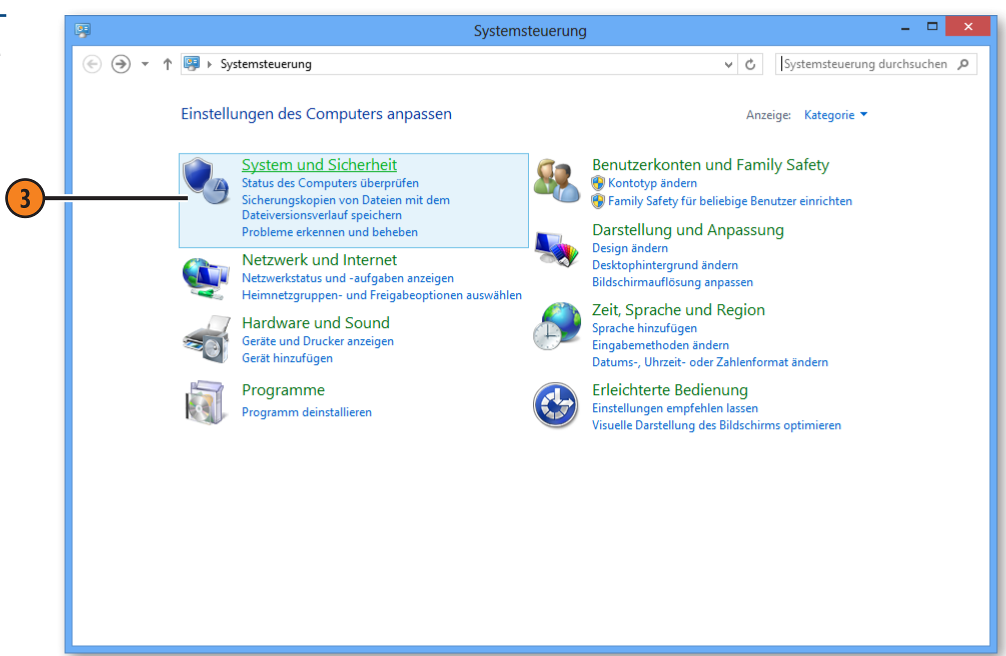
Datenträger bereinigen

Wenn Sie Daten und Apps auf der Festplatte speichern oder temporäre Internetdateien anzeigen oder herunterladen, werden die Daten u.U. verstreut auf der Festplatte abgelegt. Mit der Zeit kann dies die Verarbeitungsgeschwindigkeit Ihres PCs herabsetzen.

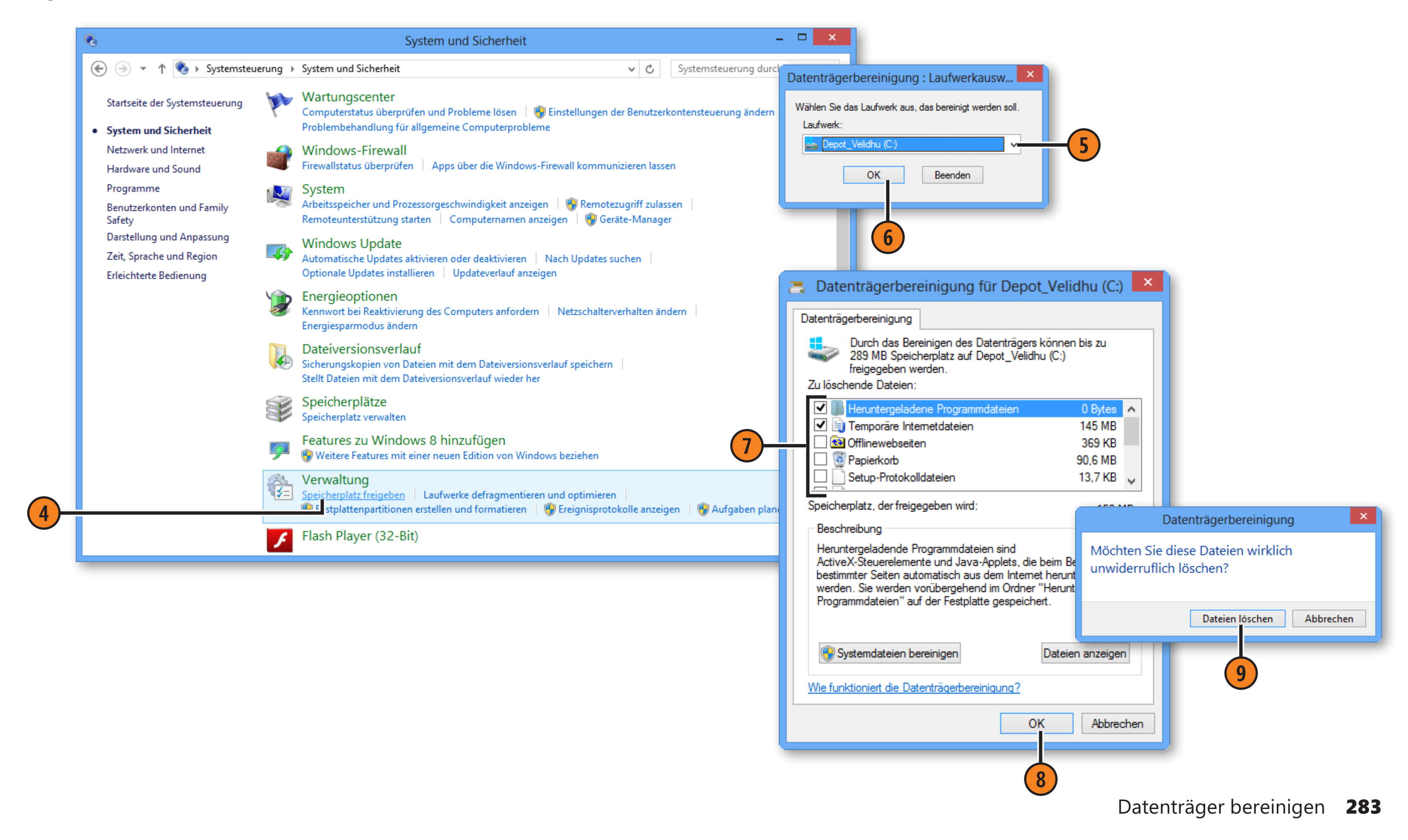
Bei der Datenträgerbereinigung werden nicht genutzte, veraltete Datenfragmente gelöscht, und die Rechnerleistung wird dadurch erhöht.

Datenträgerbereinigung starten

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *System-steuerung*.
3. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.



4. Klicken Sie unter *Verwaltung* auf *Speicherplatz freigeben*.
5. Wählen Sie in der Dropdownliste *Laufwerk* den Datenträger aus.
6. Bestätigen Sie mit *OK*.
7. Aktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Elemente, die gelöscht werden sollen.
8. Bestätigen Sie mit *OK*.
9. Klicken Sie auf *Dateien löschen*.

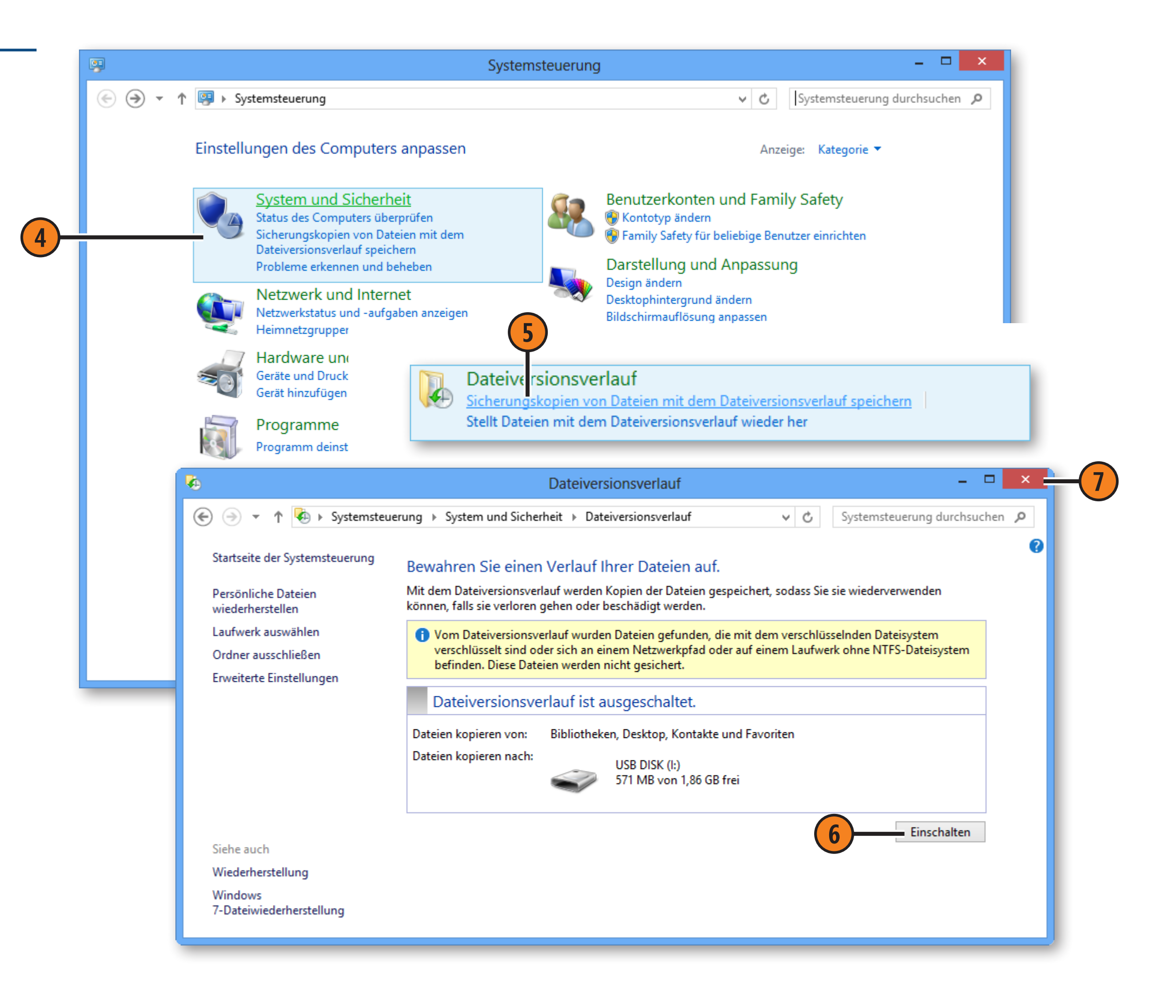


Eine Datensicherung erstellen

Mit der Dateiversionsverlauf-Funktion von Windows 8 sichern Sie geänderte Daten, Dateien in den Bibliotheken, Ihren Desktop, Ihre Kontakte und sonstige wichtige Daten auf ein Speichermedium, in der Regel auf eine externe Festplatte. Der Dateiversionsverlauf ist eine neue Backup-Funktion in Windows 8. Entdeckt Windows eine geänderte Datei, wird eine neue Sicherungskopie dieser Datei erstellt. Sie sollten zusätzlich eine regelmäßige, vollständige Datensicherung durchführen.

Die Daten sichern

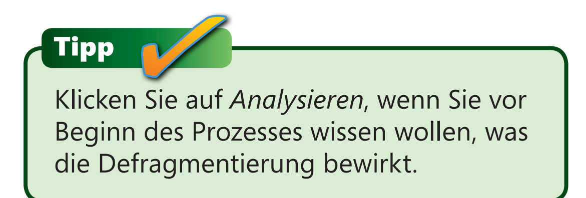
1. Schließen Sie ein externes Speichergerät an den Computer an.
2. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
3. Klicken Sie im Suchergebnis auf *Systemsteuerung*.
4. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.
5. Klicken Sie unter *Dateiversionsverlauf* auf *Sicherungskopien von Dateien mit dem Dateiversionsverlauf speichern*.
6. Schalten Sie bei Bedarf den Dateiversionsverlauf ein.
7. Klicken Sie nach Beendigung der Datensicherung auf die Schaltfläche zum Schließen.



Die Festplatte defragmentieren

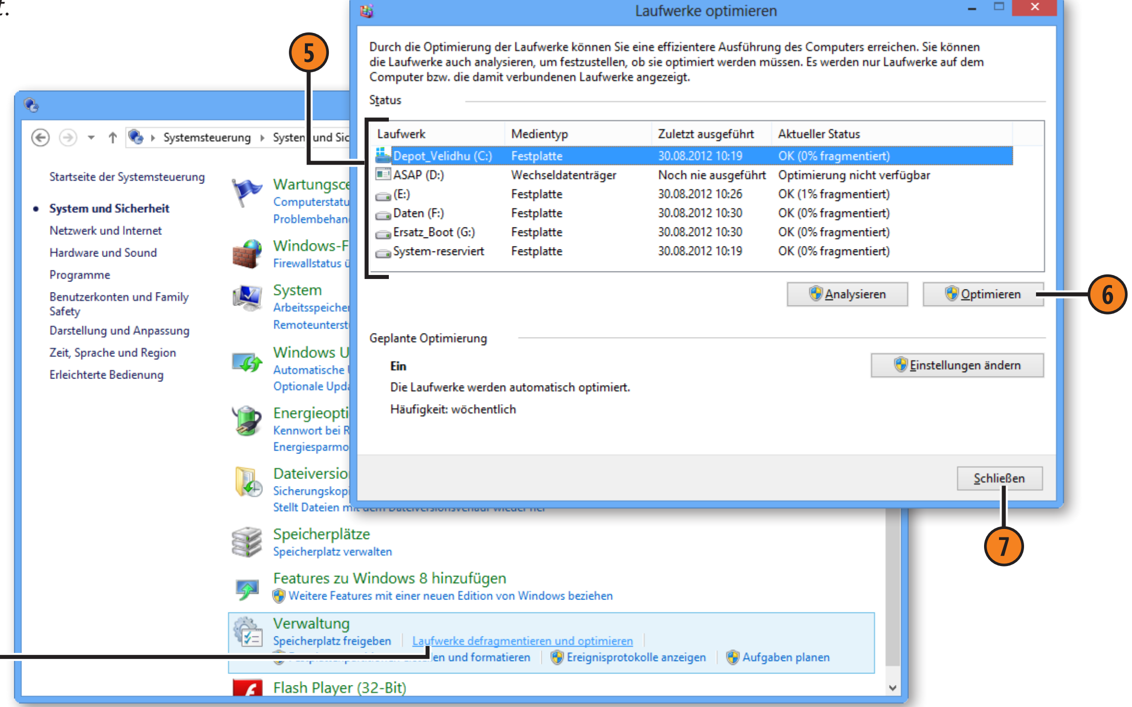
Beim Speichern von Dateien legt Windows Dateifragmente verstreut auf der Festplatte ab. Im Laufe der Zeit sammeln sich auf der Festplatte eine Vielzahl von Fragmenten an. Windows benötigt dann immer mehr Zeit, um auf Dateien zuzugreifen.

Bei der Defragmentierung werden die verstreuten Dateifragmente so weit wie möglich zusammengeführt und damit die Zugriffsgeschwindigkeit optimiert.



Die Defragmentierung starten

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.
4. Klicken Sie unter *Verwaltung* auf *Laufwerke defragmentieren und optimieren*.
5. Wählen Sie das Laufwerk aus.
6. Klicken Sie auf *Optimieren*.
7. Klicken Sie auf *Schließen*.

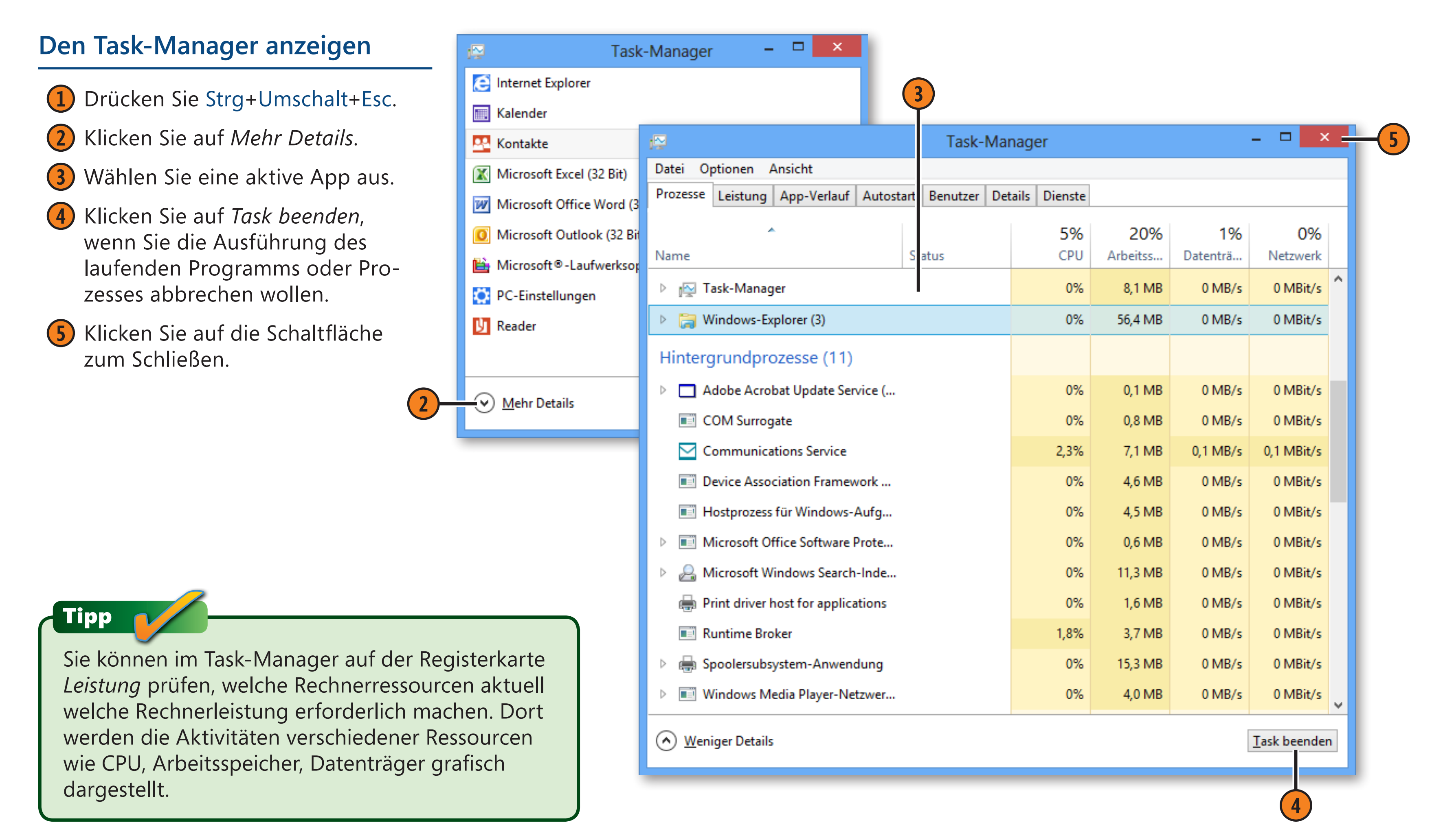


Fehler mit Windows Task-Manager beheben

Task-Manager ist ein Hilfsprogramm, das die verschiedenen Programme und Prozesse aufzeichnet, die auf einem Rechner aktuell aktiv sind. Viele der dort angezeigten Informationen sind sehr technisch. Entscheidend ist, dass Sie im Task-Manager Programme herunterfahren können, die Probleme verursachen bzw. die nicht mehr reagieren.

Den Task-Manager anzeigen

1. Drücken Sie Strg+Umschalt+Esc.
2. Klicken Sie auf *Mehr Details*.
3. Wählen Sie eine aktive App aus.
4. Klicken Sie auf *Task beenden*, wenn Sie die Ausführung des laufenden Programms oder Prozesses abbrechen wollen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Schließen.



Tipp

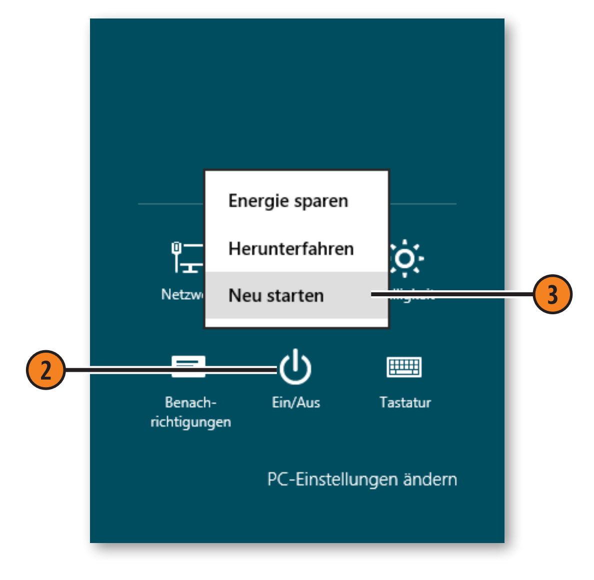
Sie können im Task-Manager auf der Registerkarte *Leistung* prüfen, welche Rechnerressourcen aktuell welche Rechnerleistung erforderlich machen. Dort werden die Aktivitäten verschiedener Ressourcen wie CPU, Arbeitsspeicher, Datenträger grafisch dargestellt.

Den Computer neu starten

Ein Neustart des Computers ist beispielsweise dann erforderlich, wenn er längere Zeit nicht mehr reagiert oder wenn Sie eine Änderung durchgeführt haben, z.B. ein neues Programm installiert, eine App deinstalliert oder Updates heruntergeladen haben. Windows 8 stellt für den schnellen Neustart einen »Ein/Aus-Schalter« in der Charms-Leiste zur Verfügung.

Einen Neustart durchführen

1. Drücken Sie die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Ein/Aus*.
3. Klicken Sie auf den Befehl *Neu starten*.



Tipp

Wenn Sie noch nicht alle Änderungen in den aktiven Apps gespeichert haben, listet Windows 8 die entsprechenden Programme auf und fragt nach, ob Sie den Computer dennoch neu starten wollen. Wenn Sie den Computer neu starten wollen, bestätigen Sie diese Abfrage durch Klicken auf *Dennoch neu starten*. Ansonsten klicken Sie auf *Abbrechen* und speichern die Daten.



Tipp

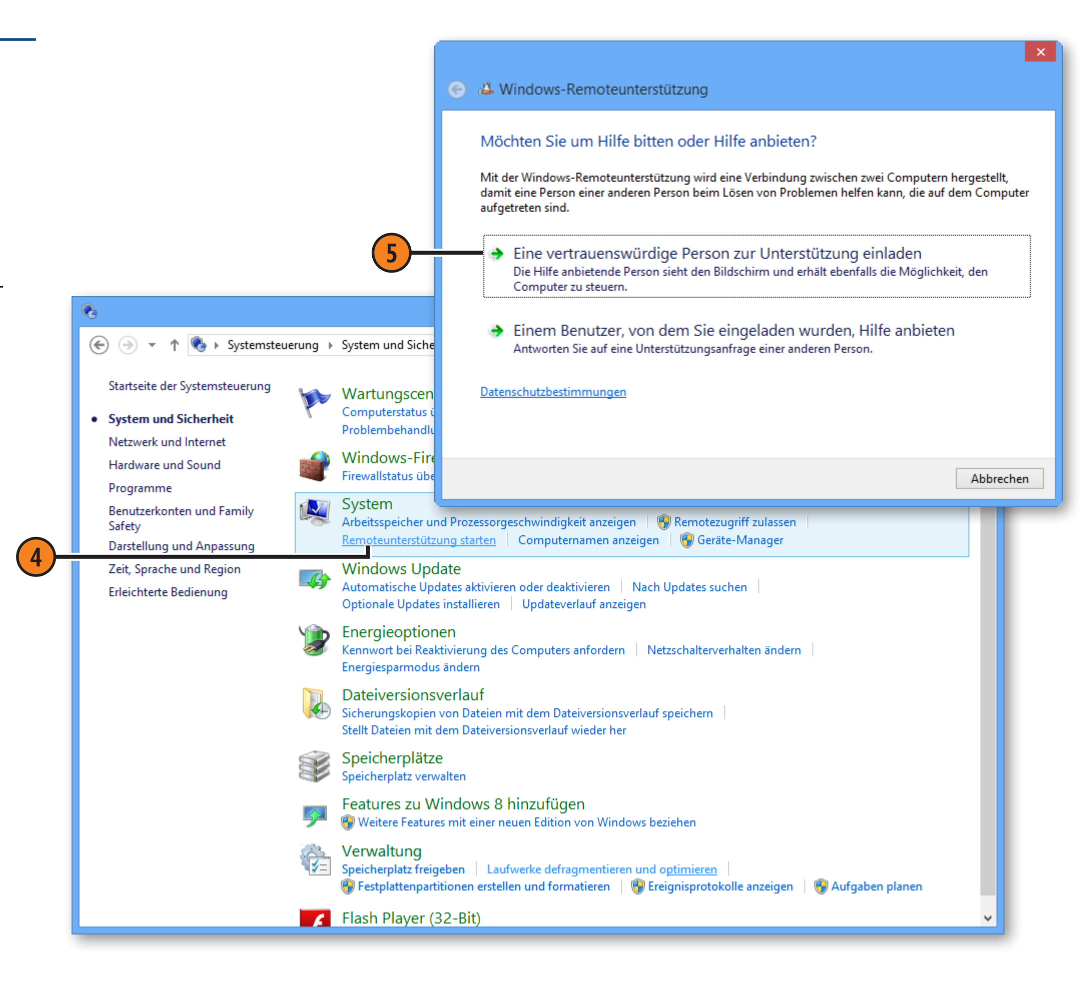
Wenn Windows 8 einen Neustart vorschlägt, beispielsweise nach der Installation von Updates, können Sie dennoch mit Ihrer Arbeit fortfahren und den Neustart erst später durchführen, wenn der Zeitpunkt für Sie günstig ist und Sie Ihre Arbeit beendet haben.

Die Remoteunterstützung starten

Mit der Remoteunterstützung von Windows 8 können Sie einen anderen Benutzer per Mail um Unterstützung bitten. Dieser Benutzer kann, nachdem er die Einladung angenommen hat, auf Ihren Rechner zugreifen und dort mithilfe der verfügbaren Werkzeuge Probleme beheben. Senden Sie eine solche Anfrage nur an Personen, bei denen Sie sicher sind, dass sie den Zugriff auf Ihren Rechner nicht missbrauchen.

Remotehilfe anfordern

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie im Suchergebnis auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *System und Sicherheit*.
4. Klicken Sie unter *System* auf *Remoteunterstützung starten*.
5. Klicken Sie auf *Eine vertrauenswürdige Person zur Unterstützung einladen*.



6. Klicken Sie auf *Einladung per E-Mail senden*, um eine vorgefertigte Nachricht im Mailformular zu öffnen.
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein.
8. Bearbeiten Sie die Nachricht bei Bedarf.
9. Klicken Sie auf *Senden*.



Easy Connect ist ein Microsoft-Tool, mit dem Sie einem Benutzer erlauben, sich von einem entfernten Standort aus mit Ihrem Rechner zu verbinden. Der Benutzer benötigt für die Herstellung der Verbindung ein Kennwort.

Windows-Remoteunterstützung

Wie möchten Sie den vertrauenswürdigen Helfer einladen?

Sie können eine Einladung erstellen und diese an die helfende Person senden. Außerdem können S Connect verwenden, um das Herstellen einer Verbindung mit der helfenden Person zu vereinfache

Einladung als Datei speichern
Bei Verwendung eines webbasierten E-Mail-Programms können Sie die Einladung als Anlage versenden.

Einladung per E-Mail senden
Bei Verwendung eines kompatiblen E-Mail-Programms wird das Programm gest Einladungsdatei wird angefügt.

Easy Connect verwenden
Verwenden Sie diese Option, falls Easy Connect auch der helfenden Person zur Verfügung st

Sie haben eine Remoteunterstützungseinladung erhalten - Nachricht (Nur-Text)

Betreff: Sie haben eine Remoteunterstützungseinladung erhalten
Angefügt: Invitation.msrcincident (5 KB)

Hallo,

Ich benötige Hilfe mit meinem Computer. Daher möchte ich Sie bitten, dass Sie mit der Windows-Remoteunterstützung eine Verbindung mit meinem Computer herstellen, um mir zu helfen. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, können Sie meinen Bildschirm einsehen und sich in einem Onlinechat mit mir unterhalten.

Doppelklicken Sie auf die dieser Nachricht beigelegte Datei, um die Einladung anzunehmen.

Vielen Dank.

Hinweis: Nehmen Sie nur Einladungen von Personen an, die Sie kennen und denen Sie vertrauen.

Anhang A

Aktualisierung auf Windows 8

Wenn Sie auf eine neue Version eines Betriebssystems wechseln, gilt es einiges zu beachten. So muss z.B. Ihr Computer bestimmten Anforderungen genügen. Hierzu gehören Prozessorgeschwindigkeit und verfügbarer Speicher.

Windows 8 gibt es in mehreren Varianten. Das heißt, Sie müssen sich die für Sie passende Edition aussuchen. Des Weiteren gilt es, auf die Kompatibilität zwischen Windows 8 und der verfügbaren Software sowie den angeschlossenen Geräten zu achten. Das Installationsprogramm prüft diese Kompatibilität und unterstützt Sie bei der Aktualisierung von Gerätetreibern, die die Zusammenarbeit zwischen Hardware und Windows gewährleisten.

Und Sie als Benutzer sollten wissen, welche Funktionen sich in Windows 8 im Vergleich zu Windows 7 geändert haben.

Systemanforderungen

Damit Sie Windows 8 auf Ihrem Computer einrichten können, muss dieser bestimmte Systemanforderungen erfüllen. Schlagen Sie im Handbuch zu Ihrem Computer die Prozessorgeschwindigkeit und den verfügbaren Arbeitsspeicher nach oder wechseln Sie in der *Systemsteuerung* zum Bereich *System und Sicherheit* und lesen Sie die Details unter *System* nach.

Abhängig von der zu installierenden Windows 8-Version sollte Ihr Rechner über die folgenden Minimalanforderungen verfügen:

- Prozessor mit einer Geschwindigkeit von 1 GHz oder mehr
- 1 GB Arbeitsspeicher bei 32-Bit-Systemen und 2 GB Arbeitsspeicher bei 64-Bit-Systemen
- 16 GB verfügbarer Festplattenspeicher bei 32-Bit-Systemen und 20 GB verfügbarer Festplattenspeicher bei 64-Bit-Systemen
- DirectX 9-Grafikkarte mit WDDM 1.0-Treiber oder neuere Version
- Touchscreen, wenn Sie die neuen Bedienmöglichkeiten von Windows 8 nutzen wollen

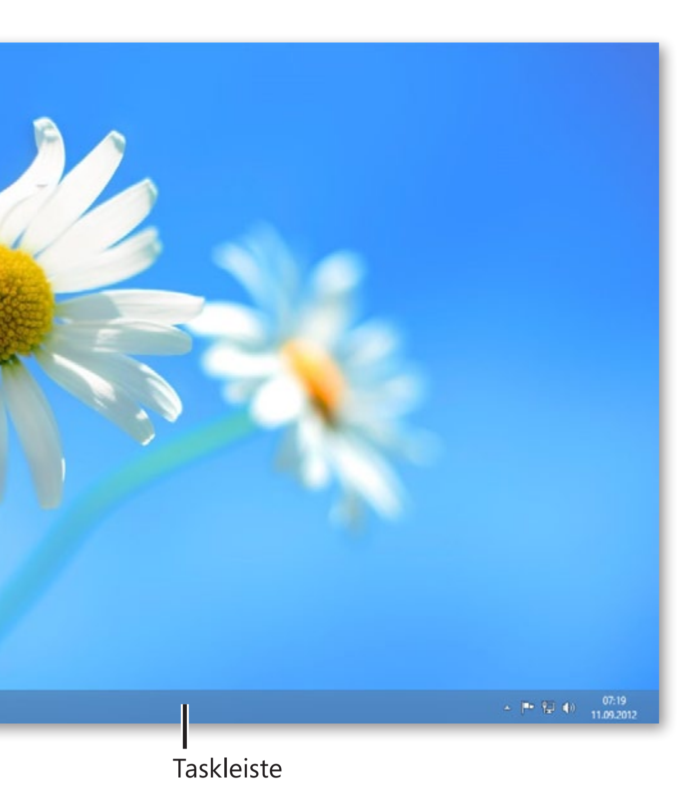
Die Windows 8-Versionen

Windows 8 wird in vier verschiedenen Versionen ausgeliefert. Die meisten Benutzer werden mit der klassischen Version arbeiten, die auch schlicht Windows 8 heißt. Diese Version enthält alle wichtigen Funktionen, verzichtet aber auf Features, die beispielsweise für Unternehmen von Bedeutung sind. Folgende Windows 8-Versionen gibt es:

- Windows 8: Diese Version stellt die klassische Consumervariante dar. Diese Version enthält alle wichtigen Funktionen, die für das Arbeiten zu Hause erforderlich sind. Sie enthält den aktualisierten Explorer, den Task-Manager etc. und unterstützt u.a. verschiedene Sprachen sowie den Einsatz mehrerer Bildschirme.
- Windows 8 Pro: Diese Version eignet sich für kleinere Firmen. Sie enthält Funktionen für eine erhöhte Datensicherheit, die Möglichkeit, virtuelle Maschinen zu erstellen, PC-Verwaltungswerkzeuge sowie Domainanbindung. Zusätzlich ist das Windows Media Pack als Add-On zu Windows 8 erhältlich.
- Windows 8 Enterprise: Diese Version richtet sich an große Unternehmen und kann nur als Microsoft-Volumenlizenz erworben werden. Diese Version läuft in einer Windows Server-Umgebung und wird den damit verbundenen erhöhten Anforderungen an Verwaltungstools und Sicherheitsfunktionen gerecht.
- Windows RT: Diese Version eignet sich für tragbare Geräte wie Tablet-PCs. Sie verzichtet auf die Verwaltungstools von Windows 8 Pro und Windows 8 Enterprise.

Nachdem Sie sich für eine für Sie passende Windows-Version entschieden haben, bleibt Ihnen noch die Wahl zwischen der 32-Bit- und der 64-Bit-Version, was wiederum von Ihrem Computer abhängt.





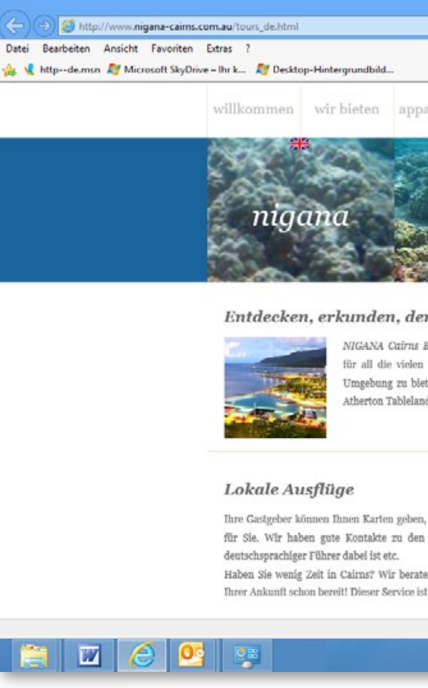


Was ist neu?

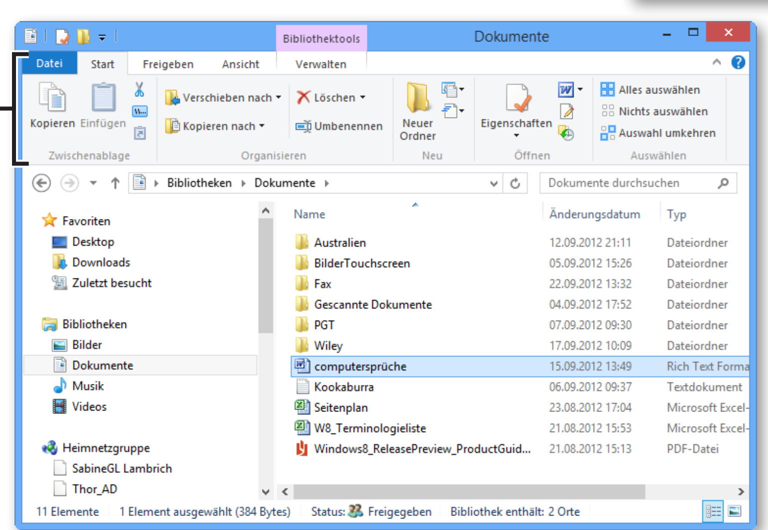
Die folgende Tabelle zeigt eine Liste mit den wichtigsten Änderungen in Windows 8 im Vergleich zu Windows 7.

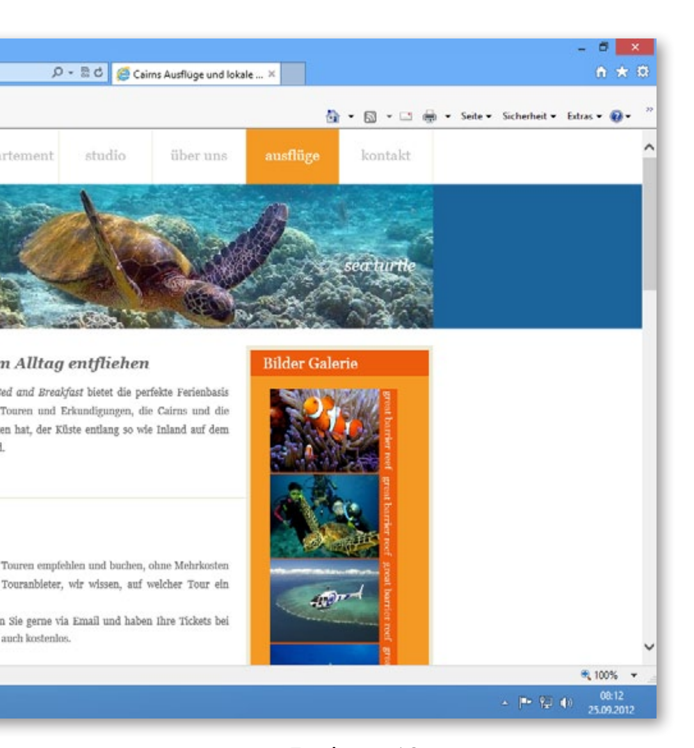
Funktionsbereich	Windows 7	Windows 8
Installation	Bis zu 20 Minuten	Expressinstallation in 8 Minuten
Oberfläche	Desktop	Desktop und Startseite
Eingabeverfahren	Maus und Tastatur	Maus, Tastatur und Touchscreen
Anmeldung	Benutzername oder PIN	Benutzername mit Windows Live-ID sowie Bildcode und PIN bei Bedarf

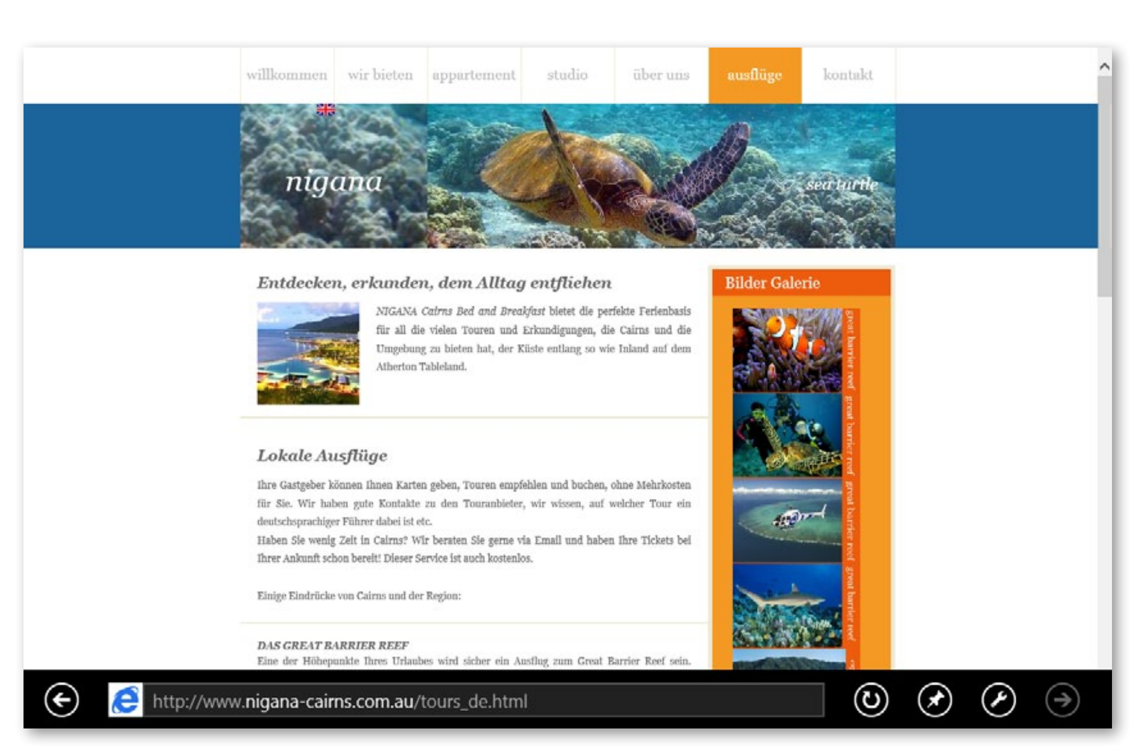
Funktionsbereich	Windows 7	Windows 8
Apps öffnen	Startmenü auf dem Desktop	Explorer oder Charm *Suchen* auf dem Desktop bzw. der Startseite
Explorer-Benutzeroberfläche	Menüs	grafisches Menüband
Einstellungen	Systemsteuerung	Seite *PC-Einstellungen* oder Systemsteuerung auf dem Desktop
Browser	Internet Explorer 9	Internet Explorer 10 in Startseiten- und Desktopversion
Suchen	Startmenü	Eingabe auf der Startseite oder Charm *Suchen* auf dem Desktop bzw. der Startseite
Live-Inhalte (z.B. Wetter)	Widgets	Kacheln auf der Startseite und Verknüpfungen auf dem Desktop
Schneller App-Zugriff	Desktopverknüpfungen	Kacheln auf der Startseite und Verknüpfungen auf dem Desktop
Neue Apps	Kauf und Installation von DVD oder online	Kauf und Installation von DVD, Windows Store oder andere Quellen



Menüband im Explorer







Internet Explorer 10
links in Desktop- und
rechts in Startseitenversion

Kompatibilitätsprobleme beheben

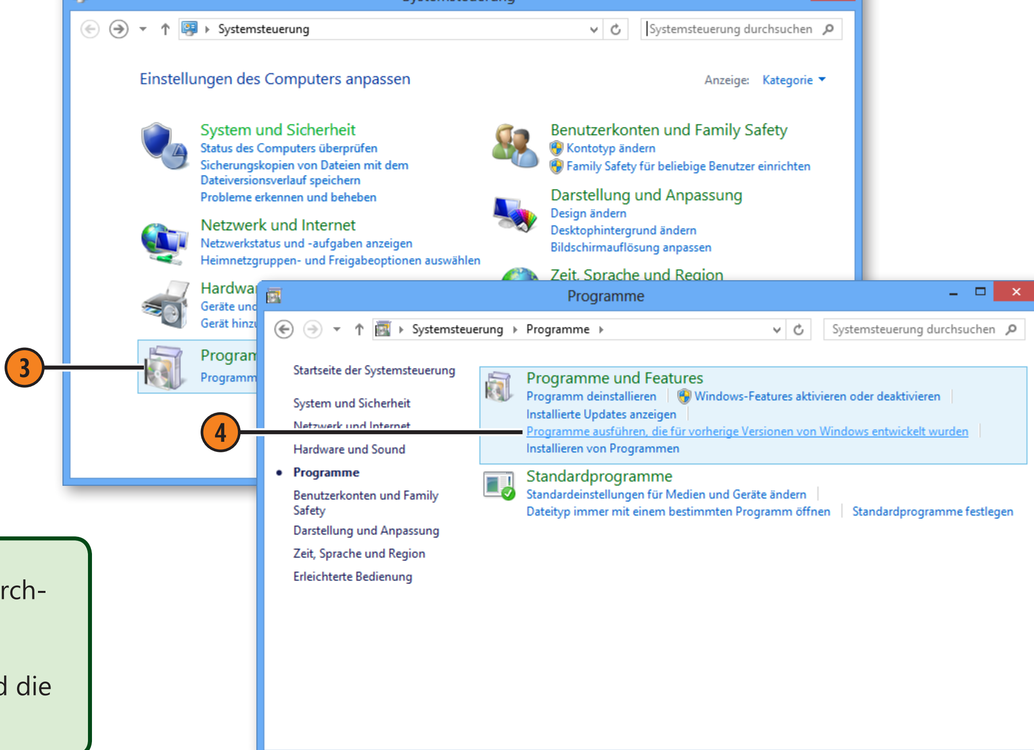
Wenn Sie eine neue Version eines Betriebssystems auf Ihrem Computer installieren, kann es u.U. etwas dauern, bis alle Software- und Hardwareanbieter ihre Produkte auf die neue Version aktualisiert haben. Windows 8 prüft während der Installation Programme und Hardware auf Kompatibilität und generiert eine Kompatibilitätszusammenfassung, die Sie speichern oder drucken können. Es empfiehlt sich auch, auf den Herstellerseiten nach Windows 8-kompatiblen Upgrades zu suchen, mit denen eventuell auftretende Probleme behoben werden.

Während der Installation können Sie entscheiden, ob Sie die Windows-Einstellungen, Ihre Dateien und Apps, nur Ihre Dateien oder gar nichts übernehmen wollen. Die Auswahl hängt davon ab, in welcher Windows-Version Sie die Aktualisierung auf Windows 8 durchführen. Entscheiden Sie sich in der Regel dafür, alles zu behalten.

Die Kompatibilitätsprüfung kann auch nachträglich erneut ausgeführt werden. Führen Sie dazu die folgenden Schritte durch.

Problembehandlung bei der Programmkompatibilität

1. Beginnen Sie auf der Startseite mit der Eingabe von **Systemsteuerung**.
2. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf *Systemsteuerung*.
3. Klicken Sie auf *Programme*.
4. Klicken Sie auf *Programme ausführen, die für vorherige Versionen von Windows entwickelt wurden* und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.



Tipp

Wird das Windows 8-Upgrade von Windows XP durchgeführt, werden nur die Programme übernommen, aber keine Einstellungen und Benutzerdateien. Sie sollten daher eine Datensicherung durchführen und die Systemeinstellungen notieren.

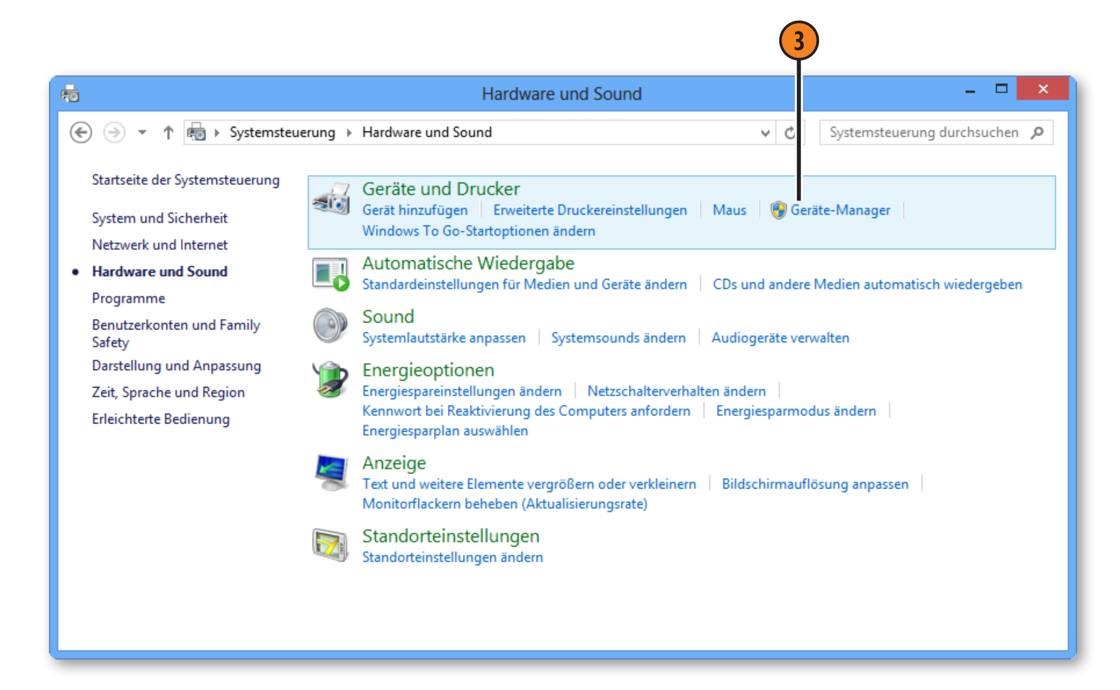
Treiber aktualisieren

Bei Gerätetreibern handelt es sich um Programme, die die Kommunikation zwischen Computer und Hardware steuern. Die Treiber können entweder manuell im Geräte-Manager oder automatisch mit der Funktion *Windows Update* aktualisiert werden.

Gerätetreiber manuell aktualisieren

1. Wechseln Sie zur Systemsteuerung (siehe vorherige Seite).
2. Klicken Sie auf *Hardware und Sound*.
3. Klicken Sie unter *Geräte und Drucker* auf *Geräte-Manager*.

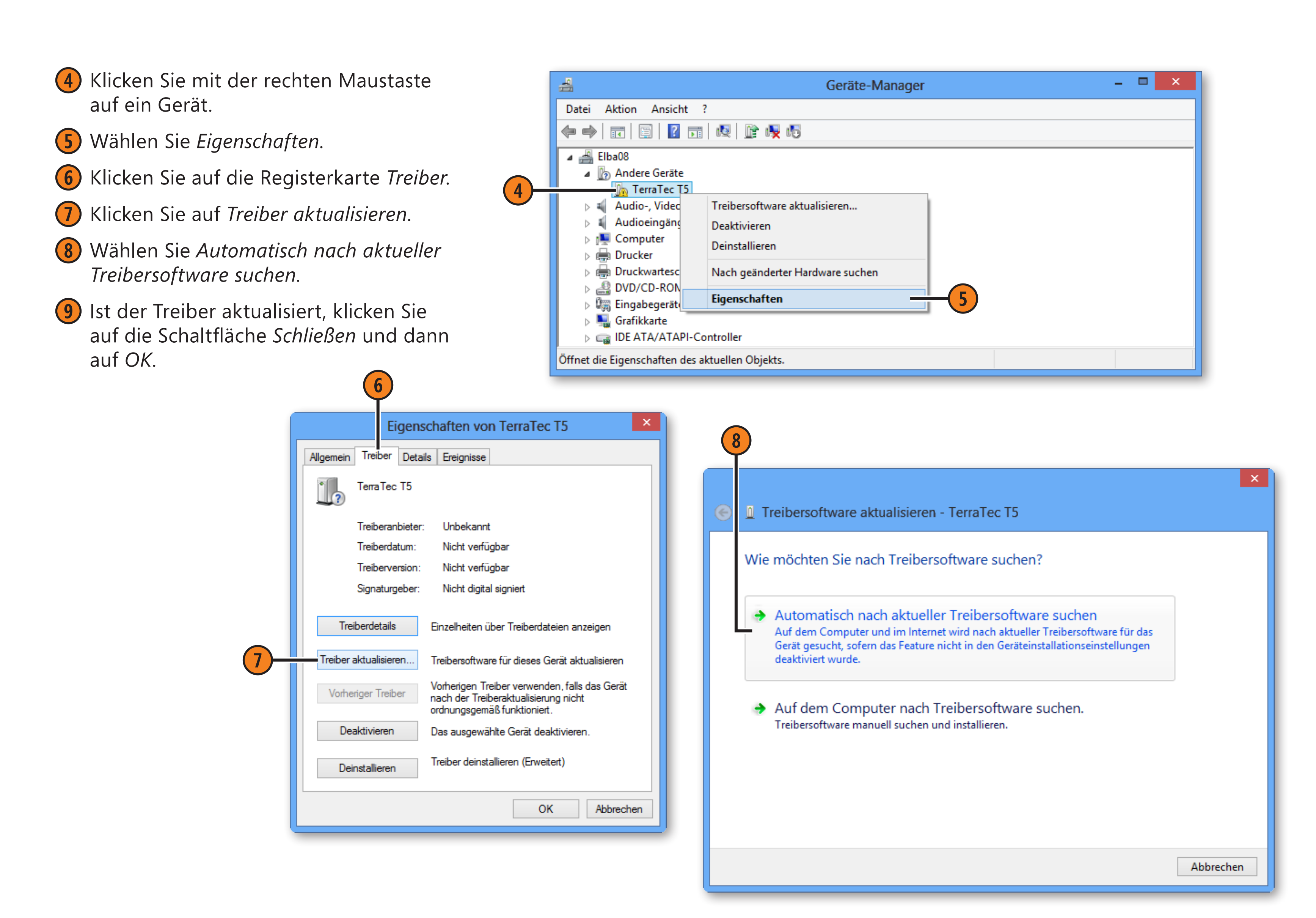
(*Fortsetzung nächste Seite*)



Siehe auch

In Kapitel 20, »Windows 8 verwalten« wird beschrieben, wie Gerätetreiber automatisch mit *Windows Update* aktualisiert werden. Für das Update einzelner Treiber führen Sie die hier beschriebenen Schritte aus.

4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Gerät.
5. Wählen Sie *Eigenschaften*.
6. Klicken Sie auf die Registerkarte *Treiber*.
7. Klicken Sie auf *Treiber aktualisieren*.
8. Wählen Sie *Automatisch nach aktueller Treibersoftware suchen*.
9. Ist der Treiber aktualisiert, klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen* und dann auf *OK*.



Anhang B
Tastenkombinationen

Anstatt mit Menüs, Symbolleisten oder Schaltflächen zu hantieren, können Sie viele Dinge in Windows auch mit Funktionstasten wie F1 für Hilfe oder Tastenkombinationen wie Strg+C für Kopieren erledigen. Bei einer Tastenkombination wie Strg+C drücken Sie die erste Taste (die für sich genommen keinerlei Aktion auslöst) und anschließend die zweite, ohne die erste Taste loszulassen. Versuchen Sie sich nach und nach die Kombinationen für Aktionen, die Sie häufig durchführen, einzuprägen; Benutzer, die viel mit Tastenkombinationen arbeiten, sind häufig effizienter.

Einige Tastenkombinationen sind auf die Startseite, den Desktop oder den Explorer von Windows 8 beschränkt, andere sind relativ universell (wie Strg+C) und funktionieren in einer ganzen Reihe von Programmen. In den folgenden Tabellen sind die Tastenkombinationen für die Windows-Oberfläche und allgemeine Tastenkombinationen verschiedener Katego-rien aufgelistet.

Tastenkombinationen für die Windows 8-Benutzeroberfläche

Tastenkombination	Funktion
Windows+B, D, M oder T	Desktop
Windows+C	Charms-Leiste
Windows+E	Explorer
Windows+F	Suchen: Dateien
Windows+H	Teilen
Windows+I	Einstellungen
Windows+K	Geräte
Windows+L	Sperrbildschirm
Windows+P	Einstellungen des zweiten Bildschirms
Windows+Q	Apps
Windows+R	Desktop mit Dialogfeld *Ausführen*
Windows+U	Center für erleichterte Bedienung
Windows+W	Suchen: Einstellungen
Windows+X	Menü in der linken unteren Bildschirmecke
Windows+Z	Symbolleiste unten mit Schaltfläche *Alle Apps*
Windows+Eingabe	Sprachausgabe starten

Herkömmliche Tastenkombinationen

Tastenkombination	Funktion
F1	Hilfe für die aktive App anzeigen
Strg+Esc	Zwischen Startseite und Desktop umschalten
Alt+Tab	Zwischen offenen Programmen umschalten
Umschalt+Entf	Datei oder Ordner im Explorer endgültig löschen
F10	Menübandzugriffstasten ein-/ausblenden
Strg+Umschalt+Esc	Task-Manager öffnen

Tastenkombinationen beim Bearbeiten

Tastenkombination	Funktion
Strg+C	Kopieren
Strg+X	Ausschneiden
Strg+V	Einfügen
Strg+B	Fett
Strg+U	Unterstrichen
Strg+I	Kursiv
Strg+Z	Rückgängig
Strg+A	Alle Elemente im aktiven Fenster auswählen

Tastenkombinationen im Explorer

Tastenkombination	Funktion
F2	Ausgewähltes Objekt umbenennen
F3	Dateien suchen
Alt+Eingabe	Eigenschaften für das ausgewählte Objekt öffnen
Strg+Umschalt gedrückt halten, während Sie eine Datei auf den Desktop oder in einen Ordner ziehen	Verknüpfung erstellen
F5	Aktives Fenster aktualisieren
F6 oder Tab	Zwischen Bereichen im Explorer wechseln

Tastenkombinationen für erleichterte Bedienung

Tastenkombination	Funktion
Umschalt-Taste fünf Mal drücken	Einrastfunktion ein- und ausschalten
Linke Maustaste drücken und rechte Umschalt-Taste acht Sekunden lang gedrückt halten	Anschlagverzögerung ein- und ausschalten
NumLock-Taste fünf Sekunden lang gedrückt halten	Umschalttasten ein- und ausschalten
Linke Alt + linke Umschalt+NumLock	Maustasten ein- und ausschalten
Linke Alt + linke Umschalt+Druck	Hohen Kontrast ein- und ausschalten

Tastenkombinationen für den Desktop

Tastenkombination	Funktion
Windows+M	Alle minimieren
Windows+F1	Hilfe
Umschalt+Windows+M	Alle minimieren rückgängig machen
Windows+Tab	Zwischen geöffneten Apps umschalten
Strg+Windows+F	Computer suchen (Active Directory)

Tastenkombinationen für Dialogfelder

Tastenkombination	Funktion
Tab	Zum nächsten Steuerelement im Dialogfeld springen
Umschalt+Tab	Zum vorherigen Steuerelement im Dialogfeld springen
Leertaste	Wenn das aktuelle Steuerelement eine Schaltfläche ist, wird sie aktiviert. Wenn das aktuelle Steuerelement ein Kontrollkästchen ist, wird es aktiviert/deaktiviert. Wenn das aktuelle Steuerelement eine Option ist, wird die Option ausgewählt.
Eingabe	Entspricht dem Klicken auf die ausgewählte Schaltfläche (die Schaltfläche mit den Umrisslinien)
Esc	Entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche *Abbrechen*
Alt + unterstrichener Buchstabe eines Dialogfeldelements	Zum betreffenden Element wechseln

Anhang C

Hilfe erhalten

Wenn Sie von der Startseite auf die Hilfe zugreifen, sehen Sie Links zu einigen Onlineartikeln, die sich auf den Umgang mit der Startseite beziehen, und einen Link zur Windows-Website. Auf diese Hilfe können Sie nur zugreifen, wenn Sie eine Internetverbindung haben.

Rufen Sie die Hilfe dagegen vom Desktop auf, wird das Hilfe und Support Center geöffnet, eine Datenbank mit Informationen, die Sie offline und online nutzen können. Sie können nach Themen suchen und Artikel sowie Schrittanleitungen für so ziemlich jede in Windows denkbare Aufgabe finden.

Zudem plant Microsoft für die ersten Monate der Einführung von Windows 8 besondere Supportoptionen, etwa kostenlosen Telefonsupport. Sollten Sie unter den Ersten sein, die Windows 8 installieren, informieren Sie sich am besten auf der Microsoft-Website über besondere Supportangebote.

Hilfe auf der Startseite aufrufen

Die Startseite besteht zum größten Teil aus Live-Apps mit Onlineinhalten, es ist also nicht verwunderlich, dass auch die Hilfe auf Onlineressourcen zurückgreift. Der Vorteil gegenüber statischen Hilfetexten liegt auf der Hand: Onlineressourcen können laufend aktualisiert werden, sodass Sie stets über die neuesten Informationen verfügen. Die Links führen zu einzelnen Onlineartikeln oder zur Windows-Website von Microsoft.

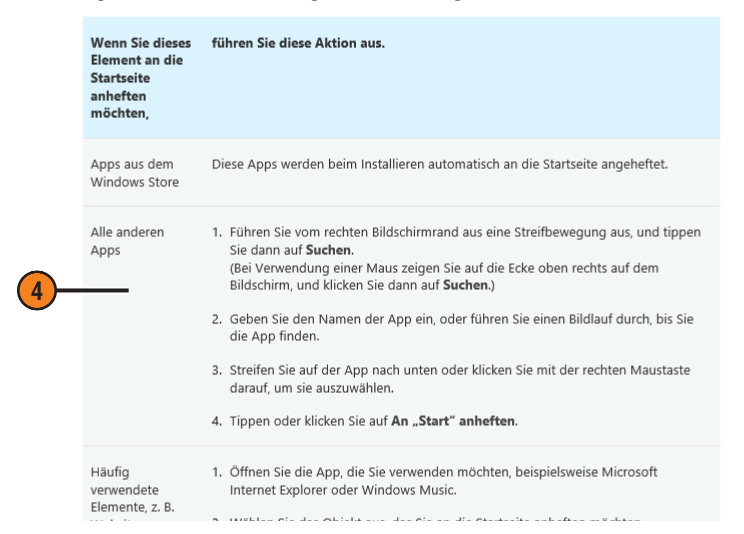
Siehe auch

Informationen über die Features auf der Startseite und die neue Oberfläche finden Sie in Kapitel 2 (ab Seite 17), Touchscreenbedienung ist Gegenstand von Kapitel 3 (ab Seite 33) und in Kapitel 8 (ab Seite 119) geht es um die neue Suchfunktion.

Onlineartikel auf der Startseite aufrufen

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer Internetverbindung hat und drücken Sie auf der Startseite die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf *Hilfe*.
3. Klicken Sie auf einen der drei Links zu Artikeln.
4. Der Artikel wird im Webbrowser geöffnet. Über die Links auf der Artikelwebseite können Sie weitere Artikel über Windows 8-Aspekte aufrufen.





Hinzufügen von Apps, Websites und mehr zur Startseite

[Diese Informationen sind vorläufig und können Änderungen unterliegen.]

Sie können häufig verwendete Apps, Kontakte, Websites und mehr für einen schnellen und bequemen Zugriff an die Startseite heften. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Wenn Sie dieses Element an die Startseite anheften möchten,	führen Sie diese Aktion aus.
Apps aus dem Windows Store	Diese Apps werden beim Installieren automatisch an die Startseite angeheftet.
Alle anderen Apps	1. Führen Sie vom rechten Bildschirmrand aus eine Streifbewegung aus, und tippen Sie dann auf **Suchen**. (Bei Verwendung einer Maus zeigen Sie auf die Ecke oben rechts auf dem Bildschirm, und klicken Sie dann auf **Suchen**.) 2. Geben Sie den Namen der App ein, oder führen Sie einen Bildlauf durch, bis Sie die App finden. 3. Streifen Sie auf der App nach unten oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um sie auszuwählen. 4. Tippen oder klicken Sie auf **An „Start" anheften**.
Häufig verwendete Elemente, z. B.	1. Öffnen Sie die App, die Sie verwenden möchten, beispielsweise Microsoft Internet Explorer oder Windows Music.

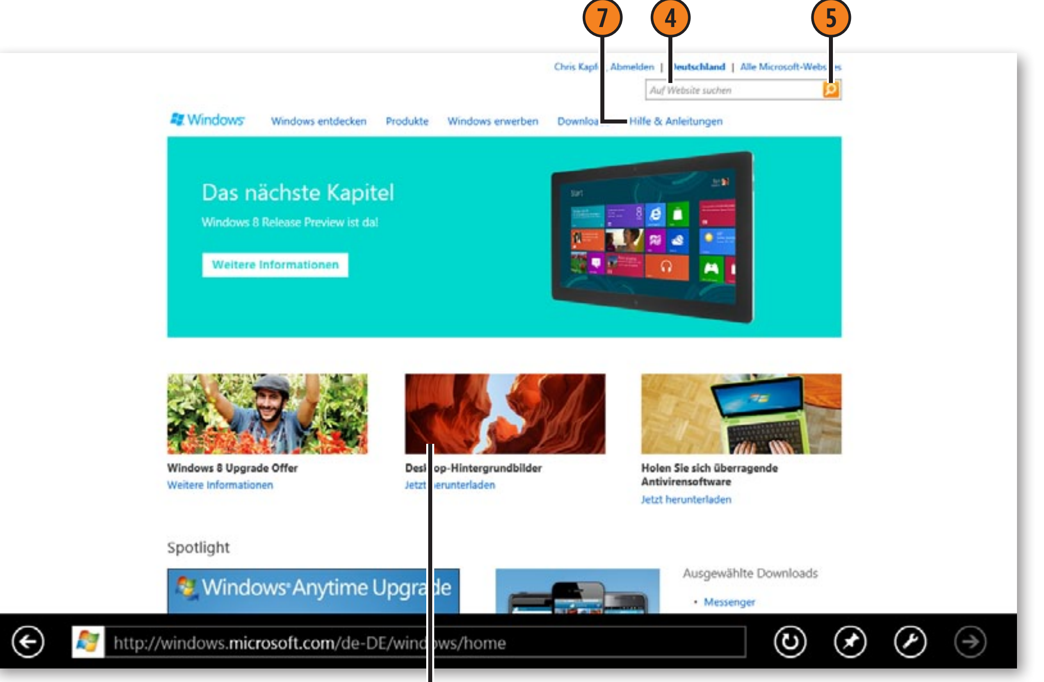
Support auf der Windows-Website

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer Internetverbindung hat und drücken Sie auf der Startseite die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf *Hilfe*.
3. Klicken Sie auf *Windows-Website aufrufen*.
4. Geben Sie einen oder mehrere Suchbegriffe im Suchfeld ein.
5. Klicken Sie auf *Suchen*.
6. Klicken Sie auf einen Artikel, den Sie lesen möchten.
7. Klicken Sie auf *Hilfe & Anleitungen*.
8. Klicken Sie auf das Thema, zu dem Sie Hilfe benötigen.





Schauen Sie sich auch in der Kategorie *Die besten Lösungen* nach aktuellen Problemlösungen um und sehen Sie nach, ob im Menü *Downloads* neue Windows-Designs und -Vorlagen angeboten werden. Falls Sie gerade ein neues Peripheriegerät erworben haben, finden Sie auf der Downloadseite in der Kategorie *Gerätetreiber* vielleicht den passenden Treiber dazu.

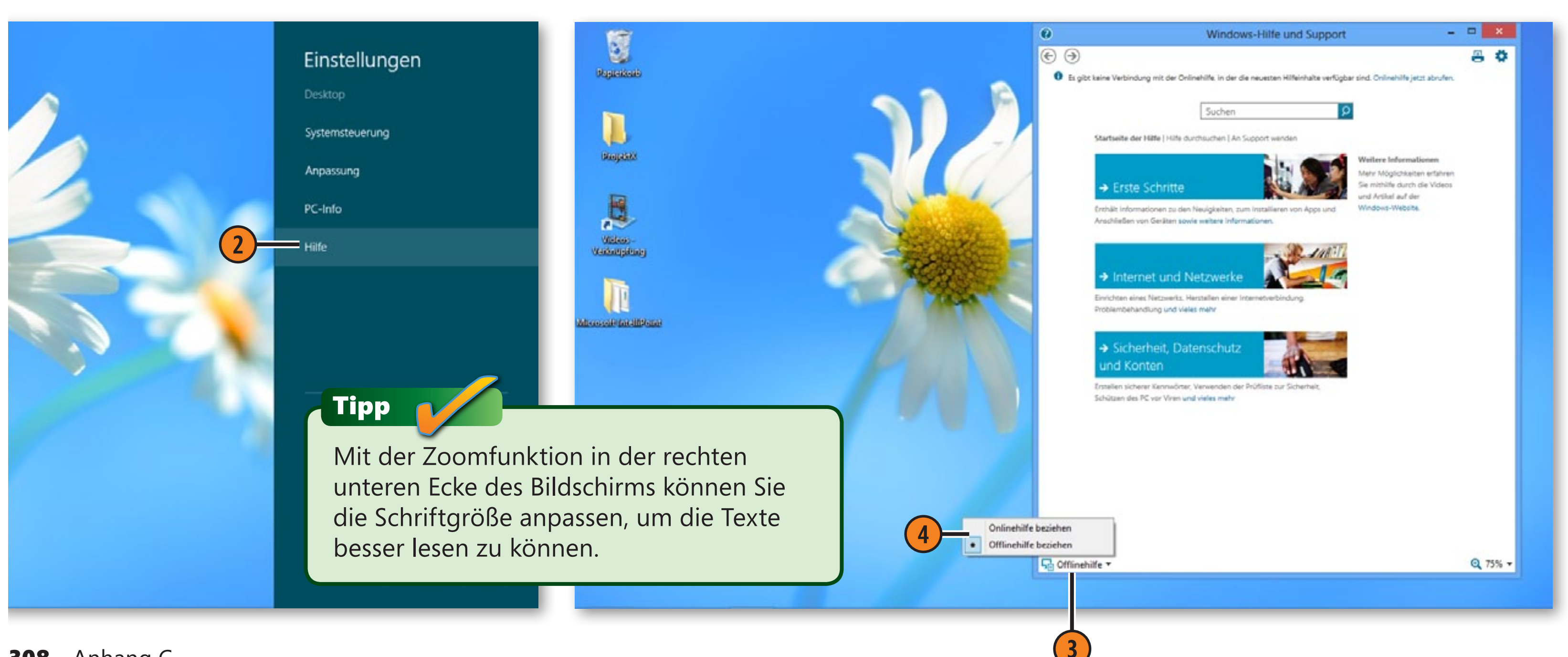


Die Desktop-Hilfe aufrufen

Die herkömmliche Hilfefunktion, die Sie über den Desktop aufrufen, lässt Ihnen die Wahl zwischen Offline- und Onlineinhalten. Für die Offlinehilfe brauchen Sie keine Internetverbindung (was von Vorteil sein kann, wenn das Problem, zu dem Sie Hilfe suchen, Ihre Internetverbindung betrifft). Die Onlinehilfe ist in der Regel aktueller, weil die in Windows integrierten Hilfetexte sicher eine Weile in Regalen oder Kisten schlummerten. Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, können Sie die vorgeschlagenen Themen durchsuchen oder einen Suchbegriff eingeben.

Online- oder Offlinehilfe auswählen

1. Drücken Sie auf dem Desktop die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf *Hilfe*.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Offlinehilfe/Onlinehilfe*.
4. Klicken Sie auf *Offlinehilfe beziehen* oder auf *Onlinehilfe beziehen*.



Tipp

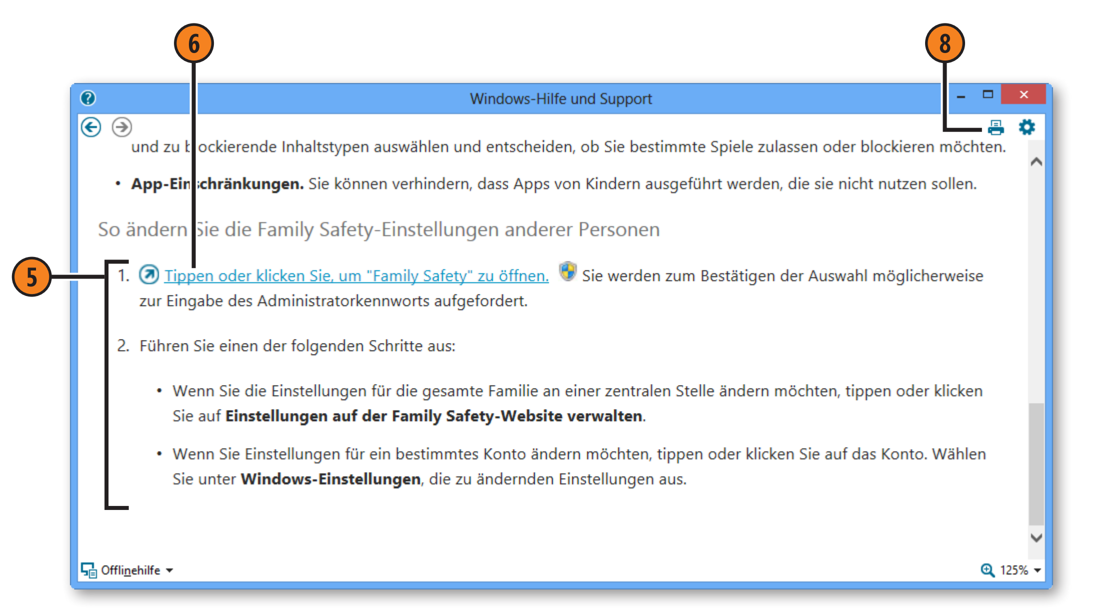
Mit der Zoomfunktion in der rechten unteren Ecke des Bildschirms können Sie die Schriftgröße anpassen, um die Texte besser lesen zu können.

Empfohlene Themen

1. Drücken Sie auf dem Desktop die Tastenkombination Windows+I.
2. Klicken Sie auf *Hilfe*.
3. Klicken Sie auf ein Thema.
4. Klicken Sie auf ein Unterthema.
5. Vollziehen Sie die Schritte nach.
6. Klicken Sie auf Links, um Aktionen auszuführen.
7. Folgen Sie den Links zu verwandten Themen.
8. Klicken Sie auf das Druckersymbol, um den Hilfetext zu drucken.





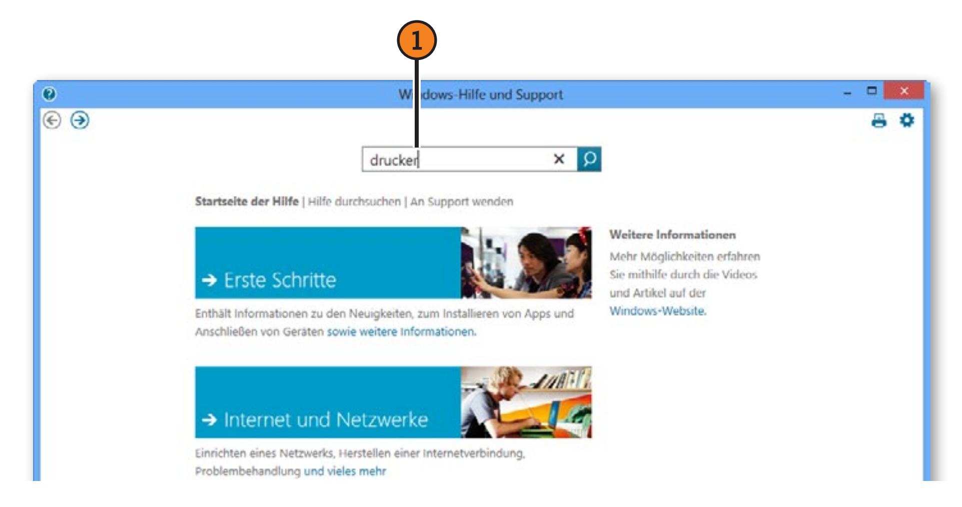


Tipp

In einigen Fällen wird ein Dialogfeld geöffnet, wenn Sie auf einen Link klicken, um eine Aktion durchzuführen. In anderen Fällen tritt ein Assistent in Aktion, der Sie gewissermaßen an die Hand nimmt, sodass Sie mit einfachen Fragen, Hinweisen und Entscheidungen Schritt für Schritt eine Aufgabe erledigen.

Nach Themen suchen

1. Geben Sie im Suchfeld des Hilfe und Support Centers einen Begriff oder einen Satzteil ein.
2. Drücken Sie die Eingabe-Taste.
3. Klicken Sie auf ein Thema im Suchergebnis.





Tipp

Es gibt viele Diskussionsforen und Blogs im Internet, teils deutsch, teils englisch, die Erfahrungsberichte, Problemlösungen, Ratschläge und Tipps enthalten. Die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Problem bei jemand anders schon einmal aufgetreten ist, ist relativ hoch. Sehen Sie sich auch auf der Microsoft-Website nach weiteren Supportangeboten um.

Glossar

Abgesicherter Modus Ein Startverfahren, mit dem Windows in rudimentärer Form ohne laufende Hintergrundprogramme gestartet wird. Dieser Modus dient der Fehlersuche und -behebung im Betriebssystem, einschließlich Virenentfernung und Defragmentierung. Um Windows im abgesicherten Modus zu starten, drücken Sie beim Starten Umschalt+F8.

Administrator Benutzerkonto, mit dem ein Benutzer Änderungen am Betriebssystem oder an Programmen vornehmen kann.

Anheften Eine App-Kachel auf der Startseite hinzufügen.

Anschluss Ein Stecker bzw. eine Buchse am Computer, z.B. USB, parallel oder seriell.

Anwendung Ein Softwareprogramm wie Microsoft Word oder Internet Explorer. *Siehe auch* App.

App Softwareanwendung, insbesondere solche, auf die Sie über Kacheln auf der Startseite zugreifen.

Arbeitsspeicher (RAM) Ein temporärer Speicher im PC. Wird der Computer heruntergefahren, geht der Inhalt des Arbeitsspeichers verloren.

Assistent Ein Programm, das Sie bei der Durchführung einer Aufgabe unterstützt, z.B. ein Assistent zum Installieren einer neuen Software oder zum Einrichten einer neuen Hardware.

Auffrischen Eine Funktion von Windows 8, mit der Fehler im Betriebssystem behoben werden können, ohne dass Daten verloren gehen.

Ausrichten Eine Windows 8-Funktion, mit der sich eine App per Maus oder Finger am Bildschirmrand verankern lässt.

Ausschneiden oder **Kopieren und Einfügen** Universelle Befehle bei der Textbearbeitung. In den meisten Windows-Programmen können Sie ein ausgewähltes Element (Text oder Objekt) ausschneiden oder kopieren und in dem gleichen oder einem anderen Dokument wieder einfügen. Verwenden Sie Strg in Kombination mit X zum Ausschneiden, Strg+C zum Kopieren und Strg+V zum Einfügen.

Benachrichtigung Ein Fenster, in dem Windows wichtige Informationen ausgibt, z.B. über eine mögliche Virenbedrohung.

Benutzeroberfläche Eine grafische Darstellung, die alle Werkzeuge auf dem Bildschirm anzeigt, mit denen der Benutzer ein Programm steuern kann. Moderne Benutzeroberflächen sind einfach und intuitiv zu bedienen.

Betriebssystem Eine Software, auf deren Oberfläche Programme laufen und Geräte gesteuert werden.

Bluetooth Eine Technologie, bei der Geräte wie Drucker, Maus oder Headset über Funk mit dem Computer oder Tablet kommunizieren.

Booten Einen Computer starten, wenn er ausgeschaltet war.

Breitband Hochgeschwindigkeitsinternetverbindungen wie Kabel oder DSL.

Browser Programm, das zum Anzeigen von Webseiten (auch Surfen im Web genannt) verwendet wird. Beispiele: Internet Explorer, Firefox, Safari, Chrome.

CD, **DVD** Speichermedium, das zum Sichern oder Weitergeben von Daten verwendet wird oder ein bei einem Softwareanbieter gekauftes Programm mit den für die Installation erforderlichen Dateien enthält.

Charm Eine Schaltfläche, die den Zugriff auf Windows-Funktionen wie *Start*, *Suchen*, *Teilen*, *Geräte* und *Einstellungen* ermöglicht.

Clipart Eine Sammlung vorgefertigter Illustrationen und Fotos, die Sie in Dokumenten einfügen können.

Cloud (die) Umschreibung für das Hosten von Programmen und Dienstleistungen auf Internetservern. Endbenutzer können auf Programme und Dienste zugreifen, ohne Anwendungen lokal auf ihren Computern installieren zu müssen.

Defragmentieren Maßnahme zur Leistungssteigerung beim Abrufen von Dateien, wenn Dateien nicht als zusammenhängende Blöcke auf der Festplatte gespeichert, sondern fragmentiert über verschiedene Sektoren verteilt sind.

Desktop Alternative Oberfläche zur *Startseite*, in der Benutzer Systemeinstellungen und Programme in einer Umgebung ausführen können, die der früherer Windows-Versionen gleicht.

Dialogfeld Ein Programmelement, das eine Gruppe zusammengehöriger Befehle enthält, z.B. ein Schriftartdialogfeld für die Formatierung von Text.

Download Die Übertragung von Dateien aus dem Internet auf Ihren Computer. Sie können Bilder, Filme, PDF-Dateien, Text und Programme herunterladen.

Drag&Drop Methode, mit der Sie Text oder eine Datei auswählen und an eine andere Position oder einen anderen Speicherort verschieben (üblicherweise mit der Maus, auf Touchscreens mit einem Finger).

DVD-Player Gerät für die Wiedergabe von DVDs; kann auch CDs abspielen.

DVD-ROM (Digital Versatile Disc Read Only Memory) Ein optisches Speichermedium, das sehr viel mehr Daten speichern kann als eine CD. Wird für Musik, Videos und Programme verwendet.

DVD-RW Wiederbeschreibbare DVD.

E-Book Elektronisches Buch.

E-Mail Elektronische Nachricht oder der Dienst, mit dem Sie Nachrichten über das Internet versenden können.

E-Mail-Client Programm, das zum Senden und Empfangen von E-Mails verwendet wird, wie Mail, Outlook etc.

Explorer Desktoptool zum Verwalten von Dateien, Ordnern, Bibliotheken und Netzwerken.

Family Safety Eine Windows-Funktion, mit der Sie den Zugriff auf bestimmte Features und Onlineinhalte einschränken können.

Favoriten *Siehe auch* Lesezeichen. Funktion eines Webbrowsers, mit der Sie häufig besuchte Webseiten in eine Liste aufnehmen und aus der Liste erneut abrufen können.

Fenster Ein wichtiger Bestandteil der Windows-Benutzeroberfläche. Jedes Programm läuft in einem Fenster ab. Einstellungsgruppen werden ebenfalls in Fenstern angeboten. Sie können sowohl die Größe als auch die Position von Fenstern auf dem Bildschirm ändern.

Festplatte Im Computer eingebauter Datenträger, auf dem Programme und Benutzerdaten gespeichert werden.

Firewall Ein Programm, das Ihren Computer vor unautorisierten Zugriffen über das Internet schützt.

Funktionstasten Programmierbare Tasten (F1 bis F12) einer Tastatur. Die Funktion der Funktionstasten hängt vom Betriebssystem und der Tastatur ab.

Gerätetreiber Softwareprogramm, das die Kommunikation zwischen dem Betriebssystem und einem Hardwaregerät ermöglicht.

GPS (Global Positioning System) Eine Technologie, die Satelliten nutzt, um die Position eines Mobiltelefons, Tablets oder Computers zu bestimmen.

Grafik Allgemeiner Begriff für Zeichnungen, Fotos und andere Bildobjekte.

Grafikkarte Die Hardware in einem Computer, die den Monitor oder das Display steuert.

Hardcopy Gedruckte Fassung einer Datei.

Hardware Computer und Peripheriegeräte wie Drucker.

Heimnetzgruppe Ein Netzwerkfeature, über das Windows 8-Computer und -Geräte Dateien und Drucker in einem Netzwerk austauschen oder gemeinsam nutzen können.

Homepage Die erste Seite einer Website, die beim Aufruf einer Webadresse angezeigt wird, normalerweise *Index.htm*.

Hotmail Ein webbasierter E-Mail-Dienst von Microsoft.

Hotspot Eine WLAN-Verbindung an einem öffentlichen Ort wie Cafés, Flughäfen oder Hotels, die von Gästen mit WLAN-Geräten wie Notebooks, Smartphones oder Tablets kostenlos oder gegen Gebühr genutzt werden kann.

Hyperlink Als Text oder Grafik gestalteter Querverweis auf einer Webseite; klickt oder tippt man auf den Link, wird die verlinkte Webseite aufgerufen. Textlinks sind meist andersfarbig und unterstrichen. Bilder und Karten können ebenfalls als Links dienen. Der Mauszeiger verändert seine Form und wird zu einer Hand, wenn er über einem Link positioniert ist. *Siehe auch* Surfen.

IM (Instant Messaging) Eine App wie Windows Messaging oder Nachrichten, mit der Sie Textnachrichten an Personen, die online sind, in Echtzeit versenden können.

Integrierte Suche Ein Feature von Windows, mit dem Sie Apps, Dateien, Einstellungen und Webinhalte von der Startseite aus abrufen können.

Internet Explorer Weitverbreiteter Webbrowser, der in Windows verfügbar ist oder kostenlos heruntergeladen werden kann. Andere vielgenutzte Browser sind Mozilla Firefox und Google Chrome.

Internet Weltweites Netzwerk von Computerservern, auf denen Daten gehostet werden, das World Wide Web ist nur ein Bestandteil, wird aber mittlerweile nahezu synonym verwendet.

ISP (Internet Service Provider oder Internetdienstanbieter) Ein Unternehmen, das Internetzugänge anbietet.

Kabelmodem Eine Hardwareschnittstelle, die für eine Breitbandinternetverbindung eines Kabelanbieters erforderlich ist.

Kompatibilitätsmodus Ein besonderer Modus in Windows, in dem Programme in einer emulierten Umgebung ablaufen, die einer früheren Windows-Version entspricht.

Kontrollkästchen Eine Möglichkeit, eine Funktion oder Einstellung ein- oder auszuschalten.

Kopieren und Einfügen *Siehe* Ausschneiden oder Kopieren und Einfügen.

Laufwerkbuchstabe Ein Buchstabe von A bis Z, den Windows einer eingebauten Festplatte oder einer Wechselfestplatte zuweist.

Lesezeichen *Siehe auch* Favoriten. Eine Liste gespeicherter URLs (Webadressen), um die betreffenden Webseiten schnell wieder aufrufen zu können.

Lösen Das Entfernen einer Kachel von der Startseite.

Malware Bösartige Software wie Viren.

Monitor Computerbildschirm; wird auch als Display bezeichnet.

Motherboard Die Hauptplatine eines Computers, auf der sich Komponenten wie Prozessor und Grafikkarte befinden.

MSN Microsoft Network.

Netzwerk Miteinander verbundene Computer. Die Verbindung erfolgt über Kabel oder ist kabellos.

Neu aufsetzen Eine Windows 8-Funktion, mit der ein nicht einwandfrei laufender Computer auf seine Originaleinstellungen zurückgesetzt wird. Alle Benutzerdaten und vom Benutzer installierten Programme gehen dabei verloren.

Offline Es besteht keine Verbindung zum Internet.

Online Der Computer ist mit dem Internet verbunden.

Paralleler Anschluss Eine 25-polige Buchse an Ihrem Computer zum Anschließen von Drucker oder Scanner. *Siehe auch* USB-Anschluss.

PC-Einstellungen Häufig verwendete Einstellungen für den PC, auf die mit dem Charm *Einstellungen* zugegriffen wird.

Pfad Der Ort, an dem eine Datei oder ein Programm abgelegt ist, z.B. *c:\Benutzer\Öffentlich*.

Plug-and-Play Eine Bauart, mit der Computer und andere Hardware (z.B. Drucker) sich gegenseitig erkennen, sobald sie miteinander verbunden werden. Dies vereinfacht den Installationsprozess und das Arbeiten mit externen Geräten.

Port Ein Teil des Betriebssystems für die Kommunikation mit dem Computer. (Ports sind nummeriert, z.B. Port 110.)

Prozessor Ein Siliziumchip auf der Hauptplatine des Computers, der das Zentrum (das »Gehirn«) des Computers darstellt.

Quad-Core-Prozessor *Siehe* Vierkernprozessor.

RAM Random Access Memory. *Siehe auch* Arbeitsspeicher (RAM).

Registry Eine Datei (pro Benutzer eines PCs), in der Einstellungen für Windows, den Benutzer und installierte Software und Hardware in einer Datenbank abgelegt sind.

Remoteunterstützung Eine Windows 8-Funktion, mit der ein anderer Benutzer – über ein Netzwerk oder das Internet – von einem entfernten Standort aus einen anderen Computer steuern kann.

Schaltfläche Eine grafische Repräsentation eines Computerbefehls. Wenn Sie auf eine Schaltfläche klicken oder tippen, wird der Befehl ausgeführt.

Schriftart Eine Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen in einem bestimmten Stil wie Times New Roman oder Arial, die auf ausgewählten Text angewendet werden kann.

Shareware Programme, die kostenlos erworben werden können. Es wird aber um eine freiwillige Zahlung für Entwicklungs- und Wartungskosten gebeten.

Sicherung Kopien von Programm- oder Datendateien, die an einem anderen Ort als dem Computerstandort aufbewahrt werden, für den Fall, dass die Originale beschädigt oder gelöscht werden.

SkyDrive Die Cloud-Speicherlösung von Microsoft, auf die Sie unter der Adresse *http://www.skydrive.com* zugreifen können.

Software Alle Programme auf Ihrem Computer, mit denen Sie bestimmte Aufgaben durchführen, z.B. Textverarbeitung, DTP oder Berechnungen.

SPAM Unerwünschte Werbung in Form von E-Mails.

Sperrbildschirm Wird angezeigt, wenn Windows 8 in den Energiesparmodus wechselt.

Spyware Software, die sich unerlaubt auf Ihrem PC installiert und die Rechneraktivitäten überwacht und weitergibt.

Startseite Die neue Oberfläche von Windows 8, über die Sie auf Apps und PC-Einstellungen zugreifen.

Steuerungstaste Mit Strg beschriftete Sondertaste auf der Tastatur. Sie wird wie Alt und Funktionstasten in Kombination mit anderen Tasten verwendet. Ihre Funktion variiert von Programm zu Programm.

Streaming Das Empfangen von Musik, Video und Bildern über das Internet, ohne dass ein Downloadprozess durchgeführt werden muss.

Suchmaschine Ein Programm, das das Internet nach bestimmten Inhalten durchsucht.

Surfen Das Blättern im Internet. Der Benutzer wechselt dabei über *Hyperlinks* von einer Website zur nächsten bzw. innerhalb einer Website zu verschiedenen Seiten.

Symbolleiste Eine Anordnung von Symbolen in einer Leiste, die an einem Bildschirmrand angezeigt wird. Die Symbole stehen stellvertretend für Werkzeuge, mit denen im aktuellen Programm bestimmte Aufgaben durchgeführt werden können.

Systemabbild Eine Windows-Funktion, mit der eine Kopie aller wichtigen Systemeinstellungen und -dateien erstellt wird, die bei Bedarf zum Wiederherstellen des PC-Systems eingesetzt werden kann.

Systemsteuerung Tools und Einstellungen, mit denen Sie die Grundfunktionen Ihres Computers oder Tablets konfigurieren können.

Tabulatortaste (Tab) Befindet sich links oben auf der Tastatur. Drücken Sie diese Taste, um in einem Textverarbeitungsprogramm die Einfügemarke um eine angegebene Distanz nach rechts zu verschieben oder um in einem Kalkulationsprogramm zur nächsten Zelle zu wechseln. Mit Alt+Tab zeigen Sie in Windows 8 alle geöffneten Apps an.

Taskleiste Die Leiste am unteren Bildschirmrand des Desktops, die Symbole für den schnellen Zugriff auf Programme enthält. In Windows 8 gibt es in dieser Leiste die Schaltfläche *Start* nicht mehr.

Temporäre Dateien Dateien, die von Webbrowsern, Installationsprogrammen und Apps vorübergehend auf der Festplatte abgelegt und zu einem späteren Zeitpunkt wieder gelöscht werden.

Touchscreen Ein Bildschirm, auf dem Eingaben mit Stift oder Fingern gemacht werden.

URL Universal Ressource Locator. *Siehe auch* Website.

USB-Anschluss Universal Serial Bus. Ein Kommunikationsanschluss, der in der Regel für den Datentransfer von einem USB-Stick auf den Computer dient.

USB-Stick Ein Wechsellaufwerk, das über einen USB-Port an den Computer angeschlossen wird.

Vierkernprozessor Ein Prozessor, der aus vier Hauptprozessoren besteht und die Rechnerleistung steigert.

Virus Ein Programm, dessen Sinn und Zweck darin besteht, Daten auf Ihrem PC zu beschädigen oder die Rechnerleistung herabzusetzen. Viren werden über Datenträger und das Internet verbreitet.

Vorlage Eine Basis für neue Dokumente in Textverarbeitungs- und Kalkulationsprogrammen, die die Elemente und Formatierungen enthält, die in jedem Dokument benötigt werden.

Wartungscenter Wird durch ein weißes Fähnchen in der Taskleiste des Windows-Desktops symbolisiert. Im Wartungscenter werden Systemmeldungen und Vorschläge zur Problembehandlung zusammengefasst.

Webbrowser *Siehe* Browser.

Website Ein Bereich im Internet mit eigener Adresse (URL). Eine Website hat in der Regel eine Startseite, auf der man durch Klicken auf *Hyperlinks* auf weitere Seiten verzweigen kann.

Wi-Fi Eine kabellose Verbindungsmöglichkeit von Computern und Geräten. Die Verbindung erfolgt über Funkwellen.

Windows 8 Die neueste Version des Betriebssystems von Microsoft, das Thema dieses Buches ist.

Windows Store Eine App, über die Sie weitere Windows Apps kostenfrei und kostenpflichtig herunterladen können.

Windows Update Eine Windows 8-Funktion, mit der überarbeitete Versionen des Betriebssystems automatisch oder manuell heruntergeladen und installiert werden können.

WWW (World Wide Web) Ein Dienst im Internet, um multimedial aufgebaute Dokumente im Internet zu präsentieren und mit *Hyperlinks* auf andere Quellen zu verweisen.

ZIP-Datei Eine Datei, die komprimierte Daten enthält. So können große Dateien verkleinert und einfacher per Mail oder auf Datenträgern weitergegeben werden. Windows 8 enthält eine Funktion zum Komprimieren von Dateien. Komprimierte Dateien müssen entpackt werden, um die enthaltenen Daten nutzen zu können.

Stichwortverzeichnis

F

G

H

T

U

V

W

X

Z

Über die Autorin

Nancy Muir hat über hundert Bücher zu technischen Themen verfasst, die von Microsoft Windows und Microsoft Office über Sicherheit im Internet bis zur Nanotechnik reichen. Ihre Website, TechSmartSenior.com, bietet ebenso wie ihre Kolumne auf Retirenet.com Informationen über Computer und das Internet für Senioren. Bevor sie ihre Karriere als Autorin begann, war Nancy Muir als leitende Softwaretrainerin im Computerbuchbereich bei Symantec tätig. Sie besitzt einen Abschluss der University of Washington im Learning Design von Fernunterricht und hat an mehreren Universitäten Kurse in Technischer Redaktion und Onlinesicherheit gegeben.

Zu Microsoft Windows 8 sind u.a. folgende Titel bei Microsoft Press erschienen:



Umfassendes Know-how für den täglichen Umgang mit Windows 8 – zuverlässig und komplett in Farbe. Lesen Sie in diesem Handbuch, wie Sie Ihren Computer schneller, einfacher und sicherer bedienen können – und mehr Spaß dabei haben. Anhand praktischer Beispiele und leicht nachvollziehbarer Schritt-für-Schritt-Anleitungen lernen Sie die neuen Windows 8-Funktionen von Grund auf kennen und profitieren von der langjährigen Erfahrung des Autorenteams. Auf CD finden Sie das Buch auch als E-Book, damit Sie auch unterwegs immer alle Informationen griffbereit haben.

Roland Kloss-Pierro, Ralf Ulrich,
Dominik Berger, Daniel Melanchthon

Microsoft Windows 8 für Anwender – Das Handbuch

672 Seiten, 1 CD
978-3-86645-153-7
29,90 €



Lernen Sie Schritt für Schritt die Grundlagen von Windows 8 kennen. Dieses Buch führt Sie zuverlässig durch alle praktischen Funktionen – von der Anpassung des Startbildschirms bis zur Nutzung auf Touchscreens. Organisieren Sie Ihre Ordner und Dateien. Schaffen Sie eine effiziente Arbeitsumgebung inklusive sicherem Internetzugang. Verwalten Sie Ihre Soft- und Hardware und tauschen Sie Daten über das Heimnetzwerk oder die Cloud aus. Zahlreiche Tipps helfen Ihnen, die Performance Ihres PCs zu verbessern und Probleme zu lösen.

Ciprian Adrian Rusen, Joli Ballew

Microsoft Windows 8 – Schritt für Schritt

576 Seiten
978-3-86645-832-1
24,90 €



Das Handbuch für Windows 8-Anwender und Administratoren im Unternehmen. Hier erfahren Sie ausführlich und detailliert, wie Sie von den neuen Funktionen profitieren und diese effizient und sicher am Arbeitsplatz nutzen. Unabhängig davon, mit welchem Betriebssystem Sie bisher gearbeitet haben, bietet Ihnen dieses umfassende Nachschlagewerk eine kompetente Quelle für den beruflichen Einsatz von Windows 8 Pro. Auf CD finden Sie das Buch auch als E-Book, damit Sie auch unterwegs immer alle Informationen griffbereit haben.

Georg Binder, Martina Grom,
Toni Pohl, Tobias Weltner

Microsoft Windows 8 Pro – Das Handbuch

900 Seiten, 1 CD
978-3-86645-162-9
49,90 €



Bild für Bild bietet Ihnen dieses vollständig farbige Buch Tipps und Tricks, wie Sie Windows 8 noch schneller und sicherer bedienen. Dabei wird jede Aufgabe auf maximal einer Doppelseite dargestellt – mit nummerierten Schritten und in verständlicher Sprache. So macht Lernen Spaß!

Dirk Louis, Peter Müller

Microsoft Windows 8 Tipps und Tricks auf einen Blick

304 Seiten
978-3-86645-882-6
9,90 €

Alle Titel sind auch als E-Book erhältlich.
Besuchen Sie uns auf **www.microsoft-press.de**.



Nutzungsbedingungen; Haftungsbeschränkungen

1. Ihr Exemplar wird Ihnen ausschließlich für Ihre persönliche, nichtgewerbliche Nutzung zur Verfügung gestellt, wobei Einschränkungen gemäß diesen Nutzungsbedingungen und dem Urheberrecht Deutschlands sowie anderer Länder gelten.
2. Sie dürfen die nachfolgenden Handlungen weder selbst vornehmen noch von anderen vornehmen lassen:
   - Ihr Exemplar ganz oder in Teilen verändern, veröffentlichen, übertragen oder öffentlich wiedergeben oder davon abhängige eigene Werke erstellen, soweit dies nicht ausdrücklich nach diesen Nutzungsbedingungen oder den Schranken des Urheberrechts gemäß §§ 44a ff. UrhG erlaubt ist.
   - Das Exemplar ins Usenet oder auf eine externe Internetseite hochladen oder das Exemplar Dritten auf andere Weise zur Verfügung stellen, etwa über ein Intranet, einen öffentlichen oder privaten Hostingdienst, einem peer-to-peer Netzwerk, oder über RSS-Feeds, soweit dies nicht ausdrücklich von diesen Nutzungsbedingungen oder gemäß §§ 44a ff. UrhG erlaubt ist; und/oder
   - Dritten die Ihnen nach diesen Nutzungsbedingungen eingeräumten Rechte ganz oder teilweise übertragen, lizenzieren oder in anderer Form weitergeben.
3. Soweit dies nicht ausdrücklich in diesen Nutzungsbedingungen oder den Schranken des Urheberrechts gemäß §§ 44a ff. UrhG erlaubt ist, darf Ihr Exemplar nicht gespeichert, vervielfältigt oder auf beliebige Art und Weise übertragen werden, ohne dass der Urheberrechtsinhaber dies im Vorwege ausdrücklich schriftlich erlaubt hat. Der Händler und seine Zulieferer behalten sich sämtliche Rechte vor, die nicht ausdrücklich in diesen Nutzungsbedingungen eingeräumt werden. Der Händler oder seine Zulieferer sind Inhaber sämtlicher Ansprüche, urheberrechtlicher Nutzungsrechte und sonstiger geistiger Eigentumsrechte am Exemplar. Sie dürfen Urheberrechtshinweise oder andere Herkunftshinweise, die sich am Exemplar befinden, weder entfernen noch sonst unkenntlich machen.
4. Vorbehaltlich der Regelungen in Ziffer 6 bestätigen Sie, dass Sie Ihr Exemplar und dessen Inhalt auf eigene Gefahr verwenden und dass das Exemplar „wie besehen" zur Verfügung gestellt wird, ohne jegliche zusätzliche Versicherung oder Garantie irgendwelcher Art, ausdrücklich oder konkludent (sei es gewohnheitsrechtlich, gesetzlich oder auf sonstiger Grundlage). Soweit dies rechtlich möglich ist, schließen der Händler und seine Zulieferer jegliche Bedingungen, Versicherungen, Bestätigungen und Garantien aus (insbesondere auch konkludente Garantien bezüglich der Qualität oder der Eignung des Exemplars oder seines Inhalts für einen bestimmten Zweck).
5. Unbeschadet der Regelungen in Ziffer 6 bestätigen Sie und stimmen Sie zu, dass der Händler und seine Zulieferer nicht für folgende Ansprüche haftbar ist:
   - Direkte Verluste, Ansprüche, Schäden oder Verletzungen;
   - Indirekte Verluste, Ansprüche oder Schäden, oder jegliche Buszahlungen, atypische Schäden, beiläufig entstandene Schäden oder Folgeschäden jeder Art, die nicht unmittelbar mit dem Vorgang im Zusammenhang stehen, der Ihren Anspruch begründet hat;
   - Entgangene Gewinne oder Ersparnisse;
   - Verlust oder Beschädigung von Daten oder Informationen;
   - Verlust von Vertragsbeziehungen, Geschäft oder geschäftlichen Gelegenheiten oder
   - Schäden am Ruf oder Reputation;

   dies geltend in jedem Fall, unabhängig davon, ob unmittelbare oder mittelbare Schäden geltend gemacht werden und unabhängig davon, ob Ansprüche aus Vertrag, unerlaubter Handlung (insbesondere wegen Fahrlässigkeit), Gefährdungshaftung oder aus anderen Gründen hergeleitet werden, soweit sie im Zusammenhang mit diesem Exemplar oder dessen Inhalt und/oder jeglicher Nutzung derselben entstehen, auch soweit der Händler oder seine Zulieferer im Vorwege gewarnt wurden oder sich der Möglichkeit derartiger Verluste oder Schäden bewusst waren.
6. Keine Regelung dieser Nutzungsbedingungen verringert oder beseitigt eine Haftung seitens des Händlers oder dessen Zulieferer für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung, auf Vorsatz oder einer arglistigen Täuschung seitens der jeweils haftenden Partei oder deren Erfüllungsgehilfen beruht oder für sonstige Haftungsansprüche, die nach deutschem Recht nicht ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können.